

Jahresbericht 2023



Schwyz, im April 2024

Inhaltsverzeichnis

1.	Erläuterungen zum Jahresbericht	4
1.1	Erläuterungen zum Aufbau des Jahresberichts	4
1.2	Erläuterungen zur Departementsseite	4
1.3	Erläuterungen zum Jahresbericht der Verwaltungseinheiten	5
2.	Bericht zum Jahresbericht	6
2.1	Finanzielle Übersicht	6
2.2	Überleitung Voranschlag 2023 zur Jahresrechnung 2023	7
2.3	Übersicht Erfolgsrechnung	8
2.4	Finanzkennzahlen	9
3.	Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung	11
3.1	Erfolgsrechnung nach Kostenarten	11
3.2	Erläuterungen zum Aufwand der Erfolgsrechnung	15
3.3	Erläuterungen zum Ertrag der Erfolgsrechnung	19
3.4	Investitionsrechnung nach Kostenarten	23
3.5	Erläuterungen zur Investitionsrechnung	23
3.6	Übersicht Erfolgs- und Investitionsrechnung nach funktionaler Gliederung	25
3.7	Innerkantonaler Finanzausgleich	28
3.8	Finanzierung Strassenwesen	29
4.	Institutionelle Übersichten	31
4.1	Stellenplan	31
4.2	Erfolgsrechnung nach Institutionen (Globalbudgets)	33
4.3	Investitionsrechnung nach Institutionen	36
4.4	Überschreitungen der Voranschlagskredite	37
4.5	Erläuterungen zur Erfüllung der Leistungsaufträge	39
4.6	Übersicht Ausgabenbewilligungen	41
5.	Bilanz, Finanzierungsrechnung und Geldflussrechnung	43
5.1	Bilanz	43
5.2	Finanzierungsrechnung (Veränderung Nettoschuld / -vermögen)	45
5.3	Geldflussrechnung (Veränderung Flüssige Mittel)	46
6.	Anhang zur Jahresrechnung	47
6.1	Angaben zum angewandten Regelwerk und zu den Bilanzierungsgrundsätzen	47
6.2	Eigenkapitalnachweis	51
6.3	Rückstellungsspiegel	52
6.4	Beteiligungsspiegel	53
6.5	Eventualverpflichtungen	54
6.6	Eventualforderungen	55
6.7	Sachanlagenspiegel Finanz- und Verwaltungsvermögen	56
6.8	Darlehensübersicht	57
6.9	Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital	58
6.10	Zusammenfassung der Fondsrechnungen	59
7.	Bericht der Revisionsstelle	61

8.	Jahresberichte der Departemente und Verwaltungseinheiten	62
	Kantonsrat	63
	Regierungsrat	64
	Staatskanzlei	69
	Departement des Innern	75
	Departementssekretariat Departement des Innern	77
	Sozialversicherungen	80
	Amt für Gesundheit und Soziales	85
	Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz Innerschwyz	89
	Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz Ausserschwyz	92
	Volkswirtschaftsdepartement	96
	Departementssekretariat Volkswirtschaftsdepartement	98
	Amt für Wirtschaft	100
	Amt für Raumentwicklung	105
	Amt für Migration	108
	Amt für Arbeit	115
	Amt für Landwirtschaft	118
	Bildungsdepartement	123
	Departementssekretariat Bildungsdepartement	125
	Amt für Volksschulen und Sport	127
	Heilpädagogisches Zentrum Innerschwyz	133
	Heilpädagogisches Zentrum Ausserschwyz	136
	Amt für Mittel- und Hochschulen	139
	Kantonsschule Kollegium Schwyz	147
	Kantonsschule Ausserschwyz	150
	Amt für Berufsbildung	153
	Berufsbildungszentrum Goldau	157
	Berufsbildungszentrum Pfäffikon	160
	Kaufmännische Berufsschule Schwyz	164
	Kaufmännische Berufsschule Lachen	167
	Amt für Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung	170
	Amt für Kultur	173
	Sicherheitsdepartement	177
	Departementssekretariat Sicherheitsdepartement	179
	Rechts- und Beschwerdedienst	181
	Kantonspolizei	187
	Amt für Justizvollzug	193
	Amt für Militär, Feuer- und Zivilschutz	198
	Staatsanwaltschaft	205
	Finanzdepartement	211
	Departementssekretariat Finanzdepartement	213
	Personalamt	216
	Amt für Finanzen	223
	Steuerverwaltung	230
	Amt für Informatik	240
	Finanzkontrolle	244
	Datenschutz	246
	Baudepartement	247
	Departementssekretariat Baudepartement	250
	Tiefbauamt	253
	Verkehrsamt	261
	Amt für öffentlichen Verkehr	266
	Hochbauamt	270

Umweltdepartement	275
Departementssekretariat Umweltdepartement	277
Amt für Umwelt und Energie	279
Amt für Wald und Natur	283
Amt für Gewässer	288
Amt für Geoinformation	292
Gerichtswesen	295
Kantonsgericht	295
Verwaltungsgericht	296
Strafgericht	297
Anwaltskommission	298

1. Erläuterungen zum Jahresbericht

1.1 Erläuterungen zum Aufbau des Jahresberichts

Jährlich zuhanden der Junisitzung unterbreitet der Regierungsrat dem Kantonsrat den Jahresbericht zur Genehmigung. Der Regierungsrat legt im Jahresbericht Rechenschaft ab über die Leistungen und Finanzen des Kantons im vergangenen Berichtsjahr. Der Jahresbericht enthält insbesondere die Analyse der Finanzkennzahlen, den Kommentar zur finanziellen Lage des Kantons und den damit verbundenen Aufgaben sowie den wesentlichen Risiken, die Jahresrechnung, die Berichte der einzelnen Verwaltungseinheiten über die Einhaltung der Voranschlagskredite und die Erfüllung der Leistungsaufträge als auch den Status und die Abrechnung der vom Kantonsrat beschlossenen Ausgabenbewilligungen. Bezüglich der wesentlichen Risiken wird auf das Kapitel «Finanzstrategische Chancen und Risiken» des Aufgaben- und Finanzplanes verwiesen.

Im ersten Kapitel werden Erläuterungen zum Aufbau des Jahresberichts gemacht. Kapitel zwei zeigt die wichtigsten Angaben zur Jahresrechnung inklusive Finanzkennzahlen. Die Erfolgs- und Investitionsrechnung sowie die bedeutenden Aufwand- und Ertragsarten werden im Kapitel drei dargestellt und beschrieben. In Kapitel vier folgen die institutionellen Übersichten zum Stellenplan, zur Einhaltung der Voranschlagskredite und Erfüllung der Leistungsaufträge der Verwaltungseinheiten und der Ausgabenbewilligungen. Kapitel fünf stellt die Situation über Vermögen und Schuld in Form der Bilanz, die Finanzierungs- und die Geldflussrechnung dar. Der Anhang zur Jahresrechnung ist in Kapitel sechs zu finden. In Kapitel sieben ist der Bericht der Revisionsstelle ersichtlich. Den Abschluss in Kapitel acht bilden die Jahresberichte der Verwaltungseinheiten, gegliedert nach Departementen mit den jeweiligen einleitenden Departementsseiten.

Die Zahlen und insbesondere die Summen können Rundungsdifferenzen enthalten. In den Darstellungen entspricht «0» einer gerundeten Zahl, wohingegen «-» eine Position ohne Wert darstellt. Zahlen in Klammern enthalten – wenn nichts Anderes vermerkt wird – die Vorjahresangaben. Weiter wird mit negativen Zahlen der Ertrag, die Einnahmen oder ein Ertragsüberschuss dargestellt. Mit positiven Zahlen wird der Aufwand, die Ausgaben oder ein Aufwandüberschuss abgebildet. In der Fusszeile zur jeweiligen Tabelle erfolgt eine entsprechende Definition der Bedeutung.

1.2 Erläuterungen zur Departementsseite

Die Departementsseite gibt amtsübergreifende ganzheitliche Informationen und ist in die folgenden drei Abschnitte gegliedert:

- *Jahresrückblick*
Im ersten Abschnitt berichtet das Departement zusammenfassend über die wichtigsten Aktivitäten und Ereignisse im Jahresverlauf und nimmt dabei Bezug auf die im Aufgaben- und Finanzplan (AFP) festgelegten Schwerpunkte.
- *Gesetzesvorhaben zum Jahresende*
Der aktuelle Stand von Gesetzesvorhaben des Departements wird grafisch dargestellt und kommentiert. Allfällige Abweichungen von der Planung gemäss AFP werden kurz begründet.
- *Finanzen*
Hier werden die kumulierten Finanzzahlen der Verwaltungseinheiten eines Departements ausgewiesen, wodurch die finanzielle Entwicklung auf Departementsstufe ersichtlich ist.

1.3 Erläuterungen zum Jahresbericht der Verwaltungseinheiten

Die Leistungsaufträge der Verwaltungseinheiten aus dem AFP bilden die strukturelle Grundlage für den Jahresbericht. Im Jahresbericht werden die tatsächlich erreichten leistungsorientierten und finanziellen Steuerungsgrössen ausgewiesen, mit den Vorgaben des AFP verglichen und allfällige Abweichungen kommentiert. Ergänzend informieren die Verwaltungseinheiten über ihre Tätigkeiten sowie besondere Geschäftsfälle und Vorkommnisse.

Mit dem untenstehenden Symbol werden Zielsetzungen des Leistungsauftrags angezeigt, welche nicht oder nicht vollständig erreicht werden konnten. Die Art, das Ausmass und die Gründe für die negative Abweichung werden bei den jeweiligen Positionen im Kommentar erläutert.



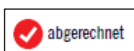
Die Inhalte der Jahresberichte der Verwaltungseinheiten sind folgende:

- Der *Grundauftrag* beschreibt die wichtigsten Aufgaben der Verwaltungseinheit. Er wird unverändert aus dem AFP übernommen.
- Im *Jahresrückblick* gibt die Verwaltungseinheit Auskunft über die bedeutenden und politisch relevanten Aktivitäten und Ereignisse im Jahresverlauf. Dabei wird auf die im AFP geplanten Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte Bezug genommen.
- Die *Kennzahlen* setzen das Aufgabenportfolio einer Verwaltungseinheit in einen Zahlenkontext. Die Darstellung von sieben vergangenen Jahren veranschaulicht deren Entwicklung über den Zeitverlauf. Der Grossteil der Kennzahlen im Jahresbericht wird aus dem AFP übernommen. Die letzte Spalte zeigt jeweils den tatsächlich erreichten Ist-Wert 2023 R.
- Die im Jahresbericht aufgelisteten *Projekte* stammen aus dem AFP. Der aktuelle Projektstand wird in der letzten Spalte kommentiert und negative Abweichungen von der Jahreszielsetzung sind mit dem dafür vorgesehenen Symbol gekennzeichnet.
- Die *leistungsorientierten Steuerungsgrössen* umschreiben die Leistungen einer Verwaltungseinheit (Leistungsgruppen). Im Jahresbericht werden die Produkte einer Leistungsgruppe mit deren Zielen und Indikatoren unverändert aus dem AFP aufgeführt und den erreichten Werten gegenübergestellt.
- Die Voranschlagskredite der Erfolgsrechnung (Total) und der Investitionsrechnung (Bruttoinvestitionen) werden als *finanzielle Steuerungsgrössen* jeder Verwaltungseinheit durch den Kantonsrat für das Voranschlagsjahr beschlossen. Im Jahresbericht wird die Einhaltung dieser Voranschlagskredite grafisch sowie tabellarisch dargestellt und kommentiert. Der leistungsunabhängige Aufwand und Ertrag wird vom Globalbudget getrennt ausgewiesen. Dabei handelt es sich um ausgesonderte Aufwände und Erträge, die durch die Verwaltungseinheit gering bis nicht steuerbar sind.

Die zugerechneten allfälligen vom Kantonsrat genehmigten Nachtragskredite (NK) und / oder vom Regierungsrat bewilligten Kreditüberschreitungen (KÜ) ergeben den für die Leistungsperiode einzuhaltenden Voranschlagswert (2023 V*). Demgegenüber wird der tatsächlich ausgeschöpfte Teil des Voranschlagswerts ausgewiesen (2023 R) und dessen Abweichung zum einzuhaltenden Voranschlagswert (2023 V*) absolut (Diff. abs.) und prozentual (Diff. %) berechnet. Zu allfällig zum Zeitpunkt der Erstellung des AFP noch gesperrten Voranschlagspositionen wird über den aktuellen Stand informiert. Zudem wird der Voranschlag für das auf den Jahresbericht nachfolgende Jahr (2024 V) dargestellt.

- Die Liste der *Ausgabenbewilligungen* zeigt den Status der vom Kantonsrat bewilligten Ausgabenbewilligungen auf.

Abgerechnete Ausgabenbewilligungen werden mit folgendem Symbol gekennzeichnet:



- Im abschliessenden Abschnitt *zusätzliche Informationen* können die Verwaltungseinheiten weiterführende wichtige Informationen über besondere Aufgabenfelder oder Tätigkeitsbereiche, Vorkommnisse in der Leistungsperiode oder statistische Daten geben.

2. Bericht zum Jahresbericht

2.1 Finanzielle Übersicht

In der folgenden Tabelle sind die wichtigsten Angaben zur Jahresrechnung 2023 im Vergleich zum Voranschlag 2023 inklusive der bewilligten Nachtragskredite (NK) und Kreditüberschreitungen (KÜ) und zur Jahresrechnung 2022 dargestellt.

GESAMTÜBERSICHT

(in Fr. 1 000)	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V *	2023 R	Abweichung zu 2023 V *		Abweichung zu 2022 R	
						abs.	%	abs.	%
Erfolgsrechnung									
Total Aufwand	1 561 598	1 738 228	9 616	1 747 844	1 702 949	- 44 895	- 2.6%	141 351	9.1%
Total Ertrag	- 1 703 556	- 1 751 609	10 741	- 1 740 868	- 1 785 507	- 44 639	- 2.6%	- 81 951	- 4.8%
Operatives Ergebnis	- 141 958	- 13 381	20 357	6 976	- 82 558	- 89 534	- 1283.5%	59 400	41.8%
Einlage Spezialfinanzierung EK (Aufwand)	28 837	11 423	-	11 423	16 539	5 116	44.8%	- 12 298	- 42.6%
Entnahme Spezialfinanzierung EK (Ertrag)	-	-	-	-	-	-	0.0%	-	0.0%
Aufwandüberschuss (+) / Ertragsüberschuss (-)	- 113 121	- 1 958	20 357	18 399	- 66 019	- 84 418	- 458.8%	47 102	41.6%
Investitionsrechnung									
Total Ausgaben	56 557	79 685	4 400	84 085	69 556	- 14 529	- 17.3%	12 999	23.0%
Total Einnahmen	- 9 789	- 7 147	-	- 7 147	- 8 130	- 983	- 13.8%	1 659	16.9%
Nettoinvestitionen (+)	46 768	72 538	4 400	76 938	61 426	- 15 512	- 20.2%	14 658	31.3%
Finanzierungsüberschuss (-)	- 115 575	25 459	20 357	45 816	- 54 192	- 100 008	- 218.3%	61 383	53.1%
Eigenkapital (+)	1 073 619				1 156 177			82 558	
Ordentliches Eigenkapital (+)	816 940				882 959			66 019	
Spezialfinanzierung (+)	256 679				273 218			16 539	
Nettoschuld (-) / Nettovermögen (+)	780 500				834 692			54 192	
Selbstfinanzierungsgrad	371.3%				197.6%				

+ : Aufwand, Defizit, Verschlechterung; - : Ertrag, Überschuss, Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen
* : inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)

Die Jahresrechnung 2023 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 66.0 Mio. Franken ab. Unter Berücksichtigung der bewilligten Nachtragskredite und Kreditüberschreitungen im Umfang von 20.4 Mio. Franken resultiert ein um 84.4 Mio. Franken besseres Ergebnis als im Voranschlag budgetiert. Das ordentliche Eigenkapital steigt gegenüber dem Vorjahr von 816.9 Mio. Franken auf 883.0 Mio. Franken. Per 31. Dezember 2023 ist mit einer deklaratorischen Reserve für zukünftige NFA-Zahlungen von 155.0 Mio. Franken zu rechnen (vgl. Kapitel 6.2). Die Nettoinvestitionen betragen 61.4 Mio. Franken und liegen somit 15.5 Mio. Franken unter dem geplanten Wert von 76.9 Mio. Franken. Aufgrund eines Finanzierungsüberschusses von 54.2 Mio. Franken resultiert per Ende 2023 ein Nettovermögen von 834.7 Mio. Franken.

Hauptgründe für das **gegenüber dem Voranschlag** bessere Ergebnis sind auf der Ertragsseite der um rund 38.3 Mio. Franken gesamthaft höhere Steuerertrag. Dafür haben massgeblich die höheren Erträge aus der Grundstückgewinnsteuer mit 21.6 Mio. Franken und der Quellensteuer mit 6.6 Mio. Franken beigetragen. Zudem erfolgten höhere Zinsen auf Festgeldanlagen von 14.6 Mio. Franken sowie höhere Nettobeiträge im Bereich Asylwesen und Flüchtlinge / Integration von 8.4 Mio. Franken. Demgegenüber resultierte keine Ausschüttung eines Ertragsanteils der SNB gegenüber der budgetierten Ausschüttung inklusive Kreditüberschreitung von 11.5 Mio. Franken. In den meisten Aufwandpositionen konnten die budgetierten Werte auch im Jahr 2023 eingehalten oder unterschritten werden. Namentlich fallen die Personalkosten von 6.8 Mio. Franken sowie die Investitionsbeiträge im Wasserbau von 5.5 Mio. Franken tiefer aus als budgetiert. Im Gegensatz dazu erfolgten Mehreinlagen in die Spezialfinanzierungen des innerkantonalen Finanzausgleichs der Bezirke und Gemeinden von 5.3 Mio. Franken und in die Spezialfinanzierung des Strassenwesens von 5.1 Mio. Franken.

Gegenüber dem Vorjahr resultiert ein um 47.1 Mio. Franken tieferer Ertragsüberschuss. Dies ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass im Jahr 2023 keine Ertragsanteile der SNB ausgeschüttet wurden, im Gegensatz zu einer Ausschüttung von 74.4 Mio. Franken im Vorjahr, sowie aufgrund höherer Nettobeiträge an den NFA von 18.6 Mio. Franken und an die Spitäler von 15.5 Mio. Franken. Andererseits ergaben sich um 88.3 Mio. Franken höhere Steuereinnahmen, dies insbesondere aufgrund Zunahme der Staatssteuern der natürlichen Personen, der direkten Bundessteuer und der Grundstückgewinnsteuern.

2.2 Überleitung Voranschlag 2023 zur Jahresrechnung 2023

Die Abweichung des Ergebnisses der Erfolgsrechnung 2023 zum Voranschlag inklusive der bewilligten Nachtragskredite und Kreditüberschreitungen begründet sich in den folgenden wesentlichen Verschlechterungen (+) und Verbesserungen (-):

ÜBERLEITUNG VORANSCHLAG 2023 ZUR JAHRESRECHNUNG 2023

(in Mio. Fr.)

Ertragsüberschuss Voranschlag 2023 (-)	-2.0
bewilligte Nachtragskredite (NK) / Kreditüberschreitungen (KÜ)	20.4
<hr/>	
<i>Aufwandüberschuss Voranschlag 2023 inklusive NK / KÜ (+)</i>	<i>18.4</i>
<hr/>	
Verschlechterungen:	
tieferer Ausschüttung der Schweizerischen Nationalbank (KÜ)	11.5
Mehreinlage Spezialfinanzierung innerkantonalen Finanzausgleich	5.3
Mehreinlage Spezialfinanzierung Strassenwesen	5.1
höhere Nettobeiträge Integration S-Status	2.0
höhere Beiträge Kinderschutzmassnahmen und Kinderbetreuung (netto)	1.9
tieferer Einnahmen Ordnungsbussen	1.9
Wertberichtigungen auf Forderungen	1.8
Verbesserungen:	
Höhere Steuereinnahmen (netto):	-38.3
- höhere Grundstückgewinnsteuern	-21.6
- höhere Quellensteuern	-6.6
- höherer Steuerertrag Einkommens- und Vermögenssteuern	-4.6
+ tieferer Gewinn- und Kapitalsteuern	1.5
- höherer Steuerertrag auf Kapitalabfindungen natürliche Personen	-6.1
- höherer Anteil an direkter Bundessteuer	-5.5
+ tieferer pauschale Steueranrechnungen (netto)	2.8
+ tieferer Anteil an den Verrechnungssteuern	1.7
höhere Zinsen Festgeldanlagen	-14.6
tieferer Personalkosten (v. a. Gehälter Verwaltung und Lehrpersonen) (KÜ)	-6.8
höhere Nettoerträge Asylwesen und Flüchtlinge	-6.4
tieferer Investitionsbeiträge (v. a. Wasserbau)	-5.5
tieferer planmässige Abschreibungen bei Hoch- und Tiefbauten	-4.9
tieferer Beiträge an Sonderschulung (netto) (KÜ)	-4.3
tieferer Beiträge N4 Neue Axenstrasse (netto)	-4.2
höhere Bundesbeiträge Integration Flüchtlinge / Vorläufig Aufgenommene (netto)	-4.1
tieferer Beiträge an inner- und ausserkantonale Spitäler inklusive Rückerstattungen (netto)	-4.0
tieferer Kosten Anschaffungen und Unterhalt Software / Hardware (KÜ)	-3.7
höhere Gewinnausschüttung Schwyzer Kantonalbank	-3.0
tieferer Investitionsbeiträge an Alters- und Pflegeheime (inklusive Phönix)	-2.4
tieferer Kosten für Dienstleistungen Dritter und Honorare (KÜ)	-1.9
tieferer Beiträge für Verkehrsangebote (netto)	-1.5
tieferer Kosten Anschaffungen und Unterhalt Mobilien	-1.4
Diverse Rückerstattungen	-1.4
tieferer Beiträge an Kantone und Konkordate im Bildungsbereich (NK)	-1.3
Diverses (netto)	-4.4
<hr/>	
<i>Ertragsüberschuss 2023 (-)</i>	<i>-66.0</i>

+ : Aufwand, Defizit, Verschlechterung; - : Ertrag, Überschuss, Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

2.3 Übersicht Erfolgsrechnung

GESTUFTER ERFOLGSAUSWEIS		2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V *	2023 R	2023 V *	2023 V *
(in Fr. 1 000)							Diff. abs.	Diff. %
30	Personalaufwand	234 166	256 617	565	257 182	250 401	- 6 781	- 2.6%
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	120 486	124 166	1 599	125 765	119 109	- 6 656	- 5.3%
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	21 611	38 098	-	38 098	33 059	- 5 039	- 13.2%
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	11 296	722	-	722	5 772	5 050	699.4%
36	Transferaufwand	951 491	1 096 198	7 452	1 103 650	1 066 004	- 37 646	- 3.4%
37	Durchlaufende Beiträge	124 529	126 511	-	126 511	126 140	- 371	- 0.3%
39	Interne Verrechnungen	94 279	93 107	-	93 107	99 681	6 574	7.1%
Betrieblicher Aufwand		1 557 858	1 735 419	9 616	1 745 035	1 700 166	- 44 869	- 2.6%
40	Fiskalertrag	- 792 490	- 809 370	-	- 809 370	- 863 287	- 53 917	- 6.7%
41	Regalien und Konzessionen	- 81 400	- 31 460	13 363	- 18 097	- 5 746	12 351	68.2%
42	Entgelte	- 57 209	- 53 857	-	- 53 857	- 60 142	- 6 285	- 11.7%
43	Übrige Erträge	- 9 126	- 8 171	-	- 8 171	- 9 400	- 1 229	- 15.0%
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	- 329	- 412	-	- 412	- 389	23	5.6%
46	Transferertrag	- 489 074	- 580 239	- 2 622	- 582 861	- 553 834	29 027	5.0%
47	Durchlaufende Beiträge	- 124 529	- 126 511	-	- 126 511	- 126 140	371	0.3%
49	Interne Verrechnungen	- 94 279	- 93 107	-	- 93 107	- 99 681	- 6 574	- 7.1%
Betrieblicher Ertrag		- 1 648 436	- 1 703 127	10 741	- 1 692 386	- 1 718 619	- 26 233	- 1.6%
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		- 90 578	32 292	20 357	52 649	- 18 453	- 71 102	- 135.0%
34	Finanzaufwand	3 740	2 809	-	2 809	2 783	- 26	- 0.9%
44	Finanzertrag	- 55 120	- 48 482	-	- 48 482	- 66 888	- 18 406	- 38.0%
Ergebnis aus Finanzierung		- 51 380	- 45 673	-	- 45 673	- 64 105	- 18 432	- 40.4%
Operatives Ergebnis		- 141 958	- 13 381	20 357	6 976	- 82 558	- 89 534	1283.5%
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-	-	-	-	0.0%
90	Einlage Spezialfinanzierung EK (Aufwand)	28 837	11 423	-	11 423	16 539	5 116	44.8%
91	Entnahme Spezialfinanzierung EK (Ertrag)	-	-	-	-	-	-	0.0%
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung		- 113 121	- 1 958	20 357	18 399	- 66 019	- 84 418	- 458.8%

+ : Aufwand, Defizit, Verschlechterung; - : Ertrag, Überschuss, Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

* : inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)

2.4 Finanzkennzahlen

In der nachfolgenden Tabelle sind die wichtigsten Finanzkennzahlen zur Jahresrechnung 2023, zu den Vorjahren, zum Voranschlag 2024 sowie zum Mittelwert der letzten acht Jahren ersichtlich.

FINANZKENNZAHLEN

	2016 R	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R	2022 R	2023 R	2024 V	Mittelwert 2016-2023
Selbstfinanzierungsgrad	145.4%	462.7%	383.9%	584.6%	488.8%	661.6%	371.3%	197.6%	1.1%	396.8%
Selbstfinanzierungsanteil	3.2%	10.8%	12.0%	13.1%	9.4%	15.6%	11.7%	7.8%	0.1%	10.6%
Zinsbelastungsanteil	0.0%	0.1%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	- 0.2%	- 1.0%	- 0.6%	- 0.1%
Kapitaldienstanteil	3.3%	2.6%	2.7%	2.4%	1.8%	1.7%	1.2%	1.1%	2.4%	2.1%
Investitionsanteil	4.5%	4.4%	4.8%	3.5%	3.0%	3.3%	4.1%	4.6%	5.8%	4.0%
Nettoschuld (-) / Nettovermögen (+) in Fr. 1 000	- 26 995	86 912	210 252	358 288	460 656	664 925	780 500	834 692	713 557	421 154
Nettoschuld (-) / Nettovermögen (+) pro Einwohner	- 175	558	1 332	2 244	2 853	4 071	4 752	5 036	4 259	2 584
Nettoverschuldungsquotient	- 5.7%	- 8.6%	- 25.3%	- 42.1%	- 57.5%	- 74.0%	- 98.5%	- 96.7%	- 85.6%	- 51.3%
Steuerquote	6.0%	5.8%	5.3%	5.3%	5.3%	6.0%	5.0%	4.7%	5.1%	5.4%

(-) : Nettoschuld; (+) : Nettovermögen; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

* : inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)

Selbstfinanzierungsgrad

Der Selbstfinanzierungsgrad gibt an, wie viel Prozent der Nettoinvestitionen durch selbst erwirtschaftete Mittel (finanzierungswirksames Ergebnis) finanziert werden können. Aufgrund der kumulierten Werte über mehrere Jahre lässt sich erkennen, inwieweit die Investitionen selbst- oder fremdfinanziert sind oder Finanzvermögen aufgebaut wird. Das langfristige, durchschnittliche Ziel sollte bei 100 % liegen, womit die Nettoinvestitionen vollständig aus den Jahresergebnissen finanziert werden.

Der Selbstfinanzierungsgrad von 197.6 % im Jahr 2023 zeigt zusammen mit dem Mittelwert von 396.8 %, dass die realisierten Investitionen knapp zweifach bzw. in den vergangenen Jahren mehrfach selber finanziert werden konnten. Diese Werte sind eine Folge der Ertragsüberschüsse dieser Jahre und der relativ tiefen Investitionstätigkeit.

Selbstfinanzierungsanteil

Der Selbstfinanzierungsanteil sagt aus, welcher Anteil des finanzierungswirksamen Ergebnisses (laufender Ertrag) für die Finanzierung von Investitionen eingesetzt werden kann.

Mit 7.8 % ist der Selbstfinanzierungsanteil positiv und ist gegenüber dem Vorjahreswert um 3.9 Prozentpunkte gesunken. Der Mittelwert ergibt einen Selbstfinanzierungsanteil von 10.6 %. Dies bedeutet, dass der Kanton vom laufenden Ertrag über einen Zehntel für die Finanzierung von Investitionen aufwenden kann. Der Wert des Kantons ist im Vergleich mit den Richtwerten der Konferenz der Kantonalen Finanzdirektorinnen und Finanzdirektoren (FDK) im Jahr 2023 genügend, ab 10 % wird von einem mittleren Selbstfinanzierungsanteil gesprochen.

Zinsbelastungsanteil

Diese Kennzahl zeigt die Nettozinsen im Verhältnis zur Ertragsseite. Damit wird ersichtlich, wie stark der Kantonshaushalt durch den Zinsaufwand belastet ist. Je tiefer der Wert, desto grösser ist der finanzielle Handlungsspielraum. Werte bis 4 % sind gut bzw. bis 9 % genügend.

Der Kanton weist im Jahr 2023 einen Zinsbelastungsanteil von -1.0 % aus. Der Wert und auch der Mittelwert können als gut bezeichnet werden. Dies ist mehrheitlich auf höhere Zinserträge auf Festgeldanlagen und keinem verzinslichen langfristigen Fremdkapital zurückzuführen.

Kapitaldienstanteil

Beim Kapitaldienstanteil wird ersichtlich, wie stark die Ertragsseite durch Zinsendienst und Abschreibungen belastet ist. Je höher der Wert, desto höher die Verschuldung (Zinsbelastung) und / oder die Investitionstätigkeit (Abschreibungsbedarf). Werte bis 5 % weisen auf eine geringe Belastung hin. Gemäss Richtwert der FDK gilt eine Kapitaldienstbelastung bis zu 15 % als tragbar.

Auch hier kann der Wert des Kantons mit 1.1 % im Jahr 2023 und dem Mittelwert von 2.1 % aufgrund der tiefen Investitionstätigkeit bei keiner Verschuldung als sehr geringe Belastung und damit als gut bezeichnet werden.

Investitionsanteil

Die Kennzahl zeigt die Aktivität im Bereich der Investitionen im Verhältnis zu den Gesamtausgaben. Richtwerte zwischen 10 % bis 20 % gelten als eine mittlere Investitionstätigkeit. Eine sinnvolle Beurteilung erstreckt sich über mehrere Jahre und ist im Zusammenhang mit dem Selbstfinanzierungsanteil zu betrachten.

Der Investitionsanteil im Jahr 2023 von 4.6 % sowie der Mittelwert von 4.0 % weisen auf eine weiterhin tiefe Investitionstätigkeit hin.

Nettoschuld oder Nettovermögen (pro Einwohner)

Die Nettoschuld oder das Nettovermögen gibt die Differenz zwischen dem realisierbaren Finanzvermögen und dem Fremdkapital an. Bei einem positiven Wert besteht ein Nettovermögen.

Das Nettovermögen ist aufgrund des Finanzierungsüberschusses von 54.2 Mio. Franken im Berichtsjahr auf 834.7 Mio. Franken angestiegen. Das gleiche Bild zeigt sich in der Folge beim Nettovermögen pro Einwohner.

Nettoverschuldungsquotient

Der Nettoverschuldungsquotient gibt an, welcher Anteil der direkten Steuern der natürlichen und juristischen Personen erforderlich wäre, um allfällig vorhandene Nettoschulden abzutragen.

Aufgrund des Nettovermögens Ende 2023 ist der Wert des Kantons mit knapp -100 % negativ. Es sind keine Nettoschulden abzutragen. Für den Aufbau des Nettovermögens in der bestehenden Höhe würden knapp 100 % der Fiskaleinnahmen benötigt werden.

Steuerquote

Die Steuerquote vergleicht das Steueraufkommen (Fiskalertrag) im Verhältnis zum Volkseinkommen des Kantons. Der Wert 2023 für den Kanton liegt im Vergleich mit den Vorjahreswerten tiefer auf 4.7 %. Der Mittelwert beträgt 5.4 %.

3. Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung

3.1 Erfolgsrechnung nach Kostenarten

Die Erfolgsrechnung 2023 weist einen Ertragsüberschuss von 66.0 Mio. Franken aus. Nach Berücksichtigung der für das Jahr 2023 bewilligten Nachtragskredite und Kreditüberschreitungen im Umfang von 20.4 Mio. Franken schliesst die Jahresrechnung 2023 um 84.4 Mio. Franken besser ab als budgetiert.

ÜBERSICHT ERFOLGSRECHNUNG

(in Fr. 1 000)	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V *	2023 R	2023 V * Diff. abs.	2023 V * Diff. %
Erfolgsrechnung							
Total Aufwand	1 561 598	1 738 228	9 616	1 747 844	1 702 949	- 44 895	- 2.6%
Total Ertrag	- 1 703 556	- 1 751 609	10 741	- 1 740 868	- 1 785 507	- 44 639	- 2.6%
Operatives Ergebnis	- 141 958	- 13 381	20 357	6 976	- 82 558	- 89 534	- 1283.5%
Einlage Spezialfinanzierung Eigenkapital (Aufwand)	28 837	11 423	-	11 423	16 539	5 116	44.8%
Entnahme Spezialfinanzierung Eigenkapital (Ertrag)	-	-	-	-	-	-	0.0%
Aufwandüberschuss (+) / Ertragsüberschuss (-)	- 113 121	- 1 958	20 357	18 399	- 66 019	- 84 418	- 458.8%

+ : Aufwand, Defizit, Verschlechterung; - : Ertrag, Überschuss, Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen
* : inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)

Die Einlage in die Spezialfinanzierung des Eigenkapitals beläuft sich auf 16.5 Mio. Franken und betrifft das Strassenwesen. Details zur Finanzierung Strassenwesen sind im Kapitel 3.8 zu finden.

ARTENGLIEDERUNG – AUFWAND

(in Fr. 1 000)	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V *	2023 R	2023 V * Diff. abs.	2023 V * Diff. %
3 Aufwand	1 561 598	1 738 228	9 616	1 747 844	1 702 949	- 44 895	- 2.6%
30 Personalaufwand	234 166	256 617	565	257 182	250 401	- 6 781	- 2.6%
300 Behörden, Kommissionen und Richter	4 023	4 233	565	4 798	4 572	- 226	- 4.7%
301 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	146 303	157 897	-	157 897	153 892	- 4 005	- 2.5%
302 Löhne der Lehrpersonen	37 686	40 280	-	40 280	39 928	- 352	- 0.9%
303 Temporäre Arbeitskräfte	2 021	1 855	-	1 855	2 207	352	19.0%
304 Zulagen	4 024	4 177	-	4 177	4 314	137	3.3%
305 Arbeitgeberbeiträge	35 105	42 540	-	42 540	40 255	- 2 285	- 5.4%
306 Arbeitgeberleistungen	1 615	1 796	-	1 796	1 711	- 85	- 4.7%
309 Übriger Personalaufwand	3 389	3 839	-	3 839	3 522	- 317	- 8.3%
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	120 486	124 166	1 599	125 765	119 109	- 6 656	- 5.3%
310 Material- und Warenaufwand	5 321	6 128	-	6 128	5 427	- 701	- 11.4%
311 Nicht aktivierbare Anlagen	9 010	10 992	15	11 007	8 403	- 2 604	- 23.7%
312 Ver- / Entsorgung Liegenschaften Verwaltungsvermögen	2 742	2 998	-	2 998	3 006	8	0.3%
313 Dienstleistungen und Honorare	48 870	48 862	1 584	50 446	48 523	- 1 923	- 3.8%
314 Baulicher und betrieblicher Unterhalt	22 732	22 805	-	22 805	22 239	- 566	- 2.5%
315 Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	13 044	15 250	-	15 250	12 786	- 2 464	- 16.2%
316 Mieten, Leasing, Pachten, Benützungskosten	7 895	8 401	-	8 401	8 439	38	0.5%
317 Spesenentschädigungen	3 127	3 542	-	3 542	3 287	- 255	- 7.2%
318 Wertberichtigungen auf Forderungen	4 561	1 867	-	1 867	3 626	1 759	94.2%
319 Übriger Betriebsaufwand	3 184	3 321	-	3 321	3 373	52	1.6%
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	21 611	38 098	-	38 098	33 059	- 5 039	- 13.2%
330 Abschreibungen Sachanlagen VV	21 611	38 098	-	38 098	33 059	- 5 039	- 13.2%

+ : Aufwand, Defizit, Verschlechterung; - : Ertrag, Überschuss, Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen
* : inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)

ARTENGLIEDERUNG – AUFWAND (Fortsetzung)

(in Fr. 1 000)	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V *	2023 R	2023 V * Diff. abs.	2023 V * Diff. %
34 Finanzaufwand	3 740	2 809	-	2 809	2 783	- 26	- 0.9%
340 Zinsaufwand	362	540	-	540	539	- 1	- 0.2%
342 Kapitalbeschaffungs- und Verwaltungskosten	334	335	-	335	290	- 45	- 13.4%
344 Wertberichtigungen Anlagen FV	1 337	-	-	-	617	617	100.0%
349 Übriger Finanzaufwand	1 707	1 934	-	1 934	1 337	- 597	- 30.9%
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	11 296	722	-	722	5 772	5 050	699.4%
350 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen Fremdkapital	11 296	722	-	722	5 772	5 050	699.4%
36 Transferaufwand	951 491	1 096 198	7 452	1 103 650	1 066 004	- 37 646	- 3.4%
360 Ertragsanteile an Dritte	42 391	25 476	-	25 476	43 022	17 546	68.9%
361 Entschädigungen an öffentliche Gemeinwesen	11 039	11 900	-	11 900	13 418	1 518	12.8%
362 Finanz- und Lastenausgleich	277 872	305 008	-	305 008	305 008	0	0.0%
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	590 654	646 296	7 452	653 748	659 918	6 170	0.9%
364 Wertberichtigungen Darlehen VV	- 1 230	-	-	-	-	-	0.0%
365 Wertberichtigungen Beteiligungen VV	5	-	-	-	-	-	0.0%
366 Nicht aktivierte Investitionsbeiträge	30 760	107 518	-	107 518	44 638	- 62 880	- 58.5%
37 Durchlaufende Beiträge	124 529	126 511	-	126 511	126 140	- 371	- 0.3%
370 Durchlaufende Beiträge	120 463	121 555	-	121 555	122 161	606	0.5%
371 Durchlaufende Investitionsbeiträge	4 066	4 956	-	4 956	3 979	- 977	- 19.7%
39 Interne Verrechnungen	94 279	93 107	-	93 107	99 681	6 574	7.1%
390 Verrechnungen Material- und Warenbezüge	9	22	-	22	19	- 3	- 13.6%
391 Verrechnungen Dienstleistungen	63 937	64 528	-	64 528	65 776	1 248	1.9%
392 Verrechnungen Pacht, Mieten, Benützungskosten	1 507	1 445	-	1 445	1 444	- 1	- 0.1%
393 Verrechnungen Betriebs- und Verwaltungskosten	1 412	1 344	-	1 344	1 314	- 30	- 2.2%
398 Übertragungen	2 000	2 000	-	2 000	2 000	-	0.0%
399 Übrige interne Verrechnungen	25 414	23 768	-	23 768	29 128	5 360	22.6%

+ : Aufwand, Defizit, Verschlechterung; - : Ertrag, Überschuss, Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

* : inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)

ARTENGLIEDERUNG – ERTRAG

(in Fr. 1 000)	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V *	2023 R	2023 V * Diff. abs.	2023 V * Diff. %
4 Ertrag	- 1 703 556	- 1 751 609	10 741	- 1 740 868	- 1 785 507	- 44 639	- 2.6%
40 Fiskalertrag	- 792 490	- 809 370	-	- 809 370	- 863 287	- 53 917	- 6.7%
400 Direkte Steuern natürliche Personen	- 543 877	- 557 450	-	- 557 450	- 591 738	- 34 288	- 6.2%
401 Direkte Steuern juristische Personen	- 93 421	- 98 950	-	- 98 950	- 97 413	1 537	1.6%
402 Übrige Direkte Steuern	- 103 492	- 100 000	-	- 100 000	- 120 979	- 20 979	- 21.0%
403 Besitz- und Aufwandsteuern	- 51 700	- 52 970	-	- 52 970	- 53 157	- 187	- 0.4%
41 Regalien und Konzessionen	- 81 400	- 31 460	13 363	- 18 097	- 5 746	12 351	68.2%
410 Regalien	- 1 010	- 1 110	-	- 1 110	- 1 019	91	8.2%
411 Schweiz. Nationalbank	- 74 700	- 24 900	13 363	- 11 537	-	11 537	100.0%
412 Konzessionen	- 5 690	- 5 450	-	- 5 450	- 4 727	723	13.3%
42 Entgelte	- 57 209	- 53 857	-	- 53 857	- 60 142	- 6 285	- 11.7%
420 Ersatzabgaben	- 1 076	- 1 045	-	- 1 045	- 931	114	10.9%
421 Gebühren für Amtshandlungen	- 19 732	- 21 211	-	- 21 211	- 21 168	43	0.2%
422 Spital- und Heimtaxen, Kostgelder	- 1	- 2	-	- 2	- 4	- 2	- 100.0%
423 Schul- und Kursgelder	- 6 831	- 6 875	-	- 6 875	- 7 015	- 140	- 2.0%
424 Benützungsgebühren und Dienstleistungen	- 2 737	- 2 622	-	- 2 622	- 2 759	- 137	- 5.2%
425 Erlös aus Verkäufen	- 2 284	- 2 193	-	- 2 193	- 2 350	- 157	- 7.2%
426 Rückerstattungen	- 13 378	- 7 534	-	- 7 534	- 15 032	- 7 498	- 99.5%
427 Bussen	- 11 139	- 12 348	-	- 12 348	- 10 841	1 507	12.2%
429 Übrige Entgelte	- 31	- 27	-	- 27	- 42	- 15	- 55.6%
43 Übrige Erträge	- 9 126	- 8 171	-	- 8 171	- 9 400	- 1 229	- 15.0%
430 Übrige betriebliche Erträge	- 940	- 738	-	- 738	- 1 634	- 896	- 121.4%
439 Übriger Ertrag	- 8 186	- 7 433	-	- 7 433	- 7 766	- 333	- 4.5%

+ : Aufwand, Defizit, Verschlechterung; - : Ertrag, Überschuss, Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

* : inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)

ARTENGLIEDERUNG – ERTRAG (Fortsetzung)

(in Fr. 1 000)	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V *	2023 R	2023 V * Diff. abs.	2023 V * Diff. %
44 Finanzertrag	- 55 120	- 48 482	-	- 48 482	- 66 888	- 18 406	- 38.0%
440 Zinsertrag	- 3 179	- 600	-	- 600	- 15 863	- 15 263	- 2543.8%
441 Realisierte Gewinne FV	- 457	- 10	-	- 10	- 9	1	10.0%
443 Liegenschaftenertrag FV	- 930	- 816	-	- 816	- 1 079	- 263	- 32.2%
444 Wertberichtigungen Anlagen FV	- 4 300	-	-	-	-	-	0.0%
445 Finanzerträge aus Darlehen und Beteiligungen WV	- 216	- 100	-	- 100	0	100	100.0%
446 Finanzertrag von öffentlichen Unternehmungen	- 44 664	- 46 206	-	- 46 206	- 49 101	- 2 895	- 6.3%
447 Liegenschaftenertrag WV	- 749	- 750	-	- 750	- 836	- 86	- 11.5%
449 Übrige Finanzerträge	- 625	-	-	-	-	-	0.0%
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	- 329	- 412	-	- 412	- 389	23	5.6%
450 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierung FK	- 329	- 412	-	- 412	- 389	23	5.6%
46 Transferertrag	- 489 074	- 580 239	- 2 622	- 582 861	- 553 834	29 027	5.0%
460 Ertragsanteile von Dritten	- 236 084	- 254 372	-	- 254 372	- 258 405	- 4 033	- 1.6%
461 Entschädigungen von öffentlichen Gemeinwesen	- 48 018	- 57 606	- 1 452	- 59 058	- 69 746	- 10 688	- 18.1%
462 Finanz- und Lastenausgleich	- 56 388	- 56 333	-	- 56 333	- 56 334	- 1	0.0%
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	- 148 430	- 211 828	- 1 170	- 212 998	- 169 223	43 775	20.6%
469 Übriger Transferertrag	- 154	- 100	-	- 100	- 126	- 26	- 26.0%
47 Durchlaufende Beiträge	- 124 529	- 126 511	-	- 126 511	- 126 140	371	0.3%
470 Durchlaufende Beiträge	- 120 463	- 121 555	-	- 121 555	- 122 161	- 606	- 0.5%
471 Durchlaufende Investitionsbeiträge	- 4 066	- 4 956	-	- 4 956	- 3 979	977	19.7%
49 Interne Verrechnungen	- 94 279	- 93 107	-	- 93 107	- 99 681	- 6 574	- 7.1%
490 Verrechnungen Material- und Warenbezüge	- 9	- 22	-	- 22	- 19	3	13.6%
491 Verrechnungen Dienstleistungen	- 13 608	- 13 602	-	- 13 602	- 14 627	- 1 025	- 7.5%
492 Verrechnungen Pacht, Mieten, Benützungskosten	- 1 507	- 1 445	-	- 1 445	- 1 444	1	0.1%
493 Verrechnungen Betriebs- und Verwaltungskosten	- 1 349	- 1 276	-	- 1 276	- 1 261	15	1.2%
498 Übertragungen	- 52 392	- 52 994	-	- 52 994	- 53 202	- 208	- 0.4%
499 Übrige interne Verrechnungen	- 25 414	- 23 768	-	- 23 768	- 29 128	- 5 360	- 22.6%

+ : Aufwand, Defizit, Verschlechterung; - : Ertrag, Überschuss, Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

* : inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)

3.2 Erläuterungen zum Aufwand der Erfolgsrechnung

Der Aufwand der Erfolgsrechnung ist 44.9 Mio. Franken oder 2.6 % tiefer als budgetiert, was vorwiegend auf die niedrigeren Bruttoinvestitionsbeiträge N4 Neue Axenstrasse zurückzuführen ist.

Gegenüber dem Aufwand der Jahresrechnung 2022 mit 1561.6 Mio. Franken ergab sich eine Erhöhung um 141.4 Mio. Franken oder 9.1 %. Mit 62.6 % (60.9 %) stellt der Transferaufwand die grösste Aufwandposition dar. Mit einem Anteil von 14.7 % (15.0 %) liegt der Personalaufwand an zweiter Stelle.

ÜBERSICHT AUFWAND

Erfolgsrechnung Artengliederung – Aufwand (in Fr. 1 000)	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V *	2023 R	2023 V * Diff. abs.	2023 V * Diff. %
Total Aufwand	1 561 598	1 738 228	9 616	1 747 844	1 702 949	- 44 895	- 2.6%
30 Personalaufwand	234 166	256 617	565	257 182	250 401	- 6 781	- 2.6%
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	120 486	124 166	1 599	125 765	119 109	- 6 656	- 5.3%
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	21 611	38 098	-	38 098	33 059	- 5 039	- 13.2%
34 Finanzaufwand	3 740	2 809	-	2 809	2 783	- 26	- 0.9%
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	11 296	722	-	722	5 772	5 050	699.4%
36 Transferaufwand	951 491	1 096 198	7 452	1 103 650	1 066 004	- 37 646	- 3.4%
37 Durchlaufende Beiträge	124 529	126 511	-	126 511	126 140	- 371	- 0.3%
39 Interne Verrechnungen	94 279	93 107	-	93 107	99 681	6 574	7.1%

+ : Aufwand, Defizit, Verschlechterung; - : Ertrag, Überschuss, Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

* : inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)

Personalaufwand (30)

Der Aufwand im Personalbereich liegt 6.8 Mio. Franken oder 2.6 % unter dem Voranschlag inklusive der bewilligten Kreditüberschreitungen, was insbesondere auf tiefere Lohnkosten inklusive Arbeitgeberbeiträge zurückzuführen ist. 11.8 Vollzeitstellen wurden entgegen der Planung 2023 im Jahresmittelwert nicht besetzt (vgl. Kapitel 4.1). Die Kreditüberschreitung wurde aufgrund höherer Gehaltskosten im Zusammenhang mit dem per 1. Januar 2023 in Kraft getretenen Magistratspersonengesetz beantragt.

Sach- und übriger Betriebsaufwand (31)

Die Unterschreitung von 6.7 Mio. Franken oder 5.3 % zum Voranschlag inklusive der bewilligten Kreditüberschreitungen begründet sich hauptsächlich in geringeren Anschaffungen sowie Unterhaltskosten in den Bereichen Software / Hardware von 3.7 Mio. Franken und Mobilien von 1.4 Mio. Franken, tieferen Dienstleistungen Dritter und Honorare von rund 1.9 Mio. Franken sowie niedrigerem Material- und Warenaufwand von 0.7 Mio. Franken. Demgegenüber ergab sich eine Überschreitung durch Wertberichtigungen auf Forderungen, welche nicht budgetiert werden, von 1.8 Mio. Franken.

Abschreibungen Verwaltungsvermögen (33)

Mit einer tiefer als geplanten Investitionstätigkeit resultieren insbesondere die Abschreibungen bei den Tiefbauten (Spezialfinanzierung Strassenwesen) um 2.7 Mio. Franken und bei den Hochbauten um 2.2 Mio. Franken unter dem Voranschlagswert.

Finanzaufwand (34)

Der Finanzaufwand liegt Fr. 26 000.-- Franken oder 0.9 % leicht unter dem Voranschlag. Diese minimale Abweichung ergibt sich mehrheitlich aufgrund der sich kompensierenden Effekten von nicht mehr belasteten Negativzinsen von 0.4 Mio. Franken sowie tieferen Steuerskonti von knapp 0.2 Mio. Franken und dem Mehraufwand aufgrund nicht budgetierter Wertberichtigungen auf Finanz- und Sachanlagen des Finanzvermögens von rund 0.6 Mio. Franken.

Einlagen Fonds und Spezialfinanzierungen (35)

Die Abweichung von 5.1 Mio. Franken oder 699.4 % zum Voranschlag begründet sich hauptsächlich in der Mehreinlage von 5.3 Mio. Franken in die Spezialfinanzierung des innerkantonalen Finanzausgleiches der Bezirke und Gemeinden aufgrund höherer Einnahmen aus den Grundstücksgewinnsteuern. Daneben wurden 0.2 Mio. Franken weniger in die Spezialfinanzierung Zivilschutz eingelegt.

Transferaufwand (36)

Der Transferaufwand fällt um 37.6 Mio. Franken oder 3.4 % tiefer aus als im Voranschlag inklusive der bewilligten Nachtragskredite und Kreditüberschreitungen vorgesehen. Dies ist insbesondere auf weniger geleistete nicht aktivierte Investitionsbeiträge zurückzuführen. Demgegenüber resultierten höhere Ertragsanteile an Dritte sowie Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte.

ÜBERSICHT TRANSFERAUFWAND

(in Fr. 1 000)	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V *	2023 R	2023 V *	2023 V *
						Diff. abs.	Diff. %
Total Transferaufwand	951 491	1 096 198	7 452	1 103 650	1 066 004	- 37 646	- 3.4%
360 Ertragsanteile an Dritte	42 391	25 476	-	25 476	43 022	17 546	68.9%
361 Entschädigungen an öffentliche Gemeinwesen	11 039	11 900	-	11 900	13 418	1 518	12.8%
362 Finanz- und Lastenausgleich	277 872	305 008	-	305 008	305 008	0	0.0%
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	590 654	646 296	7 452	653 748	659 918	6 170	0.9%
364 Wertberichtigungen Darlehen VV	- 1 230	-	-	-	-	-	0.0%
365 Wertberichtigungen Beteiligungen VV	5	-	-	-	-	-	0.0%
366 Nicht aktivierte Investitionsbeiträge	30 760	107 518	-	107 518	44 638	- 62 880	- 58.5%

+ : Aufwand, Defizit, Verschlechterung; - : Ertrag, Überschuss, Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

* : inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)

Ertragsanteile an Dritte

Die Ertragsanteile an Dritte fallen rund 17.5 Mio. Franken oder 68.9 % höher als veranschlagt aus. Dies ist mehrheitlich auf den im Umfang von 17.3 Mio. Franken höheren Anteil der Bezirke und Gemeinden an den Quellensteuern zurückzuführen.

Entschädigungen an öffentliche Gemeinwesen

Die Entschädigungen an Gemeinwesen liegen 1.5 Mio. Franken oder 12.8 % über dem Voranschlag. Es resultierten höhere Beiträge an den Bund aufgrund anteilmässiger Weiterleitung rückerstatteter Härtefallbeiträge von 1.9 Mio. Franken. Demgegenüber ergaben sich tiefere Beiträge für die Durchführung der öffentlichen Arbeitsvermittlung und der arbeitsmarktrechtlichen Massnahmen in Höhe von 0.4 Mio. Franken.

Finanz- und Lastenausgleich

Der Aufwand für den nationalen und den innerkantonalen Finanzausgleich 2023 liegen im Rahmen des Voranschlags. Der NFA-Aufwand beträgt 203.6 Mio. Franken und beinhaltet den Ressourcen- und Härteausgleich. Ebenfalls in dieser Kontogruppe werden die an die Bezirke und Gemeinden geleisteten Nehmerbeiträge des horizontalen Steuerkraftausgleiches sowie die vom Kanton geleisteten vertikalen Normaufwandausgleiche von insgesamt 101.5 Mio. Franken an die Bezirke und Gemeinden (vgl. Kapitel 3.7) verbucht.

Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte

Der Mehraufwand von 6.2 Mio. Franken oder 0.9 % zum Voranschlag inklusive dem bewilligten Nachtragskredit und der Kreditüberschreitungen begründet sich mehrheitlich durch höhere Vergütungen an pauschale Steueranrechnungen von 5.7 Mio. Franken, höhere Beiträge an stationäre und ambulante Kinderschutzmassnahmen von 3.9 Mio. Franken, höhere Beiträge an Spitäler von 1.9 Mio. Franken, höhere Kosten im Bereich Integration S-Status in der Höhe von 1.8 Mio. Franken und höhere Beiträge an Gemeinden für Asylwesen und Flüchtlinge von 1.8 Mio. Franken. Demgegenüber resultierten tiefere Abgeltungen an Transportunternehmen von 3.8 Mio. Franken sowie tiefere Beiträge an Sonderschulung von 1.7 Mio. Franken, an Kantone und Konkordate im Bereich Bildung von 1.3 Mio. Franken, an Stipendien von 0.9 Mio. Franken und an Behinderteneinrichtungen von 0.7 Mio. Franken.

Nicht aktivierte Investitionsbeiträge

Die nicht aktivierten Investitionsbeiträge liegen 62.9 Mio. Franken oder 58.5 % unter dem Voranschlag. Dies ist vor allem auf tiefere Investitionsbeiträge für den Bau der N4 Neue Axenstrasse von 52.5 Mio. Franken sowie auf tiefere Beiträge im Wasserbau von 5.1 Mio. Franken, für den Ersatzbau Phönix von 2.1 Mio. Franken und im Energie- und Klimabereich von rund 2.1 Mio. Franken aufgrund von Projektverzögerungen zurückzuführen.

Durchlaufende Beiträge (37)

Die grössten Aufwandpositionen sind die Direktzahlungen in der Landwirtschaft mit 76.4 Mio. Franken und die Beiträge an die Pflegefinanzierung mit 41.7 Mio. Franken. In der Nettobetrachtung mit den analogen Ertragskonten (vgl. Kapitel 3.3) sind Aufwand und Ertrag ausgeglichen.

Interne Verrechnungen (39)

Die internen Verrechnungen zwischen den Verwaltungseinheiten sind hauptsächlich technischer Natur. In der Nettobetrachtung mit dem analogen Ertragskonto (vgl. Kapitel 3.3) sind Aufwand und Ertrag ausgeglichen.

Zusammenfassung der erläuterten bedeutenden Aufwandabweichungen

Die nachfolgende Tabelle stellt eine Zusammenfassung der erläuterten bedeutenden Abweichungen der Jahresrechnung 2023 zum Voranschlag 2023 inklusive der bewilligten Nachtragskredite und Kreditüberschreitungen sowie zur Jahresrechnung 2022 (Vorjahresvergleich) auf der Aufwandseite dar:

ZUSAMMENFASSUNG DER ERLÄUTERTEN BEDEUTENDEN ABWEICHUNGEN

Ausgewählte Aufwandspositionen Artengliederung – Aufwand (in Fr. 1 000)	2022 R	2023 V *	2023 R	Abweichung zu 2023 V *		Abweichung zu 2022 R	
				abs.	%	abs.	%
30 Personalaufwand	234 166	257 182	250 401	- 6 781	- 2.6%	16 235	6.9%
Gehälter Verwaltung und Lehrpersonen	183 989	198 176	193 820	- 4 356		9 831	
Arbeitgeberbeiträge	35 105	42 540	40 255	- 2 285		5 150	
Aus- und Weiterbildung des Personals	2 581	3 011	2 689	- 322		108	
Positionen ohne erläuterte Abweichungen (Summe)	12 491	13 455	13 637	182	0.1%	1 146	0.5%
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	120 486	125 765	119 109	- 6 656	- 5.3%	- 1 377	- 1.1%
Anschaffungen und Unterhalt Software / Hardware	14 344	17 198	13 503	- 3 695		- 841	
Dienstleistungen Dritter und Honorare	32 587	38 218	36 340	- 1 878		3 753	
Bekämpfung übertragbare Krankheiten (Corona-Pandemie)	6 459	623	712	89		- 5 747	
Dienstleistungsaufwand für Personen in Obhut (Asylwesen)	9 824	11 605	11 471	- 134		1 647	
Anschaffungen und Unterhalt Mobilien	7 711	9 060	7 686	- 1 373		- 25	
Material- und Warenaufwand	5 321	6 128	5 427	- 701		106	
Wertberichtigungen auf Forderungen	4 561	1 867	3 626	1 759		- 935	
Positionen ohne erläuterte Abweichungen (Summe)	39 679	41 067	40 344	- 723	- 0.6%	665	0.6%
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	21 611	38 098	33 059	- 5 039	- 13.2%	11 448	53.0%
Abschreibungen Tiefbauten (Strassenwesen)	13 267	25 505	22 850	- 2 655		9 583	
Abschreibungen Hochbauten	6 830	10 956	8 726	- 2 230		1 896	
Positionen ohne erläuterte Abweichungen (Summe)	1 514	1 637	1 483	- 154	- 0.4%	- 31	- 0.1%
34 Finanzaufwand	3 740	2 809	2 783	- 26	- 0.9%	- 957	- 25.6%
Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermögen	1 337	0	617	617		- 720	
Steuerskonti und Rückerstattungszins Steuerabrechnung	1 679	2 040	1 876	- 164		197	
Negativzinsen	391	400	0	- 400		- 391	
Positionen ohne erläuterte Abweichungen (Summe)	724	769	290	- 479	- 17.1%	- 434	- 11.6%
35 Einlagen Fonds und Spezialfinanzierungen	11 296	722	5 772	5 050	699.4%	- 5 524	- 48.9%
Innerkantonaler Finanzausgleich	10 398	333	5 612	5 279		- 4 786	
Spezialfinanzierung Zivilschutz	898	389	160	- 229		- 738	
36 Transferaufwand	951 491	1 103 650	1 066 004	- 37 646	- 3.4%	114 513	12.0%
Quellensteuern an Bezirke / Gemeinden	35 647	19 000	36 309	17 309		662	
Entschädigungen Härtefallbeiträge	0	0	1 939	1 939		1 939	
Vergütungen für pauschale Steueranrechnungen	22 839	25 000	30 723	5 723		7 884	
Beiträge an stationäre und ambulante Kinderschutzmassnahmen	0	6 100	9 954	3 854		9 954	
Beiträge an inner- und ausserkantonale Spitäler	158 239	174 761	176 612	1 851		18 373	
Integration S-Status	473	0	1 799	1 799		1 326	
Beiträge Asylwesen und Flüchtlinge Gemeinden	15 016	19 350	21 115	1 765		6 099	
Beiträge Integration Flüchtlinge / Vorläufig Aufgenommene	4 920	6 939	6 870	- 70		1 950	
Abgeltungen an Transportunternehmen (Verkehr)	28 115	32 000	28 205	- 3 795		90	
Beiträge an Sonderschulung	20 068	21 200	19 519	- 1 681		- 549	
Beiträge an Kantone und Konkordate (Bildungsdepartement)	53 365	55 653	54 325	- 1 328		960	
Beiträge an Stipendien	4 818	4 900	3 993	- 907		- 825	
Beiträge an innerk. und ausserk. Behinderteneinrichtungen	46 748	49 749	49 041	- 708		2 293	
Investitionsbeiträge an Bund N4 Neue Axenstrasse	3 499	65 230	12 732	- 52 498		9 233	
Investitionsbeiträge an private Organisationen (v. a. AFG)	11 080	14 430	8 929	- 5 501		- 2 151	
Investitionsbeiträge an private Unternehmen / Haushalte (Energie)	4 294	9 500	7 376	- 2 124		3 082	
Investitionsbeiträge an Alters- und Pflegeheime (inklusive Phönix)	3 708	6 000	3 575	- 2 425		- 133	
Positionen ohne erläuterte Abweichungen (Summe)	538 662	593 838	592 988	- 849	-0.1%	54 326	5.7%
37 Durchlaufende Beiträge	124 529	126 511	126 140	- 371	- 0.3%	1 611	1.3%
Direktzahlungen Landwirtschaft	77 301	78 010	76 445	- 1 565		- 856	
Beiträge an die Pflegefinanzierung	39 826	39 100	41 735	2 635		1 909	
Positionen ohne erläuterte Abweichungen (Summe)	84 703	87 411	84 405	- 3 006	-2.4%	- 298	- 0.2%
39 Interne Verrechnungen	94 279	93 107	99 681	6 574	7.1%	5 402	5.7%

+ : Aufwand, Defizit, Verschlechterung; - : Ertrag, Überschuss, Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

* : inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)

3.3 Erläuterungen zum Ertrag der Erfolgsrechnung

Der Ertrag der Erfolgsrechnung ist um 44.6 Mio. Franken oder 2.6 % höher als budgetiert ausgefallen, was mehrheitlich auf die höheren Quellensteuern sowie Grundstückgewinnsteuern zurückzuführen ist. Gegenüber der Jahresrechnung 2022 mit einem Ertrag von 1703.6 Mio. Franken ergab sich eine Erhöhung um 82.0 Mio. Franken oder 4.8 %. Mit 48.3 % (46.5 %) stellt der Fiskalertrag die grösste Ertragsposition dar. Mit einem Anteil von 31.0 % (28.7 %) liegt der Transferertrag an zweiter Stelle.

ÜBERSICHT ERTRAG

Erfolgsrechnung Artengliederung – Ertrag (in Fr. 1 000)	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V *	2023 R	2023 V * Diff. abs.	2023 V * Diff. %
Total Ertrag	- 1 703 556	- 1 751 609	10 741	- 1 740 868	- 1 785 507	- 44 639	- 2.6%
40 Fiskalertrag	- 792 490	- 809 370	-	- 809 370	- 863 287	- 53 917	- 6.7%
41 Regalien und Konzessionen	- 81 400	- 31 460	13 363	- 18 097	- 5 746	12 351	68.2%
42 Entgelte	- 57 209	- 53 857	-	- 53 857	- 60 142	- 6 285	- 11.7%
43 Übrige Erträge	- 9 126	- 8 171	-	- 8 171	- 9 400	- 1 229	- 15.0%
44 Finanzertrag	- 55 120	- 48 482	-	- 48 482	- 66 888	- 18 406	- 38.0%
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	- 329	- 412	-	- 412	- 389	23	5.6%
46 Transferertrag	- 489 074	- 580 239	- 2 622	- 582 861	- 553 834	29 027	5.0%
47 Durchlaufende Beiträge	- 124 529	- 126 511	-	- 126 511	- 126 140	371	0.3%
49 Interne Verrechnungen	- 94 279	- 93 107	-	- 93 107	- 99 681	- 6 574	- 7.1%

+ : Aufwand, Defizit, Verschlechterung; - : Ertrag, Überschuss, Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

* : inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)

Fiskalertrag (40)

Der Fiskalertrag fällt um 53.9 Mio. Franken oder 6.7 % höher aus als im Voranschlag budgetiert. Zurückzuführen ist dies namentlich auf höhere Quellensteuern, Grundstückgewinnsteuern sowie Vermögenssteuern.

ÜBERSICHT FISKALERTRAG

(in Fr. 1 000)	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V *	2023 R	2023 V * Diff. abs.	2023 V * Diff. %
Total Fiskalertrag	- 792 490	- 809 370	-	- 809 370	- 863 287	- 53 917	- 6.7%
400 Direkte Steuern natürliche Personen	- 543 877	- 557 450	-	- 557 450	- 591 738	- 34 288	- 6.2%
401 Direkte Steuern juristische Personen	- 93 421	- 98 950	-	- 98 950	- 97 413	1 537	1.6%
402 Übrige Direkte Steuern	- 103 492	- 100 000	-	- 100 000	- 120 979	- 20 979	- 21.0%
403 Besitz- und Aufwandsteuern	- 51 700	- 52 970	-	- 52 970	- 53 157	- 187	- 0.4%

+ : Aufwand, Defizit, Verschlechterung; - : Ertrag, Überschuss, Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

* : inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)

Direkte Steuern natürliche Personen

Die direkten Steuern der natürlichen Personen sind um 34.3 Mio. Franken oder 6.2 % höher ausgefallen als budgetiert. Davon entfallen rund 23.9 Mio. Franken auf die Quellensteuer, 6.0 Mio. Franken auf die Steuer auf Kapitalabfindungen und 4.6 Mio. Franken auf die Einkommens- und Vermögenssteuern. Gegenüber dem Vorjahr fallen die direkten Steuern der natürlichen Personen um 47.9 Mio. Franken höher aus.

Direkte Steuern juristische Personen

Die direkten Steuern der juristischen Personen liegen 1.5 Mio. Franken oder 1.6 % unter dem Voranschlag. Zurückzuführen ist dies hauptsächlich auf die tieferen Gewinn- und Kapitalsteuern in Höhe von 1.2 Mio. Franken.

Übrige direkte Steuern

21.5 Mio. Franken mehr Grundstückgewinnsteuern und ein um 0.6 Mio. Franken tieferer Anteil am Ertrag der Spielbanken- und Spielautomatenabgabe des Bundes führten zu den um 21.0 Mio. Franken oder 21.0 % höheren Erträgen aus den übrigen direkten Steuern gegenüber dem Voranschlag.

Besitz- und Aufwandsteuern

Die um 0.2 Mio. Franken oder 0.4 % höher als budgetierten Besitz- und Aufwandsteuern resultieren aus den Schiffs- und Motorfahrzeugsteuern.

Regalien und Konzessionen (41)

Der Ertrag aus Regalien und Konzessionen liegt 12.4 Mio. Franken oder 68.2 % unter dem Voranschlag. Dies ist hauptsächlich auf den budgetierten, aber nicht ausgeschütteten Ertragsanteils der SNB von 11.5 Mio. Franken zurückzuführen.

Entgelte (42)

Die Entgelte liegen 6.3 Mio. Franken oder 11.7 % über dem Voranschlagswert. Dies ist mehrheitlich auf 5.9 Mio. Franken höhere Rückerstattungen bei der inner- und ausserkantonalen Spitalfinanzierung zurückzuführen.

Übrige Erträge (43)

Die übrigen Erträge setzen sich aus diversen kleineren Positionen zusammen und liegen rund 1.2 Mio. Franken oder 15 % höher als budgetiert.

Finanzertrag (44)

Der Finanzertrag fällt um 18.4 Mio. Franken oder 38.0 % höher aus als im Voranschlag vorgesehen. Dies ist mehrheitlich auf die nicht budgetierten Zinserträge auf Festgeldanlagen von 14.6 Mio. Franken und die höhere Gewinnausschüttung der Schwyzer Kantonalbank von rund 3.0 Mio. Franken zurückzuführen.

Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen (45)

Beinhaltet die Entnahme aus dem Lotteriefonds für das Y-Magazin von 0.4 Mio. Franken und dem Diözesanfonds von Fr. 4000.--.

Transferertrag (46)

Der Transferertrag fällt um 29.0 Mio. Franken oder 5.0 % tiefer aus als im Voranschlag vorgesehen.

ÜBERSICHT TRANSFERERTRAG

(in Fr. 1 000)	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V *	2023 R	2023 V * Diff. abs.	2023 V * Diff. %
Total Transferertrag	- 489 074	- 580 239	- 2 622	- 582 861	- 553 834	29 027	5.0%
460 Ertragsanteile von Dritten	- 236 084	- 254 372	-	- 254 372	- 258 405	- 4 033	- 1.6%
461 Entschädigungen von öffentlichen Gemeinwesen	- 48 018	- 57 606	- 1 452	- 59 058	- 69 746	- 10 688	- 18.1%
462 Finanz- und Lastenausgleich	- 56 388	- 56 333	-	- 56 333	- 56 334	- 1	0.0%
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	- 148 430	- 211 828	- 1 170	- 212 998	- 169 223	43 775	20.6%
469 Übriger Transferertrag	- 154	- 100	-	- 100	- 126	- 26	- 26.0%

+ : Aufwand, Defizit, Verschlechterung; - : Ertrag, Überschuss, Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

* : inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)

Ertragsanteile von Dritten

Die um 4.0 Mio. Franken oder 1.6 % über dem Voranschlag liegenden Ertragsanteile sind hauptsächlich auf einen höheren Anteil an den direkten Bundessteuern von 5.5 Mio. Franken und höhere pauschale Steueranrechnungen von rund 3.0 Mio. Franken zurückzuführen. Demgegenüber fiel der Anteil an Verrechnungssteuer sowie der Anteil an Mineralsteuer und LSVA um je 1.7 Mio. Franken tiefer aus.

Entschädigungen von öffentlichen Gemeinwesen

Die 10.7 Mio. Franken oder 18.1 % höheren Entschädigungen von Gemeinwesen im Vergleich zum Voranschlag begründen sich mehrheitlich in den 8.1 Mio. Franken höheren Bundesbeiträgen für das Asyl- und Flüchtlingswesen sowie in den 1.9 Mio. Franken höheren Gemeindebeiträgen für Kinderschutzmassnahmen und Kinderbetreuung.

Finanz- und Lastenausgleich

Die Beiträge der Bezirke und Gemeinden in den innerkantonalen Finanzausgleich sowie der Beitrag für den geografisch-topografischen Lastenausgleich aus dem NFA erfolgten im geplanten Ausmass.

Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritte

Die Beiträge von Gemeinwesen und Dritten fallen 43.8 Mio. Franken oder 20.6 % tiefer aus als budgetiert. Dies ist hauptsächlich auf die tieferen Bundesbeiträge an die N4 Neue Axenstrasse von 48.3 Mio. Franken, die um 2.3 Mio. Franken tieferen Bezirks- und Gemeindebeiträge für die Verkehrsangebote sowie die um 1.6 Mio. Franken tieferen Bundesbeiträge im Bereich Energie und Klima zurückzuführen. Daneben ergaben sich höhere Bundesbeiträge Integration Flüchtlinge / Vorläufig Aufgenommene von 4.0 Mio. Franken, höhere Bezirks- und Gemeindebeiträge Sonderschulung von 2.6 Mio. Franken sowie höhere Rückzahlungen Härtefallbeiträge von 2.1 Mio. Franken.

Übriger Transferertrag

Die geringe Abweichung von Fr. 26 000.-- gegenüber dem Voranschlag begründet sich in der höheren Rückverteilung der CO₂-Abgabe.

Durchlaufende Beiträge (47)

Die grössten Ertragspositionen sind die Direktzahlungen in der Landwirtschaft mit 77.4 Mio. Franken und die Beiträge an die Pflegefinanzierung mit 41.7 Mio. Franken. In der Nettobetrachtung mit den analogen Aufwandkonten (vgl. Kapitel 3.2) sind Aufwand und Ertrag ausgeglichen.

Interne Verrechnungen (49)

Die internen Verrechnungen zwischen den Verwaltungseinheiten sind hauptsächlich technischer Natur. In der Nettobetrachtung mit dem analogen Aufwandkonto (vgl. Kapitel 3.2) sind Aufwand und Ertrag ausgeglichen.

Zusammenfassung der erläuterten bedeutenden Ertragsabweichungen

Die nachfolgende Tabelle stellt eine Zusammenfassung der erläuterten bedeutenden Abweichungen der Jahresrechnung 2023 zum Voranschlag 2023 inklusive der bewilligten Nachtragskredite und Kreditüberschreitungen sowie zur Jahresrechnung 2022 (Vorjahresvergleich) auf der Ertragsseite dar:

ZUSAMMENFASSUNG DER ERLÄUTERTEN BEDEUTENDEN ABWEICHUNGEN

Ausgewählte Ertragspositionen Artengliederung – Ertrag (in Fr. 1 000)	2022 R	2023 V *	2023 R	Abweichung zu 2023 V *		Abweichung zu 2022 R	
				abs.	%	abs.	%
40 Fiskalertrag	- 792 490	- 809 370	- 863 287	- 53 917	- 6.7%	- 70 797	- 8.9%
Einkommenssteuern natürliche Personen	- 368 800	- 404 550	- 396 579	7 971		- 27 780	
Vermögenssteuern natürliche Personen	- 111 910	- 113 000	- 125 536	- 12 536		- 13 626	
Quellensteuern natürliche Personen	- 50 023	- 28 000	- 51 898	- 23 898		- 1 875	
Steuer auf Kapitalabfindungen natürliche Personen	- 12 293	- 11 600	- 17 666	- 6 066		- 5 372	
Gewinnsteuern juristische Personen	- 89 224	- 94 350	- 93 179	1 171		- 3 956	
Kapitalsteuern juristische Personen	- 4 197	- 4 600	- 4 233	367		- 36	
Grundstückgewinnsteuern	- 99 365	- 95 000	- 116 589	- 21 589		- 17 224	
Ertrag der Spielbanken- und Spielautomatenabgabe	- 4 127	- 5 000	- 4 390	610		- 263	
Motorfahrzeugsteuern	- 48 693	- 50 070	- 50 023	47		- 1 331	
Positionen ohne erläuterte Abweichungen (Summe)	- 3 859	- 3 200	- 3 193	7	0.0%	666	0.1%
41 Regalien und Konzessionen	- 81 400	- 18 097	- 5 746	12 351	68.2%	75 654	92.9%
Wasserrechtsgebühren	- 5 213	- 5 000	- 4 265	735		948	
Ausschüttung der Schweizerischen Nationalbank	- 74 700	- 11 537	0	11 537		74 700	
Positionen ohne erläuterte Abweichungen (Summe)	- 6 700	- 6 560	- 5 746	814	4.5%	954	1.2%
42 Entgelte	- 57 209	- 53 857	- 60 142	- 6 285	- 11.7%	- 2 933	- 5.1%
Rückerstattungen inner- und ausserkantonale Spitäler	- 3 368	- 360	- 6 207	- 5 847		- 2 839	
Rückerstattungen diverse VE	- 2 882	- 1 399	- 2 803	- 1 404		79	
Ordnungsbussen	- 5 614	- 7 000	- 5 130	1 870		483	
Positionen ohne erläuterte Abweichungen (Summe)	- 48 713	- 45 458	- 52 209	- 6 751	- 12.5%	- 3 496	- 6.1%
43 Übrige Erträge	- 9 126	- 8 171	- 9 400	- 1 229	- 15.0%	- 274	- 3.0%
Beschlagnahme Vermögenswerte	- 19	0	- 720	- 720		- 701	
Unterhalt, Wartung und Verwaltung Liegenschaften	- 110	0	- 149	- 149		- 38	
Positionen ohne erläuterte Abweichungen (Summe)	- 8 997	- 8 171	- 8 531	- 360	- 4.4%	465	5.1%
44 Finanzertrag	- 55 120	- 48 482	- 66 888	- 18 406	- 38.0%	- 11 768	- 21.3%
Zinsen Festgeldanlagen	- 2 447	0	- 14 625	- 14 625		- 12 177	
Gewinnausschüttung Schwyzer Kantonalbank	- 34 040	- 35 000	- 37 967	- 2 967		- 3 927	
Positionen ohne erläuterte Abweichungen (Summe)	- 21 080	- 13 482	- 28 921	- 15 439	- 31.8%	- 7 841	- 14.2%
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	- 329	- 412	- 389	23	5.6%	- 60	- 18.2%
46 Transferertrag	- 489 074	- 582 861	- 553 834	29 027	5.0%	- 64 760	- 13.2%
Anteil an direkter Bundessteuer	- 187 997	- 200 000	- 205 460	- 5 460		- 17 463	
Pauschale Steueranrechnung Bundes-, Bezirks- u. Gemeindeanteile	- 12 722	- 16 000	- 18 961	- 2 961		- 6 239	
Anteil an Verrechnungssteuer	- 7 991	- 10 000	- 8 300	1 700		- 309	
Anteil an Mineralsteuer und LSVA	- 22 025	- 22 226	- 20 513	1 713		1 512	
Bundesbeiträge für das Asyl- und Flüchtlingswesen	- 23 560	- 33 683	- 41 813	- 8 130		- 18 252	
Gemeindebeiträge Kinderschutzmassnahmen und Kinderbetreuung	0	- 3 050	- 4 977	- 1 927		- 4 977	
Bundesbeiträge für Energie und Klima	- 3 164	- 7 000	- 5 435	1 565		- 2 271	
Beiträge Integration Flüchtlinge / Vorläufig Aufgenommene	- 4 885	- 3 200	- 7 241	- 4 041		- 2 356	
Bundesbeiträge S-Status	- 477	- 2 263	- 2 022	241		- 1 545	
Bundesbeiträge N4 Neue Axenstrasse	- 3 219	- 60 012	- 11 714	48 298		- 8 495	
Beiträge Bezirke / Gemeinden für Sonderschulung	- 15 952	- 14 700	- 17 285	- 2 585		- 1 333	
Beiträge Bezirke / Gemeinden für Verkehrsangebote	- 16 866	- 19 200	- 16 921	2 279		- 55	
Rückzahlung Härtefallbeiträge	0	0	- 2 078	- 2 078		- 2 078	
Positionen ohne erläuterte Abweichungen (Summe)	- 190 216	- 191 527	- 191 114	413	0.1%	- 898	- 0.2%
47 Durchlaufende Beiträge	- 124 529	- 126 511	- 126 140	371	0.3%	- 1 611	- 1.3%
Beiträge an die Pflegefinanzierung	- 39 826	- 39 100	- 41 735	- 2 635		- 1 910	
Direktzahlungen Landwirtschaft	- 77 564	- 78 285	- 77 370	915		193	
Positionen ohne erläuterte Abweichungen (Summe)	- 46 965	- 48 226	- 48 770	- 544	- 0.4%	- 1 804	- 1.4%
49 Interne Verrechnungen	- 94 279	- 93 107	- 99 681	- 6 574	- 7.1%	- 5 402	- 5.7%

+ : Aufwand, Defizit, Verschlechterung; - : Ertrag, Überschuss, Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen
 * : inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KU)

3.4 Investitionsrechnung nach Kostenarten

Die Investitionsrechnung 2023 schliesst mit Nettoinvestitionen von 61.4 Mio. Franken ab, 76.9 Mio. Franken waren budgetiert. Die Abweichung von 15.5 Mio. Franken oder 20.2 % wird massgebend durch weniger Projektausgaben bei den Hoch- und Tiefbauten verursacht.

ÜBERSICHT INVESTITIONSRECHNUNG

(in Fr. 1 000)	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V *	2023 R	2023 V * Diff. abs.	2023 V * Diff. %
Investitionsrechnung							
Total Ausgaben	56 557	79 685	4 400	84 085	69 556	- 14 529	- 17.3%
Total Einnahmen	- 9 789	- 7 147	-	- 7 147	- 8 130	- 983	- 13.8%
Nettoinvestitionen (+)	46 768	72 538	4 400	76 938	61 426	- 15 512	- 20.2%

+ : Aufwand, Defizit, Verschlechterung; - : Ertrag, Überschuss, Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

* : inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)

3.5 Erläuterungen zur Investitionsrechnung

3.5.1 Investitionsausgaben

Die Investitionsausgaben liegen 14.5 Mio. Franken oder 17.3 % unter dem Voranschlag. Mit einem Anteil von 42.6 % (35.6 %) bilden die Investitionen in Strassen und Verkehrswege den Grossteil der Investitionsausgaben, gefolgt von den Hochbauten von 37.2 % (45.8 %).

ARTENGLIEDERUNG – INVESTITIONSAUSGABEN

(in Fr. 1 000)	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V *	2023 R	2023 V * Diff. abs.	2023 V * Diff. %
5 Investitionsausgaben	56 557	79 685	4 400	84 085	69 556	- 14 529	- 17.3%
50 Sachanlagen	49 957	76 085	150	76 235	58 635	- 17 600	- 23.1%
500 Grundstücke	2 480	-	-	-	650	650	100.0%
501 Strassen und Verkehrswege	20 113	30 787	-	30 787	29 633	- 1 154	- 3.7%
504 Hochbauten	25 883	41 750	-	41 750	25 841	- 15 909	- 38.1%
506 Mobilien	1 481	3 548	150	3 698	2 511	- 1 187	- 32.1%
54 Darlehen	6 600	3 600	4 250	7 850	10 921	3 071	39.1%
545 Darlehen an private Unternehmungen	6 600	3 600	4 250	7 850	10 921	3 071	39.1%

+ : Aufwand, Defizit, Verschlechterung; - : Ertrag, Überschuss, Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

* : inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)

Grundstücke (500)

Die Ausgaben von rund 0.7 Mio. Franken betreffen das Grundstück des Durchgangszentrums Degenbalm in Morschach.

Strassen und Verkehrswege (501)

Der Voranschlag für den Ausbau der Kantonsstrassen und Verkehrswege wird um 1.2 Mio. Franken oder 3.7 % unterschritten. Ein Teil der geplanten Vorhaben im Strassenwesen konnte insbesondere aufgrund von Projektverschiebungen und Verzögerungen nicht planmässig umgesetzt werden. Zudem sind verschiedene Projekte oder Strassenabschnitte kostengünstiger als geplant ausgefallen. Die Bruttoausgaben für Strassen und Verkehrswege von 29.6 Mio. Franken erfolgten insbesondere für den Radweg Merlischachen – Sumpf, Küssnacht (20.7 % der Gesamtausgaben), für die Ortsdurchfahrt Freienbach West (18.3 % der Gesamtausgaben) sowie für die Kernentlastung Lachen, Ausbau Feldmoosstrasse inklusive Knoten (9.5 % der Gesamtausgaben).

Hochbauten (504)

Bei den Hochbauten resultieren gegenüber dem Voranschlag Minderausgaben von 15.9 Mio. Franken oder 38.1 %. Die Ausgaben für Hochbauten im Verwaltungsvermögen von 25.8 Mio. Franken erfolgten mehrheitlich für den Neubau der Kantonsschule Ausserschwyz inklusive der Sanierung der Turnhalle im Umfang von

16.8 Mio. Franken, für den Bau des Pavillons beim Berufsbildungszentrum Pfäffikon im Umfang von 2.6 Mio. Franken, für das Vorprojekt Verwaltungs- und Sicherheitszentrum Kaltbach von 1.8 Mio. Franken sowie für das Durchgangszentrum Degenbalm in Morschach von 1.6 Mio. Franken.

Mobilien (506)

Die Ausgaben von rund 2.5 Mio. Franken betreffen u. a. den Werterhalt Polycom 2030.

Darlehen (545)

Im 2023 wurden das Darlehen an den Fonds für landwirtschaftliche Betriebshilfe und Investitionskredite um 8.7 Mio. Franken erhöht. Dabei handelt es sich um 4.4 Mio. Franken aus Bundesgeldern und um 4.3 Mio. Franken aus kantonalen Mitteln. Beim Darlehen an die Stiftung Natur- und Tierpark Goldau von 2.5 Mio. Franken fand eine erste Teilzahlung in der Höhe von 1.8 Mio. Franken statt.

3.5.2 Investitionseinnahmen

Die Investitionseinnahmen liegen rund 1.0 Mio. Franken oder 13.8 % über dem Voranschlag. Die Einnahmen sind aufgeteilt in Investitionsbeiträge vom Bund mit einem Anteil von 49.1 % (40.3 %), in Rückerstattungen mit einem Anteil von 38.0 % (36.0 %) und in Rückzahlungen von Darlehen mit einem Anteil von 12.9 % (23.8 %).

ARTENGLIEDERUNG – INVESTITIONSEINNAHMEN

(in Fr. 1 000)	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V *	2023 R	2023 V * Diff. abs.	2023 V * Diff. %
6 Investitionseinnahmen	- 9 789	- 7 147	-	- 7 147	- 8 130	- 983	- 13.8%
61 Rückerstattungen	- 3 521	- 1 871	-	- 1 871	- 3 092	- 1 221	- 65.3%
610 Rückerstattungen Grundstücke	- 4	-	-	-	-	-	0.0%
611 Rückerstattungen Strassen / Verkehrswege	- 3 517	- 1 871	-	- 1 871	- 3 092	- 1 221	- 65.3%
63 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	- 3 941	- 4 160	-	- 4 160	- 3 991	169	4.1%
630 Investitionsbeiträge vom Bund	- 3 941	- 4 160	-	- 4 160	- 3 991	169	4.1%
64 Rückzahlung von Darlehen	- 2 327	- 1 116	-	- 1 116	- 1 047	69	6.2%
644 Rückzahlung von Darlehen öffentliche Unternehmungen	- 516	- 426	-	- 426	- 426	0	0.0%
645 Rückzahlung von Darlehen private Unternehmungen	- 1 811	- 690	-	- 690	- 621	69	10.0%

+ : Aufwand, Defizit, Verschlechterung; - : Ertrag, Überschuss, Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

* : inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)

Rückerstattungen Strassen und Verkehrswege (611)

Die Rückerstattungen bei den Strassen und Verkehrswegen beinhaltet hauptsächlich die Kostenbeteiligung an die Südumfahrung Küsnacht, Abschnitt 2 aufgrund Einstellung der Projektierungsarbeiten und den Anschluss an der Steinerstrasse in Schwyz.

Investitionsbeiträge vom Bund (630)

Die Investitionsbeiträge setzen sich aus Bundesbeiträgen an den Bau und Ausbau von Hauptstrassen und an die Lärmschutzmassnahmen zusammen.

Rückzahlungen von Darlehen öffentliche Unternehmungen (644)

Es erfolgte die planmässige Rückzahlung eines Teils des Darlehens von der 6. Vereinbarung an die Schweizerische Südostbahn AG (SOB) in der Höhe von 0.4 Mio. Franken.

Rückzahlungen von Darlehen private Unternehmungen (645)

Hierbei handelt es sich um die Rückzahlungen von 0.5 Mio. Franken der Darlehen im Bereich der wirtschaftlichen und touristischen Regionalpolitik, von rund Fr. 90 000.-- der forstwirtschaftlichen Investitionskredite sowie um die planmässige Rückzahlungsrunde des Darlehens an die Luftseilbahn Ried-IIIgau von Fr. 35 000.--.

3.6 Übersicht Erfolgs- und Investitionsrechnung nach funktionaler Gliederung

ERFOLGSRECHNUNG NACH FUNKTIONEN

(in Fr. 1 000)	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V *	2023 R	2023 V * Diff. abs.	2023 V * Diff. %
Aufwandüberschuss (+) / Ertragsüberschuss (-)	- 113 121	- 1 958	20 357	18 399	- 66 019	- 84 418	- 458.8%
0 Allgemeine Verwaltung	57 556	76 706	565	77 271	70 521	- 6 750	- 8.7%
01 Legislative und Exekutive	2 321	2 445	565	3 010	2 830	- 180	- 6.0%
02 Allgemeine Dienste	55 235	74 261	-	74 261	67 691	- 6 570	- 8.8%
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	116 927	126 036	283	126 319	123 008	- 3 311	- 2.6%
11 Öffentliche Sicherheit	88 353	94 569	-	94 569	92 847	- 1 722	- 1.8%
12 Rechtssprechung	16 901	19 240	-	19 240	17 194	- 2 046	- 10.6%
13 Strafvollzug	2 663	- 1 379	-	- 1 379	2 335	3 714	269.3%
14 Allgemeines Rechtswesen	7 083	10 342	283	10 625	7 362	- 3 263	- 30.7%
15 Feuerwehr	397	1 525	-	1 525	1 500	- 25	- 1.6%
16 Verteidigung	1 530	1 739	-	1 739	1 770	31	1.8%
2 Bildung	186 240	198 829	2 797	201 626	191 143	- 10 483	- 5.2%
21 Obligatorische Schule	42 415	43 486	11	43 497	42 104	- 1 393	- 3.2%
22 Sonderschulen	21 857	23 598	2 200	25 798	21 714	- 4 084	- 15.8%
23 Berufliche Grundbildung	26 621	30 276	-	30 276	28 083	- 2 193	- 7.2%
25 Allgemeinbildende Schulen	30 816	33 734	-	33 734	33 135	- 599	- 1.8%
26 Höhere Berufsbildung	11 368	11 576	-	11 576	10 507	- 1 069	- 9.2%
27 Hochschulen	49 828	52 521	452	52 973	52 117	- 856	- 1.6%
28 Forschung	271	271	-	271	271	0	0.0%
29 Übriges Bildungswesen	3 064	3 367	134	3 501	3 212	- 289	- 8.3%
3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	4 117	4 569	150	4 719	4 548	- 171	- 3.6%
31 Kulturerbe	2 275	2 454	76	2 530	2 468	- 62	- 2.5%
32 Kultur, übrige	1 794	1 990	74	2 064	2 014	- 50	- 2.4%
34 Sport und Freizeit	48	125	-	125	66	- 59	- 47.2%
35 Kirchen und religiöse Angelegenheiten	0	-	-	-	0	0	0.0%
4 Gesundheit	172 955	189 125	-	189 125	185 284	- 3 841	- 2.0%
41 Spitäler, Kranken- und Pflegeheime	165 139	182 889	-	182 889	178 922	- 3 967	- 2.2%
42 Ambulante Krankenpflege	732	880	-	880	791	- 89	- 10.1%
43 Gesundheitsprävention	4 837	2 201	-	2 201	2 296	95	4.3%
49 Gesundheitswesen, n.a.g.	2 247	3 155	-	3 155	3 275	120	3.8%

+ : Aufwand, Defizit, Verschlechterung; - : Ertrag, Überschuss, Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

* : inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)

ERFOLGSRECHNUNG NACH FUNKTIONEN (Fortsetzung)

(in Fr. 1 000)	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V *	2023 R	2023 V * Diff. abs.	2023 V * Diff. %
5 Soziale Sicherheit	115 802	130 668	3 199	133 867	122 394	- 11 473	- 8.6%
51 Krankheit und Unfall	12 393	13 380	2 302	15 682	15 716	34	0.2%
52 Invalidität	55 286	63 255	37	63 292	60 055	- 3 237	- 5.1%
53 Alter + Hinterlassene	33 576	35 983	86	36 069	35 490	- 579	- 1.6%
54 Familie und Jugend	11 030	16 367	774	17 141	16 821	- 320	- 1.9%
55 Arbeitslosigkeit	1 239	1 306	-	1 306	1 059	- 247	- 18.9%
56 Sozialer Wohnungsbau	2	-	-	-	-	-	0.0%
57 Sozialhilfe und Asylwesen	2 276	377	-	377	- 6 747	- 7 124	- 1889.7%
6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung	28 581	30 904	-	30 904	29 080	- 1 824	- 5.9%
61 Strassenverkehr	1 442	1 625	-	1 625	1 195	- 430	- 26.5%
62 Öffentlicher Verkehr	27 142	29 285	-	29 285	27 889	- 1 396	- 4.8%
63 Verkehr, übrige	- 3	- 6	-	- 6	- 4	2	33.3%
7 Umweltschutz und Raumordnung	9 159	18 862	-	18 862	11 855	- 7 007	- 37.1%
71 Wasserversorgung	- 5 071	- 4 803	-	- 4 803	- 4 176	627	13.1%
72 Abwasserbeseitigung	1 791	2 081	-	2 081	2 086	5	0.2%
74 Verbauungen	5 303	11 831	-	11 831	6 315	- 5 516	- 46.6%
75 Arten- und Landschaftsschutz	1 047	2 220	-	2 220	1 645	- 575	- 25.9%
76 Bekämpfung von Umweltverschmutzung	427	1 122	-	1 122	391	- 731	- 65.2%
77 Übriger Umweltschutz	2 507	2 795	-	2 795	2 468	- 327	- 11.7%
79 Raumordnung	3 155	3 616	-	3 616	3 126	- 490	- 13.6%
8 Volkswirtschaft	- 29 995	- 21 871	-	- 21 871	- 26 607	- 4 736	- 21.7%
81 Landwirtschaft	9 386	9 597	-	9 597	9 896	299	3.1%
82 Forstwirtschaft	3 614	3 664	-	3 664	3 412	- 252	- 6.9%
83 Jagd und Fischerei	1 039	755	-	755	1 073	318	42.1%
85 Industrie, Gewerbe, Handel	- 3 738	4 759	-	4 759	4 837	78	1.6%
86 Banken und Versicherungen	- 44 658	- 46 200	-	- 46 200	- 49 100	- 2 900	- 6.3%
87 Brennstoffe und Energie	4 362	5 554	-	5 554	3 275	- 2 279	- 41.0%
9 Finanzen und Steuern	- 774 463	- 755 786	13 363	- 742 423	- 777 245	- 34 822	- 4.7%
91 Steuern	- 923 165	- 970 952	-	- 970 952	- 1 008 332	- 37 380	- 3.8%
93 Finanz- und Lastenausgleich	229 881	246 925	-	246 925	252 286	5 361	2.2%
95 Ertragsanteile, übrige	- 80 174	- 31 269	13 363	- 17 906	- 5 427	12 479	69.7%
96 Vermögens- und Schuldenverwaltung	- 8 876	- 490	-	- 490	- 15 772	- 15 282	- 3118.8%
99 Nicht aufgeteilte Posten	7 871	-	-	-	-	-	0.0%

+ : Aufwand, Defizit, Verschlechterung; - : Ertrag, Überschuss, Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

* : inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)

INVESTITIONSRECHNUNG NACH FUNKTIONEN

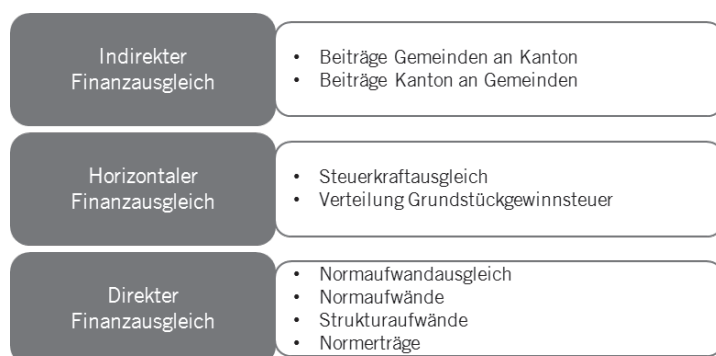
(in Fr. 1 000)	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V *	2023 R	2023 V * Diff. abs.	2023 V * Diff. %
Total Investitionsrechnung	46 768	72 538	4 400	76 938	61 426	- 15 512	- 20.2%
0 Allgemeine Verwaltung	1 171	7 100	-	7 100	2 767	- 4 333	- 61.0%
02 Allgemeine Dienste	1 171	7 100	-	7 100	2 767	- 4 333	- 61.0%
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	944	6 148	150	6 298	3 860	- 2 438	- 38.7%
11 Öffentliche Sicherheit	213	2 798	150	2 948	2 551	- 397	- 13.5%
12 Rechtssprechung	151	900	-	900	379	- 521	- 57.9%
13 Strafvollzug	351	2 100	-	2 100	884	- 1 216	- 57.9%
15 Feuerwehr	229	350	-	350	46	- 304	- 86.9%
2 Bildung	22 829	28 700	-	28 700	19 717	- 8 983	- 31.3%
22 Sonderschulen	6 869	-	-	-	284	284	100.0%
23 Berufliche Grundbildung	2 494	3 000	-	3 000	2 610	- 390	- 13.0%
25 Allgemeinbildende Schulen	13 462	25 200	-	25 200	16 812	- 8 388	- 33.3%
27 Hochschulen	4	500	-	500	11	- 489	- 97.8%
3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	-	200	-	200	-	- 200	- 100.0%
31 Kulturerbe	-	200	-	200	-	- 200	- 100.0%
4 Gesundheit	- 1 073	-	-	-	-	-	0.0%
41 Spitäler, Kranken- und Pflegeheime	- 1 073	-	-	-	-	-	0.0%
5 Soziale Sicherheit	4 283	2 400	-	2 400	2 358	- 42	- 1.8%
57 Sozialhilfe und Asylwesen	4 283	2 400	-	2 400	2 358	- 42	- 1.8%
6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung	12 717	25 045	-	25 045	22 390	- 2 655	- 10.6%
61 Strassenverkehr	13 267	25 505	-	25 505	22 850	- 2 655	- 10.4%
62 Öffentlicher Verkehr	- 550	- 460	-	- 460	- 460	0	0.0%
7 Umweltschutz und Raumordnung	- 15	- 29	-	- 29	- 45	- 16	- 55.2%
74 Verbauungen	- 15	- 29	-	- 29	- 45	- 16	- 55.2%
8 Volkswirtschaft	5 912	2 974	4 250	7 224	10 379	3 155	43.7%
81 Landwirtschaft	6 500	2 600	3 000	5 600	8 700	3 100	55.4%
82 Forstwirtschaft	- 15	- 29	-	- 29	- 45	- 16	- 55.2%
85 Industrie, Gewerbe, Handel	- 573	403	1 250	1 653	1 724	71	4.3%
9 Finanzen und Steuern	-	-	-	-	-	-	0.0%
95 Ertragsanteile, übrige	-	-	-	-	-	-	0.0%

+ : Aufwand, Defizit, Verschlechterung; - : Ertrag, Überschuss, Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

* : inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)

3.7 Innerkantonaler Finanzausgleich

Gemäss § 2 des Gesetzes über den Finanzausgleich vom 7. Februar 2001 (FAG, SRSZ 154.100) fördert der innerkantonale Finanzausgleich seit seiner Einführung im 2002 die bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung mit öffentlichen Gütern und Dienstleistungen, die wirksame und wirtschaftliche Aufgabenerfüllung, Autonomie, Eigenverantwortung und Zusammenarbeit von Bezirken und Gemeinden sowie den vorrangigen Abbau übermässiger Unterschiede der Steuerbelastung von Bezirken und Gemeinden. Hierzu stehen mit dem indirekten Finanzausgleich (z. B. Beiträge des Kantons an die Lehrerbeseoldung der Volksschulen, Beteiligung der Gemeinden an den Kosten der Sozialversicherung), dem horizontalen Finanzausgleich (Steuerkraftausgleich) und dem direkten Finanzausgleich (Normaufwandausgleich) drei bewährte Instrumente zur Verfügung.



Für den Normaufwandausgleich stellte der Kanton im 2023 28.5 Mio. Franken (28.5) zugunsten der Gemeinden zur Minderung struktureller Nachteile zur Verfügung. Davon sind 2.0 Mio. Franken von der Spezialfinanzierung Strassenwesen beigesteuert. Die Zuteilung der Grundstückgewinnsteuern an den innerkantonalen Finanzausgleich war aufgrund des höheren Grundstückgewinnsteuerertrages um 21.6 Mio. Franken höher als budgetiert und betrug 29.1 Mio. Franken (25.4). Die Aufstellung des Finanzausgleichs pro Bezirk und Gemeinde findet sich in den zusätzlichen Informationen des Amtes für Finanzen (vgl. Kapitel 8).

ÜBERSICHT KANTONALER FINANZAUSGLEICH

(in Fr. 1 000)	2020 R	2021 R	2022 R	2023 V *	2023 R	2023 V * Diff. abs.	2023 V * Diff. %
Vertikaler, direkter Finanzausgleich (Aufwand Kanton)	23 000	23 000	26 500	26 500	26 500	-	0.0%
Total Aufwand	91 942	87 871	92 960	101 453	101 453	-	0.0%
Normaufwandausgleich	25 000	25 000	25 000	25 000	25 000	-	0.0%
Zusätzlicher Normaufwandausgleich Sozialkosten	-	-	3 500	3 500	3 500	-	0.0%
Steuerkraftausgleich Beiträge an Bezirke	13 978	12 530	13 451	16 255	16 255	-	0.0%
Steuerkraftausgleich Beiträge an Gemeinden	52 963	50 341	51 009	56 698	56 698	-	0.0%
Total Ertrag	- 75 832	- 81 253	- 76 858	- 75 203	- 80 565	- 5 362	- 7.1%
Steuerkraftausgleich Beiträge von Bezirken	- 8 889	- 8 864	- 8 451	- 8 255	- 8 255	-	0.0%
Steuerkraftausgleich Beiträge von Gemeinden	- 43 012	- 43 007	- 41 009	- 41 198	- 41 198	-	0.0%
Interne Übertragung Spezialfinanzierung Strassenwesen	- 2 000	- 2 000	- 2 000	- 2 000	- 2 000	-	0.0%
Interne Zuweisung Anteil Ertrag GGST	- 21 931	- 27 382	- 25 398	- 23 750	- 29 112	- 5 362	- 22.6%
Ertragsüberschuss Spezialfinanzierung (Einlage, Aufwand)	6 890	16 382	10 398	250	5 612	5 362	2144.7%
Aufwandüberschuss Spezialfinanzierung (Entnahme, Ertrag)	-	-	-	-	-	-	0.0%

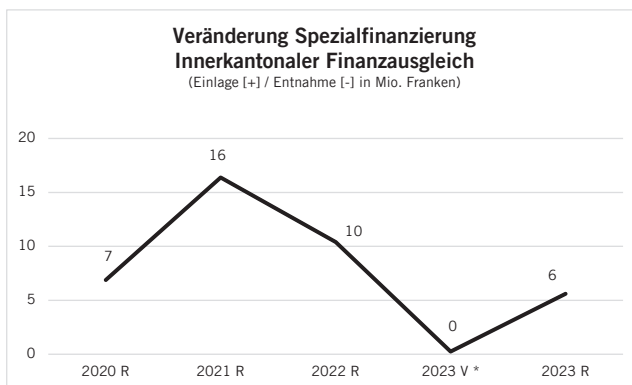
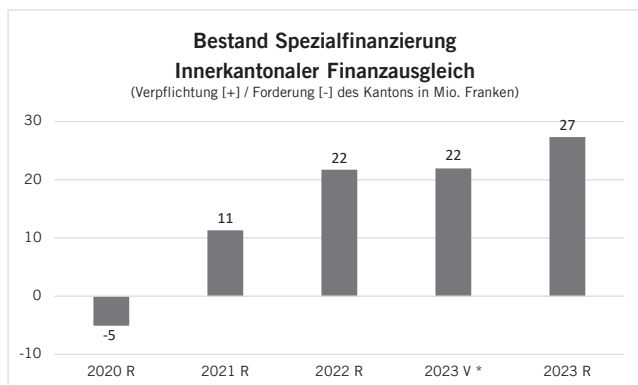
+ : Aufwand; - : Ertrag; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

Der höhere Anteil an den Grundstückgewinnsteuern führte dazu, dass die Einlage in die Spezialfinanzierung des innerkantonalen Finanzausgleiches im Berichtsjahr 5.6 Mio. Franken (10.4) betrug. Dies führte zu einer entsprechend höher als geplanten Verbindlichkeit von 27.3 Mio. Franken (21.7), welche in den kommenden Jahren verteilt werden kann.

Bilanz

(in Fr. 1 000)	2020 R	2021 R	2022 R	2023 V *	2023 R	2023 V * Diff. abs.	2023 V * Diff. %
Spezialfinanzierung Innerkantonaler Finanzausgleich 1.1.	11 951	5 061	- 11 321	- 21 719	- 21 719	-	0.0%
- Einlage in die Spezialfinanzierung / Ertragsüberschuss	- 6 890	- 16 382	- 10 398	- 250	- 5 612	- 5 362	- 2144.7%
+ Entnahme aus der Spezialfinanzierung / Aufwandüberschuss	-	-	-	-	-	-	0.0%
Spezialfinanzierung Innerkantonaler Finanzausgleich 31.12.	5 061	- 11 321	- 21 719	- 21 969	- 27 331	- 5 362	- 24.4%

+ : Entnahme, Forderung gegenüber der Spezialfinanzierung; - : Einlage, Verpflichtung gegenüber der Spezialfinanzierung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen



3.8 Finanzierung Strassenwesen

Für die Finanzierung der kantonalen Strasseninfrastruktur verfügt das Tiefbauamt des Kantons über eine Spezialfinanzierung, die mit zweckgebundenen Einnahmen gemäss § 50 des Strassengesetzes vom 15. September 1999 (StraG, SRSZ 442.110) gespeisen wird.

Die Mittel zur Finanzierung der kantonalen Strasseninfrastruktur (Neu- und Ausbauten, Betrieb und Substanzerhaltung) stammen hauptsächlich von den kantonalen Motorfahrzeugsteuern (Teil der internen Verrechnung des Nettoertrags des Verkehrsamtes), die im Berichtsjahr 51.2 Mio. Franken (50.4) betragen. Weitere massgebende Mittel stammen aus dem Kantonsanteil an der leistungsabhängigen Schwerverkehrsabgabe des Bundes in der Höhe von 12.0 Mio. Franken (12.6) und den Beiträgen aus der Spezialfinanzierung Strassenverkehr (SFSV) des Bundes (50 % der Mineralölsteuer) in der Höhe von 8.5 Mio. Franken (9.4).

ÜBERSICHT SPEZIALFINANZIERUNG STRASSENWESEN

(in Fr. 1 000)	2020 R	2021 R	2022 R	2023 V *	2023 R	2023 V * Diff. abs.	2023 V * Diff. %
Total Aufwand	65 020	59 297	51 675	126 857	71 506	- 55 351	- 43.6%
Personalaufwand	9 313	9 626	9 651	10 954	10 743	- 211	- 1.9%
Sach- und übriger Betriebsaufwand	21 587	19 856	19 318	18 881	19 069	188	1.0%
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	19 741	20 864	13 267	25 505	22 850	- 2 655	- 10.4%
Finanzaufwand	7 101	-	-	-	-	-	0.0%
Nicht akt. Investitionsbeiträge an Bund N4 Neue Axenstrasse	974	2 777	3 499	65 230	12 732	- 52 498	- 80.5%
Bezirks- und Gemeindebeiträge	2 978	2 982	3 143	3 000	3 298	298	9.9%
Übriger Transferaufwand	434	403	24	523	22	- 501	- 95.8%
Interne Übertragungen Innerkantonaler Finanzausgleich	2 000	2 000	2 000	2 000	2 000	-	0.0%
Interne Verrechnungen (Pacht, Mieten, Benützungskosten)	892	789	773	764	793	29	3.8%
Total Ertrag	- 72 770	- 79 060	- 80 511	- 138 281	- 88 046	50 234	36.3%
Entgelte	- 948	- 962	- 1 038	- 972	- 1 127	- 155	- 15.9%
Finanzertrag	- 65	- 277	- 457	- 10	- 9	1	11.2%
Anteil am Ertrag Eidg. Mineralölsteuer	- 8 651	- 10 075	- 9 435	- 9 430	- 8 523	907	9.6%
Anteil am Ertrag LSVA	- 12 000	- 12 791	- 12 590	- 12 796	- 11 990	805	6.3%
Anteil am Ertrag übriger Bundeseinnahmen	- 2 657	- 2 657	- 2 657	- 3 436	- 2 657	779	22.7%
Beiträge vom Bund N4 Neue Axenstrasse	- 896	- 2 554	- 3 219	- 60 012	- 11 714	48 298	80.5%
Übriger Transferertrag	- 271	- 333	- 391	- 299	- 492	- 193	- 64.6%
Nettoertrag Verkehrsamt und Interne Verrechnungen	- 47 282	- 49 411	- 50 724	- 51 326	- 51 534	- 208	- 0.4%
Ertragsüberschuss (-) / Aufwandüberschuss (+)	- 7 750	- 19 763	- 28 837	- 11 423	- 16 539	- 5 116	- 44.8%

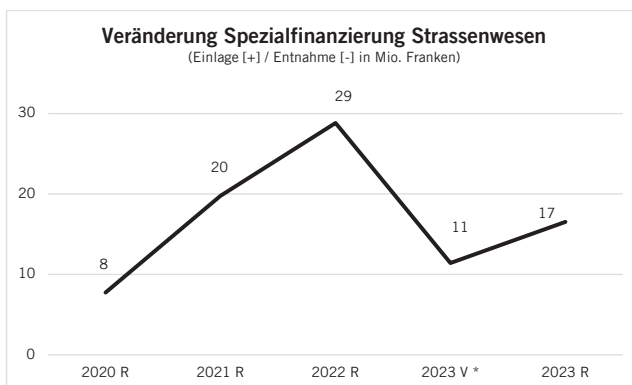
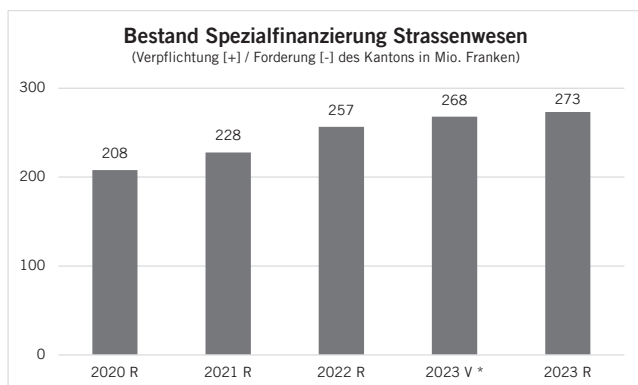
+ : Aufwand(-Überschuss); - : Ertrag(-Überschuss); Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

Der Bestand der Spezialfinanzierung (Strassenbauguthaben) steigt von 256.7 Mio. Franken auf 273.2 Mio. Franken per Ende 2023. Dies entspricht einer Abweichung von 5.1 Mio. Franken gegenüber dem Voranschlag 2023. Die Planrechnung des Baudepartementes (Strassenbauprogramm 2024–2038) rechnet bis 2038 mit einem Abbau des Strassenbauguthabens auf rund 8.0 Mio. Franken.

Bilanz

(in Fr. 1 000)	2020 R	2021 R	2022 R	2023 V *	2023 R	2023 V * Diff. abs.	2023 V * Diff. %
Spezialfinanzierung Strassenwesen 01.01.	- 200 328	- 208 078	- 227 842	- 256 679	- 256 679	-	0.0%
- Einlage in die Spezialfinanzierung / Ertragsüberschuss	- 7 750	- 19 763	- 28 837	- 11 423	- 16 539	- 5 116	- 44.8%
+ Entnahme aus der Spezialfinanzierung / Aufwandüberschuss	-	-	-	-	-	-	0.0%
Spezialfinanzierung Strassenwesen 31.12.	- 208 078	- 227 842	- 256 679	- 268 102	- 273 218	- 5 116	- 1.9%

+ : Entnahme, Forderung gegenüber der Spezialfinanzierung; - : Einlage, Verpflichtung gegenüber der Spezialfinanzierung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen



4. Institutionelle Übersichten

4.1 Stellenplan

Von 1712.7 (1672.4) bewilligten und budgetierten Vollzeitstellen (Full Time Equivalent, FTE) wurden 2023 im Jahresmittelwert 1700.9 (1656.5) FTE beansprucht. Dies sind insgesamt 11.8 FTE weniger (15.9 weniger) als geplant. Diese Unterschreitung entstand hauptsächlich aufgrund der nicht ausgeschöpften Stellenprozente im Amt für Arbeit von 6.0 FTE infolge Reorganisation Vollzug Arbeitslosenversicherung und öffentliche Arbeitsvermittlung, in der Steuerverwaltung von 2.8 FTE wegen Vakanzen bei Wiederbesetzungen von Stellen und unbezahlten Urlauben sowie im Amt für Volksschulen und Sport von 2.5 FTE aufgrund personeller Wechsel bzw. nicht besetzbarer Stellen.

STELLENPLAN

Vollzeitstellen (FTE)	2022 R	2023 V	2023 R	Abweichung zu 2023 V		Abweichung zu 2022 R	
				abs.	%	abs.	%
21 Allgemeine Verwaltung	10.0	13.0	13.6	0.6	4.6%	3.6	36.0%
211 Staatskanzlei	10.0	13.0	13.6	0.6	4.6%	3.6	36.0%
22 Departement des Innern	101.7	108.5	108.9	0.4	0.4%	7.2	7.1%
221 Departementssekretariat	2.6	2.6	2.6	0.0	0.0%	0.0	0.0%
223 Amt für Gesundheit und Soziales	30.0	28.0	30.1	2.1	7.5%	0.1	0.3%
224 Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz Innerschwyz	30.8	35.6	35.7	0.1	0.3%	4.9	15.9%
225 Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz Ausserschwyz	38.3	42.3	40.5	-1.8	-4.3%	2.2	5.7%
23 Volkswirtschaftsdepartement	143.9	147.4	144.1	-3.3	-2.2%	0.2	0.1%
231 Departementssekretariat	3.0	3.2	2.8	-0.4	-12.5%	-0.2	-6.7%
232 Amt für Wirtschaft	12.7	12.8	12.3	-0.5	-3.9%	-0.4	-3.1%
233 Amt für Raumentwicklung	18.3	18.8	19.0	0.2	1.1%	0.7	3.8%
234 Amt für Migration	32.6	34.0	37.0	3.0	8.8%	4.4	13.5%
235 Amt für Arbeit	50.5	52.6	46.6	-6.0	-11.4%	-3.9	-7.7%
236 Amt für Landwirtschaft	26.8	26.0	26.4	0.4	1.5%	-0.4	-1.5%
24 Bildungsdepartement	498.4	514.0	517.0	3.0	0.6%	18.6	3.7%
241 Departementssekretariat	2.0	2.0	2.0	0.0	0.0%	0.0	0.0%
2420 Amt für Volksschulen und Sport	54.2	57.2	54.7	-2.5	-4.4%	0.5	0.9%
2425 Heilpädagogisches Zentrum Innerschwyz	52.7	55.9	57.5	1.6	2.9%	4.8	9.1%
2426 Heilpädagogisches Zentrum Ausserschwyz	54.7	56.8	60.3	3.5	6.2%	5.6	10.2%
2430 Amt für Mittel- und Hochschulen	3.0	3.0	3.0	0.0	0.0%	0.0	0.0%
2435 Kantonsschule Kollegium Schwyz	50.3	51.1	50.4	-0.7	-1.4%	0.1	0.2%
2436 Kantonsschule Ausserschwyz	75.7	73.7	73.8	0.1	0.1%	-1.9	-2.5%
2440 Amt für Berufsbildung	11.5	11.7	11.5	-0.2	-1.7%	0.0	0.0%
2445 Berufsbildungszentrum Goldau	53.3	53.8	55.1	1.3	2.4%	1.8	3.4%
2446 Berufsbildungszentrum Pfäffikon	58.4	62.5	63.5	1.0	1.6%	5.1	8.7%
2447 Kaufmännische Berufsschule Schwyz	21.3	21.5	22.1	0.6	2.8%	0.8	3.8%
2448 Kaufmännische Berufsschule Lachen	22.9	25.3	23.9	-1.4	-5.5%	1.0	4.4%
245 Amt für Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung	18.2	18.3	17.9	-0.4	-2.2%	-0.3	-1.6%
246 Amt für Kultur	20.5	21.2	21.2	0.0	0.0%	0.7	3.4%

Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

STELLENPLAN (Fortsetzung)

Vollzeitstellen (FTE)	2022 R	2023 V	2023 R	Abweichung zu 2023 V		Abweichung zu 2022 R	
				abs.	%	abs.	%
25 Sicherheitsdepartement	432.6	441.7	440.0	- 1.7	- 0.4%	7.4	1.7%
251 Departementssekretariat	2.4	2.4	2.4	0.0	0.0%	0.0	0.0%
252 Rechts- und Beschwerdedienst	14.9	16.0	14.3	- 1.7	- 10.6%	- 0.6	- 4.0%
256 Kantonspolizei	294.1	300.0	298.5	- 1.5	- 0.5%	4.4	1.5%
257 Amt für Justizvollzug	27.5	27.4	28.0	0.6	2.2%	0.5	1.8%
258 Amt für Militär, Feuer- und Zivilschutz	36.6	38.4	39.8	1.4	3.6%	3.2	8.7%
259 Staatsanwaltschaft	57.2	57.5	57.1	- 0.4	- 0.7%	- 0.1	- 0.2%
27 Finanzdepartement	200.5	205.9	201.5	- 4.4	- 2.1%	1.0	0.5%
271 Departementssekretariat	3.0	3.0	3.0	0.0	0.0%	0.0	0.0%
272 Personalamt	10.0	10.5	11.2	0.7	6.7%	1.2	12.0%
273 Amt für Finanzen	13.2	14.0	13.3	- 0.7	- 5.0%	0.1	0.8%
274 Steuerverwaltung	145.5	147.8	145.0	- 2.8	- 1.9%	- 0.5	- 0.3%
275 Amt für Informatik	23.1	24.7	22.7	- 2.0	- 8.1%	- 0.4	- 1.7%
276 Finanzkontrolle	3.4	3.6	4.0	0.4	11.1%	0.6	17.6%
277 Datenschutz	2.3	2.3	2.3	0.0	0.0%	0.0	0.0%
28 Baudepartement	164.1	171.9	168.5	- 3.4	- 2.0%	4.4	2.7%
281 Departementssekretariat	5.3	5.9	5.2	- 0.7	- 11.9%	- 0.1	- 1.9%
282 Tiefbauamt (Spezialfinanzierung)	75.8	80.0	79.2	- 0.8	- 1.0%	3.4	4.5%
283 Verkehrsamt	56.7	58.3	58.3	0.0	0.0%	1.6	2.8%
284 Amt für öffentlichen Verkehr	4.8	4.9	4.6	- 0.3	- 6.1%	- 0.2	- 4.2%
285 Hochbauamt	21.6	22.8	21.2	- 1.6	- 7.0%	- 0.4	- 1.9%
29 Umweltdepartement	76.9	80.1	77.9	- 2.2	- 2.7%	1.0	1.3%
291 Departementssekretariat	4.4	4.4	4.3	- 0.1	- 2.3%	- 0.1	- 2.3%
292 Amt für Umwelt und Energie	16.4	17.3	16.4	- 0.9	- 5.2%	0.0	0.0%
294 Amt für Wald und Natur	33.4	33.5	33.5	0.0	0.0%	0.1	0.3%
295 Amt für Gewässer	13.4	14.3	13.9	- 0.4	- 2.8%	0.5	3.7%
296 Amt für Geoinformation	9.4	10.6	9.8	- 0.8	- 7.5%	0.4	4.3%
40 Gerichtswesen	28.4	30.2	29.4	- 0.8	- 2.6%	1.0	3.5%
401 Kantonsgericht	13.4	14.2	14.4	0.2	1.4%	1.0	7.5%
402 Verwaltungsgericht	8.9	9.8	9.0	- 0.8	- 8.2%	0.1	1.1%
403 Strafgericht	6.1	6.2	6.0	- 0.2	- 3.2%	- 0.1	- 1.6%
Kanton Gesamt	1656.5	1712.7	1700.9	- 11.8	- 0.7%	44.4	2.7%

Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

4.2 Erfolgsrechnung nach Institutionen (Globalbudgets)

4.2.1 Übersicht Globalbudgets

Die nachfolgenden Tabellen zeigen die Erfolgsrechnung gegliedert nach Institutionen inklusive den Voranschlagskrediten der Erfolgsrechnung (Globalbudgets und leistungsunabhängiger Aufwand und Ertrag).

ÜBERSICHT GLOBALBUDGETS

(in Fr. 1 000)	2023 V	NK / KÜ	2023 V *	2023 R	2023 V * Diff. abs.	2023 V * Diff. %
101 Kantonsrat	677	-	677	526	- 151	- 22.3%
201 Regierungsrat	2 302	565	2 867	2 843	- 24	- 0.8%
21 Allgemeine Verwaltung	4 552	-	4 552	4 217	- 335	- 7.4%
211 Staatskanzlei	4 552	-	4 552	4 217	- 335	- 7.4%
22 Departement des Innern	324 061	3 457	327 518	318 875	- 8 643	- 2.6%
221 Departementssekretariat	4 627	-	4 627	4 649	22	0.5%
222 Sozialversicherungen	60 724	2 425	63 149	60 630	- 2 519	- 4.0%
Globalbudget	3 009	247	3 256	3 274	18	0.6%
Leistungsunabhängiger Aufwand / Ertrag	57 715	2 178	59 893	57 356	- 2 537	- 4.2%
223 Amt für Gesundheit und Soziales	247 621	-	247 621	242 597	- 5 024	- 2.0%
224 Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz Innerschwyz	4 948	-	4 948	4 525	- 423	- 8.5%
225 Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz Ausserschwyz	6 141	1 032	7 173	6 474	- 699	- 9.7%
23 Volkswirtschaftsdepartement	17 857	-	17 857	8 690	- 9 167	- 51.3%
231 Departementssekretariat	560	-	560	491	- 69	- 12.3%
232 Amt für Wirtschaft	2 909	-	2 909	3 068	159	5.5%
233 Amt für Raumentwicklung	2 290	-	2 290	2 078	- 212	- 9.3%
234 Amt für Migration	1 825	-	1 825	- 7 029	- 8 854	- 485.2%
235 Amt für Arbeit	2 682	-	2 682	2 249	- 433	- 16.1%
236 Amt für Landwirtschaft	7 591	-	7 591	7 833	242	3.2%
24 Bildungsdepartement	203 607	2 947	206 554	195 880	- 10 674	- 5.2%
241 Departementssekretariat	812	45	857	824	- 33	- 3.9%
2420 Amt für Volksschulen und Sport	59 485	2 200	61 685	56 303	- 5 382	- 8.7%
2425 Heilpädagogisches Zentrum Innerschwyz	3 725	-	3 725	3 463	- 262	- 7.0%
2426 Heilpädagogisches Zentrum Ausserschwyz	3 795	-	3 795	3 913	118	3.1%
2430 Amt für Mittel- und Hochschulen	67 018	452	67 470	66 391	- 1 079	- 1.6%
2435 Kantonsschule Kollegium Schwyz	7 403	-	7 403	7 000	- 403	- 5.4%
2436 Kantonsschule Ausserschwyz	12 107	-	12 107	12 134	27	0.2%
2440 Amt für Berufsbildung	17 315	-	17 315	16 063	- 1 252	- 7.2%
2445 Berufsbildungszentrum Goldau	6 277	-	6 277	5 642	- 635	- 10.1%
2446 Berufsbildungszentrum Pfäffikon	10 182	-	10 182	9 301	- 881	- 8.7%
2447 Kaufmännische Berufsschule Schwyz	3 659	-	3 659	3 732	73	2.0%
2448 Kaufmännische Berufsschule Lachen	4 418	-	4 418	3 850	- 568	- 12.9%
245 Amt für Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung	2 758	100	2 858	2 594	- 264	- 9.2%
246 Amt für Kultur	4 653	150	4 803	4 670	- 133	- 2.8%

+ : Aufwand, Defizit, Verschlechterung; - : Ertrag, Überschuss, Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

* : inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)

ÜBERSICHT GLOBALBUDGETS (Fortsetzung)

(in Fr. 1 000)	2023 V	NK / KÜ	2023 V *	2023 R	2023 V * Diff. abs.	2023 V * Diff. %
25 Sicherheitsdepartement	61 908	25	61 933	62 404	471	0.8%
251 Departementssekretariat	427	25	452	429	- 23	- 5.1%
252 Rechts- und Beschwerdedienst	3 890	-	3 890	3 456	- 434	- 11.2%
256 Kantonspolizei	43 529	-	43 529	42 001	- 1 528	- 3.5%
257 Amt für Justizvollzug	- 1 379	-	- 1 379	2 335	3 714	269.3%
258 Amt für Militär, Feuer- und Zivilschutz	3 265	-	3 265	3 270	5	0.2%
Globalbudget	4 111	-	4 111	4 035	- 76	- 1.8%
Leistungsunabhängiger Aufwand / Ertrag	- 846	-	- 846	- 765	81	9.6%
259 Staatsanwaltschaft	12 176	-	12 176	10 913	- 1 263	- 10.4%
27 Finanzdepartement	- 704 086	13 363	- 690 723	- 731 459	- 40 736	- 5.9%
271 Departementssekretariat	570	-	570	550	- 20	- 3.5%
272 Personalamt	6 722	-	6 722	6 391	- 331	- 4.9%
273 Amt für Finanzen	150 487	13 363	163 850	158 143	- 5 707	- 3.5%
Globalbudget	3 321	-	3 321	2 909	- 412	- 12.4%
Leistungsunabhängiger Aufwand / Ertrag	147 166	13 363	160 529	155 234	- 5 295	- 3.3%
274 Steuerverwaltung	- 872 256	-	- 872 256	- 905 771	- 33 515	- 3.8%
Globalbudget	21 976	-	21 976	20 292	- 1 684	- 7.7%
Leistungsunabhängiger Aufwand / Ertrag	- 894 232	-	- 894 232	- 926 063	- 31 831	- 3.6%
275 Amt für Informatik	9 153	-	9 153	8 033	- 1 120	- 12.2%
276 Finanzkontrolle	849	-	849	849	0	0.0%
277 Datenschutz	389	-	389	346	- 43	- 11.1%
28 Baudepartement	52 062	-	52 062	46 876	- 5 186	- 10.0%
281 Departementssekretariat	702	-	702	525	- 177	- 25.2%
282 Tiefbauamt (Spezialfinanzierung)	1 224	-	1 224	892	- 332	- 27.1%
283 Verkehrsamt	- 1 931	-	- 1 931	- 2 311	- 380	- 19.7%
284 Amt für öffentlichen Verkehr	29 278	-	29 278	27 885	- 1 393	- 4.8%
285 Hochbauamt	22 789	-	22 789	19 885	- 2 904	- 12.7%
29 Umweltdepartement	28 039	-	28 039	18 848	- 9 191	- 32.8%
291 Departementssekretariat	609	-	609	613	4	0.7%
292 Amt für Umwelt und Energie	6 673	-	6 673	4 736	- 1 937	- 29.0%
294 Amt für Wald und Natur	10 310	-	10 310	9 310	- 1 000	- 9.7%
295 Amt für Gewässer	8 237	-	8 237	2 443	- 5 794	- 70.3%
Globalbudget	10 242	-	10 242	5 221	- 5 021	- 49.0%
Leistungsunabhängiger Aufwand / Ertrag	- 2 005	-	- 2 005	- 2 778	- 773	- 38.6%
296 Amt für Geoinformation	2 210	-	2 210	1 746	- 464	- 21.0%
40 Gerichtswesen	7 063	-	7 063	6 281	- 782	- 11.1%
401 Kantonsgericht	2 724	-	2 724	2 652	- 72	- 2.6%
402 Verwaltungsgericht	2 055	-	2 055	1 722	- 333	- 16.2%
403 Strafgericht	2 240	-	2 240	1 905	- 335	- 15.0%
404 Anwaltskommission	44	-	44	2	- 42	- 95.5%
Aufwandüberschuss (+) / Ertragsüberschuss (-)	- 1 958	20 357	18 399	- 66 019	- 84 418	- 458.8%

+ : Aufwand, Defizit, Verschlechterung; - : Ertrag, Überschuss, Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

* : inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)

4.2.2 Leistungsunabhängige Aufwände und Erträge

Für die Ermittlung der Globalbudgets wird bei fünf Verwaltungseinheiten der leistungsunabhängige Aufwand und Ertrag separat ausgewiesen bzw. vom Voranschlagskredit (Globalbudget) wie nachfolgend abgegrenzt, was bei der Überschreitung der Voranschlagskredite berücksichtigt wird (vgl. Kapitel 4.4 und Kapitel 8).

LEISTUNGSUNABHÄNGIGE AUFWÄNDE UND ERTRÄGE

(in Fr. 1 000)	2023 V	NK / KÜ	2023 V *	2023 R	2023 V * Diff. abs.	2023 V * Diff. %
22 Departement des Innern	57 715	2 178	59 893	57 356	- 2 537	- 4.2%
222 Sozialversicherungen	57 715	2 178	59 893	57 356	- 2 537	- 4.2%
Beiträge an die Ergänzungsleistungen, Prämienverbilligungen und die Pflegefinanzierung.						
25 Sicherheitsdepartement	- 846	-	- 846	- 765	81	9.6%
258 Amt für Militär, Feuer- und Zivilschutz	- 846	-	- 846	- 765	81	9.6%
Anteil am Wehrpflichtersatz.						
27 Finanzdepartement	- 747 066	13 363	- 733 703	- 770 829	- 37 126	- 5.1%
273 Amt für Finanzen	147 166	13 363	160 529	155 234	- 5 295	- 3.3%
274 Steuerverwaltung	- 894 232	-	- 894 232	- 926 063	- 31 831	- 3.6%
Zinsen, Vermögenserträge, kantonaler und nationaler Finanzausgleich sowie Steuern.						
29 Umweltdepartement	- 2 005	-	- 2 005	- 2 778	- 773	- 38.6%
295 Amt für Gewässer	- 2 005	-	- 2 005	- 2 778	- 773	- 38.6%
Nettoertrag aus dem Wasserregal.						
Total	- 692 202	15 541	- 676 661	- 717 016	- 40 355	- 6.0%

+ : Aufwand, Defizit, Verschlechterung; - : Ertrag, Überschuss, Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

* : inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)

4.3 Investitionsrechnung nach Institutionen

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Investitionsrechnung gegliedert nach Institutionen inklusive den Voranschlagskrediten der Investitionsrechnung (Nettoinvestitionen).

INVESTITIONSRECHNUNG NACH INSTITUTIONEN

(in Fr. 1 000)	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V *	2023 R	2023 V * Diff. abs.	2023 V * Diff. %
22 Departement des Innern	- 1 073	-	-	-	-	-	0.0%
223 Amt für Gesundheit und Soziales	- 1 073	-	-	-	-	-	0.0%
23 Volkswirtschaftsdepartement	5 927	3 004	4 250	7 254	10 425	3 171	43.7%
232 Amt für Wirtschaft	- 573	404	1 250	1 654	1 725	71	4.3%
236 Amt für Landwirtschaft	6 500	2 600	3 000	5 600	8 700	3 100	55.4%
25 Sicherheitsdepartement	38	2 798	150	2 948	2 185	- 763	- 25.9%
256 Kantonspolizei	38	2 798	150	2 948	2 185	- 763	- 25.9%
28 Baudepartement	41 906	66 794	-	66 794	48 906	- 17 888	- 26.8%
282 Tiefbauamt (Spezialfinanzierung)	13 267	25 505	-	25 505	22 850	- 2 655	- 10.4%
284 Amt für öffentlichen Verkehr	- 550	- 461	-	- 461	- 461	0	0.0%
285 Hochbauamt	29 189	41 750	-	41 750	26 517	- 15 233	- 36.5%
29 Umweltdepartement	- 30	- 58	-	- 58	- 90	- 32	- 55.2%
294 Amt für Wald und Natur	- 30	- 58	-	- 58	- 90	- 32	- 55.2%
Nettoinvestitionen (+)	46 768	72 538	4 400	76 938	61 426	- 15 512	- 20.2%

+ : Aufwand, Defizit, Verschlechterung; - : Ertrag, Überschuss, Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

* : inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)

Die Voranschlagskredite der Investitionsrechnung stellen die Investitionsausgaben (Bruttoinvestitionen) wie folgt dar:

ÜBERSICHT VORANSCHLAGSKREDITE INVESTITIONSRECHNUNG

(in Fr. 1 000)	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V *	2023 R	2023 V * Diff. abs.	2023 V * Diff. %
23 Volkswirtschaftsdepartement	6 500	3 600	4 250	7 850	10 921	3 071	39.1%
232 Amt für Wirtschaft	-	1 000	1 250	2 250	2 221	- 29	- 1.3%
236 Amt für Landwirtschaft	6 500	2 600	3 000	5 600	8 700	3 100	55.4%
25 Sicherheitsdepartement	38	2 798	150	2 948	2 185	- 763	- 25.9%
256 Kantonspolizei	38	2 798	150	2 948	2 185	- 763	- 25.9%
28 Baudepartement	49 919	73 287	-	73 287	56 450	- 16 837	- 23.0%
282 Tiefbauamt (Spezialfinanzierung)	20 730	31 537	-	31 537	29 933	- 1 604	- 5.1%
285 Hochbauamt	29 189	41 750	-	41 750	26 517	- 15 233	- 36.5%
29 Umweltdepartement	100	-	-	-	-	-	0.0%
294 Amt für Wald und Natur	100	-	-	-	-	-	0.0%

+ : Aufwand, Defizit, Verschlechterung; - : Ertrag, Überschuss, Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

* : inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)

4.4 Überschreitungen der Voranschlagskredite

Die Voranschlagskredite und Globalbudgets der Verwaltungseinheiten wurden grösstenteils eingehalten oder nur geringfügig überschritten. Überschreitungen der Erfolgsrechnung oder der Investitionsrechnung werden in den nachfolgenden Tabellen erläutert (vgl. auch Jahresberichte der Departemente und der Verwaltungseinheiten in Kapitel 8).

Departement des Innern

(in Fr. 1 000)	2023 V	NK / KÜ	2023 V *	2023 R	2023 V * Diff. abs.	2023 V * Diff. %
221 Departementssekretariat Voranschlagskredit – Erfolgsrechnung	4 627	-	4 627	4 649	22	0.5%

Der Voranschlagskredit wurde um Fr. 22 000.-- oder 0.5 % überschritten. Dies erfolgte hauptsächlich aufgrund höherer Beiträge für die Notschlachtlokale, da Ersatzbeschaffungen getätigt werden mussten. Ebenfalls fielen die Strom- und Personalkosten bei den regionalen Tierkörpersammelstellen höher aus.

(in Fr. 1 000)	2023 V	NK / KÜ	2023 V *	2023 R	2023 V * Diff. abs.	2023 V * Diff. %
222 Sozialversicherungen Globalbudget – Erfolgsrechnung	3 009	247	3 256	3 274	18	0.6%

Die Überschreitung des Globalbudgets um Fr. 18 000.-- oder 0.6 % resultierte aufgrund tieferer Bundesbeiträge für die Durchführung der Ergänzungsleistungen. Der Voranschlagskredit konnte aufgrund der Unterschreitung beim leistungsunabhängigen Aufwand und Ertrag gesamthaft eingehalten werden.

Volkswirtschaftsdepartement

(in Fr. 1 000)	2023 V	NK / KÜ	2023 V *	2023 R	2023 V * Diff. abs.	2023 V * Diff. %
232 Amt für Wirtschaft Voranschlagskredit – Erfolgsrechnung	2 909	-	2 909	3 068	159	5.5%

Die Überschreitung des Voranschlagskredites der Erfolgsrechnung um 0.2 Mio. Franken oder 5.5 % resultierte primär aufgrund dreier Verlustfälle aus dem Covid-19-Bürgschaftsprogramm für Start-ups. Der Kanton Schwyz trägt 35 % der Verluste.

(in Fr. 1 000)	2023 V	NK / KÜ	2023 V *	2023 R	2023 V * Diff. abs.	2023 V * Diff. %
236 Amt für Landwirtschaft Voranschlagskredit – Erfolgsrechnung	7 591	-	7 591	7 833	242	3.2%
Voranschlagskredit – Investitionsrechnung	2 600	3 000	5 600	8 700	3 100	55.4%

Bei der Überschreitung des Voranschlagskredites der Erfolgsrechnung um Fr. 242 000.-- oder 3.2 % handelt es sich hauptsächlich um Mehraufwände für eine neue Fachapplikation sowie um die Bevorschussung von Herdenschutzmassnahmen. Der Voranschlagskredit der Investitionsrechnung wurde um 3.1 Mio. Franken oder 55.4 % aufgrund erhöhter Nachfrage nach Betriebsdarlehen und Investitionskredite überschritten.

Bildungsdepartement

(in Fr. 1 000)	2023 V	NK / KÜ	2023 V *	2023 R	2023 V * Diff. abs.	2023 V * Diff. %
2426 Heilpädagogisches Zentrum Ausserschwyz Voranschlagskredit – Erfolgsrechnung	3 795	-	3 795	3 913	118	3.1%

Der Voranschlagskredit wurde um 0.1 Mio. Franken oder 3.1 % aufgrund höherer Personalkosten sowie höheren Aufwands für eine zusätzliche Klasse überschritten.

(in Fr. 1 000)	2023 V	NK / KÜ	2023 V *	2023 R	2023 V * Diff. abs.	2023 V * Diff. %
2436 Kantonsschule Ausserschwyz Voranschlagskredit – Erfolgsrechnung	12 107	-	12 107	12 134	27	0.2%

Die Überschreitung des Voranschlagskredites in Höhe von rund Fr. 27 000.-- oder 0.2 % resultiert aufgrund tieferer Erträge durch Schulgelder und Schulmaterialien.

(in Fr. 1 000)	2023 V	NK / KÜ	2023 V *	2023 R	2023 V * Diff. abs.	2023 V * Diff. %
2447 Kaufmännische Berufsschule Schwyz Voranschlagskredit – Erfolgsrechnung	3 659	-	3 659	3 732	73	2.0%

Die Überschreitung des Voranschlagskredites in Höhe von rund Fr. 73 000.-- oder 2.0 % resultiert mehrheitlich aufgrund höherer Personalkosten.

Sicherheitsdepartement

(in Fr. 1 000)	2023 V	NK / KÜ	2023 V *	2023 R	2023 V * Diff. abs.	2023 V * Diff. %
257 Amt für Justizvollzug Voranschlagskredit – Erfolgsrechnung	- 1 379	-	- 1 379	2 335	3 714	269.3%

Die Überschreitung des Voranschlagskredites um 3.7 Mio. Franken oder 269.3 % resultiert aufgrund höherer Strafvollzugskosten und der buchhalterischen Bereinigung der tatsächlichen Forderungsverluste.

(in Fr. 1 000)	2023 V	NK / KÜ	2023 V *	2023 R	2023 V * Diff. abs.	2023 V * Diff. %
258 Amt für Militär, Feuer- und Zivilschutz Leistungsunabhängiger Aufwand / Ertrag	- 846	-	- 846	- 765	81	9.6%

Bei der Überschreitung des leistungsunabhängigen Aufwands und Ertrags in Höhe von Fr. 81 000.-- oder 9.6 % handelt es sich um Mindereinnahmen beim Kantonsanteil von 20 % am vereinnahmten Wehrpflichtersatz. Die Einnahmen sind direkt abhängig von der Anzahl Dienstleistenden sowie den definitiven Entscheiden der Steuerverwaltung und den gesetzlichen Anpassungen auf Stufe Bund. Der Voranschlagskredit wurde gesamthaft leicht überschritten.

Finanzdepartement

(in Fr. 1 000)	2023 V	NK / KÜ	2023 V *	2023 R	2023 V * Diff. abs.	2023 V * Diff. %
276 Finanzkontrolle Voranschlagskredit – Erfolgsrechnung	849	-	849	849	0	0.0%

Die minimale Überschreitung des Voranschlagskredites von Fr. 345.-- resultierte mitunter aufgrund höherer Personalkosten, welche zum Teil mit einem tieferen Sach- und übrigen Betriebsaufwand kompensiert wurden.

Umweltdepartement

(in Fr. 1 000)	2023 V	NK / KÜ	2023 V *	2023 R	2023 V * Diff. abs.	2023 V * Diff. %
291 Departementssekretariat Voranschlagskredit – Erfolgsrechnung	609	-	609	613	4	0.7%

Die geringe Überschreitung von Fr. 4000.-- oder 0.7 % erfolgte aufgrund leicht erhöhter Personalkosten.

4.5 Erläuterungen zur Erfüllung der Leistungsaufträge

Die folgende Übersicht zeigt eine Zusammenfassung der Erfüllung der Leistungsaufträge der Verwaltungseinheiten. Erfolgte die Leistungserfüllung plangemäss oder besser, werden die entsprechenden Bereiche mit einem weissen Kreis gekennzeichnet. Ein schwarzer Kreis hingegen bedeutet, dass negative Abweichungen von den geplanten Inhalten und Zielen bestehen, ein Strich zeigt, dass die Kategorie im Leistungsauftrag nicht besteht. Detailinformationen zu den Abweichungen sind in den Jahresberichten der Verwaltungseinheiten (Kapitel 8) sowie in dem vorangehenden Kapitel zu finden.

○ = erfüllt; ● = nicht erfüllt; - = keine vorhanden

ÜBERSICHT ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSaufTRÄGE

	Projekte	Leistungen	Finanzen				
			Global- budget	LUA ¹	Voranschlagskredit		NK ² / KÜ ³
					ER	IR	
<i>(in Fr. 1 000)</i>							
Staatskanzlei	-	○	○	-	○	-	
Departement des Innern							
Departementssekretariat	-	○	●	-	●	-	
Sozialversicherung	-	-	●	○	○	- KÜ von 2 425 (ER)	
Amt für Gesundheit und Soziales	●	●	○	-	○	-	
Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz Innerschwyz	-	○	○	-	○	-	
Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz Ausserschwyz	-	●	○	-	○	- KÜ von 1 032 (ER)	
Volkswirtschaftsdepartement							
Departementssekretariat	-	○	○	-	○	-	
Amt für Wirtschaft	-	●	●	-	●	○ KÜ 1 250 (IR)	
Amt für Raumentwicklung	○	○	○	-	○	-	
Amt für Migration	○	●	○	-	○	-	
Amt für Arbeit	●	○	○	-	○	-	
Amt für Landwirtschaft	○	●	●	-	●	● KÜ von 3 000 (IR)	
Bildungsdepartement							
Departementssekretariat	-	-	○	-	○	- KÜ von 45 (ER)	
Amt für Volksschulen und Sport	●	○	○	-	○	- KÜ von 2 200 (ER)	
Heilpädagogisches Zentrum Innerschwyz	●	○	○	-	○	-	
Heilpädagogisches Zentrum Ausserschwyz	●	●	●	-	●	-	
Amt für Mittel- und Hochschulen	○	○	○	-	○	- NK von 162 (ER) KÜ von 290 (ER)	
Kantonsschule Kollegium Schwyz	●	●	○	-	○	-	
Kantonsschule Ausserschwyz	○	●	●	-	●	-	
Amt für Berufsbildung	●	○	○	-	○	-	
Berufsbildungszentrum Goldau	○	●	○	-	○	-	
Berufsbildungszentrum Pfäffikon	●	●	○	-	○	-	
Kaufmännische Berufsschule Schwyz	●	●	●	-	●	-	
Kaufmännische Berufsschule Lachen	●	●	○	-	○	-	
Amt für Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung	○	○	○	-	○	- KÜ von 100 (ER)	
Amt für Kultur	●	●	○	-	○	- KÜ von 150 (ER)	

¹ LUAE = Leistungsunabhängiger Aufwand und Ertrag

² Vom Kantonsrat bewilligter Nachtragskredit vom 13. Dezember 2023

³ RRB Nr. 619/2023 bewilligte Kreditüberschreitungen

ÜBERSICHT ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSaufTRÄGE (Fortsetzung)

	Projekte	Leistungen	Finanzen				
			Global- budget	LUA ¹	Voranschlagskredit		NK ² / KÜ ³
					ER	IR	
(in Fr. 1 000)							
Sicherheitsdepartement							
Departementssekretariat	-	-	○	-	○	-	KÜ von 25 (ER)
Rechts- und Beschwerdedienst	●	○	○	-	○	-	
Kantonspolizei	○	●	○	-	○	○	KÜ von 150 (IR)
Amt für Justizvollzug	-	●	●	-	●	-	
Amt für Militär, Feuer- und Zivilschutz	●	○	○	●	●	-	
Staatsanwaltschaft	-	●	○	-	○	-	
Finanzdepartement							
Departementssekretariat	○	-	○	-	○	-	
Personalamt	-	●	○	-	○	-	
Amt für Finanzen	●	●	○	○	○	-	KÜ von 13 000 (ER)
Steuerverwaltung	○	●	○	○	○	-	
Amt für Informatik	●	●	○	-	○	-	
Finanzkontrolle	-	○	●	-	●	-	
Datenschutz	-	-	○	-	○	-	
Baudepartement							
Departementssekretariat	-	-	○	-	○	-	
Tiefbauamt	●	●	○	-	○	○	
Verkehrsamt	●	●	○	-	○	-	
Amt für öffentlichen Verkehr	●	○	○	-	○	-	
Hochbauamt	○	●	○	-	○	○	
Umweltdepartement							
Departementssekretariat	-	-	●	-	●	-	
Amt für Umwelt und Energie	●	○	○	-	○	-	
Amt für Wald und Natur	○	●	○	-	○	-	
Amt für Gewässer	○	●	○	○	○	-	
Amt für Geoinformation	○	○	○	-	○	-	

¹ LUA = Leistungsunabhängiger Aufwand und Ertrag² Vom Kantonsrat bewilligter Nachtragskredit vom 13. Dezember 2023³ RRB Nr. 619/2023 bewilligte Kreditüberschreitungen

4.6 Übersicht Ausgabenbewilligungen

4.6.1 Ausgabenbewilligungen Kantonsrat

Die folgende Übersicht zeigt die Entwicklung der vom Kantonsrat bewilligten Ausgaben pro Departement / Verwaltungseinheit mit Angabe der gesamthaft bereits beanspruchten sowie der restlichen Beträge. Die Detailangaben zu den einzelnen Ausgabenbewilligungen, sowie den Status bezüglich deren Abrechnung gegenüber dem Kantonsrat, finden sich in den jeweiligen Jahresberichten der Verwaltungseinheiten (vgl. Kapitel 8).

ÜBERSICHT AUSGABENBEWILLIGUNGEN KANTONSRAT

(in Fr. 1 000)	Betrag	Neu / Erhöhung	Abgerechnet	Betrag	Beansprucht		Restbetrag	Anzahl		KRB Jahre
	31.12.2022			31.12.2023	abs.	in %		total ¹	abge- rechnet	
22	Departement des Innern			19 180	9 149	48%	10 031	2		
223	Amt für Gesundheit und Soziales	-	-	19 180	9 149	48%	10 031	2	-	2021
23	Volkswirtschaftsdepartement		2 500	5 114			5 114	1	1	
232	Amt für Wirtschaft	-	2 500	5 114	-	-	5 114	1	1	2022
24	Bildungsdepartement	162		29 099	27 137	93%	1 962	2		
2430	Amt für Mittel- und Hochschulen	162	-	21 099	20 937	99%	162	1	-	2021-2023
246	Amt für Kultur	-	-	8 000	6 200	78%	1 800	1	-	2012
27	Finanzdepartement			4 510	3 894	86%	616	2		
274	Steuerverwaltung	-	-	4 510	3 894	86%	616	2	-	2016-2020
28	Baudepartement	149 830	233 120	552 738	253 285	46%	299 453	38	9	
282	Tiefbauamt	146 780	191 417	357 495	129 319	36%	228 176	18	4	2004-2023
284	Amt für öffentlichen Verkehr	-	41 703	37 808	30 000	79%	7 808	7	5	2010-2019
285	Hochbauamt	3 050	-	157 435	93 965	60%	63 470	13	-	2014-2023
29	Umweltdepartement			10 000	3 302	33%	6 698	1		
292	Amt für Umwelt und Energie	-	-	10 000	3 302	33%	6 698	1	-	2020
Total		149 992	235 620	620 641	296 767	48%	323 874	46	10	2004-2023

Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

¹ Anzahl nicht abgeschlossener Ausgabenbewilligungen per Ende Jahr

Per 31. Dezember 2023 sind insgesamt 46 Ausgabenbewilligungen des Kantonsrates mit einer Summe von 620.6 Mio. Franken genehmigt, wovon der Restbetrag von 323.9 Mio. Franken (220.1) noch nicht beansprucht ist. Diese Erhöhung stammt hauptsächlich von der im 2023 genehmigten Ausgabenbewilligung für den Ausbau der H8 von 123.0 Mio. Franken. Die noch nicht beanspruchten Beträge der Ausgabenbewilligungen stammen betragsmässig zu 70.5 % aus dem Tiefbauamt mit 18 Projekten und zu 19.6 % aus dem Hochbauamt mit 13 Projekten (insbesondere Neubau KSA mit rund 52.8 Mio. Franken). Projekte von 10 Ausgabenbewilligungen konnten im 2023 abgeschlossen und abgerechnet werden.

4.6.2 Ausgabenbewilligungen Regierungsrat

Ausgabenbewilligungen über einmalig 1 Mio. Franken oder über jährlich Fr. 100 000.-- können gemäss § 28 Abs. 2 lit. d FHG durch den Regierungsrat erfolgen, wenn diese gebunden und notwendig sind. Gemäss § 34 FHV legt der Regierungsrat im Rahmen des Jahresberichtes seine Beschlüsse über diese notwendigen Ausgaben offen. Die Abrechnung erfolgt im Rahmen des Zahlungsanweisungsverfahrens durch die Departemente.

Im 2023 hat der Regierungsrat die nachfolgenden sieben Ausgabebewilligung inklusive einer Erhöhung gemäss § 28 Abs. 2 lit. d FHG beschlossen:

AUSGABENBEWILLIGUNGEN REGIERUNGSRAT (RR)¹

(in Fr. 1 000)	Bezeichnung	RRB Nr.	Betrag
Einmalige Ausgabenbewilligungen RR			
25 Sicherheitsdepartement			
256 Kantonspolizei	Ersatzbeschaffung Geschwindigkeitsmessanlagen	RRB Nr. 796/2023	3 100
27 Finanzdepartement			
275 Amt für Informatik	Verlängerung Vertragsmodell Microsoft (RRB Nr. 872/2022) – Erhöhung Ausgabenbewilligung	RRB Nr. 911/2023	401
28 Baudepartement			
282 Tiefbauamt	Anschaffung 19 Kommunalfahrzeuge und 4 Pikettfahrzeuge 2023–2027	RRB Nr. 463/2023	4 650
	N4 Neue Axenstrasse, Abschnitt Ingenbohl – Gumpisch, Etappen 1 und 3	RRB Nr. 778/2023	791 671
Total einmalig			799 822
Jährliche Ausgabenbewilligungen RR			
28 Baudepartement			
285 Hochbauamt	HZA und Sprachheilschule Freienbach: Mietvertrag Schulhaus Leutschen, 8807 Freienbach	RRB Nr. 548/2023	427
	Sprachheilschule Steinen: Mietvertrag Sprachheilschule, Weidlistrasse 1, 6422 Steinen	RRB Nr. 548/2023	348
	KBL: Erneuerung Mietvertrag mit der Gemeinde Lachen	RRB Nr. 935/2023	435
Total jährlich			1 210

¹ Für notwendige Ausgaben > 1 Mio. Franken einmalige Ausgaben oder > Fr. 100 000.– wiederkehrende Ausgaben gemäss § 28 Abs. 2 lit. d FHG i.V.m. § 34 FHV

5. Bilanz, Finanzierungsrechnung und Geldflussrechnung

5.1 Bilanz

AKTIVEN

(in Fr. 1 000)	31.12.2022	31.12.2023	Diff. 31.12.2022 31.12.2023
1 Aktiven	1 773 659	1 750 118	- 23 541
10 Finanzvermögen	1 480 540	1 428 633	- 51 907
100 Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	95 864	203 300	107 436
1000 Kasse	140	146	6
1001 Post	31 558	58 406	26 848
1002 Bank	64 166	144 748	80 582
101 Forderungen	369 007	181 002	- 188 005
1010 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	49 879	50 733	854
1011 Kontokorrente mit Dritten	223 756	5 441	- 218 315
1012 Steuerforderungen	77 764	98 437	20 673
1014 Transferforderungen	15 110	20 767	5 657
1015 Interne Kontokorrente	2 420	1 992	- 428
1019 Übrige Forderungen	78	3 632	3 554
102 Kurzfristige Finanzanlagen	840 000	960 971	120 971
1022 Verzinsliche Anlagen	-	50 000	50 000
1023 Festgelder	840 000	910 971	70 971
104 Aktive Rechnungsabgrenzungen	15 276	21 012	5 736
1041 Aktive Rechnungsabgrenzungen Sach- und übriger Betriebsaufwand	15 276	21 012	5 736
106 Vorräte und angefangene Arbeiten	724	511	- 213
1061 Roh- und Hilfsmaterial	724	511	- 213
107 Langfristige Finanzanlagen	100 000	-	- 100 000
1071 Verzinsliche Anlagen	100 000	-	- 100 000
108 Sachanlagen des Finanzvermögens	59 669	61 837	2 168
1080 Grundstücke FV	42 521	44 689	2 168
1084 Gebäude FV	17 148	17 148	-
14 Verwaltungsvermögen	293 119	321 485	28 366
140 Sachanlagen des Verwaltungsvermögens	139 602	158 094	18 492
1400 Grundstücke VV	74 216	74 866	650
1404 Hochbauten VV	64 713	81 497	16 784
1405 Waldungen VV	0	0	0
1406 Mobilien VV	673	1 731	1 058
144 Darlehen VV	99 447	109 321	9 874
1444 Darlehen an öffentliche Unternehmungen	2 703	2 276	- 427
1445 Darlehen an private Unternehmungen	96 744	107 045	10 301
145 Beteiligungen und Grundkapitalien VV	54 070	54 070	-
1451 Beteiligungen an Kantonen und Konkordaten	3 162	3 162	-
1454 Beteiligungen an öffentlichen Unternehmungen	50 617	50 617	-
1455 Beteiligungen an privaten Unternehmungen	281	281	-
1456 Beteiligungen an privaten Organisationen ohne Erwerbszweck	10	10	-

Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

PASSIVEN		31.12.2022	31.12.2023	Diff. 31.12.2022 31.12.2023
(in Fr. 1 000)				
2	Passiven	- 1 773 659	- 1 750 118	23 541
20	Fremdkapital	- 700 040	- 593 941	106 099
200	Laufende Verbindlichkeiten	- 326 406	- 326 205	201
2000	Laufende Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von Dritten	- 61 136	- 71 281	- 10 145
2001	Kontokorrente mit Dritten	- 83 570	- 46 902	36 668
2002	Steuern	- 65 870	- 83 754	- 17 884
2004	Transfer-Verbindlichkeiten	- 42 869	- 57 977	- 15 108
2006	Depotgelder und Kautionen	- 72 906	- 66 234	6 672
2009	Übrige laufende Verbindlichkeiten	- 55	- 57	- 2
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	- 125 000	-	125 000
2014	Kurzfristiger Anteil langfristiger Verbindlichkeiten	- 125 000	-	125 000
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	- 95 839	- 104 933	- 9 094
2041	Passive Rechnungsabgrenzungen Sach- und übriger Betriebsaufwand	- 95 839	- 104 933	- 9 094
205	Kurzfristige Rückstellungen	- 6 107	- 6 728	- 621
2050	Kurzfristige Rückstellungen aus Mehrleistungen des Personals	- 6 107	- 6 728	- 621
2055	Kurzfristige Rückstellungen aus übriger betrieblicher Tätigkeit	-	-	-
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	- 91 717	- 95 844	- 4 127
2063	Anleihen	-	-	-
2064	Darlehen, Schuldscheine	- 91 717	- 95 844	- 4 127
208	Langfristige Rückstellungen	- 2 823	- 2 537	286
2081	Langfristige Rückstellungen für Ansprüche des Personals	- 1 423	- 1 137	286
2082	Langfristige Rückstellungen für Prozesse	- 1 400	- 1 400	-
2085	Langfristige Rückstellungen aus übriger betrieblicher Tätigkeit	-	-	-
209	Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital	- 52 148	- 57 694	- 5 546
2090	Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen im FK	- 29 900	- 35 672	- 5 772
2091	Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im FK	- 22 248	- 22 022	226
29	Eigenkapital	- 1 073 619	- 1 156 177	- 82 558
290	Verpflichtungen (-) bzw. Vorschüsse (+) gegenüber Spezialfinanzierungen	- 256 679	- 273 218	- 16 539
2900	Spezialfinanzierungen im EK	- 256 679	- 273 218	- 16 539
299	Bilanzüberschuss / -fehlbetrag (ordentliches Eigenkapital)	- 816 940	- 882 959	- 66 019
2990	Jahresergebnis	- 113 120	- 66 019	47 101
2999	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	- 703 820	- 816 940	- 113 120

Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

Die Bilanzsumme sinkt in der Berichtsperiode um 23.5 Mio. Franken bzw. 1.3 % von 1773.7 Mio. Franken auf 1750.1 Mio. Franken. Zwar erhöhten sich auf der Aktivseite die kurzfristigen Geldmarktanlagen um 121.0 Mio. Franken auf 961.0 Mio. Franken, dahingegen gibt es keine langfristige Finanzanlage mehr per Ende 2023. Zudem nahm der Forderungsbestand um 188.0 Mio. Franken ab, dabei insbesondere Abnahme des Kontokorrents Verrechnungssteuern beim Bund um 218.3 Franken.

Das Fremdkapital reduziert sich um 106.1 Mio. Franken insbesondere wegen der im Januar 2023 zurückbezahlten Anleihe von 125.0 Mio. Franken.

Durch den Ertragsüberschuss 2023 von 66.0 Mio. Franken und die Einlage in die Spezialfinanzierung Strassenwesen im Eigenkapital von 16.5 Mio. Franken (vgl. Kapitel 3.8 und Kapitel 6.2) erhöht sich das Eigenkapital um insgesamt 82.6 Mio. Franken auf 1156.2 Mio. Franken. Das ordentliche Eigenkapital beträgt per 31. Dezember 2023 883.0 Mio. Franken. Die deklaratorische Reserve (Anteil des ordentlichen Eigenkapitals) für die erwarteten höheren künftigen NFA-Zahlungen ist per 31. Dezember 2023 mit 155.0 Mio. Franken (212.0) gemäss Berechnungen im AFP 2024–2027 festgelegt. Sie beträgt damit rund 17.6 % (26.0 %) des ordentlichen Eigenkapitals.

5.2 Finanzierungsrechnung (Veränderung Nettoschuld / -vermögen)

FINANZIERUNGSRECHNUNG

(in Fr. 1 000)	Konto	2022 R	2023 R
Nettoschuld (-) / Nettovermögen (+) am 1. Januar	(20-10)	664 925	780 500
Nettoschuld (-) / Nettovermögen (+) am 31. Dezember	(20-10)	780 500	834 692
Veränderung Nettoschuld / Nettovermögen		115 575	54 192
Aufwandüberschuss (-) / Ertragsüberschuss (+)		113 121	66 019
+ Einlage / - Entnahme Spezialfinanzierungen Eigenkapital (Strassenwesen)	901 / 911	28 837	16 539
+ Abschreibungen Sachanlagen Verwaltungsvermögen	33	21 611	33 059
+ Wertberichtigung Darlehen und Beteiligungen Verwaltungsvermögen	364 / 365 / 449	- 1 226	-
+ Einlage / - Entnahme Spezialfinanzierungen Fremdkapital (exkl. Fondsentnahme)	35 / 45	11 296	5 772
= Selbstfinanzierungsüberschuss (+) / -fehlbetrag (-)		173 639	121 389
- Investitionsausgaben	5	- 56 557	- 69 556
+ Investitionseinnahmen	6	9 789	8 130
= Nettoinvestitionen		- 46 768	- 61 426
+ Einlage / - Entnahme Spezialfinanzierungen Fremdkapital	35 / 45	- 11 296	- 5 772
Finanzierungsüberschuss (+) / -fehlbetrag (-)		115 575	54 192

+ : Finanzierungszufluss (Abnahme Nettoschuld / Zunahme Nettovermögen); - : Finanzierungsabfluss (Zunahme Nettoschuld / Abnahme Nettovermögen)
Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

Ein Teil des Mittelzuflusses aus operativer Tätigkeit bildet der Selbstfinanzierungsüberschuss von 121.4 Mio. Franken, der gegenüber dem Vorjahr um 52.3 Mio. Franken tiefer ausgefallen ist, was insbesondere aufgrund des tieferen Ertragsüberschusses resultierte. Dieser Selbstfinanzierungsüberschuss wird mehrheitlich für Investitionstätigkeiten im Verwaltungsvermögen von rund 61.4 Mio. Franken (46.8) verwendet, so dass letztlich ein Finanzierungsüberschuss von 54.2 Mio. Franken (115.6) verbleibt und das Nettovermögen um diesen Betrag ansteigen lässt.

5.3 Geldflussrechnung (Veränderung Flüssige Mittel)

GELDFLUSSRECHNUNG

(in Fr. 1 000)	Konto	2022 R	2023 R
Veränderung Flüssige Mittel	100	- 35 890	107 436
Aufwandüberschuss (-) / Ertragsüberschuss (+)		113 121	66 019
+ Einlage / - Entnahme Spezialfinanzierungen Eigenkapital (Strassenwesen)	901 / 911	28 837	16 539
+ Abschreibungen Sachanlagen Verwaltungsvermögen	33	21 611	33 059
+ Wertberichtigung Darlehen und Beteiligungen Verwaltungsvermögen	364 / 365 / 449	- 1 226	-
+ Einlage / - Entnahme Spezialfinanzierungen Fremdkapital (exkl. Fondsentnahme)	35 / 45	11 296	5 772
= Selbstfinanzierungsüberschuss (+) / -fehlbetrag (-)		173 639	121 389
+ / - Wertberichtigung Finanzvermögen (Aufwand + ; Ertrag -)	341 / 344 / 441 / 444	- 3 420	608
- Zunahme / + Abnahme Forderungen	101	815 675	188 005
- Zunahme / + Abnahme kurzfristige Finanzanlagen	102	- 840 000	- 120 971
- Zunahme / + Abnahme aktive Rechnungsabgrenzungen	104	15 419	- 5 736
- Zunahme / + Abnahme Vorräte und angefangene Arbeiten	106	- 368	213
+ Zunahme / - Abnahme laufende Verbindlichkeiten	200	- 1 318	- 201
+ Zunahme / - Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen	204	- 9 853	9 094
+ Zunahme / - Abnahme kurzfristige Rückstellungen	205	- 15 673	621
+ Zunahme / - Abnahme langfristige Rückstellungen	208	- 20 356	- 286
+ Zunahme / - Abnahme Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital	2091	- 845	- 226
Geldfluss aus operativer Tätigkeit		112 900	192 510
- Investitionsausgaben	5	- 56 557	- 69 556
+ Investitionseinnahmen	6	9 789	8 130
= Nettoinvestitionen		- 46 768	- 61 426
<i>Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen</i>		<i>- 46 768</i>	<i>- 61 426</i>
+ / - Wertberichtigung Finanzvermögen (Aufwand + ; Ertrag -)	341 / 344 / 441 / 444	3 420	- 608
- Zunahme / + Abnahme verzinsliche Anlagen	107	- 100 000	100 000
- Zunahme / + Abnahme Sachanlagen Finanzanlagen	108	- 9 082	- 2 168
<i>Geldfluss aus Anlagetätigkeit ins Finanzvermögen</i>		<i>- 105 662</i>	<i>97 224</i>
Geldfluss aus Investitions- und Anlagetätigkeit		- 152 430	35 798
+ Zunahme / - Abnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	201	125 000	- 125 000
+ Zunahme / - Abnahme langfristige Finanzverbindlichkeiten	206	- 121 359	4 127
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		3 641	- 120 873
Total Geldfluss		- 35 890	107 436

+ : Liquiditätszufluss; - : Liquiditätsabfluss; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

Gesamthaft erfolgte im Berichtsjahr ein Zufluss flüssiger Mittel von 107.4 Mio. Franken (Mittelabfluss 35.9 Mio. Franken). Aus der operativen Tätigkeit resultierte ein Mittelzufluss von 192.5 Mio. Franken (112.9), was offenlegt, dass der liquiditätswirksame Ertrag den liquiditätswirksamen Aufwand sehr gut decken konnte. Im Weiteren wurden flüssige Mittel für Investitionstätigkeiten im Verwaltungsvermögen von 61.4 Mio. Franken (46.8) verwendet. Aufgrund der Anlagetätigkeiten im Finanzvermögen flossen netto 97.2 Mio. Franken zu (Mittelabfluss 105.7 Mio. Franken), insbesondere da die langfristige Festgeldanlage in Höhe von 100.0 Mio. Franken aufgrund der Restlaufzeit zu den kurzfristigen Finanzanlagen umgegliedert wurde. Im Berichtsjahr erfolgte ein Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit von 120.9 Mio. Franken (Mittelzufluss 3.6 Mio. Franken) aufgrund von Rückzahlung einer kurzfristigen Finanzverbindlichkeit sowie einer Darlehenserrhöhung im Bereich Landwirtschaft für die Betriebshilfe.

6. Anhang zur Jahresrechnung

6.1 Angaben zum angewandten Regelwerk und zu den Bilanzierungsgrundsätzen

6.1.1 Angewandtes Regelwerk und Abweichungen

Die Jahresrechnung wurde auf Grundlage des Gesetzes über den kantonalen Finanzhaushalt vom 20. November 2013, SRSZ 144.110, FHG, und der dazugehörigen Verordnung über den kantonalen Finanzhaushalt vom 9. Dezember 2015, SRSZ 144.111, FHV, erstellt. Die rechtlichen Grundlagen stützen sich grundsätzlich auf das im Januar 2008 durch die Konferenz der Kantonalen Finanzdirektorinnen und Finanzdirektoren (FDK) verabschiedete Handbuch HRM2. § 35 FHG und § 39 FHV verweisen explizit auf HRM2 als anzuwendende Rechnungslegungsnorm. Das Handbuch enthält 20 Fachempfehlungen zur öffentlichen Rechnungslegung sowie einen Kontenrahmen. Die Rechnungslegung soll ein Bild des Finanzhaushalts geben, welches der tatsächlichen Vermögens-, Finanz- und Ertragslage entspricht. In Anhang 1 der FHV hat der Regierungsrat die gültigen Fachempfehlungen und allfällige Abweichungen davon festgelegt. Abweichung zu den Fachempfehlungen ergeben sich folgende:

- Investitionsbeiträge werden nicht in der Bilanz aktiviert und über eine definierte Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Investitionsbeiträge werden im Jahr der Ausrichtung direkt über die Erfolgsrechnung verbucht.
- Steuererträge: In den Steuerteilbereichen direkte Bundessteuern, Quellensteuern, Verrechnungssteuern und Steuern auf Lotteriegewinnen wird weiterhin das Kassaprinzip angewendet.
- Spezialfonds: Aufwände und Erträge bzw. Ausgaben und Einnahmen von Spezialfonds werden ausserhalb der Erfolgs- und Investitionsrechnung erfasst. Der Ausweis erfolgt im Anhang zur Jahresrechnung in komprimierter Form.
- Pensionskasse: Für künftige Arbeitgeber-Sanierungsbeiträge im Fall einer Unterdeckung an die Pensionskasse des Kantons Schwyz gemäss § 11 des Gesetzes über die Pensionskasse des Kantons Schwyz vom 21. Mai 2014, SRSZ 145.201, PKG, werden weder Rückstellungen gebildet noch passive Rechnungsabgrenzungen verbucht. Die Arbeitgeber-Sanierungsbeiträge werden wie die ordentlichen Beiträge im Jahr der Fälligkeit verbucht sowie im Aufgaben- und Finanzplan berücksichtigt. Im Anhang der Jahresrechnung wird jeweils der Deckungsgrad per 31. Dezember ausgewiesen.
- Investitionen der Spezialfinanzierung Strassenwesen werden im Jahr der Aktivierung zu 100 % abgeschrieben.
- Für wesentliche, ausserordentliche (einmalige) steuerliche Ereignisse mit Auswirkungen auf das Ressourcenpotenzial zur Festlegung der Zahlungen in den Nationalen Finanzausgleich (NFA) werden für die daraus resultierenden späteren NFA-Zahlungen Rückstellungen gebildet.

6.1.2 Allgemeine Bilanzierungsgrundsätze

Vermögenswerte werden in den Aktiven der Bilanz geführt, wenn sie einen künftigen wirtschaftlichen Nutzen hervorbringen oder ihre Nutzung zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben vorgesehen ist. Zudem muss sich ihr Wert verlässlich ermitteln lassen (§ 45 Abs. 1 FHG).

Verpflichtungen werden in den Passiven der Bilanz geführt, wenn ihr Ursprung auf einem Ereignis in der Vergangenheit liegt, zu deren Erfüllung mit einem Mittelabfluss gerechnet werden muss und deren Betrag zuverlässig ermittelt werden kann (§ 45 Abs. 2 FHG). Wenn der Zeitpunkt der Erfüllung oder die Höhe des künftigen Mittelabflusses mit Unsicherheiten behaftet ist, wird eine Verpflichtung in der Form einer Rückstellung gebildet (§ 45 Abs. 3 FHG).

Die Anlagen des Finanzvermögens werden zu Verkehrswerten bewertet (§ 46 Abs. 1 FHG). Die Sachanlagen im Finanzvermögen werden alle fünf Jahre überprüft und bei Bedarf neu bewertet (§ 44 FHV).

Die Bewertung des Verwaltungsvermögens erfolgt zu Anschaffungswerten abzüglich notwendiger Abschreibungen (§ 46 Abs. 2 FHG). Die Entwertung durch die ordentliche Nutzung wird durch planmässige degressive Abschreibungen über die angenommene Nutzungsdauer berücksichtigt. Grundstücke, als Teil der Hochbauten, werden nicht abgeschrieben (§ 47 Abs. 1 FHG i. V. m. § 45 FHV).

Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert bilanziert (§ 46 Abs. 3 FHG).

6.1.3 Spezifische Bilanzierungsgrundsätze

Flüssige Mittel (100)

Die Bewertung der flüssigen Mittel erfolgt zum Nominalwert.

Forderungen (101)

Die Erträge der direkten kantonalen Steuern (Einkommens- und Vermögenssteuern bzw. Ertrags- und Kapitalsteuern), der Grundstückgewinnsteuern, der Kapitalabfindungssteuern sowie der Kapital- und Liquidationsgewinnsteuern werden nach dem Soll-Prinzip bei Rechnungsstellung verbucht.

Von der Bilanzierung ausgenommen sind die Steuerteilbereiche direkte Bundessteuern (anteilig), Quellensteuern, Verrechnungssteuern und Steuern auf Lotteriegewinnen, bei welchen weiterhin das Kassaprinzip angewendet wird.

Normale Forderungen mit minimalem Verlustrisiko werden mit maximal 5 % wertberichtigt. Besonders gefährdete Forderungen mit stark erhöhtem Verlustrisiko werden zu 100 % der Forderungen einzeln wertberichtigt. Die Einzelwertberichtigung kann sich aufgrund von Erfahrungswerten oder einzelnen Anhaltspunkten betreffend die Einbringbarkeit der Forderung ergeben.

Kurzfristige Finanzanlagen (102)

Kurzfristige Finanzanlagen werden zum Verkehrswert bilanziert.

Aktive Rechnungsabgrenzungen (104)

Die Höhe der Aktivierung ergibt sich aus dem Abgrenzungstatbestand (Nominalwerte).

Vorräte und angefangene Arbeiten (106)

Die Bewertung der Vorräte und angefangenen Arbeiten erfolgt zum Anschaffungswert bzw. zu Herstellungskosten oder zum Marktwert, wenn dieser darunterliegt.

Langfristige Finanzanlagen (107)

Die Bewertung von Wertschriften mit Kurswert erfolgt zum Kurswert. Unabhängig davon, ob die Wertschriften in einem aktiven Markt gehandelt werden oder nicht. Die Bewertung der Wertschriften ohne Kurswert erfolgt zum Anschaffungswert. Die Werthaltigkeit der Wertschriften ohne Kurswert wird jährlich überprüft. Die Bewertung von Darlehen im Finanzvermögen erfolgt zu Nominalwerten. Ist eine dauerhafte Wertminderung absehbar, wird deren bilanzierter Wert berichtigt. Die Werthaltigkeit der Darlehen im Finanzvermögen wird jährlich überprüft.

Sachanlagen im Finanzvermögen (108)

Die Bewertung der Sachanlagen im Finanzvermögen erfolgt bei Erstzugang zu Anschaffungskosten. Die Folgebewertungen erfolgen zum Verkehrswert am Bilanzierungstichtag. Die Buchwerte werden alle fünf Jahre überprüft und bei Bedarf neu bewertet. Die Bewertung der Liegenschaft hat grundsätzlich gemäss den nachfolgend aufgeführten Regeln zu erfolgen. Wertbeeinflussende Faktoren, wie Erschliessungsgrad, Rechte und Lasten (z. B. Nutzungsbeschränkungen, Altlasten, latente Steuerlasten) sind angemessen zu berücksichtigen und auszuweisen.

- Nichtüberbaute Liegenschaften: Die Bewertung erfolgt in Anlehnung an die Zonenpreise der Steuerverwaltung oder zum aktuellen Kaufpreis.
- Überbaute Liegenschaften: Die Bewertung erfolgt zum Verkehrswert oder zum aktuellen Kaufpreis.
- Geplante Verkäufe: Bereits beurkundete, noch nicht vollzogene Verkäufe sind zum vereinbarten Verkaufspreis zu bewerten.
- Abbruchliegenschaften: Als Abbruchliegenschaften gelten Liegenschaften, die zum Abbruch bestimmt sind und keinen oder einen unbedeutenden Ertrag abwerfen. Sie werden zum Handelswert des Grundstückes (voller Landwert) abzüglich Abbruchkosten bilanziert.
- Grundeigentum mit Baurechten: Die Bewertung erfolgt mindestens zum kapitalisierten ortsüblichen Baurechtszins.

Sachanlagen im Verwaltungsvermögen (140)

Das Verwaltungsvermögen umfasst jene Vermögenswerte, die unmittelbar der öffentlichen Aufgabenerfüllung dienen. Die Bewertung der Anlagen im Verwaltungsvermögen erfolgt beim Erstzugang zum Anschaffungswert. Die Aktivierungsgrenze beträgt Fr. 100 000.--. Anschaffungen unter diesem Betrag werden im Anschaffungsjahr der Erfolgsrechnung belastet (§ 43 Abs. 1 FHV). Investitionsausgaben werden per Jahresende aktiviert und planmässig abgeschrieben.

Die Anlagen im Verwaltungsvermögen werden jährlich zu folgenden Sätzen degressiv auf dem Restbuchwert abgeschrieben (§ 45 Abs. 1 FHV):

Anlagekategorie	Abschreibungssatz
Investitionen der Spezialfinanzierung Strassenwesen	100%
Übrige Verkehrswege, Wasserbauten, Tiefbauten	10%
Hochbauten	10%
Mobilien	40%
Immaterielle Anlagen	40%

Die Anlagen im Verwaltungsvermögen werden während der folgenden Anzahl Jahre abgeschrieben (Nutzungsdauer) und im letzten Jahr vollständig wertberichtigt (§ 45 Abs. 2 FHV):

Anlagekategorie	Jahre
Investitionen der Spezialfinanzierung Strassenwesen	0 Jahre
Übrige Verkehrswege, Wasserbauten, Tiefbauten	40 Jahre
Hochbauten	40 Jahre
Mobilien	5 Jahre
Immaterielle Anlagen	5 Jahre

Eine Neubewertung der Sachanlagen im Verwaltungsvermögen sieht das FHG nicht vor. Grundstücke und Gebäude werden getrennt ausgewiesen. Dadurch wird die ordentliche Abschreibung transparenter, da die Grundstücke gemäss § 47 Abs. 1 FHG i. V. m. § 45 FHV nicht abgeschrieben werden. Grundstücke für Hochbauten und Waldungen werden nicht abgeschrieben und separat bilanziert.

Darlehen im Verwaltungsvermögen (144)

Die Bewertung der Darlehen erfolgt zum Nominalwert. Darlehen im Verwaltungsvermögen werden nicht wertberichtigt, solange keine Wertminderung eintritt.

Beteiligungen im Verwaltungsvermögen (145)

Die Bewertung der Beteiligungen im Verwaltungsvermögen erfolgt zum Anschaffungswert. Dieser stimmt in der Regel mit dem Nominalwert überein. Es werden keine Wertberichtigungen vorgenommen, solange sich keine Anzeichen für Wertminderungen ergeben.

Laufende Verpflichtungen (200)

Die laufenden Verpflichtungen werden zum Nominalwert bewertet.

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten (201)

Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten (Laufzeiten bzw. Restlaufzeiten unterjährig) werden zum Nominalwert bewertet.

Passive Rechnungsabgrenzungen (204)

Die Höhe der Passivierung ergibt sich aus dem Abgrenzungstatbestand (Nominalwerte).

Kurzfristige und langfristige Rückstellungen (205 und 208)

Gemäss Fachempfehlungen zu HRM2 ist eine Rückstellung zu bilden, wenn:

- es sich um eine gegenwärtige Verpflichtung handelt, deren Ursprung in einem Ereignis der Vergangenheit liegt;
- der Mittelabfluss zur Erfüllung der Verpflichtung wahrscheinlich ist (Eintretenswahrscheinlichkeit über 50 %);
- die Höhe der Verpflichtung zuverlässig geschätzt werden kann und
- der Betrag wesentlich ist.

Kurzfristig ist eine Rückstellung dann, wenn der Mittelabfluss innerhalb eines Jahres nach Bilanzstichtag erwartet wird. In Anwendung dieser Kriterien sind die latenten Verpflichtungen gegenüber den Staatsangestellten aus Ferien, Überzeiten und Dienstaltersgeschenken und Überbrückungsrenten betragsmässig zu berechnen und entsprechende kurzfristige und langfristige Rückstellungen zu bilden.

Gemäss Anhang 1 FHV werden für künftige Arbeitgeber-Sanierungsbeiträge im Fall einer Unterdeckung an die Pensionskasse des Kantons Schwyz gemäss § 11 des Gesetzes über die Pensionskasse des Kantons Schwyz vom 21. Mai 2014, SRSZ 145.201, PKG, weder Rückstellungen gebildet noch passive Rechnungsabgrenzungen verbucht. Die Arbeitgeber-Sanierungsbeiträge werden wie die ordentlichen Beiträge im Jahr der Fälligkeit verbucht sowie im Aufgaben- und Finanzplan berücksichtigt. Im Anhang der Jahresrechnung wird jeweils der Deckungsgrad per 31. Dezember ausgewiesen.

Liegt eine ausserordentliche (erwartungsgemäss nicht nachhaltige und somit einmalige) Steigerung des steuerlichen Ressourcenpotenzials vor, wird in der Bilanz eine entsprechende Rückstellung für spätere Zahlungen in den NFA gebildet, sofern diese wesentlich ist (mehr als 10 % des NFA-Aufwandes des entsprechenden Rechnungsjahres).

Für eine ordentliche Steigerung des steuerlichen Ressourcenpotenzials, welches letztlich vier Jahre später zu höheren NFA-Zahlungen (Mehrzahlungen) führt, werden die geschätzten Mehrzahlungen im Finanzplan berücksichtigt und die Summe der vier Jahre als Reserve im ordentlichen Eigenkapital in der Jahresrechnung deklariert.

Langfristige Finanzverbindlichkeiten (206)

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten werden zum Nominalwert bewertet.

Verbindlichkeiten Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital (209) und Verpflichtungen bzw. Vorschüsse Spezialfinanzierungen im Eigenkapital (290)

Die Zuteilung der Spezialfinanzierungen und Fonds zum Fremdkapital oder Eigenkapital erfolgt aufgrund der Verfügungsfreiheit der kantonalen Behörden. Solange die kantonalen Organe die Gesetzesbestimmungen und Reglemente selber ändern können, gelten die Spezialfinanzierungen als Eigenkapital, ansonsten als Fremdkapital (§ 37 Abs. 4 FHG).

6.2 Eigenkapitalnachweis

EIGENKAPITALNACHWEIS (in Fr. 1 000)

Bezeichnung	Konto	Bestand 31.12.2022	Einlagen (-) / Entnahmen (+)	Bestand 31.12.2023
Total Eigenkapital	29	- 1 073 619	- 82 558	- 1 156 177
Anteil Spezialfinanzierung Spezialfinanzierung Strassenwesen	290	- 256 679 - 256 679	- 16 539 - 16 539	- 273 218 - 273 218
Anteil ordentliches Eigenkapital * Bilanzüberschuss / -fehlbetrag	299	- 816 940 - 816 940	- 66 019 - 66 019	- 882 959 - 882 959
* davon deklaratorische Reserve für NFA-Zahlungen:				
Basierend auf den gegenüber dem jeweiligen Berichtsjahr höheren NFA-Zahlungen des nachfolgenden Voranschlagjahres und den drei Finanzplanjahren braucht es per 31.12.2023 eine deklaratorische Reserve von 155 Mio. Franken (212 Mio. Franken); Berechnung gemäss AFP 2024-2027, bzw. AFP 2023-2026.				
		212 000	- 57 000	155 000

+ : Aktivum, Guthaben, Fehlbetrag; - : Passivum, Schuld, Überschuss; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

6.3 Rückstellungsspiegel

RÜCKSTELLUNGSSPIEGEL (in Fr. 1 000)

Bezeichnung	Begründung	Konto	Bestand 31.12.2022	Bildung (-) / Auflösung (+)	Bestand 31.12.2023
Rückstellungen			- 8 930	- 335	- 9 265
Kurzfristige Rückstellungen aus Mehrleistungen des Personals					
Rückstellungen aus Ferien	Zunahme der Rückstellungen aus offenen Ferienbeständen	2050	- 6 107	- 621	- 6 728
Rückstellungen aus Überzeit	Zunahme der Überzeitguthaben	2050000	- 1 861	- 124	- 1 985
Rückstellungen für Dienstaltersgeschenke	Zunahme der Ansprüche aus Dienstaltersgeschenken	2050010	- 2 656	- 136	- 2 792
Rückstellungen Überbrückungsrenten kurzfristig	Zunahme Ansprüche aus Überbrückungsrenten	2050020 2050030	- 648 - 942	- 4 - 357	- 652 - 1 299
Langfristige Rückstellungen für andere Ansprüche des Personals					
Rückstellungen Überbrückungsrenten langfristig	Abnahme Ansprüche aus Überbrückungsrenten	2081 2081000	- 1 423 - 1 423	286 286	- 1 137 - 1 137
Langfristige Rückstellungen für Prozesse					
Laufendes Verfahren mit Bund	Rückstellung für laufendes Verfahren bezüglich pauschale Steueranrechnung bis 2019	2082 2082000	- 1 400 - 1 400	- -	- 1 400 - 1 400

+ : Aktivum, Guthaben, Defizit; - : Passivum, Schuld, Überschuss; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

6.4 Beteiligungsspiegel

BETEILIGUNGSSPIEGEL

(in Fr.)

Bezeichnung	Rechtsform	Nominalwert	Beteiligungs-Quote	Konto	Bestand 31.12.2022	Zugang (+) / Abgang ¹ (-) / Bewertung	Bestand 31.12.2023
Beteiligungen und Grundkapitalien				145	54 069 832	- 1	54 069 831
Beteiligungen an Kantonen und Konkordaten				1451	3 161 801	-	3 161 801
Schweizer Salinen AG, Pratteln	Aktiengesellschaft	128 000	1.15%	1451000	134 801	-	134 801
Laboratorium der Urkantone	öffentlich-rechtliche Anstalt	1 073 000		1451001	1 249 000	-	1 249 000
Selfin Invest AG, Pratteln	Aktiengesellschaft	128 000	1.28%	1451002	128 000	-	128 000
Triplus AG, Klinik Oberwil, Zug	Aktiengesellschaft	1 650 000	33.00%	1451003	1 650 000	-	1 650 000
Beteiligungen an öffentlichen Unternehmen				1454	50 616 768	-	50 616 768
Schwyzer Kantonalbank, Dotationskapital, Schwyz	öffentlich-rechtliche Anstalt	50 000 000	100.00%	1454002	50 000 000	-	50 000 000
Schweizerische Nationalbank, Bern	Aktiengesellschaft	100 000	0.40%	1454000	100 000	-	100 000
Schweizer Südostbahn AG, St. Gallen	Aktiengesellschaft	516 768	5.79%	1454001	516 768	-	516 768
Beteiligungen an privaten Unternehmen				1455	281 163	- 1	281 162
TMF Extraktionswerk AG, Kirchberg (SG)	Aktiengesellschaft	18 600	1.55%	1455000	18 600	-	18 600
Auto AG Schwyz, Schwyz	Aktiengesellschaft	41 500	8.06%	1455001	41 500	-	41 500
SGV Holding AG, Luzern	Aktiengesellschaft	6 160	0.09%	1455002	6 160	-	6 160
Schweiz. Gesellschaft für Hotelkredit SGH, Zürich	Genossenschaft	60 000		1455004	1	-	1
Schweiz. bäuerl. Bürgschaftsgenossenschaft Brugg	Genossenschaft	2 000		1455005	600	-	600
inNET Monitoring AG, Altdorf (UR)	Aktiengesellschaft	200 000	16.67%	1455006	200 000	-	200 000
Solargenossenschaft Rigistrom, Zug	Genossenschaft	2 000		1455007	1	- 1	-
Schweizer Bibliotheksdienst Genossenschaft, Bern	Genossenschaft	14 000		1455008	14 000	-	14 000
eOperations Schweiz AG, Bern	Aktiengesellschaft	100	0.10%	1455009	300	-	300
Cantosana AG, Bern	Aktiengesellschaft	5 300	4.00%	1455010	1	-	1
Beteiligungen an privaten Organisationen ohne Erwerbszweck				1456	10 100	-	10 100
BG OST-SÜD Bürgschaftsgenoss. für KMU, St. Gallen	Genossenschaft	10 000		1456000	10 000	-	10 000
Radio- u. Fernsehgenoss. Zürich Schaffhausen	Genossenschaft	100		1456001	100	-	100

+ : Aktivum, Guthaben, Defizit; - : Passivum, Schuld, Überschuss

¹ Abgang der Beteiligung Solargenossenschaft Rigistrom aufgrund Liquidation.

6.5 Eventualverpflichtungen

EVENTUALVERPFLICHTUNGEN (in Fr. 1 000)

Bezeichnung	Begründung	Bestand 31.12.2022	Erhöhung (+) / Abnahme (-)	Bestand 31.12.2023
Eventualverpflichtungen		4 730	- 1 117	3 613
Eventualverpflichtungen gegenüber Beteiligten Schwyzer Kantonalbank	Studiendarlehen	1 085 1 085	- 124 - 124	961 961
Schwyzer Kantonalbank	SZKBG Art. 5; SRSZ 321.100	pro Memoria	pro Memoria	pro Memoria
Eventualverpflichtungen gegenüber Dritten Schweizerische Eidgenossenschaft	Bürgschaft für Investitionshilfen des Bundes gemäss Art. 12 des Bundesgesetzes über Investitionshilfen für Berggebiete vom 21. März 1997	3 645 2 062	- 993 - 522	2 652 1 540
Unterstützung von innovativen Startup-Unternehmungen	Bürgschaftsprogramm aufgrund der Corona-Pandemie für insgesamt maximal 2.5 Mio. Franken als Kreditausfallgarantie. Der Kanton Schwyz trägt 35 % eines Bankkredits bis maximal Fr. 200 000.-- pro Startup-Unternehmung, der Bund die restlichen 65 %	1 583	- 471	1 112
Pensionskasse des Kantons Schwyz	Deckungsgrad per 31. Dezember 2023: 108.0 % (vor Revision) (PKG §§ 11 Abs. 2 und 12 Abs. 1; SRSZ 145.210) Wenn der gemäss Jahresabschluss festgestellte Deckungsgrad der Pensionskasse unter 100 % liegt, leisten die Arbeitgeber während dem Kalenderjahr, welches der Feststellung der Unterdeckung folgt, für alle Vollversicherten die folgenden deckungsgradabhängigen Sanierungsbeiträge in Prozenten des versicherten AHV-pflichtigen Jahresverdienstes: a) 3.0 % bei einem Deckungsgrad unter 90 %; b) 2.0 % bei einem Deckungsgrad von mindestens 90 % aber unter 95 %; c) 1.0 % bei einem Deckungsgrad von mindestens 95 % aber unter 100 %	-	-	-

+ : Aktivum, Guthaben, Defizit; - : Passivum, Schuld, Überschuss; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

6.6 Eventualforderungen

EVENTUALFORDERUNGEN (in Fr. 1 000)

Bezeichnung	Begründung	Bestand 31.12.2022	Erhöhung (+) / Abnahme (-)	Bestand 31.12.2023
Eventualforderungen		62 473	-	62 473
Eventualforderungen gegenüber Beteiligungen		61 848	0	61 848
Amt für öffentlichen Verkehr: Bedingt rückzahlbare Darlehen	Bedingt rückzahlbare Darlehen an Transportunternehmungen (Schweizerische Südostbahn AG und Schifffahrtsgesellschaft des Vierwaldstättersees AG) gemäss Art. 56 altes Eisenbahngesetz bis 2015	61 848	0	61 848
Eventualforderungen gegenüber dem Bund		625	0	625
Bundesgarantie für Ausfälle der Investitionskredite Regionalpolitik	Bundsgesetz über Regionalpolitik (Art. 7ff) und Gesetz über die Wirtschaftsförderung von 27. November 1986, WFG, SRSZ 311.100 (§ 3a Abs. 2). Ein Darlehen von 1.25 Mio. Franken ist vollständig wertberichtigt, wovon der Bund unter Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen für 50 % also 0.625 Mio. Franken garantiert	625	0	625

+ : Aktivum, Guthaben, Defizit; - : Passivum, Schuld, Überschuss; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

6.7 Sachanlagenspiegel Finanz- und Verwaltungsvermögen

SACHANLAGENSPIEGEL FINANZ- UND VERWALTUNGSVERMÖGEN

(in Fr. 1 000)

	Sachanlagen des Finanzvermögens		Sachanlagen des Verwaltungsvermögens (VV)				Total
	Grundstücke FV	Gebäude FV	Grundstücke VV	Strassen / Verkehrswege VV ¹	Hochbauten VV	Waldungen VV	
Anschaffungskosten							
Stand per 31.12.2022	42 521	17 148	74 216	-	95 356	0	235 834
Zugänge (+)	2 750	-	650	22 850	25 840	-	54 302
Abgänge (-)	- 20	-	-	-	-	-	- 20
Marktveränderung ²	- 562	-	-	-	-	-	- 562
Umgliederungen	-	-	-	-	-	-	-
Stand per 31.12.2023	44 689	17 148	74 866	22 850	121 196	0	289 554
Kumulierte Abschreibungen							
Stand per 31.12.2022	-	-	-	-	- 30 643	0	- 36 563
Planmässige Abschreibungen	-	-	-	- 22 850	- 9 055	-	- 33 059
Ausserplanmässige Abschreibungen	-	-	-	-	-	-	-
Abschreibungen auf Abgänge	-	-	-	-	-	-	-
Stand per 31.12.2023	-	-	-	- 22 850	- 39 698	0	- 69 622
Buchwert per 31.12.2022	42 521	17 148	74 216	-	64 713	0	199 271
Buchwert per 31.12.2023	44 689	17 148	74 866	-	81 497	0	219 932

Keine Anlagen in Leasing oder verpfändet.

+ : Aktivum, Guthaben, Defizit; - : Passivum, Schuld, Überschuss; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

¹ Aufgrund der jährlich 100 % Abschreibung der Nettoinvestitionen der Spezialfinanzierung Strassenwesen (gem. § 45 FHV) werden die kumulierten Abschreibungen und die Bruttoausgaben / -einnahmen nicht ausgewiesen.

² Gemäss FHV § 44 werden die Buchwerte mindestens alle fünf Jahre bei Bedarf neu bewertet.

Die Bruttoausgaben für Strassen und Verkehrswege VV (29.6 Mio. Franken) erfolgten insbesondere für den Radweg Merlischachen – Sumpf, Küssnacht (20.7 %), für die Ortsdurchfahrt Freienbach West (18.3 %) sowie für die Kernentlastung Lachen, Ausbau Feldmoosstrasse inklusive Knoten (9.5 %).

Die Zugänge der Hochbauten VV (25.8 Mio. Franken) erfolgten hauptsächlich für den Neubau der Kantonsschule Auszerschwyz inklusive der Sanierung der Turnhalle im Umfang von 16.8 Mio. Franken sowie für den Bau des Pavillons beim Berufsbildungszentrum Pfäffikon im Umfang von 2.6 Mio. Franken. Die Zugänge bei den Mobilien VV erfolgten mehrheitlich für den Werterhalt Polycom 2030.

Im Bereich der Grundstücke FV erfolgte der Kauf des Grundstücks Schweig in Rothenthurm.

6.8 Darlehensübersicht

DARLEHENSÜBERSICHT (in Fr. 1 000)

Bezeichnung	Nominalwert	Fälligkeit	Kommentar	Konto	Bestand 31.12.2022	Erhöhung (+) / Rückzahlung (-) / Wertberichtigung	Bestand 31.12.2023
Darlehen				144	99 447	9 874	109 321
Darlehen an öffentliche Unternehmungen				1444	2 703	- 427	2 276
SOB AG St. Gallen Vereinbarungen 1-8	gemäss Buchwert	2029	Rückzahlungsplan bis 2029	1444011	2 703	- 427	2 276
Darlehen an private Unternehmungen				1445	96 744	10 301	107 045
Forstliche Investitionskredite	gemäss Buchwert	laufend		1445020	260	- 90	170
Regionalpolitik Investitionskredite	9 581	laufend		1445030/1	5 607	1 725	7 332
Betriebshilfe Landwirtschaft (kantonale Mittel)	10 849	laufend	Erhöhung der kantonalen Mittel für landwirtschaftliche Betriebshilfedarlehen 4,3 Mio. Franken	1445050/1	5 666	4 300	9 966
Betriebshilfe Landwirtschaft (Bundesmittel)	gemäss Buchwert	laufend	Erhöhung der Bundesgelder für landwirtschaftliche Betriebshilfedarlehen	1445055	79 624	4 400	84 024
Luftseilbahn Illgau-Ried	gemäss Buchwert	2031	Rückzahlungsplan bis 2031	1445026	287	- 34	253
Stoosbahnen AG	gemäss Buchwert	2060	Rückzahlungsplan ab 2028 bis 2060	1445025	5 300	-	5 300

+ : Aktivum, Guthaben, Defizit; - : Passivum, Schuld, Überschuss; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

6.9 Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital

SPEZIALFINANZIERUNGEN UND FONDS IM FREMDKAPITAL (in Fr. 1 000)

Bezeichnung	Konto	Bestand 31.12.2022	Einlage (-) / Entnahme (+)	Umgliederung	Bestand 31.12.2023
Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital	209	- 52 148	- 5 546	-	- 57 694
Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen im FK	2090	- 29 900	- 5 772	-	- 35 672
Spezialfinanzierung Innerkantonaler Finanzausgleich Bezirke	2090001	- 8 738	- 1 704	-	- 10 442
Spezialfinanzierung Innerkantonaler Finanzausgleich Gemeinden	2090002	- 12 981	- 3 908	-	- 16 889
Spezialfinanzierung Ersatzbeiträge	2090010	- 8 152	- 147	-	- 8 299
Spezialfinanzierung Mehrwertabgabe	2090011	- 29	- 13	-	- 42
Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im FK	2091	- 22 248	226	-	- 22 022
Diözesanfonds	2091000	- 36	4	-	- 32
Fonds HTI	2091003	- 61	21	-	- 40
Fonds Kantonsschule Pfäffikon	2091005	- 45	- 1	-	- 46
Zimmermannfonds KKS	2091006	- 38	-	-	- 38
Fonds zur Prävention und Spielsuchtbekämpfung	2091007	- 112	- 12	-	- 124
Fonds zur Kulturförderung	2091008	- 1 284	- 28	-	- 1 312
Fonds zur Förderung des Sports	2091009	- 3 309	91	-	- 3 218
Fonds Kantonsschule Kollegium Schwyz	2091012	- 51	6	-	- 45
Lotteriefonds	2091020	- 16 928	142	-	- 16 786
Fonds Weg der Schweiz	2091030	- 384	3	-	- 381

+ : Aktivum, Guthaben, Defizit; - : Passivum, Schuld, Überschuss; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

6.10 Zusammenfassung der Fondsrechnungen

ZUSAMMENFASSUNG DER FONDSRECHNUNGEN

(in Fr.)

Bezeichnung	Konto	Bestand 31.12.2022	Einlage (-) / Entnahme (+)	Bestand 31.12.2023
Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im FK	2091	- 22 247 800	225 939	- 22 021 861
Diözesanfonds	2091000	- 35 965	4 000	- 31 965
Zuweisung an Kirchenwesen (KST 252020/KA 4501.003)	8028000		4 000	
Fonds Heilpädagogisches Zentrum	2091003	- 60 880	21 020	- 39 860
Verschiedener Aufwand	8029000		28 552	
Spenden	8502000		- 7 531	
Fonds Kantonsschule Pfäffikon	2091005	- 45 362	- 196	- 45 558
Verschiedener Aufwand	8029000		19 812	
Verschiedene Einnahmen	8509000		- 20 008	
Zimmermannfonds KKS	2091006	- 38 182	-	- 38 182
Fonds zur Prävention und Spielsuchtbekämpfung	2091007	- 111 995	- 12 138	- 124 133
Verschiedener Aufwand	8029000		82 046	
Beitrag interkant. Landeslotterie	8503000		- 94 184	
Fonds zur Kulturförderung	2091008	- 1 283 872	- 28 432	- 1 312 304
Autorenhonore «Schwyzer Hefte»	8002000		3 250	
Entschädigung Kulturkommission	8004000		851	
Bürokosten, Drucksachen, Verschiedenes	8005000		11 493	
Bürokosten, Drucksachen Kulturblatt	8005001		64 799	
Druck «Schwyzer Hefte»	8006000		16 690	
Beitr. priv. Insti. für Kultur-, Erzieh- und Bildungswesen	8015000		20 364	
Beiträge an private Kulturträger	8016000		704 536	
Beiträge an Private und Vereine Covid-19	8016001		123 783	
Beiträge an «SchwyzKultur+»	8017000		70 168	
Werkbeiträge	8018000		107 780	
Ankauf von Kunstwerken	8022000		63 922	
Marketing, www.schwyzerkultur.ch	8023000		75 600	
Kultur-, Anerkennungs- und Förderpreise	8024000		28 997	
Projekte Kulturkommission	8025000		17 254	
Verschiedener Aufwand	8029000		361	
Filmförderung	8031000		120 500	
Anschaffung Fachbücher aus Zuweisung Dr. Theo Weber	8032000		345	
Zuweisung aus Lotteriererträgen	8504000		- 1 350 000	
Beiträge vom Bund Covid-19	8505001		- 97 645	
Verkauf «Schwyzer Hefte»	8506000		- 11 479	
Fonds zur Förderung des Sports	2091009	- 3 308 263	91 044	- 3 217 219
Projekte zur Sport- und Bewegungsförderung	8019000		54 293	
Jährliche Gesuche Sportorganisationen	8019001		1 903 505	
Bau von Sportinfrastruktur	8020000		229 000	
Sportanlässe	8021000		469 062	
Athletenförderung und -Auszeichnungen	8026000		432 000	
Verschiedener Aufwand	8029000		3 184	
Beitrag Swisslos / Sport-Toto	8505000		- 3 000 000	

ZUSAMMENFASSUNG DER FONDSRECHNUNGEN (Fortsetzung)

(in Fr.)

Bezeichnung	Konto	Bestand 31.12.2022	Einlage (-) / Entnahme (+)	Bestand 31.12.2023
Fonds Kantonsschule Kollegium Schwyz	2091012	- 51 192	6 133	- 45 060
Verschiedener Aufwand	8029000		13 507	
Verschiedene Einnahmen	8509000		- 7 375	
Lotteriefonds	2091020	- 16 928 127	141 745	- 16 786 382
Archäologische Untersuchungen	8008000		191 573	
Beitr. Gde/Bz für Denkmalpfleg,Natur-&Heimatschutz	8011000		71 617	
Beiträge an private Institutionen	8012000		4 365 176	
Beitr. priv. Insti. für soziale Wohlfahrt/Fürsorge	8013000		666 867	
Beitr. priv. Insti. für Denkmalpfleg,Natur-&Heimat	8014000		1 825 850	
Zuweisung an Fonds zur Kulturförderung	8027000		1 350 000	
Zuweisung an Fonds zur Förderung des Sports	8035000		3 000 000	
Beitrag interkant. Landeslotterie	8503000		- 11 207 805	
Verschiedener Ertrag	8508000		- 121 533	
Fonds Weg der Schweiz	2091030	- 383 961	2 762	- 381 199
Verschiedener Aufwand	8029000		2 762	

+ : Aktivum, Guthaben, Defizit; - : Passivum, Schuld, Überschuss

7. Bericht der Revisionsstelle

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Finanzkontrolle des Kanton Schwyz, Schwyz

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung des Kanton Schwyz – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Erfolgsrechnung, der Investitionsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Rechnungsjahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigelegte Jahresrechnung den kantonalen gesetzlichen Vorschriften.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind vom Kanton Schwyz unabhängig in Übereinstimmung mit den kantonalen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Regierungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Jahresbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Regierungsrates für die Jahresrechnung

Der Regierungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den kantonalen gesetzlichen Vorschriften und für die internen Kontrollen, die der Regierungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den kantonalen gesetzlichen Vorschriften und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir, während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- Gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Kantons abzugeben.

- Beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Wir kommunizieren mit dem Regierungsrat und mit der Finanzkontrolle, unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Luzern, 25. März 2024

BDO AG

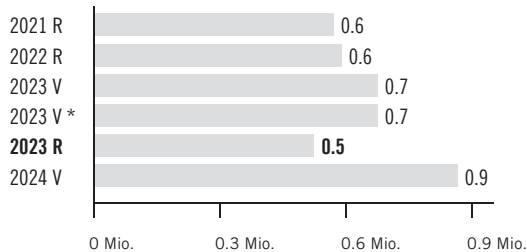
sig. Pirmin Marbacher
Zugelassener Revisionsexperte

sig. Nathalie Bleiker
Leitende Revisorin
Zugelassene Revisionsexpertin

8. Jahresberichte der Departemente und Verwaltungseinheiten

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V *	2023 R	2023 V Diff. abs.	2023 V Diff. %	2024 V
30 Personalaufwand	379	428	477	-	477	376	-102	-21.3%	507
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	153	123	160	-	160	110	-50	-31.2%	160
36 Transferaufwand	40	40	40	-	40	40	-	0.0%	200
3 Aufwand	572	591	677	-	677	526	-152	-22.4%	867
Globalbudget	572	591	677	-	677	526	-152	-22.4%	867
Total	572	591	677	-	677	526	-152	-22.4%	867

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

30/31: Weniger Kommissionsentschädigungen und Sitzungsgelder Kantonsrat, da weniger entsprechende Sitzungen stattfanden. Dies führte auch zu tieferen Spesenentschädigungen.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V *	2023 R	2023 V Diff. abs.	2023 V Diff. %	2024 V
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	40	40	40	-	40	40	-	0.0%	200
36 Transferaufwand im Globalbudget	40	40	40	-	40	40	-	0.0%	200

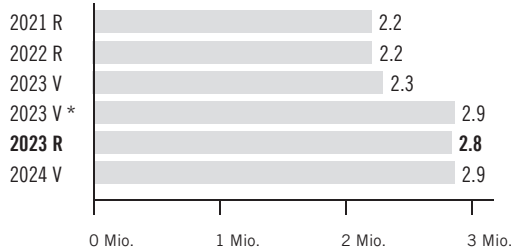


Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

363: Es handelt sich um die Beiträge an die Geschäftsführungskosten der Fraktionen.

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V *	2023 R	2023 V Diff. abs.	2023 V Diff. %	2024 V
30 Personalaufwand	2 081	2 072	2 119	565	2 684	2 717	33	1.2%	2 719
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	137	153	195	-	195	133	-62	-31.7%	160
39 Interne Verrechnungen	13	13	14	-	14	13	-1	-6.3%	14
3 Aufwand	2 231	2 239	2 328	565	2 893	2 864	-30	-1.0%	2 893
43 Übrige Erträge	-11	-11	-12	-	-12	-8	5	37.5%	-12
49 Interne Verrechnungen	-13	-13	-14	-	-14	-13	1	6.3%	-14
4 Ertrag	-24	-24	-26	-	-26	-21	5	20.7%	-26
Globalbudget	2 208	2 215	2 302	565	2 867	2 843	-24	-0.8%	2 867
Total	2 208	2 215	2 302	565	2 867	2 843	-24	-0.8%	2 867

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

31: Minderaufwand bei den Reise- und Spesenentschädigungen von Fr. 62 000.--



Kommentar Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)

30: Der Regierungsrat hat mit RRB Nr. 619/2023 eine Kreditüberschreitung von Fr. 565 000.-- aufgrund des per 1. Januar 2023 in Kraft getretenen Magistratspersonengesetzes vom 25. Mai 2022 (SRSZ 140.500) bewilligt.

REGIERUNGSRAT

Zusätzliche Informationen

Die im Juni 2023 behandelte Jahresrechnung 2022 hat mit einem Überschuss von 113.1 Mio. Franken und damit um 71.7 Mio. Franken besser als budgetiert abgeschlossen. Es handelte sich um das achte positive Resultat in Folge. Mit der Neustrukturierung des innerkantonalen Finanzausgleichs übernimmt der Kanton wesentliche finanzielle Leistungen der Gemeinden. Die Strategie «Wirtschaft und Wohnen 2035» legt den Grundstein für die Weiterführung der Erfolgsgeschichte des Kantons Schwyz. Das neue Kinderbetreuungsgesetz leistet einen wichtigen Beitrag zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

1. Regierungsprogramm

Der Regierungsrat legt alle vier Jahre im Regierungsprogramm die übergeordneten Ziele für seine Regierungstätigkeit fest. Das aktuelle Regierungsprogramm umfasst den Zeitraum 2020–2024. Zusammen mit dem Aufgaben- und Finanzplan sowie dem Gesetzgebungsprogramm definiert der Regierungsrat damit die strategischen Leitlinien für sein Handeln. Im Regierungsprogramm bekennt er sich zu Zielen und Massnahmen aus acht verschiedenen Bereichen:

1. Gesellschaft und Lebensqualität
2. Finanzen und Steuern
3. Wirtschaft und Arbeit
4. Verkehr und Mobilität
5. Raum und Umwelt
6. Gesundheit und Soziales
7. Bildung und Kultur
8. Sicherheit und Zusammenarbeit

Die im Regierungsprogramm aufgeführten Ziele verfolgen alle eine gemeinsame, übergeordnete Absicht: Sie wollen den Kanton Schwyz mit geeigneten Massnahmen als attraktiven Wohnort und Wirtschaftsstandort erhalten und im nationalen und internationalen Umfeld stärken. Der Regierungsrat ist überzeugt, dass dies mit Unterstützung der politischen Behörden auf Gemeinde- und Bezirksebene, des Kantonsrates und vor allem der Bevölkerung im Kanton Schwyz gelingen wird.

2. Umsetzung Regierungsprogramm

2.1 Gesellschaft und Lebensqualität

Der Regierungsrat hat entschieden, das Kinderbetreuungsgesetz per 1. Juni 2024 in Kraft zu setzen und Ausführungsbestimmungen für den Vollzug des Gesetzes zu erlassen. Damit sollen zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie beigetragen und die Standortattraktivität des Kantons Schwyz gestärkt werden. Schwyzer Eltern, welche einer Erwerbstätigkeit oder einer Aus- oder Weiterbildung nachgehen und ihr Kind im Alter von drei Monaten bis Ende Primarschulalter in einem Kinderbetreuungsangebot wie Kindertagesstätte (Kita), Tagesstruktur, Tagesfamilie oder Mittagstisch betreuen lassen, haben bis zu einem anspruchsberechtigten Einkommen von Fr. 153 215.-- die Möglichkeit, finanzielle Unterstützung dafür zu erhalten.

Personen, die im Kanton, den Bezirken oder Gemeinden für ein öffentliches Amt kandidieren und in ein solches gewählt werden, mussten im Berichtsjahr neu gemäss Transparenzgesetz ihre Interessenbindungen offenlegen. Die Pflicht zur Offenlegung der Interessenbindungen gilt für die folgenden Ämter: Kantonsräte, Regierungsräte, Staatsschreiber, Richter der kantonalen Gerichte und der Bezirksgerichte, Bezirks- und Gemeinderäte, Bankräte und Erziehungsräte, Datenschutzbeauftragte und Stellvertretung sowie Oberstaatsanwältin und Stellvertretung. Diese Informationen sind unter www.sz.ch/transparenz verfügbar.

Der Regierungsrat hat sich zum Ziel gesetzt, die Digitalisierung und die Vernetzung aller Lebensbereiche aktiv mitzugestalten und die sich daraus für die Bürger ergebenden Chancen im staatlichen Bereich zu nutzen. Erste Grundlagenarbeiten dazu hat er in Form einer neuen IT-Strategie in Angriff genommen.

Unter dem Motto «Schwyz ganz nah» präsentierte sich der Kanton Schwyz vom 14.–17. April am Sechseläuten in Zürich als vielseitige Region mit hoher Lebensqualität, als leistungsfähiger Wirtschaftsstandort und als attraktive Freizeit- und Tourismusregion vor den Toren Zürichs. Das Motto «Schwyz ganz nah» brachte einerseits die geografische, wirtschaftliche und kulturelle Nähe von Zürich und Schwyz zum Ausdruck. Andererseits bot das Sechseläuten Gelegenheit, den Kanton Schwyz während vier Tagen inmitten Zürichs hautnah zu erleben.

Der Kantonsrat hat den Regierungsrat mit einer Teilrevision der Geschäftsordnung des Kantonsrates beauftragt. Es sollte eine Rechtsgrundlage für den Betrieb eines Livestreams aus den Kantonsratssitzungen geschaffen werden. Zudem sollten die Fraktionsbeiträge erhöht und die Handlungsfähigkeit des Kantonsrates in ausserordentlichen Lagen verbessert werden. Der Regierungsrat sprach sich gegen die Erhöhung der Fraktionsbeiträge und gegen einen Livestream aus dem Kantonsrat aus.

Der Internetauftritt des Kantons Schwyz (www.sz.ch) wurde vollständig überarbeitet und erscheint in einem neuen Design und mit einer intuitiven Navigation. Der Neuauftritt unterstützt die Benutzerfreundlichkeit und verbessert den barrierefreien Zugang. Er schafft auch die Voraussetzungen für neue durchgängig digitalisierte Anwendungen.

Der Kanton Schwyz hat im Berichtsjahr eine eigene Präsenz auf den Social-Media-Plattformen Facebook, Instagram, LinkedIn und X (vormals Twitter) aufgebaut. Diese Präsenz auf den stark beachteten sozialen Plattformen markierte einen bedeutenden Schritt in Richtung einer noch aktiveren und transparenteren Kommunikation mit der Öffentlichkeit.

2.2 Finanzen und Steuern

Der Regierungsrat unterbreitete dem Kantonsrat eine Neuordnung des indirekten Finanzausgleichs sowie eine vollständige Reform des innerkantonalen Finanzausgleichs. Gemäss dem Vorschlag des Regierungsrats können die Bezirke und Gemeinden zukünftig um jährlich insgesamt rund 67 Mio. Franken entlastet werden. Insbesondere kleinere, ressourcenschwache Gemeinwesen werden deutlich bessergestellt. Durch die Neustrukturierung werden die fiskalische Äquivalenz in verschiedenen Bereichen verbessert, Fehlanreize ausgemerzt, Aufgaben entflochten und die Autonomie der Gemeinwesen gestärkt.

Auch im Berichtsjahr wurden verschiedene Projekte aus dem Lotteriefonds unterstützt, so unter anderem Fr. 150 000.-- Franken an die Glückskette zugunsten der Erdbebenopfer in der Türkei und in Syrien.

2.3 Wirtschaft und Arbeit

Der Regierungsrat hat die Strategie «Wirtschaft und Wohnen 2035» verabschiedet. Damit verfügt er über ein Führungsinstrument, welches das Regierungsprogramm, das jeweils für eine vierjährige Legislaturperiode gilt, mit einer längerfristigen Perspektive ergänzt. Die neue Strategie soll die Rahmenbedingungen des Kantons Schwyz als Wirtschafts- und Wohnkanton weiter verbessern. Die folgenden sieben Leitlinien mit konkreten Zielen und Massnahmen sollen mithelfen, dass der Kanton Schwyz zu den führenden Wirtschaftskantonen und attraktivsten Wohnstandorten der Schweiz zählt: Erfolgreiche Steuerstrategie weiterführen; Wirtschaft weiter stärken; Arbeiten, Wohnen und Freizeiterlebnisse im Kanton Schwyz vereinen und Lebensqualität erhöhen; in Bildungs- und Forschungsstandort Schwyz investieren; kundenorientierte und digitale Verwaltung sicherstellen; eine moderne, nachhaltige Verkehrsinfrastruktur schaffen und unterhalten; Wertschöpfungspotenzial im Energiebereich nutzen und Beitrag zur Energiewende leisten.

Der Regierungsrat hat die von den Stimmberechtigten der Bezirke Einsiedeln und Höfe an der Urnenabstimmung vom 27. November 2022 erteilte Etzelwerk-Konzession im Berichtsjahr genehmigt. Gleichzeitig hat er der SBB AG die Pumpkonzession für die Ausnützung von Zürichseewasser erteilt. Parallel dazu haben die Kantone Zürich und Zug die Etzelwerk-Konzession ebenfalls erteilt, so dass der Erzeugung von nachhaltigem Bahnstrom aus dem Sihlsee für weitere 80 Jahre nichts mehr im Weg steht.

2.4 Verkehr und Mobilität

Der Regierungsrat hatte im Hinblick auf die Sanierung und den erforderlichen Ausbau der Hauptstrasse Nr. 8 zwischen der Dritten Altmatt Nord, Höli und Biberbrugg die notwendigen Anpassungen am kantonalen Nutzungsplan Moorlandschaft Rothenthurm erlassen und das Bauprojekt genehmigt. Nachdem der Entscheid des Regierungsrates in Rechtskraft erwachsen war, beantragte er dem Kantonsrat für das Projekt eine Ausgabenbewilligung von 123 Mio. Franken. Dieser Betrag enthält die Kosten der gesamten Planung und Realisation des neuen, knapp vier Kilometer langen Strassenstücks, das u. a. eine 325 Meter lange Brückenkonstruktion, aufwändige Fundationen sowie zahlreiche Nebenanlagen aufweist und im Weiteren auch die Entschädigungen für den erforderlichen Landerwerb.

Zurzeit wird das Vorprojekt für den weitgehend unterirdischen Autobahnzubringer Freienbach erarbeitet. In diesem Zusammenhang wurden 2023 die Verkehrszahlen aktualisiert. Die Prognose für das Jahr 2040 bestätigt, dass einerseits der Zubringer notwendig ist und das übrige Netz entlastet und andererseits die angepeilte Verkehrsverlagerung nur mit einem Ausbau der Wilen- / Wolleraustrasse und flankierenden Massnahmen auf der Schindellegistrasse erreicht werden kann. Mit diesen Grundlagen kann das Vorprojekt weiter vorangetrieben werden, das als Grundlage für den Baukredit dient.

Im Hinblick auf die weitere Planung des zweiten Abschnitts der Südumfahrung Küssnacht wurde die ursprüngliche Kostenschätzung nochmals überprüft und aktualisiert. Hieraus resultierte ein massiver Anstieg von 194 Mio. Franken auf rund 320 Mio. Franken. Der Regierungsrat und der Bezirksrat Küssnacht erachteten diese Kosten als unverhältnismässig hoch, weshalb sie den Abbruch der Projektierungsarbeiten beschlossen haben.

Das kantonale Gesetz über Velowege setzt das Bundesgesetz über Velowege vom 18. März 2022 (Velweggesetz) auf Kantonsstufe um. Mit der kantonalen Anschlussgesetzgebung werden die Planungsgrundsätze für die Velowegnetze, die Aufgaben des Kantons, der Bezirke und Gemeinden sowie weiterer Strassenträger umschrieben sowie die Finanzierung geregelt.

Der Regierungsrat hat Bericht und Vorlage zur Teilrevision des Gesetzes über die Motorfahrzeugabgaben (MfzAG) zuhanden des Kantonsrates verabschiedet. Die Teilrevision beinhaltet die Eliminierung des steuerlichen Nachteils für leichte Personenwagen, leichte Motorwagen und Kleinbusse mit emissionsfreiem Antrieb. Diese Fahrzeuge sollten ausschliesslich nach dem Gesamtgewicht besteuert werden. Die Vorlage wurde in der Volksabstimmung vom 22. Oktober 2023 mit 39 % Ja zu 61 % Nein abgelehnt.

Mit einer Teilrevision des kantonalen Strassengesetzes wurde das Verfahren bei der Planung und Genehmigung von Hauptstrassen neu geordnet, indem die bisherigen Nutzungsplan- und Projektgenehmigungsverfahren ablauftechnisch zusammengelegt wurden. Damit soll primär einem jüngeren Urteil des Bundesgerichts Rechnung getragen werden, welches den bisherigen Verfahrensablauf bei der Nutzungsplanung und der anschliessenden Genehmigung von Hauptstrassenprojekten im Ergebnis als bundesrechtswidrig taxiert hatte.

Am 23. August 2023 wurde mit einem symbolischen Akt der offizielle Baustart der A4 Neuen Axenstrasse gefeiert. Der Festakt wurde bei der Hilfsbrücke am Gumpisch durchgeführt, die als Zeichen für den Baustart dieses nationalen Grossprojekts diente.

Der Regierungsrat beantragte dem Kantonsrat zwei Anpassungen im Grundangebot des öffentlichen regionalen Verkehrs für die Jahre 2024–2027 zur Genehmigung. Einerseits soll das öV-Grundangebot in seiner Geltungsdauer um ein Jahr verlängert werden, andererseits soll ab 2025 ein Nachtangebot eingeführt werden.

2.5 Raum und Umwelt

Der Kanton Schwyz hat eine Hinweiskarte für die Bodenverwertung erstellt und im WebGIS publiziert. Sie dient als Hilfsmittel bei der seit 2015 vorgeschriebenen Verwertung von Boden und hilft, geeignete Standorte im Kanton Schwyz aufzuwerten. Als Grundlage dienen Geoinformationsdaten sowie Umfragen bei den Landwirten.

Zu einer weiteren Teilrevision des Planungs- und Baugesetzes wurde eine Vernehmlassung durchgeführt. Gegenstand der Vernehmlassungsvorlage waren insbesondere die Anpassung und Vereinfachung des kommunalen Nutzungsplanverfahrens, die Vereinheitlichung der Baubegriffe und Nutzflächenziffern sowie die Digitalisierung der Planungs-, Bewilligungs- und Mehrwertabgabeverfahren samt Schaffung der erforderlichen Rechtsgrundlagen.

Mit der erstmaligen Untersuchung zu Mikroplastik im Schwyzer Teil des Vierwaldstättersee konnte ein weiterer See beprobt werden. Die Untersuchungsergebnisse zeigten ein vergleichbares Bild mit anderen untersuchten Schweizer Seen. Mengenmässig sind diese unbedenklich für Menschen.

Seit April 2023 sind die meisten Geodaten des Kantons Schwyz auf dem Bundesportal opendata.swiss aufgeschaltet. Diese Seite ist das zentrale Portal für offene, das heisst frei zugängliche Daten der Schweizer Behörden (Open Government Data, OGD). Seither ist es möglich, Geodaten des Kantons Schwyz nicht nur über das kantonseigene Geoportal, sondern auch über diesen schweizweit zentralen Zugangspunkt direkt zu beziehen.

2.6 Gesundheit und Soziales

Der Regierungsrat hat die Bedarfsplanung Langzeitpflege für die Jahre 2023–2045 überarbeitet. Die Resultate zeigten, dass der kantonsweite Bedarf an stationären Pflegebetten ab 2031 nicht mehr gedeckt sein wird. Der Trend zu weniger oder späteren Pflegeheimenriten hat sich fortgesetzt. Er kompensiert aber das demografiebedingte Wachstum nicht vollständig. Vor allem die Regionen Einsiedeln, March und Oberer Vierwaldstättersee werden davon betroffen sein. Damit die bedarfsgerechte Langzeitpflege gewährleistet werden kann, braucht es ergänzend zur Pflegebettenplanung die Förderung von Diensten und Infrastrukturen für die alternde Bevölkerung. Dieser Wandel wird durch begleitende Massnahmen unterstützt.

Der Regierungsrat hat den Entwurf eines Einführungsgesetzes zum Bundesgesetz über die Förderung der Ausbildung im Pflegebereich in die Vernehmlassung geschickt. Im Kanton Schwyz sollen die bundesrechtlichen Vorgaben über die Förderung der Ausbildung im Bereich der Pflege mit einer auf acht Jahre beschränkten Einführungsgesetzgebung umgesetzt werden. Dadurch können sämtliche Aspekte im Zusammenhang mit der Ausbildungsinitiative in einem Gesetz mit zugehöriger Vollzugsverordnung geregelt werden. Gemäss Schätzungen belaufen sich die Kosten für den Kanton Schwyz auf rund 17.9 Mio. Franken über acht Jahre hinweg.

Der Regierungsrat hat die maximal anrechenbare Pensionstaxe für pflegebedürftige Personen in Alters- und Pflegeheimen mit Anspruch auf Ergänzungsleistungen auf Fr. 190.-- pro Tag erhöht. Die per 1. Januar 2024 in Kraft tretende Änderung soll die Zahl der Bezüger von Ergänzungsleistungen in Pflegeheimen, welche infolge Taxbegrenzung zusätzlich wirtschaftliche Sozialhilfe benötigen, auf ein politisch und sozial vertretbares Niveau reduzieren.

Am 6. September 2023 konnte das Haus der Gesundheit beim Berufsbildungszentrum Pfäffikon (BBZP) mit acht Schulzimmern und den notwendigen Nebenräumen eingeweiht werden. Damit wurde am BBZP eine moderne Infrastruktur für die zeitgemässe Ausbildung im Berufsfeld Gesundheit geschaffen.

2.7 Bildung und Kultur

Die Schulanlage der Kantonsschule Ausserschwyz in Nuolen weist einen erheblichen Sanierungsbedarf auf und genügt den Anforderungen eines modernen Mittelschulbetriebs nicht mehr. Eine breit abgestützte Jury hat das Siegerprojekt für eine Sanierung und einen Teilneubau des Standorts aus einem Projektwettbewerb erkoren. Das Projekt wird nun weiterentwickelt, damit der Kantonsrat anschliessend über die erforderliche Ausgabenbewilligung beschliessen kann.

Kunst am Bau soll die neue Kantonsschule Ausserschwyz (KSA) in Pfäffikon schmücken. Bis am 3. Oktober 2023 konnten deshalb Kunstschaffende Projektideen einreichen, die als künstlerische Beiträge die Architektur oder die zugehörige Umgebung sinnbildend ergänzen. In einem zweistufigen Verfahren wird ein Beurteilungsgremium den eigentlichen Studienauftrag auswählen und erteilen.

Die in die Vernehmlassung geschickte Teilrevision des Gesetzes über die Denkmalpflege und Archäologie sieht vor, die Beiträge an denkmalschutzbedingte Mehrkosten zu erhöhen. Zudem sollen die Subventionszahlungen im Bereich Denkmalpflege nicht mehr über den Lotteriefonds, sondern über das ordentliche Budget entrichtet werden.

Der Regierungsrat hat die Vorlage für den Leistungsauftrag an die Pädagogische Hochschule Schwyz (PHSZ) für die Jahre 2024–2025 verabschiedet. Er beantragte dem Kantonsrat die Annahme der Vorlage und des damit verbundenen Globalkredits für die beiden Jahre in Höhe von Fr. 21 728 000.--.

Das Staatsarchiv hat die handschriftlichen Regierungsratsprotokolle von 1848 bis 1919 digitalisieren und mittels Künstlicher Intelligenz (KI) automatisch transkribieren lassen. Die Protokolle aus dieser für die Integration des Kantons Schwyz in den neuen Bundesstaat

wichtigen Zeitperiode stehen online zur Verfügung. Eine parallele Transkription – der in Maschinschrift übersetzte handschriftliche Text – erleichtert das Lesen dieser bedeutenden historischen Quellen.

2.8 Sicherheit und Zusammenarbeit

Die Bewältigung der Flüchtlingswelle, die durch den Krieg in der Ukraine ausgelöst wurde, stellte im Berichtsjahr weiterhin eine grosse Herausforderung für die Bereitstellung von Unterkünften dar. Zusätzlich zur befristeten Zeltstadt in der ehemaligen «Landi» in Seewen wurde deshalb ab 15. Februar 2023 eine weitere temporäre Unterkunft für rund 80 Personen in Brunnen in Betrieb genommen.

Um die neusten Entwicklungen und Vorgaben im Brandschutz zu erfüllen, soll der bestehende Rettungsturm der Übungsanlage für Feuerwehr und Zivilschutz in Seewen um- und ausgebaut werden. Dem Kantonsrat wurde beantragt, eine Ausgabenbewilligung in Höhe von Fr. 3 050 000.-- zu beschliessen. Aufgrund der Spezialfinanzierung wird der Staatshaushalt mit dieser Aufgabe nicht belastet.

3. Aussenbeziehungen

3.1 Interkantonale Zusammenarbeit

3.1.1 Zusammenarbeit in der Zentralschweiz

Die Zentralschweizer Regierungskonferenz (ZRK) ist als halbjährliche Plenarversammlung aller 38 Regierungsmitglieder und sechs Staatsschreiber das oberste Organ der Zusammenarbeit in der Zentralschweiz. Sie hat sich an ihrer 112. Plenarversammlung vom 15. Juni 2023 aus erster Hand über die europapolitische Standortbestimmung der Konferenz der Kantonsregierungen informieren lassen. Das zentrale Thema der 113. Plenarversammlung vom 7. Dezember 2023 war die Verkehrsinfrastruktur in der Zentralschweiz. Angesichts der aktuellen Herausforderungen im Bereich der Verkehrsinfrastruktur rief der Präsident die Regierungsratsmitglieder der sechs Zentralschweizer Kantone dazu auf, zusammenzustehen und sich entschlossen für gemeinsame Verkehrsprojekte einzusetzen. Nur durch ein vereintes Auftreten können die Anliegen zielführend positioniert und das notwendige Gehör verschafft werden.

3.1.2 Konferenz der Kantonsregierungen und Fachdirektorenkonferenzen

Die Konferenz der Kantonsregierungen (KdK) will die Zusammenarbeit in kantonalen Zuständigkeitsbereichen sowie in kantonsrelevanten Angelegenheiten des Bundes fördern und die erforderliche Koordination sowie die Information zuhanden der Kantone sicherstellen. Als Plattform der Kantone bildet sie die Schnittstelle zwischen Bund und Kantonen in wichtigen staatspolitischen und in aussenpolitischen Dossiers. Seit über 10 Jahren besteht in Bern das Haus der Kantone als Ausdruck des Föderalismus. Die Vertretung des Kantons Schwyz in der KdK wird von Regierungsrat Herbert Huwiler wahrgenommen. Seit November 2023 ist der Kanton Schwyz mit Regierungsrat Sandro Patierno im Vorstand der Konferenz für Wald, Wild und Landschaft vertreten.

3.2 Beziehungen zum Bund

Der Regierungsrat hat im Berichtsjahr zu 81 Erlassentwürfen und anderen Projekten des Bundes im Rahmen des ordentlichen Vernehmlassungsverfahrens Stellung genommen. Alle Vernehmlassungen zu den Bundesvorlagen wurden unter www.sz.ch/vernehmlassung publiziert.

3.3 Internationale Beziehungen

Der Regierungsrat hat am 9. Mai 2023 die Generalkonsulin der VRP China empfangen. Bei dem Empfang wurde der Kanton Schwyz vorgestellt und die gegenseitigen Beziehungen thematisiert.



Grundauftrag

- Sekretariatsführung von Kantonsrat, Regierungsrat sowie Rechts- und Justizkommission
- Wahlen und Abstimmungen
- Planung und Koordination
- Repräsentation, Information, Kommunikation, Internetauftritt und Soziale Medien
- Amtliche Publikationen (Amtsblatt, Gesetzsammlung und Staatskalender) sowie Beglaubigungen und Wappenschutz
- Beschaffung von Drucksachen und Verbrauchsmaterial
- Telefonzentrale und Postwesen



Jahresrückblick

Die Nationalrats- und Ständeratswahlen, die Vorbereitungsarbeiten für die Gesamterneuerungswahlen 2024 und die neuen Kommunikationsaufgaben haben das Berichtsjahr der Staatskanzlei geprägt.

Die Staatskanzlei hat die National- und Ständeratswahlen vom 22. Oktober 2023 zusammen mit den Bezirken und Gemeinden im Kanton Schwyz erfolgreich durchgeführt. Bei den Ständeratswahlen gab es einen Systemwechsel. Erstmals kam nur ein einziger amtlicher Wahlzettel mit allen Kandidierenden zum Einsatz. Die erste öffentliche Losziehung zur Bestimmung der Reihenfolge auf dem amtlichen Wahlzettel fand am 23. August 2023 statt. Die Stimmberechtigten konnten die Kandidierenden durch Ankreuzen wählen, was den Wahlvorgang erleichterte. Dank dieses Systemwechsels konnte die Anzahl der ungültigen Wahlzettel auf erfreulich tiefe 0.2 Prozent reduziert werden.

2023 hat die neue Abteilung Kommunikation in der Staatskanzlei ihre Arbeit aufgenommen. Neu wird der kantonale Internetauftritt zentral von der Staatskanzlei und nicht mehr dezentral von über 100 Mitarbeitenden aus allen Verwaltungseinheiten bewirtschaftet. Mit der Zentralisierung wurde die Kommunikation professionalisiert und die Verwaltungseinheiten wurden dadurch entlastet. Am 4. Juli 2023 wurde der neue Internetauftritt aufgeschaltet. Sowohl das Design als auch die Navigation wurden den aktuellen Nutzerbedürfnissen angepasst.

Der Regierungsrat hat – auch als Lehre aus der Pandemie – beschlossen, die kantonale Kommunikation um die Möglichkeiten von Social Media zu ergänzen, um rascher kommunizieren zu können und eine bereitere Bevölkerungsschicht zu erreichen. Seit dem 10. August 2023 ist der Kanton Schwyz mit eigenen Accounts auf Facebook, Instagram, LinkedIn und X (vormals Twitter) aktiv. Die Zahlen der Besucher, Follower und Likes haben sich in der kurzen Zeit sehr positiv entwickelt. Dazu beigetragen haben sicher der professionelle Auftritt und der breite Themenmix.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R	2022 R	2023 R
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	9.8	9.7	9.7	9.8	10.0	10.0	13.6
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	10.8	9.7	14.2	14.6	13.9	12.0	11.5
Bearbeitete parlamentarische Vorstösse	Anzahl	80	72	136	104	102	107	104
Regierungsratsbeschlüsse	Anzahl	1 009	988	929	1 001	946	1 024	970
Ausgestellte Apostillen und Beglaubigungen	Anzahl	3 101	3 188	4 485	3 938	4 258	4 440	3 611
Abonnenten Amtsblatt	Anzahl	3 331	3 170	2 978	2 833	2 726	2 603	2 456
Versendete Medienmitteilungen	Anzahl	160	150	180	220	240	240	220

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Protokoll des Kantonsrates

Ziel

Rasches Vorliegen des Wortprotokolls. Fristen: 3 Wochen für eine eintägige Sitzung, 4 Wochen für eine zweitägige Sitzung.

Indikatoren	2022 R	2023 V	2023 R
Anteil fristgerecht erstellter Protokolle	100%	100%	100%

Gesetzsammlung

Ziel

Aktuelle und fehlerfreie Gesetzsammlung.

Indikatoren	2022 R	2023 V	2023 R
Anzahl gerechtfertigte Beanstandungen	0	0	0

Wahlen und Abstimmungen

Ziel

Faire, fehlerfreie und rechtskonforme Durchführung aller kantonalen Wahlen und Abstimmungen.

Indikatoren	2022 R	2023 V	2023 R
Anzahl gutgeheissene Stimmrechtsbeschwerden	0	0	0

Drucksachen und Verbrauchsmaterial

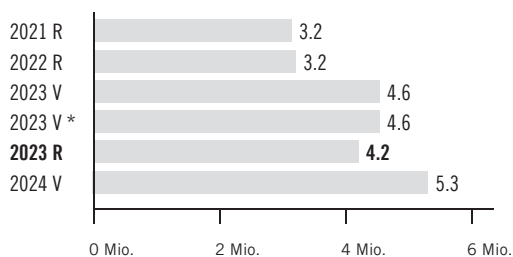
Ziel

Bedürfnisgerechte und kostengünstige Belieferung der Verwaltung mit Papeteriebedarf.

Indikatoren	2022 R	2023 V	2023 R
Befragung 2-jährlich über die Querschnittsdienstleistungen bei den Amtsleitern (Skala 1 = sehr schlecht; 5 = sehr gut)	4.1	-	-

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V *	2023 R	2023 V Diff. abs.	2023 V Diff. %	2024 V
30 Personalaufwand	1 454	1 446	2 028	-	2 028	2 065	38	1.9%	2 186
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	2 441	2 588	3 163	-	3 163	2 776	-387	-12.2%	3 842
34 Finanzaufwand	-	-	0	-	0	1	0	41.5%	0
36 Transferaufwand	455	457	515	-	515	483	-32	-6.3%	525
3 Aufwand	4 350	4 491	5 706	-	5 706	5 325	-381	-6.7%	6 554
42 Entgelte	-1 130	-1 149	-1 085	-	-1 085	-1 002	83	7.6%	-1 080
43 Übrige Erträge	-2	-2	-2	-	-2	-11	-8	-347.7%	-3
46 Transferertrag	-53	-110	-45	-	-45	-75	-30	-66.6%	-93
49 Interne Verrechnungen	-14	-9	-22	-	-22	-19	2	11.2%	-60
4 Ertrag	-1 200	-1 270	-1 154	-	-1 154	-1 107	47	4.1%	-1 236
Globalbudget	3 151	3 221	4 552	-	4 552	4 217	-335	-7.3%	5 318
Total	3 151	3 221	4 552	-	4 552	4 217	-335	-7.3%	5 318

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

31: In der Staatskanzlei werden verschiedene Budgetpositionen der Kantonsverwaltung zentral budgetiert. In den zentralen Bereichen Beiträge an interkantonale Konferenzen, Büromaterial, Drucksachen und Portogebühren wurde weniger ausgegeben als bei der Budgetierung angenommen.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V *	2023 R	2023 V Diff. abs.	2023 V Diff. %	2024 V
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	455	457	515	-	515	483	-32	-6.3%	525
36 Transferaufwand im Globalbudget	455	457	515	-	515	483	-32	-6.3%	525
461 Entschädigungen von öffentlichen Gemeinwesen	-53	-110	-45	-	-45	-75	-30	-66.6%	-93
46 Transferertrag im Globalbudget	-53	-110	-45	-	-45	-75	-30	-66.6%	-93



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

363: Beiträge an interkantonale Konferenzen (z. B. an die Zentralschweizer Regierungskonferenz) sowie diverse Beiträge an Organisationen und Institutionen.

461: Anteil der Bezirke und Gemeinden an den Kosten für E-Government-Projekte (z. B. Umsetzung Transparenzgesetz).

STAATSKANZLEI

Zusätzliche Informationen

1. Wahlen

1.1 Nationalratswahlen

An den Nationalratswahlen vom 22. Oktober 2023 beteiligten sich 46 Kandidatinnen und 57 Kandidaten auf 27 Listen. Es wurden gewählt:

	Stimmen
Marcel Dettling, Oberiberg (SVP)	30 922
Roman Bürgi, Goldau (SVP)	18 549
Petra Gössi, Küssnacht (FDP)	16 398
Dominik Blunschy, Ibach (Die Mitte)	8 707

Petra Gössi wurde am gleichen Tag auch als Ständerätin gewählt. Sie hat deshalb auf das Amt als Nationalrätin verzichtet. Der Regierungsrat hat als Ersatzmann Heinz Theiler, Goldau, als Nationalrat mit 8280 Stimmen als gewählt erklärt.

1.2 Ständeratswahlen

Zur Ständeratswahl vom 22. Oktober 2023 traten zwei Kandidatinnen und drei Kandidaten an. Erstmals gab es keine Listen mehr, sondern alle Kandidierenden wurden auf einem einzigen amtlichen Wahlzettel aufgeführt. Die Reihenfolge wurde ausgelost und die Stimmberechtigten mussten ihre Stimme mittels ankreuzen abgeben. Im ersten Wahlgang wurde bei einem absoluten Mehr von 26 695 Stimmen gewählt:

	Stimmen
Petra Gössi, Küssnacht (FDP)	33 342
Pirmin Schwander, Lachen (SVP)	30 112

Ebenfalls das absolute Mehr schaffte Othmar Reichmuth, Illgau (Die Mitte), mit 27 699 Stimmen. Er schied aber als überzählig aus.

2. Abstimmungen

2.1 Eidgenössische Abstimmungen Abstimmung vom 18. Juni 2023

Bundesbeschluss vom 16. Dezember 2022 über eine besondere Besteuerung grosser Unternehmensgruppen (Umsetzung des OECD/G20-Projekts zur Besteuerung grosser Unternehmensgruppen)

Ergebnis	Ja		Nein	
Kanton Schwyz	39 231	75.2 %	12 920	24.8 %
Eidgenossenschaft	1 803 309	78.5 %	495 239	21.5 %
Standesstimmen	20 6/2		0	

Bundesgesetz vom 30. September 2022 über die Ziele im Klimaschutz, die Innovation und die Stärkung der Energiesicherheit (KIG)

Ergebnis	Ja		Nein	
Kanton Schwyz	22 414	42.5 %	30 348	57.5 %
Eidgenossenschaft	1 380 974	59.1 %	957 077	40.9 %

Änderung vom 16. Dezember 2022 des Bundesgesetzes über die gesetzlichen Grundlagen für Verordnungen des Bundesrates zur Bewältigung der Covid-19-Epidemie (Covid-19-Gesetz)

Ergebnis	Ja		Nein	
Kanton Schwyz	24 119	45.7 %	28 601	54.3 %
Eidgenossenschaft	1 438 216	61.9 %	883 778	38.1 %

2.2 Kantonale Abstimmungen

2.2.1 Abstimmung vom 12. März 2023

Gegenvorschlag zur Initiative «Ja zu gerechten Majorzwahlen – Schluss mit Päcklipolitik (Majorzinitiative)»

	Ja		Nein	
Ergebnis	23 327	69.6 %	10 195	30.4 %

2.2.2 Abstimmung vom 22. Oktober 2023

Teilrevision des Gesetzes über die Motorfahrzeugabgaben (MfzAG)

	Ja		Nein	
Ergebnis	23 201	38.6 %	36 871	61.4 %

3. Hängige Initiativen

Titel	Zustandekommen	zuständig	Stand
Ja zur kantonalen Verankerung der musikalischen Bildung (Musikschulinitiative)	6. Juli 2021	BID	Der Kantonsrat hat die Initiative am 26. Oktober 2022 angenommen. Das Departement arbeitet eine Vorlage aus.
Wolfs-Initiative – Kantonale Volksinitiative zum Schutz vor Grossraubtieren	13. September 2023	UD	Das Departement prüft die Initiative und arbeitet Bericht und Antrag zu Händen des Kantonsrates aus.

4. Apostillen und Beglaubigungen

Die Staatskanzlei stellte im Berichtsjahr 3611 (4440) Apostillen und Überbeglaubigungen aus.

5. Amtsblatt

Im Berichtsjahr zählt das Amtsblatt mit Stand Dezember 2456 (2603) Abonnenten. Die gedruckte Ausgabe steht nach wie vor in Konkurrenz zur Publikation im Internet. Viele Leserinnen und Leser verzichten deshalb auf ein Abonnement. Das Amtsblatt umfasste 51 Ausgaben mit total 3040 Seiten.

6. Sekretariat Kantonsrat

Die Staatskanzlei hat im Berichtsjahr für den Kantonsrat acht Sitzungen organisiert. Die geplante März-Sitzung wurde aufgrund einer zu geringen Anzahl beschlussreifer Geschäfte abgesagt.

Im Berichtsjahr wurden gegenüber dem Vorjahr drei Vorstösse weniger eingereicht. Insgesamt wurde folgende Anzahl parlamentarische Vorstösse eingereicht:

Vorstoss	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Einzelinitiative	0	0	0	1	0	2	2
Motion	8	8	23	16	17	22	18
Postulat	11	10	23	11	20	22	21
Interpellation	27	36	44	28	40	34	29
Kleine Anfrage	34	18	46	48	25	27	34
Total	80	72	136	104	102	107	104

7. Information

Der Internetauftritt des Kantons, dessen Erscheinungsbild seit dem Jahr 2008 im Wesentlichen unverändert war, wurde im Berichtsjahr komplett überarbeitet. Sowohl das Design als auch die Navigation wurden den aktuellen Nutzerbedürfnissen angepasst. Ziel der Überarbeitung war auch, die digitalen Dienstleistungen weiter auszubauen. Gleichzeitig mit dem neuen Auftritt wurde auch die bisher dezentral durch die Departemente erfolgte Bewirtschaftung zentral in die Staatskanzlei überführt. Damit werden einheitliche Standards und ein höheres technisches Knowhow gewährleistet.

Neu kommuniziert der Kanton auch auf Social Media, um zusätzliche Zielgruppen anzusprechen. Er nutzt Facebook, Instagram, LinkedIn und X (vormals Twitter), um aktuell über eine breite Palette von Themen zu informieren. Die rasch steigenden Nutzerzahlen verdeutlichen das Interesse an diesen Informationskanälen.

Die Staatskanzlei hat im Berichtsjahr 220 Medienmitteilungen aus allen Departementen und Verwaltungszweigen verschickt. Die Zahl der Abonnenten, die sich die Medienmitteilungen per E-Mail zustellen lassen, ist im Berichtsjahr von rund 460 auf fast 600 angestiegen.

Jahresrückblick

Das Jahr stand im Zeichen des Wechsels. Per Jahresanfang trat Regierungsrat Damian Meier sein Amt als Vorsteher des Departements des Innern an, und im August ist Ivo Lötscher als neuer Vorsteher des Amtes für Gesundheit und Soziales (AGS) gestartet. Im Bereich Soziales wird der Betriebskostenanteil von angeordneten und freiwilligen Kinderschutzmassnahmen seit Anfang Jahr je zur Hälfte vom Kanton und von Gemeinden getragen. Die Kostenabwicklung erfolgt über eine kantonale Verbindungsstelle, welche im AGS neu geschaffen werden musste. Nachdem der Kantonsrat im Jahr 2022 ein Kinderbetreuungsgesetz beschlossen hatte, konnte der Regierungsrat im Berichtsjahr Ausführungsbestimmungen für den Vollzug des Gesetzes erlassen sowie die Inkraftsetzung per 1. Juni 2024 beschliessen. Die Bedarfsplanung für die Betreuung von Menschen mit Behinderung für die Periode 2024 bis 2027 konnte abgeschlossen und vom Regierungsrat zur Kenntnis genommen werden. Im Bereich Gesundheit hat der Regierungsrat eine Vollzugsverordnung zur Verordnung über die Festlegung der Höchstzahlen für Ärztinnen und Ärzte im ambulanten Bereich erlassen und per 1. Juli 2023 in Kraft gesetzt. Im Rahmen der ersten Etappe der Umsetzung der Pflegeinitiative konnte der Entwurf eines kantonalen Einführungsgesetzes in die Vernehmlassung gegeben werden. Im Bereich der Sozialversicherungen hat der Regierungsrat die maximal anrechenbare Pensionstaxe für pflegebedürftige Personen in Alters- und Pflegeheimen mit Anspruch auf Ergänzungsleistungen auf Fr. 190.-- pro Tag erhöht und diese Änderung per 1. Januar 2024 in Kraft gesetzt. Per Anfang Jahr ist eine Vereinfachung des Anmeldeverfahrens für die Prämienverbilligung im Kanton Schwyz eingeführt worden. Diese hat sich im ersten Anwendungsjahr bewährt. Die beiden Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden haben insgesamt 3927 Verfahren erledigt. Die kantonalen Amtsbeistandschaften wiesen per Ende Berichtsjahr 1353 durch Berufsbeistände geführte Massnahmen aus.

Gesetzesvorhaben zum Jahresende

	2023				2024		2025	2026
	1. Qu.	2. Qu.	3. Qu.	4. Qu.	1. HJ	2. HJ		
Totalrevision Gesetz über soziale Einrichtungen	■	■	■	■	■	■	◆	●
Teilrevision Gesundheitsgesetz: Anpassung der Regelung der Ersatzabgabe im Notfalldienst								
Totalrevision Einführungsgesetz zu den Bundesgesetzen über die AHV und IV		■	■	■	■	◆	●	
Erlass Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Förderung der Ausbildung im Bereich der Pflege	■	■	◆	◆	●	▲		

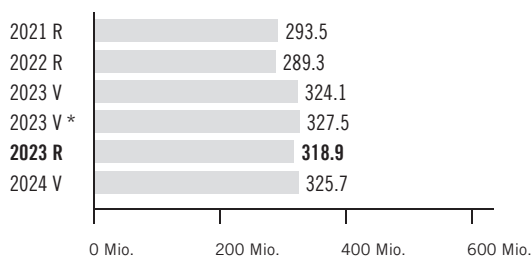


Kommentar / Beurteilung Gesetzesvorhaben

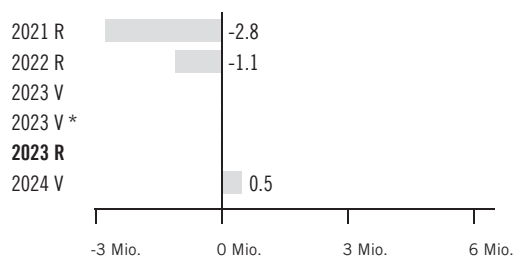
Der Kantonsrat hat an seiner Sitzung vom 14. Dezember 2022 die Teilrevision des Gesundheitsgesetzes vom 16. Oktober 2002 (GesG, SRSZ 571.110) mit 93 zu 0 Stimmen angenommen. Der Regierungsrat hat die Änderung per 1. Januar 2024 in Kraft gesetzt.

Finanzen

Voranschlagskredite Erfolgsrechnung



Voranschlagskredite Investitionsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V *	2023 R	2023 V Diff. abs.	2023 V Diff. %	2024 V
30 Personalaufwand	16 027	13 848	15 027	-	15 027	15 834	808	5.4%	17 140
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	13 948	13 611	8 754	1 279	10 033	8 877	-1 156	-11.5%	9 566
33 Abschreibungen VV	-	-	-	-	-	-	-	0.0%	200
36 Transferaufwand	218 460	221 189	250 128	-	250 128	252 783	2 655	1.1%	249 644
37 Durchlaufende Beiträge	173	174	180	-	180	171	-9	-4.8%	326
39 Interne Verrechnungen	39	124	112	-	112	160	48	43.0%	115
3 Aufwand	248 647	248 946	274 201	1 279	275 480	277 826	2 346	0.9%	276 992
42 Entgelte	-5 209	-6 188	-1 923	-	-1 923	-8 732	-6 810	354.2%	-2 192
46 Transferertrag	-7 953	-5 869	-5 751	-	-5 751	-7 402	-1 651	28.7%	-6 839
47 Durchlaufende Beiträge	-173	-174	-180	-	-180	-171	9	-4.8%	-326
4 Ertrag	-13 335	-12 231	-7 854	-	-7 854	-16 306	-8 452	107.6%	-9 357
Summe der Globalbudgets	235 312	236 715	266 347	1 279	267 626	261 520	-6 106	-2.3%	267 635
36 Transferaufwand	139 111	131 547	139 589	4 800	144 389	143 433	-956	-0.7%	146 095
37 Durchlaufende Beiträge	37 702	42 315	41 675	-	41 675	44 034	2 359	5.7%	44 350
3 Aufwand	176 813	173 862	181 264	4 800	186 064	187 467	1 403	0.8%	190 445
46 Transferertrag	-80 961	-78 965	-81 874	-2 622	-84 496	-86 077	-1 580	1.9%	-88 023
47 Durchlaufende Beiträge	-37 702	-42 315	-41 675	-	-41 675	-44 034	-2 359	5.7%	-44 350
4 Ertrag	-118 663	-121 280	-123 549	-2 622	-126 171	-130 111	-3 939	3.1%	-132 373
Leistungsunabh. Aufwand / Ertrag	58 150	52 582	57 715	2 178	59 893	57 356	-2 536	-4.2%	58 072
Total	293 462	289 297	324 061	3 457	327 518	318 876	-8 642	-2.6%	325 707

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)

Investitionsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V *	2023 R	2023 V Diff. abs.	2023 V Diff. %	2024 V
50 Sachanlagen	-	-	-	-	-	-	-	0.0%	500
54 Darlehen	75	-	-	-	-	-	-	0.0%	-
5 Investitionsausgaben	75	-	-	-	-	-	-	0.0%	500
64 Rückzahlung von Darlehen	-2 827	-1 073	-	-	-	-	-	0.0%	-
6 Investitionseinnahmen	-2 827	-1 073	-	-	-	-	-	0.0%	-
Summe der Nettoinvestitionen	-2 752	-1 073	-	-	-	-	-	0.0%	500

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Grundauftrag

- Das Departementssekretariat ist die Stabsstelle des Departements des Innern und besorgt die allgemeinen Geschäfte des Departements sowie weitere ihm übertragene Aufgaben.
- Führung des Sekretariats der Kommission Gesundheit und Soziale Sicherheit.
- Mitarbeit beim Erlass von Verfügungen, Mitberichten und Vernehmlassungen.
- Mitarbeit beim Erlass und bei Änderungen von Gesetzen, Verordnungen und Richtlinien.
- Aufsicht über die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden.
- Führung des Sekretariats der Kindes- und Erwachsenenschutzkommission.
- Bearbeitung der Einbürgerungsgesuche und Bearbeitung von Namensänderungsgesuchen.



Jahresrückblick

Die quantitativen Vorgaben an das Departementssekretariat zu seinen Dienstleistungen zugunsten des Departementsvorstehers, des Departements, des Ausschusses Bürgerrecht und der Delegation der Staatswirtschaftskommission konnten erfüllt werden. Im Bereich Bürgerrecht wirkte die Abteilung Personenstand / Bürgerrecht in einer Arbeitsgruppe zusammen mit Vertretern der Gemeinden bei der Erarbeitung eines Handbuchs für das ordentliche Einbürgerungsverfahren im Kanton Schwyz mit.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R	2022 R	2023 R
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	3.4	3.1	2.6	2.6	2.6	2.6	2.6
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	16.3	18.2	17.5	22.4	33.8	30.3	28.1
Beantwortete parlamentarische Vorstösse	Anzahl	8	7	11	22	20	18	14
Abgeschlossene Namensänderungsverfahren	Anzahl	60	63	60	73	72	74	55
Ordentlich eingebürgerte Personen	Anzahl	233	215	273	240	359	339	333

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Bürgerrecht und Namensänderungen

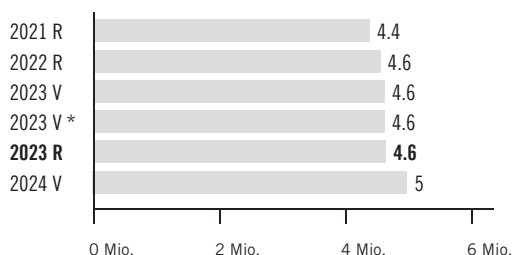
Ziel

Die Bearbeitung der Einbürgerungsfälle und der Namensänderungsgesuche erfolgt zeitnah.

Indikatoren	2022 R	2023 V	2023 R
Anteil der innert 2 Wochen bearbeiteten Einbürgerungsfälle (nach Vorliegen des Dossiers der Gemeinde und wenn bereits im Personenstandsregister erfasst)	95%	90%	95%
Anteil der innert 4 Wochen abgeschlossenen Namensänderungsverfahren (nach Vorliegen der kompletten Unterlagen)	96%	80%	100%

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V *	2023 R	2023 V Diff. abs.	2023 V Diff. %	2024 V
30 Personalaufwand	419	399	439	-	439	437	-2	-0.5%	515
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	20	22	35	-	35	15	-20	-55.8%	35
36 Transferaufwand	4 558	4 675	4 657	-	4 657	4 685	29	0.6%	4 961
39 Interne Verrechnungen	39	124	112	-	112	160	48	43.0%	115
3 Aufwand	5 036	5 220	5 243	-	5 243	5 298	55	1.1%	5 626
42 Entgelte	-376	-394	-350	-	-350	-367	-17	-5.0%	-368
46 Transferertrag	-269	-265	-266	-	-266	-281	-15	-5.8%	-275
4 Ertrag	-646	-659	-616	-	-616	-648	-33	-5.3%	-643
Globalbudget	4 390	4 561	4 627	-	4 627	4 649	22	0.5%	4 983
Total	4 390	4 561	4 627	-	4 627	4 649	22	0.5%	4 983

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

- 36: Die Beiträge an die Notschlachtl lokale March und Einsiedeln waren höher als budgetiert. Der Grund liegt in unvorhergesehenen Ersatzbeschaffungen von Betriebs-Infrastruktur und Maschinen. Die Entschädigung für den Betrieb, Unterhalt und die Verwaltung der regionalen Tierkörper sammelstelle Altendorf ist aufgrund der gestiegenen Strom- und Personalkosten höher als budgetiert. Insgesamt beträgt die Abweichung gegenüber dem Voranschlag rund Fr. 29 000.--.
- 39: Die interne Verrechnung des Hochbauamts für den Betrieb und Unterhalt des Notschlachtl o kals Schwyz bzw. der regionalen Tierkörper sammelstelle Schwyz sowie für den Unterhalt der regionalen Tierkörper sammelstelle Altendorf fiel um Fr. 48 000.-- höher aus als budgetiert. Der Hauptgrund sind unvorhergesehene Ersatzbeschaffungen von notwendiger Betriebs-Infrastruktur und Maschinen.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V*	2023 R	2023 V Diff. abs.	2023 V Diff. %	2024 V
361 Entschädigungen an öffentliche Gemeinwesen	210	211	214	-	214	243	29	13.3%	222
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	4 348	4 464	4 443	-	4 443	4 443	0	0.0%	4 739
36 Transferaufwand im Globalbudget	4 558	4 675	4 657	-	4 657	4 685	29	0.6%	4 961
461 Entschädigungen von öffentlichen Gemeinwesen	-269	-265	-266	-	-266	-281	-15	-5.8%	-275
46 Transferertrag im Globalbudget	-269	-265	-266	-	-266	-281	-15	-5.8%	-275



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 361: Gebühren an den Bund für die Nutzung des informatisierten Personenstandsregisters, Entschädigung an den Kanton Zürich für die Übernahme der Aufgaben der Aufsicht im Zivilstandswesen, Entschädigung an Gemeinden und Gemeindezweckverbände bzw. Beitrag an die Betreiber von Notschlachtl o kalen und Entschädigungen an die Gemeinde Altendorf für den Betrieb, Unterhalt und die Verwaltung der regionalen Tierkörper sammelstelle Altendorf.
- 363: Beitrag an die Fachkonferenz der kantonalen Aufsichtsbehörden im Zivilstandswesen (KAZ) und Konkordatsbeitrag an das Laboratorium der Urkantone (Kantonschemiker und Kantonstierarzt).
- 461: Kostenbeteiligung der Gemeinden ohne Tierkörper sammelstellen für die direkte Benutzung der regionalen Tierkörper sammelstelle und Gemeindebeiträge für die Kosten der Entsorgung in Tierkörper beseitigungsanlagen.

Zusätzliche Informationen

1. Ordentliche Einbürgerung: Statistik

Nach vorangegangener Aufnahme ins Gemeindebürgerrecht wurden im Jahre 2023 aufgrund von 199 (229) Gesuchen 333 (339) ausländische Personen rechtskräftig eingebürgert.

Nationalität	Eingebürgerte Personen
Deutschland	132
Kosovo	29
Italien	27
Türkei	15
Nordmazedonien	14
Bosnien und Herzegowina	12
Sri Lanka	8
Serbien	7
Ungarn	7
Schweden	6
Vereinigtes Königreich	6
Polen	5
Spanien	5
Brasilien	4
Bulgarien	4
Finnland	4
Frankreich	4
Russland	4
Eritrea	3
Kroatien	3
Portugal	3
Aserbajdschan	2
Bolivien	2
Dänemark	2
Griechenland	2
Indien	2
Irland	2
Japan	2
Niederlande	2
Thailand	2
Tschechische Republik	2
Angola	1
Argentinien	1
Australien	1
Belgien	1
Kanada	1
Korea	1
Luxemburg	1
Österreich	1
Rumänien	1
Slowenien	1
Vereinigte Staaten	1

2. Laboratorium der Urkantone

Das Laboratorium der Urkantone veröffentlicht einen gesonderten Jahresbericht für die Bereiche Kantonschemiker und Kantonstierarzt. Dieser wird den Mitgliedern des Kantonsrates jeweils durch die Staatskanzlei zugestellt. Der Jahresbericht ist unter www.laburk.ch abrufbar.



Grundauftrag

- Der Ausgleichskasse Schwyz sind verschiedene Aufgaben im Sozialversicherungsbereich übertragen worden.
- Diese Aufträge stützen sich nicht auf Verträge oder Leistungsvereinbarungen, sondern ergeben sich direkt aus den gesetzlichen Grundlagen.
- Vollzug der individuellen Prämienverbilligung.
- Vollzug der Ergänzungsleistungen.
- Vollzug der Pflegefinanzierung.



Jahresrückblick

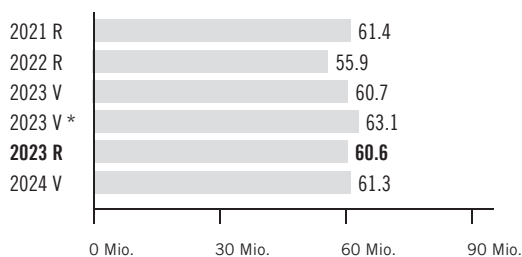
Per Januar 2023 ist eine Vereinfachung des Anmeldeverfahrens für die Prämienverbilligung im Kanton Schwyz in Kraft getreten. Die Ausgleichskasse Schwyz als Durchführungsstelle für die Prämienverbilligung konnte diese Anpassung zugunsten der Antragssteller und Leistungsbezüger reibungslos umsetzen. Die Vereinfachung des Verfahrens hat sich im ersten Anwendungsjahr bewährt.

Der Regierungsrat hat die maximal anrechenbare Pensionstaxe für pflegebedürftige Personen in Alters- und Pflegeheimen mit Anspruch auf Ergänzungsleistungen von Fr. 165.-- auf Fr. 190.-- pro Tag erhöht. Diese Änderung trat per 1. Januar 2024 in Kraft. Die Ausgleichskasse Schwyz als kantonale Durchführungsstelle für die Ergänzungsleistungen setzte diese Verordnungsanpassung um.

Die Ausgleichskasse Schwyz führte im Oktober an vier verschiedenen Standorten eine umfassende Informationsreihe zu aktuellen Sozialversicherungsthemen (Reform AHV 21, Pflegeheim-Finanzierung und Ergänzungsleistungen) durch. Insgesamt rund 600 Teilnehmer konnten dabei besonders von der klaren und verständlichen Darstellung dieser komplexen Themen profitieren.

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V *	2023 R	2023 V Diff. abs.	2023 V Diff. %	2024 V
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	3 911	4 047	3 709	247	3 956	3 960	4	0.1%	3 926
3 Aufwand	3 911	4 047	3 709	247	3 956	3 960	4	0.1%	3 926
46 Transferertrag	-693	-685	-700	-	-700	-686	14	1.9%	-673
4 Ertrag	-693	-685	-700	-	-700	-686	14	1.9%	-673
Globalbudget	3 218	3 362	3 009	247	3 256	3 274	18	0.5%	3 253
36 Transferaufwand	139 111	131 547	139 589	4 800	144 389	143 433	-956	-0.7%	146 095
37 Durchlaufende Beiträge	37 702	42 315	41 675	-	41 675	44 034	2 359	5.7%	44 350
3 Aufwand	176 813	173 862	181 264	4 800	186 064	187 467	1 403	0.8%	190 445
46 Transferertrag	-80 961	-78 965	-81 874	-2 622	-84 496	-86 077	-1 580	-1.9%	-88 023
47 Durchlaufende Beiträge	-37 702	-42 315	-41 675	-	-41 675	-44 034	-2 359	-5.7%	-44 350
4 Ertrag	-118 663	-121 280	-123 549	-2 622	-126 171	-130 111	-3 939	-3.1%	-132 373
Leistungsunabh. Aufwand / Ertrag	58 150	52 582	57 715	2 178	59 893	57 356	-2 536	-4.2%	58 072
Total	61 368	55 944	60 724	2 425	63 149	60 630	-2 519	-4.0%	61 325

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

46: Der ausbezahlte Bundesbeitrag für die Durchführung der Ergänzungsleistungen war gegenüber dem Voranschlagswert um Fr. 14 000.-- tiefer.



Kommentar leistungsunabhängiger Aufwand und Ertrag

36: Die Beiträge an die Ergänzungsleistungen waren rund 0.5 Mio. Franken tiefer als budgetiert. Zudem waren die Beiträge an die Familienzulagen für Nichterwerbstätige rund 0.4 Mio. Franken geringer als gemäss Voranschlag.

46: Der Fonds für Familienzulagen in der Landwirtschaft wurde aufgelöst und den Kantonen anteilsweise ausbezahlt. Der Anteil des Kantons Schwyz hat rund 1 Mio. Franken betragen. Dieser Betrag war im Voranschlag nicht vorgesehen. Zudem waren die Bundesbeiträge an die Ergänzungsleistungen gut 0.5 Mio. Franken höher als budgetiert.



Kommentar Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)

31: Mit RRB Nr. 619/2023 hat der Regierungsrat eine Kreditüberschreitung wegen höherer Durchführungskosten (Personalaufwand, Informatikaufwendungen) für die übertragenen Aufgaben von Fr. 247 000.-- zulasten der Erfolgsrechnung 2023 genehmigt.

36/46: Mit RRB Nr. 619/2023 hat der Regierungsrat eine Kreditüberschreitung von Fr. 2 178 000.-- wegen höherer individuellen Prämienverbilligungen zulasten der Erfolgsrechnung 2023 genehmigt. Die Überschreitung erfolgte hauptsächlich aufgrund der Erhöhung der Krankenkassenprämien sowie der Zunahme der Anzahl Bezüger von individuellen Prämienverbilligungen.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V*	2023 R	2023 V Diff. abs.	2023 V Diff. %	2024 V
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	-693	-685	-700	-	-700	-686	14	1.9%	-673
46 Transferertrag im Globalbudget	-693	-685	-700	-	-700	-686	14	1.9%	-673
361 Entschädigungen an öffentliche Gemeinwesen	679	652	684	-	684	580	-104	-15.2%	580
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	138 431	130 894	138 905	4 800	143 705	142 853	-852	-0.6%	145 515
36 Leistungsunabh. Transferaufwand	139 111	131 547	139 589	4 800	144 389	143 433	-956	-0.7%	-146 095
461 Entschädigungen von öffentlichen Gemeinwesen	-8 969	-6 913	-7 684	-1 452	-9 136	-10 179	-1 044	-11.4%	-8 418
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	-71 992	-72 052	-74 191	-1 170	-75 361	-75 897	-537	-0.7%	-79 605
46 Leistungsunabh. Transferertrag	-80 961	-78 965	-81 874	-2 622	-84 496	-86 077	-1 580	-1.9%	-88 023



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

463: Bundesbeitrag für die Durchführung der Ergänzungsleistungen.



Kommentar leistungsunabhängiger Transferaufwand und -ertrag

361: Beiträge an die eidgenössischen Familienzulagen in der Landwirtschaft.

363: Beiträge an Ergänzungsleistungen, an Prämienverbilligungen, an Familienzulagen Nichterwerbstätiger und an erlassene AHV-Beiträge.

461: Bezirks- und Gemeindebeiträge an den Kanton für die Prämienverbilligungen sowie einmaliger Ertrag aus der Auflösung des Fonds für die Familienzulagen in der Landwirtschaft.

463: Bundesbeitrag an den Kanton für die Ergänzungsleistungen und die Prämienverbilligungen.

SOZIALVERSICHERUNGEN

Zusätzliche Informationen

Der Ausgleichskasse Schwyz sind folgende in der Staatsrechnung aufgeführten Aufgaben übertragen worden:

- Ergänzungsleistungen zur AHV/IV (EL)
- Pflegefinanzierung bei stationärem Heimaufenthalt (PF)
- Individuelle Prämienverbilligung KVG (IPV)
- Kostenübernahme bei ausstehenden KVG Prämien und Kostenbeteiligungen
- KVG-Obligatoriumskontrolle

Zu den Aufgaben EL, PF und IPV verfasst die Ausgleichskasse Schwyz zusätzlich gesonderte Hintergrundberichte. Die Berichte sind unter www.aksz.ch veröffentlicht. Die weiteren Ausführungen und Zahlen für die Dienstleistungen der Ausgleichskasse Schwyz, der Familienausgleichskasse Schwyz und der IV-Stelle Schwyz können dem Geschäftsbericht der Ausgleichskasse/IV-Stelle Schwyz entnommen werden. Diese Finanzaufgaben sind nicht Bestandteil der Staatsrechnung des Kantons Schwyz. Der Geschäftsbericht wird unter anderem den Mitgliedern des Kantonsrates zugestellt.

1. Ergänzungsleistungen zur AHV/IV (EL)

Mit einer Anpassung der Pflegefinanzierungsverordnung hat der Regierungsrat beschlossen, dass ab 1. Januar 2021 im Kanton Schwyz bei allen Menschen in Pflegeheimen die ungedeckten Pflegekosten nur noch über die PF bezahlt werden. Bis Ende 2020 wurden diese Kosten bei Personen mit Anspruch auf EL über die EL finanziert. Mit der Ablösung dieser Vorrangigkeit der EL vor der PF wurden die EL betragsmässig entlastet. Aufgrund einer Teilrevision des kantonalen EL-Gesetzes vom 28. April 2021 trägt der Kanton die Kosten für die EL nach Abzug des Bundesbeitrages ab 2021 alleine (vgl. Ziff. 2).

Per Ende 2023 erhielten 3719 Bezüger EL. Als Bezüger gelten einzelne Erwachsene oder Ehepaare und Familien, die einen gemeinsamen Anspruch auf EL haben. 2465 waren Bezüger von Altersrenten, 82 von Hinterlassenenrenten und 1172 von Invalidenrenten. Total wurden EL in der Höhe von Fr. 62 537 616 ausgerichtet. Davon entfielen Fr. 5 572 888.50 auf die Deckung von Krankheits- und Behinderungskosten. Die Ausgleichskasse Schwyz erliess insgesamt 5871 EL-Verfügungen, 5272 davon als Gutheissungen und 599 als Abweisungen. Zusätzlich wurden 11 224 Vergütungen von Krankheits- und Behinderungskosten vorgenommen.

Entwicklung der EL:

Jahr	Kosten in Fr.	Bezüger	Beitrag in Fr. pro Bezüger
2014	62 400 254	3 449	18 092
2015	63 712 593	3 498	18 214
2016	66 677 523	3 570	18 677
2017	70 547 123	3 629	19 440
2018	75 150 431	3 684	20 399
2019	77 617 048	3 787	20 496
2020	77 029 169	3 741	20 591
2021	61 683 716	3 714	16 608
2022	59 360 864	3 665	16 197
2023	62 537 616	3 719	16 816

2. Pflegefinanzierung bei stationärem Heimaufenthalt (PF)

Die PF ist gemäss Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) so geregelt, dass die Restfinanzierung der Pflegekosten bei stationärem Heimaufenthalt neben dem Pflegebeitrag der Krankenkasse und der Eigenbeteiligung der pflegebedürftigen Personen durch die öffentliche Hand erfolgt. Die Durchführung der PF bei Heimaufenthalt obliegt der Ausgleichskasse Schwyz. Finanziert werden die Leistungen durch die Gemeinden entsprechend ihrer Einwohnerzahl. Die Durchführungskosten trägt der Kanton. Seit 2021 werden im Kanton Schwyz bei allen Menschen in Pflegeheimen die ungedeckten Pflegekosten nur noch über die PF bezahlt (vgl. Ziff. 1). Die daraus resultierende Zusatzbelastung der Gemeinden wurde durch den Wegfall der Finanzierungsbeitrag der Gemeinden bei den Restkosten der EL (nach Bundesbeitrag) kompensiert (Volksabstimmung vom 26. September 2021 betreffend die vom Kantonsrat am 28. April 2021 beschlossene Änderung des kantonalen EL-Gesetzes).

Im Jahr 2023 bot der Kanton Schwyz in 32 Pflegeinstitutionen 2012 Pflegeplätze an. 2319 Personen bezogen Leistungen der PF. 1021 Personen haben sich für die PF neu angemeldet. Insgesamt konnten 20 226 Auszahlungen mit einer Gesamtsumme von Fr. 41 735 465 vorgenommen werden.

Entwicklung der PF:

Jahr	Kosten in Fr.	Personen	Beitrag in Fr. pro Person
2014	10 423 019	946	11 018
2015	9 822 793	908	10 818
2016	10 341 817	943	10 967
2017	11 081 868	924	11 993
2018	13 237 676	1 040	12 729
2019	15 079 956	1 220	12 361
2020	16 623 539	1 179	14 100
2021	35 099 328	2 323	15 109
2022	39 825 917	2 341	17 012
2023	41 735 465	2 319	17 997

2.1 Krankenversicherung

2.1.1 Individuelle Prämienverbilligung KVG (IPV)

Gestützt auf das Einführungsgesetz zum KVG vom 19. September 2007 wurden im Jahr 2023 IPV im Betrag von Fr. 79 053 274 ausbezahlt. Damit konnten die Prämien für 38 641 Personen verbilligt werden. 23.53 % der kantonalen Wohnbevölkerung erhielten somit eine Prämienverbilligung.

Entwicklung der IPV:

Jahr	Kosten in Fr.	Personen	Beitrag in Fr. pro Person
2014	64 153 021	36 093	1 777
2015	61 001 367	34 029	1 793
2016	65 761 046	32 756	2 008
2017	71 667 134	33 600	2 133
2018	77 387 757	36 116	2 143
2019	72 534 250	34 927	2 077
2020	70 619 857	35 504	1 989
2021	75 108 795	38 833	1 934
2022	70 264 192	37 139	1 892
2023	79 053 274	38 641	2 046

2.1.2 Kostenübernahme bei ausstehenden KVG Prämien und Kostenbeteiligungen

Seit dem 1. Januar 2012 müssen die Gemeinden gestützt auf das KVG und das kantonale Recht die ausstehenden Krankenkassenprämien und Kostenbeteiligungen nach dem Vorliegen eines Verlustscheins (VS) übernehmen. Im Berichtsjahr sind jeweils die im Vorjahr ausgestellten VS massgebend. Gemäss KVG sind diese zu 85 % zu übernehmen.

Im Berichtsjahr haben 29 Krankenkassen Forderungen aus VS geltend gemacht. Insgesamt konnten Forderungen von Fr. 2 950 584 anerkannt werden. Davon wurden den Krankenkassen Fr. 2 298 855 überwiesen. Die eingereichten VS betreffen die Einwohner von 27 Gemeinden.

Entwicklung der VS:

Jahr	Kosten in Fr.	versicherte Personen mit VS	Betrag in Fr. pro versicherte Person mit VS
2016	2 330 535	1 337	1 743
2017	2 423 710	1 298	1 867
2018	2 606 991	1 395	1 869
2019	2 860 993	1 386	2 064
2020	2 647 254	1 340	1 976
2021	2 602 797	1 362	1 911
2022	2 489 546	1 242	2 004
2023	2 298 855	1 145	2 008

2.1.3 KVG-Obligatoriumskontrolle

Seit 1996 ist die Krankenversicherung in der Schweiz obligatorisch. Grundsätzlich muss sich jede in der Schweiz wohnhafte oder erwerbstätige Person gegen die Folgen von Krankheit versichern. Die Ausgleichskasse Schwyz führt die Obligatoriumskontrolle zusammen mit den Einwohnerämtern der Gemeinden durch. Für Gesuche um Befreiung vom KVG-Obligatorium ist die Ausgleichskasse Schwyz zuständig. Bei der Prüfung von Befreiungsgesuchen sind die zwischenstaatlichen Vereinbarungen zu beachten, insbesondere die bilateralen Verträge mit der EU/EFTA. Im Jahr 2023 wurden 251 Befreiungsgesuche sowie 210 Grenzgänger-Bewilligungen zur Überprüfung der KVG-Versicherungspflicht eingereicht. Von diesen total 461 Gesuchen konnten 202 bewilligt werden. In 41 Fällen erfolgte eine Abweisung. Bei den restlichen 218 Fällen konnte auf eine formelle Prüfung verzichtet werden, da diese Personen bereits von Gesetzes wegen befreit waren.



Grundauftrag

- Sicherstellung einer bedarfsgerechten und qualitativ guten Gesundheitsversorgung der Bevölkerung.
- Sicherstellung der raschen Erstversorgung der Bevölkerung im Not- und Katastrophenfall.
- Sicherstellung eines bedarfsgerechten Betreuungs- und Pflegeangebotes für Betagte und Menschen mit einer Behinderung.
- Bewilligung und Aufsicht für Gesundheitsberufe und Institutionen der Betreuung und medizinischen Behandlung sowie Umsetzung der Heilmittelkontrolle.
- Aufsicht über die Sozial- und Alimentenhilfe.
- Vollzug des Bundesgesetzes für die Opferhilfe.
- Vorbeugung von Krankheiten durch Bewilligungs-, Überwachungs- und Beratungsaufgaben.



Jahresrückblick

Im Rahmen einer Teilrevision des Gesetzes über soziale Einrichtungen (SEG) wird seit dem 1. Januar 2023 der Betriebskostenanteil von angeordneten und freiwilligen Kinderschutzmassnahmen (im ambulanten und im stationären Bereich) je hälftig vom Kanton und von Gemeinden gemeinsam getragen. Die Kostenabwicklung findet über die kantonale Verbindungsstelle statt. Der Regierungsrat hat die Inkraftsetzung des Kinderbetreuungsgesetzes und der Vollzugsverordnung per 1. Juni 2024 festgelegt. Im Hinblick auf die medienbruchfreie Beitragsabwicklung wird eine Informatik-Applikation implementiert.

Die Bedarfsplanung für die Behindertenbetreuung für die Periode 2024 bis 2027 wurde abgeschlossen. Die Ergebnisse fliessen in den Gesetzgebungsprozess für eine Totalrevision des Gesetzes über soziale Einrichtungen ein. Die Bedarfsplanung Langzeitpflege für die Jahre 2023 bis 2045 wurde vom Regierungsrat genehmigt.

Im Rahmen der ersten Etappe der Umsetzung der Pflegeinitiative wurde das kantonale Einführungsgesetz ausgearbeitet und in die Vernehmlassung gegeben. Das Psychiatriekonkordat der Kantone Schwyz, Uri und Zug hat mit der Triplus AG einen neuen Leistungsauftrag für die ambulante und teilstationäre Psychiatrie und Psychotherapie für Kinder und Jugendliche für die Jahre 2024 bis 2026 abgeschlossen. Nebst der Fortführung des bestehenden Leistungsangebotes wurde die Triplus AG beauftragt, in Steinen SZ eine kinderpsychiatrische Tagesklinik in Kombination mit einer Spitalschule aufzubauen und zu führen (Eröffnung Sommer 2024). Im Fokus der Spitalplanung 2024 im Bereich Akutsumatik und Rehabilitation stand die Auswertung der eingegangenen Bewerbungen für die einzelnen Leistungsaufträge.

Eine kantonale Vollzugsverordnung zur Einführung von Höchstzahlen im ambulanten ärztlichen Bereich wurde erlassen. In Folge der Teilrevision des Gesundheitsgesetzes zur Anpassung der Regelung der Ersatzabgabe im Notfalldienst wurden neue Notfalldienstreglemente für die Ärzte und Zahnärzte genehmigt.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R	2022 R	2023 R
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	20.3	20.0	20.3	23.2	44.0	30.0	30.1
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	7.6	10.5	10.2	10.7	12.1	9.2	10.0
Kosten stat. Grund- und Spezialversorgung je Einwohner	Franken	895	913	912	949	985	965	1 066
Pflegeheimplätze gemäss Pflegeheimliste	Anzahl	1 982	2 019	2 025	2 040	2 015	2 015	1 944
Berufsausübungsbewilligung im medizinischen Bereich	Anzahl	-	147	126	172	198	171	230
Verfügungen und RRB im Bereich Opferhilfe	Anzahl	-	47	41	62	53	45	70

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Spitalplanung 2024 Beginn Januar 2021 / Ende Juni 2024	Erstellen eines Versorgungsberichts, welcher im Erlass einer neuen Spitalliste per 1. Juli 2024 mündet. Jahresziel: Bewerbungsverfahren Ende 2023 durchgeführt.	A Die eingereichten Bewerbungen für die Leistungsaufträge wurden geprüft und mit den innerkantonalen Leistungserbringern besprochen. Die Inkraftsetzung einer neuen Spitalliste wurde mit dem Aufgaben- und Finanzplan 2024–2027 auf den 1. Juli 2025 verschoben.
Totalrevision Gesetz über soziale Einrichtungen Beginn Frühjahr 2020 / Ende Dezember 2025	Das Gesetz über soziale Einrichtungen (SEG, SRSZ 380.300) vom 28. März 2007 inklusive sämtlicher Verordnungen wird einer Revision unterzogen. Jahresziel: Ermittlung Revisionsbedarf bis Ende 2023 abgeschlossen.	A Die Auftragserteilung mit ermitteltem Revisionsbedarf ist durch den Regierungsrat erfolgt. Der Endtermin wurde mit dem Aufgaben- und Finanzplan 2024–2027 auf Ende Dezember 2026 angepasst. Die Gründe waren Wechsel auf allen Führungsebenen sowie der Ausfall von Fachpersonen.
Bedarfsplanung im Behindertenbereich Beginn Januar 2022 / Ende April 2024	Zur Steuerung der Angebote im Behindertenbereich wird eine Bedarfsanalyse und Angebotsplanung (Bedarfsplanung) erstellt. Jahresziel: Bis Ende 2023 wird der Regierungsrat über die Bedarfsplanung 2024–2027 in Kenntnis gesetzt.	Der Regierungsrat wurde am 28. November 2023 über die Bedarfsanalyse und Angebotsplanung 2024 bis 2027 in Kenntnis gesetzt. Die Ergebnisse fliessen in die Totalrevision des Gesetzes über soziale Einrichtungen ein.
Höchstzahlenverordnung ärztlich ambulanter Bereich Beginn Juni 2022 / Ende Juni 2023	Erstellen einer kantonalen Verordnung im ärztlich ambulanten Bereich (Vorgabe Bund; SR 832.107). Jahresziel: Kantonale Höchstzahlenverordnung per 1. Juli 2023 in Kraft.	Die Vollzugsverordnung zur Verordnung über die Festlegung der Höchstzahlen für Ärztinnen und Ärzte im ambulanten Bereich (HöV, SRSZ 572.211) wurde am 1. Juli 2023 in Kraft gesetzt.

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Soziale Sicherheit

Ziel

Sicherstellung eines bedarfsgerechten und qualitativ guten Versorgungs- und Pflegeangebots für Betagte und Menschen mit Behinderung.

Indikatoren	2022 R	2023 V	2023 R	
Anteil der innerkantonalen Platzierung von Menschen mit Behinderung mit Wohnsitz im Kanton Schwyz	70%	70%	69%	A Für innerkantonale Platzierungen fehlte teilweise das passende Betreuungsangebot, zudem besteht Wahlfreiheit für die Inanspruchnahme eines inner- oder ausserkantonalen Angebots.
Durchschnittliche Bearbeitungsdauer zur Genehmigung der Pflgetaxen von Alters- und Pflegeheimen in Tagen	22	20	9	

Gesundheitsversorgung

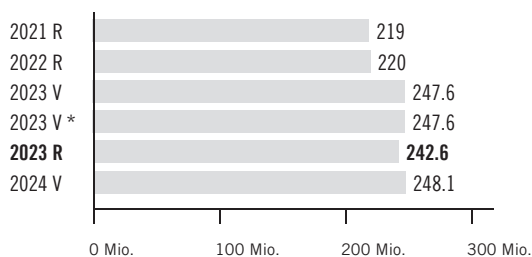
Ziel

Sicherstellung einer bedarfsgerechten und qualitativ guten Gesundheitsversorgung der Bevölkerung.

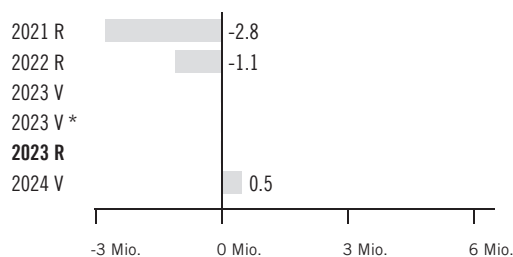
Indikatoren	2022 R	2023 V	2023 R	
Anteil der Schüler im «Netzwerk gesundheitsfördernder Schulen»	85%	82%	89%	
Anteil der Fälle mit einer Reaktionszeit von weniger als 15 Minuten vor Ort durch Rettungsdienst oder Erstretter	86%	85%	87%	
Anteil der ambulanten Fälle am Gesamttotal der ambulanten und stationären Fälle in Schwyzer Spitälern - Akutsomatik	83%	82%	83%	

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Voranschlagskredit Investitionsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V *	2023 R	2023 V Diff. abs.	2023 V Diff. %	2024 V
30 Personalaufwand	6 814	4 619	4 008	-	4 008	4 657	649	16.2%	5 347
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	9 022	8 549	3 483	-	3 483	2 978	-506	-14.5%	4 250
33 Abschreibungen VV	-	-	-	-	-	-	-	0.0%	200
36 Transferaufwand	213 897	216 505	245 441	-	245 441	248 094	2 653	1.1%	244 663
37 Durchlaufende Beiträge	173	174	180	-	180	171	-9	-4.8%	326
3 Aufwand	229 906	229 847	253 112	-	253 112	255 900	2 788	1.1%	254 786
42 Entgelte	-3 715	-4 730	-555	-	-555	-6 700	-6 145	-1 107.3%	-527
46 Transferertrag	-6 985	-4 910	-4 755	-	-4 755	-6 431	-1 676	-35.2%	-5 871
47 Durchlaufende Beiträge	-173	-174	-180	-	-180	-171	9	4.8%	-326
4 Ertrag	-10 873	-9 814	-5 490	-	-5 490	-13 303	-7 813	-142.3%	-6 724
Globalbudget	219 032	220 033	247 622	-	247 622	242 597	-5 025	-2.0%	248 062
Total	219 032	220 033	247 622	-	247 622	242 597	-5 025	-2.0%	248 062

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

- 30: Zwei zusätzliche Vollzeitstellen sind eingesetzt worden, um die durch die Corona-Pandemie verzögerten Projekte voranzutreiben. Pandemiebedingt lag dem Budget zudem ein zu tiefer Durchschnittslohn zugrunde.
- 36: Die neuen Finanzierungsregeln im Bereich der Kinderschutzmassnahmen sind per 1. Januar 2023 in Kraft getreten. Aufgrund fehlender Erfahrung sind die Beitragszahlungen 3.9 Mio. Franken höher ausgefallen. Davon ist die Hälfte von den Gemeinden via Ertragskonto zurückerstattet worden.
- Die ordentlichen Beiträge sind bei den innerkantonalen Spitälern 2.4 Mio. Franken tiefer und bei den ausserkantonalen Spitäler 4.2 Mio. Franken höher ausgefallen.
- In der Opferhilfe gab es mehr erledigte Verfahren als für den Voranschlag angenommen. Entsprechend mussten 0.2 Mio. Franken mehr Beiträge ausbezahlt werden.
- Durch zeitliche Verzögerung der Bauvorhaben sind die Baubeiträge bei den innerkantonalen Behinderteneinrichtungen 2.1 Mio. Franken und bei den Pflegeheimen 0.3 Mio. Franken geringer ausgefallen.
- Bei den Behinderteneinrichtungen führten die geringeren Leistungen (tiefere Auslastung bzw. geringere Betreuungsaufwände) zu 0.7 Mio. Franken tieferen Beiträgen.
- Die Bereitstellung von zwei Beatmungsplätzen für Schwerstpflegebedürftige im Umfang von 0.4 Mio. Franken wurde aufgeschoben, da die rechtliche Grundlage dazu fehlt.
- 42: Die Rückerstattungen der Spitäler fielen 5.8 Mio. Franken höher aus. Sie richten sich nach der Anzahl und der Höhe der erfolgreich abgewickelten Regressfälle sowie der korrigierten Rechnungen aus den Vorjahren und sind nicht beeinfluss- und prognostizierbar.
- 46: Die Beitragszahlungen an Kinderschutzmassnahmen sind höher als budgetiert ausgefallen (vgl. Kontogruppe 36). Davon ist die Hälfte bzw. 1.9 Mio. Franken von den Gemeinden zurückerstattet worden.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V*	2023 R	2023 V Diff. abs.	2023 V Diff. %	2024 V
362 Finanz- und Lastenausgleich	-	-	-	-	-	-	-	0.0%	2 500
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	213 351	212 722	239 441	-	239 441	244 519	5 078	2.1%	234 163
364 Wertberichtigungen Darlehen VV	-	75	-	-	-	-	-	0.0%	-
366 Nicht aktivierte Investitionsbeiträge	546	3 708	6 000	-	6 000	3 575	-2 425	-40.4%	8 000
36 Transferaufwand im Globalbudget	213 897	216 505	245 441	-	245 441	248 094	2 653	1.1%	244 663
460 Ertragsanteile von Dritten	-501	-526	-480	-	-480	-519	-39	-8.2%	-480
461 Entschädigungen von öffentlichen Gemeinwesen	-5 251	-3 658	-3 825	-	-3 825	-5 453	-1 628	-42.6%	-4 941
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	-1 233	-725	-450	-	-450	-458	-8	-1.9%	-450
46 Transferertrag im Globalbudget	-6 985	-4 910	-4 755	-	-4 755	-6 431	-1 676	-35.2%	-5 871



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 363: Beiträge an Organisationen und Institutionen, Opferberatungsstellen, inner- und ausserkantonale Behinderteneinrichtungen, Opferhilfe, inner- und ausserkantonale Spitäler, die ambulante medizinische Versorgung, Akut- und Übergangspflege sowie Kinderschutzmassnahmen.
- 366: Nicht aktivierte Investitionsbeiträge an innerkantonale Behinderteneinrichtungen sowie Alters- und Pflegeheime.
- 460: Anteil am Ertrag der Eidgenössischen Alkoholverwaltung.
- 461: Gemeindebeiträge Kinderschutzmassnahmen.
- 463: Rückerstattungen von innerkantonalen Behinderteneinrichtungen.

Investitionsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V *	2023 R	2023 V Diff. abs.	2023 V Diff. %	2024 V
50 Sachanlagen	-	-	-	-	-	-	-	0.0%	500
54 Darlehen	75	-	-	-	-	-	-	0.0%	-
5 Investitionsausgaben	75	-	-	-	-	-	-	0.0%	500
64 Rückzahlung von Darlehen	-2 827	-1 073	-	-	-	-	-	0.0%	-
6 Investitionseinnahmen	-2 827	-1 073	-	-	-	-	-	0.0%	-
Nettoinvestitionen	-2 752	-1 073	-	-	-	-	-	0.0%	500

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)

Ausgabenbewilligung

 abgerechnet

(in Fr. 1 000)	Betrag	Erhöhung	Gesamt	Beansprucht in Fr.	in %	Restbetrag	
Ersatz- und Erweiterungsbau Wohnheim der Stiftung Phönix, Einsiedeln (RRB Nr. 940/2020) (KRB vom 24.2.2021)	11 901	0	11 901	1 870	16	10 031	Durch diverse Bauverzögerungen konnte erst verspätet gestartet werden. Baubeginn war im Sommer 2023.
Covid-19-Pandemie: Abgeltung Mehrkosten und Mindererträge der Schwyzer Spitäler (RRB Nr. 621/2021) (KRB 15.12.2021)	7 279	0	7 279	7 279	100	-	Die Gesamtsumme wurde der Rechnung 2021 belastet. Die Auszahlungen an die einzelnen Spitäler erfolgten aber erst nach Ablauf der 60-tägigen Referendumsfrist für den KR-Beschluss, per Ende Februar 2022 und sind somit vollständig erledigt.



Grundauftrag

- Wahrnehmung der im Zivilgesetzbuch und im übrigen Bundesrecht zugewiesenen Aufgaben im Kinderschutz, im Erwachsenenschutz und bei der fürsorglichen Unterbringung.
- Aufsicht über die ausserfamiliäre Betreuung von Kindern (Kindertagesstätten, Pflegeplätze).
- Aufsicht über die Mandatsführung der Berufs- und Privatbeistände.
- Instruktion und Unterstützung der Berufs- und Privatbeistände.
- Führen von Mandaten im Kindes- und Erwachsenenschutz.



Jahresrückblick

Die Zahl der Personen mit Schutzmassnahmen ist im Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz Innerschwyz (KESI) im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken. Auch die Zahl der eingegangenen Verfahren hat sich gegenüber dem Vorjahr reduziert.

Im Herbst wurde im Amt das Ziel erreicht, den grössten Teil der Prozesse schriftlich festzuhalten und zu dokumentieren. Aufgrund dieser Verschriftlichung und somit auch Vereinheitlichung der Arbeitsschritte der beiden Amtsbeistandschaften wird sichergestellt, dass sich neue Mitarbeiter schneller in die Prozesse einarbeiten können und die Qualitätssicherung verbessert wird.

Die Amtsbeistandschaft Innerschwyz 1 wechselte im Juni ihren Standort von Brunnen nach Seewen. Der neue Standort ist zentral gelegen und für die Klienten mit den öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar. Der Fachkräftemangel war und ist ein grosses Thema bei der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) und dem Behördensekretariat sowie den Amtsbeistandschaften. Das Problem besteht nicht nur im Kanton Schwyz, sondern schweizweit. Um die bestehenden Mitarbeiter durch Vakanzen nicht zusätzlich zu belasten, mussten neue Lösungen gefunden werden. Unter anderem konnten befristet Fachmitarbeiter rekrutiert werden, die sich bereits im Pensionsalter befanden.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R	2022 R	2023 R
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	30.2	28.7	28.8	29.2	31.4	30.8	35.7
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	6.0	7.3	8.0	8.4	8.7	7.6	7.6
Erledigte Verfahren	Anzahl	1 455	1 497	1 463	1 525	1 614	1 654	1 495
Pendente Verfahren per Ende Jahr	Anzahl	216	337	308	381	354	309	304
Durch priv. Mandatsträger geführte Massnahmen per Ende Jahr	Anzahl	178	187	194	191	191	190	190
Mandate pro FTE Berufsbeistand	Mandate/FTE	-	86	88	83	75	74	72

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Kindes- und Erwachsenenschutz

Ziel

Die Verfahren im Kindes- und Erwachsenenschutz werden zeitnah abgeschlossen.

Indikatoren	2022 R	2023 V	2023 R
Mindestanteil der nach Eingang innert 6 Monaten abgeschlossenen Verfahren (an den während des Jahres abgeschlossenen Verfahren)	88%	80%	94%
Höchstanteil der offenen Verfahren älter als 6 Monate (an den per Ende Jahr offenen Verfahren)	9%	20%	7%

Mandatsführung

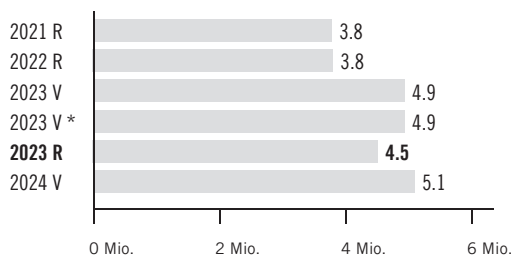
Ziel

Zeitgerechte Vorlage der Rechnungen und Erstattung der Berichte an die KESB sowie Aufnahme des Inventars.

Indikatoren	2022 R	2023 V	2023 R
Mindestanteil der innert 3 Monaten nach Ablauf der Berichtsperiode eingereichten Berichte und Rechnungen (an den während des Jahres eingereichten Berichten und Rechnungen)	87%	85%	91%
Mindestanteil der innert 3 Monaten nach rechtskräftiger Anordnung durch die KESB eingereichten Inventare (an den während des Jahres eingereichten Inventaren)	96%	85%	100%

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V *	2023 R	2023 V Diff. abs.	2023 V Diff. %	2024 V
30 Personalaufwand	3 896	3 850	4 679	-	4 679	4 788	109	2.3%	4 935
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	367	353	669	-	669	358	-311	-46.5%	626
36 Transferaufwand	1	5	10	-	10	-	-10	-100.0%	-
3 Aufwand	4 265	4 208	5 358	-	5 358	5 146	-212	-4.0%	5 561
42 Entgelte	-472	-394	-400	-	-400	-620	-220	-55.0%	-456
46 Transferertrag	-1	-5	-10	-	-10	-	10	100.0%	-
4 Ertrag	-473	-399	-410	-	-410	-620	-210	-51.3%	-456
Globalbudget	3 792	3 810	4 948	-	4 948	4 525	-422	-8.5%	5 105
Total	3 792	3 810	4 948	-	4 948	4 525	-422	-8.5%	5 105

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

- 30: Beim Personalaufwand schlagen sich die veränderten Abrechnungsmodalitäten für die Entschädigungen der privaten Mandatsträger nieder.
- 31: Entschädigungen für private Mandatsträger wurden aufgrund der veränderten Abrechnungsmodalitäten im Personalaufwand verbucht.
- 42: Der Zuwachs der Entgelte erklärt sich ebenfalls durch die veränderten Abrechnungsmodalitäten für die Entschädigung der privaten Mandatsträger. Ab 2023 bezahlt der Kanton die Mandatsträgerentschädigung aus und stellt diese den Mandanten in Rechnung. Dies führt zu zusätzlichen Entgelten, welche im Voranschlag 2023 nicht berücksichtigt waren, da der Zeitpunkt der Umstellung nicht bekannt war.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V *	2023 R	2023 V Diff. abs.	2023 V Diff. %	2024 V
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	1	5	10	-	10	-	-10	-100.0%	-
36 Transferaufwand im Globalbudget	1	5	10	-	10	-	-10	-100.0%	-
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	-1	-5	-10	-	-10	-	10	100.0%	-
46 Transferertrag im Globalbudget	-1	-5	-10	-	-10	-	10	100.0%	-



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 363: Es werden keine Spendenkonti mehr geführt.
- 463: Es werden keine Spendenkonti mehr geführt.

AMT FÜR KINDES- UND ERWACHSENENSCHUTZ INNERSCHWYZ

Zusätzliche Informationen

1. Behörde und Behördensekretariat

Geschäftsübersicht

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
Erwachsenenschutz					
Gefährdungsmeldungen Volljährige	37	122	159	120	39
Fürsorgerische Unterbringung	0	17	17	17	0
Prüfung Patientenverfügung	0	0	0	0	0
Prüfung Vorsorgeaufträge	4	26	30	22	8
Kinderschutz					
Gefährdungsmeldungen Minderjährige	41	184	225	177	48
Genehmigung / Anpassung Unterhaltsverträge / elterliche Sorge	25	196	221	198	23
Pflegeplatzbewilligungen	2	28	30	26	4
Kinderschutz / Erwachsenenschutz					
Anpassungen / Änderungen / Aufhebungen von Massnahmen	24	277	301	270	31
Periodische Berichts- und Rechnungsprüfung	155	450	605	491	114
Zustimmungsbedürftige Geschäfte	5	65	70	62	8
Andere	16	125	141	112	29
Total	309	1490	1799	1495	304

Das Verwaltungsgericht hat 22 Beschwerden gegen Beschlüsse der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) Innerschwyz entschieden. Dabei hat es 15 Beschwerden abgewiesen, drei Beschwerden ganz oder teilweise gutgeheissen sowie drei Beschwerden als gegenstandslos abgeschrieben. Bei einer Beschwerde wurde der Beschluss durch die KESB Innerschwyz widerrufen. Keiner dieser Entscheide wurde an das Bundesgericht weitergezogen.

Ein wichtiger Stützpfiler in der Führung von Kindes- und Erwachsenenschutzmassnahmen sind die privaten Mandatsträger, welche von der KESB in ihrer Arbeit unterstützt und begleitet werden.

Im Kreis Innerschwyz durch private Mandatsträger geführte Massnahmen:

Stand 1.1.2023	Aufnahmen	Abschlüsse	Stand 31.12.2023
190	19	19	190

Im Kreis Innerschwyz durch Fachbeistände (z. B. Anwälte) geführte Massnahmen:

Stand 1.1.2023	Aufnahmen	Abschlüsse	Stand 31.12.2023
7	5	4	8

2. Amtsbeistandschaften

Die Amtsbeistandschaften sind für die Führung von Massnahmen zuständig, welche die KESB angeordnet hat.

Im Kreis Innerschwyz durch Berufsbeistände geführte Massnahmen:

	Stand 1.1.2023	Aufnahmen	Abschlüsse	Stand 31.12.2023
Amtsbeistandschaft 1, Brunnen	350	48	57	341
Amtsbeistandschaft 2, Goldau	241	46	41	246
Total	591	94	98	587



Grundauftrag

- Wahrnehmung der im Zivilgesetzbuch und im übrigen Bundesrecht zugewiesenen Aufgaben im Kinderschutz, im Erwachsenenschutz und bei der fürsorglichen Unterbringung.
- Aufsicht über die ausserfamiliäre Betreuung von Kindern (Kindertagesstätten, Pflegeplätze).
- Aufsicht über die Mandatsführung der Berufs- und Privatbeistände.
- Instruktion und Unterstützung der Berufs- und Privatbeistände.
- Führen von Mandaten im Kindes- und Erwachsenenschutz.

Jahresrückblick

Sowohl bei der Anzahl eingegangener als auch abgeschlossener Verfahren verzeichnet die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) Ausserschwyz einen deutlichen Zuwachs im Vorjahresvergleich. Ebenfalls ist die Zahl der Personen mit einer Schutzmassnahme im Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz Ausserschwyz (KESA) weiter angestiegen. Es mussten vermehrt Beistandschaften für Kinder angeordnet werden. Verfahren zur Regelung der Vaterschaft und Unterhaltsverpflichtungen gestalteten sich aufgrund fehlender Dokumente aufwändiger. Im Bereich Erwachsenenschutz konnten umfassende Beistandschaften in massgeschneiderte Massnahmen umgewandelt werden. Zusammen mit dem Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz Innerschwyz (KESI) war die Digitalisierung ein prioritäres Thema. Dabei handelt es sich um einen mehrjährigen Prozess.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R	2022 R	2023 R
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	36.6	34.9	35.6	36.7	37.3	38.3	40.5
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	9.0	7.4	7.0	11.7	12.1	10.7	9.5
Erlidigte Verfahren	Anzahl	2 047	1 677	2 047	1 899	2 147	2 016	2 432
Pendente Verfahren per Ende Jahr	Anzahl	346	595	435	597	638	704	618
Durch priv. Mandatsträger geführte Massnahmen per Ende Jahr	Anzahl	235	233	244	239	243	249	260
Mandate pro FTE Berufsbeistand	Mandate/FTE	-	68	74	77	78	80	69

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Kindes- und Erwachsenenschutz

Ziel

Die Verfahren im Kindes- und Erwachsenenschutz werden zeitnah abgeschlossen.

Indikatoren	2022 R	2023 V	2023 R
Mindestanteil der nach Eingang innert 6 Monaten abgeschlossenen Verfahren (an den während des Jahres abgeschlossenen Verfahren)	79%	80%	83%
Höchstanteil der offenen Verfahren älter als 6 Monate (an den per Ende Jahr offenen Verfahren)	22%	20%	15%

Mandatsführung

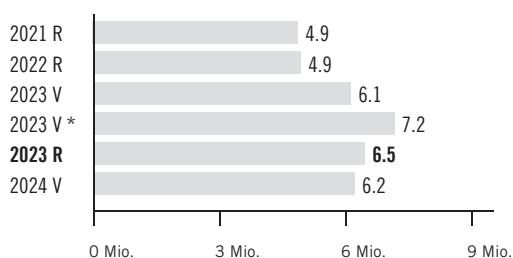
Ziel

Zeitgerechte Vorlage der Rechnungen und Erstattung der Berichte an die KESB sowie Aufnahme des Inventars.

Indikatoren	2022 R	2023 V	2023 R	
Mindestanteil der innert 3 Monaten nach Ablauf der Berichtsperiode eingereichten Berichte und Rechnungen (an den während des Jahres eingereichten Berichten und Rechnungen)	85%	85%	72%	A Aufgrund von Personalfuktuation und Ausfällen entstanden Vakanzen, durch welche sich die Abschlüsse komplexer Verfahren verzögerten. Ein teilweiser Ausgleich erfolgte mittels externer Fachkräfte.
Mindestanteil der innert 3 Monaten nach rechtskräftiger Anordnung durch die KESB eingereichten Inventare (an den während des Jahres eingereichten Inventaren)	90%	85%	66%	A Aufgrund von Personalfuktuation und Ausfällen entstanden Vakanzen, durch welche sich die Abschlüsse komplexer Verfahren verzögerten. Ein teilweiser Ausgleich erfolgte mittels externer Fachkräfte.

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V *	2023 R	2023 V Diff. abs.	2023 V Diff. %	2024 V
30 Personalaufwand	4 898	4 980	5 902	-	5 902	5 953	52	0.9%	6 344
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	627	640	858	1 032	1 890	1 566	-324	-17.1%	730
36 Transferaufwand	4	4	20	-	20	4	-16	-81.9%	20
3 Aufwand	5 530	5 624	6 779	1 032	7 811	7 522	-289	-3.7%	7 094
42 Entgelte	-646	-670	-618	-	-618	-1 045	-427	-69.0%	-841
46 Transferertrag	-4	-4	-20	-	-20	-4	16	82.0%	-20
4 Ertrag	-649	-674	-638	-	-638	-1 048	-410	-64.3%	-861
Globalbudget	4 880	4 950	6 141	1 032	7 173	6 474	-699	-9.7%	6 233
Total	4 880	4 950	6 141	1 032	7 173	6 474	-699	-9.7%	6 233

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

- 30: Beim Personalaufwand schlagen sich die veränderten Abrechnungsmodalitäten für die Entschädigungen der privaten Mandatsträger nieder. Demgegenüber stehen geringere Ausgaben bei den Gehältern, da vakante Stellen durch Einsätze von externen Dienstleistern ausgeglichen werden mussten. Der Einsatz dieser externen Dienstleister erfolgte zulasten des Sach- und übrigen Betriebsaufwandes (vgl. Kommentar zur Kreditüberschreitung).
- 31: Entschädigungen für private Mandatsträger wurden aufgrund der veränderten Abrechnungsmodalitäten im Personalaufwand verbucht.
- 42: Der Zuwachs der Entgelte erklärt sich ebenfalls durch die veränderten Abrechnungsmodalitäten für die Entschädigung der privaten Mandatsträger. Ab 2023 bezahlt der Kanton die Mandatsträgerentschädigung aus und stellt diese den Mandanten in Rechnung. Dies führt zu zusätzlichen Entgelten, welche im Voranschlag 2023 nicht berücksichtigt waren, da der Zeitpunkt der Umstellung nicht bekannt war.



Kommentar Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)

- 31: Mit RRB Nr. 619/2023 hat Regierungsrat eine Kreditüberschreitung von Fr. 1 032 000.-- aufgrund notwendiger externer Springereinsätze durch externe Dienstleister aufgrund Personalmangel (unbesetzte Stellen wegen Fachkräftemangel, Ausfälle) zulasten der Erfolgsrechnung 2023 genehmigt.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V*	2023 R	2023 V Diff. abs.	2023 V Diff. %	2024 V
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	4	4	20	-	20	4	-16	-81.9%	20
36 Transferaufwand im Globalbudget	4	4	20	-	20	4	-16	-81.9%	20
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	-4	-4	-20	-	-20	-4	16	82.0%	-20
46 Transferertrag im Globalbudget	-4	-4	-20	-	-20	-4	16	82.0%	-20



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 363: Beiträge an Haftpflichtversicherungen für verbeiständete Personen. Keine Auslagen im Zusammenhang mit dem Babyfenster im Regionalspital Einsiedeln.
- 463: Beiträge für verbeiständete Personen für Haftpflichtversicherungen. Keine Beiträge im Zusammenhang mit dem Babyfenster im Regionalspital Einsiedeln.

AMT FÜR KINDES- UND ERWACHSENENSCHUTZ AUSSERSCHWYZ

Zusätzliche Informationen

1. Behörde und Behördensekretariat

Geschäftsübersicht

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
Erwachsenenschutz					
Gefährdungsmeldungen Volljährige	72	208	280	223	57
Fürsorgerische Unterbringung	0	28	28	28	0
Prüfung Patientenverfügung	0	0	0	0	0
Prüfung Vorsorgeaufträge	7	31	38	30	8
Kinderschutz					
Gefährdungsmeldungen Minderjährige	117	311	428	342	86
Genehmigung / Anpassung Unterhaltsverträge / elterliche Sorge	107	326	433	377	56
Pflegeplatzbewilligungen	15	77	92	76	16
Kinderschutz / Erwachsenenschutz					
Anpassungen / Änderungen / Aufhebungen von Massnahmen	99	443	542	454	88
Periodische Berichts- und Rechnungsprüfung	221	702	923	682	241
Zustimmungsbedürftige Geschäfte	31	80	111	84	27
Andere	35	140	175	136	39
Total	704	2 346	3 050	2 432	618

Das Verwaltungsgericht hat 26 Beschwerden gegen Beschlüsse der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) Ausserschwyz entschieden. Dabei hat es 17 Beschwerden abgewiesen, drei Beschwerden teilweise gutgeheissen sowie fünf Beschwerden als gegenstandslos abgeschrieben. Bei einer Beschwerde wurde der Beschluss durch die KESB Ausserschwyz widerrufen.

Auf eine beim Bundesgericht erhobene Beschwerde ist dieses nicht eingetreten.

Ein wichtiger Stützpfiler in der Führung von Kindes- und Erwachsenenschutzmassnahmen sind die privaten Mandatsträger, welche von der KESB in ihrer Arbeit unterstützt und begleitet werden.

Im Kreis Ausserschwyz durch private Mandatsträger geführte Massnahmen:

Stand 1.1.2023	Aufnahmen	Abschlüsse	Stand 31.12.2023
249	60	49	260

Im Kreis Ausserschwyz durch Fachbeistände (z. B. Anwälte) geführte Massnahmen:

Stand 1.1.2023	Aufnahmen	Abschlüsse	Stand 31.12.2023
108	30	65	73

2. Amtsbeistandschaften

Die Amtsbeistandschaften sind für die Führung von Massnahmen zuständig, welche die KESB angeordnet hat.

Im Kreis Ausserschwyz durch Berufsbeistände geführte Massnahmen:

	Stand 1.1.2023	Aufnahmen	Abschlüsse	Stand 31.12.2023
Amtsbeistandschaft Mitte	229	40	27	242
Amtsbeistandschaft Höfe	190	26	28	188
Amtsbeistandschaft March	310	56	30	336
Total	729	122	85	766

Jahresrückblick

Die Schwyzer Wirtschaft erwies sich 2023 als robust und resilient, was sich mitunter in einer tiefen Arbeitslosigkeit äusserte. Im Jahresverlauf trat indes eine Verlangsamung der wirtschaftlichen Entwicklung ein und zugleich liessen auch die Nachholeffekte der Corona-Pandemie allmählich nach. Die Arbeitslosigkeit nahm im Berichtsjahr in absoluten Zahlen leicht zu, prozentual verharrte sie indes auf tiefen 0.8 % (Schweiz: 2.1 %).

Im September 2023 nahm der Kantonsrat die neu erarbeitete Strategie «Wirtschaft und Wohnen 2035» zur Kenntnis. Damit verfügt der Regierungsrat über ein Führungsinstrument, welches das Regierungsprogramm, das jeweils für eine vierjährige Legislaturperiode gilt, mit einer längerfristigen Perspektive ergänzt.

Im November 2023 wurde die kantonale Richtplananpassung dem Bund zur Genehmigung eingereicht, nachdem sie der Kantonsrat im Oktober 2023 zur Kenntnis genommen hatte. Die Anpassung beinhaltet Themen wie erneuerbare Energien, Kompensationsmechanismen Fruchtfolgeflächen, Revitalisierung Gewässerabschnitte sowie die Verankerung der Arbeitszonenbewirtschaftung.

Für die Teilrevision des Planungs- und Baugesetzes 3. Etappe wurde vom Mai bis September 2023 die Vernehmlassung durchgeführt. Die Kommission für Raumplanung, Umwelt, Verkehr und Energie beantragte dem Kantonsrat, die Vorlage anzunehmen. Mit der Vorlage werden mehrere parlamentarische Vorstösse bearbeitet. Die Beratung im Kantonsrat erfolgt im Frühjahr 2024.

Im Migrationsbereich waren im Jahr 2023 sowohl der Krieg in der Ukraine als auch die erheblich angestiegenen Fluchtbewegungen auf der Balkan- und der Mittelmeerroute bestimmend. 2023 nahmen die Asylgesuche um 23.4 % zu. Hingegen gingen die Gesuche um Schutz von Personen aus der Ukraine stark zurück. Die Unterbringung der Personen im Asylwesen sowie die Integration der Personen mit Bleiberecht stellte für Kanton und Gemeinden eine grosse Herausforderung dar.

Gesetzesvorhaben zum Jahresende

	2023				2024		2025	2026
	1. Qu.	2. Qu.	3. Qu.	4. Qu.	1. HJ	2. HJ		
Planungs- und Baugesetz (3. Etappe)	◆		●	●	●	▲		

■ Gesetzgebungsverfahren ◆ Vernehmlassung ● Beratung Kantonsrat ▲ Volksabstimmung

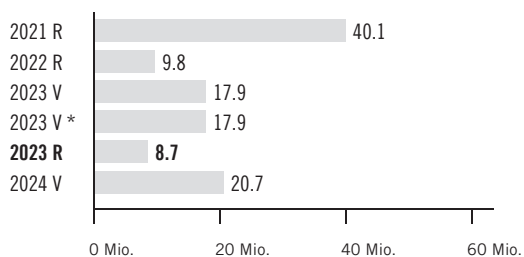


Kommentar / Beurteilung Gesetzesvorhaben

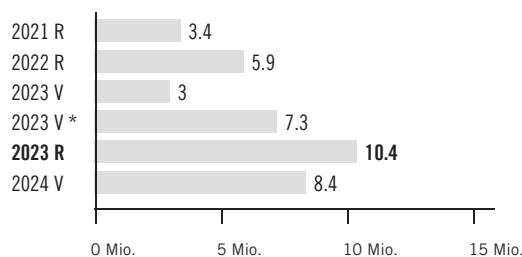
Bericht und Vorlage zur Teilrevision des Planungs- und Baugesetzes (3. Etappe) konnte im Herbst 2023 zu Händen des Kantonsrates verabschiedet werden. Die kantonsrätliche Vorberatung der Vorlage ist Ende 2023 erfolgt, so dass das Geschäft im Frühjahr 2024 vom Kantonsrat beraten werden kann.

Finanzen

Voranschlagskredite Erfolgsrechnung



Voranschlagskredite Investitionsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V *	2023 R	2023 V Diff. abs.	2023 V Diff. %	2024 V
30 Personalaufwand	19 304	18 611	20 167	-	20 167	19 334	-833	-4.1%	20 123
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	10 232	13 433	15 171	-	15 171	15 102	-69	-0.5%	16 310
34 Finanzaufwand	3	8	2	-	2	19	17	828.5%	9
35 Einlagen Fonds/Spezialfinanz.	7	22	10	-	10	13	3	30.8%	30
36 Transferaufwand	129 840	26 514	37 861	-	37 861	43 646	5 785	15.3%	48 115
37 Durchlaufende Beiträge	80 293	80 392	80 800	-	80 800	80 242	-558	-0.7%	79 850
39 Interne Verrechnungen	533	518	508	-	508	635	127	25.1%	481
3 Aufwand	240 212	139 499	154 519	-	154 519	158 991	4 472	2.9%	164 918
42 Entgelte	-6 925	-7 179	-7 874	-	-7 874	-8 040	-166	2.1%	-7 773
43 Übrige Erträge	-70	-601	-72	-	-72	-87	-15	20.8%	-42
44 Finanzertrag	-	-625	-	-	-	-	-	0.0%	-
45 Entnahmen Fonds/Spezialfinanz.	-325	-325	-325	-	-325	-385	-60	18.5%	-385
46 Transferertrag	-112 115	-40 081	-47 196	-	-47 196	-61 058	-13 862	29.4%	-55 718
47 Durchlaufende Beiträge	-80 293	-80 392	-80 800	-	-80 800	-80 242	558	-0.7%	-79 850
49 Interne Verrechnungen	-414	-483	-395	-	-395	-489	-94	23.7%	-475
4 Ertrag	-200 142	-129 687	-136 663	-	-136 663	-150 301	-13 638	10.0%	-144 243
Summe der Globalbudgets	40 070	9 812	17 856	-	17 856	8 691	-9 166	-51.3%	20 675
Total	40 070	9 812	17 856	-	17 856	8 691	-9 166	-51.3%	20 675

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)

Investitionsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V *	2023 R	2023 V Diff. abs.	2023 V Diff. %	2024 V
54 Darlehen	4 000	6 500	3 600	4 250	7 850	10 921	3 071	39.1%	9 000
5 Investitionsausgaben	4 000	6 500	3 600	4 250	7 850	10 921	3 071	39.1%	9 000
64 Rückzahlung von Darlehen	-573	-573	-597	-	-597	-497	100	-16.8%	-597
6 Investitionseinnahmen	-573	-573	-597	-	-597	-497	100	-16.8%	-597
Summe der Nettoinvestitionen	3 427	5 927	3 003	4 250	7 253	10 424	3 171	43.7%	8 403

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Grundauftrag

- Das Departementssekretariat ist die Stabsstelle des Volkswirtschaftsdepartements und besorgt die allgemeinen Geschäfte des Departements sowie ihm übertragene Aufgaben.
- Juristischer Support des Departementvorstehers und der Ämter; Vernehmlassungs- und Mitberichtsverfahren.
- Wohnbauförderung, Miete und Pacht. Auskunft- und Dokumentationsstelle preisgünstiger Wohnungsbau.
- Grundstückserwerb durch Personen im Ausland (Lex Koller).
- Kantonale Zentralstelle für wirtschaftliche Landesversorgung; Sekretariat der kantonsrätlichen Kommission für Raumplanung, Umwelt, Energie und Verkehr (RUVEKO).
- Aufsicht und Beratung Einwohnermeldewesen.



Jahresrückblick

Im Zentrum der Arbeiten standen die laufenden Geschäfte gemäss Grundauftrag, welche es termingerecht und in der erforderlichen Qualität zu bewältigen galt. Ein besonderes Projekt stellte der Schwyzer Gastauftritt am Zürcher Sechseläuten 2023 dar, dessen Leitung dem Departementssekretariat oblag. Der gelungene Gastauftritt umfasste eine grosse Sonderausstellung auf dem Lindenhof in der Zürcher Innenstadt sowie die Teilnahme am Kinderumzug und dem traditionellen Zug zum Feuer. Hinzu kam die feierliche Eröffnung des Grossanlasses mit zahlreichen Schwyzer Ehrengästen sowie ein umfangreiches kulturelles Rahmenprogramm.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R	2022 R	2023 R
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	3.3	3.2	3.0	3.2	3.1	3.0	2.8
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	0.7	3.4	2.8	0.7	4.2	0.8	3.3
Beantwortete parlamentarische Vorstösse	Anzahl	14	19	19	9	13	15	20
Regierungsratsbeschlüsse	Anzahl	95	105	122	103	105	104	51
Verfügungen Lex Koller	Anzahl	35	31	40	62	41	30	41
Empfänger kantonaler Zusatzverbilligungen	Anzahl	144	122	91	61	17	13	0

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Grundstückserwerb durch Personen im Ausland

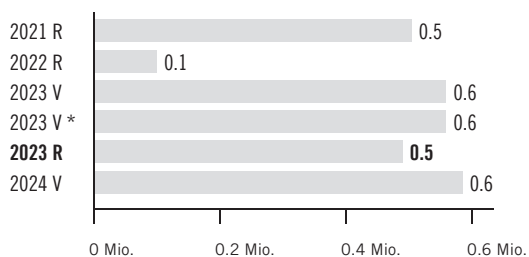
Ziel

Zeitnahe und korrekte Fallbearbeitung.

Indikatoren	2022 R	2023 V	2023 R
Anzahl gutgeheissener Beschwerdefälle	0	< 2	0
Anteil der innert zwei Wochen nach Vorliegen aller Unterlagen bearbeiteten Gesuche (Feststellung Nichtbewilligungspflicht und Bewilligung zum Erwerb einer Ferienwohnung)	100%	100%	100%
Anteil der innert 48 Stunden beantworteten Anfragen	95%	90%	95%

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V *	2023 R	2023 V Diff. abs.	2023 V Diff. %	2024 V
30 Personalaufwand	480	469	554	-	554	487	-67	-12.1%	576
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	20	34	26	-	26	26	0	0.1%	30
36 Transferaufwand	31	4	0	-	0	-	0	-100.0%	0
3 Aufwand	531	507	580	-	580	513	-67	-11.6%	606
42 Entgelte	-26	-21	-20	-	-20	-21	-1	-5.5%	-20
43 Übrige Erträge	-	-385	-	-	-	-	-	0.0%	-
4 Ertrag	-26	-406	-20	-	-20	-21	-1	-5.5%	-20
Globalbudget	505	101	560	-	560	491	-68	-12.2%	586
Total	505	101	560	-	560	491	-68	-12.2%	586

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

- 30: Vakanz u. a. im Rahmen eines Stellenwechsels.
- 36: Wegfall der Zusatzverbilligungen im Bereich der Wohnbau- und Eigentümsförderung (Aufhebung des Kantonalen Wohnbau- und Eigentümsförderungsgesetzes per 1. April 2018 und Ablauf der vierjährigen Übergangsfrist).

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V *	2023 R	2023 V Diff. abs.	2023 V Diff. %	2024 V
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	31	4	0	-	0	-	0	-100.0%	0
36 Transferaufwand im Globalbudget	31	4	0	-	0	-	0	-100.0%	0



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 363: Zusatzverbilligung im Bereich der Wohnbau- und Eigentümsförderung.



Grundauftrag

- Wirtschaftsförderung: Standortpromotion und Unternehmensansiedlungen, Kontaktpflege zu bestehenden Unternehmen, Wissens- und Technologietransfer, aktive Netzwerkpflge.
- Innovationsförderung, Start-up Förderung.
- Beratung und Information von Behörden und Privaten in den aufgeführten Bereichen sowie Zusammenarbeit mit den Gemeinden, Verbänden und anderen Kantonen.
- Umsetzung der Neuen Regionalpolitik (NRP).
- Weiterentwicklung der kantonalen Tourismusstrategie und Setzen von Impulsen für den Tourismus.
- Aufbereitung von Wirtschaftsdaten.
- Führen eines effizienten Handelsregisters.



Jahresrückblick

Der Purchasing Managers' Index (PMI), ein Frühindikator der Konjunktorentwicklung, zeigte für den Kanton im vierten Quartal 2023 eine Trendumkehr. Der Schwyzer Industriesektor lag mit 51.3 Punkten erstmals seit drei Quartalen über der Wachstumsschwelle. Grund dafür war vor allem der abflachende Druck auf den Auftragsbestand. Der Schwyzer Industriesektor zeigte sich deutlich robuster als die gesamtschweizerische Industrie. Die Schwyzer Dienstleistungs-KMU setzten den Rückgang des Wachstums entgegen des nationalen Trends fort und befanden sich mit 49.6 Punkten knapp unter der Wachstumsschwelle. Den KMU fällt es zunehmend schwerer, neue Aufträge zu gewinnen. Die Beschäftigung wächst nach wie vor in beiden Sektoren, im Dienstleistungssektor jedoch schwächer. Auch der Tourismus zeigte eine positive Entwicklung und konnte sich von den Auswirkungen der Corona-Pandemie erholen. Der Kanton hat mit rund 620 000 Logiernächten im 2023 den Stand vor der Corona-Pandemie wiederum übertroffen.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R	2022 R	2023 R
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	11.7	11.6	11.4	11.9	12.1	12.7	12.3
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	11.4	11.0	9.5	11.2	17.1	11.8	8.8
Volkseinkommen pro Kopf	Fr.	90 502	91 475	93 957	92 252	95 657	101 602	-
BIP pro Kopf	Fr.	61 080	61 578	62 352	61 161	63 624	66 458	-
Arbeitsplätze im Kanton SZ	Anzahl	82 942	84 383	85 029	84 918	87 464	-	-
Geschaffene Arbeitsplätze der angesiedelten Firmen, Berichtsjahr	Anzahl	198	118	150	90	165	310	194
Beabsichtigte Arbeitsplätze der angesiedelten Firmen innert 5 J.	Anzahl	339	327	238	150	281	364	474
Logiernächte	Anzahl	534 499	564 533	566 849	404 763	560 767	577 383	-
Tagestouristen (Betriebe)	Anzahl	7 959 200	8 249 190	8 246 572	5 909 566	7 052 736	8 227 337	-
Pendlersaldo	Anzahl	-14 000	-12 000	-16 000	-12 000	-12 000	-	-

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Wirtschaftsförderung

Ziel

Erfolgreiche Standortpromotion und Unternehmensansiedlungen, Förderung des Wissens- und Technologietransfers (WTT) sowie nationale und internationale Netzwerkpflge.

Indikatoren	2022 R	2023 V	2023 R
Anzahl Begleitungen von Firmenansiedlungen	20	20	27
Anzahl Unternehmensbesuche	95	120	122
Anzahl gehaltene Referate und Präsentationen	17	20	21
Anzahl Veranstaltungen (Wirtschaftsforum, Tischmesse, Anlässe Schwyz Next), Anzahl Kontakte zu Institutionen des WTT	26	25	27

Regionalpolitik / Tourismus

Ziel

Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen und Regionen im ländlichen Raum gemäss der Neuen Regionalpolitik (NRP) sowie vollständige und korrekte NRP-Darlehensverwaltung.

Indikatoren	2022 R	2023 V	2023 R
Vollständige und korrekte NRP-Darlehensverwaltung	Ja	Ja	Ja
Anzahl begleitete Projekte, welche die Voraussetzungen der NRP erfüllen und deren Wirkung gemäss NRP-Kriterien messbar ist	7	10	9 A Weniger Projekte eingereicht.

Wirtschaftsdaten

Ziel

Bereitstellung und Aufbereitung von Wirtschaftsdaten sowie erfolgreiche Volkszählung.

Indikatoren	2022 R	2023 V	2023 R
Anteil der termingerechten und vollständigen Datenlieferungen für die Volkszählung	100%	100%	100%
Anteil der erfolgreichen Datenlieferungen an Datenanfrager	80%	75%	90%

Handelsregister

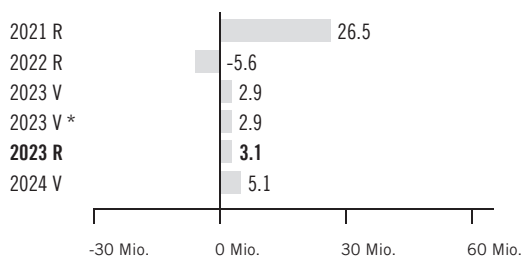
Ziel

Zeitnahe und fehlerfreie Führung des Handelsregisters.

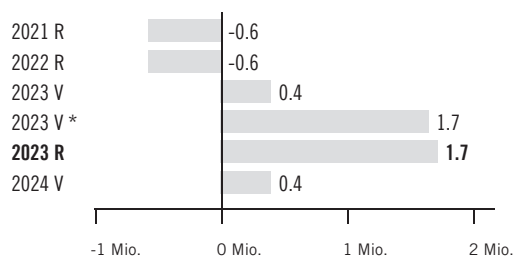
Indikatoren	2022 R	2023 V	2023 R
Anteil der innerhalb von 5 Arbeitstagen nach Posteingang bearbeiteten Fälle	100%	100%	100%
Anteil unbeanstandeter Eintragungen im Handelsregister	99%	99%	99%

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Voranschlagskredit Investitionsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V *	2023 R	2023 V Diff. abs.	2023 V Diff. %	2024 V
30 Personalaufwand	1 732	1 741	1 872	-	1 872	1 911	39	2.1%	1 896
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1 109	897	746	-	746	757	11	1.5%	787
34 Finanzaufwand	0	0	-	-	-	0	0	100.0%	-
36 Transferaufwand	107 607	-2 324	2 778	-	2 778	5 255	2 478	89.2%	5 028
3 Aufwand	110 448	315	5 396	-	5 396	7 924	2 527	46.8%	7 711
42 Entgelte	-1 926	-1 695	-1 580	-	-1 580	-1 736	-156	-9.9%	-1 590
44 Finanzertrag	-	-625	-	-	-	-	-	0.0%	-
45 Entnahmen Fonds/Spezialfinanz.	-325	-325	-325	-	-325	-385	-60	-18.5%	-385
46 Transferertrag	-81 739	-3 280	-583	-	-583	-2 735	-2 152	-369.5%	-670
4 Ertrag	-83 990	-5 926	-2 488	-	-2 488	-4 855	-2 368	-95.2%	-2 645
Globalbudget	26 458	-5 611	2 909	-	2 909	3 068	159	5.5%	5 066
Total	26 458	-5 611	2 909	-	2 909	3 068	159	5.5%	5 066

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

- 36: Von Unternehmen rückerstattete Härtefallbeiträge müssen anteilmässig an den Bund in der Höhe von 1.9 Mio. Franken weitergeleitet werden. Zudem gab es drei Verlustfälle aus dem Covid-19-Bürgerschaftsprogramm für Startups von knapp 0.4 Mio. Franken (RRB Nr. 323/2020). Weiter zahlte das SECO dem Kanton Schwyz für das NRP-Umsetzungsprogramm 2020–2023 höhere zusätzliche Mittel von rund 0.2 Mio. Franken für Projekte aus.
- 42: Das Inkrafttreten der Bestimmungen des neuen Aktienrechts per 1. Januar 2023 hat dazu beigetragen, dass viele gebührengenerierende Handelsregistergeschäfte beim Handelsregister eingereicht wurden.
- 45: Gemäss RRB Nr. 974/2022 beträgt der Beitrag des Lotteriefonds an das Y-Magazin für die Jahre 2023–2026 jährlich Fr. 385 000.--.
- 46: Höhere Bundesbeiträge von rund 0.2 Mio. Franken an Projekte der NRP, Härtefallrückerstattungen von Unternehmen in der Höhe von 2.1 Mio. Franken.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V *	2023 R	2023 V Diff. abs.	2023 V Diff. %	2024 V
360 Ertragsanteile an Dritte	153	133	128	-	128	138	10	7.9%	128
361 Entschädigungen an öffentliche Gemeinwesen	-	-	-	-	-	1 939	1 939	100.0%	-
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	107 454	-3 706	2 650	-	2 650	3 178	528	19.9%	4 900
364 Wertberichtigungen Darlehen VV	-	1 250	-	-	-	-	-	0.0%	-
36 Transferaufwand im Globalbudget	107 607	-2 324	2 778	-	2 778	5 255	2 478	89.2%	5 028
461 Entschädigungen von öffentlichen Gemeinwesen	-81 153	-2 729	-	-	-	-4	-4	-100.0%	-
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	-586	-552	-583	-	-583	-2 731	-2 148	-368.8%	-670
46 Transferertrag im Globalbudget	-81 739	-3 280	-583	-	-583	-2 735	-2 152	-369.5%	-670



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 361: Von Unternehmen rückerstattete Härtefallbeiträge müssen anteilmässig an den Bund weitergeleitet werden. Es handelt sich um Rückerstattungen aufgrund von Missbrauch oder steuerbarem Jahresgewinn 2021 (bei Unternehmen mit mehr als 5 Mio. Franken Jahresumsatz).
- 363: Drei Verlustfälle aus dem Covid-19-Bürgerschaftsprogramm für Startups (RRB Nr. 323/2020). Der Kanton Schwyz trägt 35 Prozent der Verluste. Ein Teil des Betrags kann allenfalls zurückgefordert werden, da nicht alle Unternehmen Konkurs sind. Weitergabe der zusätzlichen Mittel vom SECO für Projekte im Rahmen des NRP Umsetzungsprogramms 2020–2023.
- 463: Bundesbeiträge an Projekte der NRP, allfällige Beiträge Dritter an das Y-Magazin sowie Härtefallrückerstattungen von Unternehmen.

Investitionsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V *	2023 R	2023 V Diff. abs.	2023 V Diff. %	2024 V
54 Darlehen	-	-	1 000	1 250	2 250	2 221	-29	-1.3%	1 000
5 Investitionsausgaben	-	-	1 000	1 250	2 250	2 221	-29	-1.3%	1 000
64 Rückzahlung von Darlehen	-573	-573	-597	-	-597	-497	100	16.8%	-597
6 Investitionseinnahmen	-573	-573	-597	-	-597	-497	100	16.8%	-597
Nettoinvestitionen	-573	-573	403	1 250	1 653	1 724	71	4.3%	403

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Investitionsrechnung

64: Stundung Amortisation eines NRP-Darlehens.



Kommentar Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)

54: Der Regierungsrat hat mit RRB Nr. 619/2023 eine Kreditüberschreitung von Fr. 1 250 000.-- für zusätzliche Darlehen in der Neuen Regionalpolitik (u. a. für den Natur- und Tierpark Goldau) bewilligt. Bei den Darlehen handelt es sich vollumfänglich um Bundesmittel.

Ausgabenbewilligung

✓ abgerechnet

(in Fr. 1 000)	Betrag	Erhöhung	Gesamt	Beansprucht in Fr.	in %	Restbetrag	
Impulsprogramm Covid-19 (RRB Nr. 324/2020) (KRB vom 27.5.2020)	2 500	0	2 500	2 500	100	-	✓ Abrechnung gemäss RRB Nr. 147/2023 vom 7.3.2023.
Mitfinanzierung der Erschliessung Brunnen Nord (RRB Nr. 508/2022) (KRB vom 23.11.2022)	5 114	0	5 114	-	0	5 114	Baubeginn frühestens 2026.

1. Wirtschaftsförderung

1.1 Ansiedlungen / Veranstaltungen

Durch Ansiedlungsprojekte konnten 194 neue Arbeitsplätze geschaffen werden. Die angesiedelten Firmen wollen bis in fünf Jahren weitere 280 Arbeitsplätze schaffen. Die Ansiedlungsprojekte verfügen über eine hohe Substanz. Das diesjährige Wirtschaftsforum stand unter dem Titel «Die Bedeutung einer Marke». An der Veranstaltung nahmen am 7. November 2023 rund 440 Personen aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft teil. Die Unternehmensplattform Schwyz Next konnte im 2023 viele physische Veranstaltungen durchführen, welche mehr und mehr mit Online-Anlässen ergänzt werden. Im Berichtsjahr wurde die Tischmesse Innerschwyz am 9. Februar 2023 durchgeführt. Die Tischmesse Ausserschwyz wurde durch das neue Format «Forum für Innovation» ersetzt und am 7. September 2023 zum ersten Mal durchgeführt. Das «Forum für Innovation» bietet Inspiration zu Innovations- und Digitalisierungsthemen in Form von Inputreferaten, Best Practices und Netzwerkmöglichkeiten. Auch eine kleine Expo mit Experten und Startups gehört zum neuen Format. Am 26. Juni 2023 trafen sich über 200 Top-Executives zur AiCon 2023 in Pfäffikon SZ. Am 24. Oktober 2023 und am 14. November 2023 wurden unter der Leitung des Amtes für Wirtschaft und in Zusammenarbeit mit Schwyz Next zwei Veranstaltungen für Unternehmer im Rahmen des nationalen Digitaltags in Pfäffikon SZ und Seewen durchgeführt. Die Themen waren: Impulsraum (Startups präsentieren ihre Geschäftsidee) und Digital Xchange zum Thema Digitale Verwaltung. Weiter fanden diverse Webinare und Workshops zu Themen wie Geschäftsmodell-Innovationen, Innovationstreiber, Nachhaltigkeit, Deep Learning, Smart search und Datenschutzgesetz statt und erfreuten sich grosser Beliebtheit.

2. Regionalpolitik / Tourismus

Das laufende Umsetzungsprogramm (UP) der Neuen Regionalpolitik (NRP) ist seit vier Jahren in Kraft. Das NRP-UP 2020–2023 ist eine Teilstrategie der regierungsrätlichen Strategie «Wirtschaft und Wohnen» und umfasst folgende Förderschwerpunkte und Ziele:

- Gewerbe und Industrie: Innovationskraft der Schwyzer Unternehmen stärken
- Tourismus: Wettbewerbsfähigkeit der touristischen Regionen und Leistungsträger stärken
- Standortentwicklung: Kantonale Entwicklungsschwerpunkte unterstützen um attraktive und wertschöpfungsintensive Arbeitsplätze zu schaffen

Im Berichtsjahr wurden insbesondere touristische Projekte initiiert. Ein Grossteil der laufenden Projekte wird von der Schwyz Tourismus AG und von Schwyz Next umgesetzt.

3. Handelsregister

Das Handelsregister hat im Berichtsjahr total 7806 (7594) Eintragungen im Tagesregister vorgenommen. Dies entspricht im Vergleich zum Vorjahr einem Eintragungswachstum von rund 3 %. Dabei handelt es sich um die drittgrösste Eintragungsanzahl im Handelsregister (noch grösser war die Eintragungsanzahl in den Jahren 2021: 8803 Eintragungen und 2020: 7876 Eintragungen). In diesem Zusammenhang ist zu berücksichtigen, dass im Jahr 2021 die Eintragungsanzahl hauptsächlich deshalb so gross ausgefallen ist, da aufgrund der faktischen Abschaffung der Inhaberaktien etliche Eintragungen von Amtes wegen vorgenommen werden mussten. Die Fehlerquote des Handelsregisters lag im Berichtsjahr deutlich unter 1 %. Die eingegangenen Geschäftsfälle konnten trotz grosser Anzahl grundsätzlich innerhalb von fünf Arbeitstagen bewältigt werden. Per Ende 2023 betrug die Anzahl der im Handelsregister eingetragenen Gesellschaften inklusive Einzelunternehmen 21 363 (20 638). Die Nettozunahme der im Handelsregister eingetragenen Gesellschaften gegenüber dem Vorjahr beträgt 725 (657). Damit erzielte der Kanton in absoluten Zahlen die zweithöchste Nettozunahme im Vergleich zu vergangenen Jahren. Dies entspricht einer Nettowachstumsquote von +3.5 %. Im Vergleich mit den umliegenden Kantonen liegt der Kanton Schwyz lediglich hinter dem Kanton Zug mit +3.8 %, jedoch vor den Kantonen Luzern und Zürich mit je +3.3 %, St. Gallen mit +3 %, Nidwalden mit +2.1 %, Glarus mit +1.7 % sowie Obwalden und Uri mit je +1.1 %. Per 31. Dezember 2023 hat insbesondere der Bestand der Aktiengesellschaften um 329 und der Gesellschaften mit beschränkter Haftung um 318 mit einem Wachstum von rund 3.8 % respektive 4.3 % zugenommen. Auch die Anzahl eingetragener Einzelunternehmen hat um 66 bzw. 1.9 % zugenommen. Der Bestand der restlichen Rechtsformen hat kaum nennenswerte Änderungen erfahren. Neben der weiterhin grossen Anzahl Sitzverlegungen in den Kanton Schwyz ist auch die Anzahl Neugründungen beträchtlich. Im Berichtsjahr wurden nämlich 1405 (1364) Gesellschaften mit Sitz im Kanton gegründet. Dabei handelt es sich um die bisher dritthöchste Anzahl Neugründungen im Kanton. Die Rekordwerte von 1455 (Jahr 2021) respektive 1409 Gründungen (Jahr 2020) konnten jedoch knapp nicht übertroffen werden. Zudem haben im Berichtsjahr total 473 (441) Gesellschaften ihren Sitz in den Kanton Schwyz verlegt. 459 (471) Gesellschaften sind aus dem Kanton Schwyz weggezogen. Somit liegt eine positive Zu- / Wegzugsbilanz vor. Schliesslich wurden im Berichtsjahr total 698 (680) Gesellschaften im Handelsregister gelöscht.



Grundauftrag

- Grundlagen zur interkantonalen, kantonalen und regionalen Raumplanung erstellen.
- Bewirtschaftung und Weiterentwicklung der kantonalen Richtplanung. Einbringen der kantonalen Raumentwicklung in die raumrelevanten Dossiers des Bundes und der Nachbarkantone.
- Raumbewertung und Berichterstattung zur kantonalen Richtplanung.
- Prüfung (Vorprüfung und Genehmigung) der Ortsplanungen (kommunale Richt-, Nutzungs-, Erschliessungs- und Gestaltungspläne).
- Baubewilligungen und Konzessionen für die Nutzung des Untergrundes (Gesteinsabbau, Entzug von Wärme, Wasser usw.).
- Betrieb der Baugesuchszentrale (BGZ).
- Beratung von Behörden, Unternehmen und Privatpersonen in allen Planungs- und Baufragen.



Jahresrückblick

Die Richtplananpassung 2022 mit den Themenschwerpunkten erneuerbare Energien (Vorranggebiete Windenergie und Wasserkraft), Kompensationsmechanismus Fruchtfolgeflächen, Revitalisierung Gewässerabschnitte und die Verankerung der Arbeitszonenbewirtschaftung sowie der überkommunalen Arbeitsplatzgebiete wurde vom Regierungsrat am 20. Juni 2023 erlassen. Der Kantonsrat hat die Richtplananpassung an seiner Sitzung vom 25. Oktober 2023 zur Kenntnis genommen. Am 2. November 2023 wurde die Richtplananpassung dem Bund zur Genehmigung eingereicht.

Für die Teilrevision des Planungs- und Baugesetzes 3. Etappe wurde vom Mai bis September 2023 die Vernehmlassung durchgeführt. Die Kommission für Raumplanung, Umwelt, Verkehr und Energie beantragte dem Kantonsrat, die Vorlage über eine Teilrevision des kantonalen Planungs- und Baugesetzes anzunehmen. Mit der Vorlage werden mehrere parlamentarische Vorstösse bearbeitet sowie verschiedene weitere Anpassungen vorgenommen. Die Vorlage soll im März 2024 vom Parlament verabschiedet werden.

Für den Entwicklungsschwerpunkt (ESP)-A Rietli wurde zusammen mit den Standortgemeinden entschieden, unter Federführung des Kantons eine Testplanung durchzuführen. 2023 erfolgten die notwendigen Vorarbeiten und Beschaffungen. Die Testplanung kann Anfang 2024 starten. Die Ergebnisse sind im Herbst 2024 zu erwarten.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R	2022 R	2023 R
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	17.1	17.4	18.2	18.3	18.4	18.3	19.0
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	10.8	10.7	10.8	11.6	12.3	11.5	13.1
Bearbeitete Baugesuche	Anzahl	1 681	1 677	1 672	1 985	2 164	2 291	2 043
Ortsplanungen (Vorprüfung / RRB)	Anzahl	26	33	43	31	35	23	41
Gestaltungspläne (Vorprüfung / RRB)	Anzahl	28	31	37	24	27	28	24

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
PBG-Revision 3. Etappe (Baubewilligungsverfahren) Beginn Januar 2020 / Ende 2023	Im Oktober 2019 hat der Kantonsrat verschiedene Vorstösse zur Verfahrensbeschleunigung im Baubewilligungsverfahren und zur Abschaffung der Baueinsprache als erheblich erklärt. Damit ist dem Kantonsrat innerhalb von zwei Jahren Bericht und Vorlage zu unterbreiten. Jahresziel: Vernehmlassung ist bis Mitte 2023 durchgeführt worden.	Die Vernehmlassung dauerte vier Monate vom 19. Mai bis zum 15. September 2023. Die Kommission für Raumplanung, Umwelt, Verkehr und Energie beantragt dem Kantonsrat, die Vorlage über eine Teilrevision des kantonalen Planungs- und Baugesetzes anzunehmen. Die Teilrevision des PBG 3. Etappe wird im März 2024 im Kantonsrat beraten.

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Kantonale Planung

Ziel

Der kantonale Richtplan ist aktuell und vollständig.

Indikatoren	2022 R	2023 V	2023 R
Der kantonale Richtplan wird regelmässig überprüft und den Bedürfnissen angepasst	ja	ja	ja

Ortsplanungen

Ziel

Die kommunalen Planungen (Richt-, Nutzungs- und Erschliessungspläne der Gemeinden) sind im Sinne des «Gegenstromprinzips» mit dem kantonalen Richtplan abgestimmt.

Indikatoren	2022 R	2023 V	2023 R
Anteil der innert zwei Monaten behandelten Gesuche für Vorprüfungen und Genehmigungen von Nutzungsplanungsgeschäften und Gestaltungsplänen	95%	80%	80%

Baugesuchszentrale

Ziel

Das Baubewilligungsverfahren erfolgt koordiniert (kantonaler Gesamtentscheid) und bürgernah.

Indikatoren	2022 R	2023 V	2023 R
Anteil der innert zwei Monaten behandelten Gesuche	88%	85%	86%

Rechtsberatung bei Bau- und Planungsfragen

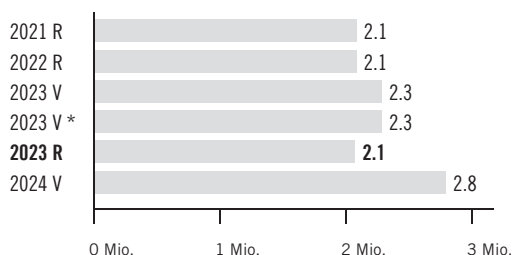
Ziel

Der Rechtsdienst des Amts für Raumentwicklung fungiert als kompetente Auskunftsstelle in Bau- und Planungsfragen, insbesondere für Gemeinden und Fachstellen.

Indikatoren	2022 R	2023 V	2023 R
Rechtsanfragen werden innert Wochenfrist beantwortet	88%	90%	92%

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V *	2023 R	2023 V Diff. abs.	2023 V Diff. %	2024 V
30 Personalaufwand	2 678	2 616	2 929	-	2 929	2 783	-146	-5.0%	3 002
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	536	559	583	-	583	360	-223	-38.3%	917
35 Einlagen Fonds/Spezialfinanz.	7	22	10	-	10	13	3	30.8%	30
36 Transferaufwand	105	93	128	-	128	112	-17	-13.0%	136
3 Aufwand	3 326	3 291	3 650	-	3 650	3 267	-383	-10.5%	4 084
42 Entgelte	-1 229	-1 180	-1 350	-	-1 350	-1 176	174	12.9%	-1 255
46 Transferertrag	-7	-22	-10	-	-10	-13	-3	-30.8%	-30
4 Ertrag	-1 235	-1 202	-1 360	-	-1 360	-1 189	171	12.6%	-1 285
Globalbudget	2 091	2 089	2 290	-	2 290	2 078	-212	-9.2%	2 799
Total	2 091	2 089	2 290	-	2 290	2 078	-212	-9.2%	2 799

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

- 30: Tiefere Personalkosten infolge Fluktuationen konnten die Stellen nicht sofort wieder besetzt werden.
- 31: Verzögerungen bei einigen eBau-Programm-Entwicklungen.
- 42: Weniger Gebühren von Amtsleistungen im Baubewilligungsverfahren aufgrund der starken Zunahme von gebührenfreien Gesuchen wie z. B. des Meldeverfahrens für Solaranlagen.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V *	2023 R	2023 V Diff. abs.	2023 V Diff. %	2024 V
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	105	93	128	-	128	112	-17	-13.0%	136
36 Transferaufwand im Globalbudget	105	93	128	-	128	112	-17	-13.0%	136
460 Ertragsanteile von Dritten	-7	-22	-10	-	-10	-13	-3	-30.8%	-30
46 Transferertrag im Globalbudget	-7	-22	-10	-	-10	-13	-3	-30.8%	-30



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 363: Kantonale Beiträge an die Agglomerationsprogramme. Die Agglomerationsprogramme werden in einem 4-Jahresrhythmus erarbeitet und vom Bund geprüft. Entsprechend sind die finanziellen Beiträge in der Phase Erarbeitung höher als in der Phase Prüfung durch den Bund.
- 460: Kantonaler Anteil der Mehrwertabgaben bei Einzahlungen.



Grundauftrag

- Ausländerwesen: Erteilen, Verweigern / Widerrufen von ausländerrechtlichen Bewilligungen sowie Erfassung der biometrischen Daten für Drittstaatsangehörige.
- Prüfen / Einleiten von administrativen Massnahmen gegenüber ausländischen Personen bei Zuwiderhandlungen gegen migrationsrechtliche Vorschriften.
- Zwangsmassnahmen: Ausschaffungen, Entfernungs- und Fernhaltungsmassnahmen sowie Haftanordnung gegenüber ausländischen Personen.
- Asylwesen: Regelung des Aufenthalts, Vollzug der Wegweisung nach rechtskräftigem Entscheid des Bundes, Verteilung Asylsuchende auf Gemeinden sowie Abrechnung Bundesbeiträge.
- Nothilfe: Wahrung des Rechts auf Existenzsicherung für Asylsuchende mit Wegweisungsentscheid.
- Passbüro: Ausstellen von Schweizer Ausweisschriften (Pass, Identitätskarte, Provisorischer Pass).
- Abteilung Integration: Umsetzung des mit dem Bund vereinbarten kantonalen Integrationsprogrammes (KIP) und der Integrationsagenda Schweiz (IAS).



Jahresrückblick

2023 wurde sowohl vom Krieg in der Ukraine als auch über die stark angestiegenen Fluchtbewegungen auf der Balkan- und der Mittelmeerroute bestimmt. 2023 stellten 30 223 Personen ein Asylgesuch, was einer Zunahme von rund 23.4 % entspricht. Hingegen sind die Gesuche um den Schutzstatus S um 1100 auf 344 Gesuche zurückgegangen. Bis Ende Jahr sind von den seit Ausbruch des Kriegs 1788 zugewiesenen Schutzbedürftigen 635 bzw. 35.5 % ausgereist. Leicht gestiegen ist der Anteil an unbegleiteten Minderjährigen von 10 % auf 11.4 %. Davon sind über 95 % männlich und über 80 % aus Afghanistan. Per 31. Dezember 2023 befanden sich 123 unbegleitete Minderjährige in kantonalen Strukturen.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R	2022 R	2023 R
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	30.6	31.5	32.0	32.0	32.4	32.6	37.0
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	7.5	10.2	8.9	8.5	12.1	13.5	15.5
Ständige ausländische Bevölkerung	Anzahl	31 650	33 046	34 281	35 264	36 299	37 095	38 147
Bestand Asylsuchende und Flüchtlinge Kanton Schwyz	Anzahl	1 738	1 379	1 531	1 470	1 282	2 465	2 718
Zuweisung von Asylsuchenden in den Kanton Schwyz / ab 2022 inklusive S-Status	Anzahl	280	241	152	148	259	1 842	823
Entscheide SEM Asyl und vorläufige Aufnahmen / 2022 inklusive S-Status	Anzahl	300	340	253	227	276	1 700	853

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Geplant Aufbau Integrationsprojekt (Sozialfirma) Beginn Januar 2022 / Ende Dezember 2023	Der Wegfall von Personen FL / VA aus der Bundesfinanzierung sorgt für hohe Sozialhilfekosten bei den Gemeinden. Die berufliche und soziale Integration soll durch ein Arbeitsintegrationsprojekt gefördert werden, indem Langzeitarbeitslose unterstützt werden, im 1. Arbeitsmarkt Fuss zu fassen. Nur Anstossfinanzierung für Sozialfirma. Laufende Kosten durch Wertschöpfung und Zuweiser (Gemeinden, IV).	Die Zusammenarbeit mit dem Verein Impuls wurde verstärkt und soll weiter ausgebaut werden (Sprachkurse, Beschäftigungsprogramme usw.).
	Jahresziel: Lancierung eines Projekts mit geeignetem Partner.	

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Ausländerwesen

Ziel

Termingerechte und gesetzeskonforme Umsetzung des Ausländerrechts.

Indikatoren	2022 R	2023 V	2023 R	
Anteil der bearbeiteten Bewilligungsgesuche innerhalb von 20 Arbeitstagen ab Posteingang	55.5%	90%	75%	A Aufgrund von Vakanzen, die mittlerweile wieder besetzt werden konnten.
Anteil der Administrativmassnahmen mit Verfahrensbeginn innerhalb von einem Monat nach Anzeige eines Handlungsbedarfs (Straffälligkeit, Bezug Sozialhilfe usw.)	85%	90%	79%	A Beginn Restrukturierung Vollzug.
Anteil der von einer Rechtsmittelinstanz gestützten rechtskräftigen Verfügungen	82%	80%	83%	

Asylwesen

Ziel

Termingerechte und gesetzeskonforme Umsetzung des Asylrechts.

Indikatoren	2022 R	2023 V	2023 R	
Anteil eingeleiteter Zwangsmassnahmen innerhalb einer Stunde nach Anzeige der Notwendigkeit aufgrund einer Verletzung des Asylrechts	65%	92%	93%	
Anteil der fristgerechten Abrechnungen mit den Gemeinden und weiteren externen Partnern	90%	95%	95%	
Anteil der korrekt erfolgten Abrechnungen mit den Gemeinden und weiteren externen Partnern	100%	97%	97%	
Anteil der bearbeiteten Bewilligungsgesuche innerhalb von 7 Arbeitstagen ab Posteingang (z. B. Arbeitsbewilligungen, Gemeinde- oder Kantonswechsel)	80%	88%	87%	A Hohe Arbeitsauslastung aufgrund der konstant hohen Asylzahlen.

Passbüro

Ziel

Korrekte und termingerechte Bearbeitung der Anträge für Schweizer Ausweispapiere.

Indikatoren	2022 R	2023 V	2023 R	
Anteil der innerhalb von 48 Stunden bearbeiteten Anträge für Schweizer Ausweisschriften (Pass und Identitätskarte)	100%	100%	100%	
Anteil korrekt erstellter Ausweispapiere	100%	100%	100%	

Integration von Ausländern

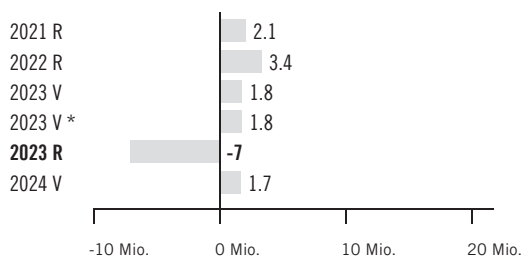
Ziel

Konsequente und umfassende Umsetzung des Kantonalen Integrationsprogramms (KIP). Vorläufig Aufgenommene und Flüchtlinge nutzen sprachliche und berufliche Integrationsmassnahmen und integrieren sich in den Arbeitsmarkt.

Indikatoren	2022 R	2023 V	2023 R	
Anteil der umgesetzten Massnahmen des KIP	95%	95%	95%	
Anteil der vorläufig Aufgenommenen und Flüchtlinge zwischen 18-55 Jahren in der Zuständigkeit des Kantons, die eine sprachliche oder berufliche Integrationsmassnahme nutzen	80%	> 80%	75%	A Anteil Jugendlicher die aufgrund der tiefen Arbeitslosenquote eine Erwerbstätigkeit aufgenommen haben, ist gestiegen.
Erwerbsquote der vorläufig Aufgenommenen und Flüchtlinge zwischen 18-55 Jahren in der Zuständigkeit des Kantons	48%	> 42%	48%	

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V *	2023 R	2023 V Diff. abs.	2023 V Diff. %	2024 V
30 Personalaufwand	3 902	3 945	4 368	-	4 368	4 453	84	1.9%	4 705
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	7 185	10 436	12 243	-	12 243	12 166	-77	-0.6%	12 881
34 Finanzaufwand	3	8	2	-	2	19	17	826.1%	9
36 Transferaufwand	16 588	22 413	28 517	-	28 517	32 156	3 638	12.8%	36 480
39 Interne Verrechnungen	468	472	440	-	440	590	150	34.2%	415
3 Aufwand	28 146	37 274	45 570	-	45 570	49 383	3 812	8.4%	54 490
42 Entgelte	-2 488	-2 979	-3 501	-	-3 501	-3 802	-301	-8.6%	-3 510
43 Übrige Erträge	-40	-8	-35	-	-35	-6	29	82.5%	0
46 Transferertrag	-23 490	-30 911	-40 169	-	-40 169	-52 604	-12 434	-31.0%	-49 230
49 Interne Verrechnungen	-	-	-40	-	-40	-	40	100.0%	-20
4 Ertrag	-26 019	-33 898	-43 746	-	-43 746	-56 412	-12 667	-29.0%	-52 760
Globalbudget	2 128	3 376	1 825	-	1 825	-7 029	-8 854	-485.2%	1 730
Total	2 128	3 376	1 825	-	1 825	-7 029	-8 854	-485.2%	1 730

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

- 34: Die Abweichung von Fr. 17 000.-- sind den Kommissionsgebühren der Abteilung Passbüro geschuldet.
- 36: Höhere Beiträge an die Bezirke und Gemeinden sowie an private Organisationen aufgrund gestiegener Zahlen im Flüchtlingsbereich.
- 39: Die Kosten für Lehrpersonen im Rahmen eines Kurses für Jugendliche mit S-Status waren nicht veranschlagt.
- 46: Höhere Bundesbeiträge im Bereich Flüchtlinge und Asylwesen aufgrund Zunahme an Zuweisungen sowie Integration wegen zu tief prognostizierten Asylzahlen seitens SEM.
- 49: Es sind keine Bundesbeiträge seitens SBF für den Erwerb von Grundkompetenzen eingegangen.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V*	2023 R	2023 V Diff. abs.	2023 V Diff. %	2024 V
360 Ertragsanteile an Dritte	857	1 150	1 296	-	1 296	1 423	127	9.8%	1 370
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	15 731	21 263	27 221	-	27 221	30 732	3 511	12.9%	35 110
36 Transferaufwand im Globalbudget	16 588	22 413	28 517	-	28 517	32 156	3 638	12.8%	36 480
461 Entschädigungen von öffentlichen Gemeinwesen	-19 457	-24 851	-34 173	-	-34 173	-42 705	-8 532	-25.0%	-41 030
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	-4 033	-6 060	-5 996	-	-5 996	-9 899	-3 903	-65.1%	-8 200
46 Transferertrag im Globalbudget	-23 490	-30 911	-40 169	-	-40 169	-52 604	-12 434	-31.0%	-49 230



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 360: Bundesanteil der Gebühren für Pässe, Identitätskarten und Ausländerausweise.
- 363: Kantonspauschalen an die Gemeinden im Bereich Asylwesen sowie Ausländerintegration.
- 461: Entschädigungspauschalen des Bundes für Asylwesen und die Nothilfe.
- 463: Bundesbeiträge für Integrationsbereich.

AMT FÜR MIGRATION

Zusätzliche Informationen

1. Statistische Angaben Ausländerwesen

1.1 Ständige ausländische Wohnbevölkerung

Die ausländische Wohnbevölkerung nahm um 1052 (Vorjahr 796) Personen zu. Am 31. Dezember 2023 wohnten insgesamt 38 147 (Vorjahr 37 095) ausländische Staatsangehörige im Kanton. Gemessen an der Gesamtbevölkerung des Kantons beträgt der Ausländeranteil 23.0 % (Vorjahr 22.59 %).

	EU-EFTA Staaten	Drittstaaten	Total	Vorjahr
Niederlassungsbewilligung	16 200	9 073	25 273	24 834
Aufenthaltbewilligung	8 405	4 371	12 776	12 150
Kurzaufenthaltbewilligung	88	10	98	111

1.2 Wichtigste Herkunftsstaaten

	2010	2021	2022	2023
Deutschland	6 321	8 624	8 737	8 919
Italien	3 139	3 943	3 955	4 004
Kosovo	1 697	3 005	2 995	2 989
Portugal	1 230	1 975	1 961	1 981
Serbien	3 397	1 774	1 739	1 709
Österreich	855	1 221	1 245	1 294
Nordmazedonien	972	1 058	1 042	1 063
Bosnien-Herzegowina	1 142	964	953	928
Kroatien	1 162	963	1 009	1 024
Grossbritannien	605	856	819	850
Türkei	930	855	881	930
Polen	152	752	819	850

2. Statistische Angaben Asylwesen

Alle Angaben entsprechen dem Stichtatum 31.12.2023.

2.1 Asylgesuche in der Schweiz

2023 verzeichnete im Vergleich zum Vorjahr eine Zunahme von 5712 Personen, die ein Asylgesuch einreichten. Dies kann auf die Verschlechterung der Sicherheitslage und die Zunahme der Schlepperei auf den Mittelmeeren zurückgeführt werden. Auffallend hoch war auch der Anteil von 11 % der Asylgesuche von unbegleiteten minderjährigen Asylsuchenden (UMA). Der Bund hatte im Berichtsjahr die Bettenkapazität verdoppelt und dadurch die sehr hohe Belastung für Kanton und Gemeinden temporär teilweise abfedern können. Auch wenn die Schutzquote im 2023 erneut leicht sank (von 59 % auf 54.7 %) wurden dem Kanton primär Bleibefälle zugewiesen. Die Asylstrukturen des Kantons und insbesondere der Gemeinden waren stark ausgelastet und stossen immer öfter an die Grenzen der Aufnahmekapazität. Der Kanton baute insbesondere für UMA seine Aufnahmekapazitäten aus.

Trotz der fortdauernden Kriegshandlungen gegen die Ukraine, sind die Gesuchzahlen um Schutz auf vergleichsweise moderatem Niveau geblieben. Neuzugänge und Ausreisen von Schutzsuchenden halten sich in etwa die Waage. Zusammengerechnet mit den Asylgesuchen haben insgesamt über 50 000 Personen die Schweiz um Schutz und Asyl ersucht.

2020	2021	2022	2023	davon Schutzgesuche	davon Asylgesuche
11 041	14 928	99 470	50 443	20 220	30 223

2.2 Zuweisungen in den Kanton Schwyz

Die Zuweisungen von Asylsuchenden in den Kanton Schwyz durch den Bund stützt sich auf Art. 27 AsylG i. V. m. Art. 21 AsylV1, zuzüglich eines entsprechenden Anteils Asylsuchender, welche infolge Kompensation nicht an Kantone zugewiesen werden, die eine Zentrumsleistung gegenüber dem Bund erbringen. Dem Kanton Schwyz wurden im Berichtsjahr rund 2.2 % aller Asylgesuche zugewiesen.

Im Berichtsjahr wurde zwischen den regulären Asylgesuchen und den Schutzgesuchen unterschieden: die Kompensationen für eine Zentrumsleistung fand nur auf die regulären Asylgesuche Anwendung. Die Schutzbedürftigen wurden bevölkerungsproportional verteilt.

2020	2021	2022	2023	davon Schutzgesuche	davon Asylgesuche
151	259	1 842	823	424	399

2.3 Die wichtigsten Herkunftsländer der Neuzugänge im Asylwesen

Der weiterhin hohe Anteil an ukrainischer Schutzsuchenden ist nach wie vor im Krieg gegen die Ukraine begründet. Trotz der Intensivierung der Luftangriffe durch Russland gegen Jahresende, nahmen die Gesuchzahlen ab.

Die weiterhin desolate Wirtschafts- und Sicherheitslage in Afghanistan ist primärer Grund für die hohe Anzahl von Asylgesuchen von Personen aus Afghanistan. Es handelt sich überwiegend um Minderjährige und junge Männer.

Gesuchsteller aus der Türkei werden überwiegend als Flüchtlinge anerkannt. Beinahe gänzlich ausgeblieben sind Gesuche von Personen aus Eritrea und Tibet. Die Anzahl Gesuche eritreischer Staatsangehöriger geht primär auf den Familiennachzug und Geburten zurück.

Herkunftsland	2020	2021	2022	2023
Ukraine	-	-	1 394	424
Afghanistan	39	49	135	157
Türkei	15	50	110	152
Eritrea	29	64	33	138
Syrien	18	22	29	42
Iran	8	4	18	21
Somalia	-	-	-	15
Sri Lanka	13	13	9	7

2.4 Bestand Personen des Asylwesens im Kanton Schwyz (Stichdatum 31.12.2023)

Bei den Angaben zum Bestand der Personen des Asylwesens handelt es sich um jene Personen, die noch nicht vollständig in die Zuständigkeit der Gemeinden übergegangen sind. Es sind dies Asylsuchende, vorläufig aufgenommene Ausländer und vorläufig aufgenommene Flüchtlinge, die noch keine sieben Jahre in der Schweiz sind, sowie Flüchtlinge mit Asylgewährung und Schutzbedürftige, deren Gesuch noch nicht fünf Jahre zurückliegt.

Vorläufig Aufgenommene, welche über sieben Jahre in der Schweiz sind und Flüchtlinge, welche über fünf Jahre in der Schweiz sind, werden beim kantonalen Amt für Migration bestandesmässig nicht mehr berücksichtigt und gehen vollständig in die Zuständigkeit der Gemeinden über. Im Berichtsjahr hat sich der Bestand an Personen im Asylwesen, welche aktiv dem Verteilschlüssel zugerechnet werden, erneut erhöht. Der aktive Bestand im Kanton Schwyz mit 2718 auf einem Rekordhoch.

Status	2021	2022	2023
Asylsuchende (inkl. Beschwerdeverfahren)	150	267	353
Schutzsuchende / Schutzbedürftige	-	1 162	1 157
Vorläufig aufgenommene Ausländer	541	444	484
Vorläufig aufgenommene Flüchtlinge	97	68	58
Personen mit ausgesetztem Vollzug	6	2	3
Flüchtlinge mit Asylgewährung	488	522	663
Total Bestand Personen des Asylwesens	1 470	2 465	2 718

2.5 Zwangsmassnahmen und Vollzug

Die Rückführungen in die Dublin-Staaten, welche 2022 beinahe vollständig zum Erliegen kamen, konnten im Laufe des Jahres 2023 wieder durchgeführt werden. Allerdings gilt nach wie vor ein Aufnahmestopp für Italien. Die Einschränkung der Haftgründe durch einen Leitentscheid des Bundesverwaltungsgerichts erschweren eine kontrollierte Überstellung an den jeweiligen Dublin-Staat. Ein grosser Erfolg sind die wieder durchführbaren Rückführungen nach Algerien. Der Kanton konnte ab November 2022 in Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei besonders renitente und straffällige Algerier unter Zwang zurückführen. Diese Rückführungen konnten 2023 intensiviert werden so dass zu Jahresende beinahe alle straffälligen Algerier zurückgeführt werden konnten.

Die Zunahme der freiwilligen Rückkehr geht erneut zum überwiegenden Teil auf Ausreisen in die Ukraine zurück (195 Personen).

Bewegung	2021	2022	2023
Freiwillige Rückkehr	7	171	226
Ausschaffung (DEPU)*	20	7	33
Ausschaffung (DEPA)**	0	4	10
Sonderflug / Sonderausschaffung	1	2	2
Dublin-Überstellungen (Out)	15	13	25
Dublin-Übernahmen (In)	3	2	0
Dublin-Ausschaffungshaft	15	13	28
Festhaltungen	45	67	80
Vollzug der Landesverweisung (Neu)	-	-	11
Ausschaffung/Wegweisung im Ausländerbereich	38	42	45
Administrative Haft im Ausländerbereich	3	10	11
Einreiseverbot	38	49	44

* DEPU = Deportee Unaccompanied – Unbegleitet zurückgeführte Person

** DEPA = Deportee Accompanied – Begleitet zurückgeführte Person

2.6 Nothilfe

Im Gegensatz zu anderen Kantonen war die Anzahl der Nothilfebeziehenden im Kanton Schwyz stabil, sogar leicht rückläufig, was auf die intensivierten Rückkehrberatungsgespräche und die Ausgestaltung der Nothilfe zurückzuführen ist. Aufgrund der Tatsache, dass nach wie vor in viele Länder nur eine freiwillige Rückkehr möglich ist, befinden sich Nothilfebezügler teilweise über Jahre in der Nothilfeunterkunft. Unter den Langzeitbezügern von Nothilfe befinden sich vor allem Familien und Personen tibetischer Ethnie.

Anzahl Personen	2021	2022	2023
In der Nothilfeunterkunft Chaltbach (Männerunterkunft)	28	23	17
In der Nothilfeunterkunft Tiefenrüti (Frauen- und Familienunterkunft)	18	16	16
Im kantonalen Durchgangszentrum / Gemeinde (Vulnerable)	3	10	10

2.7 Beschäftigungsprogramm

Seit März 2019 führt die Caritas Schweiz das Beschäftigungsprogramm im Auftrag des Kantons durch. Ziele des Programms sind einerseits eine erste Heranführung an die schweizerische Arbeitsweise und andererseits eine sinnvolle Tagesstruktur zu ermöglichen. Die Einsätze erfolgen im Dienst der öffentlichen Hand. Entsprechend handelt es sich um Einsätze für den Kanton, Gemeinden und Bezirke. 2023 lag der primäre Fokus auf folgenden Bereichen: Neophytenbekämpfung, Hochmoorpflege, Schlagräumungen und Waldpflege.

	2021	2022	2023
Anzahl Arbeitstage	2 880	2 558	2 965

3. Statistische Angaben Passbüro

Ausgestellte Schweizer Ausweisschriften	2021	2022	2023
Biometrischer Pass	7 938	11 349	14 475
Identitätskarte	14 575	10 582	19 611
Provisorischer Pass	108	120	72

4. Statistische Angaben Integration

Personen neu unterstützt durch Fachstelle Integration	2020	2021	2022	2023
Stand Entscheide Asyl und vorläufige Aufnahme per 31.12.	234	226	276	318
Anzahl Teilnehmende in Integrationswochen	161	103	112	124

Deutschkurse	2020	2021	2022	2023
Anzahl Klassen Deutsch Intensiv AOZ pro Trimester	17	16	21	33
Anzahl Lektionen in Gemeinde-Deutschkursen	5 261	5 240	5 070	10 597*

Personen betreut durch Job Coaching	2020	2021	2022	2023
Anzahl Personen im Job Coaching AFM per 31.12.	348	292	398	330

Personen in der Berufsvorbereitung	2020	2021	2022	2023
Anzahl Teilnehmende im IBA21plus per 31.12.	48	37	47	27

Personen in der Berufslehre EBA oder EFZ	2020	2021	2022	2023
Anzahl Lehreinsteige von erwachsenen FL / VA	66	61	50	56

* Zunahme aufgrund Aufstockung von Deutschkursen für Personen mit Schutzstatus S



Grundauftrag

- Bekämpfung der Arbeitslosigkeit durch Vollzug der Arbeitslosenversicherung, Sicherstellung des Ersatzeinkommens und Wiedereingliederung der Stellensuchenden.
- Aufsicht über die private Arbeitsvermittlung und den Personalverleih.
- Zulassung und Steuerung der Erwerbstätigkeit von Ausländern, Beobachtung und Überwachung des Arbeitsmarktes sowie Bekämpfung der Schwarzarbeit.
- Arbeitsbedingungen: Sicherstellung von Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz, Aufsicht über die Heimarbeit und Arbeit während Sonn- und Feiertagen.
- Gewerbeaufsicht: Aufsicht über Lotterie, Casino, Spiele, Preisbekanntgabe, Konsumkredit, Gastgewerbe, Risikosportarten, Pfandleihe sowie Zulassung von Handelsreisenden.
- Eichwesen: Vollzug des Bundesgesetzes über das Messwesen.



Jahresrückblick

Im Jahresverlauf 2023 trat eine Verlangsamung der wirtschaftlichen Entwicklung ein und zugleich liessen auch die Nachholeffekte der Corona-Pandemie allmählich nach. Deshalb nahm die Zahl der Arbeitslosen im Berichtsjahr von 718 auf 850 leicht zu. Die durchschnittliche Arbeitslosenquote lag wie im Vorjahr bei historisch tiefen 0.8 % (Schweiz: 2.1 %). Die Regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV) betreuten im Jahresdurchschnitt 1540 (1591) Stellensuchende, darunter auch zugewiesene Sozialhilfeempfänger der Gemeinden. Den RAV wurden im Jahresdurchschnitt 931 (1074) offene Stellen gemeldet. Die öffentliche Arbeitslosenkasse entrichtete Leistungen (Taggelder, Insolvenzentschädigung, Arbeitsmarktliche Massnahmen, Kurzarbeits- und Schlechtwetterentschädigung) von 34.3 (50.1) Mio. Franken. Nebst dem strukturellen Wandel der Wirtschaft und des Arbeitsmarktes standen der Fachkräftemangel sowie die Flexibilisierung des Arbeitsmarktes (Teilzeitarbeit, Arbeitszeiterfassung usw.) sowie die Beschäftigung von ukrainischen Staatsangehörigen im Fokus der politischen Agenda.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R	2022 R	2023 R
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	49.5	49.3	49.5	55.9	57.3	50.5	46.6
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	6.5	6.7	5.4	7.3	7.4	6.0	6.8
Arbeitslosenquote Schweiz Durchschnitt	%	3.2	2.6	2.3	3.1	3.0	2.2	2.1
Arbeitslosenquote Kanton Schwyz Durchschnitt	%	1.8	1.4	1.1	1.5	1.2	0.8	0.8
Arbeitslose / Jahresdurchschnitt	Anzahl	1 566	1 215	998	1 336	1 121	721	700
Stellensuchende / Jahresdurchschnitt	Anzahl	2 362	2 192	2 016	2 460	2 303	1 591	1 540

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Förderung des inländischen Arbeitskräftepotenzials Beginn März 2020 / Ende 2024	Der Bundesrat hat Mitte Mai 2019 Massnahmen zur Förderung des inländischen Arbeitskräftepotenzial beschlossen, wovon zwei im Kompetenzbereich der Arbeitslosenversicherung (ALV) und öffentlichen Arbeitsvermittlung liegen: 1. Impulsprogramm zur Finanzierung von Massnahmen für schwer vermittelbare und insbesondere ältere Stellensuchende. 2. Erleichterung des Zugangs von ausgesteuerten Personen zu Massnahmen der ALV. Jahresziel: Umsetzung der spezifischen Coaching-Massnahmen, inklusive Evaluation.	Für die schwervermittelbaren Stellensuchenden wurde ein angepasstes Coaching eingeführt, um die Synergien zwischen Personalberatung / Vermittlung und Coaching zu verbessern.

Bezeichnung	Inhalt	
Einführung ASAL 2.0 der Arbeitslosenkasse Beginn Januar 2020 / Ende Oktober 2023	Das Informationssystem der Arbeitslosenkasse ASAL ist veraltet und muss erneuert werden. Die Projektleitung dieser Bundesapplikation obliegt dem SECO. Jahresziel: Einführung Kurzarbeitsentschädigung (KAE) Herbst 2022; Start der komplett neuen Applikation: Herbst 2023.	A Einführung Kurzarbeitsentschädigung ist erfolgt. Insolvenzentschädigung folgt Mitte 2024 und aufgrund weiterer technischer Probleme beim Bund verzögert sich der Rest der Applikation (Arbeitslosenentschädigung) auf Anfangs 2025.

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Arbeitslosenversicherung / Stellenvermittlung

Ziel

Soziale Absicherung bei Erwerbslosigkeit sowie schnelle und dauerhafte Integration von Stellensuchenden in den Arbeitsmarkt.

Indikatoren	2022 R	2023 V	2023 R
Die Wirkungswerte gemäss Vereinbarung WBF (Dauer der Arbeitslosigkeit, Langzeitarbeitslosigkeit, Aussteuerungen, Wiederanmeldung der Stellensuchenden) sind über dem schweizerischen Durchschnitt (= 100 %)	-	> 100%	109%
Leistungspunkte pro Vollzeitstelle gemäss Leistungsvereinbarung mit WBF sind über dem schweizerischen Durchschnitt (= 100 %)	115%	> 100%	105 %
Anzahl Haftungsfälle der durch das SECO geprüften Stellensuchendendossiers der RAV	0	< 6	0

Arbeitsmarkt

Ziel

Einhaltung der gesetzlichen Rahmenbedingungen im Arbeitsmarkt sowie Bekämpfung von Missbrauch wie Lohndumping und Schwarzarbeit.

Indikatoren	2022 R	2023 V	2023 R
Anteil der durch das Staatssekretariat für Migration gutgeheissener Bewilligungsanträge für den Aufenthalt ausländischer Arbeitskräfte zur Erwerbstätigkeit aus Drittstaaten	100%	> 80%	100%
Anteil der innerhalb von 10 Tagen bearbeiteten Gesuche um Bewilligung für den Betrieb zur privaten Stellenvermittlung und den Personalverleih nach Vorliegen der Unterlagen	100%	100%	100%
Anzahl Personen- und Betriebskontrollen im Rahmen des Entsendegesetzes und den flankierenden Massnahmen gemäss Leistungsvereinbarung WBF	306	> 300	302
Anzahl Personen- und Betriebskontrollen zur Bekämpfung der Schwarzarbeit gemäss Leistungsvereinbarung WBF	275	> 273	280

Arbeitsbedingungen

Ziel

Prävention von Arbeitsunfällen und Sicherstellung des Gesundheitsschutzes der Mitarbeiter in den Betrieben.

Indikatoren	2022 R	2023 V	2023 R
Anzahl Betriebskontrollen im Rahmen der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes am Arbeitsplatz gemäss Leistungsvereinbarung mit der Eidgenössischen Koordinationskommission für Arbeitssicherheit (EKAS)	272	> 295	324
Anzahl berechnete Mahnungen infolge Terminüberschreitung im Rahmen des Baubewilligungsverfahrens (Projektgenehmigungen)	0	0	0
Anteil der fristgerecht erledigten Anträge um Arbeitszeitbewilligungen während der Ruhezeit (Sonn- und Feiertage sowie Nachtarbeit)	100%	100%	100%

Eichwesen

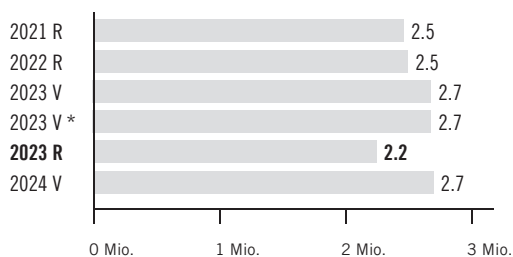
Ziel

Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben zur Ermittlung transparenter und richtiger Messwerte.

Indikatoren	2022 R	2023 V	2023 R
Erfüllung der Zielvorgaben vom Bundesamt für Metrologie - METAS (z. B. Kontrollen der Zapfsäulen von Tankstellen, Waagen)	ja	ja	ja

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V *	2023 R	2023 V Diff. abs.	2023 V Diff. %	2024 V
30 Personalaufwand	6 934	6 043	6 564	-	6 564	5 765	-798	-12.2%	5 904
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	791	776	939	-	939	804	-135	-14.4%	938
36 Transferaufwand	1 980	1 933	2 109	-	2 109	1 718	-391	-18.6%	2 109
39 Interne Verrechnungen	65	46	68	-	68	45	-23	-33.9%	66
3 Aufwand	9 770	8 798	9 679	-	9 679	8 332	-1 348	-13.9%	9 017
42 Entgelte	-434	-439	-568	-	-568	-382	186	32.8%	-538
46 Transferertrag	-6 870	-5 856	-6 424	-	-6 424	-5 698	727	11.3%	-5 773
49 Interne Verrechnungen	-1	-4	-5	-	-5	-3	2	33.4%	-5
4 Ertrag	-7 305	-6 299	-6 998	-	-6 998	-6 083	915	13.1%	-6 316
Globalbudget	2 465	2 499	2 682	-	2 682	2 249	-433	-16.1%	2 701
Total	2 465	2 499	2 682	-	2 682	2 249	-433	-16.1%	2 701

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

3: Reorganisation Vollzug Arbeitslosenversicherung und öffentliche Arbeitsvermittlung mit Personalreduktion um 6 Vollzeitstellen als Folge.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V*	2023 R	2023 V Diff. abs.	2023 V Diff. %	2024 V
360 Ertragsanteile an Dritte	8	8	9	-	9	8	-1	-14.0%	9
361 Entschädigungen an öffentliche Gemeinwesen	1 972	1 925	2 100	-	2 100	1 710	-390	-18.6%	2 100
36 Transferaufwand im Globalbudget	1 980	1 933	2 109	-	2 109	1 718	-391	-18.6%	2 109
461 Entschädigungen von öffentlichen Gemeinwesen	-6 870	-5 856	-6 424	-	-6 424	-5 698	727	11.3%	-5 773
46 Transferertrag im Globalbudget	-6 870	-5 856	-6 424	-	-6 424	-5 698	727	11.3%	-5 773



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

360: Anteil Bund an Eichgebühren.

361: Kantonale Entschädigung an den Vollzug der Arbeitslosenversicherung sowie des Entsendegesetzes.

461: Der Ausgleichsfonds der Arbeitslosenversicherung vergütet den Kantonen die anrechenbaren Kosten, die ihnen bei der Durchführung der öffentlichen Arbeitsvermittlung sowie aus dem Betrieb der Regionalen Arbeitsvermittlungsstellen (RAV) entstehen.



Grundauftrag

- Umsetzung der agrarpolitischen Massnahmen
- Verbesserung der Strukturen der Landwirtschaft
- Begleitung der Landwirtschaft mit Beratungs- und Weiterbildungsangeboten



Jahresrückblick

Die Beratung der Agrarpolitik des Bundes (AP 2022+) wurde abgeschlossen. Mit der Annahme des kantonalen Konzepts der Schwyzer Land- und Ernährungswirtschaft liegen nun die entsprechenden Grundlagen für die kantonale Gesetzgebung vor. Die erforderlichen Vorbereitungsarbeiten zur Teilrevision des kantonalen Landwirtschaftsgesetzes wurden aufgenommen.

Die Vorgaben der parlamentarischen Initiative (Pa.IV 19.475: Pestizid-Reduktion) mussten in einem Umfeld von laufend wechselnden Vorgaben und Unklarheiten eingeführt werden. Dank zusätzlicher Informationsveranstaltungen und Beratungsabenden konnten viele Fragen im Zusammenhang mit der Umsetzung geklärt werden.

Die Anzahl Schüler nahm über alle Ausbildungsgänge um 40 % zu. Das erforderte erneut einen grossen Einsatz aller Beteiligten. Stark zugenommen hat auch der Aufwand für den Herdenschutz. So mussten praktisch alle Alpen mit Kleinvieh betreffend Schützbarkeit beurteilt und eine Einsatzgruppe für die Beurteilung von Wolfsrissen aufgestellt werden.

Die Arbeiten in der Abteilung Strukturverbesserungen waren geprägt von zwei Neueintritten. Dadurch wird die Warteliste der Hoch- und Tiefbauprojekte zukünftig reduziert werden können.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R	2022 R	2023 R
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	24.7	24.8	25.2	25.0	25.2	26.8	26.4
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	13.7	12.0	11.8	11.4	8.6	7.9	10.8
Direktzahlungsberechtigte Betriebe	Anzahl	1 440	1 418	1 403	1 381	1 383	1 364	1 334
Total landwirtschaftliche Nutzfläche	ha	23 613	23 555	23 539	23 575	23 545	23 537	23 509
Anteil Biodiversitätsförderflächen an landw. Nutzfläche (LN)	%	18.1	18.6	18.9	19.1	19.1	20.5	21.5
Wartedauer für Investitionsbeiträge	Jahr	5	5	4	4	4	3	2.5
Erteilte Unterrichtslektionen	Std.	2 184	2 220	2 305	2 029	2 478	2 931	3 051
Anzahl Lernende Grundbildung Landwirt EFZ	Anzahl	68	65	65	62	62	99	99
Anzahl angemeldete, noch nicht zugesicherte Subventionsprojekte	Anzahl	-	-	-	-	93	120	175
Beurteilende Geschäfte gemäss Boden- und Pachtrecht	Anzahl	-	-	-	-	-	255	285
Zur Beurteilung zugewiesene Raumplanungs- und Baugesuche	Anzahl	-	-	-	-	-	375	454

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Umgang mit Fruchtfolgeflächen (FFF) und Kulturland Beginn Mai 2020 / Ende Dezember 2023	Im Zentrum steht die Umsetzung des neuen Sachplans Fruchtfolgeflächen. Weiter soll der Erhalt oder die Aufwertung der bestehenden FFF und des Kulturlandes durch geeignete Massnahmen gefördert werden. Jahresziel: Die Arbeitshilfe ist erarbeitet. Der Kanton Schwyz wird als Pilotkanton für die Bodenkartierung mitmachen.	Die Arbeitshilfe für den Umgang mit FFF wurde erarbeitet und der Richtplaneintrag liegt vor. Das BAFU hat dem Kanton Schwyz als Pilotkanton für die Bodenkartierung zugestimmt. Das Amt für Landwirtschaft wird nun die entsprechenden Vorarbeiten (Ausschreibung, Grundlagenanalyse) aufarbeiten.

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Agrarmassnahmen

Ziel

Die Landwirte erbringen die von der Gesellschaft nachgefragten multifunktionalen Leistungen und erhalten hierfür korrekte und termingerechte Direktzahlungen.

Indikatoren	2022 R	2023 V	2023 R	
Anteil der korrekten Zahlungen bis 12. Juli, 5. November und 12. Dezember	99%	98%	99%	
Anteil der erledigten Abrechnungen bei Jahresende	99%	98%	99%	
Anteil der kontrollierten Betriebe	38%	25%	35%	
Anteil der Biodiversitätsförderflächen mit Qualität	80%	75%	80%	
Anteil der gültigen Nährstoffbilanzen und eingehaltenen Mindestabstände	98%	100%	100%	

Strukturverbesserungen

Ziel

Landwirtschaftliche Bauherrschaften erhalten Investitionshilfen zur Verbesserung ihrer Betriebsgrundlagen, zur Senkung der Produktionskosten und zum langfristigen Erhalt der Infrastrukturanlagen. Die Grundlagen für Strukturverbesserungen und Raumnutzung werden gefördert.

Indikatoren	2022 R	2023 V	2023 R	
Anteil der behandelten Tragbarkeitsberechnungen bei Hochbauvorhaben innert 30 Tagen	85%	90%	100%	
Anteil der Gesuche mit termingerechter Antragstellung gegenüber dem Bundesamt für Landwirtschaft (BLW) gemäss Vorgabe Bund	100%	100%	100%	
Korrekte und termingerechte Rückzahlungen von Investitionskrediten und Betriebshilfen im Verhältnis zu den ausstehenden Rückzahlungen	100%	99%	96%	A Die Anzahl an verspäteten Rückzahlungen liegt konstant unter 20. Dieses Jahr wurden generell weniger Rechnungen gestellt, entsprechend hat sich das Verhältnis geringfügig negativ entwickelt. Im Vorjahr wurden einige Kredite vollständig amortisiert und viele 1. Raten werden erst im 2024 fällig. Es ist daher kein Handlungsbedarf vorhanden.
Erneuerung oder periodische Wiederinstandstellung des Wegnetzes (Ziel: 1/25 der 500 km landwirtschaftlichen Wege pro Jahr)	25.7	20	28.0	

Raumplanung, Boden- und Pachtrecht

Ziel

Kunden erhalten korrekte und fristgerechte Stellungnahmen im Baubewilligungsverfahren und zu entsprechenden Voranfragen sowie Entscheide betreffend das bäuerliche Boden- und Pachtrecht.

Indikatoren	2022 R	2023 V	2023 R	
Anteil der Boden- und Pachtrechtsentscheide mit Behandlungsfrist innert fünf Wochen	92%	80%	98%	
Anteil der behandelten Stellungnahmen zu landwirtschaftlichen Baugesuchen bis zur Terminvorgabe der Baugesuchszentrale (circa 30 Tage)	90%	90%	79%	A Über die letzten Jahre hat die Anzahl der zu beurteilenden Baugesuche laufend zugenommen. Im Jahr 2023 wurde ein neuer Höchststand erreicht. Zudem hat der Aufwand zur Behandlung eines einzelnen Gesuches zugenommen. Als Massnahme wird auf den 1. Mai 2024 eine zusätzliche 80 %-Stelle zur rascheren Gesuchsbehandlung geschaffen.
Anteil letztinstanzlich gutgeheissener Beschwerden gegen Entscheide	0.3%	2%	0.7%	

Beratung und Weiterbildung

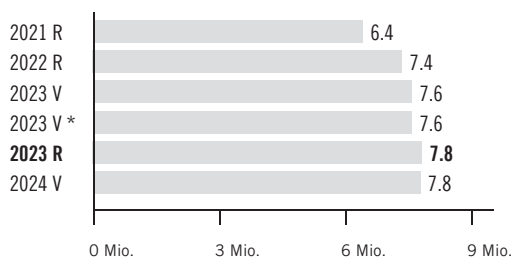
Ziel

Das Beratungs- und Weiterbildungsangebot sowie die Unterrichtstätigkeit unterstützen die Landwirte darin, die vielseitigen Herausforderungen des Markts erfolgreich zu bestehen und die multifunktionalen Leistungen effizient bereitzustellen.

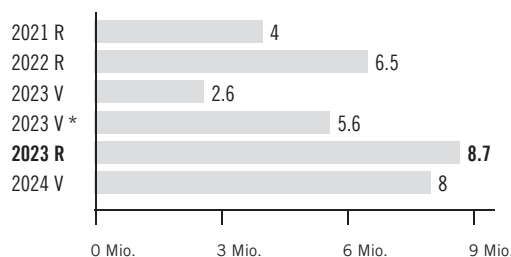
Indikatoren	2022 R	2023 V	2023 R
Anteil durchgeführter Kurse zur Anzahl angebotener Kurse	48%	67%	75%
Einnahmen aus Beratungsleistungen in Franken	92 300	105 000	116 000
Erfolgsquote Lehrabschlussprüfung	91%	> 90%	90%
Zufriedenheit der Teilnehmer in der strukturierten Weiterbildung	82%	> 80%	83%

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Voranschlagskredit Investitionsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V *	2023 R	2023 V Diff. abs.	2023 V Diff. %	2024 V
30 Personalaufwand	3 578	3 797	3 880	-	3 880	3 936	56	1.4%	4 040
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	591	730	634	-	634	990	356	56.1%	758
36 Transferaufwand	3 528	4 396	4 329	-	4 329	4 405	77	1.8%	4 363
37 Durchlaufende Beiträge	80 293	80 392	80 800	-	80 800	80 242	-558	-0.7%	79 850
3 Aufwand	87 991	89 314	89 643	-	89 643	89 574	-69	-0.1%	89 010
42 Entgelte	-822	-865	-855	-	-855	-924	-69	-8.0%	-860
43 Übrige Erträge	-30	-209	-37	-	-37	-81	-44	-118.8%	-42
46 Transferertrag	-9	-11	-10	-	-10	-8	2	15.7%	-15
47 Durchlaufende Beiträge	-80 293	-80 392	-80 800	-	-80 800	-80 242	558	0.7%	-79 850
49 Interne Verrechnungen	-413	-479	-350	-	-350	-485	-135	-38.6%	-450
4 Ertrag	-81 567	-81 957	-82 052	-	-82 052	-81 741	311	0.4%	-81 217
Globalbudget	6 424	7 357	7 591	-	7 591	7 833	242	3.2%	7 793
Total	6 424	7 357	7 591	-	7 591	7 833	242	3.2%	7 793

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

- 30: Der Mehraufwand liegt mitunter in der Doppelbesetzungen im Rahmen von Nachfolgelösungen begründet.
- 31: Der Sachaufwand stieg aufgrund von unvorhergesehenen Ausgaben (Bevorschussung von Herdenschutzmassnahmen; Massnahmen gegen das Bakterium Ralstonia und Nachfolgelösung IT-Fachapplikation).
- 37/47: Die durchlaufenden Bundesbeiträge für die landwirtschaftlichen Direktzahlungen fielen um rund Fr. 558 000.-- tiefer aus als veranschlagt.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V *	2023 R	2023 V Diff. abs.	2023 V Diff. %	2024 V
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	1 499	1 522	1 629	-	1 629	1 527	-102	-6.2%	1 663
366 Nicht aktivierte Investitionsbeiträge	2 030	2 873	2 700	-	2 700	2 878	178	6.6%	2 700
36 Transferaufwand im Globalbudget	3 528	4 396	4 329	-	4 329	4 405	77	1.8%	4 363
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	-9	-11	-10	-	-10	-8	2	15.7%	-15
46 Transferertrag im Globalbudget	-9	-11	-10	-	-10	-8	2	15.7%	-15



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 363: Beiträge für Landschaftsqualität, Vernetzung, Steillagen, Tierzucht usw.
- 366: Strukturverbesserungsbeiträge an Private, Genossenschaften und Gemeinwesen.
- 463: Bundesbeiträge für Feuerbrandbekämpfung, Weinlesekontrolle und Erhebungen im Obstbereich.

Investitionsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V *	2023 R	2023 V Diff. abs.	2023 V Diff. %	2024 V
54 Darlehen	4 000	6 500	2 600	3 000	5 600	8 700	3 100	55.4%	8 000
5 Investitionsausgaben	4 000	6 500	2 600	3 000	5 600	8 700	A 3 100	55.4%	8 000
Nettoinvestitionen	4 000	6 500	2 600	3 000	5 600	8 700	3 100	55.4%	8 000

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Investitionsrechnung

- 54: Der Voranschlag wurde um 3.1 Mio. Franken überschritten. Von den 8.7 Mio. Franken gewährten Darlehen an den landwirtschaftlichen Fonds für Betriebshilfedarlehen und Investitionskredite sind 4.4 Mio. Franken Bundesmittel, der Rest Kantonsmittel.



Kommentar Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)

- 54: Die Nachfrage nach Betriebshilfedarlehen und Investitionskrediten ist nach wie vor sehr hoch. Mit RRB Nr. 619/2023 genehmigte der Regierungsrat eine Kreditüberschreitung von 3.0 Mio. Franken für die Erhöhung des Darlehens an den landwirtschaftlichen Fonds zur Gewährung von Betriebshilfedarlehen.

AMT FÜR LANDWIRTSCHAFT

Zusätzliche Informationen

1. Agrarmassnahmen

- Die Auszahlungen der Beiträge an die Landwirtschaft sind auf die vorgegebenen Zahlungstermine des Bundes vom 5. Juli, 6. November und 20. Dezember abgestimmt. Die Termine wurden eingehalten und die Zahlungen sind nach Rückmeldung des Bundes korrekt erfolgt.
- Die Nährstoffbilanzen werden anlässlich der Kontrollen laufend nachgeführt. Die Lagervolumina und Mindestabstände werden bei Baugesuchen geprüft.
- 339 (348) Grossvieh- und 122 (126) Kleinviehhalter nahmen an Ausstellungen teil. Bei der Übermittlung der Daten von total 407 (421) Tierhalter wurden keine Fehler festgestellt.
- Die Biodiversitäts- und Vernetzungsflächen nahmen um 0.3 % (0.4 %) zu. Die Landschaftsqualitätsbeiträge blieben aufgrund der Plafonierung durch den Bund konstant. Insgesamt resultierte eine Zunahme der Biodiversitätsleistung von 0.4 % (0.8 %).
- Mit der Einführung von neuen Programmen (Umsetzung der parlamentarischen Initiative 19.475) ist ein Anstieg der Kontrollen zu verzeichnen. Der Anstieg basiert auf einer Zunahme der risikobasierten Beurteilungen (Neuanmelder).

2. Strukturverbesserungen

- Für 23 (16) Hoch- und 16 (15) Tiefbauprojekte stellte der Bund Mittel von 3.36 Mio. Franken (2.84 Mio. Franken) zur Verfügung. Die kantonale Gegenleistung betrug 2.88 Mio. Franken (3.15 Mio. Franken). Für Strukturverbesserungsprojekte kamen im Rahmen von Teil- und Schlussabrechnungen 3.18 Mio. Franken (3.11 Mio. Franken) Bundesbeiträge, 2.88 Mio. Franken (2.87 Mio. Franken) Kantonsbeiträge und 0.91 Mio. Franken (0.83 Mio. Franken) Bezirksbeiträge zur Auszahlung.
- Insgesamt erfolgten 363 (466) Rückzahlungen von Investitionskrediten innert Termin. Es sind keine Rückzahlungen ausstehend.
- Im Berichtsjahr 2023 wurden insgesamt 28.0 km (25.7 km) bestehende Weganlagen saniert oder periodisch wieder instand gestellt.
- Insgesamt wurden 285 (255) Gesuche betreffend das bäuerliche Boden- und Pachtrecht eingereicht. Die Behandlungsfristen von fünf Wochen konnten in 98 % eingehalten werden. Gegen keine Verfügung wurde eine Beschwerde erhoben.
- 454 (375) Gesuchsdossiers zu landwirtschaftlichen Baugesuchen oder Plangenehmigungsverfahren sind dem Amt für Landwirtschaft zur Fachbeurteilung zugestellt worden. Zudem wurde zu 161 (186) Vorabklärungen zu geplanten baulichen Vorhaben Stellung genommen, davon 71 % (89 %) innert 60 Tagen.
- Im Baubewilligungsverfahren hat der Regierungsrat vier Entscheide zu Beschwerden gefällt (zwei Beschwerden wurden abgewiesen, eine teilweise und eine vollständig gutgeheissen). Davon wurde ein Entscheid ans Verwaltungsgericht weitergezogen. Drei Beschwerden wurden vom Bundesgericht letztinstanzlich entschieden (zwei Abweisungen und eine Gutheissung der Beschwerde). Gegen Baubewilligungen sind Ende Jahr drei Beschwerden hängig (zwei vor dem Regierungsrat und eine vor dem Verwaltungsgericht des Kanton Schwyz).

3. Beratung und Weiterbildung

- Es wurden 75 % (48 %) der von der Abteilung «Landwirtschaftliche Beratung und Weiterbildung» ausgeschrieben Kurse durchgeführt. Die Anzahl der Teilnehmer lag durchschnittlich bei 14 (11) Personen.
- An 27 (13) Informationsabenden (Januar bis März) für die Bauernfamilien nahmen 760 (360) Personen teil. Die Infoabende sind eine gute Plattform für diverse Informationen zu Gesetzgebung, Neuerungen etc.
- Bei insgesamt 280 (238) Beratungsfällen wurden erbrachte Leistungen in Rechnung gestellt.
- Im Durchschnitt unterrichteten die neun Lehr- und Beratungspersonen je 339 (Vorjahr 325) Lektionen, insgesamt 3051 (2931) Lektionen.
- Es wurden 60 (50) Gesuche betreffend Investitionshilfen auf die Finanzier- und Tragbarkeit innerhalb der Frist von 30 Tagen ab Auftragserteilung der Kreditkasse überprüft.

Jahresrückblick

Der Erziehungsrat befasste sich im Geschäftsjahr 2023 wesentlich mit dem Lehrpersonenmangel sowie der Attraktivierung des Lehrberufs. Insbesondere liess er gegen Ende Jahr eine flächendeckende Befragung aller Lehrpersonen der Volksschulen durchführen. Im Bereich Volksschulen trat das teilrevidierte Volksschulgesetz per 1. August 2023 in Kraft, die entsprechenden Vollzugserlasse wurden ebenfalls überarbeitet. Rund ein Drittel der Schwyzer Schulen ist im Schuljahr 2023/24 mit dem neuen Beurteilungsreglement gestartet, die übrigen folgen im Jahr darauf.

Im Bereich Mittelschulen waren im Rahmen des nationalen Projekts «Weiterentwicklung des Gymnasiums» Stellungnahmen zum Reglement sowie zum Rahmenlehrplan einzureichen. Die Bauarbeiten in Pfäffikon zum Neubau der Kantonsschule Ausserschwyz kommen gut voran und liegen im Zeitplan.

Im Bereich Hochschulen wurde an der Pädagogischen Hochschule Schwyz die Möglichkeit eines Fernstudiums entwickelt, welches ab Studienjahr 2024/25 angeboten werden soll.

Im Bereich Berufsbildung wurde in Zusammenarbeit mit anderen Zentralschweizer Kantonen der Bildungsgutschein eingeführt, der für Angebote zur Förderung von Grundkompetenzen bei Erwachsenen genutzt werden kann. Erfolgreich war auch die ERFA-Tagung der Berufsbildner, welche sich dem Thema «Rekrutierung von Lernenden» widmete und mehr als 100 Besucher anzog. An den beiden kaufmännischen Berufsschulen starteten je die ersten Jahrgänge ihre Ausbildung gemäss KV-Reform 2023.

Die Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung hat das nationale Projekt «viamia» erfolgreich fortgeführt. Gegenüber dem Vorjahr konnte die Nutzung des Angebots der Standortbestimmung für Erwachsene ab 40 Jahren nochmals deutlich erhöht werden.

Das Amt für Kultur führte erfolgreich das Vernehmlassungsverfahren zur Teilrevision des Gesetzes über die Denkmalpflege und Archäologie durch. Zudem wurden die Bereinigungsarbeiten für das kantonale Schutzinventar in 15 Gemeinden aufgenommen bzw. fortgesetzt.

Gesetzesvorhaben zum Jahresende

■ Gesetzgebungsverfahren ◆ Vernehmlassung ● Beratung Kantonsrat ▲ Volksabstimmung

	2023				2024		2025	2026
	1. Qu.	2. Qu.	3. Qu.	4. Qu.	1. HJ	2. HJ		
Musikschulgesetz (in Abhängigkeit von Behandlung der eingereichten Initiative)		■		◆	●	▲		
Teilrevision des Gesetzes über die Denkmalpflege und Archäologie (DSG)		■		◆	●	▲		



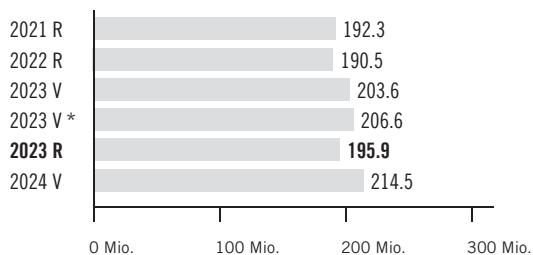
Kommentar / Beurteilung Gesetzesvorhaben

Mit Beschluss vom 26. Oktober 2022 hat der Kantonsrat die Gültigkeit der Initiative beschlossen, diese angenommen und den Regierungsrat beauftragt, ein Musikschulgesetz im Sinne der Initiative zu unterbreiten. Die Vernehmlassung zum Musikschulgesetz wurde planmässig Mitte Dezember 2023 abgeschlossen, so dass der weitere Fahrplan des Gesetzesvorhabens wie geplant eingehalten werden kann.

Aufgrund der Erheblicherklärung der Motion M 8/22, «Höhere Entschädigung für Denkmalschutz» im Dezember 2023 wurde die Teilrevision des DSG an die Hand genommen. Die Vernehmlassung dazu wurde planmässig Ende November 2023 abgeschlossen, so dass der weitere Fahrplan des Gesetzesvorhabens wie geplant eingehalten werden kann.

Finanzen

Voranschlagskredite Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V *	2023 R	2023 V Diff. abs.	2023 V Diff. %	2024 V
30 Personalaufwand	69 106	70 981	77 576	-	77 576	75 602	-1 974	-2.5%	78 713
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	11 792	14 365	16 428	295	16 723	15 347	-1 376	-8.2%	17 261
34 Finanzaufwand	23	21	68	-	68	21	-47	-69.1%	74
36 Transferaufwand	148 784	145 218	147 190	2 652	149 842	145 371	-4 471	-3.0%	157 163
37 Durchlaufende Beiträge	827	697	586	-	586	508	-77	-13.2%	996
39 Interne Verrechnungen	8 381	9 094	9 220	-	9 220	9 732	511	5.5%	9 816
3 Aufwand	238 912	240 375	251 068	2 947	254 015	246 581	-7 434	-2.9%	264 024
42 Entgelte	-9 765	-11 087	-9 662	-	-9 662	-10 156	-494	5.1%	-9 578
43 Übrige Erträge	-790	-1 146	-874	-	-874	-930	-56	6.4%	-940
44 Finanzertrag	-145	-155	-166	-	-166	-160	5	-3.2%	-160
46 Transferertrag	-26 359	-27 394	-26 614	-	-26 614	-28 801	-2 187	8.2%	-27 813
47 Durchlaufende Beiträge	-827	-697	-586	-	-586	-508	77	-13.2%	-996
49 Interne Verrechnungen	-8 720	-9 379	-9 561	-	-9 561	-10 146	-584	6.1%	-10 058
4 Ertrag	-46 605	-49 857	-47 462	-	-47 462	-50 701	-3 239	6.8%	-49 544
Summe der Globalbudgets	192 307	190 518	203 606	2 947	206 553	195 880	-10 672	-5.2%	214 480
Total	192 307	190 518	203 606	2 947	206 553	195 880	-10 672	-5.2%	214 480

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Grundauftrag

- Das Departementssekretariat ist die Stabsstelle des Bildungsdepartements und besorgt die allgemeinen Geschäfte des Departements sowie weitere ihm übertragene Aufgaben.
- Beratung und Aufbereitung der Geschäfte sowie Support des Departementsvorstehers.
- Mitarbeit beim Erlass von Verfügungen, Mitberichten und Vernehmlassungen.
- Mitarbeit beim Erlass und bei Änderungen von Gesetzen, Verordnungen und Richtlinien.
- Planung und Koordination der Departementsaufgaben, Erledigung der Administration.
- Führung des Sekretariats für den Erziehungsrat.



Jahresrückblick

Nebst der üblichen Tätigkeit (Geschäftsplanung, Anleitung der internen Querschnittsprozesse, Unterstützung des Departementsvorstehers) standen die Arbeiten zum Erlass eines Musikschulgesetzes im Vordergrund. Die Vernehmlassung dazu konnte per Ende 2023 termingerecht abgeschlossen werden.

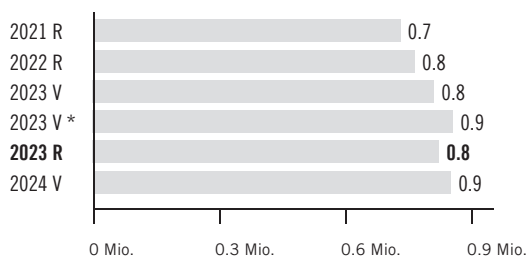
Der Erziehungsrat behandelte an fünf ordentlichen Sitzungen nebst wiederkehrenden Traktanden 48 Sach- und Personalgeschäfte aus den Bereichen Volksschulen und Sport sowie Mittelschulen.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R	2022 R	2023 R
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	9.4	14.3	15.3	15.1	15.6	11.1	9.1
Beantwortete parlamentarische Vorstösse	Anzahl	11	14	14	9	14	12	15
Regierungsratsbeschlüsse	Anzahl	54	67	55	63	57	76	103

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V *	2023 R	2023 V Diff. abs.	2023 V Diff. %	2024 V
30 Personalaufwand	347	352	378	-	378	372	-6	-1.5%	386
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	58	61	73	45	118	110	-8	-7.1%	87
36 Transferaufwand	345	375	379	-	379	366	-13	-3.5%	398
3 Aufwand	751	788	830	45	875	848	-27	-3.1%	872
42 Entgelte	-19	-22	-18	-	-18	-24	-6	-31.6%	-20
4 Ertrag	-19	-22	-18	-	-18	-24	-6	-31.6%	-20
Globalbudget	732	766	812	45	857	824	-33	-3.8%	852
Total	732	766	812	45	857	824	-33	-3.8%	852

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

31: Im Zusammenhang mit dem Projekt «Lehrpersonenmangel / Attraktivierung Lehrberuf» sind durch die nicht budgetierte flächendeckende Lehrpersonenbefragung Mehraufwände entstanden.



Kommentar Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)

31: Der Regierungsrat genehmigte mit RRB Nr. 619/2023 eine Kreditüberschreitung von Fr. 45 000.--. Dies aufgrund nicht budgetierter Aufwände im Projekt «Lehrpersonenmangel / Attraktivierung Lehrberuf».

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V*	2023 R	2023 V Diff. abs.	2023 V Diff. %	2024 V
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	345	375	379	-	379	366	-13	-3.5%	398
36 Transferaufwand im Globalbudget	345	375	379	-	379	366	-13	-3.5%	398



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

363: Der Aufwand setzt sich zusammen aus Beiträgen an Kooperationsprojekte der Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektorinnen und -direktoren (EDK) von Fr. 249 000.--, der Bildungsdirektoren-Konferenz Zentralschweiz (BKZ) von Fr. 114 000.-- und der Ostschweizer Erziehungsdirektorenkonferenz (EDK-Ost) von Fr. 3000.--.



Grundauftrag

- Unterstützung und Beaufsichtigung der strategischen und operativen Schulführungen, Überprüfung der Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften.
- Sicherstellung der Schulqualität, kantonale Schulentwicklung betreiben und lokale Schulentwicklung unterstützen.
- Regelung der Schul- und Unterrichtsorganisation (z. B. Lehrplan, Lektionentafel, Lehrmittel und Weiterbildung).
- Beratung, Unterstützung und Bereitstellen von Dienstleistungen in den Bereichen Schulpsychologie, Logopädie und Sonderpädagogik sowie von Angeboten im Sonderschulbereich.
- Führung der kantonalen Heilpädagogischen Zentren.
- Förderung des Breiten- und Leistungssports sowie der Sportinfrastruktur.



Jahresrückblick

Der akute Lehrpersonenmangel beschäftigt die Schulen weiterhin. Durch diverse Massnahmen der Schulträger konnte sichergestellt werden, dass der Unterricht an allen Klassen gewährleistet ist. Um dem Personalmangel entgegen zu wirken, hat der Erziehungsrat eine Umfrage bei allen Lehrpersonen und Schulleitungen durchführen lassen. Die Auswertung der Umfrage diente als zusätzliches Element, um ein adäquates Massnahmenpaket zu erstellen.

Die Teilrevision des Volksschulgesetzes ist abgeschlossen, das teilrevidierte Gesetz ist seit dem 1. August 2023 in Kraft. Die entsprechenden Erlasse dazu sind überarbeitet und angepasst.

Der Schlussbericht der Pädagogischen Hochschule Graubünden (PHGR) zur Evaluation der Einführung und Umsetzung des Lehrplans 21 im Kanton liegt vor. Die darin enthaltenen Handlungsempfehlungen wurden den Schulen kommuniziert.

Im Laufe der Umsetzung des neuen Beurteilungsreglements haben die Informationsveranstaltungen für Erziehungsberechtigte sowie die Weiterbildungen für Lehrpersonen stattgefunden. Rund ein Drittel der Schwyzer Schulen ist im Schuljahr 2023/24 mit dem neuen Beurteilungsreglement gestartet, allen anderen Schulen folgen in einer zweiten Phase im Schuljahr 2024/25.

Der Studiengang «CAS Einführung in die Integrative Förderung» stösst weiterhin auf hohes Interesse und steht vor seiner sechsten Durchführung.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R	2022 R	2023 R
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	53.6	52.6	54.2	53.5	53.8	54.2	54.7
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	7.2	7.6	6.7	7.4	7.7	7.1	7.8
Schüler gem. Volksschulstatistik	Anzahl	16 222	16 288	16 329	16 433	16 513	16 935	17 185
Schüler gem. Sonderschulstatistik	Anzahl	395	404	408	425	427	447	485
Anteil Sonderschüler	%	2.43	2.48	2.50	2.59	2.59	2.64	2.82
Schulps. Fallbearb. im Verhältnis zur Gesamtzahl Schüler	%	12.1	12.7	12.8	12.3	12.7	12.9	12.8
Lehrpersonen mit definitiver Lehrbewilligung	%	90	88	87	88	88	87	86

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Einführung Lehrplan 21 Beginn April 2015 / Ende Schuljahr 2022/23	Planung, Einführung und Umsetzung des Lehrplans 21 für die Volksschule Kanton Schwyz. Gestaffelte Umsetzung auf Schuljahr 2017/18 für die Primar- und Schuljahr 2018/19 für die Sekundarstufe I. Jahresziel: Nach der dritten Erhebungsphase sind neue Handlungsempfehlungen abgeleitet und umgesetzt.	Aus der dritten Erhebungsphase resultierte der 3. Zwischenbericht der externen Evaluationsstelle. Die darin enthaltenen Handlungsempfehlungen wurden den Schulen kommuniziert. Der Schlussbericht der Pädagogischen Hochschule Graubünden liegt vor.
Umsetzung ICT-Strategie Beginn Schuljahr 2018/19 / Ende Schuljahr 2022/23	Der Erziehungsrat hat die ICT-Strategie weiterentwickelt. Die Schulen werden bei der Umsetzung unterstützt. Jahresziel: Die Erkenntnisse aus der Evaluation der ICT Ressourcen liegen vor, allfällige Anpassungen sind umgesetzt.	A Die Personal- und Besoldungsverordnung für die Lehrpersonen an der Volksschule wurde bezüglich der ICT-Ressourcen angepasst. Die Änderungen treten per 1. August 2024 in Kraft.
Teilrevision VSG Beginn Februar 2020 / Ende August 2023	Teilrevision des Volksschulgesetzes aufgrund der Veränderungen und gelebten Praxis der letzten Jahre. Anpassungen in den Bereichen Schularten, Schulort, Weiterentwicklung der Sekundarstufe I, Sonderpädagogik, schülerergänzende Angebote und geleitete Volksschule. Jahresziel: Die Ergebnisse der Vernehmlassung sind in der Vorlage berücksichtigt, der politische Prozess ist abgeschlossen und das teilrevidierte Gesetz tritt – vorbehaltlich KR-Entscheid – per August 2023 in Kraft.	Das Projekt konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Dem teilrevidierten VSG hat der Kantonsrat zugestimmt. Das Inkrafttreten erfolgte per 1. August 2023.
Anpassungsbedarf Beurteilungsstrukturen Beginn 2020 / Ende Schuljahr 2023/24	Die kantonalen Rahmenbedingungen sollen so angepasst werden, dass die Qualität und Verlässlichkeit der Beurteilung sowie die Vergleichbarkeit der Zeugnisse sichergestellt werden können. Jahresziel: Die Weiterbildung der Lehrpersonen ist abgeschlossen, das neue Unterstützungstool für die Beurteilung ist operativ.	Die Weiterbildung der Lehrpersonen sowie die Informationsveranstaltungen für Erziehungsberechtigte sind abgeschlossen. Das digitale Unterstützungstool «PUPIL» wird von jenem Drittel der Schulen, welche im Schuljahr 2023/24 mit dem neuen Beurteilungsreglement gestartet sind (Einführung in zwei Phasen), verwendet.
Frühe Förderung Beginn 2021 / Ende 2023	Der Bereich der Frühen Förderung soll gestärkt werden. Jahresziel: Die Konzeption der Frühen Förderung ist vom Regierungsrat genehmigt und konkretisiert.	A Eine Strategie für den Bereich der Frühen Förderung ist erstellt. Im Auftrag des Regierungsrates sind nun die Folgearbeiten interdepartemental in Bearbeitung, weshalb die Projektdauer verlängert wurde.
Massnahmen Lehrpersonenmangel Beginn 2022 / Ende 2024	Es sollen Massnahmen geprüft und wo möglich umgesetzt werden, um dem Lehrpersonenmangel entgegenzuwirken. Jahresziel: Eine Analyse der Situation im Kontext des Lehrpersonenmangels sowie ein Massnahmenkatalog liegen vor, erste Massnahmen sind umgesetzt.	A Ergänzend zum Bericht zum Lehrpersonenmangel wurde durch den Erziehungsrat eine Befragung bei den Lehrpersonen und Schulleitungen in Auftrag gegeben. Der Massnahmenkatalog verzögert sich auf Anfang Jahr 2024. Insofern besteht hinsichtlich des weiteren Vorgehens bzw. der Umsetzung noch keine Klarheit.

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Qualitätssicherung Volksschulbildung

Ziel

An den Volksschulen des Kantons Schwyz werden mittels gezielter Instrumente die Chancengerechtigkeit und die Qualitätssicherung sichergestellt.

Indikatoren	2022 R	2023 V	2023 R
Flächendeckende Stundenplankontrolle, Kontrolle der Poolstunden und des Pensenpools für das sonderpädagogische Angebot bei allen Schulträgern	100%	100%	100%
Beteiligungsquote an schulischen Leistungsmessungen auf Primar- und Sekundarstufe	98.2%	> 95%	98.5%
In den schulischen Leistungsmessungen erreichtes Ergebnis, gemessen an den Ergebnissen der Referenzgruppe (100 %)	100%	> 95%	100%
Anteil stufengerecht ausgebildeter Lehrpersonen an der Volksschule mit Lehrbewilligungen	87%	> 85%	86%
Anteil der fristgerechten Prüfungen eingereichter Bauunterlagen für Schulanlagen	100%	> 95%	100%

Sport

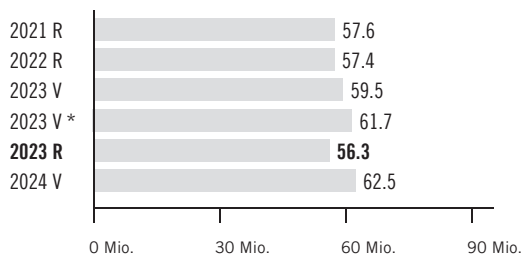
Ziel

Mittels gezielter Massnahmen werden der Breiten- und Leistungssport sowie die Sportinfrastruktur im Kanton Schwyz gefördert.

Indikatoren	2022 R	2023 V	2023 R
Anzahl durchgeführter kantonalen und regionaler Jugend und Sport (J+S) Leiteraus- und -fortbildungskurse	29	> 30	33
An Schwyzer Sport- und Jugendorganisationen ausgerichtete Unterstützungsbeiträge in Mio. Franken	2.2	> 2.00	3.1

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V *	2023 R	2023 V Diff. abs.	2023 V Diff. %	2024 V
30 Personalaufwand	7 841	7 975	8 955	-	8 955	8 333	-623	-7.0%	9 054
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	705	1 171	1 953	-	1 953	1 518	-434	-22.2%	1 481
36 Transferaufwand	57 331	56 904	55 268	2 200	57 468	55 337	-2 131	-3.7%	59 897
39 Interne Verrechnungen	6 881	7 897	8 539	-	8 539	8 919	379	4.4%	9 136
3 Aufwand	72 757	73 946	74 715	2 200	76 915	74 106	-2 809	-3.7%	79 567
42 Entgelte	-102	-81	-72	-	-72	-80	-8	-11.1%	-72
43 Übrige Erträge	-356	-405	-392	-	-392	-333	59	15.1%	-414
46 Transferertrag	-14 741	-16 025	-14 765	-	-14 765	-17 390	-2 625	-17.8%	-16 570
4 Ertrag	-15 198	-16 511	-15 229	-	-15 229	-17 803	-2 574	-16.9%	-17 056
Globalbudget	57 559	57 435	59 486	2 200	61 686	56 303	-5 383	-8.7%	62 511
Total	57 559	57 435	59 486	2 200	61 686	56 303	-5 383	-8.7%	62 511

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

- 30: Personelle Wechsel bzw. nicht besetzte Stellen führten zu einem um 0.6 Mio. Franken geringeren Personalaufwand.
- 31: Minderaufwand aufgrund verschobener Einführung der Verwaltungssoftware CMI Scolaris, geringerer Inanspruchnahme Leistungen der PHSZ, Fachstelle «facile», geringerer Aufwand für die Digitalisierung des Lehrmittels «schwyzundquer» sowie tiefer ausgefallener Schlussrechnung der externen Evaluation «Einführung und Umsetzung LP 21». Zudem entfiel die Leistungsvereinbarung zwischen AVS und BSZ, da die IV die Dienstleistungen ungeplant übernommen hat.
- 42: Zunahme Verkauf Heimatkundelehrmittel (physische Version) und Schülerkarte.
- 43: Die Einnahmen bezüglich Elternbeiträge und Restdefizite seitens Institutionen fielen geringer aus.
- 46: Die Systematik für die Budgetierung der Sonderschulung wurde aufgrund der bisher unpräzisen Vorhersagen geändert und zwar von der Nutzung von Prognosewerten hin zur Nutzung effektiver Zahlen der Vergangenheit. Beim Voranschlag 2023 der Einnahmen der Bezirks- und Gemeindebeiträge für die verstärkten Massnahmen wurde die Rechnung 2021 als Basis genommen. Da die Anzahl Schüler mit verstärkten Massnahmen gestiegen ist (siehe Kennzahlen, welche zum Zeitpunkt der Budgetierung noch nicht vorlagen), sind die Einnahmen um 2.6 Mio. Franken gestiegen, da sich die Bezirke und Gemeinden hälftig an den Kosten zu beteiligen haben (Basis dafür ist der Sonderschulbeitrag).



Kommentar Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)

- 36: Zum Zeitpunkt des Berichts Controlling und Risikobeurteilung 2023 zeichnete sich ein Anstieg an Schülern mit verstärkten Massnahmen ab, was sich in den Kennzahlen mit Stichtatum 1. September 2023 bestätigt hat. Es wurde deshalb mit höheren Ausgaben gerechnet und beim Regierungsrat mit RRB Nr. 619/2023 eine Kreditüberschreitung von Fr. 2 200 000.-- beantragt. Diese Mehrausgaben wurden jedoch kompensiert durch tiefere Aufwendungen für ausserkantonale Institutionen.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V*	2023 R	2023 V Diff. abs.	2023 V Diff. %	2024 V
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	57 331	56 904	55 268	2 200	57 468	55 337	-2 131	-3.7%	59 897
36 Transferaufwand im Globalbudget	57 331	56 904	55 268	2 200	57 468	55 337	-2 131	-3.7%	59 897
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	-14 741	-16 025	-14 765	-	-14 765	-17 390	-2 625	-17.8%	-16 570
46 Transferertrag im Globalbudget	-14 741	-16 025	-14 765	-	-14 765	-17 390	-2 625	-17.8%	-16 570



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 363: Die grössten Positionen betreffen die Kostenbeteiligung Volksschule (Schülerpauschalen; 20.4 Mio. Franken für die Gemeinden und 10.4 Mio. für die Bezirke), Beiträge an die Sonderschulung (19.5 Mio. Franken) sowie an Sonderpädagogische Massnahmen (2.0 Mio. Franken), an Transportkosten Sonderschulung (1.3 Mio. Franken) und an Schulanlagen (1.2 Mio. Franken).
- 463: Beinhaltet die Bezirks- und Gemeindebeiträge an die Kosten der Sonderschulung (17.3 Mio. Franken) sowie die Bundesbeiträge im Bereich Jugend+Sport (Fr. 105 000.--).

AMT FÜR VOLKSSCHULEN UND SPORT

Zusätzliche Informationen

1. Abteilung Schulpsychologie (ASP)

	Schuljahr 2018/19	Schuljahr 2019/20	Schuljahr 2020/21	Schuljahr 2021/22	Schuljahr 2022/23
Fallbearbeitungen Total	2 091	2 015	2 088	2 192	2 204
davon aus: (in %)					
Vorschule / Kindergarten	15.9	14.1	12.8	15.2	14.0
Primarschule	68.2	70.4	69.0	67.2	68.8
Sekundarstufe I (inklusive nachoblig. Schulzeit)	15.9	15.5	18.2	17.6	17.2
Anmeldung durch: (in %)					
Schule	65.1	64.6	67.1	63.6	67.0
Eltern	8.9	7.5	6.2	8.1	5.8
Fachstellen	2.5	2.8	2.7	3.1	3.0
Interne Dienste (inklusive Vorgegebene Abläufe)	22.4	24.4	22.9	24.2	23.2
Sonderschulinstitutionen	1.1	0.7	1.1	1.0	1.0

Im Schuljahr 2022/23 wurden 2204 (2192) Kinder und Jugendliche zu einer schulpsychologischen Abklärung angemeldet. Bezogen auf die Gesamtschülerzahl von 17 185 (16 935) entspricht dies rund 12.8 % (12.9 %). Damit bleibt die Anzahl Anmeldungen wie im letzten Jahr gut 5 % über der Anzahl Anmeldungen in den Vorjahren. Das bewährte und niederschwellige Beratungsangebot im Fachteam wird von Seiten der Schulen weiterhin intensiv genutzt, es konnten wiederum ein Grossteil der Anmeldungen durch die Schule dort behandelt werden. Diese Art der schulpsychologischen Beratung ist effizient, unbürokratisch und kann ohne grössere Wartezeiten stattfinden.

	Schuljahr 2018/19	Schuljahr 2019/20	Schuljahr 2020/21	Schuljahr 2021/22	Schuljahr 2022/23
Fallbearbeitungen Total	2 091	2 015	2 088	2 192	2 204
Häufigste Fragestellungen: (in %)					
- Lern- und Leistungsschwierigkeiten	46.5	50.3	51.8	50.1	51.7
- Schulische Laufbahn	9.6	8.4	8.7	9.5	8.2
- Soziale, emotionale Schwierigkeiten, Arbeitsverhalten	34.9	31.3	29.1	29.4	28.7
- Bearbeitung im Bereich verstärkte Massnahmen	7.6	8.1	8.6	9.4	9.9
- andere Fragestellungen	1.4	1.9	1.8	1.6	1.5

Bei den häufigsten Fragestellungen kann eine gewisse Stabilität über die letzten Jahre beobachtet werden mit einer Ausnahme. Im Bereich «verstärkte Massnahmen» sind die Zahlen seit 2018/19 stetig am Steigen. Der Anstieg von 7.6 % auf 9.9 % ist signifikant. Die Sonderschulzahlen haben nicht signifikant zugenommen, die Bearbeitung der Fälle im Bereich der verstärkten Massnahmen hat jedoch an Komplexität gewonnen. Weiter ist die Suche von Sonderschulplätzen aufwändiger geworden. Dies sind zwei Phänomene, die im Auge behalten werden müssen.

2. Abteilung Logopädie (ALO)

	2019	2020	2021	2022	2023
Logopädische Massnahmen gesamt: Anzahl Kinder	1 545	1 579	1 622	1 652	1 705
Logopädische Therapien: Anzahl Kinder	795	777	841	827	882
Logopädische Therapien: Anzahl Stunden (60 Min)	9 557	8 735	10 743	10 053	10 221
Abklärungen, Kontrollen und Reihenuntersuchungen: Anzahl Stunden (60 Min)	2 096	1 899	2 178	2 051	1 999
Reihenuntersuchungen in den Kindergärten: Anzahl Kinder, die logopädisch beurteilt wurden	2 374	2 594	2 780	2 664	2 279
Warteliste für Therapieplätze am Stichtag: Anzahl Kinder	110	69	110	135	134

In der gesamten Deutschschweiz besteht weiterhin ein Mangel an logopädischen Fachkräften. Auch 2023 konnten in der Abteilung Logopädie nicht alle Stellen besetzt werden. Dank der Tatsache, dass die Logopäden im Kanton Schwyz auf Stufe Kanton angestellt sind, konnten auch dieses Jahr die Auswirkungen der Vakanzen auf die verschiedenen logopädischen Dienststellen verteilt werden. Dadurch wurden die Folgen für die Kinder mit Bedarf an logopädischen Massnahmen gemildert. Ergänzend hat die ALO per August 2023 ein telefonisches Beratungsangebot eingerichtet.

3. Verstärkte Massnahmen *

Per Stichtag 1. September waren beim Amt für Volksschulen und Sport erfasst:

	2019	2020	2021	2022	2023
Lernende mit verstärkten Massnahmen (vM)	408	425	427	447	485
Heilpädagogische Zentren					
- Tagesschüler	128	126	130	145	153
- Integrierte Sonderschüler	86	86	80	82	90
- Einzelunterricht	0	0	0	0	0
Sprachheilschule					
- Sprachheilschule Steinen	40	40	37	33	30
- Sprachheilschule Freienbach	31	31	22	25	28
Weitere Platzierungen					
Interne und externe Sonderschulung (vM), ausserkant.	93	107	115	109	121
- davon platziert wegen Verhaltensstörung	60	71	79	79	92
Sonderschulung (vM) (Verhalten) im Kanton					
- private Tagesschule	0	0	0	0	0
- private Sonderschule (Schule im Park)	11	13	15	17	16
Einzelunterricht Verhalten	1	2	0	1	7
Schulversuch	0	0	1	2	3
Integrierte Sonderschulung im Bereich Verhalten (vMiS)	18	20	27	33	37
- davon Reintegration	0	0	0	0	0
- davon mit Autismus-Spektrum-Störung	18	20	27	33	37

*Die Terminologie wurde analog derjenigen des teilrevidierten Volksschulgesetzes angepasst.

4. Schulbauten

Die Subventionszahlungen betragen insgesamt Fr. 1 151 137.--

Folgende Beiträge wurden ausgerichtet:

- Bezirk March	Fr.	65 803.--	1./2./3. Teilzahlung Umbau Schulhaus am Park, Lachen
- Bezirk Schwyz	Fr.	864 334.--	3. Teilzahlung Neubau Schul- und Sportgebäude Allmig, Oberarth
- Bezirk Schwyz	Fr.	221 000.--	3. Teilzahlung Umbau Schulhaus Bifang, Oberarth

Die effektiven Ausgaben haben das Budget von Fr. 1 000 000.-- um Fr. 151 137.-- überschritten.



Grundauftrag

- Bildung, Förderung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen mit einer geistigen, körperlichen oder mehrfachen Behinderung in der Tagesschule.
- Bildung, Förderung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen mit einer geistigen, körperlichen oder mehrfachen Behinderung in der Integrierten Sonderschulung.



Jahresrückblick

Im Heilpädagogischen Zentrum Innerschwyz (HZI) wurden im Schuljahr 2022/23 insgesamt 118 Schüler unterrichtet. 79 Schüler besuchten den Unterricht in der verstärkten Massnahme im separativen Setting der Tagesschule und 39 Schüler den Unterricht der verstärkten Massnahmen im integrativen Setting der Regelschule.

Im Juli 2023 haben 11 Jugendliche die Tagesschule verlassen. Acht wechselten in die Angebote der BSZ, zwei Jugendliche traten in ausserkantonale Institutionen ein und ein Jugendlicher konnte eine Stelle im ersten Arbeitsmarkt finden.

Das Schuljahr war geprägt durch die Umsetzung der Anwendung des Lehrplans 21 (LP 21) für den sonderpädagogischen Bereich. Dies hatte zur Folge, dass im HZI der Förderzyklus angepasst wurde.

Die Standortgespräche wurden ersetzt durch das Verlaufs- und Orientierungsgespräch. Anhand einer neu entwickelten Vorlage können die Befähigungsbereiche mit den Eltern individuell besprochen werden. Der Förderplan wurde ebenfalls gemäss LP 21 angepasst und in Bildungsplanung umbenannt.

Im Verlaufe des Jahres 2023 erarbeitete eine Arbeitsgruppe der Tagesschule einen Verhaltenscodex, welcher in der Tagesschule im Jahr 2024 in Zusammenarbeit mit der Fachstelle «Limita» eingeführt wird. Die Auseinandersetzung mit Haltungen sowie das Entwickeln von Handlungsfeldern war für das Team hilfreich. Die Steuergruppe wird in Zukunft den Verhaltenscodex jährlich in Teamsitzungen thematisieren und wenn nötig ergänzen.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R	2022 R	2023 R
Vollzeitstellen (Mittelwert) Bereich Tagesschule	FTE	28.6	33.5	34.5	35.5	37.7	41.2	46.1
Vollzeitstellen (Mittelwert) Bereich Integrierte Sonderschulung	FTE	13.3	11.4	12.3	12.7	12.5	11.5	11.3
Tagesschüler im Jahresdurchschnitt	Anzahl	59	60	63	66	67	73	79
Integrierte Sonderschüler im Jahresdurchschnitt	Anzahl	47	43	43	44	41	40	42

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Lehrplan 21 Beginn Herbst 2017 / Ende circa Juli 2024	Die Kickoff-Veranstaltung Lehrplan 21 für Sonderschulen findet im HZI im September 2019 statt. In den darauffolgenden Jahren wird die Umsetzung im Zentrum stehen. Jahresziel: Der Fokus liegt auf der Dokumentation und Beurteilung. Das neue Beurteilungstool des Kanton Schwyz muss für den sonderpädagogischen Bereich adaptiert werden.	Die Einführung des LP 21 für die verstärkten Massnahmen im Kanton Schwyz läuft plangemäss. Die kantonale Arbeitsgruppe hat das Konzept verfasst und die Beurteilungsdokumente erarbeitet. Das Beurteilungstool ist in Bearbeitung.
Kompetenzzentrum IS ASS Beginn Januar 2021 / Ende Juli 2024	Aufbau eines Fachzentrums IS ASS im Kanton Schwyz. Jahresziel: Abschluss der Konzeptarbeit und Weiterentwicklung des Zentrums.	
Institutionelle Prävention März 2022 / Ende Juli 2024	In Anbetracht der steigenden Anzahl verhaltensauffälliger Kinder und Jugendlichen fokussiert sich die Tagesschule hzi in den kommenden zwei Jahren auf die institutionelle Prävention. Haltungsfragen werden im Team diskutiert und gemeinsame Strategien entwickelt. Jahresziel: Im Schuljahr 2022/23 wird eine Standortbestimmung erstellt und Haltungsfragen erörtert. Dazu werden zwei Weiterbildungsnachmittage eingesetzt.	Die Weiterbildungen sind erfolgt. Eine interne Arbeitsgruppe hat in Zusammenarbeit mit der Fachstelle «Limita» einen Verhaltenscodex HZI erarbeitet. Aus terminlichen Gründen findet die offizielle Implementierung im November 2024 statt.

A Die Umsetzung ist noch in Bearbeitung.

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Tagesschule

Ziel

Kindern und Jugendlichen mit geistiger, körperlicher oder mehrfacher Behinderung wird in der Tagesschule eine optimale Bildung und Förderung ermöglicht.

Indikatoren	2022 R	2023 V	2023 R
Anteil durchgeführter jährlicher schulischer Standortgespräche und vorliegender Förderberichte pro Schüler	100%	100%	100%
Anteil erstellter Dokumentationen der Therapieziele und deren Umfang für jeden Schüler	100%	100%	100%
Anteil individualisierter, laufend aktualisierter Unterrichtsdokumentationen	100%	100%	100%
Anteil des päd.-therap. tätigen Personals mit definitiver Lehrbewilligung respektive Fachdiplom, gemessen an Stellenprozenten des Personals mit fachlicher Verantwortung für die päd.-therap. Förderung	61.1%	> 75%	78.3%

Integrierte Sonderschulung

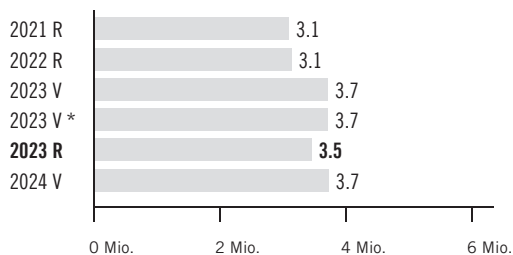
Ziel

Kindern und Jugendlichen mit geistiger, körperlicher oder mehrfacher Behinderung, die im Rahmen einer Integrierten Sonderschulung vor Ort in die Regelklassen integriert beschult werden können, wird eine optimale Bildung und Förderung ermöglicht.

Indikatoren	2022 R	2023 V	2023 R
Anteil durchgeführter Schulischer Standort- und Evaluationsgespräche pro Schüler	100%	100%	100%
Anteil der aktualisierten Förderdiagnostischen Journale	100%	100%	100%
Anteil des päd.-therap. tätigen Personals mit def. Lehrbewilligung respektive in Ausbildung, gemessen an Stellenprozenten des Personals mit fachlicher Verantwortung für die Integrierte Sonderschulung	83.3%	> 80%	83.3%
Anteil der an Interventionsgruppen teilnehmenden Heilpädagoginnen	90%	> 90%	90%

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V *	2023 R	2023 V Diff. abs.	2023 V Diff. %	2024 V
30 Personalaufwand	6 298	6 503	7 201	-	7 201	7 243	42	0.6%	7 436
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	660	870	994	-	994	932	-62	-6.2%	1 105
3 Aufwand	6 958	7 373	8 195	-	8 195	8 175	-20	-0.2%	8 541
42 Entgelte	-147	-179	-157	-	-157	-192	-35	-22.4%	-174
43 Übrige Erträge	-135	-135	-144	-	-144	-158	-15	-10.3%	-135
49 Interne Verrechnungen	-3 568	-3 913	-4 169	-	-4 169	-4 362	-192	-4.6%	-4 496
4 Ertrag	-3 850	-4 227	-4 470	-	-4 470	-4 712	-242	-5.4%	-4 804
Globalbudget	3 107	3 146	3 725	-	3 725	3 463	-262	-7.0%	3 736
Total	3 107	3 146	3 725	-	3 725	3 463	-262	-7.0%	3 736

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

49: Aufgrund der höheren Schülerzahlen resultierten höhere Erträge aus den Bezirks- und Gemeindebeiträgen.



Grundauftrag

- ➔ Bildung, Förderung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen mit einer geistigen, körperlichen oder mehrfachen Behinderung in der Tagesschule.
- ➔ Bildung, Förderung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen mit einer geistigen, körperlichen oder mehrfachen Behinderung in der Integrierten Sonderschulung.



Jahresrückblick

Im Heilpädagogischen Zentrum Ausserschwyz (HZA) wurden 141 Schüler mit einer geistigen oder mehrfachen Behinderung unterrichtet. Davon wurden 48 Schüler mit verstärkten Massnahmen im integrativen Setting (vMiS) in Regelklassen, 18 Schüler mit vMiS Autismus in Regelklassen und 75 Schüler mit verstärkten Massnahme im separativen Setting an der Tagesschule in Freienbach unterrichtet. 48 % der Schüler kommen aus dem Bezirk March, 28 % aus dem Bezirk Einsiedeln und Umgebung, 20 % aus dem Bezirk Höfe, 3 % aus dem Bezirk Schwyz und 1 % aus anderen Kantonen.

Im Sommer beendeten vier Jugendliche die Tagesschule in Freienbach. Ein Jugendlicher konnten eine Praktische Ausbildung (PrA) nach INSOS beginnen, ein mehrfachbehinderter Jugendlicher wechselte in eine geschützte Erwachseneninstitution, ein anderer wird zu Hause betreut und für einen Jugendlichen konnte keine Anschlusslösung gefunden werden.

In den verstärkten Massnahmen im integrativen Setting beendeten im Sommer sieben Jugendliche die Schule. Zwei Jugendliche konnten eine PrA nach INSOS beginnen und ein Jugendlicher startete eine EBA.

Zur Umstellung auf die Lehrplan 21-konforme Beurteilung, wurde das Berichtswesen der Tagesschule und der verstärkten Massnahmen im integrativen Setting in enger Zusammenarbeit mit dem HZI überarbeitet und angepasst. Zur Stärkung der Mitarbeiter im Umgang mit herausforderndem Verhalten fanden zwei schulhausinterne Weiterbildungen zum Thema «Neue Autorität» sowie eine freiwillige Weiterbildung zum Thema «Aggressionsmanagement» statt.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R	2022 R	2023 R
Vollzeitstellen (Mittelwert) Bereich Tagesschule	FTE	36.5	38.2	38.6	39.3	38.1	38.4	41.5
Vollzeitstellen (Mittelwert) Bereich Integrierte Sonderschulung	FTE	10.8	10.7	10.6	11.0	12.2	11.8	13.1
Vollzeitstellen (Mittelwert) Fachzentrum IS ASS	FTE	-	-	-	-	-	4.5	5.7
Tagesschüler im Jahresdurchschnitt	Anzahl	63	65	68	58	64	67	75
Integrierte Sonderschüler im Jahresdurchschnitt	Anzahl	44	39	38	43	39	43	48
Integrierte Sonderschulung IS ASS im Jahresschnitt	Anzahl	-	-	-	-	-	13	18

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Lehrplan 21 Beginn September 2017 / Ende circa Juli 2024	Es gilt die Mitarbeiter der Heilpädagogischen Zentren in den Lehrplan 21 und in die Anwendung für Sonderschulen einzuführen. 1. Kenntnis des Lehrplanes 21. 2. Arbeit mit der Anwendung des «Lehrplan 21 für die Sonderpädagogik». 3. Anpassung der Förderplanungsdokumente und der Zeugnisberichte. Jahresziel: Die Digitalisierung wird vorangetrieben. Das Berichtswesen der Integrierten Sonderschule und der Tagesschule sind im Juli 2023 mit dem Lehrplan 21 kompatibel.	Das Berichtswesen der verstärkten Massnahmen im integrativen Setting und der Tagesschule sind LP 21 kompatibel. Der Wechsel auf die neue Software findet im Juli 2024 statt.

Bezeichnung	Inhalt	
Medien und Informatik Beginn August 2022 / Ende Juli 2025	Die Schulräume verfügen über entsprechende digitale Geräte sowie Medien und Informatik fliesst adäquat in die Unterrichtsplanung und -umsetzung ein. Jahresziel: Die Mitarbeitenden der Tagesschule setzen sich mit dem Nutzen, den Risiken und den Möglichkeiten, die die digitale Transformation für Menschen mit Beeinträchtigungen bietet, auseinander.	Nach den beiden schulhausinternen Weiterbildungen zum Thema Medien und Informatik komprimierten die Mitarbeiter ihr spezifisches Knowhow und organisierten unter Berücksichtigung der Beeinträchtigten der Kinder eine Projektwoche zum Thema Medien und Informatik.
Jobcoach Beginn Januar 2022 / Ende August 2024	Für Integrierte Sonderschüler, die Schwierigkeiten haben eine Lehrstelle im 1. Arbeitsmarkt zu finden, wird ein Jobcoach eingesetzt, der sie in ihrem Berufsfindungsprozess unterstützt. Jahresziel: Schnittstellen im Berufsfindungsprozess zwischen IV-Jobcoach und den Bezugspersonen der betroffenen Schüler sind geklärt.	A Für ein Schüler wurde in Zusammenarbeit mit dem Jobcoach ein PrA-Angebot erschaffen, das es so noch nicht gab. Für einen zweiten Schüler konnte der Jobcoach einen Betrieb vermitteln. Die aktuell offenen Fragen werden bis Ende Schuljahr mit der IV geklärt.
Aufbau Fachzentrum IS ASS Beginn August 2021 / Ende Juli 2024	Aufbau eines Fachzentrums IS ASS im Kanton Schwyz. Jahresziel: Konzeptionelle Entwicklung des Fachzentrums IS ASS: Abläufe, Strukturen, Schnittstellen und Angebote sind verschriftlicht.	Ein konzeptioneller Entwurf liegt vor. Er wird bis Ende Juli 2024 finalisiert.
Umgang mit herausforderndem Verhalten Beginn August 2022 / Ende 2025	Mitarbeiter am HZA können mit ihren inneren Spannungen umgehen und entwickeln Resilienz. Jahresziel: Betroffene Klassenteams werden mittels internen und externen Angeboten unterstützt mit inneren Spannungen umzugehen sowie ihre Rolle und ihre Ansprüche neu zu klären.	Es wurden zwei interne Weiterbildungen für das gesamte Team der Tagesschule zum Thema «Neue Autorität» angeboten. Für Interessierte fand der erste Teil einer Weiterbildung zum Thema «Aggressionsmanagement» statt. Bei einzelnen Klassenteams wurde zur Unterstützung der Mitarbeiter eine externe Fachberatung / ein Coaching zugezogen.

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Tagesschule

Ziel

Kindern und Jugendlichen mit geistiger, körperlicher oder mehrfacher Behinderung wird in der Tagesschule eine optimale Bildung und Förderung ermöglicht.

Indikatoren	2022 R	2023 V	2023 R	
Anteil durchgeführter jährlicher schulischer Standortgespräche und vorliegender Förderberichte pro Schüler	100%	100%	100%	
Anteil erstellter Dokumentationen der Therapieziele und deren Umfang für jeden Schüler	100%	100%	100%	
Anteil individualisierter, laufend aktualisierter Unterrichtsdokumentationen	100%	100%	100%	
Anteil des päd.-therap. tätigen Personals mit definitiver Lehrbewilligung respektive Fachdiplom, gemessen an Stellenprozenten des Personals mit fachlicher Verantwortung für die päd.-therap. Förderung	76.4%	> 75%	68.4%	A Der Stellenmarkt für qualifizierte Heilpädagogen ist ausgetrocknet.

Integrierte Sonderschulung

Ziel

Kindern und Jugendlichen mit geistiger, körperlicher oder mehrfacher Behinderung, die im Rahmen einer Integrierten Sonderschulung vor Ort in die Regelklassen integriert beschult werden können, wird eine optimale Bildung und Förderung ermöglicht.

Indikatoren	2022 R	2023 V	2023 R	
Anteil durchgeführter schulischer Standort- und Evaluationsgespräche pro Schüler	100%	100%	100%	
Anteil der aktualisierten Förderdiagnostischen Journale	100%	100%	100%	
Anteil des päd.-therap. tätigen Personals mit definitiver Lehrbewilligung resp. in Ausbildung, gemessen an Stellenprozenten des Personals mit fachlicher Verantwortung für die Integrierte Sonderschulung	71.4%	> 75%	60.9%	A Der Stellenmarkt für qualifizierte Heilpädagogen ist ausgetrocknet.
Anteil der an Interventionsgruppen teilnehmenden Heilpädagogen	94%	> 93%	94%	

Integrierte Sonderschulung ASS

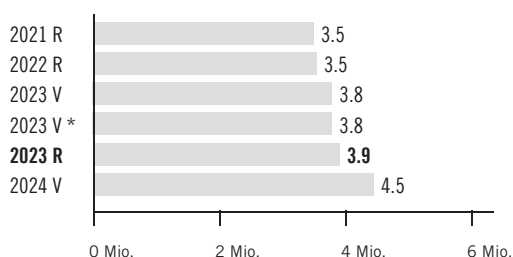
Ziel

Kindern und Jugendlichen mit der Diagnose Autismus-Spektrum-Störung, die im Rahmen einer Integrierten Sonderschulung vor Ort in der Regelklasse integriert beschult werden können, wird eine optimale Bildung und Förderung ermöglicht.

Indikatoren	2022 R	2023 V	2023 R	
Anteil durchgeführter schulischer Standort- und Evaluationsgespräche pro Schüler	100%	100%	100%	
Anteil der aktualisierten Förderdiagnostischen Journale	100%	100%	100%	
Anteil des päd.-therap. tätigen Personals mit definitiver Lehrbewilligung resp. in Ausbildung, gemessen an Stellenprozenten des Personals mit fachlicher Verantwortung für die Integrierte Sonderschulung	81.8%	> 75%	61.5%	A Der Stellenmarkt für qualifizierte Heilpädagoginnen ist ausgetrocknet.
Anteil der an Interventionsgruppen teilnehmenden Heilpädagoginnen	95%	> 93%	95%	

Finanzielle Steuerungsgrößen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V *	2023 R	2023 V Diff. abs.	2023 V Diff. %	2024 V
30 Personalaufwand	6 342	6 999	7 554	-	7 554	7 894	341	4.5%	8 264
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	867	1 050	992	-	992	1 079	87	8.8%	1 256
3 Aufwand	7 208	8 048	8 545	-	8 545	8 973	428	5.0%	9 519
42 Entgelte	-254	-305	-230	-	-230	-320	-90	-39.1%	-255
43 Übrige Erträge	-140	-211	-150	-	-150	-184	-34	-22.4%	-170
49 Interne Verrechnungen	-3 313	-3 984	-4 370	-	-4 370	-4 557	-187	-4.3%	-4 640
4 Ertrag	-3 706	-4 500	-4 750	-	-4 750	-5 060	-310	-6.5%	-5 065
Globalbudget	3 502	3 548	3 795	-	3 795	3 913	118	3.1%	4 454
Total	3 502	3 548	3 795	-	3 795	3 913	118	3.1%	4 454

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

- 30: Der Personalaufwand ist im Globalbudget 2023 höher, da mehrere Mitarbeiter aufgrund Abwesenheit ersetzt werden mussten. Aufgrund der steigenden Schülerzahlen musste an der Tagesschule ab August 2023 eine zusätzliche Klasse geführt und in der Integration und beim Fachzentrum Autismus mehr Heilpädagoginnen angestellt werden.
- 31: Damit die maximal erlaubte Busfahrzeit eingehalten werden konnte, musste ab August 2023 ein zusätzlicher Schulbus eingesetzt werden.
- 49: Mehr Schüler an der Tagesschule, der Integrierten Sonderschule und dem Fachzentrum Autismus und somit höhere Bezirks- und Gemeindebeiträge.



Grundauftrag

- Vollzug der Mittelschulgesetzgebung und Überwachung der gesetzlichen Bestimmungen; Planung der Bildungsangebote im Allgemeinbildungsbereich der Sekundarstufe II.
- Koordination und Aufsicht über die Aufnahme- und Abschlussprüfungen an den Mittelschulen sowie Leitung der Maturitätskommission.
- Erstellen der Abschlusszeugnisse, Duplikate und Abschriften.
- Mitarbeit / Mitgliedschaft in Stabsgruppen oder Konkordatsräten vom Schweizerischen Hochschulrat, von Hochschulkonkordaten oder Stiftungen im Hochschulbereich.
- Koordination und Auskunftstelle für Ausbildungen an Hochschulen (Universitäten, Fachhochschulen, Pädagogische Hochschulen) sowie für die Beitragszahlungen.
- Vollzug der Hochschulgesetzgebung insbesondere im Bereich der Pädagogischen Hochschule Schwyz (Verbindungsstelle zwischen Hochschulrat, Rektorat und Bildungsdepartement).



Jahresrückblick

Bereich Mittelschulen:

An der Kantonsschule Kollegium Schwyz (KKS) als auch am Theresianum Ingenbohl ergab sich auf das Schuljahr 2023/24 ein Wechsel im Rektorat.

Auf nationaler Ebene ist mit dem Grossprojekt «Weiterentwicklung der gymnasialen Maturität» (WEGM) die Revision des Maturitätsanerkennungsreglements im Gang. Es geht einerseits um die Revision des eigentlichen Reglements, andererseits um die Revision des Rahmenlehrplans (RLP). Dieser wurde im Herbst in eine Anhörung bei den Kantonen gegeben.

Die Arbeiten am Neubau der Kantonsschule Ausserschwyz (KSA) am Standort Pfäffikon kommen voran und liegen im Zeitplan; der Schulbetrieb im Provisorium läuft ordnungsgemäss. Am Standort Nuolen laufen die Planungsarbeiten für den Um- und Erweiterungsbau; dies dient als Grundlage für die Baukreditvorlage, welche voraussichtlich Mitte 2024 dem Kantonsrat unterbreitet wird.

Bereich Hochschulen:

An der Pädagogischen Hochschule Schwyz (PHSZ) ergaben sich im Berichtsjahr mehrere Wechsel in der obersten Führungsebene. Der Hochschulrat hat entschieden, dass ab dem Studienjahr 2024/25 die Möglichkeit eines Fernstudiums angeboten werden soll. Dies als eine Möglichkeit, dem bestehenden Mangel an Lehrpersonen entgegen zu wirken. Der Leistungsauftrag 2024–2025 an die PHSZ wurde vom Regierungsrat erlassen und vom Kantonsrat genehmigt.

Auch an der Hochschule Luzern (HSLU) musste für die Jahre 2024–2027 ein Leistungsauftrag erarbeitet und vom Konkordatsrat der sechs Zentralschweizer Trägerkantone erlassen werden. Der Schwyzer Kantonsrat hat diesen Leistungsauftrag zur Kenntnis genommen. Zudem hat der Konkordatsrat, in Absprache mit den Gesundheitsdirektoren beschlossen, an der HSLU ab dem Studienjahr 2024/25 neu den Bereich «Gesundheit» mit neuen Studiengängen in Pflege und Medizintechnik aufzubauen. Damit soll dem Fachkräftemangel im Bereich Pflege begegnet und der Zugang zu einer Fachhochschule erleichtert werden.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R	2022 R	2023 R
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	12.5	13.2	12.4	10.6	18.5	16.9	20.2
Schüler an den Mittelschulen im Kanton (ohne Untergymnasium)	Anzahl	1 698	1 736	1 669	1 681	1 605	1 594	1 539
Studenten an der PH Schwyz (Stichtag 15. Oktober)	Anzahl	329	348	361	370	391	346	311

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Einführung Talentangebote an den Mittelschulen Oktober 2018 / Ende Dezember 2025	Ab August 2020 werden an beiden Kantonsschulen Talentangebote geführt, vorerst allerdings mit einer Anzahl Schüler, welche insbesondere im äusseren Kantonsteil unter den Erwartungen liegt. Es geht darum, in den nächsten Jahren Erfahrungen zu sammeln und diese Angebote zu bewerben. Zudem sollen andere Kantone gewonnen werden, diese Angebote über die entsprechenden Schulgeldabkommen zu zeichnen. Jahresziel: Einführung einer weiteren Talentklasse an der KSA sowie Optimierung des Angebots an beiden kantonalen Mittelschulen.	An der Kantonsschule Auszerschwyz (KSA) konnte im Schuljahr 2023/24 wiederum eine neue Klasse im Talentangebot eröffnet werden.
Einführung Lernplattform «Lernnavi» Beginn August 2022 / Ende Dezember 2024	Mit diesem neuzeitlichen digitalen Lehr- und Übungsmittel können Mittelschüler individuell die basalen fachlichen Kompetenzen zur Sicherstellung der Studierfähigkeit in den Fächern Deutsch und Mathematik trainieren und überprüfen. Während der Pilotphase in den Schuljahren (SJ) 2022/23 und 2023/24 werden die Lizenzkosten vom Kanton übernommen. Jahresziel: Konsolidierter Erfahrungsbericht der Rektorenkonferenz nach dem ersten Einführungsjahr der Einführung als Entscheidungsgrundlage für den Erziehungsrat liegt vor.	Der Zwischenbericht mit den Ergebnissen der Umfrage zur Nutzung von «Lernnavi» sowie die Anträge der Rektorenkonferenz zum weiteren Vorgehen wurden vom Erziehungsrat im September 2023 zur Kenntnis genommen.
Externe Evaluation aller Mittelschulen Beginn September 2021 / Ende Juni 2026	Alle fünf Mittelschulen des Kantons Schwyz sollen durch das Institut für Externe Schulevaluation (IFES) evaluiert werden. Jahresziel: Evaluation der Kantonsschule Kollegium Schwyz.	Der Prozess der externen Evaluation an der KKS konnte im ersten Halbjahr 2023 abgeschlossen werden. Das insgesamt positive Ergebnis wurde vom Erziehungsrat im September 2023 zur Kenntnis genommen.

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Mittelschulen

Ziel

Führung eines vielfältigen und koordinierten Mittelschulangebotes (Gymnasium und Fachmittelschule) zur Vorbereitung der Hochschulreife. Der hohen Ausbildungsqualität an den Schulen ist besondere Beachtung zu schenken.

Indikatoren	2022 R	2023 V	2023 R
Die Qualitätsarbeit an den Schulen wird jährlich ausgewiesen; es findet eine kontinuierliche Entwicklung statt	ja	ja	ja

Abschlussprüfungen / Maturitätskommission

Ziel

Sicherstellung der korrekten Durchführung sowie Überprüfung der Qualität der Abschlussprüfungen an den Mittelschulen. Ausstellung formell korrekter Abschlusszeugnisse und Duplikate.

Indikatoren	2022 R	2023 V	2023 R
Anteil unbeanstandeter Zeugnisse und Duplikate	100%	100%	100%

Hochschulen

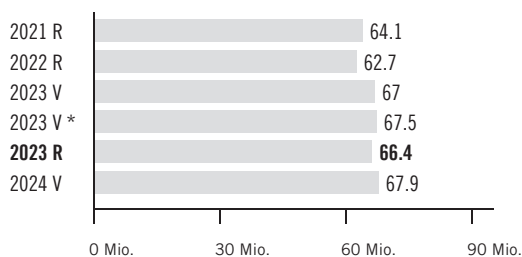
Ziel

Sicherstellung des Hochschulzugangs für Schwyzer Studenten. Koordination zwischen Hochschulleitung / Hochschulrat der Pädagogischen Hochschule Schwyz und dem Bildungsdepartement. Einsitz und Vertretung der Interessen des Kantons Schwyz in den Gremien verschiedener Hochschulen (Trägerkonkordate). Überprüfung der korrekten Rechnungsstellung für Schwyzer Studenten an den Hochschulen.

Indikatoren	2022 R	2023 V	2023 R
Entscheidungsträger sind zeitnah informiert und die Sitzungsunterlagen zeitgerecht aufbereitet	ja	ja	ja
Anteil der überprüften und fristgerechten Beitragszahlungen (innert zwei Monaten) an die Universitäten und Fachhochschulen (inklusive Pädagogischen Hochschulen)	100%	100%	100%

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V *	2023 R	2023 V Diff. abs.	2023 V Diff. %	2024 V
30 Personalaufwand	595	574	636	-	636	608	-28	-4.4%	652
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	110	113	129	-	129	77	-52	-40.5%	93
36 Transferaufwand	63 467	63 294	66 312	452	66 764	65 794	-970	-1.5%	67 282
3 Aufwand	64 172	63 980	67 077	452	67 529	66 479	-1 049	-1.6%	68 027
42 Entgelte	-64	-1 297	-58	-	-58	-84	-26	-44.2%	-105
43 Übrige Erträge	-2	-4	-1	-	-1	-4	-3	-230.6%	-4
4 Ertrag	-66	-1 302	-59	-	-59	-88	-29	-48.3%	-109
Globalbudget	64 105	62 679	67 018	452	67 470	66 391	-1 078	-1.6%	67 918
Total	64 105	62 679	67 018	452	67 470	66 391	-1 078	-1.6%	67 918

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

- 30: Wegen geringerem Arbeitsaufwand mussten weniger Entschädigungen an die Mitglieder der Prüfungskommissionen ausgerichtet werden, was auch tiefere Arbeitgeberbeiträge zur Folge hatte.
- 31: Der Aufwand für die extern durchgeführte Evaluation der Mittelschulen erfolgt erst 2024. Weiter waren die Lizenzkosten für die Lernplattform «Lernnavi» geringer als erwartet; dies wegen einer geringeren Schülerzahl und tieferen Lizenzkosten.
- 36: Den grössten Anteil im Globalbudget des Amtes machen die Transferzahlungen im Hochschulbereich aus. Die Beiträge an die schweizerischen Universitäten sind aufgrund tieferer Anzahl Schwyzer Studenten deutlich niedriger ausgefallen als vom Bundesamt für Statistik (BFS) prognostiziert. Ebenfalls fielen die Beiträge an die Fachhochschule Zentralschweiz / Hochschule Luzern (FHZ / HSLU) wegen weniger Studenten deutlich tiefer aus als in den vom Konkordatsrat genehmigten Budget der HSLU.
- 42: Die unerwartete Rückerstattung aus der Schlussabrechnung des Schuljahres 2020/21 der Interkantonalen Universitätsvereinbarung führte zu höheren Entgelten.



Kommentar Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)

- 36: Der Regierungsrat hat mit RRB Nr. 619/2023 eine Kreditüberschreitung in Höhe von Fr. 290 000.-- aufgrund Mehrausgaben im Zusammenhang mit der Funktion als Trägerkanton der Hochschule Luzern sowie höherer Beiträge an die OST- Ostschweizer Fachhochschule bewilligt. Diese musste jedoch aufgrund tieferer Beiträge an die schweizerischen Universitäten nicht in Anspruch genommen werden. In Erwartung eines hohen Verlustes der PHSZ wurde mit dem Kantonsratsbeschluss vom 13. Dezember 2023 gestützt auf RRB Nr. 604/2023 ein Nachtragskredit zum Leistungsauftrag und Globalkredit 2022–2023 von Fr. 162 000.-- beantragt. Der Verlust wird jedoch deutlich tiefer ausfallen und kann durch die Schwankungsreserve der PHSZ abgedeckt werden; entsprechend wird der Nachtragskredit nicht beansprucht.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V*	2023 R	2023 V Diff. abs.	2023 V Diff. %	2024 V
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	63 467	63 294	66 312	452	66 764	65 794	-970	-1.5%	67 282
36 Transferaufwand im Globalbudget	63 467	63 294	66 312	452	66 764	65 794	-970	-1.5%	67 282



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

363: Umfasst die Beiträge an private und ausserkantonale Mittelschulen, an diverse Hochschulen sowie an die PHSZ. Im Mittelschulbereich ergibt sich eine Abnahme der Betriebsbeiträge an die ausserkantonalen Mittelschulen. Infolge einer unerwarteten Abnahme der Studenten an den schweizerischen Universitäten ergeben sich deutlich tiefere Kantonsbeiträge.

Ausgabenbewilligung

 abgerechnet

(in Fr. 1 000)	Betrag	Erhöhung	Gesamt	Beansprucht		Restbetrag
				in Fr.	in %	
Leistungsauftrag und Globalkredit Pädagogische Hochschule Schwyz (RRB Nr. 626/2021) (KRB vom 15.12.2021) Nachtrag zum Kantonsbeitrag (RRB Nr. 604/2023) (KRB vom 13.12.2023)	20 937	162	21 099	20 937	99	162

AMT FÜR MITTEL- UND HOCHSCHULEN

Zusätzliche Informationen

In diesem Abschnitt werden die beiden Hauptbereiche des Amtes, der Bereich «Mittelschulen» und der Bereich «Hochschulen», gesondert innerhalb von je einem Hauptkapitel behandelt, gefolgt von einem Kurzbericht über die Pädagogische Hochschule Schwyz, welche als selbstständige Organisation zusätzlich einen eigenen Jahresbericht erstellt.

1. Bereich Mittelschulen

Bei fast allen Mittelschulen ergaben sich Mitte Jahr Wechsel in der Schulleitung. Zu erwähnen sind hier die Wechsel an zwei Rektoratsstellen. Dies war der Fall bei der Kantonsschule Kollegium Schwyz, wo Dr. Nicolas Disch als Nachfolger von Lisa Oetiker als Rektor gewählt wurde und Anfang August sein Amt übernahm. Am Theresianum Ingenbohl übernahm zum gleichen Zeitpunkt neu Christine Durrer-Gläsle als Rektorin die Nachfolge von Dr. Christine Hänggi.

Im nationalen Prozess zur Weiterentwicklung des Gymnasiums sind weitere Schritte erfolgt: Einerseits wurde Mitte 2023 vom Bund und von der Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektorinnen und -direktoren (EDK) eine Totalrevision der Maturitätsverordnung (MAV) bzw. des Maturitätsanerkennungsreglements (MAR) beschlossen. Mit diesem Doppelbeschluss wird der Grundstein gelegt für eine substanzielle Weiterentwicklung der gymnasialen Maturität (WEGM). Die Änderungen im MAR gegenüber der bestehenden Rechtsgrundlage sind nicht sehr zahlreich. Die Grundstruktur der Maturitätsausbildung bleibt bestehen. Die Fächerstruktur im MAR wurde revidiert, indem die zwei bisherigen obligatorischen Fächer «Wirtschaft und Recht» sowie «Informatik» neu als Grundlagenfächer gelten. Die Fächerkataloge für die Schwerpunkt- und Ergänzungsfächer, von denen alle Schüler je eines zu wählen haben, wurden erweitert. Die Prüfungsfächer und Bestehensbedingungen sind grösstenteils unverändert geblieben. Im zweiten Halbjahr 2023 wurde das Grossprojekt «Weiterentwicklung der gymnasialen Maturität» (WEGM) weiter vorangetrieben. Andererseits wurde der zweite, wichtige Bestandteil in diesem Projekt in Angriff genommen, nämlich die Revision und Neugestaltung des Rahmenlehrplans (RLP). Der bisherige und immer noch geltende RLP des MAR stammt aus dem Jahr 1995. Als Vorlage für die finale Ausgestaltung des RLP dienen der Projektleitung und der entsprechenden Expertengruppe die Ergebnisse einer breiten Ämter- und Schulkonsultation zu einem ersten Entwurf aus dem Jahr 2022. Diese Ergebnisse mussten analysiert, gewichtet und in grossem Masse überarbeitet werden. Die daraus erarbeitete Fassung des revidierten RLP ging dann Anfang September 2023 bis Mitte Dezember 2023 in eine Anhörung bei den Bildungsdepartementen der Kantone. Die wesentlichen Zielsetzungen des neuen RLP sind die folgenden:

- Definition und Festlegung der fachlichen und überfachlichen Kompetenzen, welche die Maturanden minimal zu erreichen haben – damit wird auch das Postulat eines einheitlichen Anforderungsprofils über alle Kantone in der Schweiz erfüllt;
- Einheitliche Struktur der Fach-Rahmenlehrpläne für alle gymnasialen Fächer und Fachgebiete;
- Definition und Beschreibung der überfachlichen Kompetenzen: Basale fachliche Kompetenzen für Allgemeine Studierfähigkeit in der Erstsprache und in Mathematik, Wissenschaftspropädeutik, Bildung für Nachhaltige Entwicklung, Politische Bildung, Digitalität.

Die Stellungnahme zur Anhörung erfolgte im Kanton Schwyz in einem «Bottom-up-Prozess», indem die Lehrpersonen, die Rektorenkonferenz, das Amt und letztlich der Erziehungsrat als pädagogische Oberbehörde einbezogen wurden. Die wichtigsten Punkte der vom Bildungsdepartement verabschiedeten Stellungnahme können wie folgt zusammengefasst werden:

- Der inhaltlichen Ausrichtung wird grösstenteils zugestimmt.
- Der stark wissenschaftliche, uneinheitliche und über weite Teile sehr schwer verständliche Sprachstil muss zwingend vereinfacht sowie anschaulicher und konziser gefasst werden.
- Zudem wird Wert gelegt auf eine einheitliche Begrifflichkeit.

Es ist beabsichtigt, dass die Ergebnisse der Anhörung im Frühling 2024 dem EDK-Vorstand zur Kenntnis gebracht werden, so dass der bereinigte Rahmenlehrplan im Sommer 2024 von der EDK-Plenarversammlung beschlossen werden kann. Er soll dann zusammen mit dem bereits verabschiedeten MAR Reglement am 1. August 2024 in Kraft treten.

In Bezug auf die Schul-Infrastruktur kommt dem Bauprozess an der Kantonsschule Ausserschwyz (KSA) am Standort Pfäffikon eine hohe Bedeutung zu. Der Neubau kam im Berichtsjahr plangemäss voran. Nach einer langen Abbruch- und Aushub-Phase werden seit Herbst 2023 das lange Schul- und das Turnhallegebäude aufgerichtet. Die Schulgemeinschaft in Pfäffikon führt den Schulbetrieb bereits im zweiten Schuljahr am Standort des Provisoriums. Der operative Schulbetrieb läuft weitgehend problemlos. Am Standort Nuolen ergaben sich mit der Auswahl des Wettbewerbs und der Zustimmung des Regierungsrates die Grundlagen für die weitere Planung des Um- und Erweiterungsbaus der Schulgebäude bzw. Turnhalle. Das Projekt wird nun weiterentwickelt und zu einer

Baukreditvorlage ausgearbeitet, damit der Kantonsrat anschliessend über die erforderliche Ausgabenbewilligung beschliessen kann. Der Beschluss des Kantonsrates wird voraussichtlich Mitte 2024 zu erwarten sein.

1.1 Schülerzahlen der Mittelschulen im Schuljahr 2023/24

Im Schuljahr 2023/24 besuchen folgende Anzahl Schüler ein Mittelschulangebot:

	Kantonale Mittelschulen			Private Mittelschulen		Total
	Kantonsschule Kollegium Schwyz	Kantonsschule Ausserschwyz	Stiftsschule Einsiedeln*	Gymnasium Immensee*	Theresianum Ingenbohl	
Kanton Schwyz	261	561	328	157	176	1 483
andere Kantone	0	21	64	149	48	282
Ausland	0	0	0	0	0	0
Total Schüler	261	582	392	306	224	1 765
Vorjahr 2022/23	262	609	374	328	244	1 817

* inklusive Untergymnasium

1.2 Maturitäts- und Fachmittelschulabschlüsse 2023

Im 2023 haben folgende Anzahl Schüler das Gymnasium, die Fachmittelschule sowie die Fachmaturität abgeschlossen:

Schulen	Herkunft / Geschlecht	Gymnasium			Fachmittelschule			Fachmaturität			Total
					Pädagogik	Gesundheit	Soziales	Pädagogik	Gesundheit	Soziale Arbeit	
Kantonsschule	Total	111	18				12			141	
Ausserschwyz	davon Schwyzer	99	15				11			125	
	davon Frauen	66	10				11			87	
Kantonsschule	Total	46								46	
Kollegium	davon Schwyzer	45								45	
Schwyz	davon Frauen	28								28	
Stiftsschule	Total	42								42	
Einsiedeln	davon Schwyzer	38								38	
	davon Frauen	23								23	
Gymnasium	Total	61								61	
Immensee	davon Schwyzer	33								33	
	davon Frauen	37								37	
Theresianum	Total	35	24	6	4		32	8	7	116	
Ingenbohl	davon Schwyzer	32	17	5	3		26	4	5	92	
	davon Frauen	35	19	6	4		22	8	6	100	
	Gesamttotal	295	42	6	4		44	8	7	406	
	davon Schwyzer	247	32	5	3		37	4	5	333	
	davon Frauen	189	29	6	4		33	8	6	275	
Vorjahr	Total	302	48	8	6		50	7	5	426	
	Schwyzer	259	42	4	3		39	6	4	357	

2. Bereich Hochschulen

Die nachfolgenden Statistiken zeigen gegenüber dem Vorjahr eine leichte Steigerung der Schwyzer Studentenzahl an den universitären Hochschulen um 0.7 %, eine grössere Zunahme an den Fachhochschulen um 2.9 % und ein kleines Wachstum bei den Pädagogischen Hochschulen um 0.5 %.

2.1 Schwyzer Studenten an den universitären Hochschulen

An den universitären Hochschulen waren im Studienjahr 2022/23 folgende Anzahl Studenten eingeschrieben:

Universitäre Hochschule (Studienjahr 2022/23)	Anzahl Studenten	
	2022	2023
Universität Zürich	657	660
Universität St. Gallen	181	191
Universität Bern	155	148
Universität Luzern	131	149
Universität Basel	86	89
Universität Freiburg	42	38
Université de Genève	10	10

Università della Svizzera italiana	5	10
Université de Lausanne	3	4
Université de Neuchâtel	1	0
Eidg. Technische Hochschule (ETH) Zürich	388	369
Ecole polytechnique fédérale (EPF) de Lausanne	4	4
Andere universitäre Institutionen	19	22
Total	1 682	1 694
davon Frauen	908	916

Für die Schwyzer Studenten zahlte der Kanton Schwyz den Universitätskantonen Beiträge gemäss Interkantonaler Universitätsvereinbarung IUUV (exklusive Studenten der ETH Zürich und EPF Lausanne; exklusive Langzeitstudenten, Doktoranden und Studenten in einem Weiterbildungsstudium).

Die Stiftung FernUni Schweiz mit Sitz in Brig und einem regionalen Standort in Pfäffikon ist als universitäres Institut akkreditiert. Der Kanton Schwyz hat die Fernstudienorganisation wie im Vorjahr mit Fr. 50 000.-- unterstützt.

2.2 Schwyzer Studenten an den Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen; Mitträgerschaft

An den Fachhochschulen (FH) und den Pädagogischen Hochschulen (PH) waren im Studienjahr 2022/23 folgende Anzahl Schwyzer Studenten eingeschrieben:

Fachhochschulen (ohne Pädagogische Hochschulen)

Fachhochschule (Studienjahr 2022/23)	Anzahl Studenten	
	2022	2023
Zürcher Fachhochschule (ohne PH)	363	362
Hochschule Luzern – Fachhochschule Zentralschweiz	321	321
OST – Ostschweizer Fachhochschule	134	163
Fachhochschule Graubünden	51	43
Fachhochschule Nordwestschweiz (ohne PH)	44	37
Scuola universitaria professionale della Svizzera italiana	40	54
Berner Fachhochschule	37	40
Haute école spécialisée de Suisse occidentale	6	10
Private Fachhochschulen (z. B. Kalaidos Fachhochschule)	57	53
Total	1 053	1 083
davon Frauen	468	464

Pädagogische Hochschulen

Pädagogische Hochschule (Studienjahr 2022/23)	Anzahl Studenten	
	2022	2023
Pädagogische Hochschule Schwyz	247	218
Pädagogische Hochschule Luzern	169	192
Pädagogische Hochschule Zürich	103	88
Pädagogische Hochschule Zug	29	40
Pädagogische Hochschule Bern	11	17
Pädagogische Hochschule FH Nordwestschweiz	4	4
Andere Pädagogische Hochschulen	6	12
Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik Zürich	40	41
Total	609	612
davon Frauen	444	443

Der Kanton Schwyz zahlte den Fachhochschulen und den Pädagogischen Hochschulen als Trägerkanton oder gemäss Interkantonaler Fachhochschulvereinbarung (FHV) Beiträge für die Schwyzer Studenten (exklusive Studenten in einem Weiterbildungsstudium und Studenten an privaten Fachhochschulen).

2.3 Hochschule Luzern (HSLU) – Fachhochschule Zentralschweiz (FHZ)

Der Kanton Schwyz gehört zu den Trägerkantonen der Hochschule Luzern – Fachhochschule Zentralschweiz. Im Berichtsjahr haben die Trägerkantone den Leistungsauftrag für die Jahre 2024–2027 bereinigt und genehmigt. Zudem hat der Konkordatsrat den Aufbau des Fachbereichs «Gesundheit» beschlossen; in den kommenden Jahren wird neu ein Bachelor- und ein Masterstudiengang «Pflege» angeboten sowie der bestehende Bachelorstudiengang «Medizintechnik» erweitert.

2.4 OST – Ostschweizer Fachhochschule

Der Kanton Schwyz ist Mitträger der OST – Ostschweizer Fachhochschule mit Standorten in St. Gallen, Rapperswil-Jona und Buchs. Im Berichtsjahr hat die Trägerkonferenz, in welcher der Kanton Schwyz Mitglied ist, einer Erweiterung des Studienangebots zugestimmt: Der neue Bachelorstudiengang «Digital Design» wird am Standort Rapperswil-Jona und der neue Bachelorstudiengang «Ergotherapie» am Standort Buchs auf das Studienjahr 2024/2025 eingeführt.

3. Pädagogische Hochschule Schwyz (PHSZ)

Allgemein

Im Januar 2023 kündigte nach elf Jahren herausragendem Engagement der Gründungsrektor Prof. Dr. Silvio Herzog seine Stelle. Im Juni verabschiedete ihn die PHSZ mit einer stimmungsvollen Feier. Seine Nachfolge trat am 1. September 2023 Prof. Dr. Kathrin Futter an, die seit 2016 als Prorektorin Ausbildung und seit 2020 als stellvertretende Rektorin tätig war. Für die Stelle des Prorektors Ausbildung konnte Dr. Stefan Marty gewonnen werden, der seine Schullaufbahn im Kanton Schwyz absolviert hat und zuletzt an der PHZH u. a. als Bereichsleiter Bildung und Erziehung angestellt war. Im Hochschulrat der PHSZ übernahm Dr. Martin von Ostheim, Rektor der Kantonsschule Ausserschwyz, im August 2023 die Nachfolge von Lisa Oetiker-Grossmann, die infolge ihrer vorzeitigen Pensionierung als Rektorin der Kantonsschule Kollegium Schwyz auch aus dem Hochschulrat austrat.

Ausbildung

Im Juli 2023 verabschiedete der Hochschulrat der PHSZ ein Konzept der Hochschulleitung zur Einführung eines Fernstudiums im Bachelorstudiengang Primarstufe ab 2024. Mit dem Format kann die PHSZ neue Zielgruppen erreichen, einen Beitrag gegen den Lehrkräftemangel leisten und zudem ihre Kompetenzen im digitalen Lehren und Lernen einsetzen.

Im Herbst konnte die PHSZ 80 neue Studenten im Bachelorstudium und 19 neue Studenten im Masterstudium begrüßen. Damit fiel die Quote an Neuzugängen 7% geringer aus als im Vorjahr. Dies lässt sich u. a. mit den rückläufigen Zahlen an Schülern an der Fachmittelschule des Theresianums Ingenbohl erklären.

Um dem akuten Mangel an Lehrpersonen an vielen Schulen entgegenzuwirken, führte die PHSZ als Sofortmassnahme das Berufsintegrierende Studium für drei Jahre ein. Es ermöglicht Studenten im 3. Studienjahr einen teilweisen Einstieg in den Beruf. Jeweils an zwei fest definierten Tagen unterrichten die Studenten in einer Klasse und absolvieren zeitgleich die geforderten Praktika.

Weiterbildung und Dienstleistungen

Im Jahr 2023 konnte sich die Abteilung Weiterbildung und Dienstleistungen (W+D) insbesondere durch Kooperationen weiter profilieren. Dazu gehören die langfristig ausgerichtete Zusammenarbeit mit den Nachbarkantonen Uri und Glarus sowie gezielte Kooperationen mit anderen Hochschulen. Zum zweiten Mal fanden mit insgesamt 16 Schulklassen die Schultheatertage statt, die neu, neben Schwyz und Uri, auch in Glarus durchgeführt wurden. In Kooperation mit der PH Luzern war das erste Leadership Forum ein grosser Erfolg: 82 Schulleiter tauschten sich zum Thema «Menu Führung» aus. Im Kontext des Lehrkräftemangels wurde als Sofortmassnahme das «Starter Kit» lanciert, das 35 Unterrichtenden ohne Lehrdiplom (Zyklus 1-3) Einblicke in das vielschichtige Arbeitsfeld Schule vermittelte. Im Dezember 2023 wählte der Regierungsrat Regina Kuratle zur neuen Prorektorin der Abteilung W+D ab August 2024.

Forschung und Entwicklung

Der Abteilung Forschung und Entwicklung (F+E) gelang es im Jahr 2023 sehr erfolgreich, Drittmittel einzuwerben. Diese sind notwendig, um vielfältige Aktivitäten für eine moderne Lehrpersonenbildung und nachhaltige Bildungspraxis im Kanton umzusetzen.

Neben zwei neuen Förderungen durch den Schweizerischen Nationalfonds erhielt die Abteilung zudem Unterstützung von verschiedenen Stiftungen. Die Erkenntnisse aus der Forschung und Entwicklung wurden in zahlreichen Publikationen veröffentlicht und flossen in verschiedene Veranstaltungen und Tagungen ein. So fand zum vierten Mal die fachdidaktische Tagung «Medien und Informatik» auf der Rigi statt, zu der sich vierzig Experten aus der gesamten Deutschschweiz eingefunden hatten. Einen Rekord verzeichnete die Scratch-Challenge mit über 1300 teilnehmenden Schülern aus 53 Schulen in 15 Kantonen und über 500 eingereichten Projekten.

Entwicklung der Studentenzahlen

	2018	SZ	2019	SZ	2020	SZ	2021	SZ	2022	SZ	2023	SZ
Neu eintretende Studenten	136	74	133	80	129	90	139	75	106	56	99	44
Total der Studenten	348	204	361	209	370	234	391	235	346	206	311	161

SZ = davon Studenten aus dem Kanton Schwyz
(Stichtag: 15. Oktober 2023)



Grundauftrag

- Die Kantonsschule Kollegium Schwyz (KKS) führt eine vierjährige Maturitätsschule. Sie bietet nach Bedarf Freifächer an.
- Die KKS bietet besonders leistungswilligen Schülern eine bilinguale Matura an.
- Die KKS bietet Schülern der Talentklasse auf Sekundarstufe I ein Talent-Angebot an, das in fünf Jahren zur gymnasialen Matura führt.



Jahresrückblick

Im Berichtsjahr ist ein umfassendes Schulprogramm erarbeitet worden, das eine systematische und zukunftsorientierte Schulentwicklung für den Zeitraum 2024–2028 gewährleistet. Im Unterrichtsbereich ist das schulinterne Beurteilungsreglement vollständig überarbeitet worden, das an die Entwicklungen der obligatorischen Schule anschliesst und vielfältigere Beurteilungsformen ermöglicht.

Die Planungsarbeiten für den Aufbau eines Passerelle-Lehrgangs wurden so weit vorangetrieben, dass ein Beginn des Schulversuchs auf das Schuljahr 2025/26 möglich ist.

2023 wurde zudem eine externe Schulevaluation durch das Schweizerische Zentrum für die Mittelschule und für Schulevaluation der Sekundarstufe II (ZEM CES) vorgenommen, welche erfreuliche Ergebnisse lieferte. Die vorgeschlagenen Optimierungsmassnahmen sind bereits umgesetzt oder in fortgeschrittenem Planungsstand.

Weiter wurde die 2022 eingeführte neue Tagesstruktur optimiert: Sie wird von einer sehr deutlichen Mehrheit der Lehrpersonen, Eltern und Schüler als klare Verbesserung anerkannt.

Die Gesamtschülerzahl bleibt auf vergleichsweise tiefem Niveau stabil.

Schliesslich hat sich das Kollegium intensiv mit dem neuen Rahmenlehrplan der Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektorinnen und -direktoren (EDK) auseinandergesetzt und in die Konsultation eingebracht.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R	2022 R	2023 R
Vollzeitstellen (Mittelwert) Verwaltung	FTE	25.0	24.6	24.6	24.5	24.1	23.6	23.3
Vollzeitstellen (Mittelwert) Lehrpersonen	FTE	31.6	30.9	29.4	27.6	27.6	26.6	27.1
Lernende	Anzahl	309	310	272	280	260	262	261
Geführte Klassen	Anzahl	17	16	15	15	14	14	14
Durchschnittliche Klassengrösse	Anzahl	18.2	19.4	18.1	18.7	18.6	18.7	18.6

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Talent-Angebot Gymnasium Beginn August 2020 / Ende Juli 2025	Einführung des neuen Talent-Angebots auf Stufe Gymnasium als Anschlusslösung an die Talent-Klassen auf der Sekundarstufe I gemäss Konzept. Jahresziel: Konzept überprüfen und eventuell anpassen.	Zwischenevaluation mit Anpassungsvorschlägen ist erfolgt.
Reorganisation Mensa Beginn August 2022 / Ende Juli 2025	Mit der Reorganisation der Mensa soll eine höhere Kostendeckung erzielt werden. Jahresziel: Schaffung einer neuen Lehrstelle Koch EFZ.	A Lehrstelle Koch EFZ konnte auf den Sommer 2023 wiederum nicht besetzt werden und ist auf den Sommer 2024 erneut ausgeschrieben.
Einführung «Lernnavi» Beginn August 2022 / Ende Juli 2024	Konzept für den Einsatz des Lernnavi in den Fächern Deutsch und Mathematik Jahresziel: Möglicher Einsatz des Lernnavi für beide Fächer analysieren.	Zwischenevaluation ist durchgeführt worden, Projekt läuft plangemäss weiter.
Angebote für Erwachsenenbildung Beginn Januar 2022 / Ende Juli 2023	Analyse der Bedürfnisse und Möglichkeiten für Angebote im Bereich Passerelle und Matura für Erwachsene, die im Moment ausserkantonale besucht werden. Jahresziel: Kurzbericht als Entscheidungsgrundlage erstellen.	Erziehungsrat hat Grundlagenbericht zum Aufbau eines Passerelle-Angebots als Schulversuch genehmigt. Die Bewilligung durch den Regierungsrat steht noch aus.

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Ausbildung Gymnasium

Ziel

Die Ausbildung erfolgt nach den Maturitätsprofilen gemäss Maturitätsanerkennungsreglement (MAR). Die Digitalisierung des Unterrichts erhält das nötige Gewicht, um den Anschluss an die Hochschulen zu gewährleisten.

Indikatoren	2022 R	2023 V	2023 R	
Anteil der Schülerschaft, die mit der Vermittlung eines anspruchsvollen Unterrichts in einem leistungsorientierten und persönlichkeitsfördernden Umfeld zufrieden oder sehr zufrieden sind (Stichprobe)	86%	85%	84%	A Leichte Anpassung der Fragestellung im Vergleich zum Vorjahr.
Anteil bestandener Maturitätsprüfungen	100%	100%	98%	A 1 von 47 Schülern hat die Maturaprüfung nicht bestanden.
Anteil der Abgänger, die mit der hohen Ausbildungsqualität an der KKS für den Studienbeginn zufrieden / sehr zufrieden sind gemäss Befragung alle 3-4 Jahre	82%	-	-	

Qualitätsmanagement

Ziel

Die Umsetzung eines zeitgemässen Qualitätsmanagements stellt eine hohe Ausbildungsqualität sicher.

Indikatoren	2022 R	2023 V	2023 R	
Anzahl der Elemente des Qualitätsmanagements, die jährlich eingesetzt werden	4	4	4	
Anteil der Schülerschaft, die das Schulklima als lernförderlich beurteilt	86%	85%	93%	

Betrieb / Infrastruktur

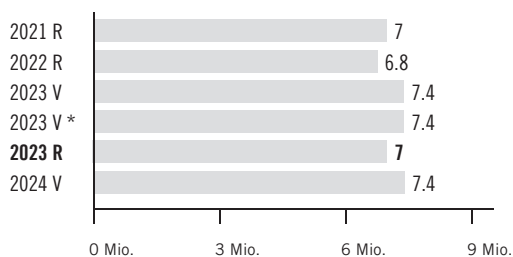
Ziel

Mitarbeitende, Schülerschaft und Dritte sind mit den Dienstleistungen und Angeboten der verschiedenen Stellen zufrieden.

Indikatoren	2022 R	2023 V	2023 R	
Anteil des Zufriedenheitsgrades «gut» / «sehr gut» mit den Dienstleistungen von Sekretariat, Verwaltung, Hausdienst (inklusive Assistenz), Mensa und Mediathek	91%	85%	91%	
Anteil des Zufriedenheitsgrades «gut» / «sehr gut» mit den Dienstleistungen im Bereich ICT	87%	90%	87%	A Es ist zu beachten, dass ein hoher Anteil der Befragten die Antwort «nicht beurteilbar» angekreuzt hat.
Deckungsbeitrag der Mensa (Personal und Lebensmittel)	73.1%	81%	72.1%	A Trotz höherem Umsatz und tieferem Warenaufwand ist der Deckungsbeitrag infolge des Lohnsteuerungsausgleiches und höheren Pensionskassen-Arbeitgeberbeiträgen leicht gesunken. Ohne diese Umstände und weiteren Sondereffekten würde der Deckungsbeitrag circa 77 % betragen.

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V *	2023 R	2023 V Diff. abs.	2023 V Diff. %	2024 V
30 Personalaufwand	6 983	6 740	7 326	-	7 326	6 976	-350	-4.8%	7 237
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1 342	1 500	1 558	-	1 558	1 502	-55	-3.5%	1 640
34 Finanzaufwand	0	0	0	-	0	2	2	2 096.9%	6
3 Aufwand	8 325	8 239	8 884	-	8 884	8 481	-403	-4.5%	8 884
42 Entgelte	-866	-969	-993	-	-993	-969	24	2.4%	-980
43 Übrige Erträge	-4	-35	-28	-	-28	-33	-5	-18.5%	-28
44 Finanzertrag	-36	-38	-37	-	-37	-41	-4	-9.7%	-37
46 Transferertrag	-25	-18	-8	-	-8	-10	-2	-19.3%	-
49 Interne Verrechnungen	-405	-410	-416	-	-416	-429	-13	-3.1%	-423
4 Ertrag	-1 336	-1 470	-1 482	-	-1 482	-1 481	1	0.1%	-1 467
Globalbudget	6 989	6 769	7 403	-	7 403	7 000	-403	-5.4%	7 417
Total	6 989	6 769	7 403	-	7 403	7 000	-403	-5.4%	7 417

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

- 30: Tieferer Personalaufwand aufgrund Fluktuations- und Pensionierungseffekts. Die budgetierten Vollzeitstellen von 50.4 wurden um 0.7 unterschritten.
- 31: Niedrigere Schulbetriebskosten infolge tieferer Schülerzahl.
- 34: Kreditkartenkommission für neu eingeführtes Zahlungssystem in der Mensa.
- 42: Minderertrag infolge tieferer Schülerzahl.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V *	2023 R	2023 V Diff. abs.	2023 V Diff. %	2024 V
461 Entschädigungen von öffentlichen Gemeinwesen	-25	-18	-8	-	-8	-10	-2	-19.3%	-
46 Transferertrag im Globalbudget	-25	-18	-8	-	-8	-10	-2	-19.3%	-



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 461: Der Tarif des Schulgeldabkommens Zentralschweiz für ausserkantonale Schüler wurde erhöht. Der zurzeit einzige ausserkantonale Schüler hat im Sommer 2023 seine Ausbildung an der KKS abgeschlossen.



Grundauftrag

- Gymnasiale Matura: Die Kantonsschule Ausserschwyz (KSA) führt eine vierjährige Maturitätsschule. Sie bietet nach Bedarf Freifächer an.
- Die KSA führt für Talente in den Bereichen Kunst und Sport eine eigenständige Talentklasse, die in fünf Jahren zur gymnasialen Matura führt.
- Fachmittelschule: Die KSA führt eine Fachmittelschule (FMS) im Berufsfeld Pädagogik mit Fachmaturität.



Jahresrückblick

Das Jahr 2023 stand im Zeichen des Neubaus. Die Arbeiten am Neubauprojekt in Pfäffikon liefen plangemäss, es gab nur minimalste Abweichungen gegenüber dem Terminplan. Parallel dazu wurde die Planung der Teilsanierung mit Neubau am Standort Nuolen weitergeführt. Am 18. Januar 2023 konnte der Öffentlichkeit das Siegerprojekt «GIOCO» bekanntgegeben werden. Im Verlauf des Jahres wurden zusammen mit dem HBA die Planungsarbeiten weitergeführt.

Auf Beginn des Schuljahres 2023/24 konnte zusätzlich zu der ab Sommer 2021 eingeführten Kunst- und Sportklasse eine dritte Klasse eröffnet werden.

In der Schulentwicklung war dieses Jahr das Motto: «Unterricht im Wandel der Zeit». Dabei wurde an Aspekten, Fragestellungen, Ideen und Projekten gearbeitet, um den eigenen Unterricht weiterzuentwickeln. Zudem fanden Weiterbildungen zum Thema «KI im Unterricht» statt. Das bereits früher initiierte Projekt zur gemeinsamen Beurteilungspraxis und zu den pädagogischen Grundsätzen des Prüfens und Bewertens wurde abgeschlossen.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R	2022 R	2023 R
Vollzeitstellen (Mittelwert) Verwaltung	FTE	18.3	18.7	18.2	19.1	19.3	18.6	18.3
Vollzeitstellen (Mittelwert) Lehrpersonen	FTE	54.3	55.2	55.4	56.3	58.1	57.1	55.5
Lernende	Anzahl	570	586	585	605	594	609	582
Geführte Klassen	Anzahl	28	28	28	29	30	32	32
Durchschnittliche Klassengrösse	Anzahl	20.5	20.9	20.9	20.9	19.8	19.0	18.2

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Neubau Kantonsschule Ausserschwyz Beginn März 2009 / Ende Juli 2025	In Zusammenarbeit mit dem Hochbauamt Planung und Konzeption des Neubaus in Pfäffikon.	Der Neubau befindet sich im geplanten Zeitrahmen. Die Planung des Sanierungsprojekts in Nuolen ist auf Kurs.
	Jahresziel: Weiterführung des Neubaus, erfolgreiches Unterrichten im Provisorium.	
Aufbau der Kunst- und Sportklasse Beginn August 2021 / Ende Juli 2026	Aufbau und Führung eines Kunst- und Sportangebots in Form einer eigenen Kunst- und Sportklasse am Gymnasium (sofern die Schülerzahl dies ermöglicht).	Der ab Sommer 2021 eingeführten Kunst- und Sportklasse wurde 2023 eine weitere und damit Dritte hinzugefügt.
	Jahresziel: Führung der dritten Talentklasse ab Sommer 2023.	

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Ausbildung

Ziel

Die Kantonsschule Ausserschwyz bietet anspruchsvolle Ausbildungen an und führt die Schüler zum Erfolg.

Indikatoren	2022 R	2023 V	2023 R	
Anteil bestandener FMS-Abschlussprüfungen	94%	95%	90%	A Von den 20 Schülern der FMS-Abschlussklasse haben lediglich 18 den Abschluss bestanden.
Anteil bestandener Maturitätsprüfungen	99%	95%	99%	
Anteil der Schülerschaft, die den Fachunterricht und die pädagogische Betreuung mit «sehr gut» / «gut» bewertet	81.1%	80%	83.6%	
Durchschnittliche Auslastung der Freifächer (Anzahl Schüler)	14	10	16.2	

Betrieb / Infrastruktur

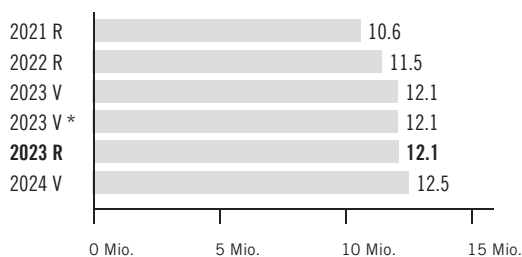
Ziel

Die Kantonsschule Ausserschwyz pflegt die vorhandene Infrastruktur, führt zusammen mit dem Hochbauamt die notwendige Renovationen aus und trägt dazu bei, dass der Neubau zweckmässig realisiert wird.

Indikatoren	2022 R	2023 V	2023 R	
Anteil der Lehrpersonen und Schülerschaft, die die Räumlichkeiten mit «sehr gut» / «gut» bewerten	71.5%	80%	74.7%	A In Pfäffikon wird in einem Provisorium unterrichtet und die Gebäude in Nuolen sind baufällig. Mit dem Neubau in Pfäffikon und der Sanierung / Teilneubau in Nuolen werden die Werte besser werden.
Anteil der Betriebskommission, die die Sportanlagen mit «sehr gut» / «gut» bewertet	89.4%	80%	97%	

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V *	2023 R	2023 V Diff. abs.	2023 V Diff. %	2024 V
30 Personalaufwand	11 258	11 134	11 566	-	11 566	11 308	-258	-2.2%	11 666
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1 759	2 290	2 275	-	2 275	2 166	-109	-4.8%	2 296
34 Finanzaufwand	0	0	0	-	0	0	0	-90.7%	0
39 Interne Verrechnungen	1	2	-	-	-	-	-	0.0%	-
3 Aufwand	13 019	13 426	13 841	-	13 841	13 474	-366	-2.6%	13 962
42 Entgelte	-1 048	-1 063	-1 164	-	-1 164	-929	235	20.2%	-1 072
43 Übrige Erträge	-19	-16	-20	-	-20	-17	3	14.6%	-20
44 Finanzertrag	-17	-15	-20	-	-20	-14	6	30.8%	-15
46 Transferertrag	-500	-450	-530	-	-530	-381	149	28.1%	-313
49 Interne Verrechnungen	-822	-412	-	-	-	-	-	0.0%	-
4 Ertrag	-2 406	-1 957	-1 734	-	-1 734	-1 340	393	22.7%	-1 420
Globalbudget	10 613	11 470	12 107	-	12 107	12 134	27	0.2%	12 542
Total	10 613	11 470	12 107	-	12 107	12 134	27	0.2%	12 542

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

- 30: Minderaufwände u. a. bei den Gehältern Lehrpersonen um rund Fr. 154 000.--.
- 42: Mindererträge im Bereich Schulgelder von insgesamt Fr. 113 000.-- sowie im Bereich Verkauf von Schulmaterial von rund Fr. 53 000.-- aufgrund tieferer Schülerzahlen.
- 46: Weniger Erträge durch ausserkantonale Schüler, da Wegfall des Konkordates mit dem Kanton Zürich für das Gymnasium.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V*	2023 R	2023 V Diff. abs.	2023 V Diff. %	2024 V
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	-500	-450	-530	-	-530	-381	149	28.1%	-313
46 Transferertrag im Globalbudget	-500	-450	-530	-	-530	-381	149	28.1%	-313



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 463: Schulgeldbeiträge von ausserkantonalen Schülern: Weniger ausserkantonale Schüler, da Wegfall des Konkordates mit dem Kanton Zürich für das Gymnasium.



Grundauftrag

- Aufsicht über die berufliche Grundbildung an allen Lernorten sowie Förderung von genügend, den Vorgaben entsprechenden Grundbildungsangeboten.
- Koordination, Organisation und Durchführung der Qualifikationsverfahren der beruflichen Grundbildung in Zusammenarbeit mit den Berufsverbänden.
- Förderung und Koordination der Ausbildung von Berufsbildnern, der höheren Berufsbildung und Weiterbildung.
- Ausrichten von Stipendien und Studiendarlehen an die Kosten der beruflichen Aus- und Weiterbildung.



Jahresrückblick

Auch 2023 erwies sich die berufliche Grundbildung als beliebte Ausbildungsmöglichkeit bei den Jugendlichen. Auf den Lehrbeginn im Sommer 2023 haben mehr Lernende einen Lehrvertrag abgeschlossen, als im Jahr zuvor. Zudem waren auch bis Ende 2023 bereits mehr eingegangene Lehrverträge zu verzeichnen.

Bei der Förderung der Grundkompetenzen Erwachsener konnte mit der Einführung des Bildungsgutscheins in Zusammenarbeit mit den Kantonen Luzern und Zug eine Steigerung erzielt und damit etlichen Personen zu einer Weiterbildung verholfen werden.

Sehr erfolgreich war die Berufsbildnern-ERFA, welche ausserkantonale in einer Unternehmung in Rothenburg, Kanton Luzern, durchgeführt wurde. Die ERFA-Tagung widmete sich dem Thema «Rekrutierung von Lernenden». Dafür wurde ein unkonventioneller Weg, ein aussergewöhnlicher Ort und eine ungewohnte Frage: «WARUM?» gewählt. Über 100 Berufsbildner aus dem Kanton Schwyz haben die Einladung zu diesem Anlass angenommen und sind an drei Abenden im Oktober mit nach Rothenburg gereist.

Mit den verbleibenden Mitteln der im Jahre 2022 aufgelösten Mettler-Stiftung konnte auch dieses Jahr 17 Personen eine finanzielle Unterstützung zugesichert werden. Die verbleibenden Mittel belaufen sich per Ende 2023 noch auf Fr. 74 353.--.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R	2022 R	2023 R
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	11.5	11.5	11.5	11.5	11.5	11.5	11.5
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	7.9	9.3	8.8	10.0	11.3	14.0	14.5
Lernende in der Grundbildung (Stichtag 31. Dezember)	Anzahl	3 368	3 275	3 244	3 244	3 237	3 232	3 195
Lehrbetriebe	Anzahl	1 639	1 621	1 597	1 570	1 560	1 575	1 585
Teilnehmer an Kursen für Berufsbildner	Anzahl	199	198	193	99	206	196	198
Qualifikationsverfahren (Lehrvertrag Kanton Schwyz)	Anzahl	1 381	1 324	1 262	1 298	1 213	1 257	1 265
Stipendiengesuche	Anzahl	1 058	989	952	958	993	893	800

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Förderung der Grundkompetenzen Erwachsener Beginn August 2017 / Ende 2024	Der Kanton setzt sich gemeinsam mit dem Bund dafür ein, Erwachsenen den Erwerb und den Erhalt von Grundkompetenzen zu ermöglichen. In diesem Zusammenhang wird mit dem Bund eine entsprechende Programmvereinbarung unterzeichnet, um die Ziele des Weiterbildungsgesetzes in diesem Bereich zu erreichen. Jahresziel: Etablieren der Bildungsgutscheine.	Die Bildungsgutscheine wurden im September 2023 eingeführt. 23 Entwertungen und total 48 Kursanmeldungen sind bis Ende Dezember 2023 zu verzeichnen.

Bezeichnung	Inhalt	
Stipendiengesetz und Stipendiensoftware Beginn Sommer 2016 / Ende 2023	Die kantonale Gesetzgebung über die Ausbildungsbeiträge wurde überprüft und neue interne Richtlinien regeln zeitgemässe Fälle einheitlich. Die neuen Richtlinien dienen der Erarbeitung einer neuen Vollzugsverordnung. Die neu implementierte Softwarelösung wird aufgrund der neu geltenden Verordnung angepasst. Im Sinne einer weiteren Digitalisierung werden neue Prozesse geprüft (digitalisierte Antragseingabe).	A Die personellen Ressourcen der Stipendienstellen wurden bereits mit den operativen Prozessen über ein Höchstmass strapaziert, so dass die Weiterführung des Teilprojekts Evaluation externer Partner gestoppt werden musste.
	Jahresziel: Beschaffung Softwarelösung im 2. Halbjahr 2022. Revision Vollzugsverordnung im 2023.	
Berufsmaturität im Kanton Schwyz Beginn August 2020 / Ende Juli 2023	Die Angebote der Berufsmaturität im Kanton Schwyz sollen überprüft, ergänzt und wo nötig optimiert werden. Die regionalen Eigenheiten und Abhängigkeiten sollen berücksichtigt werden.	A Das BM 1-Angebot konnte aufgrund geringer Nachfrage noch nicht gestartet werden.
	Jahresziel: Konsolidierung des BM 2-Angebotes am BBZ Goldau und Einführung eines BM 1-Angebotes am Berufsbildungszentrum Pfäffikon.	

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Berufliche Grundbildung

Ziel

Umsetzen der bundes- und kantonalrechtlichen Vorgaben im Rahmen der beruflichen Grundbildung.

Indikatoren	2022 R	2023 V	2023 R
Anzahl Betriebsbesuche durch Ausbildungsberater zur Beratung und Begleitung der Lehrvertragsparteien	153	150	151
Teilnahmequote an Sitzungen der Kommissionen für überbetriebliche Kurse im Kanton zur Sicherstellung der Qualität der Ausbildung in beruflicher Praxis	100%	> 90%	100%
Sicherstellen der Qualität der Qualifikationsverfahren: Anteil der Qualifikationsverfahren ohne Beschwerden	99.9%	> 99.5%	100%
Zufriedenheit der Teilnehmer an den Kursen für Berufsbildner: Anteil der Bewertungen «gut» / «sehr gut» gemäss Online-Befragung	99%	> 95%	98%

Höhere Berufsbildung

Ziel

Förderung und Unterstützung von anerkannten Bildungsgängen gemäss interkantonaler Vereinbarung über Beiträge an die Bildungsgänge der höheren Fachschulen (HFSV).

Indikatoren	2022 R	2023 V	2023 R
Fristgerechte Überprüfung der Beitragsberechtigung von Studenten der höheren Fachschulen (HFSV)	Ja	Ja	Ja

Weiterbildung

Ziel

Förderung und Unterstützung eines bedarfsgerechten Angebotes an berufsorientierter Weiterbildung.

Indikatoren	2022 R	2023 V	2023 R
Anzahl Teilnehmer an Kursen zur Förderung der Grundkompetenzen Erwachsener (Deutsch / Mathematik / IKT)	52	40	56

Ausbildungsbeiträge

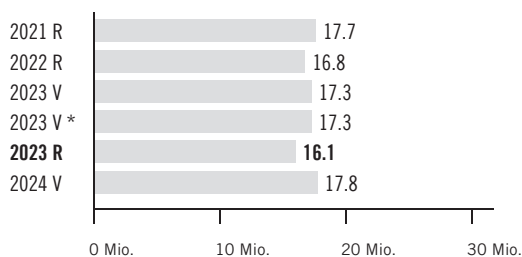
Ziel

Gewährung von Ausbildungsbeiträgen zur Förderung der Chancengleichheit. Erleichterung des Zuganges zur Bildung. Gewährleistung der freien Wahl der Ausbildung und der Ausbildungsstätte. Unterstützung der Existenzsicherung während der Ausbildung.

Indikatoren	2022 R	2023 V	2023 R
Anteil der rechtsbeständigen Stipendienverfügungen	100%	> 99%	100%
Anteil der rechtsbeständigen Studendarlehensverfügungen	100%	100%	100%

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V *	2023 R	2023 V Diff. abs.	2023 V Diff. %	2024 V
30 Personalaufwand	2 287	2 281	2 480	-	2 480	2 301	-179	-7.2%	2 491
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1 619	1 635	1 734	-	1 734	1 777	42	2.4%	1 745
34 Finanzaufwand	20	19	65	-	65	18	-47	-72.4%	65
36 Transferaufwand	25 090	23 999	24 545	-	24 545	23 223	-1 322	-5.4%	24 650
39 Interne Verrechnungen	-	42	40	-	40	57	17	42.6%	23
3 Aufwand	29 017	27 977	28 864	-	28 864	27 375	-1 489	-5.2%	28 974
42 Entgelte	-262	-244	-232	-	-232	-280	-48	-20.8%	-233
43 Übrige Erträge	-2	-11	-6	-	-6	-12	-6	-100.7%	-6
46 Transferertrag	-11 093	-10 901	-11 311	-	-11 311	-11 020	291	2.6%	-10 930
4 Ertrag	-11 357	-11 156	-11 549	-	-11 549	-11 312	237	2.0%	-11 169
Globalbudget	17 660	16 821	17 315	-	17 315	16 063	-1 252	-7.2%	17 805
Total	17 660	16 821	17 315	-	17 315	16 063	-1 252	-7.2%	17 805

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

- 30: Die Aufwendungen betreffend die Experten- und Kommissions-Entschädigungen haben sich reduziert.
- 36: Aufgrund von vielen unvollständigen und / oder fehlerhaft ausgefüllten Stipendienanträgen hat sich ein grösserer Zeitaufwand für die Bearbeitung derselben ergeben, was zu einer Reduktion der Verfügungen und entsprechender Reduktion der Auszahlungen geführt hat.
- 46: Durch die Reduktion der Kandidaten der Qualifikationsverfahren (QV) aus anderen Kantonen, hat sich auch die Rückvergütung der QV-Kosten reduziert.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V*	2023 R	2023 V Diff. abs.	2023 V Diff. %	2024 V
361 Entschädigungen an öffentliche Gemeinwesen	6 573	6 995	7 075	-	7 075	6 959	-116	-1.6%	7 250
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	18 518	17 005	17 470	-	17 470	16 264	-1 206	-6.9%	17 400
36 Transferaufwand im Globalbudget	25 090	23 999	24 545	-	24 545	23 223	-1 322	-5.4%	24 650
461 Entschädigungen von öffentlichen Gemeinwesen	-344	-319	-320	-	-320	-252	68	21.2%	-320
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	-10 749	-10 582	-10 991	-	-10 991	-10 768	223	2.0%	-10 610
46 Transferertrag im Globalbudget	-11 093	-10 901	-11 311	-	-11 311	-11 020	291	2.6%	-10 930



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 361: Beiträge im Rahmen der Vereinbarung höhere Fachschulen (HFSV) sowie an Weiterbildungsinstitutionen.
- 363: Beiträge an ausserkantonale Berufsfachschulen, an überbetriebliche Kurse sowie Auszahlungen von Stipendien.
- 461: Entschädigungen von anderen Kantonen für durchgeführte Qualifikationsverfahren ausserkantonaler Lernenden.
- 463: Pauschaler Bundesbeitrag gemäss Bundesgesetz über die Berufsbildung sowie an geleistete Stipendien.

AMT FÜR BERUFSBILDUNG

Zusätzliche Informationen

1. Produktegruppen

1.1 Berufliche Grundbildung

1.1.1 Anzahl Betriebsbesuche durch Ausbildungsberater

Die Ausbildungsberater besuchten 151 (153) Lehrbetriebe. In 95 (106) Fällen waren die Ausbildungsvoraussetzungen abzuklären. Es konnten 94 (103) Bildungsbewilligungen erteilt werden. Aus personellen oder betrieblichen Gründen konnte eine (drei) Bewilligungen nicht erteilt werden.

1.1.2 Prozentsatz der Qualifikationsverfahren ohne Beschwerden

Von den 1473 (1511) Prüfungsabsolventen haben zwei (neun) eine Beschwerde eingereicht. Von diesen zwei Beschwerden wurden beide (drei) nach der Akteneinsicht durch die Beschwerdeführer zurückgezogen.

1.1.3 Zufriedenheit der Kursteilnehmer

198 (196) Berufsbildner besuchten während fünf Tagen die zehn (zehn) angebotenen obligatorischen Kurse. Die Zufriedenheit mit dem Kurs wurde über eine Online-Plattform nach dem Kurs bezüglich Fach- und Methodenkompetenz sowie Organisation erfragt. Die Rücklaufquote betrug 78.4 % (72.4 %). Dementsprechend kann der ausgewiesene Prozentsatz von 98 % positiven Bewertungen als repräsentativ bezeichnet werden.

1.1.4 Erlass neue Bildungsverordnungen

Im Jahr 2023 wurden 34 neue Bildungsverordnungen erlassen. Die Ausbildungsberatenden besuchten und/oder organisierten die dazugehörigen Infoveranstaltungen mit Unterstützung der jeweiligen Verbände für die Ausbildungsbetriebe. Sie begleiteten die Berufsbilder in der Umsetzung und standen für Beratungen zur Verfügung.

1.2 Höhere Berufsbildung und Weiterbildung

1.2.1 Anteil fristgerecht erledigter Anträge für Kantonsbeiträge und Schlusszahlungen

Alle Anträge von und Schlusszahlungen an Anbieter der Weiterbildung mit Sitz im Kanton Schwyz wurden innert vorgegebener Frist erledigt. Da bei ausserkantonalen Angeboten eine Frist von 60 Tagen gilt, sind diese im Indikator nicht erfasst.

1.2.2 Anzahl Teilnehmer an Kursen zur Förderung der Grundkompetenzen Erwachsener (Deutsch / Mathematik / IKT)

Im Berichtsjahr haben 56 (52) Teilnehmer (TN) an einem dieser Kurse aufgeteilt in

- 24 TN Grundkompetenzen am Arbeitsplatz
- 2 TN EB Zürich, Deutsch in der Pflege
- 1 TN WBZ Luzern
- 6 TN Vorbereitungskurs für eine Nachholbildung
- 23 TN Bildungsgutscheinkurse

teilgenommen.

1.3 Ausbildungsbeiträge

1.3.1 Prozentsatz der rechtsbeständigen Verfügungen (Stipendien)

Im Vergleich zu 2022 wurden im Berichtsjahr weniger Gesuche eingereicht. Es wurden 800 (893) Stipendienverfügungen erlassen, davon 556 (676) mit einem Rechtsanspruch auf Auszahlung. Abgewiesen wurden 244 (217).

Insgesamt wurden 4.0 Mio. Franken (4.8 Mio. Franken) für Stipendien ausbezahlt. Von den sieben (10) eingereichten Wiedererwägungen sind drei (zwei) auf Bearbeitungsfehler zurückzuführen. Im Berichtsjahr wurden vier (zwei) Beschwerden abgelehnt.

1.3.2 Prozentsatz der rechtsbeständigen Verfügungen (Darlehen)

Im Bereich der Studiendarlehen wurden zwölf (15) Verfügungen erlassen. Elf (zehn) Personen wurden Darlehen im Gesamtbetrag von Fr. 103 000.-- (Fr. 99 000.--) gewährt. Es gingen keine Wiedererwägungen ein. Eine Beschwerde ist noch hängig.



Grundauftrag

- Grundbildung: Das Berufsbildungszentrum Goldau (BBZG) vermittelt den Lernenden den nach Bildungsverordnung vorgeschriebenen Unterricht.
- Grundbildung: Das BBZG bietet auf gesetzlicher Basis Förderangebote und Freikurse an.
- Berufsmaturität: Das BBZG bereitet Lernende in besonderen Lehrgängen auf die Berufsmaturität vor.
- Weiterbildung / höhere Berufsbildung: Das BBZG führt berufsbezogene und allgemeinbildende Weiterbildungskurse auf der Sekundarstufe II sowie der Tertiärstufe durch.
- Brückenangebote: Das BBZG stellt mit integrativen und schulischen Brückenangeboten den Übertritt von der obligatorischen Schule in die Berufsbildung sicher.



Jahresrückblick

Das BBZG kann auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Die Ziele konnten gut erreicht werden. Der Einsatz und die Motivation aller Beteiligten (u. a. Mitarbeiter, Lehrpersonen, Lernende) ist hoch. Zugenommen haben bei den Lernenden die psychischen Belastungen und Herausforderungen damit. Auch wird die Rekrutierung und Anstellung von geeigneten und qualifizierten Mitarbeitern immer schwieriger. Es wurden diverse zusätzliche Aufträge erledigt. Die Angebote Förderung der Grundkompetenzen, Deutschkurs für ukrainische Flüchtlinge und die doppelt geführte Berufsmatura-Klasse führten zu einer Erhöhung der Vollzeitstellen.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R	2022 R	2023 R
Vollzeitstellen (Mittelwert) Verwaltung	FTE	11.6	11.5	11.3	11.7	11.6	11.7	11.9
Vollzeitstellen (Mittelwert) Lehrpersonen	FTE	37.0	37.2	38.0	39.5	39.9	41.7	43.2
Lernende Grundbildung	Anzahl	1 246	1 214	1 191	1 169	1 202	1 211	1 217
Lernende Berufsmaturität	Anzahl	57	56	50	45	41	77	85
Lernende im Schulischen Brückenangebot (SBA)	Anzahl	38	38	35	43	34	27	25
Lernende Weiterbildung	Anzahl	141	123	117	125	118	192	180

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Neue Bildungsverordnung Forstwart Beginn Januar 2020 / Ende Sommer 2023	Auf das Schuljahr 2020/21 werden für den Beruf Forstwart die Bildungsverordnungen geändert. Die Inhalte werden Handlungskompetenzen orientiert geplant und die Unterrichtszeiten werden angepasst.	Das letzte Schuljahr und die Vorbereitungen der Schlussprüfungen bei den Forstwarten konnte erfolgreich umgesetzt werden.
	Jahresziel: Das letzte Lehrjahr und die Vorbereitung zur Schlussprüfungen werden geplant und durchgeführt.	
Qualifikationsverfahren Allgemeinbildung mit BYOD Beginn April 2021 / Ende Juli 2023	Für das Qualifikationsverfahren Allgemeinbildung wird die Schlussprüfung auf den BYOD-Unterricht angepasst.	Die Schlussprüfung Allgemeinbildung konnte erfolgreich an den BYOD-Unterricht angepasst werden und wurde digital durchgeführt.
	Jahresziel: Die Schlussprüfung Allgemeinbildung bei den 4-jährigen Lehren werden an den BYOD-Unterricht angepasst.	
Berufsmaturitätsprüfungen mit BYOD Beginn April 2021 / Ende Juli 2023	Die Berufsmaturitätsprüfungen werden auf den BYOD-Unterricht angepasst.	Die BM-Schlussprüfungen konnten an den BYOD-Unterricht angepasst werden.
	Jahresziel: Die Schlussprüfungen in der BM werden auf den BYOD-Unterricht angepasst.	

Bezeichnung	Inhalt	
Berufsmaturität 2 (BM2) / Vollzeit Beginn Januar 2022 / Ende Juli 2023	Das BBZG führt ab Schuljahr 2022/23 eine Klasse BM2 Vollzeit in Technik, Architektur, Life Sciences (TALS).	Der Unterricht in der Klasse BM2 Vollzeit wurde erfolgreich geplant und durchgeführt. Auch die Schlussprüfungen konnten erfolgreich durchgeführt werden.
	Jahresziel: Der Unterricht wird geplant und durchgeführt. Die BM Schlussprüfungen werden geplant und durchgeführt.	
Berufsmaturität 2 (BM2) / Teilzeit Beginn Januar 2022 / Ende Juli 2024	Das BBZG führt ab Schuljahr 2022/23 eine Klasse BM2 Teilzeit (berufsbegleitend) in Technik, Architektur, Life Sciences (TALS).	Der Unterricht für das erste BM-Teilzeit-Jahr konnte erfolgreich geplant und umgesetzt werden. Auch das zweite Jahr ist auf Kurs.
	Jahresziel: Der Unterricht wird geplant und durchgeführt.	

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Ausbildung

Ziel

Möglichst viele der Lernenden werden zu einem erfolgreichen Bildungsabschluss geführt.

Indikatoren	2022 R	2023 V	2023 R	
Erfolgsquote an der Lehrabschlussprüfung bei 4-jährigen Lehren in den Schulfächern	96.2%	> 92%	91.3%	A Einige Lernende wurden zur Abschlussprüfung geführt, obwohl davon ausgegangen wurde, dass die schulischen Leistungen nicht genügen.
Erfolgsquote an der Lehrabschlussprüfung bei 3-jährigen Lehren in den Schulfächern	90.4%	> 90%	90.7%	
Erfolgsquote an der Lehrabschlussprüfung bei 2-jährigen Attestausbildungen in den Schulfächern	83%	> 90%	90%	
Erfolgsquote an der Berufsmaturitätsprüfung	100%	> 90%	95.8%	
Erfolgsquote bei Weiterbildungen mit Abschlussprüfung	90%	> 90%	91.3%	
Anteil mit einer Anschlusslösung nach Beendigung des Schulischen Brückenangebotes	100%	> 90%	100%	

Qualität

Ziel

Die Lernenden und Kursteilnehmer sind mit den Leistungen des Berufsbildungszentrums zufrieden.

Indikatoren	2022 R	2023 V	2023 R	
Zufriedenheit der Lernenden: Anteil der Bewertungen «genügend» / «gut» / «sehr gut» gemäss Befragung	95%	> 90%	93.7%	
Zufriedenheit der Teilnehmer Weiterbildung: Anteil der Bewertungen «gut» / «sehr gut» gemäss Befragung	97%	> 90%	98.2%	
Zufriedenheit der Schüler BM2: Anteil der Bewertungen «genügend» / «gut» / «sehr gut» gemäss Befragung	-	> 90%	94%	

Betrieb / Infrastruktur

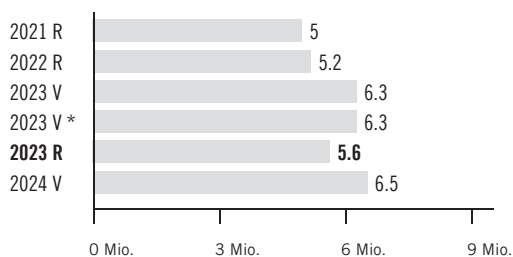
Ziel

Das Berufsbildungszentrum stellt lernfördernde Einrichtungen zur Verfügung.

Indikatoren	2022 R	2023 V	2023 R	
Zufriedenheit der Lernenden: Anteil der Bewertungen «genügend» / «gut» / «sehr gut» gemäss Befragung	97%	> 90%	94%	
Zufriedenheit der Teilnehmer Weiterbildung: Anteil der Bewertungen «gut» / «sehr gut» gemäss Befragung	100%	> 90%	97.8%	

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V *	2023 R	2023 V Diff. abs.	2023 V Diff. %	2024 V
30 Personalaufwand	7 567	7 753	8 432	-	8 432	8 416	-16	-0.2%	8 687
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	987	1 006	1 151	-	1 151	1 067	-84	-7.3%	1 209
34 Finanzaufwand	0	0	1	-	1	0	-1	-94.0%	1
37 Durchlaufende Beiträge	-	21	10	-	10	64	54	541.8%	20
39 Interne Verrechnungen	2	19	45	-	45	-	-45	-100.0%	-
3 Aufwand	8 556	8 799	9 639	-	9 639	9 548	-91	-0.9%	9 916
42 Entgelte	-3 188	-3 149	-3 065	-	-3 065	-3 345	-281	-9.2%	-3 042
43 Übrige Erträge	-37	-65	-38	-	-38	-63	-24	-63.7%	-38
44 Finanzertrag	-19	-19	-19	-	-19	-19	0	-0.4%	-19
47 Durchlaufende Beiträge	-	-21	-10	-	-10	-64	-54	-541.8%	-20
49 Interne Verrechnungen	-334	-357	-231	-	-231	-415	-184	-79.6%	-264
4 Ertrag	-3 578	-3 611	-3 362	-	-3 362	-3 905	-543	-16.2%	-3 382
Globalbudget	4 978	5 188	6 277	-	6 277	5 642	-634	-10.1%	6 534
Total	4 978	5 188	6 277	-	6 277	5 642	-634	-10.1%	6 534

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

- 39: Bei der Budgetierung war noch nicht klar, dass die Lehrperson, welche an der KBS angestellt ist, nicht mehr am BBZG unterrichtet.
- 42: Mehr ausserkantonale Lernende, für welche Rechnungen an andere Kantone gestellt werden konnte. Auch die neuen Kurse im Bereich Grundkompetenzen führten zu mehr Ertrag.
- 49: Mehrertrag aufgrund eines nicht budgetierten Kurses für jugendliche Flüchtlinge aus der Ukraine von Fr. 110 000.-- sowie mehr durchgeführten Lektionen des Kurses «IBA 21plus» von Fr. 50 000.--. Beides erfolgte im Auftrag des AFM. Ebenfalls nicht budgetiert waren die Einnahmen aus dem Kurs Grundkompetenzen von Fr. 37 500.--, welcher im Auftrag des AFB durchgeführt wurde.



Grundauftrag

- Grundbildung: Das Berufsbildungszentrum Pfäffikon (BBZP) vermittelt den Lernenden den nach Bildungsverordnung vorgeschriebenen Unterricht.
- Grundbildung: Das BBZP bietet auf gesetzlicher Basis Förderangebote und Freikurse an.
- Berufsmaturität: Das BBZP bereitet Lernende in zwei Ausrichtungen auf die Berufsmaturität 2 vor.
- Weiterbildung / höhere Berufsbildung: Das BBZP führt berufsbezogene und allgemeinbildende Weiterbildungskurse auf der Sekundarstufe II sowie der Tertiärstufe durch.
- Brückenangebote: Das BBZP stellt mit integrativen, kombinierten und schulischen Brückenangeboten den Übertritt von der obligatorischen Schule in die Berufsbildung sicher.



Jahresrückblick

Grundbildung: Seit August 2023 werden im Haus der Gesundheit 14 Klassen unterrichtet.

Brückenangebot: Die Folgen der Pandemie sind noch stark zu spüren. Es gibt weiterhin viele Lernende mit grossen schulischen Lücken und / oder psychischen Problemen. Eine weitere Herausforderung im Bereich der Integrativen Brückenangebote (IBA) stellt der Krieg in der Ukraine dar. Viele jugendliche Ukrainer flüchteten in die Schweiz. Für diese konnte das BBZP kurzfristig eine Unterrichtsstruktur anbieten.

Berufsmaturität: Im Schuljahr 2023/24 konnte wieder mit einer zweiten Klasse im Bereich Technik, Architektur, Life Sciences gestartet werden. Neu ist eine prüfungsfreie Zulassung zum Berufsmaturitätsunterricht möglich, was wesentlich zur Stärkung der Berufsmaturität beiträgt.

Weiterbildung: Betriebsleiterschule 1 (BLS1): Start einer Klasse mit 17 Teilnehmer (TN) beim Bildungspartner im Kanton Uri, der Bauernschule Seedorf. Zusammen mit dem BLS1-Lehrgang im zweiten Winter in Pfäffikon ergab dies eine überdurchschnittlich hohe TN-Zahl in der BLS1. Der Lehrgang der

Bäuerlich-Hauswirtschaftlichen Fachschule BHFS (ein- oder zweijährig, berufsbegleitend) war komplett ausgebucht, entsprechend lag die Zahl der Modulabschlüsse über 25 % höher als im Vorjahr. Der Direktzahlungskurs (DZ) wurde aus Kapazitätsgründen doppelt statt dreifach geführt. Die Einbürgerungskurse sowie -prüfungen werden rege besucht und die Rückmeldungen zu den Kursen sind überaus positiv.

Infrastruktur: Weiterhin anspruchsvoll bleibt die Parkplatzsituation am Standort Römerrain.

Qualitätsmanagement: Im Jahr 2023 ist das BBZP der Forderung des externen Evaluationsteams vom Schweizerischen Zentrum für die Mittelschulen und für Schulevaluation auf der Sekundarstufe II nachgekommen, komplexe Entwicklungsprojekte künftig mehrjährig anzulegen und datengestützt zu erarbeiten. Auf diesem Hintergrund sind Vision, Mission und Leitbild erarbeitet worden.

Im Bereich Vollzeitstellen führten verschiedene Faktoren (Start Schulsozialarbeit [SSA], Klasse für Flüchtlinge aus der Ukraine, Vierfachführung der Berufsmaturitätsklasse) zu einem Anstieg.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R	2022 R	2023 R
Vollzeitstellen (Mittelwert) Verwaltung	FTE	13.8	13.7	13.5	12.5	13.8	13.5	15.4
Vollzeitstellen (Mittelwert) Lehrpersonen	FTE	38.5	37.7	38.7	39.1	40.5	44.9	48.1
Lernende Grundbildung	Anzahl	949	935	935	940	935	920	930
Lernende Berufsmaturität 2	Anzahl	43	43	44	46	54	54	42
Lernende im Integrativen Brückenangebot (IBA) G und A	Anzahl	62	60	47	68	59	60	73
Lernende in Kombinierten bzw. Schulischen Brückenangeboten	Anzahl	89	111	118	115	91	86	89
Teilnehmer Weiterbildung	Anzahl	400	400	400	420	450	500	580

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Bauliche Erweiterung Standort Schützenstrasse Beginn 2017 / Ende 2023	Zusammen mit dem Hochbauamt prüft das BBZP am Standort eine bauliche Erweiterung, um zusätzlichen Schulraum zu schaffen, da überhaupt keine Kapazitäten mehr bestehen. Grund: Starke Zunahme der Lernendenzahlen (u. a. Gesundheitsberufe) und Umstellung auf 4 Jahre bei den Haustechnikberufen (Heizungs- und Sanitärinstallateure, Spengler). Jahresziel: Bezug Modulbau «Haus der Gesundheit» auf das Schuljahr 2022/23.	A Der Erweiterungsbau «Haus der Gesundheit» am Standort Schützenstrasse konnte zu Beginn des Schuljahres 2023/24 den Nutzern übergeben werden. Das Haus verfügt neben Schulzimmern mit moderner Infrastruktur auch über sogenannte «Open Space»-Räume für ein individuelles und selbstbestimmtes Lernen.
Einführung Berufsmittelschule 1 GeSo Beginn Sommer 2020 / Ende Sommer 2023	In Zusammenarbeit mit dem Amt für Berufsbildung (AfB) prüft das BBZP die Einführung der BMS 1 auf das Schuljahr 2022/23 im Bereich Gesundheit und Soziales. Jahresziel: Verschiebung um 1 Jahr; Start Sommer 2023.	A Im Sommer 2024 wird mit der BM1 gestartet. Die Rekrutierung von BM1-Lernenden zeigt sich weiterhin schwierig und anspruchsvoll. Verschiedene Massnahmen wurden umgesetzt.
Qualifikationsverfahren Allgemeinbildung mit BYOD Beginn April 2021 / Ende Juli 2023	Für das Qualifikationsverfahren (QV) Allgemeinbildung wird die Schlussprüfung auf den BYOD-Unterricht angepasst. Jahresziel: Das Qualifikationsverfahren im Bereich Allgemeinbildung wird erstmals computerbasiert durchgeführt.	Die standardisierte Einzelprüfung des QV-ABU konnte wie geplant reibungslos durchgeführt werden. Dabei wurde erstmalig die Prüfung in einen analogen und digitalen Teil unterteilt. Während sich der digitale Teil eher auf Fakten- und Konzeptwissen fokussierte, wurden im analogen Teil die erworbenen Handlungskompetenzen geprüft. Dieses Vorgehen hat sich bewährt und wird auch im nächsten QV so durchgeführt.
Einführung Höhere Fachschule (HF) Pflege Beginn Sommer 2022 / Ende Dezember 2026	Ab Schuljahr 2022/23 soll am BBZ Pfäffikon – in Zusammenarbeit mit OdA XUND – ein Ausbildungsgang HF Pflege angeboten werden können. Jahresziel: Die Vorarbeiten zur Lancierung eines entsprechenden Studiengangs werden durch das BBZP in Zusammenarbeit mit XUND abgeschlossen.	Ab Sommer 2024 wird am Standort Schützenstrasse die Pflege-HF-Ausbildung, in Zusammenarbeit mit XUND, angeboten.

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Ausbildung

Ziel

Möglichst viele der Lernenden werden zu einem erfolgreichen Bildungsabschluss geführt.

Indikatoren	2022 R	2023 V	2023 R	
Erfolgsquote an der Lehrabschlussprüfung bei 4-jährigen Lehren in den Schulfächern	94.7%	> 92%	98.8%	
Erfolgsquote an der Lehrabschlussprüfung bei 3-jährigen Lehren in den Schulfächern	91.1%	> 90%	99.6%	
Erfolgsquote an der Lehrabschlussprüfung bei 2-jährigen Attestausbildungen in den Schulfächern	88.3%	> 90%	90.3%	
Erfolgsquote an der Berufsmaturitätsprüfung	98%	> 90%	94.1%	
Erfolgsquote bei Weiterbildungen mit Abschlussprüfung	97%	> 90%	95%	
Anteil mit einer Anschlusslösung nach Beendigung des Schulischen Brückenangebotes	86%	> 90%	83%	A Teilweise Lernende mit nicht realisierbaren Berufswünschen, die schwieriger zu vermitteln sind.
Anteil mit einer Anschlusslösung nach Beendigung des Kombinierten Brückenangebotes	95%	> 85%	87%	
Anteil mit einer Anschlusslösung nach Beendigung des Integrativen Brückenangebotes Profil G und A	100%	> 85%	94%	

Qualität

Ziel

Die Lernenden und Kursbesucher sind mit den Leistungen des Berufsbildungszentrums zufrieden.

Indikatoren	2022 R	2023 V	2023 R	
Zufriedenheit der Lernenden: Anteil der Bewertungen «genügend» / «gut» / «sehr gut» gemäss Befragung	91%	> 90%	92%	
Zufriedenheit der Teilnehmer Weiterbildung: Anteil der Bewertungen «gut» / «sehr gut» gemäss Befragung	93%	> 90%	95%	
Zufriedenheit der Studierenden BM2: Anteil der Bewertungen «genügend» / «gut» / «sehr gut» gemäss Befragung	-	> 90%	89%	A Resultate Lernendenbefragung 2023.

Betrieb / Infrastruktur

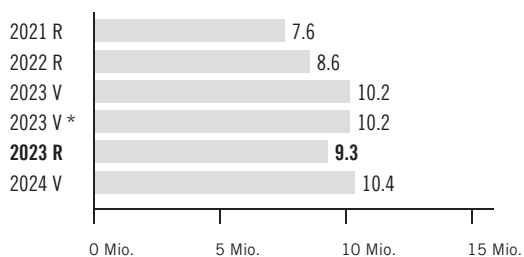
Ziel

Das Berufsbildungszentrum stellt lernfördernde Einrichtungen zur Verfügung.

Indikatoren	2022 R	2023 V	2023 R	
Zufriedenheit der Lernenden: Anteil der Bewertungen «genügend» / «gut» / «sehr gut» gemäss Befragung	83%	> 90%	88%	A Anpassungen werden / wurden vorgenommen. Rückmeldung: zu wenig / keine Gruppenräume oder Lerninseln.
Zufriedenheit der Teilnehmer Weiterbildung: Anteil der Bewertungen «gut» / «sehr gut» gemäss Befragung	93%	> 90%	94%	

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V *	2023 R	2023 V Diff. abs.	2023 V Diff. %	2024 V
30 Personalaufwand	7 906	8 583	9 634	-	9 634	9 306	-329	-3.4%	9 477
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1 605	2 203	3 015	-	3 015	2 592	-423	-14.0%	3 242
34 Finanzaufwand	1	1	2	-	2	1	-1	-67.6%	2
39 Interne Verrechnungen	1 240	907	418	-	418	573	155	37.1%	478
3 Aufwand	10 752	11 694	13 069	-	13 069	12 471	-598	-4.6%	13 200
42 Entgelte	-2 875	-2 788	-2 582	-	-2 582	-2 807	-225	-8.7%	-2 605
43 Übrige Erträge	-25	-51	-30	-	-30	-59	-29	-95.1%	-40
44 Finanzertrag	-73	-83	-90	-	-90	-87	3	3.2%	-90
49 Interne Verrechnungen	-189	-193	-185	-	-185	-217	-32	-17.1%	-95
4 Ertrag	-3 163	-3 115	-2 887	-	-2 887	-3 170	-283	-9.8%	-2 830
Globalbudget	7 589	8 579	10 182	-	10 182	9 301	-880	-8.6%	10 370
Total	7 589	8 579	10 182	-	10 182	9 301	-880	-8.6%	10 370

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

- 30: Geringerer Aufwand, u. a. aufgrund Zusammenlegung verschiedener Fächer bei kleinen Klassen (Allgemeinbildung und Sport) sowie Verschiebung des Starts der BM 1 auf Sommer 2024.
- 31: Die Umstellung der Beleuchtung auf LED wurde auf Anraten des Hochbauamtes nicht realisiert.
- 39: Höhere Kostenverrechnungen seitens AFL aufgrund Doppelführung der Landwirtschaftskurse sowie eines DZ-Kurses.
- 42: Höhere Entgelte aufgrund Doppelführung des DZ-Kurses sowie des Landwirtschaftskurses; zudem Vollausslastung diverser Weiterbildungskurse.
- 49: Zusätzliche Abgeltung durch das Amt für Migration für die Führung einer neuen Klasse für Ukrainische Flüchtlinge.



Grundauftrag

- Grundbildung: Die Kaufmännische Berufsschule Schwyz (KBS) vermittelt den Lernenden den nach Bildungsverordnung vorgeschriebenen Unterricht.
- Grundbildung: Sie bietet nach Bedarf Stütz- und Förderkurse sowie Freifächer an.
- Berufsmaturität: Die KBS bereitet Lernende in besonderen Lehrgängen auf die Berufsmaturität 1 und 2 vor.
- Weiterbildung / höhere Berufsbildung: Die KBS führt berufsbezogene und allgemeinbildende Weiterbildungskurse auf der Sekundarstufe II und Tertiärstufe durch.



Jahresrückblick

Im Juni haben 126 von 129 Absolventen das Qualifikationsverfahren (QV) erfolgreich bestanden, was eine Erfolgsquote von 97,7 % ergibt.

Im August zählte die KBS total 347 Lernende, was eine leichte Zunahme von 2.7 % bedeutet. Die Lernenden im Detailhandel haben wieder eine reguläre Anzahl von 33 erreicht. In der Berufsmaturität für Erwachsene hat sich die Anmeldezahl auf 18 Studenten gesenkt, was einem Minus von 28 % entspricht.

Im Weiterbildungsbereich ist die Anzahl Kursteilnehmer von 697 auf 722 gestiegen. In der Handelsschule sind 25 Teilnehmer gestartet, d. h. eine Person mehr als im Vorjahr.

Im Sommer 2023 ist die erste Reformklasse im Bereich Kaufmännischer Grundbildung gestartet. Die Reformarbeit ist weiterhin geprägt von Vorarbeiten für die anstehenden neuen Semester mit den Inhalten, wie die Einarbeitung in neue digitale Lehrmittel, die Organisation der digitalen Plattformen, die Vorbereitung für das erste QV für die Assistenten im Detailhandel, die verstärkte Teamarbeit unter den Lehrpersonen und die Koordination der zahlenmässig gestiegenen Handlungskompetenzbereiche im Stundenplan.

Die Vollzeitstellen sind um insgesamt 0.8 aufgrund Altersentlastungen, Erhöhung der Lektionenanzahl bei den Detailhandelsfachleuten in der Übergangszeit von alter Bildungsverordnung zur neuen Reform und steigender Kursnachfragen in der Weiterbildung gestiegen. Dazu waren keine Neuanstellungen nötig, weil die Lektionen intern durch Pensenerhöhungen abgedeckt werden konnten.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R	2022 R	2023 R
Vollzeitstellen (Mittelwert) Verwaltung	FTE	2.4	2.4	2.4	2.4	2.4	2.6	2.6
Vollzeitstellen (Mittelwert) Lehrpersonen	FTE	18.1	17.5	17.0	17.2	17.7	18.7	19.5
Lernende Grundbildung	Anzahl	386	383	377	356	357	338	347
Lernende Weiterbildung	Anzahl	918	788	733	803	776	697	722

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Weiterverfolgung des Fernunterrichts Beginn August 2020 / Ende August 2023	Die erworbenen Erkenntnisse aus der Corona-Pandemie in einen geplanten Fernunterricht einsetzen. Jahresziel: Die Erarbeitung erfolgt in Zusammenarbeit mit dem AfB und den Rektoren der Kommission für Berufsfachschulen (KBFS) des Kantons Schwyz.	A Die Penzanz ist noch offen und wird mittelfristig mit der Entwicklung der Digitalisierung in den Schulen und im Unterricht in Angriff genommen.
Reform 22 KV und DH Beginn April 2021 / Ende August 2026	Die Reform 22 in den Grundbildungen KV (Kaufmännischer Verband) und Detailhandel (DH) muss im Unterricht ab Sommer 2023 umgesetzt werden. Die Planung und Erarbeitung des Umsetzungskonzepts erfolgt bereits ab Frühling 2021. Jahresziel: Die Reform 22 wird im Bereich KV auf Beginn des Schuljahres 2023/24 umgesetzt.	Die Reform 22 im Bereich KV ist im Sommer 2023/24 plangemäss erfolgt.

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Ausbildung

Ziel

Möglichst viele Lernende werden zu einem erfolgreichen Bildungsabschluss geführt.

Indikatoren	2022 R	2023 V	2023 R	
Erfolgsquote beim Qualifikationsverfahren in der 3-jährigen Grundbildung	95.7%	> 94%	96%	
Erfolgsquote beim Qualifikationsverfahren in der 2-jährigen Grundbildung	100%	> 90%	100%	
Erfolgsquote an der Maturitätsprüfung	100%	> 93%	100%	
Erfolgsquote bei Weiterbildungen mit Abschlussprüfung	89%	> 90%	89%	A In gewissen Bereichen sind die Abschlussprüfungen für einzelne Teilnehmer zu anspruchsvoll.

Qualität

Ziel

Die Lernenden und Kursteilnehmer sind mit den Leistungen der KBS zufrieden.

Indikatoren	2022 R	2023 V	2023 R	
Anteil der Bewertungen gut/sehr gut über die Zufriedenheit der Lernenden mit der Unterrichtskompetenz der Lehrpersonen gemäss jährlicher Befragung	84%	> 80%	91%	
Anteil der Bewertungen gut/sehr gut über die Zufriedenheit der Teilnehmer Weiterbildung bei Kursen	94.2%	> 88%	99%	
Zufriedenheit der Schulabgänger gemäss Befragung alle drei Jahre	-	> 80%	-	

Infrastruktur

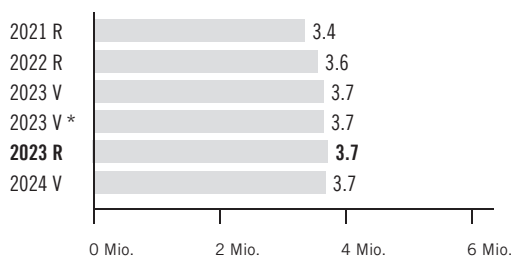
Ziel

Die Lernenden sind mit der Infrastruktur der KBS zufrieden.

Indikatoren	2022 R	2023 V	2023 R	
Anteil Beurteilung der Lernenden, dass die Räumlichkeiten gut unterhalten sind	67%	> 80%	70%	A Im Winter werden die Zimmer nicht richtig warm. Die Storen sind streng zu bedienen. Es liegen Verlängerungskabel auf dem Boden.
Anteil Beurteilung der Lernenden, dass sie mit den Einrichtungen der Schulzimmer zufrieden sind	67%	> 80%	69%	A In den Schulzimmern sind die Saisontemperaturen, vor allem im Sommer stark spürbar. Die Elektrifizierung in den Zimmern erlauben keinen grossen Spielraum der Tischorganisation und es liegen Kabel am Boden.

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V *	2023 R	2023 V Diff. abs.	2023 V Diff. %	2024 V
30 Personalaufwand	3 112	3 312	3 475	-	3 475	3 559	84	2.4%	3 439
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	467	488	534	-	534	441	-93	-17.4%	557
36 Transferaufwand	8	5	8	-	8	7	-1	-9.5%	4
39 Interne Verrechnungen	237	208	160	-	160	166	6	3.9%	162
3 Aufwand	3 824	4 012	4 177	-	4 177	4 173	-3	-0.1%	4 161
42 Entgelte	-451	-423	-465	-	-465	-435	30	6.5%	-465
43 Übrige Erträge	-7	-3	-8	-	-8	-7	1	15.8%	-7
49 Interne Verrechnungen	-2	-19	-45	-	-45	-	45	100.0%	-
4 Ertrag	-460	-444	-518	-	-518	-442	76	14.8%	-472
Globalbudget	3 364	3 568	3 659	-	3 659	3 732	73	2.0%	3 689
Total	3 364	3 568	3 659	-	3 659	3 732	73	2.0%	3 689

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

- 30: Zunahme Gehälter Lehrpersonen um rund Fr. 100 000.-- aufgrund Zunahme um 0.8 Vollzeitstellen bei den Lehrpersonen.
- 31: Die Lehrpersonen kauften weniger Lehrmittel. Es wurde ein Informatikzimmer weniger mit Docking-Stations ausgerüstet aufgrund der Informatikprüfungen gemäss der alten Bildungsverordnung (BiVo). Für die Prüfung des Schweizerischen Informatik Zertifikats (SIZ) haben sich weniger Lernende angemeldet.
- 42: Geringere Einnahmen von Fr. 20 400.-- aus Verkäufen.
- 49: Die an der KBS angestellte Lehrperson erfüllt keinen Lehrauftrag am BBZG mehr, weshalb der Ertrag aus interner Verrechnung entfällt.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V *	2023 R	2023 V Diff. abs.	2023 V Diff. %	2024 V
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	8	5	8	-	8	7	-1	-9.5%	4
36 Transferaufwand im Globalbudget	8	5	8	-	8	7	-1	-9.5%	4



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 363: Beitrag an den Verein edupool.ch.



Grundauftrag

- Grundbildung: Die Kaufmännische Berufsschule Lachen (KBL) vermittelt den Lernenden den nach Bildungsverordnung vorgeschriebenen Unterricht.
- Grundbildung: Sie bietet nach Bedarf Stütz- und Förderkurse sowie Freifächer an.
- Berufsmaturität: Die KBL bereitet Lernende in besonderen Lehrgängen auf die Berufsmaturität 2 vor.
- Weiterbildung / höhere Berufsbildung: Die KBL führt berufsbezogene und allgemeinbildende Weiterbildungskurse auf der Sekundarstufe II durch.



Jahresrückblick

Das Jahr 2023 war geprägt durch die Arbeiten an den neuen Bildungsreformen. Im Detailhandel wurde das erste Lehrjahr analysiert und die Ergebnisse wurden in den Start des neuen ersten Lehrjahres eingebettet. Das zweite Lehrjahr wurde vorbereitet und gestartet. Bei den Kaufleuten wurde das erste Reformlehrjahr gestartet. Wiederum konnte je eine Berufsmaturität 2 Vollzeit- und Teilzeitklasse geführt werden. Die Zahl der Lernenden und Studenten ist gegenüber dem Vorjahr rund 9 % tiefer. Ausser der durch die Bildungsreform nicht mehr existenten Klasse Kaufleute Basis-Profil blieb die Anzahl Klassen unverändert. Der Rückgang der Lernenden erklärt sich durch die Bildungsreform und das damit verbundene vorsichtige Rekrutieren durch die Lehrbetriebe.

Das Umfeld in der Weiterbildung gestaltet sich durch Individualisierung und Kurzfristigkeit zunehmend schwieriger. Bei der Infrastruktur hat die KBL mehr offene Räume für die Studenten und Lernende erstellt. Der Fokus lag darauf, die geforderten neuen Lehr- und Lernformen adäquat umsetzen zu können. Die internen Mitarbeiterweiterbildungen des vergangenen Jahres fokussierten auf die Reformprojekte, die externen Evaluation Q2E (Qualitätsmanagement) und Teambuildingmassnahmen. Die Neuorganisation innerhalb der KBL mit der Bildung von zwei neuen Bereichsleitungen und Umverteilung innerhalb der Vollzeitstellen Verwaltung hat neue, zusätzliche Impulse und Ressourcenoptimierungen ermöglicht. Die Personalsituation auf dem Stellenmarkt der Lehrpersonen gestaltet sich schwierig. Durch die mangelnde Konkurrenzfähigkeit im direkten Vergleich mit den umliegenden Kantonen ist die Suche nach geeigneten und qualitativ guten Lehrpersonen anspruchsvoll.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R	2022 R	2023 R
Vollzeitstellen (Mittelwert) Verwaltung	FTE	2.2	2.1	2.1	3.2	3.2	5.1	5.4
Vollzeitstellen (Mittelwert) Lehrpersonen	FTE	20.2	19.0	17.3	17.6	18.7	17.7	18.6
Lernende Grundbildung	Anzahl	387	356	335	327	347	357	325
Lernende Weiterbildung	Anzahl	1 051	891	823	633	499	425	366

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Reform 2022 KV und DH Beginn April 2021 / Ende Juli 2026	Die Reform 22 in den Grundbildungen KV (Kaufmännischer Verband) und Detailhandel (DH) muss im Unterricht ab Sommer 2023 umgesetzt werden. Die Planung und Erarbeitung des Umsetzungskonzepts erfolgt bereits ab Frühling 2021. Jahresziel: Start mit der Reform Detailhandel 2022 und Planung der Reform KV 2023.	Die Umsetzung der Reformen ist auf Kurs. Beim Detailhandel wurde das erste Lehrjahr analysiert und die Ergebnisse in die Planung der neuen ersten Lehrjahre eingebettet. Das erste Qualifikationsverfahren (QV) für die EBA-Ausbildung im Detailhandel sowie das dritte Lehrjahr EFZ sind in Planung. Die KV-Reformklassen wurden im Sommer gestartet.
BYOD Beginn August 2019 / Ende August 2023	Das Projekt «Bring your own device» (BYOD) wird an der KBL im Schuljahr 2019/20 konzeptionell gestartet. Es ist geplant auf Schuljahr 2020/21 mit Pilotklassen zu starten. Jahresziel: Die letzten Nicht-BYOD-Klassen schliessen Ende Schuljahr 2021/22 ab. Ab Schuljahr 2022/23 wird die KBL ausschliesslich mit BYOD-Klassen unterwegs sein. Alle Lehrpersonen arbeiten soweit wie möglich digital.	BYOD ist in allen Klassen erfolgreich eingeführt. Das Projekt ist somit erfolgreich abgeschlossen.

Bezeichnung	Inhalt	
Qualitätssystem (QS) Beginn Juli 2020 / Ende 2024	An der KBL soll wieder ein funktionierendes QS eingeführt werden. Jahresziel: Nachdem im Vorjahr eine interne Evaluation bezüglich Schulkultur durchgeführt wurde, soll 2023 der Q2E-Bereich Lernendenfeedback sowie das Hospitationswesen durch Kollegen angegangen werden.	Die externe Evaluation Q2E ist im letzten Quartal 2024 geplant. Die internen Weiterbildungen sind auf Kurs.
Einführung von neuen Kursen in der Weiterbildung Beginn August 2019 / Ende Juli 2024	Den erfolgreichen Abgängern der KBL sollen schwerpunktmässig in den Wirtschaftsfächern Anschlussausbildungen wie Sachbearbeiter Rechnungswesen und Personal (edupool.ch) angeboten werden. Die Sprachkurse werden mit zusätzlichen Innovationen attraktiver gestaltet. Gleichzeitig wird das Kursangebot im Bereich Informatik erweitert. Jahresziel: Die Weiterbildung soll durch die Lancierung neuer Kurse (u. a. im Format «Blended Learning») gestärkt werden. Begleitet wird dies durch einen neuen Webauftritt, welcher die Weiterbildungsangebote stärker in den Fokus rückt.	A Die Schwerpunkte wurden gesetzt. Die Teilnehmerzahlen sind nach wie vor rückläufig. Durch neue Marketingmassnahmen wird versucht, diesem Trend entgegenzuwirken.

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Ausbildung

Ziel

Möglichst viele Lernende werden zu einem erfolgreichen Bildungsabschluss geführt.

Indikatoren	2022 R	2023 V	2023 R	
Erfolgsquote beim Qualifikationsverfahren in der 3-jährigen Grundbildung	99%	> 94%	97%	
Erfolgsquote beim Qualifikationsverfahren in der 2-jährigen Grundbildung	97%	> 95%	88%	A 2 von 17 Lernenden haben nicht bestanden.
Erfolgsquote an der Maturitätsprüfung	100%	> 90%	93%	
Erfolgsquote bei Weiterbildungen mit Abschlussprüfung	95%	> 90%	90%	

Qualität

Ziel

Die Lernenden und Kursteilnehmer sind mit den Leistungen der KBL zufrieden.

Indikatoren	2022 R	2023 V	2023 R	
Zufriedenheit der Lernenden mit der Unterrichtskompetenz der Lehrpersonen	87%	> 85%	88%	
Zufriedenheit der Teilnehmer Weiterbildung bei Kursen ohne Abschlussprüfung	100%	> 85%	91%	
Zufriedenheit der Schulabgänger gemäss Befragung alle drei Jahre	-	> 85%	89%	

Infrastruktur

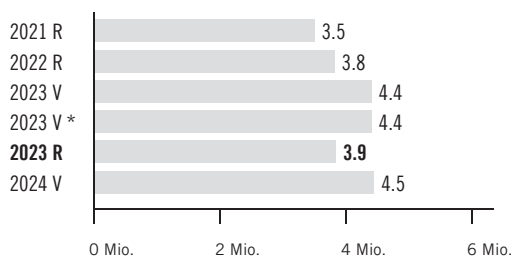
Ziel

Die Lernenden sind mit der Infrastruktur der KBL zufrieden.

Indikatoren	2022 R	2023 V	2023 R	
Anteil Beurteilung der Lernenden, dass die Räumlichkeiten gut unterhalten sind (z. B. Informatikzimmer, Cafeteria, Toiletten, Schulhaus, Turnhalle etc.)	79%	> 85%	79%	A Das Feedback der Lernenden konzentrierte sich auf die Möglichkeiten der Verpflegung. Diese wurden entsprechend im Sommer 2023 angepasst.
Anteil Beurteilung der Lernenden, dass sie mit den Einrichtungen der Schulzimmer zufrieden sind	80%	> 85%	79%	A Hier gibt es keine konkreten Hinweise der Lernenden. Wird in der nächsten Befragung genauer abgefragt.

Finanzielle Steuerungsgrößen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V *	2023 R	2023 V Diff. abs.	2023 V Diff. %	2024 V
30 Personalaufwand	3 257	3 445	4 113	-	4 113	3 593	-519	-12.6%	3 951
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	603	750	763	-	763	746	-17	-2.2%	895
36 Transferaufwand	37	-	35	-	35	-	-35	-100.0%	15
39 Interne Verrechnungen	2	-	-	-	-	-	-	0.0%	-
3 Aufwand	3 900	4 196	4 910	-	4 910	4 339	-571	-11.6%	4 861
42 Entgelte	-352	-331	-402	-	-402	-387	15	3.7%	-331
43 Übrige Erträge	-32	-27	-30	-	-30	-20	10	32.6%	-51
49 Interne Verrechnungen	-2	-5	-60	-	-60	-81	-21	-35.5%	-20
4 Ertrag	-386	-363	-492	-	-492	-489	3	0.6%	-402
Globalbudget	3 513	3 832	4 418	-	4 418	3 850	-568	-12.9%	4 459
Total	3 513	3 832	4 418	-	4 418	3 850	-568	-12.9%	4 459

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

30: Reduzierter Personalaufwand aufgrund weniger Stellvertretungen. Weggefallen ist zudem eine Klasse der kaufmännischen Grundbildung Basis-Profil. In der Weiterbildung wurden weniger Kurse geführt, was wiederum eine Reduktion des Personalaufwands zur Folge hatte.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V*	2023 R	2023 V Diff. abs.	2023 V Diff. %	2024 V
361 Entschädigungen an öffentliche Gemeinwesen	37	-	35	-	35	-	-35	-100.0%	15
36 Transferaufwand im Globalbudget	37	-	35	-	35	-	-35	-100.0%	15



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

361: Budgetposition wurde versehentlich nicht gelöscht, jedoch im Berichtsjahr nicht in Anspruch genommen.



Grundauftrag

- Das Amt für Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung (BSLB) unterstützt Personen bei der Berufs- und Studienwahl sowie bei der Gestaltung der beruflichen Laufbahn.
- Dies erfolgt durch Information und individuelle Beratung sowie in enger Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen der Sekundarstufen I/II und den Partnern der Wirtschaft.
- Informationen zu Arbeit, Beruf, Laufbahn, Aus- und Weiterbildung für Erwachsene und Jugendliche werden individualisiert aufbereitet und gezielt kommuniziert.
- In der individuellen Beratung werden mit den Klienten Grundlagen erarbeitet zur Stärkung der Arbeits- sowie der Arbeitsmarktfähigkeit.
- Zwecks Förderung der Berufs- und Studienwahlkompetenz plant und organisiert das Amt Orientierungen für Jugendliche und Eltern zur Berufs- und Studienwahlvorbereitung.
- Die Zusammenarbeit mit der Wirtschaft (vor allem Lehrbetriebe) und den Bildungsinstitutionen wird durch gemeinsames Organisieren von Veranstaltungen gefördert.



Jahresrückblick

Die Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung (BSLB) hat das nationale Projekt «viamia» erfolgreich fortgeführt. Gegenüber dem Vorjahr konnte die Nutzung des Angebots der Standortbestimmungen für Erwachsene ab 40 Jahren nochmals erhöht werden.

Das Angebot von Online-Beratungen durch die BSLB wurde weiter ausgebaut und es ist neu möglich, Beratungstermine für Laufbahnberatungen online zu vereinbaren.

Der neue Standort BIZ Einsiedeln wurde am 1. Januar 2023 in Betrieb genommen und für die vakante Stelle konnte eine neue Beratungsperson eingestellt werden. Das Leistungsspektrum konnte für das Jahr 2023 aufrechterhalten werden.

Das Arbeitsmittel «4 Schritte zu meiner Studienwahl» wurde erfolgreich eingesetzt und wird zukünftig um eine Aufgabe ergänzt, in welcher Schüler, die ihre Studienwahl bereits getroffen haben, eine Reflexion zu ihrer Entscheidung vornehmen.

Die Zusammenarbeit mit anderen Verwaltungseinheiten wie dem Amt für Migration konnte fortgeführt und um eine Leistungsvereinbarung im Bereich Integrative Brückenangebote für über 21-Jährige (IBA 21plus) erweitert werden.

Auch die Zusammenarbeit mit Unternehmen im Kanton wurde erfolgreich fortgeführt. Dies zeigte sich durch gemeinsame Projekte und Anlässe wie das «HR-Netzwerktreffen» und / oder das Angebot zum Führungskräftefitness.

Das Kerngeschäft wie Beratungen, Schulhaussprechstunden und Orientierungen war jederzeit in vollem Umfang gewährleistet. Personelle Engpässe konnten durch Vertretungen und Priorisierung von Aufträgen aufgefangen werden.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R	2022 R	2023 R
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	17.7	17.9	17.8	18.4	18.5	18.2	17.9
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	6.0	6.7	7.3	5.6	6.5	5.3	5.4
Beratungsfälle	Anzahl	2 090	2 057	2 004	1 975	2 076	2 219	2 231
Beratungssitzungen	Anzahl	4 366	4 634	4 056	3 540	3 630	3 636	3 733
Orientierungen	Anzahl	360	358	347	295	350	378	360
Anfragen und Auskünfte	Anzahl	-	-	3 574	4 170	3 838	3 661	4 218

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Arbeitsmarktfähigkeit von Erwachsenen fördern Beginn Januar 2022 / Ende Dezember 2024	Massnahme drei des Bundesrates zur Förderung des inländischen Arbeitskräftepotenzials beinhaltet das Projekt «viamia» mit einer kostenlosen Standortbestimmung für Erwachsene ab 40 Jahren vom Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI). Auf 2022 wird das Projekt in allen Kantonen eingeführt. Jahresziel: Im Jahr 2023 können 200 «viamia» -Beratungsfälle ausgewiesen werden.	Das Jahresziel wurde mit 236 Beratungen übertroffen. Die Zufriedenheitsrate im Kanton liegt mit Note 5.6 über dem nationalen Durchschnitt von 5.5.

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Individuelle Beratung

Ziel

Mit den Klienten werden mit unterschiedlichen Methoden Handlungskompetenzen erarbeitet, sodass sie selbständig adäquate Berufs-, Studien- und Laufbahntscheide treffen können.

Indikatoren	2022 R	2023 V	2023 R
Anzahl Klienten, die eine individuelle Beratung in Anspruch nehmen	2 219	2 200	2 231
Wirksamkeit aller Beratungen mittels Klientenbefragung im 4-Jahresrhythmus ist ausgewiesen	-	> 90%	93%

Information und Kommunikation

Ziel

Die Kompetenzzentren Goldau und Pfäffikon informieren, beraten und triagieren niederschwellig und täglich zu allen Fragen betreffend Arbeit, Beruf, Laufbahn, Aus- und Weiterbildung.

Indikatoren	2022 R	2023 V	2023 R
Anteil der erfüllten Klientenanliegen in einem jeweils definierten Teilprodukt gemäss Klientenbefragung im 3-Jahresrhythmus	100%	-	-

Orientierungen

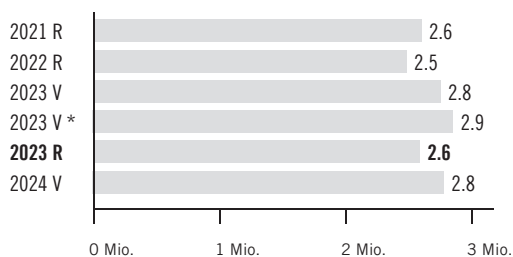
Ziel

Die Klienten (Jugendliche, Erwachsene, Eltern, Unternehmen usw.) verfügen dank den berufs- und studienkundlichen Veranstaltungen über die nötigen Informationen um Schritte in der Berufs-, Studienwahl und Weiterbildung selbständig initiieren zu können.

Indikatoren	2022 R	2023 V	2023 R
Anzahl erreichte Klienten	7 898	6 000	7 636

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V *	2023 R	2023 V Diff. abs.	2023 V Diff. %	2024 V
30 Personalaufwand	2 558	2 496	2 740	-	2 740	2 621	-118	-4.3%	2 743
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	225	271	285	100	385	320	-65	-17.0%	345
39 Interne Verrechnungen	18	19	18	-	18	17	-1	-6.5%	18
3 Aufwand	2 801	2 786	3 043	100	3 143	2 958	-184	-5.9%	3 106
42 Entgelte	-109	-212	-200	-	-200	-279	-79	-39.3%	-200
49 Interne Verrechnungen	-85	-85	-85	-	-85	-85	-	0.0%	-120
4 Ertrag	-194	-297	-285	-	-285	-364	-79	-27.6%	-320
Globalbudget	2 607	2 490	2 758	100	2 858	2 594	-263	-9.2%	2 786
Total	2 607	2 490	2 758	100	2 858	2 594	-263	-9.2%	2 786

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

- 30: Aufgrund diverser Personalwechsel mit zeitweisen Vakanzen wurde der budgetierte Personalaufwand nicht ausgeschöpft.
- 31: Die gewährte Kreditüberschreitung im Bereich «Dienstleistungsaufwand Dritter» musste erfreulicherweise nicht komplett in Anspruch genommen werden.
- 42: Dank der hohen Anzahl an Beratungen im Projekt «viamia» konnten mehr Bundesgelder eingeholt werden.



Kommentar Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)

- 31: Der Regierungsrat genehmigte mit RRB Nr. 619/2023 eine Kreditüberschreitung von Fr. 100 000.-- für Dienstleistungen Dritter zur Unterstützung aufgrund von Personalengpässen. Die Kreditüberschreitung musste nicht im vollen Umfang beansprucht werden.



Grundauftrag

- Staatsarchiv: Wahrung der Rechtssicherheit mittels Archivierung und Konservierung der staatlichen Akten sowie historische Dokumentation des Kantons Schwyz.
- Denkmalpflege: Beratungen in den Bereichen Restaurierung und Ortsbildschutz sowie Organisation der Subventionierung an Schutzobjekte.
- Bundesbriefmuseum: Präsentation der eidgenössischen Bünde von 1291 bis 1513 und Freiheitsbriefe ab 1240 und Vermittlung der Rechtsgeschichte der Alten Eidgenossenschaft.
- Kantonsbibliothek: Führung einer Bibliothek mit kantonaler Ausstrahlung, Sammlung des kantonalen Schrifttums.
- Kulturförderung: Förderung der zeitgenössischen Kultur des Kantons Schwyz und Vergabe von finanziellen Beiträgen an kantonale Kulturträger.



Jahresrückblick

Das Vernehmlassungsverfahren zur Teilrevision des Gesetzes über die Denkmalpflege und Archäologie (DSG, SRSZ 720.100) konnte bis Ende November 2023 durchgeführt werden. Es gingen insgesamt 35 Vernehmlassungsantworten ein. Die Teilrevision des DSG wurde insgesamt sehr positiv aufgenommen. Die Bereinigungsarbeiten für das kantonale Schutzinventar (KSI) konnten in folgenden Gemeinden aufgenommen oder fortgesetzt werden: Altendorf, Einsiedeln, Feusisberg, Freienbach, Galgenen, Gersau, Ingenbohl, Küssnacht, Lachen, Reichenburg, Sattel, Schübelbach, Steinerberg, Wangen und Wollerau. Die handschriftlichen Regierungsratsprotokolle von 1848–1919 wurden digitalisiert, mittels künstlicher Intelligenz (KI) automatisch transkribiert und der Öffentlichkeit online zur Verfügung gestellt. Das Bundesbriefmuseum verzeichnete 14 561 Eintritte. Mitte November 2023 konnte die Sonderausstellung «Schwyz. Geschichte eines Kantons» eröffnet werden. Mit 221 140 Medienausleihen erzielte die Kantonsbibliothek einen neuen Spitzenwert. Die kantonalen Kulturförderpreise gingen an die Musikerin «Kings Elliot» alias Anja Gmür sowie an die Schriftstellerin Judith Keller. Der Kulturvermittler Res Marty wurde mit dem kantonalen Anerkennungspreis geehrt.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R	2022 R	2023 R
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	19.8	20.1	20.1	20.5	20.0	20.5	21.2
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	9.1	9.8	10.4	10.8	7.2	8.1	10.5

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Archivische Digitalisierung Beginn 2002 / Ende 2032	Digitale Sicherstellung der wichtigsten Staatsakten und historischen Archivalien (inklusive Fremdbestände). Jahresziel: Weiterführung der digitalen Zeitungsverfilmung sowie der Bestände aus den Codices und der Aktensammlung vor 1848.	Die digitale Zeitungsverfilmung wurde fortgesetzt. Ebenso wurden Bestände der Aktensammlung vor 1848 und die Regierungsratsprotokolle bis 1919 digitalisiert.
Restaurierung Kloster Einsiedeln Beginn 2013 / Ende 2026	Weiterführung der Restaurierungsbegleitung sowie der kantonalen Subvention. Jahresziel: Überprüfung und Ausscheidung der beitragsberechtigten Restaurierungskosten entsprechend dem baulichen Fortschritt durch die Fachstelle Denkmalpflege (Controlling) und Veranlassung der hieraus resultierenden Subventionszahlungen.	Im Rahmen des Verpflichtungskredites (Volksabstimmung von 2012) für die Restaurierung des Klosters Einsiedeln wurde eine weitere Tranche von Fr. 600 000.-- an die verschiedenen Restaurierungsprojekte ausbezahlt. Aufgrund der bisherigen Projektentwicklung reichen die Mittel des laufenden Verpflichtungskredites voraussichtlich bis Ende 2026.
Denkmalschutz-Inventarbereinigung Beginn 2020 / Ende 2025	Das Hinweisinventar KIGBO wird durch ein Schutzinventar abgelöst. Die damit verbundene Inventarbereinigung richtet sich nach den Übergangsbestimmungen gemäss § 20 des Gesetzes über die Denkmalpflege und Archäologie vom 6. Februar 2019 (Denkmalschutzgesetz). Jahresziel: Im Jahre 2023 sollen die Schutzinventare der folgenden Gemeinden bereinigt werden: Küssnacht, Freienbach, Galgenen, Illgau, Ingenbohl, Lachen, Morschach, Riemenstalden, Sattel, Schübelbach, Steinerberg und Wangen.	A In folgenden Gemeinden wurden die Bereinigungsarbeiten aufgenommen oder fortgesetzt: Küssnacht, Freienbach, Galgenen, Ingenbohl, Lachen, Sattel, Schübelbach, Steinerberg, Wangen, Wollerau, Feusisberg, Gersau, Einsiedeln, Altendorf und Reichenburg.

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Kulturförderung

Ziel

Die zur Verfügung gestellten Fördermittel im Bereich des aktuellen Kunstschaffens werden zielgerichtet eingesetzt. Der Museumsbesuch soll für den Besucher attraktiv und lehrreich gestaltet sein. Das Bibliotheksangebot ist benutzerfreundlich und vielfältig.

Indikatoren	2022 R	2023 V	2023 R
Anzahl durchgeführte Verleihungen (Kultur-, Anerkennungs- oder Förderpreise)	2	2	2
Mindestanzahl Museumsbesuche pro Jahr	12 633	12 000	14 561
Mindestanzahl Ausleihen von Medien (physisch und E-Medien) der Bibliothek pro Jahr	210 747	170 000	221 140

Kulturpflege

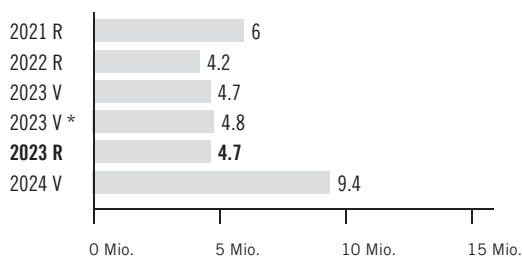
Ziel

Die Bewahrung des baukulturellen Erbes des Kantons Schwyz wird angestrebt. Durch die laufende Gliederung der Staatsakten wird die langfristige Rechtssicherheit ermöglicht. Mittels kontinuierlicher Öffentlichkeitsarbeit wird das Wirken des Amtes für Kultur nach aussen sichtbar gemacht.

Indikatoren	2022 R	2023 V	2023 R
Einhaltung der Frist für Mitberichte im kantonalen Baubewilligungsverfahren	100%	100%	98% A Das neu eingeführte Bearbeitungsprogramm CAMAC ist bedeutend weniger übersichtlich in der Anwendung als das bisherige ARE-BGZ. Dadurch wurde bei vereinzelt Mitberichten der Termin nicht eingehalten. Zusammen mit der kantonalen Baugesuchszentrale konnte der Workflow zwischenzeitlich optimiert werden.
Für die Aktenerschliessung genutzter Anteil an Gesamtarbeitszeit der Abteilung	31.9%	35%	38%
Anzahl Publikationsbeiträge, Vorträge, öffentliche Führungen, Veranstaltungen usw.	26	15	25

Finanzielle Steuerungsgrößen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V *	2023 R	2023 V Diff. abs.	2023 V Diff. %	2024 V
30 Personalaufwand	2 756	2 836	3 088	-	3 088	3 072	-16	-0.5%	3 233
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	785	958	975	150	1 125	1 021	-103	-9.2%	1 311
34 Finanzaufwand	0	0	-	-	-	0	0	100.0%	-
36 Transferaufwand	2 506	641	642	-	642	643	1	0.2%	4 917
37 Durchlaufende Beiträge	827	676	576	-	576	444	-131	-22.8%	976
3 Aufwand	6 874	5 111	5 280	150	5 430	5 181	-250	-4.6%	10 436
42 Entgelte	-28	-24	-25	-	-25	-26	-1	-3.4%	-25
43 Übrige Erträge	-32	-183	-27	-	-27	-41	-14	-50.9%	-27
47 Durchlaufende Beiträge	-827	-676	-576	-	-576	-444	131	22.8%	-976
4 Ertrag	-886	-883	-628	-	-628	-511	117	18.6%	-1 028
Globalbudget	5 988	4 228	4 653	150	4 803	4 670	-133	-2.8%	9 409
Total	5 988	4 228	4 653	150	4 803	4 670	-133	-2.8%	9 409

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

- 31: Minderausgaben ergaben sich im Bereich der Bereinigung des Kantonalen Schutzinventars (KSI) sowie der Materialbeschaffung.
- 37/47: Es handelt sich um Bundessubventionen im Bereich Denkmalpflege. Die Höhe der ausgerichteten Beiträge richtet sich nach dem Stand der abgeschlossenen Restaurierungen.



Kommentar Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)

- 31: Mit RRB Nr. 619/2023 genehmigte der Regierungsrat eine Kreditüberschreitung von Fr. 150 000.-- für die Reinigungsarbeiten des Kantonalen Schutzinventars (KSI). Die Mittel der Kreditüberschreitung mussten nicht vollständig ausgeschöpft werden. Dieses Projekt soll bis Ende 2025 abgeschlossen werden können. Die KSI-Bereinigung erfolgt in Zusammenarbeit mit externen Fachbüros, deren zeitliche Kapazitäten Einfluss auf den Projektverlauf haben.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag


(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V *	2023 R	2023 V Diff. abs.	2023 V Diff. %	2024 V
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	1 906	41	42	-	42	43	1	3.0%	4 317
366 Nicht aktivierte Investitionsbeiträge	600	600	600	-	600	600	-	0.0%	600
36 Transferaufwand im Globalbudget	2 506	641	642	-	642	643	1	0.2%	4 917



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 363: Beitrag an Bibliomedia (Stiftung zur Leseförderung und Bibliotheksentwicklung) sowie an weitere Institutionen zur Förderung guter Jugendliteratur.
- 366: Aufwände für die Sanierung der Klosteranlage Einsiedeln.

Ausgabenbewilligung

 abgerechnet

(in Fr. 1 000)	Betrag	Erhöhung	Gesamt	Beansprucht		Restbetrag	
				in Fr.	in %		
Kantonsbeitrag an die Restaurierungen 2013–2022 im Kloster Einsiedeln (KRB vom 23.5.2012 und Volksabstimmung vom 23.9.2012)	8 000	0	8 000	6 200	78	1 800	2023 wurde eine Tranche von Fr. 600 000.-- ausbezahlt. Die Auszahlungen der Denkmalpflege-Beiträge an die Restaurierungsmassnahmen im Kloster Einsiedeln richten sich nach dem Stand der Restaurierungsarbeiten.

Jahresrückblick

Der Aufwand für die Vor- und Nachbereitung der verschiedenen Kommissionen, für welche das Sicherheitsdepartement verantwortlich ist, hat stark zugenommen. Dies ist v. a. für das Departementssekretariat aber auch für alle Ämter zunehmend zeitaufwändig. Im Rechts- und Beschwerdedienst verzeichnete der Rechtsdienst bezüglich der erledigten Geschäfte einen neuen Höchstwert, während die Eingänge beim Beschwerdedienst etwa auf dem Niveau des Vorjahrs verblieb. Die Kantonspolizei, unter der Führung des neuen Kommandanten, war namentlich mit steigenden Fallzahlen, grösser werdenden Datenmengen und zunehmender Komplexität der Fälle gefordert. Das Amt für Justizvollzug verzeichnete eine markante Steigerung der Anzahl von psychisch auffälligen Insassen, was für das Betreuungspersonal belastend und für den Kanton mit zusätzlichem finanziellem Aufwand verbunden ist. Die Auslastung des Gefängnisses war mit 86.2 % auf einem sehr hohen Niveau. Das Amt für Militär-, Feuer- und Zivilschutz konnte die geforderten Kontrollen der Schutzplätze durch den Einsatz zusätzlicher Mitarbeiter mittels periodischer Schutzraumkontrolle umsetzen und überdies ein neues Konzept für die Inspizierung der Feuerwehren einführen. Die Staatsanwaltschaft verzeichnete im Bereich Vergehen und Verbrechen wiederum eine starke Zunahme, was sich auch in den entsprechenden Pendenzen widerspiegelt. Demgegenüber stagnierte die Anzahl Strafanzeigen im Bereich der Übertretungen.

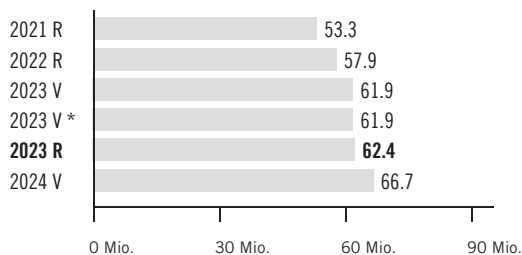
Gesetzesvorhaben zum Jahresende

■ Gesetzgebungsverfahren ◆ Vernehmlassung ● Beratung Kantonsrat ▲ Volksabstimmung

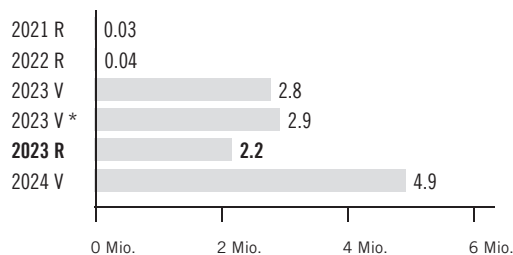
	2023				2024		2025	2026
	1. Qu.	2. Qu.	3. Qu.	4. Qu.	1. HJ	2. HJ		
Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetz				■	◆	●	▲	
Gesetz über die amtlichen Veröffentlichungen		■			◆	●	▲	
Gesetz über die Beurkundung und Beglaubigung		◆			●			
Geschäftsordnung des Kantonsrates		◆		●	▲			

Finanzen

Voranschlagskredite Erfolgsrechnung



Voranschlagskredite Investitionsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V *	2023 R	2023 V Diff. abs.	2023 V Diff. %	2024 V
30 Personalaufwand	56 700	57 439	62 820	-	62 820	60 593	-2 227	-3.5%	63 605
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	19 802	20 387	19 823	25	19 848	20 588	740	3.7%	23 622
33 Abschreibungen VV	544	473	1 637	-	1 637	1 271	-366	-22.4%	3 121
34 Finanzaufwand	19	20	22	-	22	22	0	0.2%	22
35 Einlagen Fonds/Spezialfinanz.	377	876	379	-	379	147	-232	-61.2%	504
36 Transferaufwand	3 107	3 004	3 322	-	3 322	3 549	227	6.8%	3 310
37 Durchlaufende Beiträge	559	212	169	-	169	179	9	5.5%	174
39 Interne Verrechnungen	2 266	2 363	2 382	-	2 382	2 434	52	2.2%	2 135
3 Aufwand	83 375	84 775	90 554	25	90 579	88 782	-1 797	-2.0%	96 492
42 Entgelte	-18 812	-15 954	-17 907	-	-17 907	-14 999	2 908	-16.2%	-18 897
43 Übrige Erträge	-728	-996	-805	-	-805	-1 630	-825	102.4%	-805
45 Entnahmen Fonds/Spezialfinanz.	-4	-4	-4	-	-4	-4	-	0.0%	-536
46 Transferertrag	-6 029	-5 820	-5 769	-	-5 769	-5 514	256	-4.4%	-5 731
47 Durchlaufende Beiträge	-559	-212	-169	-	-169	-179	-9	5.5%	-174
49 Interne Verrechnungen	-3 142	-3 082	-3 146	-	-3 146	-3 288	-142	4.5%	-2 885
4 Ertrag	-29 274	-26 068	-27 800	-	-27 800	-25 613	2 187	-7.9%	-29 027
Summe der Globalbudgets	54 101	58 707	62 754	25	62 779	63 169	390	0.6%	67 465
34 Finanzaufwand	-	-	-	-	-	-	-	0.0%	1
3 Aufwand	-	-	-	-	-	-	-	0.0%	1
46 Transferertrag	-825	-784	-846	-	-846	-765	81	-9.6%	-730
4 Ertrag	-825	-784	-846	-	-846	-765	81	-9.6%	-730
Leistungsunabh. Aufwand / Ertrag	-825	-784	-846	-	-846	-765	81	-9.6%	-730
Total	53 275	57 923	61 908	25	61 933	62 404	471	0.8%	66 736

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)

Investitionsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V *	2023 R	2023 V Diff. abs.	2023 V Diff. %	2024 V
50 Sachanlagen	26	38	2 798	150	2 948	2 185	-763	-25.9%	4 939
5 Investitionsausgaben	26	38	2 798	150	2 948	2 185	-763	-25.9%	4 939
Summe der Nettoinvestitionen	26	38	2 798	150	2 948	2 185	-763	-25.9%	4 939

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Grundauftrag

- Unterstützung des Departementvorstehers bei der Führung, Planung und Koordination der Departementaufgaben. Qualitätssicherung.
- Gewährleistung des Sekretariatsbetriebs für den Departementvorsteher und die Mitarbeiter des Rechts- und Beschwerdedienstes (RBD).
- Sekretariatsunterstützung für die Staatswirtschaftskommissions-Delegation SiD.
- Weitere dem Sekretariat übertragene Aufgaben.



Jahresrückblick

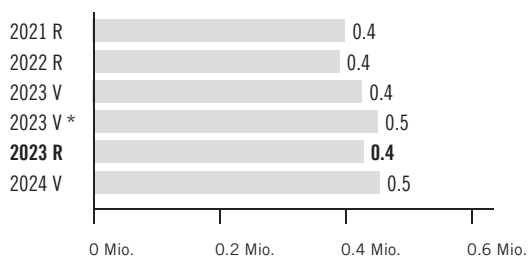
Der Aufwand für die Vor- und Nachbereitung der verschiedenen Kommissionen, für welche das Sicherheitsdepartement verantwortlich ist, hat stark zugenommen. Namentlich die Anzahl sowie die Breite der Traktanden der Konferenz der Kantonsregierungen (KdK), der Regierungskonferenz Militär, Zivilschutz und Feuerwehr (RK MZF) sowie der Konferenz der Kantonalen Justiz- und Polizeidirektorinnen und -direktoren (KKJPD) steigen laufend. Zunehmend zeitaufwändig sind auch die vom Bund in die Vernehmlassung geschickten Vorlagen sowie die von weiteren Institutionen zugeschickten Umfragen.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R	2022 R	2023 R
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	3.1	3.4	2.9	2.4	2.4	2.4	2.4
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	7.8	12.8	3.2	4.1	17.1	28.8	43.8
Beantwortete parlamentarische Vorstösse	Anzahl	8	6	8	6	15	11	9

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V *	2023 R	2023 V Diff. abs.	2023 V Diff. %	2024 V
30 Personalaufwand	386	377	398	-	398	405	7	1.7%	404
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	15	12	27	25	52	21	-31	-59.7%	49
36 Transferaufwand	-	2	2	-	2	3	1	47.6%	2
3 Aufwand	400	391	427	25	452	429	-23	-5.1%	455
Globalbudget	400	391	427	25	452	429	-23	-5.1%	455
Total	400	391	427	25	452	429	-23	-5.1%	455

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

- 30: Zunahme bei Ferien- und Zeitguthaben führte zu einem höheren Personalaufwand.
- 31: Büromaterial musste weniger als geplant beschafft werden.



Kommentar Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)

- 31: Die vom Regierungsrat mit RRB Nr. 619/2023 bewilligte Kreditüberschreitung von Fr. 25 000.-- im Rahmen des Projekts Justitia 4.0 für einen externen Berater sowie entsprechende Aufwände für Softwareanpassungen musste nicht im vollen Umfang beansprucht werden.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V *	2023 R	2023 V Diff. abs.	2023 V Diff. %	2024 V
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	-	2	2	-	2	3	1	47.6%	2
36 Transferaufwand im Globalbudget	-	2	2	-	2	3	1	47.6%	2



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 363: Beiträge an die Konferenz der Kantonalen Justiz- und Polizeidirektorinnen und -direktoren (KKJPD) zugunsten des Projekts «Sri Lanka».



Grundauftrag

- Rechtsetzung im Verfassungs- und Gemeinderecht sowie im Organisationsrecht der Rechtspflegebehörden, begleitende Rechtsetzung in den übrigen Belangen.
- Leitung der Verwaltungsbeschwerdeverfahren vor dem Regierungsrat.
- Rechtsberatung von Departementen und Ämtern.
- Aufsicht über Bezirke und Gemeinden sowie weitere öffentlich-rechtliche Körperschaften.
- Administrative Begleitung der Weiterentwicklung der Grundbuchführung.



Jahresrückblick

Der Rechts- und Beschwerdedienst darf auf ein weiteres intensives Geschäftsjahr zurückblicken. Der Rechtsdienst verzeichnete mit über 3200 erledigten Geschäften im Jahr 2023 einen neuen Rekordwert, derweil der Beschwerdeeingang mit 274 etwa auf dem Niveau des Vorjahres verblieb. Die Leistungsziele der beiden Abteilungen wurden erreicht, grosse und departementsübergreifende Gesetzgebungsprojekte konnten abgeschlossen, die Verwaltungsbeschwerden effizient bearbeitet und das Globalbudget eingehalten werden.

Bei der originären und begleitenden Rechtsetzung gehörten namentlich die Totalrevision des Finanzausgleichsgesetzes im Zusammenhang mit der Finanz- und Aufgabenüberprüfung, die Teilrevision des Beurkundungsrechts, die Teilrevision der Wahl- und Abstimmungsverordnung, Vision 2025 (Schaffung von zwei gemeinsamen Einsatzleitzentralen in der Zentralschweiz), die Schaffung eines neuen Musikschulgesetzes sowie der Erlass der neuen Kinderbetreuungsverordnung zu den gewichtigsten Rechtsetzungsprojekten. Daneben galt und gilt es, zahlreiche grosse Projekte im Bereich der Digitalisierung bzw. digitalen Verwaltung zu begleiten, wie die Teilrevision des Beurkundungsrechts, den Erlass eines Digitalisierungsgesetzes, die Teilrevision der VRP (elektronische Signatur) und die Anpassung der weiteren IT-relevanten Erlasse.

Die Rechtsberatung der Departemente und Amtsstellen sowie der Bezirke und Gemeinden blieb intensiv und erreichte zahlenmässig erneut ein neues Rekordniveau.

Von den 267 erledigten Verwaltungs- bzw. Aufsichtsbeschwerden konnten 86 % innerhalb von sechs Monaten dem Regierungsrat zum Entscheid vorgelegt werden, womit die Zielvorgabe von 75 % übertroffen wurde.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R	2022 R	2023 R
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	14.0	13.8	14.3	13.8	14.2	14.9	14.3
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	14.0	17.9	11.5	16.7	11.8	10.2	11.4

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetz Beginn Oktober 2020 / Ende Juni 2023	Teilrevision des Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetzes: Umsetzung der Totalrevision der bundesrechtlichen Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetzgebung; Umsetzung der Bundesgesetzgebung über den Schutz der Kulturgüter bei bewaffneten Konflikten, bei Katastrophen und Notlagen sowie Klärung der Schnittstellen zum neuen Denkmalschutzgesetz. Jahresziel: Projektabschluss.	A Die totalrevidierte Bundesgesetzgebung trat erst mit zahlreichen Verzögerungen in Kraft. Zudem galt und gilt es, die Erkenntnisse aus der Corona-Pandemie und der Strommangellage miteinzubeziehen.
Majorzinitiative Beginn September 2021 / Ende Januar 2023	Am 5. Juli 2021 wurde die Initiative «Ja zu gerechten Majorzwahlen – Schluss mit Parteipäckli (Majorzinitiative)» eingereicht. Der RBD bereitet Bericht und Antrag an den Kantonsrat betreffend Behandlung Initiative/Gegenvorschlag vor. Inkraftsetzung für die Ständeratswahlen 2023. Jahresziel: Inkraftsetzung des revidierten Wahl- und Abstimmungsgesetzes.	Die neue Regelung kam bei den Ständeratswahlen im Herbst 2023 zur Anwendung.

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Rechtsetzung

Ziel

Durchsetzung einer konsequenten Gesetzessystematik mit einer klaren und einfachen Gesetzessprache.

Indikatoren	2022 R	2023 V	2023 R
Anteil der Paragraphen mit drei oder weniger Absätzen	95%	> 90%	93%
Anteil Stellungnahmen zu Rechtssetzungsprojekten (begleitende Rechtsetzung) innert Monatsfrist	92%	> 90%	95%

Rechtspflege

Ziel

Rechtlich korrekte und zeitgerechte Entscheidungsträge an den Regierungsrat und Vernehmlassungen an Rechtsmittelinstanzen.

Indikatoren	2022 R	2023 V	2023 R
Anteil der Entscheidungsträge an den Regierungsrat innert 6 Monaten seit Eingang	80%	> 75%	86%
Anteil der Entscheidungsträge an den Regierungsrat älter als 1 Jahr seit Eingang	2%	< 10%	0%
Anteil Vernehmlassungen an Rechtsmittelinstanzen ohne Fristerstreckung	100%	> 90%	97%

Rechtsberatung

Ziel

Zeitgerechte sowie rechtlich und sachlich korrekte Rechtsauskünfte und Unterstützung der Rechtsetzungsarbeiten.

Indikatoren	2022 R	2023 V	2023 R
Zufriedenheit gemäss periodischer Befragung der Departemente und Ämter (Skala 1 = sehr schlecht; 5 = sehr gut)	4.2	-	-
Abgeschlossene Geschäfte pro FTE	-	> 450	500

Aufsicht

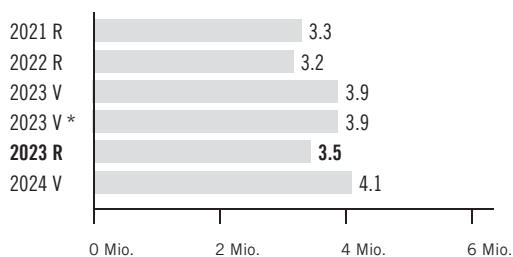
Ziel

Erkennen von Handlungsbedarf bei den Bezirken und Gemeinden sowie weiteren öffentlich-rechtlichen Körperschaften durch risikobasierte Kontrollen.

Indikatoren	2022 R	2023 V	2023 R
Durchführung jährlicher Kommunaluntersuch (mittels Fragebogen bei sämtlichen und Besuch von einzelnen Gemeinden und Bezirken [pro Legislatur Besuch sämtlicher Gemeinden und Bezirke])	1	1	1
Anteil genehmigter Körperschaftsstatuten innert 1 Monat nach Eingang aller Unterlagen und Rechtskraft des Revisionsbeschlusses	100%	> 90%	100%

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V *	2023 R	2023 V Diff. abs.	2023 V Diff. %	2024 V
30 Personalaufwand	2 399	2 503	2 959	-	2 959	2 524	-435	-14.7%	2 960
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	901	668	926	-	926	926	0	0.0%	1 139
36 Transferaufwand	10	10	11	-	11	10	-1	-6.7%	11
3 Aufwand	3 310	3 182	3 896	-	3 896	3 460	-436	-11.2%	4 110
42 Entgelte	0	-	-2	-	-2	-	2	100.0%	-2
45 Entnahmen Fonds/Spezialfinanz.	-4	-4	-4	-	-4	-4	-	0.0%	-4
4 Ertrag	-4	-4	-6	-	-6	-4	2	33.3%	-6
Globalbudget	3 305	3 178	3 890	-	3 890	3 456	-434	-11.2%	4 104
Total	3 305	3 178	3 890	-	3 890	3 456	-434	-11.2%	4 104

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

30: Der geringere Personalaufwand resultiert daraus, dass zwei Neubesetzungen erst per 1. Januar 2024 erfolgten.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V *	2023 R	2023 V Diff. abs.	2023 V Diff. %	2024 V
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	10	10	11	-	11	10	-1	-6.7%	11
36 Transferaufwand im Globalbudget	10	10	11	-	11	10	-1	-6.7%	11



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

363: In den Bereichen Gemeindeaufsicht, Kirchenwesen und allgemeine Verwaltung werden Organisations- und Jahresbeiträge ausgerichtet.

RECHTS- UND BESCHWERDEDIENST

Zusätzliche Informationen

1. Rechtspflege

Das Ziel, dem Regierungsrat in 75 % der Fälle innert sechs Monaten ab Beschwerdeeingang einen Entscheidungstrag vorzulegen, wurde mit 86 % erreicht bzw. übertroffen. Das zweite Leistungsziel konnte ebenfalls erreicht werden, indem lediglich bei einer Beschwerde zwischen dem Eingang und dem Entscheid des Regierungsrates mehr als ein Jahr verging.

Die Zahl der eingegangenen Beschwerden nahm um 4 Beschwerden auf 274 (270) zu. Von den 274 Beschwerden wurden 4 (7) als Sprungbeschwerden zur direkten Beurteilung ans Verwaltungsgericht überwiesen. Insgesamt waren somit 270 (263) Beschwerden vom Regierungsrat zu beurteilen. Bei den Neueingängen fielen die Beschwerden aus dem Baurecht 108 (118), dem Sozialwesen 43 (36), dem Bildungswesen 33 (38), der Raumplanung 22 (6) und dem Ausländerrecht 18 (17) besonders ins Gewicht. Im Übrigen bewegten sich die Zahlen der eingegangenen Beschwerden im Bereich des Vorjahres.

Am 1. Januar 2024 waren 120 (114) Beschwerden hängig. Davon waren 15 (20) im Einvernehmen mit den Parteien sistiert. Die Zahl der erledigten Beschwerden ging gegenüber dem Vorjahr (286) leicht auf 267 zurück. Die Zahl der Fälle, in denen ein ausführlich begründeter Entscheid des Regierungsrates erforderlich war, bewegte sich dabei mit 192 (213) etwas unter dem Niveau des Vorjahres. Schliesslich konnte das Sicherheitsdepartement mit 75 (73) in etwa gleich viele Beschwerdeverfahren abschreiben wie im Vorjahr.

	Nichteintreten	Abschreibung	Abweisung	Guttheissung	Teilw. Guttheissung	Total Erledigungen 2023	Total Erledigungen 2022
Gemeindewesen	0	1	0	0	0	1	4
Baurecht	9	26	34	40	10	119	107
Umweltschutz	1	0	5	0	0	6	5
Abgaben	2	0	2	1	0	5	5
Zivilrecht	0	1	1	0	0	0	2
Vormundschaftsrecht	0	0	0	0	0	0	0
Sozialwesen	2	11	21	5	3	42	41
Bildungswesen	1	13	12	4	0	30	41
Strassenwesen	0	1	1	1	0	3	6
Raumplanung	0	4	8	1	1	14	16
Forst- und Jagdpolizei	0	1	0	0	1	2	0
Landwirtschaft	0	0	0	0	0	0	1
Wasserbau	1	0	0	0	0	1	2
Arbeitsvergebung	0	0	0	0	0	0	0
Gesundheitswesen	0	2	4	1	0	7	9
Verwaltungsverfahren	1	0	1	0	0	2	1
Verkehrs- und Polizeiwesen	2	2	2	2	0	8	14
Ausländerrecht	1	9	9	0	0	19	22
Verschiedenes	0	5	3	0	0	8	10
Total	20	75	102	55	15	267	286

2. Gesetzgebung

Entsprechend den Forderungen der Motion M 13/20 «Anreizbasierter, fairer und zeitgemässer innerkantonaler Finanzausgleich» wurde die Totalrevision des Finanzausgleichsgesetzes im Zusammenhang mit zahlreichen weiteren Gesetzesanpassungen im Rahmen der Finanz- und Aufgabenüberprüfung 2022 unter Beratung des Rechtsdienstes bzw. mit Vertretern im Projekt-Kernteam ausgearbeitet. Dabei wurden Anpassungen in den Bereichen des indirekten und direkten Finanzausgleichs vorgelegt. Der innerkantonale Finanzausgleich (IFA) wird umfassend reformiert und transparent sowie zielgerichtet ausgestaltet. Ebenfalls werden insbesondere Veränderungen bei der Prämienverbilligung, den Baubeiträgen für soziale Einrichtungen und Schulbauten, dem vorbeugenden Brandschutz, der Grundausrüstung der Feuerwehr und den Pauschalbeiträgen an Lehrpersonen in der Volksschule erfolgen. Am 25. Oktober 2023 hat der Kantonsrat das neue Gesetz über den Finanzausgleich gutgeheissen. Es wird zusammen mit der noch zu erarbeitenden Vollzugsverordnung auf den 1. Januar 2025 in Kraft treten.

Im Regierungsprogramm 2020–2024 (RRB Nr. 737/2020) hat der Regierungsrat festgehalten, dass er die Digitalisierung und Vernetzung aller Lebensbereiche aktiv mitgestalten und die sich daraus für Gesellschaft und Wirtschaft ergebenden Chancen im staatlichen Bereich unter Minimierung der möglichen Risiken nutzen will. Um die digitale Interaktion der Bürger und Unternehmen mit der Verwaltung in möglichst vielen Bereichen zu ermöglichen, wurde eine Teilrevision des Verwaltungsrechtspflegegesetzes (VRP) vorbereitet, mit welcher die notwendigen rechtlichen Grundlagen für den elektronischen Geschäftsverkehr im Verwaltungsverfahren geschaffen werden sollen. Die Revision soll den analogen Zugang zur Verwaltung aber nicht einschränken. Nachdem das Vorhaben in der Vernehmlassung positiv aufgenommen worden war, hat der Regierungsrat am 19. Dezember 2023 Bericht und Vorlage an den Kantonsrat verabschiedet (RRB Nr. 946/2023). Sodann wird der Regierungsrat die Vollzugsbestimmungen zum elektronischen Geschäftsverkehr zu erlassen haben. Den Verwaltungsbehörden von Kanton, Bezirken und Gemeinden soll eine dreijährige Übergangsfrist eingeräumt werden, damit sie die technischen und organisatorischen Voraussetzungen schaffen können, um elektronische Eingaben rechtssicher entgegennehmen zu können.

Mit der vom Kantonsrat am 29. September 2021 in ein erheblich erklärtes Postulat umgewandelten Motion M 2/21 war der Regierungsrat beauftragt worden, zu prüfen, ob aufgrund der Aktienrechtsrevision vom 19. Juni 2020, welche neu auch virtuelle Beschlussfassungen durch die Generalversammlung zulässt, die Schaffung von kantonalen Rechtsgrundlagen für die virtuelle Beurkundung und Fernbeglaubigung angezeigt ist oder anderweitige Massnahmen zu treffen sind. Der Regierungsrat hatte bereits in seiner Stellungnahme vom 24. August 2021 (RRB Nr. 551/2021) einen grundsätzlichen gesetzgeberischen Handlungsbedarf im kantonalen Beurkundungs- und Beglaubigungsgesetz vom 4. Mai 2000 (BBG) anerkannt. Nach einer umfassenden Auslegeordnung und unter Einbezug des Schwyzer Notarenverbandes hat der Rechtsdienst einen Revisionsentwurf erarbeitet, der von März bis Mai 2023 in die Vernehmlassung gegeben wurde. Am 19. September 2023 hat der Regierungsrat dem Kantonsrat Bericht und Vorlage zur Teilrevision des BBG überwiesen (RRB Nr. 661/2023). Am 16. November 2023 hat die vorberatende Rechts- und Justizkommission der Vorlage mit einer Änderung zugestimmt. Die Beratung und Beschlussfassung im Kantonsrat erfolgt im ersten Quartal 2024.

Terravis ist das bei den Schwyzer Notariaten bzw. Grundbuchämtern im Einsatz stehende elektronische Auskunftportal für Grundbuchdaten im Abrufverfahren und wird von der SIX Terravis AG betrieben. Gestützt auf RRB Nr. 132/2020 wurde mit der Betreiberin ein Rahmenvertrag zur Umsetzung des elektronischen Zugangs zu Grundbuchdaten von kantonalen und kommunalen Behörden sowie zur Nutzung des Auskunftsportals für die Aufgabenerfüllung abgeschlossen. Nach den bundesrechtlichen Vorgaben von Art. 28 Abs. 1 Bst. a und Art. 29 f. der Grundbuchverordnung vom 23. September 2011 hat der Regierungsrat am 17. Oktober 2023 die neue Verordnung zur Nutzung von Terravis durch kantonale und kommunale Behörden erlassen (RRB Nr. 721/2023). Diese wurde am 7. Dezember 2023 vom Bund genehmigt. Die Inkraftsetzung der neuen Verordnung erfolgt im ersten Quartal 2024.

Nachdem die Anpassung des Wahl- und Abstimmungsgesetzes (WAG) vom 28. September 2022 in der Volksabstimmung vom 12. März 2023 als Gegenvorschlag zur Majorzinitiative gutgeheissen worden war, erliess der Regierungsrat am 28. März 2023 die erforderlichen Vollzugsbestimmungen im Rahmen einer Teilrevision der Wahl- und Abstimmungsverordnung (WAV). Diese wurden zeitgleich mit den Änderungen des WAG am 1. April 2023 in Kraft gesetzt.

Daneben hat der zentrale Rechtsdienst an zahlreichen weiteren Rechtsetzungsvorhaben der von ihm betreuten Departemente begleitet, u.a. die Schaffung eines neuen Musikschulgesetzes (Umsetzung der Musikschulinitiative, vgl. RRB 515/2022), die Teilrevision des Denkmalschutzgesetzes (Umsetzung Motion M 8/22, RRB Nr. 889/2022), den Erlass der neuen Kinderbetreuungsverordnung zum Kinderbetreuungsgesetz (KiBeG), die neue Vollzugsverordnung zur Verordnung über die Festlegung der Höchstzahlen für Ärztinnen und Ärzte im ambulanten Bereich vom 13. Juni 2023 (HöVV), das geplante neue Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Förderung der Ausbildung in der Pflege, die Revision der Gesundheitsverordnung, die Totalrevision des Gesetzes über die sozialen Einrichtungen, die dritte Etappe der Teilrevision des Planungs- und Baugesetzes sowie die Teilrevision des Jagd- und Wildschutzgesetzes.

Auf der Grundlage der Rechtsetzungsrichtlinien des Regierungsrates berät und unterstützt der Rechtsdienst (begleitende Rechtsetzung) schliesslich alle Departemente und Amtsstellen beim Erlass und der Änderung von Gesetzen und Verordnungen sowie den

Konkordatsbeschlüssen. Der Rechtsdienst verfasste insgesamt 21 (33) Mitberichte mit Vorschlägen und Anregungen für eine «gute Gesetzgebung».

3. Rechtsberatung

Mitarbeiter des zentralen Rechtsdienstes beraten jene Departemente und Amtsstellen, die über keinen eigenen Rechtsdienst verfügen, sowie die Gemeinden und Bezirke. Für das Departement des Innern, das Bildungsdepartement, das Finanzdepartement, das Umweltdepartement und das Sicherheitsdepartement bzw. die Gemeinden und Bezirke wurden insgesamt 3223 Geschäfte (Vorjahr 2997) erledigt, womit das bisherige Rekordjahr 2021 (3060 Geschäfte) übertroffen wurde.

Schwergewichtige Themen bei der Rechtsberatung betrafen das neue Finanzausgleichsgesetz sowie komplexe Rechtsfragen zum Aufbau der digitalen Verwaltung und den Vorarbeiten für ein Digitalisierungsgesetz, im Umweltbereich unter anderem die Neukonzessionierung des Etzelkraftwerks, welche mit dem Konzessionsentscheid, der Publikation und der Ausfertigung der Urkunden abgeschlossen werden konnte, die Ausscheidung von Gewässerräumen sowie die Bootsreinigungspflicht in den Konkordatsgewässern zufolge der Quagga-Muschel. Im Gesundheitsrecht bildeten die Spitalaufsicht und Tarifgestaltung, die Berufsausübungs- und Betriebsbewilligungen, die Genehmigung der Notfalldienstreglemente sowie die Umsetzung der Kinderbetreuungsgesetzgebung zentrale Beratungsgegenstände. Im Polizeiwesen stand das Projekt VISION 2025, welches die Schaffung von zwei gemeinsamen Einsatzleitzentralen in der Zentralschweiz vorsieht, mit dem Abschluss der Konzeptphase, der Genehmigung der Realisierungsphase, der Vergabe der Leitstellenplanung und der Erarbeitung einer Datenschutzfolgeabschätzung im Vordergrund. Juristischer Support war auch bei der Beratung der Bezirke und Gemeinden gefragt.

Sodann wurde der Rechtsdienst in die Beantwortung zahlreicher politischer Vorstösse einbezogen. Schliesslich nahm der Rechtsdienst die Prozessführung im Staatshaftungs- sowie Personalrecht wahr.

4. Aufsicht

In der laufenden Kommunaluntersuchsrunde 2020 bis 2024 fanden bereits in den Jahren 2021 und 2022 umfangreiche Erhebungen statt und es wurden sämtliche Bezirke und Gemeinden besucht. Die neuste Untersuchung erfolgte im Rahmen einer zweistufigen Befragung auf elektronischen Weg zu den Themen «Rechnungsprüfungskommission» und «Wegrodel», zudem wurden durch den Kantonalen Datenschutzbeauftragten datenschutzrechtliche relevante Erhebungen vorgenommen. Da aus dieser Überprüfung kein weitergehender Klärungs- und Aktualisierungsbedarf resultierte und sich weder aus der Rechtsberatungs- noch Verwaltungsbeschwerdetätigkeit des Rechts- und Beschwerdedienstes kommunenübergreifende Fragestellungen ergaben, verzichtete der Rechtsdienst 2023 auf weitere Zusatzabklärungen. Die Berichterstattung an den Regierungsrat auch seitens Datenschutz wird zusammen mit dem Schlussbericht 2024 erfolgen. Zudem werden im Jahr 2024 nach den Wahlen auch wieder Besuche bei den Bezirken und Gemeinden zu weiteren Themenfeldern erfolgen.

Im Rahmen der Aufsicht über die Korporationen und Flurgenossenschaften genehmigte der Regierungsrat nebst insgesamt 3 (Vorjahr 8) Neugründungen bzw. Statutenänderungen eine Auflösung (Wehrigenossenschaft Schattenhalb, Muotathal). Dazu kamen regelmässige und zeitweise intensive Beratungstätigkeiten des Rechtsdienstes gegenüber den anfragenden Organen.

Aus staatskirchenrechtlicher Sicht befasste sich der kantonale Rechtsdienst begleitend mit der Motion M 15/22 betreffend fakultative Kirchensteuern für juristische Personen sowie mit dem Postulat P 19/22 betreffend mehr religiöse Neutralität ohne Leistungsabbau bei der Kirchensteuer für juristische Personen. Der Regierungsrat hat dem Kantonsrat am 19. April 2023 beantragt, beide Vorstösse nicht erheblich zu erklären (RRB Nr. 304/2023), was an der Kantonsratsitzung vom 24. Mai 2023 so auch beschlossen wurde. Sodann war der Rechtsdienst in staatskirchenrechtlicher Hinsicht vor allem mit der Beratung der evangelisch-reformierten Kantonalkirche betreffend (Beschwerde-)Verfahrensfragen wie der Beschwerdelegitimation und personalrechtlichen Angelegenheiten befasst. Dabei wurden primär generelle Fragen zum abstrakten Vorgehen gestellt, welche der Rechtsdienst jeweils zeitnah und in allgemeiner Hinsicht beantwortet hat, da die formelle und inhaltliche Beurteilung alleinige Sache der Kantonalkirche mit deren eigenen (innerkantonal-kirchlichen) Aufsichts- bzw. Rechtsmittelinstanzen war.

Die Gleichstellungskommission arbeitet in den drei Arbeitsgruppen «Frauen und Politik», «Leben, Beruf, Familie» sowie «LGBTQ+» in verschiedenen Themenbereichen. Im Bereich «Frauen und Politik» wurde am 24. Mai 2023 ein erster Anlass mit dem Titel «Politik! Einfach. Anders» durchgeführt. Der Fokus der Veranstaltung war, Frauen für politische Ämter zu begeistern. Allgemein unterstützt die Kommission mit dem Forum «Frauen und Politik» die Vernetzung der Frauen über die Parteigrenzen hinweg (www.schwyzfrauen.ch). Die Gleichstellungskommission übernahm überdies einmal mehr die Koordination des jährlichen nationalen Zukunftstages, der erfolgreich durchgeführt werden konnte. Das Mentoringprojekt für junge Frauen wird weiterhin unterstützt, sowie das Buch «Medita- da pfeif' ich drauf», das Rollenbilder hinterfragt. Die Kommission gab im Rahmen ihres Grundauftrages auch zu einer Gesetzesvorlage eine Vernehmlassung ab. Es fanden zudem Austauschtreffen mit dem Verein «frauennetz schwyz» und den Gleichstellungsverantwortlichen der Innerschweiz und eine Teilnahme am nationalen Treffen der Gleichstellungskommissionen in Bern statt.



Grundauftrag

- Erhöhung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung durch die Wahrnehmung der kriminal-, sicherheits- und verkehrspolizeilichen Aufgaben.
- Prävention von Straftaten durch Information, Präsenz, Aufklärung sowie Intervention und Aufrechterhaltung eines engen Kontaktes mit den Bürgern.
- Erhöhung der Verkehrssicherheit durch gezielte Sensibilisierung aller Verkehrsteilnehmer, durch stufengerechte Prävention und mittels Repression.
- Kriminalitätsbekämpfung durch den gezielten Einsatz der zur Verfügung stehenden personellen und materiellen Ressourcen mit dem Ziel, die Täterschaft zu ermitteln.
- Katastrophenhilfe in enger Zusammenarbeit mit den Partnern des Rettungsdreiecks zur Bewältigung grosser Spontanereignisse und Hilfeleistungen in Notlagen.



Jahresrückblick

Im Berichtsjahr war die Kantonspolizei mit steigenden Fallzahlen mit zunehmender Komplexität konfrontiert. Diverse Fahndungs- und Quellenhinweise konnten wegen mangelnder Kapazitäten nicht bearbeitet werden. Im Bereich der Wirtschaftsdelikte sorgten die zahlreichen Strafanzeigen im Rahmen der «Covid-19-Kredite» für zusätzlichen Aufwand. Im Bereich Cybercrime gelang es, den mutmasslichen Drahtzieher eines Ransomware-Angriffs auf ein Schwyzer KMU dank internationaler Zusammenarbeit im Ausland zu verhaften. Erfolge konnten auch in Zusammenarbeit mit anderen Kantonen im Bereich Drogenhandel erzielt werden. Eine positive Bilanz konnte die Kantonspolizei aus der Übung «Pecunia 23» ziehen, bei welcher das Szenario Banküberfall mit Geiselnahme geübt wurde. Die Erkenntnisse daraus werden in die interne Ausbildung einfließen.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R	2022 R	2023 R
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	282.9	285.2	287.4	288.6	290.2	294.1	298.5
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	3.6	3.8	3.8	3.3	4.4	4.3	4.7
Ausbildungstage	Tage	2 765	2 803	2 484	1 269	2 829	2 720	3 166
Protokollierte Einsätze	Einsätze	17 094	17 289	17 176	17 996	19 136	18 499	20 500

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Einführung Suisse ePolice Beginn August 2021 / Ende Dezember 2023	Suisse ePolice (SeP) ist der elektronische Polizeiposten der Schweiz. Diverse Kantone haben die Lösung seit 2015 in Betrieb und haben die kontinuierliche Weiterentwicklung vorangetrieben. Zukünftig wird die Umsetzung der EU-Waffenrichtlinie (Registrierung von Waffen durch Händler) über SeP abgewickelt, was ein zwingender Grund für die Einführung von SeP ist. Jahresziel: Nach Abschluss der erfolgreichen Einführung der Grundmodule wird der Betrieb beurteilt und situativ mit weiteren Modulen ergänzt.	Das Projekt wurde im Dezember 2023 erfolgreich umgesetzt, Suisse ePolice steht der Schwyzer Bevölkerung nun 24/7 zur Verfügung. Die Implementation erfolgte inklusive der Möglichkeit, Cyberanzeigen einzureichen.
VISION 2025 Beginn Januar 2019 / Ende Dezember 2025	Reduktion auf zwei Einsatzleitzentralen für die Kantone SZ, ZG, LU, NW, OW in gegenseitiger Redundanz, mit Inbetriebnahme im gleichen Zeitraum. Vereinheitlichung der Einsatzdoktrin und Prozesse im Zentralschweizer Polizeikonkordat, verbunden mit einer qualitativen Weiterentwicklung und Effizienzsteigerung in der Notrufbearbeitung, der Einsatzleitung und der Ereignisbewältigung (auch in besonderen Lagen). Jahresziel: Nach erfolgreichem Abschluss der Konzeptphase wird die Realisierungsphase 2023 fristgerecht gestartet.	Die Arbeiten in der Konzeptphase sind abgeschlossen und konnten den Regierungen der beteiligten Kantone Luzern, Nidwalden, Obwalden, Schwyz und Zug vorgelegt werden. Diese haben vom Abschlussbericht der Konzeptphase Kenntnis genommen und die Freigabe der Realisierungsphase beschlossen.

Bezeichnung	Inhalt	
Werterhalt POLYCOM 2030 (WEP 2030) Beginn April 2021 / Ende Dezember 2026	Das POLYCOM Teilnetz Kanton Schwyz ist seit Juli 2012 in Betrieb. Die heutige Technik hat das Ende der Lebensdauer erreicht. Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz hat ein nationales Vorgehen definiert, welches den Werterhalt und die Betriebssicherheit bis mindestens 2035 sicherstellt. In Schwyz wird dies gemäss Terminplan schwergewichtig in den Jahren 2023–2025 umgesetzt.	Das Projekt verläuft nach Plan. Die Vorbereitungsarbeiten für den finalen Umbau der Basisstationen konnten per Ende 2023 abgeschlossen werden. Ebenfalls konnten grundlegende Vorbereitungen für die Anpassungen in der Einsatzzentrale getroffen werden.
	Jahresziel: Die Basisstationen können im Einklang mit dem Zeitplan des Bundes migriert werden und die Auslieferung der neuen Endgeräte hat fristgerecht begonnen.	

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Gesamtsicherheit

Ziel

Jederzeitige Gewährleistung der polizeilichen Grundversorgung (kurze Interventionszeiten, hohe Präsenz und Verfügbarkeit).

Indikatoren	2022 R	2023 V	2023 R	
Zeit zwischen Ende des Meldungseinganges und Eintreffen der ersten Polizeikräfte vor Ort (Durchschnitt in Minuten)	14.5	< 15	14.4	
Durchschnittlicher Anteil der Interventionen < 10 Minuten	33.6%	35%	34.3%	A Aufgrund Vakanzen bei der Sicherheitspolizei musste an einigen Wochentagen die Patrouillendichte reduziert werden. Im Weiteren nimmt die allgemeine Auslastung der Patrouille zu.
Jährliche Personalstunden an sichtbarer Präsenz (Anzahl Stunden)	40 000	43 000	39 500	A Das Ziel konnte aufgrund der Vakanzen bei der Sicherheitspolizei und der Auslastung durch das Alltagsgeschäft nicht erreicht werden.
Patrouillentätigkeit (rollend sowie zu Fuss) prozentual zur bewilligten Gesamtkapazität	20%	22%	19%	A Das Ziel konnte aufgrund der Vakanzen bei der Sicherheitspolizei und der Auslastung durch das Alltagsgeschäft nicht erreicht werden.

Verkehrssicherheit

Ziel

Sicherheit im Strassenverkehr durch eine geeignete Mischung an präventiven und repressiven Massnahmen.

Indikatoren	2022 R	2023 V	2023 R	
Anzahl an Verkehrsprävention-Anlässen informierte Einwohner (inklusive Schüler)	12 229	>15 000	15 579	
Anzahl Übertretungen pro Kontrollstunde im Durchschnitt pro Jahr (fixe und mobile Messanlagen)	0.85	< 1.3	1.3	
Anzahl der Unfälle im Kanton Schwyz wegen Fahrunfähigkeit (u. a. Alkohol, Drogen, Medikamente) pro 1000 im Kanton Schwyz immatrikulierter Fahrzeuge, 3-Jahres-Durchschnitt	0.24	< 0.4	0.36	
Anzahl der Unfälle im Kanton Schwyz wegen übersetzter Geschwindigkeit pro 1000 im Kanton Schwyz immatrikulierter Fahrzeuge, 3-Jahres-Durchschnitt	0.4	< 0.5	0.4	

Kriminalitätsbekämpfung

Ziel

Niedrige Deliktszahlen und hohe Aufklärungsquote durch eine aktive Kriminalitätsbekämpfung.

Indikatoren	2022 R	2023 V	2023 R	
Anzahl im Rahmen von Kriminalpräventions-Anlässen beratene Einwohner pro Jahr	2 626	> 3 000	3 038	
Anzahl der Einbrüche pro 1000 Einwohner, 3-Jahres-Durchschnitt	1.14	< 2.20	1.29	
Aufklärungsquote der Einbruchdelikte im 3-Jahres-Durchschnitt	10%	> 19%	10%	A Generell ist die Aufklärungsquote volatil.
Aufklärungsquote der Raubdelikte im 3-Jahres-Durchschnitt	66%	> 50%	56%	
Anzahl Cyberdelikte pro 1000 Einwohner im Kanton im Vergleich zum CH-Wert (2020: 2.28)	3.96	< 3.13	5.06	A Aufgrund der erhöhten Sensibilisierung und Präventionsarbeit werden vermehrt Cyberdelikte angezeigt.

Grossereignisse

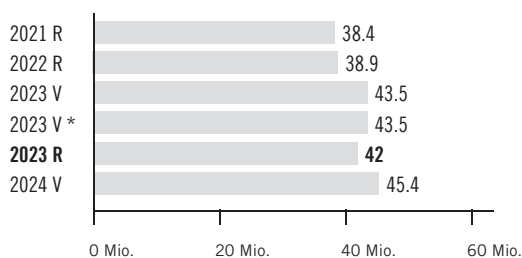
Ziel

Koordinierte Bewältigung von Grossereignissen durch einen raschen Einsatz einer dem Bedarfsfall angepassten Anzahl Sicherheitskräfte gemeinsam mit den Partnerorganisationen.

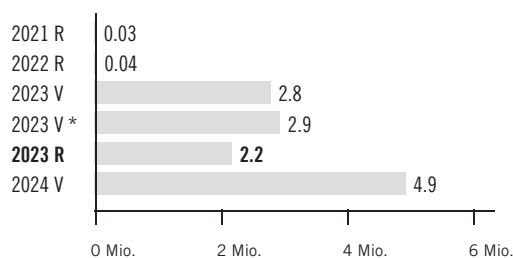
Indikatoren	2022 R	2023 V	2023 R
Anzahl Minuten ab Alarmauslösung in einem unangekündigten Test bis zum Eintreffen von 50 % der Einsatzkräfte am Einsatzort	36.5	< 35	30
Anzahl Übungen / Ausbildungen der Polizei mit mindestens einer Partnerorganisation inklusive Führung ab Kommandoposten oder Einsatzleitfahrzeug	4	> 5	6

Finanzielle Steuerungsgrössen

Vorschlagskredit Erfolgsrechnung



Vorschlagskredit Investitionsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V *	2023 R	2023 V Diff. abs.	2023 V Diff. %	2024 V
30 Personalaufwand	37 453	37 982	41 289	-	41 289	39 869	-1 420	-3.4%	41 820
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	8 166	7 850	9 368	-	9 368	7 998	-1 370	-14.6%	9 330
33 Abschreibungen VV	162	112	1 386	-	1 386	942	-444	-32.1%	2 738
34 Finanzaufwand	8	9	9	-	9	14	5	52.6%	9
36 Transferaufwand	1 134	1 394	1 193	-	1 193	1 215	22	1.8%	1 228
39 Interne Verrechnungen	44	34	35	-	35	34	0	-1.3%	35
3 Aufwand	46 967	47 381	53 279	-	53 279	50 070	-3 209	-6.0%	55 159
42 Entgelte	-6 587	-6 304	-7 779	-	-7 779	-5 992	1 787	23.0%	-7 779
43 Übrige Erträge	-659	-903	-725	-	-725	-833	-108	-14.8%	-725
46 Transferertrag	-319	-313	-308	-	-308	-307	1	0.3%	-308
49 Interne Verrechnungen	-1 038	-975	-938	-	-938	-938	-	0.0%	-966
4 Ertrag	-8 602	-8 495	-9 750	-	-9 750	-8 069	1 681	17.2%	-9 778
Globalbudget	38 364	38 886	43 529	-	43 529	42 001	-1 528	-3.5%	45 381
Total	38 364	38 886	43 529	-	43 529	42 001	-1 528	-3.5%	45 381

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

- 30: Geringere Personalkosten im Umfang von 1.4 Mio. Franken aufgrund von Vakanzen im Personalbestand.
- 31: Niedrigere Kosten Unterhalt Hardware und Software von 0.6 Mio. Franken sowie tiefere Ausgaben im Bereich Fahrzeuge aufgrund von Beschaffungsproblemen im Umfang von 0.4 Mio. Franken.
- 33: Verschiebung der Beschaffung der Einsatzleitfahrzeuge sowie Ordnungsdienstbusse und geringere Investition im Projekt WEP 2030.
- 34: Höhere Bankspesen.
- 36: Teuerungsbedingter Anstieg der Kosten.
- 42: Geringere Einnahmen Ordnungsbussen von rund 1.9 Mio. Franken.
- 43: Höhere Betriebserträge WEP 2030.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V*	2023 R	2023 V Diff. abs.	2023 V Diff. %	2024 V
361 Entschädigungen an öffentliche Gemeinwesen	71	112	110	-	110	92	-18	-16.3%	113
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	1 063	1 282	1 083	-	1 083	1 122	40	3.7%	1 115
36 Transferaufwand im Globalbudget	1 134	1 394	1 193	-	1 193	1 215	22	1.8%	1 228
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	-319	-313	-308	-	-308	-307	1	0.3%	-308
46 Transferertrag im Globalbudget	-319	-313	-308	-	-308	-307	1	0.3%	-308



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 361: Abgeltung von Grundleistungen von Partnerorganisationen des Bundes (z. B. Zeugenschutzstelle, Netzwerk digitale Ermittlungsunterstützung Internetkriminalität [NEDIK], Kriminalstatistik, Entschärferwesen, Koordinationsstelle Hooliganismus).
- 363: Beiträge gemäss interkantonalen Leistungsvereinbarungen (z. B. Kantonspolizei ZH auf der Autobahn A3 und Konkordatsbeiträge Zentralschweiz).
- 463: Beiträge des Bundes an den kantonalen Nachrichtendienst (VBS), an Schwerverkehrskontrollen (ASTRA) und an Administrativkosten (SEM).

Investitionsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V *	2023 R	2023 V Diff. abs.	2023 V Diff. %	2024 V
50 Sachanlagen	26	38	2 798	150	2 948	2 185	-763	-25.9%	4 939
5 Investitionsausgaben	26	38	2 798	150	2 948	2 185	-763	-25.9%	4 939
Nettoinvestitionen	26	38	2 798	150	2 948	2 185	-763	-25.9%	4 939

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Investitionsrechnung

- 50: Verschiebung der Beschaffung der Einsatzleitfahrzeuge sowie Ordnungsdienstbusse und geringere Investitionskosten für WEP 2030.



Kommentar Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)

- 50: Der Regierungsrat hat gemäss RRB Nr. 619/2023 eine Kreditüberschreitung von Fr. 150 000.-- für einen Einsatzleiterzentrale Fachplaner bewilligt.

Kantonspolizei

Zusätzliche Informationen

1. Synthetische Drogen und Ransomware

In der Kriminalitätsbekämpfung war die Kantonspolizei im Jahr 2023 wiederum stark gefordert: Steigende Fallzahlen, grösser werdende Datenmengen und zunehmende Komplexität führten zu längeren Bearbeitungszeiten, Pendenzen und Verzichten. Diverse Fahndungs- und Quellenhinweise, u. a. wegen qualifizierten Betäubungsmittelhandels, konnten nicht bearbeitet werden. Insbesondere bei der Pädokriminalität stiegen die Pendenzen stark an. Dunkelfelder wie beispielsweise der Menschenhandel blieben bestehen. Demgegenüber gelang es der Kantonspolizei Schwyz, unter Einsatz von verdeckten Massnahmen, mehrere Personen in der Ausserschwyz des qualifizierten Kokainhandels zu überführen. Ausserdem verhaftete die Kantonspolizei Schwyz mehrere Personen, die CBD-Hanf mit synthetischen Cannabinoiden versahen und dieses ins Ausland exportierten. Diesbezüglich konnten in mehreren Kantonen Indooranlagen und Labore sowie über acht Millionen Konsumeinheiten mit einem Marktwert von rund 3.5 Millionen Franken sichergestellt werden. Bei den Wirtschaftsdelikten sorgten besonders die zahlreichen Strafanzeigen im Rahmen der «Covid-19-Kredite» für zusätzliche Arbeit. Im Bereich Cybercrime gelang es, den mutmasslichen Drahtzieher eines Ransomware-Angriffs auf ein Schwyzer KMU dank internationaler Zusammenarbeit im Ausland zu verhaften.

2. Verbandübung PECUNIA

Das Übungsszenario «PECUNIA 23» beinhaltete die Bewältigung einer polizeilichen Sonderlage nach einem Banküberfall mit einer darauffolgenden Geiselnahme. Mehrere Täter führten einen Raubüberfall auf die SZKB-Filiale in Pfäffikon durch. In der Folge ergab sich eine Geisellage mit Forderungen. Insgesamt standen rund 260 Angehörige von Polizei, Rettungsdienst und Feuerwehr im Einsatz. Ziel dieser Übung war es, die Prozesse bei der Einsatzführung zu überprüfen und die geltende Einsatzdoktrin in einer konkreten Sonderlage umzusetzen. Die Bilanz fiel insgesamt positiv aus, die Auswertung zeigte aber auch konkreten Handlungsbedarf, der in die interne Ausbildung einfließen wird.

3. Prävention an Schulen

Verkehrsunterricht (Anzahl Schüler): 13 222

Schülerradfahrttests (Teilnehmer): 1750

Die polizeipräventiven Unterrichtseinheiten in den Kindergärten sowie den Primar- und Sekundarstufe 1-Schulen werden flächendeckend durchgeführt. Dabei werden altersgerechte Präventionsbotschaften aus verschiedenen verkehrs- und kriminalpolizeilichen Themenbereichen vermittelt. Die Unterrichtseinheiten sind als Ergänzung zum Erziehungsauftrag der Eltern bzw. dem Bildungsauftrag der Schulträger zu verstehen und die Inhalte sind mit den Verantwortlichen des Amts für Volksschulen und Sport entsprechend sorgfältig abgesprochen und auf den Lehrplan 21 abgestimmt.

4. Verkehrs- und Reklamebewilligungen, Signalisationen

Im Jahr 2023 wurden insgesamt 163 (170) Verkehrsbewilligungen bearbeitet, davon 18 Bewilligungen für motor- und radsportliche Veranstaltungen.

2023 gingen rund 139 (119) Bewilligungsgesuche für temporäre und 91 (83) Bewilligungsgesuche für feste Strassenreklamen beim Fachdienst Verkehr ein. Im Bereich der Signalisationen wurden 535 (413) Geschäfte (u. a. Mitberichte an Baugesuchzentrale) bearbeitet.

Die Fallzahlen über den gesamten Bereich (Reklamewesen / Signalisationen / Verkehrsbewilligungen) stiegen gegenüber dem Vorjahr um circa 15 % auf rund 928 (785) Geschäfte an.

5. Ausgewählte Sondergruppentätigkeiten

Die Kantonspolizei verfügt zur Erfüllung von verschiedenen Spezialaufgaben über Sondergruppen, welche diese Aufgaben im Milizsystem und in Ergänzung zum normalen Aufgabengebiet erfüllen. Untenstehend findet sich eine Auswahl der vielseitigen Tätigkeiten aus dem Jahr 2023:

Sondergruppen	Einsätze
Intervention Luchs (spontan)	12
Intervention Luchs (Pikett)	97
Hundeführer	106
Fliegende Einsatzleiter	2
Verhandlungsgruppe	4
Führungsunterstützung	7
Taucher	20
Peers	13
Alpine Einsatzgruppe	33
Begleitete Rückführung	22



Grundauftrag

- Führung der zwei Abteilungen Straf- und Massnahmenvollzug/Bewährungsdienst und Kantonsgefängnis in fachlicher, personeller und administrativer Hinsicht.
- Durchführung des Vollzuges und des Inkassos bezüglich der kantonalen Strafentscheide und der Urteile der Bezirksgerichte (inklusive Entscheide der Militärgerichte).
- Vollzug von Gemeinnütziger Arbeit, Freiheitsstrafen, Untersuchungs- und Sicherheitshaft sowie ausländerrechtliche Administrativhaft im Kantonsgefängnis Schwyz, Biberbrugg.
- Durchführung von Bewährungshilfe, der freiwilligen sozialen Betreuung sowie Kontrolle von Massnahmen und Weisungen.



Jahresrückblick

Die Auslastung des Gefängnisses präsentierte sich im 2023 mit 86.2 % (Vollbelegung = 80 %) auf einem sehr hohen Niveau. Aufgrund der überdurchschnittlichen Anzahl der Belegungstage sowie der Anzahl Personen, welche im Gefängnis inhaftiert waren, konnten die gesetzten Ziele übertroffen werden. Weiterhin wird eine markante Steigerung der Anzahl von psychisch auffälligen Insassen verzeichnet, welche nicht nur zu einer notwendigen Erhöhung des Betreuungsschlüssels beim Personal geführt hat, sondern auch kostenseitig negative Auswirkungen auf das Budget hat. Die nachweislich weiterhin sehr angespannte Situation bei den Platzierungen von psychisch auffälligen Insassen, hat sich im 2023 noch einmal deutlich verschärft. Die oftmals mehrmonatigen Wartezeiten der psychisch kranken Gefängnisinsassen auf die Platzierung in einer psychiatrischen Einrichtung erschweren zunehmend den Gefängnisalltag.

Im Bereich Bewährungsdienst wurde das Geschäftsjahr von zeit- und betreuungsintensiven Ersatzmassnahmen geprägt. Die Dringlichkeit von Ersatzmassnahmen bindet kurzzeitig viele Ressourcen und beeinträchtigt dadurch massgeblich das übrige Tagesgeschäft.

Im Zuge der steten Überprüfung der Effizienz von Prozessen konnte das AJV im 2023 parallel mit zwei internen Projekten eine weitere Straffung der Vollzugs- und Inkassoadministration umsetzen. Mit der Überprüfung und Vereinheitlichung des Kontenplans konnte eine einfache und klare Gliederung der Kostenstellenstruktur geschaffen werden. Die neu geschaffene Struktur lässt künftig eine einfache Budgetverwaltung zu und gliedert die einzelnen Budgetpositionen nachvollziehbar und übersichtlich. Im Weiteren wurde mit dem Projekt «Teamentwicklung» unter Einbezug der Administrationsmitarbeiter das gesamte Portfolio der AJV-Tätigkeiten auf Plausibilität und Machbarkeit überprüft und wo notwendig strukturell angepasst.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R	2022 R	2023 R
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	22.5	22.3	23.5	24.6	26.8	27.5	28.0
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	8.2	11.0	9.5	5.3	6.0	8.0	9.3

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Strafvollzug

Ziel

Zeitnahe Einleitung und Durchführung des Vollzugs der angeordneten Sanktionen.

Indikatoren	2022 R	2023 V	2023 R	
Anteil Vorladungen zum Vollzugsgespräch bei Freiheitsstrafen innert 10 Tagen nach Falleingang	97%	80%	64%	A Aufgrund einer längerfristigen Einschränkung der personellen Ressourcen ab Mitte 2023 konnten die Aufgebote nicht innerhalb der üblichen Abarbeitungsquote versandt werden.
Anteil von Fallabschlüssen / Einleitungen Betreuung / Umwandlungen in Freiheitsstrafen beim Inkasso von Geldstrafen, Bussen und Verfahrenskosten innert 6 Monaten nach Falleingang	97%	80%	95%	
Anteil Versand der Meldeaufforderungen bei Vollzugsaufträgen Gemeinnützige Arbeit innert 4 Wochen nach Falleingang	100%	100%	100%	

Kantonsgefängnis Biberbrugg

Ziel

Adäquate Auslastung des Kantonsgefängnisses im Jahresdurchschnitt und genügendes Angebot von Insassenarbeit in der Abteilung Strafvollzug.

Indikatoren	2022 R	2023 V	2023 R	
Effektive durchschnittliche Jahresauslastung	71.57%	80%	86.22%	
Angebot von durchschnittlich 5 Stunden Arbeit pro Werktag und Insasse in der Abteilung Strafvollzug	72.68%	75%	87.25%	

Bewährungsdienst Kanton Schwyz

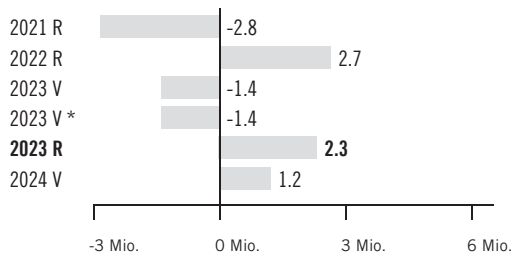
Ziel

Zeitnahe Erstellung und Versendung der Sozialberichte sowie effektive Bewährungshilfe.

Indikatoren	2022 R	2023 V	2023 R	
Anteil erstellter und versendeter Sozialberichte innert 2 Monaten nach Auftrag oder anderem Auslösungsereignis	100%	80%	100%	
Anteil Klientenkontakt innert 14 Tagen nach Falleingang	-	90%	100%	

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V *	2023 R	2023 V Diff. abs.	2023 V Diff. %	2024 V
30 Personalaufwand	3 269	3 337	3 533	-	3 533	3 590	57	1.6%	3 747
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	4 565	6 964	3 398	-	3 398	6 645	3 248	95.6%	6 834
34 Finanzaufwand	11	11	12	-	12	7	-5	-40.1%	13
36 Transferaufwand	256	306	314	-	314	320	6	1.9%	209
39 Interne Verrechnungen	4	4	4	-	4	4	0	-1.4%	4
3 Aufwand	8 105	10 622	7 261	-	7 261	10 567	3 306	45.5%	10 807
42 Entgelte	-10 862	-7 866	-8 560	-	-8 560	-7 434	1 126	13.1%	-9 500
43 Übrige Erträge	-70	-93	-80	-	-80	-797	-717	-896.4%	-80
4 Ertrag	-10 931	-7 959	-8 640	-	-8 640	-8 232	408	4.7%	-9 580
Globalbudget	-2 826	2 663	-1 379	-	-1 379	2 335	3 714	269.4%	1 227
Total	-2 826	2 663	-1 379	-	-1 379	2 335	3 714	269.4%	1 227

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

- 31: Mehraufwände liegen hauptsächlich bei den tatsächlichen Forderungsverlusten von 1.4 Mio. Franken, den zusätzlichen Strafvollzugskosten von 1.2 Mio. Franken, welche auf die hohe Anzahl Massnahmenklienten mit entsprechend hohen Kosten für Plätze in Kliniken und ausserkantonalen Justizvollzugsanstalten zurückzuführen sind, sowie bei der unentgeltlichen Rechtspflege von 0.8 Mio. Franken.
- 34: Erste Effekte der Digitalisierung sind bei den Aufwendungen im Postversand sichtbar. Es konnte mithin bereits eine geringe Reduktion der Ausgaben bei den Versandkosten erwirkt werden.
- 42: Mindererträge v. a. im Bereich Verfahrenskosten von 1.1 Mio. Franken. Diese Erträge werden grossmehheitlich durch die Erlasse der kantonalen Gerichte, Bezirksgerichte und Staatsanwaltschaften festgelegt.
- 43: Die Kontoposition der übrigen Erträge beinhaltet unter anderem auch die Barschaften aus laufenden Strafuntersuchungen. Die Budgetierung erfolgt auch hier auf Basis der Werte aus den Vorjahren. Diese Zahl unterliegt ebenfalls starken Schwankungen und steht in direkter Abhängigkeit zu den laufenden Strafverfahren.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V*	2023 R	2023 V Diff. abs.	2023 V Diff. %	2024 V
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	256	306	314	-	314	320	6	1.9%	209
36 Transferaufwand im Globalbudget	256	306	314	-	314	320	6	1.9%	209



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 363: Enthält einerseits die Kosten des Projekts «Harmonisierung der Informatik in der Strafjustiz» (HIS) und andererseits die Beitragspflicht an die Konferenz der Kantonalen Justiz- und Polizeidirektorinnen und -direktoren (KKJPD).

AMT FÜR JUSTIZVOLLZUG

Zusätzliche Informationen

1. Strafvollzug

Im Berichtsjahr gingen folgende Vollzugsaufträge ein:

Vollzugsaufträge	2022	2023
unbedingte Freiheitsstrafen und Ersatzfreiheitsstrafen	192	145
bedingte Freiheitsstrafen	36	23
Busseninkasso	6 676	8 308
unbedingte militärische Freiheitsstrafen	0	0
Massnahmen	25	10
Weisungen	11	18
Ersatzmassnahmen nach StPO	20	15
Geldstrafen / Bussen / Ersatzforderungen Gerichte, Militär	143	178
bedingte Geldstrafen (inklusive Militär)	66	83
Gemeinnützige Arbeit	49	26
Kosteninkasso, Depots (Gerichte, Militär)	375	447
Verwertungen	3	7
Total	7 596	9 260

Am Jahresende befanden sich im Straf- und Massnahmenvollzug:

Straf- und Massnahmenvollzug	2022	2023
Normalvollzug	17	19
Massnahmen	25	10
vorzeitiger Strafantritt	9	6
Halbgefängenschaft	4	6
Electronic Monitoring	5	7
Total	60	48

Pendente Fälle:

Pendente Fälle	2022	2023
zur Verhaftung ausgeschrieben	35	33
Busseninkasso/-umwandlungen*	4 254	4 435
zum Vollzug aufgeboten	3	1
nicht hafterstehungsfähig	1	1
in Bearbeitung	466	252
Total	4 759	4 722

*wovon 2 231 Fälle im Ripol zur Verhaftung ausgeschrieben sind.

2. Kantonsgefängnis

Belegung	Belegungstage		Personen	
	2022	2023	2022	2023
Sicherheits- und Polizeihaft	588	600	93	246
Untersuchungshaft	3 346	4 399	91	74
Ausschaffungshaft	151	319	22	52
Jugendstrafvollzug	42	15	9	6
Gericht	94	19	14	8
Halbgefängenschaft	0	0	0	0
Diverse Vollzüge	4 400	5 033	236	121
Total	8 621	10 385	465	507

3. Bewährungsdienst

Im Berichtsjahr gingen folgende Mandate ein:

Mandate	2022	2023
Bewährungshilfe bei bedingter Entlassung / Verurteilung und in Militärstrafsachen	18	11
Kontrolle ambulante Massnahme	15	4
Soziale Betreuung inkl. Abklärungen (Lernprogramme, etc.)	7	19
Weisungskontrolle bei bedingter Entlassung / Verurteilung	38	33
Ersatzmassnahmen nach StPO	23	30
Total	101	97

Pendente Mandate insgesamt:

Bewährungshilfe, Kontrolle ambulante Massnahmen, Soziale Betreuung, Weisungskontrolle: 102 (Vorjahr 85)



Grundauftrag

- Das Kreiskommando mit der Wehrpflichtersatzverwaltung ist die Vollzugstelle des Bundes gemäss Bundesgesetz über die Armee und die Militärverwaltung.
- Der Brandschutz ist für den Vollzug der Brandschutzvorschriften bei Gebäuden mit hoher Brandgefahr / grosser Personengefährdung zuständig.
- Das Feuerwehrintspektorat ist verantwortlich für die Aus- und Weiterbildung der Feuerwehren. Zudem koordiniert und überwacht es die Ausrüstung und die Einsatztauglichkeit.
- Die Abteilung Zivilschutz ist für die Ausbildung und die Einsatztauglichkeit der Zivilschutzorgane, die Schutzraumbaupflicht und Alarmierung der Bevölkerung zuständig.
- Der Bereich Katastrophenhilfe plant Vorsorgemassnahmen und stellt die Führung in ausserordentlichen Lagen mit dem Kantonalen Führungsstab sicher.
- Die Zentralen Dienste betreiben die Ausbildungsinfrastruktur und stellen den administrativen, technischen und materiellen Betrieb sicher.



Jahresrückblick

Der Kantonale Führungsstab musste keinen Ernstfalleinsatz leisten und konnte sich auf die Normalisierung der Arbeiten zur Unterstützung der diversen Sonderstäbe, die Nachwehen einer möglichen Energiemangellage, das Business Continuity Management (BCM) und weiterer Herausforderungen fokussieren.

Neben der Bearbeitung einer überdurchschnittlich hohen Anzahl an Baugesuche mit teilweise brandschutztechnisch anspruchsvollen Projekten konnte die mit der Finanz- und Aufgabenprüfung 2022 vorgesehene Praxisänderung des Feuerschutzgesetzes bereits angewandt werden. Aufgrund von personellen Ausfällen in drei Gemeinden wurde vorübergehend deren Aufgaben im Brandschutz übernommen. Zudem wurde intensiv am Projekt zur kompletten Überarbeitung der schweizerischen Brandschutzvorschriften (BSV 2026) mitgearbeitet.

Im Weiteren wurden die Vorbereitungsarbeiten für die zentrale Beschaffung der Einsatz-Grundausrüstung der Feuerwehren abgeschlossen. Ein neues Konzept für die Inspizierung der Feuerwehren wurde eingeführt und umgesetzt. Das gemeinsame Vorgehen bei einem Waldbrand in der Zentralschweiz wurde erarbeitet und in einem Pilotkurs ausgetestet. Die während der Corona-Pandemie nicht durchgeführten Ausbildungskurse konnten nachgeholt werden.

Die Arbeiten am Bundesprojekt «Zivilschutz AGIplus» wurden im Rahmen der Ausbildungsvereinbarung der Zentralschweizer Regierungskonferenz abgeschlossen. Sämtliche Kurse sind überarbeitet und auf den neuesten Stand gebracht. Die Grundlagen zur Revision des kantonalen Gesetzes über den Bevölkerungs- und Zivilschutz (GBZ) wurden erarbeitet. Aufgrund des Personal mangels im Rechtsdienst konnten diese nicht wunschgemäss weitergeführt werden.

Durch die weiterhin hohe Bautätigkeit wurde die Anzahl der Schutzplätze, -anlagen und -räume den veränderten Rahmenbedingungen und der Bevölkerungszahl angepasst. Die aufgrund des Ukrainekrieges geforderten Kontrollen der Schutzplätze konnte durch den Einsatz zusätzlicher Mitarbeiter mittels periodischer Schutzraumkontrolle (PSK) umgesetzt werden.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R	2022 R	2023 R
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	37.4	37.0	36.5	36.4	36.1	36.6	39.8
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	12.2	10.4	10.9	10.5	10.6	10.5	9.6

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Periodische Schutzraumkontrolle (PSK) Beginn 2015 / Ende 2026	Die Sicherstellung der Betriebsbereitschaft und des Unterhaltes der bestehenden Schutzräume wurde 2018 mittels Pilotprojekt in Angriff genommen. Dadurch konnten Erkenntnisse für die Umsetzung der periodischen Kontrolle im 10 Jahresturnus und des gesetzlichen Auftrages erarbeitet werden. Jahresziel: Die nun vorliegenden geltenden Vorschriften der PSK, sowie die Erkenntnisse aus dem Pilotprojekt werden konsequent angewendet und umgesetzt.	Aufgrund der Erkenntnisse wurde ein flächendeckendes PSK Konzept erarbeitet und in einer «Test»-Gemeinde umgesetzt.
Rettungsturm Übungsanlage Beginn 2021 / Ende 2024	Mit der Anpassung und Erweiterung zu einem Ausbildungs- und Taktikgebäude werden die neuesten sicherheitsrelevanten Grundlagen geschaffen, um die Ausbildung von Feuerwehren auch in Zukunft zu gewährleisten. Dies erfolgt in Abstimmung mit den Vorgaben der Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen / Feuerwehr Koordination Schweiz und enger Begleitung durch den vorbeugenden Brandschutz. Er dient der Öffentlichkeit für Schulungen von Privaten, Schulen, Firmen, Altersheimen, Spitälern etc. Jahresziel: Projekt abhängig von der Bearbeitung durch das Hochbauamt. Erhalt der Baubewilligung und Beginn der Bauarbeiten in der Übungsanlage für Feuerwehr und Zivilschutz (UFZ).	A Nach drei Jahren wurde im Dezember 2023 die Baubewilligung eingegeben. Weiteres Vorgehen und Bau des Gebäudes liegt in der Verantwortung des HBA.
Wechsel auf neue Applikation «om Bauten-Zupla» Beginn Oktober 2022 / Ende 2024	Aktuell arbeitet der Bauische Zivilschutz mit verschiedenen Tools, Programmen und Schnittstellen. Ein Programm zur Berechnung der Zuweisungsplanung fehlt (Aufgabe der Kantone per 1. November 2021). Die aktuelle Ausgangslage bedeutet einerseits grosses Fachwissen des verantwortlichen Administrators und andererseits sind die benötigten Schnittstellen sehr fehleranfällig. Mit der schweizweit eingesetzten Applikation «om Bauten-Zupla» könnten alle Bedürfnisse mit einem Programm abgedeckt werden. Jahresziel: Einführung, Schulung und Sammlung erster Erfahrungen mit der neuen Datenbank «om Bauten-Zupla».	A Aufgrund von IT relevanten Restriktionen wurde das Jahresziel nicht erreicht und das Projekt auf 2024 verschoben.

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Militär

Ziel

Das Kreiskommando als Anlaufstelle für militärische Angelegenheiten erfüllt seine Aufgaben in der geforderten Zeit und Qualität und besorgt die Koordination zu den Bundesstellen.

Indikatoren	2022 R	2023 V	2023 R
Anteil Teilnehmer am obligatorischen Orientierungstag über Wehrpflicht, Militär, Zivilschutz und Zivildienst	97%	96%	98%

Vorbeugender Brandschutz / Feuerpolizei

Ziel

Durch Beratung, Ausbildung und Kontrolle (Einhaltung der Vorschriften) wird der Schutz von Personen, Tieren und Sachen vor den Gefahren und Auswirkungen von Bränden und Explosionen sichergestellt.

Indikatoren	2022 R	2023 V	2023 R
Mindestanzahl der durchgeführten Aus- und Weiterbildungskurse für Brandschutzexperten, Planer sowie Architekten	35	25	80
Anzahl Abnehmerberichte über neu erstellte oder bestehende Gebäude bezüglich der Einhaltung der Brandschutzvorschriften und der Unterhaltspflicht	263	220	281
Anteil der bearbeiteten Baugesuche innert der von der Baugesuchszentrale (BGZ) vorgegebenen Frist	99%	95%	99%

Abwehrender Brandschutz / Feuerwehrenspektorat

Ziel

Die Feuerwehren der Gemeinden und Bezirke sind durch Vorgaben, gezielte Ausbildungen und Kontrollen befähigt, die Einsätze gesetzmässig und fachgerecht zu leisten.

Indikatoren	2022 R	2023 V	2023 R
Anteil der durchgeführten Inspektionen (Einsatz und Ausrüstung) mit der Bewertung «sehr gut» oder «gut»	0%	90%	98%
Anteil der Teilnehmer, welche die Ausbildung mit «sehr gut» oder «gut» bewerten	95%	90%	98%
Anteil der Einhaltung der vorgegebenen Eingabefristen für die Beschaffung von Lösch- und Rettungsgeräten	100%	95%	100%

Zivilschutz

Ziel

Die Angehörigen des Zivilschutzes sind fähig, die gewünschte Leistung in der geforderten Qualität bei einem Ernsteinsatz zu Gunsten der Bevölkerung zu erbringen.

Indikatoren	2022 R	2023 V	2023 R
Anteil der Teilnehmer, welche die Ausbildung mit «sehr gut» oder «gut» bewerten	94%	90%	95%
Anteil der bearbeiteten Baugesuche in der von der Baugesuchszentrale (BGZ) vorgegebenen Frist	95%	95%	95%

Katastrophenhilfe

Ziel

Bei einem Katastrophenfall oder einer Notlage erfolgt die Hilfe für die Bevölkerung koordiniert und innert nützlicher Frist.

Indikatoren	2022 R	2023 V	2023 R
Mindestzahl der Kontrollen / Übungen und Rapporte mit den lokalen Führungsstäben	10	12	12

Betrieb / Infrastruktur

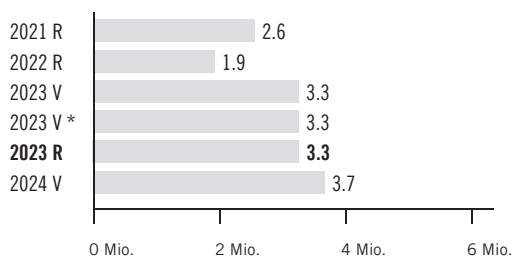
Ziel

Die Infrastruktur im AMFZ / UFZ wird für die Nutzer (Militär, Feuerwehr, Zivilschutz, Blaulichtorganisationen und Partner sowie Dritte) dienstleistungsorientiert und kundengerecht betrieben.

Indikatoren	2022 R	2023 V	2023 R
Anteil Nutzende, welche den Betriebsablauf im Ausbildungszentrum mit «gut - sehr zufrieden» bewerten	95%	95%	95%
Anteil Nutzende (Angehörige der Armee, des Zivilschutzes, Feuerwehrinstruktoren und Dritte), welche die Betreuung der persönlichen Ausrüstung durch die Retablierungsstelle mit «gut - sehr zufrieden» bewerten	97%	95%	96%

Finanzielle Steuerungsgrößen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V *	2023 R	2023 V Diff. abs.	2023 V Diff. %	2024 V
30 Personalaufwand	4 826	4 901	5 503	-	5 503	5 502	-1	0.0%	5 660
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	3 044	2 348	3 067	-	3 067	2 777	-290	-9.5%	3 394
33 Abschreibungen VV	383	360	251	-	251	329	78	31.1%	383
34 Finanzaufwand	0	0	0	-	0	0	0	129.2%	0
35 Einlagen Fonds/Spezialfinanz.	377	876	379	-	379	147	-232	-61.2%	504
36 Transferaufwand	1 708	1 292	1 798	-	1 798	2 000	202	11.2%	1 857
37 Durchlaufende Beiträge	559	212	169	-	169	179	9	5.5%	174
39 Interne Verrechnungen	2 218	2 325	2 343	-	2 343	2 396	53	2.3%	2 096
3 Aufwand	13 114	12 315	13 510	-	13 510	13 329	-181	-1.3%	14 067
42 Entgelte	-1 349	-1 778	-1 561	-	-1 561	-1 559	2	0.1%	-1 616
43 Übrige Erträge	0	-	-	-	-	-	-	0.0%	-
45 Entnahmen Fonds/Spezialfinanz.	-	-	-	-	-	-	-	0.0%	-532
46 Transferertrag	-5 710	-5 507	-5 461	-	-5 461	-5 207	255	4.7%	-5 423
47 Durchlaufende Beiträge	-559	-212	-169	-	-169	-179	-9	-5.5%	-174
49 Interne Verrechnungen	-2 104	-2 107	-2 208	-	-2 208	-2 350	-142	-6.4%	-1 919
4 Ertrag	-9 723	-9 604	-9 399	-	-9 399	-9 295	105	1.1%	-9 663
Globalbudget	3 392	2 711	4 111	-	4 111	4 034	-76	-1.9%	4 404
34 Finanzaufwand	-	-	-	-	-	-	-	0.0%	1
3 Aufwand	-	-	-	-	-	-	-	0.0%	1
46 Transferertrag	-825	-784	-846	-	-846	-765	81	9.6%	-730
4 Ertrag	-825	-784	-846	-	-846	-765	81	9.6%	-730
Leistungsunabh. Aufwand / Ertrag	-825	-784	-846	-	-846	-765	81	9.6%	-730
Total	2 566	1 927	3 265	-	3 265	3 270	5	0.2%	3 675

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

- 31: Minderaufwand im Bereich Unterhalt Grundstücke von Fr. 275 000.-- sowie verschobene Investitionen. Zudem wurden keine Aufwände für die Katastrophenhilfe getätigt.
- 33: Abschreibungen im Bereich Übungsanlage Feuerwehr, Seewen von Fr. 228 000.-- und Areal Zivilschutzausbildungszentrum von Fr. 101 000.--.
- 35: Tiefere Einlage in die Spezialfinanzierung Zivilschutz aufgrund höherer Kosten im Bereich Ausbildungskurse Zivilschutz. Da ein Instruktor fehlte, mussten die Kurse ausserkantonale ausgelagert werden.
- 36: Kantonsbeitrag an die Beschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges, welches im Jahr 2022 budgetiert war und aufgrund Lieferschwierigkeiten erst im 2023 ausgeliefert wurde.
- 46: Tiefere Beiträge an den Kanton im Bereich Zivilschutz von rund 0.2 Mio. Franken aufgrund Auslagerung der Ausbildungskurse Zivilschutz.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V*	2023 R	2023 V Diff. abs.	2023 V Diff. %	2024 V
361 Entschädigungen an öffentliche Gemeinwesen	1 597	1 145	1 678	-	1 678	1 891	213	12.7%	1 733
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	110	147	120	-	120	109	-11	-9.4%	124
36 Transferaufwand im Globalbudget	1 708	1 292	1 798	-	1 798	2 000	202	11.2%	1 857
461 Entschädigungen von öffentlichen Gemeinwesen	-682	-479	-183	-	-183	-186	-3	-1.6%	-183
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	-5 029	-5 028	-5 278	-	-5 278	-5 020	258	4.9%	-5 239
46 Transferertrag im Globalbudget	-5 710	-5 507	-5 461	-	-5 461	-5 207	255	4.7%	-5 423
460 Ertragsanteile von Dritten	-825	-784	-846	-	-846	-765	81	9.6%	-730
46 Leistungsunabh. Transferertrag	-825	-784	-846	-	-846	-765	81	9.6%	-730



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 361: Beinhaltet die Beiträge an Stützpunktfeuerwehren, an Anschaffungen und Projekte der Gemeinden und Bezirke im Feuerwesens sowie Entschädigungen an die Partnerkantone gemäss Verwaltungsvereinbarung für die Ausbildungskurse im Zivilschutz.
- 363: Beinhaltet die Beiträge an Organisationen, Institutionen und Vereine im Bereich Feuerschutz, Zivilschutz und Kreiskommando.
- 461: Beinhaltet die Bundesbeiträge an die Retablierungsstelle, den Unterhalt der Schutzanlagen inklusive Sanierung Kommandoposten Kantonalen Führungsstab sowie die Einnahmen bei Alarmierungs- und Sirenenprojekten.
- 463: Beinhaltet die Bundesbeiträge im Bereich Feuerschutz (insbesondere für Einsätze der Schadenwehren auf Nationalstrassen durch die Feuerwehren), die Feuerlöschsteuer, der Extrasubvention vom Schweizerischen Versicherungsverband (SVV) sowie anteilmässige Entschädigung der Gemeinden und Bezirke an der Ausbildung.



Kommentar leistungsunabhängiger Transferaufwand und -ertrag

- 460: Hier handelt es sich um den Kantonsanteil von 20 % am vereinnahmten Wehrpflichtersatz. Die Einnahmen sind direkt abhängig von der Anzahl Dienstleistenden sowie den definitiven Entscheiden der Steuerverwaltung und den gesetzlichen Anpassungen auf Stufe Bund sind.

AMT FÜR MILITÄR, FEUER- UND ZIVILSCHUTZ

Zusätzliche Informationen

1. Militär

1.1 Kreiskommando

An 15 (15) Tagen wurden als Vorbereitung auf die Rekrutierung 679 (633) Stellungspflichtige des Jahrganges 2005 an einem ganztägigen obligatorischen Orientierungstag (OT) über die Armee, den Zivildienst und den Zivildienst informiert. Es haben 17 (34) Frauen teilgenommen. Die tiefere Teilnahme von Frauen an den OT ist auf zwei Informationsabende für Frauen zurückzuführen. Bereits an diesen Anlässen haben sich mehr Frauen entschieden nicht am OT teilzunehmen. 233 (211) Angehörige der Armee und zusätzlich 26 (17) Offiziere wurden per 31. Dezember aus der Militärdienstpflicht entlassen. 10 941 (10 253) Wehrpflichtige wurden bewirtschaftet, 521 (562) Dienstverschiebungsgesuche bearbeitet.

1.2 Wehrpflichtersatz

3212 (3321) Personen mussten für die Wehrpflichtersatzabgabe eingeschätzt werden. Die veranlagte Ersatzsteuer betrug brutto 4.0 (4.0) Mio. Franken.

2. Retablierungsstelle (ehemaliges Kantonales Zeughaus Schwyz)

Die Retablierungsstelle rüstet Angehörige der Armee und des Zivilschutzes, die Feuerwehr-Instruktoren sowie Jugend- und Sport-Leiter aus. 2427 (2116) Personen haben dabei die diversen Dienstleistungen in Anspruch genommen. 287 (277) Leihwaffen für Jungschützenkurse wurden abgegeben, nach erfolgtem Kursbesuch zurückgenommen und instand gestellt. 49 (33) Abgaben und Rücknahmen von Fahnen und historischem Material wurden verzeichnet.

3. Feuerschutz

3.1 Abwehrender Brandschutz / Feuerwehrinspektorat

Zur Gewährleistung der Betriebssicherheit wurden 74 (35) spezifische Brandschutzinstruktionen durchgeführt. 1043 (808) Teilnehmer wurden in das richtige Vorgehen betreffend die Alarmierung, Rettung und Brandbekämpfung mit Kleinlöschgeräten eingeführt. Zudem wurden in 5 (3) Hotels, Heimen, Betrieben und öffentlichen Gebäuden Kontrollen und Beratungen im Bereich des betrieblichen Brandschutzes vorgenommen.

30 (28) kantonale Aus- und Weiterbildungskurse wurden gemäss Kurskonzept durchgeführt. Dabei leisteten 980 (895) Teilnehmer insgesamt 1781 (1640) Diensttage.

3.2 Vorbeugender Brandschutz

Es wurden 583 (431) Brandschutzbewilligungen für Neu- und Umbauten mit speziellen Brandgefahren (Industrie- und Gewerbegebäude, Heime, Spitäler, öffentliche Bauten usw.) erteilt. Die Gemeinden erteilten weitere 1787 (1852) Brandschutzbewilligungen (insbesondere für Wohn- und Landwirtschaftsbauten sowie öffentliche Anlässe).

281 (263) Abnahmerapporte wurden erstellt und 16 (24) Brandmeldeanlagen überprüft. Die kommunalen Brandschutzexperten in den Gemeinden führten 1088 (1077) Abnahmekontrollen durch. In Zusammenarbeit mit der Fachstelle Sprinkleranlagen wurden 6 (6) Sprinkleranlagen überprüft.

Ein Brandschutzkurs für kommunale Brandschutzexperten sowie 79 (35) Brandschutzschulungen wurden durchgeführt. In zahlreichen Beratungsgesprächen wurden die Eigentümer, Planer und Handwerker unterstützt.

4. Zivildienst

4.1 Ausbildung / Einsatz

Im Rahmen der Ausbildungsvereinbarung der Zentralschweizer Regierungskonferenz wurden 6 (6) Zivildienstgrundkurse Zivildienstrekrutenschulen (Grundausbildung) und alle geplanten Kader- und Spezialistenausbildungen mit Teilnehmer aus den Kantonen Schwyz, Uri, Luzern, Zug, Ob- und Nidwalden durchgeführt. In den Grund-, Kader- und Spezialistenausbildungen wurden 1700 (1582) Diensttage geleistet. Parallel dazu wurde das Projekt Neukonzipierung aller Zivildienst-Kurse gemäss Bundesvorgaben zusammen mit den Partnerkantonen weitergeführt und abgeschlossen. Mangels Zivildienstinstruktionspersonal mussten Kurse, die eigentlich in Schwyz stattfinden sollten, in die Partnerkantone verlegt werden.

Die beiden Zivildienstkompanien führten jeweils in den Wiederholungskursen (WK) Arbeiten zugunsten der Bezirke und Gemeinden während total 11 (12) Einsatzwochen durch. Die Zivildienstangehörigen in den Gemeinden konnten während 20 (15) WK das Fachwissen in den Bereichen Führungsunterstützung, Kulturgüterschutz und Infrastrukturwart vertiefen und die geforderten Aufträge in den jeweiligen Fachbereichen erledigen.

Im Bereich Katastrophen oder Nothilfeinsatz wurden auf Antrag des Amtes für Landwirtschaft ein Unterstützungseinsatz zur Bekämpfung von mit dem Bakterium *Ralstonia pseudosolanacearum* befallenen Pflanzen 65 Diensttage geleistet.

4.2 Schutzbauten (Baulicher Zivilschutz)

Das Tagesgeschäft im Baubewilligungsverfahren und die neuen Prozesse im Zusammenhang mit «eBau» funktionieren gut. Ein erkanntes Problem ist, dass einzelne Gemeinden auf der Plattform «Camac» ihre Dokumente nicht vollständig hochladen und dadurch die reibungslose Abwicklung erschweren. Der Bau von öffentlichen und privaten Schutzräumen in den Bezirken und Gemeinden standen aufgrund der anhaltenden sicherheitspolitischen Situationen im Ausland verstärkt im Fokus. Die Forderung nach einer flächendeckenden periodischen Schutzraumkontrolle (PSK) wurde mittels Konzept erarbeitet. In einer «Test»-Gemeinde wurde die Umsetzung erfolgreich durchgeführt.

Die Erneuerung der Anlage «Riedmatt» in Wollerau wurde in Zusammenarbeit mit der Siko Höfe (Sicherheitskommission des Bezirks Höfe) und dem Bund geplant. Die baulichen Massnahmen befinden sich noch in der Bearbeitung sowie in der Ausführung.

5. Kantonaler Führungsstab / Katastrophenhilfe

5.1 Kantonaler Führungsstab

Der Kantonale Führungsstab (KFS) wurde auch im Berichtsjahr zu keinem Einsatz aufgeboten.

Die Führungsunterstützung (FU) KFS hat ihren ordentlichen WK absolviert. Aufgrund mangelnder Teilnehmer konnte nur ein (2) Grundkurs für GFS/BFS/RFS durchgeführt werden. Das Thema «Erdbeben» wurde in der Arbeitsgruppe Katastrophenhilfe (Mitglieder des KFS Kernstabes) aufgegriffen.

5.2 Katastrophenhilfe

Die Stabsstelle Katastrophenhilfe leitet die Sonderstäbe «Ukraine» und «Energienangellage». Sie koordiniert daraus die jeweiligen Aufgaben und Aufträge. Unter der Führung des Regierungsrates werden die Arbeiten in und zwischen den jeweiligen Sonderstäben koordiniert, Grundlagen, Konzepte, Leitfäden und Checklisten erarbeitet und die Zusammenarbeit unter den Ämtern abgestimmt.

Das vom Regierungsrat geforderte Business Continuity Management (BCM) wurde intensiv bearbeitet. Mit dieser Grundlage sollen die Verwaltungseinheiten des Kantons auf einen möglichen Krisenfall vorbereitet und sensibilisiert werden.

6. Betrieb

Mit 214 (206) verschiedenen Kursen (Instruktionsdienste des Zivilschutzes, Feuerwehrcurse, Orientierungstage und Drittbelegungen) an 377 (375) Kurstagen war das Ausbildungszentrum sehr gut ausgelastet. An nur 41 (46) Tagen wurden die Unterkünfte belegt, da wenige militärische Einheiten im Raum Schwyz stationiert waren.

An 234 (232) Tagen war die Übungsanlage für Feuerwehr und Zivilschutz (UFZ) in Betrieb. In verschiedenen Kursen konnten über 40 % mehr Teilnehmer, 10 569 (6000), aus der Feuerwehr, dem Zivilschutz und Dritte ausgebildet werden.



Grundauftrag

- Planung, Organisation und Steuerung der Strafverfolgung im Kanton.
- Führung der Strafverfahren gegen Erwachsene und Jugendliche im Kanton, samt Leitung der polizeilichen Ermittlungen.
- Antragstellung / Anklageerhebung und -vertretung vor den Gerichten.
- Vollzug der Sanktionen aus Entscheiden und Urteilen in Jugendstrafverfahren.
- Regelung von Zuständigkeitsfragen mit anderen Kantonen und dem Bund sowie Gewährung von internationaler Rechtshilfe.
- Erlass von verfahrensleitenden und -abschliessenden Verfügungen.



Jahresrückblick

Im Berichtsjahr nahmen die Strafanzeigen gegen Erwachsene (1.– 4. Abteilung) im Bereich der Verbrechen und Vergehen (VV) gegenüber dem Vorjahr stark zu, obschon bereits im Jahr 2022 eine sehr hohe Eingangszahl zu verzeichnen war. Seit der Einführung der Eidgenössischen Strafprozessordnung (StPO) per 1. Januar 2011 stellt dies eine neue Höchstzahl an Eingängen in diesem Bereich dar. Demgegenüber stagnierte die Anzahl Strafanzeigen im Bereich der Übertretungen (Ue).

Die Anzahl Erledigungen liegt in allen Bereichen erwartungsgemäss deutlich unter den Ergebnissen des Vorjahres. Dennoch resultiert unter Berücksichtigung der besonderen Umstände im Vorjahr für das Berichtsjahr im Vergleich zu den Vorjahren seit 2011 ein zufriedenstellendes Resultat. Nachdem nämlich im ersten Amtsjahr (2021) auch viele einfache Verfahren pandemie- und reorganisationsbedingt unerledigt bleiben mussten, konnten diese im zweiten Amtsjahr (2022) mit wenig Aufwand zum Abschluss gebracht werden. Dadurch liess sich im Vorjahr die ausserordentlich hohe Erledigungszahl erzielen.

Die Pendenzen bei den VV nahmen annähernd im selben Umfang zu, wie die Eingänge bei den VV angestiegen waren. Demgegenüber liegen die Pendenzen bei den Ue leicht unter der Vorjahreszahl. Die Altersstruktur der Pendenzen bei den VV und Ue verbesserte sich wie bereits im Vorjahr nochmals. Insbesondere halbierten sich die VV mit einer Verfahrensdauer von mehr als vier Jahren nahezu.

Die Anzahl der Strafanzeigen gegen Jugendliche (5. Abteilung) stieg prozentual noch deutlicher an als diejenige der Strafanzeigen gegen Erwachsene. Noch nie waren seit dem 1. Januar 2011 innerhalb eines Jahres so viele Strafanzeigen gegen Jugendliche eingegangen. Es konnten gegenüber dem Vorjahr nochmals beträchtlich mehr Verfahren erledigt werden, wobei bereits im Vorjahr Höchstwerte erzielt worden waren. Die Pendenzen konnten zwar leicht abgebaut werden, sind in der Anzahl indes im Vergleich zu den Jahren vor der Reorganisation immer noch hoch.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R	2022 R	2023 R
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	-	-	-	-	57.4	57.2	57.1
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	-	-	-	-	10.3	8.6	7.9

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Vorverfahren

Ziel

Sicherung der Qualität der verfahrensleitenden Verfügungen

Indikatoren	2022 R	2023 V	2023 R	
Anteil der vom Kantonsgericht ganz oder teilweise gutgeheissenen Beschwerden	14.4%	< 15%	16.5%	A Das ambitionierte Ziel wurde knapp verfehlt.

Verfahrensabschluss

Ziel

Kurze Verfahren sowie wenige Strafverfahren mit einer mehrjährigen Verfahrensdauer

Indikatoren	2022 R	2023 V	2023 R	
Anteil der Übertretungen mit einer Verfahrensdauer < 2 Monate	62.5%	80%	85.6%	
Anteil der Verbrechen und Vergehen mit einer Verfahrensdauer < 6 Monate	76.3%	80%	80.8%	
Anteil der Übertretungen mit einer Verfahrensdauer > 12 Monate	3.3%	< 10%	1.0%	
Anteil der Verbrechen und Vergehen mit einer Verfahrensdauer > 24 Monate	3.6%	< 10%	2.3%	

Anklageverfahren

Ziel

Formell und materiell rechtsbeständige Anklagen

Indikatoren	2022 R	2023 V	2023 R	
Anteil der aus formellen oder materiellen Gründen vom Gericht zurückgewiesenen Anklagen	8.3%	< 10%	7.2%	

Jugendstrafverfahren

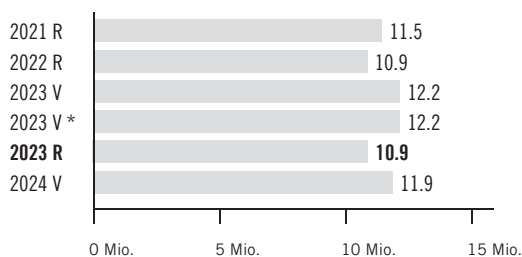
Ziel

Tiefes Niveau an pendenten Strafuntersuchungen sowie zeitnaher Vollzug der auferlegten Strafen

Indikatoren	2022 R	2023 V	2023 R	
Anzahl hängiger Prozeduren im Vorverfahren	99	< 60	92	A Obwohl die Zahl der Erledigungen weit über dem Durchschnitt der Vorjahre liegt, war es aufgrund der neu eingegangenen Strafanzeigen, die wie bereits im Vorjahr deutlich über den Erfahrungszahlen der vergangenen Jahre liegen, nicht möglich, die Pendenzenzahl noch deutlicher zu senken.
Anteil an ordentlich vollzogenen persönlichen Leistungen gemäss Strafbefehl	-	90%	96.4%	
Anteil an Kontaktaufnahmen zum Vollzug der persönlichen Leistung innert 60 Tagen nach Rechtskraft des Strafbefehls	100%	90%	94.9%	

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V *	2023 R	2023 V Diff. abs.	2023 V Diff. %	2024 V
30 Personalaufwand	8 368	8 339	9 139	-	9 139	8 703	-436	-4.8%	9 014
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	3 110	2 545	3 038	-	3 038	2 222	-816	-26.9%	2 876
36 Transferaufwand	-	1	4	-	4	1	-3	-71.0%	4
3 Aufwand	11 478	10 885	12 181	-	12 181	10 927	-1 254	-10.3%	11 894
42 Entgelte	-13	-6	-5	-	-5	-14	-9	-170.4%	-
4 Ertrag	-13	-6	-5	-	-5	-14	-9	-170.4%	-
Globalbudget	11 465	10 879	12 176	-	12 176	10 913	-1 263	-10.4%	11 894
Total	11 465	10 879	12 176	-	12 176	10 913	-1 263	-10.4%	11 894

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

- 30: Tiefere Personalkosten von rund 0.4 Mio. Franken, da u. a. weniger Dolmetscher beigezogen werden mussten, die Weiterbildungen im Zusammenhang mit der StPO-Revision kostengünstiger organisiert werden konnten, weniger Hochschulabsolventen ein Rechtspraktikum machen wollten sowie tiefere Sozialversicherungsbeiträge zu entrichten waren.
- 31: Minderaufwand u. a. in den Bereichen Strafvollzugskosten von 0.5 Mio. Franken, da die vom Jugendgericht angeordnete stationäre Massnahme noch nicht in Rechtskraft erwuchs sowie Anschaffungen Software / Lizenzen von 0.2 Mio. Franken infolge fehlender Kapazitäten bei der Herstellerfirma. Zudem fielen die Reise- und Spesenentschädigungen aufgrund vermehrter Durchführung von Online-Sitzungen um Fr. 52 000.-- tiefer aus.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V*	2023 R	2023 V Diff. abs.	2023 V Diff. %	2024 V
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	-	1	4	-	4	1	-3	-71.0%	4
36 Transferaufwand im Globalbudget	-	1	4	-	4	1	-3	-71.0%	4



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 363: Konferenzkosten Schweizerische Staatsanwälte-Konferenz (SSK/CPS) / Einrichtung und Führung eines Generalsekretariats; Anteil Kanton Schwyz aufgrund der aktuellen Bevölkerungszahlen (Beschluss der Konferenz der Kantonalen Justiz- und Polizeidirektorinnen und -direktoren KKJPD).

STAATSANWALTSCHAFT

Zusätzliche Informationen

1. Strafverfolgung Erwachsene (1. – 4. Abteilung)

1.1 Verbrechen, Vergehen und Übertretungen

	2022	2023
Pendenzen der Vorjahre	3 610	2 469
Eingänge Berichtsjahr	11 327	11 790
Erledigungen	*12 468	11 408
Pendenzen Ende Berichtsjahr	*2 469	2 851

*Im Rahmen von Reinigungsarbeiten in der Datenbank wurde nachträglich festgestellt, dass per Ende 2022 drei Verfahren mehr erledigt wurden und die Pendenzenzahl somit tiefer lag, als noch im Jahresbericht 2022 ausgewiesen wurde. Die Vorjahreszahlen wurden deshalb entsprechend angepasst.

1.2 Verbrechen und Vergehen

	2022	2023
Pendenzen der Vorjahre	2 231	1 668
Eingänge Berichtsjahr	4 763	5 184
Erledigungen	*5 326	4 781
Pendenzen Ende Berichtsjahr	*1 668	2 071

*Im Rahmen von Reinigungsarbeiten in der Datenbank wurde nachträglich festgestellt, dass per Ende 2022 vier Verfahren betreffend Vergehen / Verbrechen mehr erledigt wurden und die Pendenzenzahl somit tiefer lag, als noch im Jahresbericht 2022 ausgewiesen wurde. Die Vorjahreszahlen wurden deshalb entsprechend angepasst.

1.3 Übertretungen

	2022	2023
Pendenzen der Vorjahre	1 379	801
Eingänge Berichtsjahr	6 564	6 606
Erledigungen	*7 142	6 627
Pendenzen Ende Berichtsjahr	*801	780

*Im Rahmen von Reinigungsarbeiten in der Datenbank wurde nachträglich festgestellt, dass per Ende 2022 ein Verfahren betreffend Übertretungen weniger erledigt wurde und die Pendenzenzahl somit höher lag, als noch im Jahresbericht 2022 ausgewiesen wurde. Die Vorjahreszahlen wurden deshalb entsprechend angepasst.

1.4 Eingänge nach Deliktskategorien (Verbrechen und Vergehen)

Schweizerisches Strafgesetzbuch (StGB)	2022		2023	
	Anzahl	in %	Anzahl	In %
strafbare Handlungen gegen Leib und Leben (Art. 111 - 136 StGB)	349	7.33	359	6.93
strafbare Handlungen gegen das Vermögen (Art. 137 - 170 StGB)	2 286	47.99	2 509	48.42
strafbare Handlungen gegen die Ehre und den Geheim- oder Privatbereich (Art. 173 - 179 ^{novies} StGB)	123	2.58	141	2.71
Verbrechen und Vergehen gegen die Freiheit (Art. 180 - 186 StGB)	188	3.95	232	4.48
strafbare Handlungen gegen die sexuelle Integrität (Art. 187 - 197 StGB)	61	1.28	71	1.37
Verbrechen und Vergehen gegen die Familie (Art. 213 - 220 StGB)	17	0.36	28	0.54
gemeingefährliche Verbrechen und Vergehen (Art. 221 - 230 StGB)	49	1.03	55	1.06
Urkundenfälschung (Art. 251 - 257 StGB)	84	1.76	163	3.15
Verbrechen und Vergehen gegen den öffentlichen Frieden (Art. 258 - 263 StGB)	3	0.06	14	0.27
strafbare Handlungen gegen die öffentliche Gewalt (Art. 285 - 294 StGB)	28	0.59	44	0.85
Verbrechen und Vergehen gegen die Rechtspflege (Art. 303 - 311 StGB)	244	5.12	264	5.09
strafbare Handlungen gegen die Amts- und Berufspflicht (Art. 312 - 322 ^{bis} StGB)	35	0.73	60	1.15
Strassenverkehrsgesetz (SVG)	924	19.40	863	16.64
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	82	1.72	66	1.27
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	116	2.44	98	1.89
Umweltrecht (GSchG, TSchG, USG etc.)	25	0.52	40	0.77
Immaterialgüter- und Wettbewerbsrecht (UWG, URG, MSchG etc.)	56	1.18	37	0.71
Waffengesetz (WG)	41	0.86	56	1.08
Übrige	52	1.10	84	1.62

2. Strafverfolgung Jugendliche (5. Abteilung)

2.1 Verbrechen, Vergehen und Übertretungen

	2022	2023
Pendenzen der Vorjahre	120	99
Eingänge Berichtsjahr	548	609
Erledigungen	569	616
Pendenzen Ende Berichtsjahr	99	92

2.2. Eingänge nach Deliktskategorien (Verbrechen, Vergehen und Übertretungen)

Schweizerisches Strafgesetzbuch (StGB)	2022		2023	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
strafbare Handlungen gegen Leib und Leben (Art. 111 - 136 StGB)	25	4.56	51	8.37
strafbare Handlungen gegen das Vermögen (Art. 137 - 172 ^{ter} StGB)	191	34.85	203	33.33
strafbare Handlungen gegen die Ehre und den Geheim- oder Privatbereich (Art. 173 - 179 ^{novies} StGB)	4	0.73	2	0.33
Verbrechen und Vergehen gegen die Freiheit (Art. 180 - 186 StGB)	26	4.74	8	1.31
strafbare Handlungen gegen die sexuelle Integrität (Art. 187 - 198 StGB)	35	6.39	34	5.58
Verbrechen und Vergehen gegen die Familie (Art. 213 - 220 StGB)	0	0.00	0	0.00
gemeingefährliche Verbrechen und Vergehen (Art. 221 - 230 StGB)	1	0.18	0	0.00
Urkundenfälschung (Art. 251 - 257 StGB)	5	0.91	3	0.49
Verbrechen und Vergehen gegen den öffentlichen Frieden (Art. 258 - 263 StGB)	0	0.00	0	0.00
strafbare Handlungen gegen die öffentliche Gewalt (Art. 285 - 294 StGB)	9	1.64	7	1.15
Verbrechen und Vergehen gegen die Rechtspflege (Art. 303 - 311 StGB)	2	0.36	4	0.66
strafbare Handlungen gegen die Amts- und Berufspflicht (Art. 312 - 322 ^{bis} StGB)	0	0.00	0	0.00
Strassenverkehrsgesetz (SVG) und Verordnungen	89	16.24	102	16.75
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	58	10.58	62	10.18
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	9	1.64	8	1.31
Umweltrecht (GSchG, TSchG, USG etc.)	1	0.18	0	0.00
Personenbeförderungsgesetz (PBG)	67	12.24	106	17.41
Waffengesetz (WG)	13	2.38	6	0.99
Übrige	13	2.38	13	2.14

Jahresrückblick

Die Erfolgsrechnung 2023 weist einen Ertragsüberschuss von 66 Mio. Franken aus und schliesst damit zum neunten Mal in Folge mit einem positiven Ergebnis ab. Der kantonale Haushalt ist weiterhin gut aufgestellt. Mit einem Nettovermögen von rund 835 Mio. Franken verfügt der Kanton über eine ausgezeichnete Ausgangslage und den notwendigen Handlungsspielraum, um zukünftige Herausforderungen zu bewältigen.

Im Berichtsjahr erfolgten parallel zum Kerngeschäft verschiedenste Projektarbeiten. Im Departementssekretariat lagen die Schwerpunkte auf der Gesamtprojektleitung der Finanz- und Aufgabenprüfung 2022 (FA 2022) sowie auf verschiedenen Vorhaben im Bereich der digitalen Verwaltung wie dem Aufbau des digitalen Schalters. Die Arbeiten des Personalamtes fokussierten sich insbesondere auf die Umsetzung der teilrevidierten Personalerlasse und die erstmalige Lohnentwicklung unter der neuen Systematik. Des Weiteren wurde die Digitalisierung in den Personalprozessen fortgeführt und eine verwaltungsweite Mitarbeiterbefragung durchgeführt. Neben der Optimierung in den Kernprozessen wurde im Amt für Finanzen der Innerkantonale Finanzausgleich als zentraler Bestandteil der FA 2022 reformiert. Zudem wurden die Finanzdaten des Kantons sowie der Gemeinwesen auf der Datenplattform integriert und der Barauslagen- und Spesenprozess digitalisiert. Seitens der Steuerverwaltung standen unter anderem die Konzeption von gezielten steuerlichen Entlastungen sowie die Beantwortung diverser parlamentarischer Vorstösse im Zentrum. Zudem konnte die generelle Neuschätzung Landwirtschaft erfolgreich abgeschlossen sowie eine Erhebung zur Zusammenarbeit mit der Steuerverwaltung durchgeführt werden. Das Amt für Informatik fokussierte sich insbesondere auf die Umsetzung der Massnahmen der IT-Strategie und den Aufbau des mobilen Arbeitsplatzes. Zudem wurde die zukünftige Verwendung der cloudbasierten Produktivitätsplattform M365 vorangetrieben sowie die alte Telefonieanlage erfolgreich abgelöst.

Gesetzesvorhaben zum Jahresende

	2023				2024		2025	2026
	1. Qu.	2. Qu.	3. Qu.	4. Qu.	1. HJ	2. HJ		
Teilrevision Verwaltungsrechtspflegegesetz		◆			●	▲		
Gesetz über die digitale Verwaltung					■	◆	●	

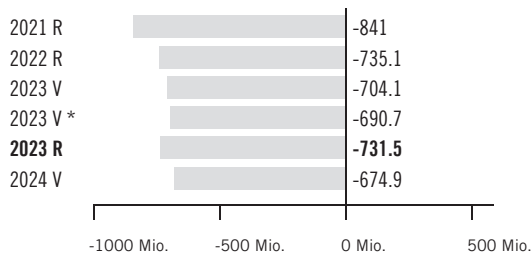


Kommentar / Beurteilung Gesetzesvorhaben

Der Gesetzesentwurf betreffend das Gesetz über die digitale Verwaltung wird ausgearbeitet. Die Vernehmlassung sowie die Beratung im Kantonsrat sind im zweiten Halbjahr 2024 bzw. im 2025 geplant.

Finanzen

Voranschlagskredite Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V *	2023 R	2023 V Diff. abs.	2023 V Diff. %	2024 V
30 Personalaufwand	32 586	33 018	35 757	-	35 757	34 904	-852	-2.4%	36 508
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	11 403	11 731	13 733	-	13 733	11 640	-2 092	-15.2%	21 570
34 Finanzaufwand	200	160	225	-	225	132	-93	-41.1%	180
36 Transferaufwand	83	73	78	-	78	74	-4	-5.4%	15
39 Interne Verrechnungen	18	18	18	-	18	18	-	0.0%	20
3 Aufwand	44 290	45 000	49 811	-	49 811	46 769	-3 042	-6.1%	58 294
42 Entgelte	-5 687	-5 586	-5 391	-	-5 391	-6 128	-737	13.7%	-5 616
43 Übrige Erträge	-122	-161	-51	-	-51	-101	-50	98.1%	-106
46 Transferertrag	-682	-549	-763	-	-763	-593	170	-22.3%	-1 029
49 Interne Verrechnungen	-659	-592	-626	-	-626	-577	49	-7.8%	-616
4 Ertrag	-7 150	-6 888	-6 831	-	-6 831	-7 399	-568	8.3%	-7 366
Summe der Globalbudgets	37 139	38 112	42 980	-	42 980	39 370	-3 610	-8.4%	50 927
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	827	1 902	1 500	-	1 500	1 927	427	28.5%	1 500
34 Finanzaufwand	2 528	3 383	2 410	-	2 410	2 493	83	3.4%	1 960
35 Einlagen Fonds/Spezialfinanz.	16 382	10 398	333	-	333	5 612	5 279	1 583.7%	-
36 Transferaufwand	357 798	347 612	362 804	-	362 804	386 629	23 825	6.6%	392 818
39 Interne Verrechnungen	27 383	25 402	23 755	-	23 755	29 115	5 360	22.6%	22 505
3 Aufwand	404 917	388 696	390 802	-	390 802	425 776	34 974	8.9%	418 783
40 Fiskalertrag	-848 063	-740 790	-756 400	-	-756 400	-810 130	-53 730	7.1%	-780 025
41 Regalien und Konzessionen	-74 574	-74 720	-24 920	13 363	-11 557	-	11 557	-100.0%	-20
42 Entgelte	-	-1	-	-	-	-1	-1	0.0%	-
43 Übrige Erträge	-	-10	-	-	-	-1	-1	0.0%	-
44 Finanzertrag	-48 492	-52 359	-46 906	-	-46 906	-64 964	-18 057	38.5%	-61 706
45 Entnahmen Fonds/Spezialfinanz.	-	-	-83	-	-83	-	83	-100.0%	-1 000
46 Transferertrag	-282 562	-266 612	-283 808	-	-283 808	-290 398	-6 590	2.3%	-277 374
49 Interne Verrechnungen	-29 382	-27 398	-25 750	-	-25 750	-31 112	-5 362	20.8%	-24 500
4 Ertrag	-1 283 073	-1 161 889	-1 137 868	13 363	-1 124 505	-1 196 604	-72 099	6.4%	-1 144 626
Leistungsunabh. Aufwand / Ertrag	-878 156	-773 192	-747 066	13 363	-733 703	-770 829	-37 126	5.1%	-725 843
Total	-841 016	-735 080	-704 086	13 363	-690 723	-731 459	-40 736	5.9%	-674 915

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Grundauftrag

- Stabsstelle des Finanzdepartements, verantwortlich für die Planung und Koordination im Departement sowie weitere ihr übertragene Aufgaben.
- Unterstützung des Departementvorstehers bei der Führung des Departements.
- Leitung und Koordination des Mitberichts- und Vernehmlassungswesens.
- Mitarbeit beim Erlass von Verfügungen, bei Änderungen von Gesetzen, Verordnungen und Richtlinien.
- Finanzpolitische Beratung in interdepartementalen Projektgremien sowie Medien- und Öffentlichkeitsarbeit des Departements.
- Überwachung der Entwicklung innerhalb des Nationalen Finanzausgleichs und Koordination kantonaler Massnahmen.
- Koordination und Förderung der digitalen Transformation.



Jahresrückblick

Im Mittelpunkt des Jahres 2023 standen insbesondere die Arbeiten im Rahmen der Finanz- und Aufgabenprüfung 2022, bei der die Gesamtprojektleitung beim Departementssekretariat lag. Das Projekt wurde mit der Verabschiedung der zugehörigen Vorlage durch den Kantonsrat am 25. Oktober 2023 mit 81 zu 10 Stimmen erfolgreich abgeschlossen. Zusätzlich erfolgten weitere Grundlagenarbeiten im Bereich der digitalen Transformation, insbesondere wurden eine Konsultation der Gemeinwesen zum digitalen Schalter gestartet sowie die rechtlichen Grundlagen für den digitalen Geschäftsverkehr im Rahmen einer Teilrevision des Verwaltungsrechtspflegegesetzes erarbeitet. Des Weiteren war das Departementssekretariat im Bereich von finanzpolitischen und digitalen Beratungen in diverse Projekte involviert. Die Arbeiten im Rahmen der Arbeitsgruppe der NFA-Geberkantone wurden in der vierten Finanzierungsperiode 2020–2025 weitergeführt und die entsprechenden interkantonalen Entwicklungen überwacht.

Kennzahlen

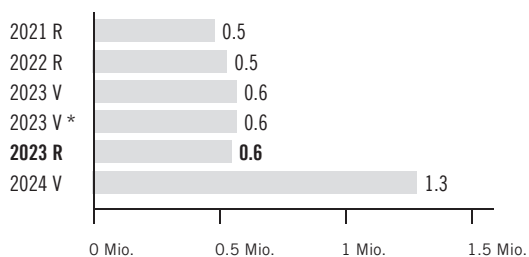
Bezeichnung	Einheit	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R	2022 R	2023 R
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	2.8	2.9	3.0	3.1	3.0	3.0	3.0
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	16.3	8.0	9.7	9.4	2.3	4.3	8.9
Beantwortete parlamentarische Vorstösse	Anzahl	15	14	22	16	7	19	23
Regierungsratsbeschlüsse	Anzahl	190	182	180	199	168	207	176
Mitberichte	Anzahl	164	158	215	206	194	203	189
Einsitze in Projektgremien	Anzahl	7	7	5	5	7	11	14

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Finanz- und Aufgabenprüfung, Anpassung IFA Beginn Mai 2021 / Ende Mai 2023	Die Finanzierungsströme des indirekten Finanzausgleichs sowie die zugehörigen Aufgaben sollen überprüft und im Sinne der fiskalischen Äquivalenz optimiert werden. Zusätzlich soll der Innerkantonale Finanzausgleich (IFA) einer Reform gemäss dem Konzept aus dem Bericht «Finanzen 2020» unterzogen werden. Jahresziel: Abschluss der Finanz- und Aufgabenprüfung 2022 durch Bericht und Vorlage an den Kantonsrat.	Das Projekt wurde mit der grossmehrheitlichen Zustimmung des Kantonsrats am 25. Oktober 2023 erfolgreich abgeschlossen.
Teilrevision Verwaltungsrechtspflegegesetz Beginn April 2022 / Ende Herbst 2023	Im Rahmen einer Teilrevision des Verwaltungsrechtspflegegesetzes soll eine gesetzliche Grundlage für den elektronischen Geschäftsverkehr für die Verwaltungsbehörden geschaffen werden. Digitale Optionen sollen eröffnet, jedoch nicht für verbindlich erklärt werden. Dies bildet die Grundlage für eine potentielle Digitalisierung von Geschäftsprozessen. Jahresziel: Verabschiedung von Bericht und Vorlage an den Kantonsrat.	Der Regierungsrat hat mit RRB Nr. 946/2023 Bericht und Vorlage zuhanden des Kantonsrats verabschiedet. Das Jahresziel wurde somit erreicht. Nach erfolgter parlamentarischer Beratung gilt es in einem weiteren Schritt Anpassungen an Vollzugserlassen vorzunehmen.

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V *	2023 R	2023 V Diff. abs.	2023 V Diff. %	2024 V
30 Personalaufwand	408	412	457	-	457	448	-8	-1.8%	619
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	74	120	114	-	114	102	-11	-10.1%	667
3 Aufwand	483	532	570	-	570	550	-20	-3.5%	1 286
43 Übrige Erträge	0	-	-	-	-	-	-	0.0%	-
4 Ertrag	0	-	-	-	-	-	-	0.0%	-
Globalbudget	483	532	570	-	570	550	-20	-3.5%	1 286
Total	483	532	570	-	570	550	-20	-3.5%	1 286

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

31: Für diverse Projekte im Umfeld der digitalen Verwaltung war weniger externe Unterstützung nötig als ursprünglich geplant.

Zusätzliche Informationen

1. Umsetzung Strategie Digitale Verwaltung Schwyz 2032

Ende 2022 verabschiedete der Regierungsrat die Strategie Digitale Verwaltung Schwyz 2032. Die Strategie orientiert sich an den Entwicklungen auf eidgenössischer Ebene und in den anderen Kantonen. Zentrales Element der Strategie ist das Zielbild, in welchem postuliert wird, Behördengänge sollen komplett digital und rund um die Uhr abgewickelt werden können. Die digitale Abwicklung soll zum Normalfall werden. Daten werden innerhalb der Verwaltung nur einmal gespeichert und in der Prozessgestaltung werden die technischen Möglichkeiten im Sinne der Kundenbedürfnisse und der effizienten Leistungserbringung optimal genutzt.

Das Finanzdepartement koordiniert die Umsetzung der Strategie und setzt in diesem Konzept verschiedene Projekte und Massnahmen federführend um. Im September 2023 hat der Regierungsrat der Schaffung des Steuerungsgremiums Digitale Verwaltung und IT zugestimmt. Das Gremium hat Anfang 2024 seine Arbeit aufgenommen. Neben je einem Vertreter aus den Departementen und der Staatskanzlei sind der Vorsteher des Amts für Informatik sowie der Spezialist Digitale Transformation ex officio Mitglieder des Gremiums. Der Vorsitz führt der Departementssekretär des Finanzdepartements. Das Gremium dient u. a. der agilen Koordination, der abgestimmten Entwicklung von digitalen Projekten, dem Einbezug der Departemente und der Staatskanzlei bei der Projektsteuerung sowie dem Verknüpfen strategischer Stossrichtungen und Projekte aus verschiedenen Fachbereichen, um Synergien frühzeitig zu erkennen.

2. Projekt Digitaler Schalter

Der Kanton Schwyz verfügt derzeit über keine zentrale Plattform zur Abwicklung von digitalen Transaktionen zwischen Bürgern und der Verwaltung (C2G) bzw. Unternehmen und der Verwaltung (B2G). Die digitale Abwicklung von Verwaltungsprozessen und insbesondere von Prozessen mit Interaktionen mit Bürgern soll gemäss der strategischen Planung künftig der Normalfall sein. Entsprechend ist die dafür notwendige Infrastruktur aufzubauen. Im März 2023 hat der Regierungsrat das Finanzdepartement mit der Projektleitung zum Aufbau eines digitalen Schalters im Rahmen eines E-Government-Projekts beauftragt. Gemäss den Vorgaben des E-Government-Gesetzes wurde eine Vorstudie erarbeitet, die per 1. Dezember 2023 in Konsultation bei Bezirken und Gemeinden gegeben wurde. Das Konsultationsverfahren wird Ende Februar 2024 abgeschlossen.

Am 28. April 2023 wurde ein Workshop durchgeführt, an welchem 36 Teilnehmer aus 18 Gemeinwesen des Kantons Schwyz teilgenommen haben. Ziel des Workshops war einerseits, Bezirke und Gemeinden über das Projekt zu informieren und andererseits frühzeitig deren Bedürfnisse in Bezug auf künftige digitale Dienstleistungen zu erheben.

3. Revision Verwaltungsrechtspflegegesetz

Der Regierungsrat hat das Finanzdepartement mit der Ausarbeitung einer Teilrevision des Verwaltungsrechtspflegegesetzes beauftragt. Mit der Teilrevision werden die allgemeinen Grundlagen für den elektronischen Geschäftsverkehr im Verwaltungsverfahren geschaffen. So werden im Wesentlichen die qualifizierte elektronische Signatur der eigenhändigen Unterschrift gleichgesetzt sowie die Voraussetzungen für die elektronische Eingabe und Zustellung definiert. Die Vernehmlassung wurde per Ende Juli 2023 abgeschlossen. Der Regierungsrat hat im Dezember desselben Jahres Bericht und Vorlage zuhanden des Kantonsrats verabschiedet.

4. E-Government-Kommission

Die E-Government-Kommission tagte im Jahr 2023 zweimal. Im Rahmen der Sitzungen befasste sich die Kommission mit zahlreichen Themen rund um die digitale Transformation.



Grundauftrag

- Führung der Personal- und Lohnadministration inklusive Abrechnungen mit den Sozialversicherungen sowie der Pensionskasse.
- Erarbeitung, Umsetzung und Vollzug der Grundlagen einer ganzheitlichen, zeitgemässen und sozialen Personal- und Lohnpolitik.
- Beratung, Betreuung und Begleitung der Mitarbeiter und Führungskräfte in Personalfragen zu Themen wie Lohn, Rekrutierung, Entwicklung oder Sozialversicherungen.
- Gestaltung einer modernen Personal- und Organisationsentwicklung inklusive Konzeption und Bereitstellung von Weiterbildungsangeboten und Personalentwicklungsmassnahmen.
- Führung und Entwicklung des Personalcontrollings sowie der Personalinformationssysteme.



Jahresrückblick

Per 1. Januar 2023 trat die Teilrevision des Personal- und Besoldungsgesetzes in Kraft. Damit verbunden war die Umsetzung eines komplett neuen Lohnsystems mit Lohnbändern, welches das langjährige Lohnklassen / -stufenmodell sowie das Kaderlohnsystem ablöste. Die Programmierung des Lohnentwicklungs-Tools und auch die mehrstufige Kommunikation stellten für das Personalamt eine grosse Herausforderung dar. Die erstmalige Lohnentwicklungsrunde mit den Lohnbändern konnte Ende 2023 erfolgreich umgesetzt werden. Erstmals durfte das Personalamt eine Mitarbeiterbefragung durchführen, welche eine sehr erfreuliche Rücklaufquote von 76 % aufwies. Die Ergebnisse wurden den Mitarbeitern kommuniziert und aus den Rückmeldungen werden fortlaufend entsprechende Massnahmen evaluiert, um den Kanton als attraktiven Arbeitgeber weiter zu stärken. Zudem wurden diverse Digitalisierungsschritte weitergeführt, damit Personalprozesse für die Mitarbeiter möglichst papierlos und medienbruchfrei verarbeitet werden können. Die kaufmännische Bildungsreform konnte in der kantonalen Verwaltung ebenfalls erfolgreich umgesetzt werden.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R	2022 R	2023 R
PA - Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	8.1	8.2	8.7	10.1	10.4	10.0	11.2
PA - Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	10.6	11.9	12.0	13.1	17.0	18.3	19.1
Kanton - Brutto Fluktuation (Austritte, Pensionierungen usw.)	%	7.7	10.4	10.8	10.3	13.0	11.1	12.0
Kanton - Netto Fluktuation (freiwillige Austritte, d. h. Kündigungen MA)	%	3.2	3.9	4.0	4.6	4.3	5.1	6.5
Kanton - Besuchte Weiterbildungen	Anzahl	1 259	1 410	1 207	862	788	779	789
Kanton - Weiterbildungskosten	Fr.	661 894	748 943	743 949	705 174	1 102 124	888 834	993 390
Kanton - Leistungszulagen	Fr.	39 250	34 600	40 000	37 850	40 200	42 100	35 400
Kanton - Anteil Frauen	%	47.3	47.4	47.7	48.5	50.0	50.1	51.1
Kanton - Weibliche Führungskräfte	%	14.2	14.6	15.7	18.5	19.4	21.0	21.6
Kanton - Abwesenheit aufgrund Krankheit und Unfall (Ø pro MA)	Tage	7.0	6.1	5.0	5.3	6.2	7.0	7.1
Kanton - Zeitguthaben (Ø pro MA)	Tage	6.8	6.5	6.4	7.1	7.5	7.2	7.4

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Personal- und Lohnadministration

Ziel

Die Personaladministration sowie die Lohn- und Spesenzahlungen erfolgen korrekt, rechtsgleich und rechtzeitig.

Indikatoren	2022 R	2023 V	2023 R
Die Lohn- und Spesenzahlungen erfolgen fristgerecht und korrekt	Ja	Ja	Ja
Das Personalrecht wird korrekt und rechtsgleich umgesetzt	Ja	Ja	Ja

Betreuung und Beratung

Ziel

Die Führungskräfte und die Mitarbeiter werden in allen Fragen des Personalwesens unterstützt und begleitet.

Indikatoren	2022 R	2023 V	2023 R
Sämtliche Mitarbeitende mit einer Absenzdauer von mehr als drei Monaten werden im Rahmen des Case Management betreut und notwendige Schritte wie IV-Früherfassung usw. eingeleitet	Ja	Ja	Ja

Personalentwicklung

Ziel

Den Mitarbeiter steht ein breites und aktuelles Weiterbildungsangebot zur Verfügung. Im Bereich der Berufsbildung bietet der Kanton Schwyz attraktive Lehrplätze an.

Indikatoren	2022 R	2023 V	2023 R
Anzahl Teilnehmer an internen und Kursen der Weiterbildung Zentralschweiz	149	200	151 A Wie im vergangenen Jahr war die Nachfrage nach internen Weiterbildungen im Jahr 2023 geringer als geplant.
Anzahl der neu eintretenden Lernenden (1. Lehrjahr)	18	16	11 A Die Lehrstellen im Bereich Kaufmann und Informatik konnten alle besetzt werden. Leider war das Interesse an den Lehrstellen Betriebsunterhalt und Koch deutlich geringer, weshalb diese Lehrstellen nicht besetzt werden konnten.
Die Berufsbildung erfolgt nach dem aktuellen Lehrplan an attraktiven Ausbildungsplätzen (wird im Rahmen der Abschlussbefragung überprüft)	Ja	Ja	Ja

Querschnittsdienstleistungen

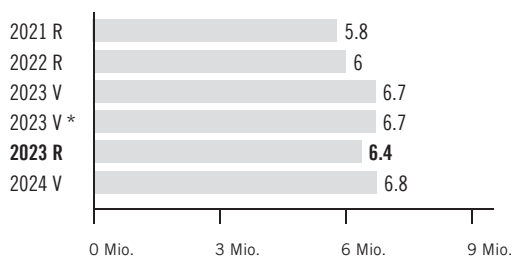
Ziel

Die Qualität und der Nutzen der erbrachten Dienstleistungen ist hoch.

Indikatoren	2022 R	2023 V	2023 R
Leistungsqualität des Personalamtes: (Index-)Wert aus 2-jährlicher Befragung aller Amtsleiter, (Skala 1 = sehr schlecht; 5 = sehr gut)	4.2	-	-
Nutzen der Leistung des Personalamtes: (Index-)Wert aus 2-jährlicher Befragung aller Amtsleiter, (Skala 1 = sehr schlecht; 5 = sehr gut)	3.9	-	-
Effizienzgewinn der Leistungen des Personalamtes: (Index-)Wert aus 2-jährlicher Befragung aller Amtsleiter, (Skala 1 = sehr schlecht; 5 = sehr gut)	3.9	-	-

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V *	2023 R	2023 V Diff. abs.	2023 V Diff. %	2024 V
30 Personalaufwand	8 071	8 331	8 726	-	8 726	8 764	39	0.4%	8 967
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	235	276	447	-	447	316	-131	-29.3%	444
3 Aufwand	8 306	8 607	9 173	-	9 173	9 080	-92	-1.0%	9 411
42 Entgelte	-2 410	-2 494	-2 370	-	-2 370	-2 598	-228	-9.6%	-2 575
49 Interne Verrechnungen	-85	-92	-81	-	-81	-91	-10	-12.6%	-83
4 Ertrag	-2 495	-2 586	-2 451	-	-2 451	-2 689	-238	-9.7%	-2 658
Globalbudget	5 811	6 021	6 722	-	6 722	6 391	-331	-4.9%	6 754
Total	5 811	6 021	6 722	-	6 722	6 391	-331	-4.9%	6 754

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

- 31: Der Minderaufwand ist auf tiefere Kosten im Bereich Dienstleistungen Dritter von rund Fr. 50 000.-- sowie externe Beratungen von Fr. 30 000.-- zurückzuführen. Die grossen Eigenleistungen im Zusammenhang mit dem neuen Lohnsystem sowie die kostengünstigere Durchführung der Mitarbeiterbefragung ermöglichten Kosteneinsparungen.
- 42: Der Mehrertrag bei den Entgelten gründet in den höheren Beiträgen der Mitarbeiter an die Nichtberufsunfallversicherung von 0.2 Mio. Franken.

PERSONALAMT

Zusätzliche Informationen

Die zusätzlichen Informationen des Personalamtes geben Auskunft über die wichtigsten Personalkennzahlen und deren Entwicklung in den vergangenen Jahren.

1. Stellenbezogene Kennzahlen

1.1 Stellenplan

Per Januar 2023 betrug der Personalbestand der Kernverwaltung (ohne Gerichte und Schulen) in Vollzeitstellen 1242.5 FTE (Full Time Equivalent). Nicht eingerechnet werden Aushilfsstellen, zu welchen die befristeten Anstellungen von weniger als drei Monaten Dauer, Praktikanten, Lernende und nebenamtlich tätige Mitarbeiter zählen. Der Personalbestand der Kernverwaltung erhöhte sich im Laufe des Jahres 2023 um 45 FTE auf 1287.5 FTE (Stand Dezember 2023).

Veränderung bewilligte Stellen (Stellenplan) per 1. Januar 2024 (inklusive Gerichte und Schulen)	FTE
Stellenplan per 1. Januar 2023	1 712.7
Zusätzliche Stellen unterjährig durch RR bewilligt	0.0
Veränderung per 1. Januar 2024 Verwaltung	23.0
Veränderung per 1. Januar 2024 Gerichte	1.8
Veränderung per 1. Januar 2024 Schulen	7.3
Stellenplan per 1. Januar 2024	1 744.8

1.2 Bewilligte Stellen (FTE)

Total bewilligte Stellen per 1.1. (FTE)	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Staatskanzlei	10.0	10.0	10.0	10.0	13.0	14.0
Departement des Innern	88.5	88.5	90.5	102.1	108.5	116.4
Volkswirtschaftsdepartement	138.9	140.9	144.9	150.1	147.4	146.3
Bildungsdepartement	107.6	110.2	111.9	112.6	113.4	114.1
Sicherheitsdepartement	387.8	390.2	426.8	431.5	441.7	449.7
Finanzdepartement	195.4	199.5	202.5	203.9	205.9	208.1
Baudepartement	169.0	168.0	165.3	168.8	171.9	173.9
Umweltdepartement	73.2	72.4	76.4	77.2	80.1	82.4
Total Kantonale Verwaltung	1 170.4	1 179.7	1 228.3	1 256.2	1 281.9	1 304.9
Kantonale Gerichte	29.2	29.2	30.2	30.2	30.2	32.0
Schulen	367.6	373.7	378.6	386.0	400.6	407.9
Total Kanton	1 567.2	1 582.6	1 637.1	1 672.4	1 712.7	1 744.8

1.3 Besetzte Stellen

Die durchschnittlich besetzten Stellen stiegen gegenüber dem Vorjahr um 44.4 FTE bzw. 2.6 %.

Total besetzte Stellen Dezember (FTE)	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Staatskanzlei	9.7	9.7	9.8	10.0	10.0	13.6
Departement des Innern	86.7	87.3	91.7	115.3	101.7	108.9
Volkswirtschaftsdepartement	137.8	139.3	146.2	148.5	143.9	144.1
Bildungsdepartement	107.1	108.5	108.8	108.9	109.3	110.3
Sicherheitsdepartement	386.4	390.5	393.4	427.1	432.6	440.0
Finanzdepartement	191.5	193.3	194.0	199.0	200.5	201.5
Baudepartement	161.3	160.7	159.6	159.9	164.1	168.5
Umweltdepartement	74.5	72.7	74.5	76.8	76.9	77.9
Total Kantonale Verwaltung	1 155.0	1 162.0	1 178.0	1 245.5	1 239.0	1 264.8
Kantonale Gerichte	27.6	27.4	28.0	28.1	28.4	29.4
Schulen	364.3	364.0	369.2	377.4	389.1	406.7
Total Kanton	1 546.9	1 553.4	1 575.2	1 650.9	1 656.5	1 700.9

2. Fluktuation

Die Brutto-Fluktuation, das heisst die Gesamtheit aller austretenden Mitarbeiter (freiwillige Austritte, Kündigungen durch den Arbeitgeber, Pensionierungen und Todesfälle), stieg gegenüber dem Vorjahr auf 12.0 %. Die Netto-Fluktuation (freiwillige Austritte) stieg in der Vergleichsperiode auf 6.5 %.

2.1 Brutto-Fluktuation

Brutto-Fluktuationsrate	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Bestand Mitarbeiter	1 997	2 009	2 033	2 137	2 158	2 228
Anzahl Austritte	208	217	210	278	237	267
Fluktuationsrate	10.4 %	10.8 %	10.3 %	13.0 %	10.9 %	12.0 %

2.2 Netto-Fluktuation

Netto-Fluktuationsrate	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Bestand Mitarbeiter	1 997	2 009	2 033	2 137	2 158	2 228
Anzahl Austritte	78	80	93	92	110	144
Fluktuationsrate	3.9 %	4.0 %	4.6 %	4.3 %	5.1 %	6.5 %

3. Weiterbildung

Im Jahr 2023 besuchten 151 Mitarbeiter Kurse im Rahmen des gemeinsamen Weiterbildungsprogramms der Zentralschweizer Kantone (WBZ). Weitere 568 Mitarbeiter (davon 82 Lernende) nahmen an internen, durch das Personalamt organisierten Kursen teil. 70 Mitarbeiter wurde mit finanzieller und zeitlicher Unterstützung eine umfassendere Weiterbildung wie Masterausbildungen, höhere Diplomlehrgänge usw. ermöglicht. Die Höhe der Unterstützung ist jeweils von der betrieblichen Notwendigkeit abhängig und erstreckt sich meist über mehrere Jahre.

3.1 Weiterbildungstage

Weiterbildungen	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Anzahl Seminarbesucher WBZ	209	209	131	160	149	151
Anzahl externe Weiterbildungen	53	51	54	67	65	70
Anzahl interne Weiterbildungen	1 148	947	677	561	565	568
Total	1 410	1 207	862	788	779	789

3.2 Weiterbildungskosten

Weiterbildungskosten in Fr.	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Kosten WBZ / Interne	158 529	165 042	108 275	256 621	161 864	203 760
Kosten externe Weiterbildungen	590 414	578 907	596 899	845 504	726 970	789 630
Total	748 943	743 949	705 174	1 102 125	888 834	993 390

Die Kosten externe Weiterbildungen belegen die Gesamtkosten der externen Weiterbildungen (bezahlter Urlaub und Schulgeld), welche im entsprechenden Jahr vereinbart wurden. Die Weiterbildungen erstrecken sich meist über mehrere Jahre.

4. Leistungszulagen

Seit dem Jahr 2004 werden gestützt auf § 50 der Personal- und Besoldungsverordnung Leistungszulagen für besondere Leistungen und aufgrund klar festgelegter Kriterien ausgesprochen.

Leistungszulagen in Fr.	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Höhe Voranschlagskredit	60 000	60 000	60 000	60 000	60 000	60 000
Anzahl Leistungszulagen	33	38	44	51	58	45
Ausbezahlte Leistungszulagen	34 600	40 000	37 850	40 200	42 100	35 400

5. Gender Monitoring

5.1 Frauenanteil

Der Kanton Schwyz als Arbeitgeber bietet gute Voraussetzungen für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Mit einem durchschnittlichen Frauenanteil von 51.1 % im Jahr 2023 sind die weiblichen Mitarbeiter stark vertreten. Trotz eines Anstiegs um 0.6 Prozentpunkte ist mit 21.6 % der Anteil weiblicher Führungskräfte vergleichsweise tiefer.

Frauenanteil in %	2018	2019	2020	2021	2022	2023
gesamt	47.4	47.7	48.5	50.0	50.1	51.1
im Kader (alle)	14.6	15.7	18.4	19.4	21.0	21.6
Frauenanteil oberes Kader	14.6	15.7	14.7	15.0	16.0	17.0
mittleres Kader	16.2	17.4	18.3	19.5	21.1	21.1
Basiskader	18.0	15.0	23.3	24.0	26.1	29.0

5.2 Teilzeitbeschäftigung

Im Jahr 2023 arbeiteten 73.6 % der weiblichen sowie 23.7 % der männlichen Angestellten Teilzeit. Dies entspricht gesamthaft einer Teilzeitquote von 49.1 %. Im Kader betrug der Teilzeitanteil gesamthaft 8.6 %. Den grössten Teil der teilzeitarbeitenden Kader stellen weibliche Führungskräfte mit 26.9 %. 3.5 % der männlichen Führungskräfte arbeiten Teilzeit.

Teilzeitbeschäftigung in %	2018	2019	2020	2021	2022	2023
gesamt	45.1	45.9	46.2	47.1	47.9	49.1
Teilzeit Frauen	70.8	71.7	71.6	71.9	73.0	73.6
Männer	22.0	22.4	22.2	22.4	22.7	23.7
gesamt im Kader	8.2	7.6	6.3	5.9	7.4	8.6
Teilzeit im Kader Frauen	30.1	32.5	23.4	20.3	25.7	26.9
Männer	4.4	2.9	2.5	2.4	2.5	3.5

5.3 Berufsbildung

Im Rahmen der Berufsbildung verfügt der Kanton Schwyz über rund 40 Ausbildungsplätze, hauptsächlich im kaufmännischen Berufsumfeld. Mit einem Anteil von 41.0 % bietet der Kanton Schwyz als Arbeitgeber eine wichtige Plattform für den Berufseinstieg junger Frauen.

Anteil Frauen in der Berufsbildung	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Auszubildende gesamt	51	49	48	47	46	39
davon Frauen	34	33	31	25	23	16
in %	68.0	68.5	63.9	54.0	50.0	41.0

5.4 Eintritte

In den vergangenen sechs Jahren lagen die Eintritte der Frauen jeweils bei rund drei Fünftel oder darüber, was den Frauenanteil sukzessive erhöht. Bei den Kaderpositionen scheint sich der Anteil der Frauen nach starken Anstiegen bei rund 30 % einzupendeln. Somit wurde im Jahr 2023 knapp jede dritte Kaderstelle mit einer Frau besetzt.

Anteil Frauen nach Eintritten in %	2018	2019	2020	2021	2022	2023
gesamt	57.3	66.0	64.9	65.2	64.4	63.1
im Kader	25.0	37.5	50.0	43.8	30.0	30.1

5.5 Verweildauer

Gut 40 % aller Mitarbeiter verbleiben länger als sieben Jahre beim Kanton. Im Durchschnitt betrug im Jahr 2023 die Anstellungszeit beim Austritt rund 4.2 Jahre. Die durchschnittliche Verweildauer ist gegenüber dem Vorjahr erneut gesunken.

Verweildauer in %		2018	2019	2020	2021	2022	2023
< 1 Jahr	gesamt	11.3	15.6	15.1	9.3	13.4	17.4
	Frauen	11.1	15.8	15.0	9.5	14.1	19.3
	Männer	11.5	15.2	15.3	8.9	12.3	14.1
1 - 7 Jahre	gesamt	46.7	37.3	41.5	36.4	30.8	40.6
	Frauen	57.6	41.3	45.0	38.9	38.4	43.4
	Männer	29.5	31.7	36.5	32.1	20.6	35.9
> 7 Jahre	gesamt	41.9	47.2	43.4	54.3	55.8	42.0
	Frauen	31.3	43.0	40.0	51.6	47.5	37.2
	Männer	59.0	53.2	48.2	58.9	67.1	50.0

5.6 Dienstalter und Zivilalter

Während sich das Zivilalter sehr gering verändert, sinkt das Dienstalter leicht über die Jahre. Der deutlich tiefere Wert 2022 ist auf die Aushilfen während der Corona-Pandemie zurückzuführen.

Alter in Jahren		2018	2019	2020	2021	2022	2023
Dienstalter	gesamt	11.2	11.3	11.1	10.8	7.2	10.3
	Frauen	9.3	9.3	9.1	8.8	5.9	8.5
	Männer	13.0	13.0	13.0	12.9	8.4	12.2
Zivilalter	gesamt	46.2	46.3	46.3	46.1	46.3	46.0
	Frauen	45.3	45.3	43.4	45.2	45.5	45.4
	Männer	47.1	47.2	47.1	47.0	47.0	46.6

6. Krankheits- und Unfallstatistik

Im Durchschnitt fehlten Mitarbeiter 7.1 Tage im Jahr aufgrund von Krankheit oder Unfall am Arbeitsplatz. Im Vergleich zum Vorjahr stiegen die krankheits- und unfallbedingten Absenzen marginal um 0.1 Tage an.

Morbidität in Tagen pro FTE (ohne Gerichte)	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Krankheit	5.0	4.1	4.3	5.2	6.3	6.2
Betriebsunfall	0.2	0.2	0.2	0.2	0.1	0.2
Nichtbetriebsunfall	0.9	0.7	0.8	0.8	0.6	0.7
Total Tage	6.1	5.0	5.3	6.2	7.0	7.1

7. Zeitguthaben

Durchschnittlich weisen die Mitarbeiter per Ende 2023 ein Zeitguthaben von rund 7.4 Tagen aus. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies eine Zunahme, vor allem beim Zeitsaldo. Diese Zeitguthaben entsprechen einer Geldleistung von rund 5.4 Mio. Franken. Dabei ist zu beachten, dass 15 % Arbeitgeberbeiträge an die Zeitguthaben eingerechnet wurden.

Zeitguthaben in Tagen pro FTE (ohne Gerichte)	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Zeitsaldo	2.9	3.2	3.5	3.8	3.8	4.0
Feriensaldo	3.0	2.6	2.9	2.8	2.5	2.5
Dienstaltersgeschenksaldo	0.6	0.6	0.7	0.9	0.9	0.9
Total Tage	6.5	6.4	7.1	7.5	7.2	7.4

8. Wohnen und Arbeiten

Drei Viertel aller Mitarbeiter wohnen und arbeiten im Kanton Schwyz. Am meisten Angestellte wohnen zudem in der Gemeinde Schwyz.

Wohnkantone in %	2023	Wohnorte in %	2023
SZ	72.7	Schwyz	9.4
ZH	7.7	Brunnen	8.1
LU	5.6	Ibach	4.5
SG	3.9	Einsiedeln	4.4
ZG	3.6	Steinen	3.9
UR	2.7	Goldau	2.6
weitere	3.8	weitere	67.1



Grundauftrag

- Führung des Finanzhaushalts: Haushaltsstrategie, Langfristperspektiven, Aufgaben- und Finanzplan, Bericht Controlling und Risikobeurteilung, Nachtragskredite, Jahresbericht mit Jahresrechnung.
- Führung des Rechnungswesens und Sicherung der Zahlungsfähigkeit: Rechnungslegung, Buchführung, zentrales Buchhaltungssystem, Liquiditäts- und Finanzplanung.
- Inkasso der Direkten Bundessteuer, einzelner Spezialsteuern und Bussen. Erbringung zentraler Inkassoleistungen für Verwaltungseinheiten und die Gemeinwesen.
- Vollzug Beteiligungs-, Staatsbeitrags- und Finanzcontrolling, Strategiekoordination, Risikomanagement, internes Kontrollsystem und Versicherungswesen.
- Beratung der Verwaltungseinheiten zum Finanzhaushalt, zum Rechnungswesen, zu den Leistungsaufträgen und zur Mehrwertsteuer.
- Stellungnahmen zu Geschäften mit finanziellen Auswirkungen.
- Beratung und Koordination der Bezirke und Gemeinden zu Finanzfragen sowie Umsetzung des innerkantonalen Finanzausgleichs und der Finanzstatistik.



Jahresrückblick

Mit einem Ertragsüberschuss von 66 Mio. Franken schliesst auch das Rechnungsjahr 2023 – zum neunten Mal in Folge – positiv ab. Diverse Kostenblöcke auf der Aufwandseite, insbesondere tieferer Personalaufwand, niedrigere Abschreibungen sowie tiefere Beiträge im Wasserbau und an innerkantonale Spitäler sowie weniger Unterhalt für Mobilien haben dazu beigetragen. Ergänzend fiel auf der Ertragsseite die Ausschüttung der Schweizerischen Nationalbank (SNB) aus, hingegen konnten höhere Grundstückgewinnsteuern und aufgrund der Zinswende Erträge auf Festgeldanlagen erzielt werden. Der Staatshaushalt verbleibt Ende 2023 nach wie vor in guter Verfassung.

In den Kernprozessen konnte das Amt für Finanzen weitere Verbesserungen realisieren: die Verlustscheinbewirtschaftung von Nicht-Steuerforderungen konnte optimiert und grösstenteils automatisiert werden; das Elektronische Eingangsrechnungsmanagement wurde weiter automatisiert; der Innerkantonale Finanzausgleich wird als zentraler Teil der Finanz- und Aufgabenprüfung 2022 reformiert; die Finanzdaten des Kantons und der Bezirke und Gemeinden sind auf der statistischen Plattform integriert und der Barauslagen- und Spesenprozess konnte zusammen mit dem Personalamt digitalisiert und dadurch umfassend vereinfacht werden.

Im Rahmen der Entwicklungsbestrebungen wird die nachhaltige Ausrichtung des Staatshaushaltes (Kosten-Stabilisierungsprogramm 2025, Langfristperspektiven 2040, Vertragsmanagement und Beitragssteuerung usw.), die Transformation der Aufgaben des Amtes für Finanzen (von der Buchhaltung zu Data Analytics und Robotic) sowie die Digitale Transformation durch die Umsetzung weiterer konkreter Vorhaben (Robotic Process Automation [RPA], Live-ChatBot, Datenplattformen, Data Analytics, Prozesssteuerung, smarte Kommunikation und Kollaborationsformen usw.) weiter fokussiert.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R	2022 R	2023 R
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	11.6	11.9	11.8	11.9	13.7	13.2	13.3
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	7.1	6.1	6.7	8.6	10.1	10.8	12.0
Ressourcenindex (NFA)	%	170.3	172.1	172.4	181.3	175.9	177.9	173.2
Nettoschuld (-) / Nettovermögen (+) des Kantons	Mio. Fr.	87	210	358	461	665	781	835
Buchungsfälle im Amt für Finanzen	Anzahl Belege	92 871	93 355	95 782	94 536	95 983	102 195	107 921
Systemberechtigungen für verwaltungsweite Applikationen	Anzahl	614	1 126	1 293	1 247	1 311	1 343	1 418
Direkte Bundessteuer: Rechnungen, Mahnungen, Rückzahlungen	Anzahl	172 111	172 004	183 059	180 065	175 844	175 659	168 231
Direkte Bundessteuer: Spezielle Inkassomassnahmen	Anzahl	9 620	9 067	8 606	6 871	8 289	8 549	9 678
Post- und Bankzahlungen (nur AFIN)	Anzahl	60 769	73 663	71 708	76 433	79 979	78 613	84 758
Durchschnittliche Relative Steuerkraft der Bezirke und Gemeinden	Fr.	2 245	2 250	2 362	2 367	2 624	2 654	2 873
Angleichung durchschnittliche Relative Steuerkraft der Gemeinden	%	68	72	71	71	67	65	65
Vorliegende Verlustscheine	Anzahl	-	-	-	9 319	9 829	10 634	11 615

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Kompetenzstelle Inkasso Beginn Mai 2020 / Ende Dezember 2023	Die Inkassoabteilung Direkte Bundessteuer etabliert sich zur zentralen Anlaufstelle für das Inkasso. Verwaltungseinheiten und kommunale Gemeinwesen nutzen die Kompetenz der Abteilung. Nebst der Zentralisierung der Verlustscheinbewirtschaftung für die kommunalen Gemeinwesen als Ausfluss von eSteuern.sz übergeben auch kantonale Verwaltungseinheiten die Verlustscheinbewirtschaftung an das Amt für Finanzen. Jahresziel: Im Jahre 2023 soll die Beschaffung der notwendigen finanziellen und personellen Ressourcen für die Projektumsetzung und die Installation des produktiven Betriebes abgeschlossen werden. Zudem werden die Verlustscheine der Bezirke und Gemeinden übernommen.	A Der Projektstart erfuhr mehrere Verzögerungen. Die notwendigen Ressourcen konnten 2023 bereitgestellt werden, so dass das Projekt mittlerweile zwar verzögert aber planmässig läuft. Der Abschluss ist auf Mitte 2025 vorgesehen.
Pilotbetrieb RPA (Robotic Process Automation) Beginn Juni 2019 / Ende Dezember 2024	Seit 2019 setzt das Amt für Finanzen amtsintern eigens betreute und codierte Prozessautomatisierungen ein, um das Amt auf die künftigen Anforderungen und Aufgaben auszurichten. Diese Bestrebungen sollen weiter eingesetzt, getestet und in der Gesamtverwaltung skaliert werden. Es gilt Anwendungen zu evaluieren, das Know-how auszubauen und eine mögliche Institutionalisierung in der Gesamtverwaltung zu prüfen. Jahresziel: Zusätzliche Erfahrungen im Rahmen der vorhandenen Ressourcen sammeln und weitere Pilotanwendungen in der Gesamtverwaltung umsetzen.	A Die personelle Situation beim Amt für Finanzen liess keine Kapazitäten für weitere Pilotanwendungen zu. Im Weiteren sollen im Rahmen der neuen IT-Strategie weitere Anwendungen im Kontext der Gesamtverwaltung umgesetzt werden, was mehr Abstimmungsbedarf benötigt. Für den Sommer 2024 ist eine Anwendung für das Amt für Umwelt und Energie geplant.

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Finanz- und Rechnungswesen

Ziel

Die Buchführung und Rechnungslegung erfolgt verlässlich und zeitnah. Mit den anvertrauten Finanzmitteln wird sorgfältig, sparsam und risikoadäquat umgegangen.

Indikatoren	2022 R	2023 V	2023 R	
Einhaltung der Termine bei der Erstellung des Jahresberichts	ja	ja	ja	
Durchschnittliche Verzugsstage bei der Zahlung der Eingangsrechnungen (kantonsweit)	3.2	0	-1	
Anzahl Feststellungen mit hoher Priorität im umfassenden Bericht des Wirtschaftsprüfers	0	0	1	A Die Systematik der Berechnung bzw. Abschätzung des Aufwandes der Spitalversorgung für die Budgetierung, die Erwartungsrechnung oder die Periodenabgrenzung in der Jahresrechnung beim Amt für Gesundheit und Soziales ist nicht ausreichend zuverlässig. Es ergeben sich regelmässig grössere Abweichungen zu den effektiven Werten. Die zugehörige Systematik ist zeitnah zu optimieren.
Maximaler Finanzaufwand (Kontogruppe 34) in Mio. Franken	2	1	1	
Minimale Anzahl Mitberichte mit Stellungnahmen zu finanzpolitischen Fragestellungen und Ausgaben	140	140	127	A Das auf 2023 erhöhte Ziel konnte nicht ganz erreicht werden. Viele Inputs in der Zusammenarbeit mit den Departementen und Verwaltungseinheiten laufen oft direkt ausserhalb des formellen Mitberichtsverfahrens.

Planung und Controlling

Ziel

Der Staatshaushalt ist mittel- bis langfristig ausgeglichen und verfügt über eine adäquate Eigenkapitalausstattung. Die Prognosen von Planzahlen und -entwicklungen sind verlässlich und basieren auf ausreichender und guter Datenqualität.

Indikatoren	2022 R	2023 V	2023 R	
Einhaltung der Termine bei der Erstellung des Aufgaben- und Finanzplans und des Controllingberichts	ja	ja	ja	
Einhaltung des mittelfristigen Haushaltsausgleichs gemäss Finanzhaushaltsgesetz	ja	ja	ja	
Erhalt eines angemessenen ordentlichen Eigenkapitals in Mio. Franken	817	250	883	
Positive oder negative Abweichung vom Prognosesaldo des Voranschlags in Mio. Franken (ohne Kostenstelle Steuern)	56	30	32	A Einerseits tieferer Personalaufwand, weniger Beiträge an Wasserbauprojekte und tiefere Abschreibungen haben nebst dem Ausfall der Gewinnausschüttung der SNB und den andererseits höheren Zinserträgen aus Festgeldanlagen zu einer Abweichung von lediglich 32 Mio. Franken in einem Gesamthaushalt von rund 1.8 Mia. Franken geführt.
Positive oder negative Abweichung vom Prognosesaldo der Netto-Steuererträge	2%	10%	3.6%	
Die Verwaltungseinheiten sind mit den Dienstleistungen des Amtes für Finanzen zufrieden (Index-Wert aus zweijährlicher Befragung; 1 = sehr schlecht, 5 = sehr gut)	4.4	-	-	



Die Einhaltung des mittelfristigen Haushaltsausgleichs gemäss Finanzhaushaltsgesetz ist mit den überaus positiven Rechnungsergebnissen der letzten Jahre nur bedingt erfüllt. Der Regierungsrat strebt mittel- bis langfristig nach wie vor eine Annäherung an die Null an (vgl. finanzstrategisches Zielband 6).

Das finanzstrategische Zielband 11 sieht ein langfristig adäquates Eigenkapital im Umfang von rund 250 Mio. Franken vor, was in der derzeitigen unsicheren Wirtschaftslage eher tief ist.

Inkasso

Ziel

Das Inkasso der Direkten Bundessteuern und weiterer kantonaler Steuer- und Rechnungskategorien erfolgt rechtsgleich, zeitnah und vollständig.

Indikatoren	2022 R	2023 V	2023 R	
Maximale Anzahl fälliger definitiver/veranlagter Forderungen bei der Direkten Bundessteuer	4 289	5 000	5 232	A Der Forderungsbestand hat sich 2023 aufgrund abnehmender Zahlungsmoral erhöht. Im Vergleich zum Vorjahr wurden 7 % mehr Zahlungsvereinbarungen abgeschlossen und 22 % mehr Betreibungen eingeleitet.
Minimale Anzahl aktiv bearbeiteter Verlustscheine	88	400	330	A Die Bewirtschaftung der Verlustscheine konnte im 2023 optimiert und intensiviert, die Zielvorgabe aber noch nicht erreicht werden. Die grundsätzliche Fristeneinhaltung ist aber jederzeit gewährleistet.
Maximaler Anteil der Ausfallsumme auf Forderungen aus der Direkten Bundessteuer an dessen Gesamtsteuerertrag	0.97%	1%	0.72%	

Gemeindefinanzen

Ziel

Die Rechnungslegung bei den Bezirken und Gemeinden erfolgt transparent und einheitlich. Die Finanzsteuerung kann korrekt, effizient und effektiv wahrgenommen werden. Die Gemeinden sind autonom, wirksam und wettbewerbsfähig.

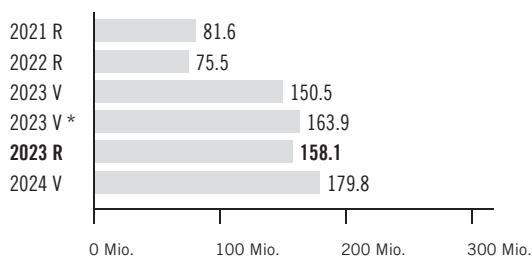
Indikatoren	2022 R	2023 V	2023 R	
Minimale Anzahl beantworteter Anfragen von Bezirken und Gemeinden zur Anwendung finanzrechtlicher oder rechnungslegerischer Grundlagen	107	120	101	A Der Austausch mit den Bezirken und Gemeinden war im 2023 konstant und intensiv. Die Anzahl der Anfragen war geringer als erwartet, die Anliegen aber mehrheitlich komplexer.
Jährliche Aktualisierung der einheitlichen Hilfsmittel	ja	ja	ja	
Maximale Anzahl Korrekturen bei der Zahlenübernahme aus den Rechnungsabschlüssen der Bezirke und Gemeinden in die Gemeindefinanzstatistik und weitere Feststellungen	17	10	12	A Aufgrund der Umstellung auf HRM2 im 2021 mussten bei den Rechnungsabschlüssen der Bezirke und Gemeinden auch im 2023 noch vermehrt Korrekturhinweise angebracht werden.
Maximale Steuerfussdisparität (Gemeinden inklusive Bezirk)	151%	144%	146%	A Es stellte sich 2023 keine weitere Senkung der Steuerfussdisparität mehr ein (Freienbach und Wollerau 74 % zu Schübelbach und Einsiedeln 220 %).
Maximaler durchschnittlicher Steuerfuss (Gemeinden inklusive Bezirk)	178%	178%	170%	



Nach erfolgter Einführung und Umsetzung des neuen Finanzhaushaltsgesetzes und HRM2 bei den Bezirken und Gemeinden dürfte die Anzahl Anfragen der kommunalen Gemeinwesen wieder rückläufig sein. Trotzdem wird weiterhin ein reger Austausch mit und zwischen den Bezirken und Gemeinden angestrebt.

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V *	2023 R	2023 V Diff. abs.	2023 V Diff. %	2024 V
30 Personalaufwand	1 713	1 600	1 856	-	1 856	1 769	-87	-4.7%	1 933
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1 793	1 457	1 866	-	1 866	1 548	-318	-17.0%	1 944
34 Finanzaufwand	38	36	60	-	60	34	-26	-43.3%	50
3 Aufwand	3 543	3 093	3 782	-	3 782	3 352	-431	-11.4%	3 928
42 Entgelte	-161	-139	-182	-	-182	-171	10	5.7%	-171
43 Übrige Erträge	-12	-35	-3	-	-3	-39	-36	-1 242.3%	-23
49 Interne Verrechnungen	-315	-247	-276	-	-276	-233	43	15.6%	-272
4 Ertrag	-487	-421	-460	-	-460	-443	17	3.8%	-466
Globalbudget	3 056	2 672	3 322	-	3 322	2 909	-413	-12.4%	3 462
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	-410	240	-	-	-	379	379	100.0%	-
34 Finanzaufwand	963	2 067	910	-	910	1 156	246	27.0%	460
35 Einlagen Fonds/Spezialfinanz.	16 382	10 398	333	-	333	5 612	5 279	1 583.7%	-
36 Transferaufwand	275 592	275 322	305 011	-	305 011	305 012	1	0.0%	324 298
39 Interne Verrechnungen	1	4	5	-	5	3	-2	-33.4%	5
3 Aufwand	292 528	288 031	306 259	-	306 259	312 161	5 902	1.9%	324 763
40 Fiskalertrag	-2 736	-4 127	-5 000	-	-5 000	-4 390	610	12.2%	-4 500
41 Regalien und Konzessionen	-74 574	-74 720	-24 920	13 363	-11 557	-	11 557	100.0%	-20
42 Entgelte	-	-1	-	-	-	-1	-1	-100.0%	-
43 Übrige Erträge	-	-10	-	-	-	-1	-1	-100.0%	-
44 Finanzertrag	-48 492	-52 359	-46 906	-	-46 906	-64 964	-18 057	-38.5%	-61 706
45 Entnahmen Fonds/Spezialfinanz.	-	-	-83	-	-83	-	83	100.0%	-1 000
46 Transferertrag	-58 816	-56 543	-56 433	-	-56 433	-56 460	-26	0.0%	-56 674
49 Interne Verrechnungen	-29 382	-27 398	-25 750	-	-25 750	-31 112	-5 362	-20.8%	-24 500
4 Ertrag	-214 000	-215 156	-159 093	13 363	-145 730	-156 927	-11 197	-7.7%	-148 401
Leistungsunabh. Aufwand / Ertrag	78 528	72 875	147 166	13 363	160 529	155 235	-5 294	-3.3%	176 362
Total	81 584	75 547	150 488	13 363	163 851	158 143	-5 708	-3.5%	179 824

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

- 30: Der effektive Personalaufwand fiel aufgrund von Fluktuationen um rund Fr. 87 000.-- oder 4.7 % tiefer aus als budgetiert.
- 31: Diverse Projekte (Data Analytic, Prozessmanagement, Prozessroboter RPA, ChatBot) konnten nicht planmässig umgesetzt werden. Einerseits fehlte es an den personellen Ressourcen, andererseits handelt es sich um Digitalisierungsvorhaben, die aufgrund der Neuausrichtung des Amts für Informatik und der neuen IT-Strategie anders organisiert werden oder noch in Prüfung sind. Im Weiteren haben sich die Inkassokosten um rund Fr. 60 000.-- erhöht, der Versicherungsaufwand hingegen um rund Fr. 40 000.-- reduziert. Insgesamt fiel der Sach- und Betriebsaufwand um Fr. 318 000.-- oder 17 % tiefer aus.
- 34: Die Spesen und Kommissionen bei Bank und Post sind um Fr. 26 000.-- tiefer ausgefallen als erwartet.
- 42: Aus den Rückerstattungen von Betriebskosten resultierten im 2023 Fr. 10 000.-- oder 5.7 % weniger als budgetiert.
- 43: Bei den übrigen Erträgen handelt es sich im 2023 vorwiegend um Steuerrückzahlungen, die aufgrund des Wegzugs von Steuerpflichtigen ins Ausland mit fehlender Adresse und Bankverbindung nicht mehr rückzahlbar sind.



Kommentar leistungsunabhängiger Aufwand und Ertrag

- 31: Im Jahr 2023 hat sich die pauschale Wertberichtigung (Delkredere 5 %) auf den offenen Forderungen (keine Steuerforderungen) um Fr. 379 000.-- erhöht.

- 34: Die Budgetüberschreitung von netto Fr. 246 000.-- oder 27 % begründet sich primär in einer um rund 0.6 Mio. Franken negativen Wertanpassung im Finanzvermögen (Grundstück) und wegfallenden Negativzinsen auf Bank- und Postguthaben, wofür noch rund 0.4 Mio. Franken für 2023 geplant waren.
- 35: In die Spezialfinanzierungen der Bezirke und Gemeinden zum Innerkantonalen Finanzausgleich konnten 2023 rund 5.3 Mio. Franken mehr eingelegt werden als budgetiert. Es handelt sich um die erhöhte Zuweisung der Anteile an der Grundstückgewinnsteuer zugunsten der Bezirke und Gemeinden aufgrund des um rund 22 Mio. Franken übertroffenen Ertrags aus der Grundstückgewinnsteuer.
- 40: Der Anteil an der Spielbankenabgabe betrug im 2023 mit rund 4.4 Mio. Franken 0.6 Mio. Franken weniger als budgetiert.
- 42: Die SNB konnte für das Geschäftsjahr 2022 keine Ausschüttung vornehmen. Der Kanton Schwyz hatte ursprünglich eine zweifache Ausschüttung von rund 24.9 Mio. Franken budgetiert und diese mittels Kreditüberschreitung im Sommer 2023 angepasst (vgl. nachfolgender Kommentar zur Kreditüberschreitung).
- 44: Die Gewinnausschüttung der Schwyzer Kantonalbank für das Geschäftsjahr 2022 fiel mit rund 49 Mio. Franken um 3 Mio. Franken besser aus als erwartet. Im Weiteren konnten aufgrund der Zinswende nicht erwartete Zinserträge aus Festgeldanlagen im Umfang von rund 15 Mio. Franken verbucht werden.
- 46: Die Einzahlungen des Geberbezirks und der Gebergemeinden in den Innerkantonalen Finanzausgleich und der Beitrag aus dem geografisch-topografischen Lastenausgleich des Nationalen Finanzausgleichs (NFA) sind im 2023 mit insgesamt 56.5 Mio. Franken erwartungsgemäss ausgefallen.



Kommentar Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)

- 41/44: Der Regierungsrat hat mit RRB Nr. 619/2023 eine Kreditüberschreitung von netto 13 Mio. Franken bewilligt. Dies aufgrund des Wegfalls der ursprünglich für 2023 budgetierten einfachen Ausschüttung der SNB von rund 24 Mio. Franken und der erwarteten Mehrerträgen aus den Zinsen aus Festgeldanlagen von rund 8 Mio. Franken und der höheren Gewinnzuweisung der Schwyzer Kantonalbank von rund 3 Mio. Franken.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V*	2023 R	2023 V Diff. abs.	2023 V Diff. %	2024 V
361 Entschädigungen an öffentliche Gemeinwesen	2	-	2	-	2	4	2	68.8%	2
362 Finanz- und Lastenausgleich	273 090	277 872	305 008	-	305 008	305 008	-1	0.0%	324 296
364 Wertberichtigungen Darlehen VV	2 500	-2 555	-	-	-	-	-	0.0%	-
365 Wertberichtigungen Beteiligungen VV	-	5	-	-	-	-	-	0.0%	-
36 Leistungsunabh. Transferaufwand	275 592	275 322	305 011	-	305 011	305 012	1	0.0%	-324 298
462 Finanz- und Lastenausgleich	-58 763	-56 388	-56 333	-	-56 333	-56 334	0	0.0%	-56 574
469 Übriger Transferertrag	-53	-154	-100	-	-100	-126	-26	-26.3%	-100
46 Leistungsunabh. Transferertrag	-58 816	-56 543	-56 433	-	-56 433	-56 460	-26	0.0%	-56 674



Kommentar leistungsunabhängiger Transferaufwand und -ertrag

- 361: Der Anteil an den Kosten der Verteilung der Spielbankenabgabe des Bundes beträgt rund Fr. 4000.--.
- 362: Die Ausgleichszahlungen 2023 im Innerkantonalen Finanzausgleich an die Bezirke und Gemeinden betragen insgesamt 101.5 Mio. Franken (davon 56.7 Mio. Franken Steuerkraftausgleich an die Gemeinden, 16.3 Mio. Franken Steuerkraftausgleich an die Bezirke und 28.5 Mio. Franken Normaufwandausgleich an die Gemeinden). Die Zahlungen in den Nationalen Finanzausgleich (NFA) beziffern sich insgesamt auf 203.5 Mio. Franken (davon 202.3 Mio. Franken Ressourcenausgleich und 1.2 Mio. Franken Härteausschleich).
- 462: Beinhaltet die Beitragszahlungen in den Innerkantonalen Finanzausgleich der Gemeinwesen von rund 49.5 Mio. Franken. Zudem erhält der Kanton Schwyz aus dem geografisch-topografischen Lastenausgleich im NFA einen Beitrag von rund 6.9 Mio. Franken.
- 469: Es handelt sich um die jährliche Rückerstattung der CO2-Abgabe von rund Fr. 126 000.-- im 2023.

AMT FÜR FINANZEN

Zusätzliche Informationen

Finanzausgleich

Insgesamt hat sich die Steuerbelastung in den Gemeinden im Jahr 2023 gegenüber 2022 wie folgt verändert: Die Bezirke Schwyz und March sowie die Gemeinden Arth, Steinen, Morschach, Illgau, Tuggen, Wollerau und Freienbach konnten den Steuerfuss senken. Die Bezirke Höfe, Gersau, Einsiedeln und Küssnacht sowie 20 Gemeinden belassen ihren Steuerfuss unverändert.

Im Rechnungsjahr 2023 hatte der Bezirk Höfe eine Abschöpfungsleistung von rund 8.25 Mio. Franken (8.5 Mio. Franken) zu erbringen. Die Gemeinden Altendorf, Wollerau, Freienbach und Feusisberg finanzierten den Steuerkraftausgleich 2023 auf kommunaler Ebene. Die Abschöpfungsleistung zusammen betrug rund 40 Mio. Franken (41 Mio. Franken). Die Gemeinde Galgenen erstattete 1.2 Mio. Franken des in den Vorjahren zu viel erhaltenen Steuerkraftausgleichs zurück. Der Anteil an der Grundstückgewinnsteuer wurde gegenüber dem Vorjahr um 8.5 Mio. Franken auf 23.5 Mio. Franken erhöht. Der Mittelwert der relativen Steuerkraft belief sich auf Fr. 2510.--.

Beim direkten Finanzausgleich betrugen die Normansätze der einzelnen Normaufwandgruppen: Fr. 14 889.-- (Fr. 14 957.--) pro Schüler in der Bildung, Fr. 83.-- (Fr. 88.--) pro Laufmeter im Strassenwesen, Fr. 8.-- (Fr. 19.--) pro Einwohner für Alters- und Pflegeheime, Fr. 638.-- (Fr. 732.--) pro Einwohner für den einwohnerbezogenen Aufwand im strukturbasierten Normaufwandausgleich und Fr. 161.-- (Fr. 169.--) pro Einwohner für den Soziallastenausgleich. Der Normaufwandausgleich wurde gegenüber dem Vorjahr unverändert auf 28.5 Mio. Franken belassen. Gemeinden mit weniger als 2000 Einwohner erhielten angemessene Strukturzuschläge zum Normaufwand.

Finanzausgleich mit Pauschalbeiträgen

	Grundstückgewinnsteuer	Steuerkraftausgleich	Normaufwandausgleich	Finanzausgleich Total 2023
Schwyz	957 100	2 543 800	-	3 500 900
Arth	2 773 500	7 371 800	2 559 600	12 704 900
Ingenbohl	874 600	2 324 800	149 900	3 349 300
Muotathal	1 006 200	2 674 300	3 074 800	6 755 300
Steinen	1 043 400	2 773 400	657 000	4 473 800
Sattel	400 000	1 063 200	712 000	2 175 200
Rothenthurm	643 400	1 710 100	1 796 300	4 149 800
Oberiberg	20 100	53 300	400 100	473 500
Unteriberg	634 000	1 685 000	678 500	2 997 500
Lauerz	255 900	680 000	1 568 400	2 504 300
Steinerberg	169 600	450 700	1 235 500	1 855 800
Morschach	374 300	994 900	1 552 100	2 921 300
Alpthal	158 700	421 800	907 500	1 488 000
Illgau	208 100	553 200	2 753 200	3 514 500
Riemenstalden	38 400	102 000	562 500	702 900
Gersau	-	-	103 000	103 000
Lachen	-	-	-	-
Altendorf	-	-200 500	-	-200 500
Galgenen	-	-1 200 000	-	-1 200 000
Vorderthal	279 300	742 400	466 200	1 487 900
Innerthal	46 400	123 200	198 700	368 300
Schübelbach	2 073 800	5 512 100	2 767 500	10 353 400
Tuggen	407 400	1 082 800	1 232 000	2 722 200
Wangen	456 200	1 212 700	983 900	2 652 800
Reichenburg	679 700	1 806 600	1 403 300	3 889 600
Einsiedeln	2 764 100	6 104 200	2 738 000	11 606 300
Küssnacht	-	-	-	-
Wollerau	-	-15 532 500	-	-15 532 500
Freienbach	-	-14 716 800	-	-14 716 800
Feusisberg	-	-9 548 000	-	-9 548 000
Schwyz	7 235 800	7 466 100	-	14 701 900
March	-	-	-	-
Höfe	-	-8 254 600	-	-8 254 600
Total	23 500 000	-	28 500 000	52 000 000



Grundauftrag

- Rechtsgleiche, zeitgerechte und effiziente Veranlagung der Steuerpflichtigen bei korrektem Vollzug der Steuergesetzgebung.
- Transparente Veranlagungspraxis und aktuelle Information.
- Steuerpflichtige erhalten kompetente Ansprechpersonen.
- Vereinfachung des kantonalen Steuerrechts; nach Möglichkeit soll das kantonale Steuerrecht mit dem Bundesrecht harmonisiert werden.
- Beobachtung des steuerlichen Umfelds sowie Erstellung der Steuerprognose.



Jahresrückblick

Das Jahr 2023 war vielfältig. Bei den steuerlichen Rechtsgrundlagen war keine Anpassung erforderlich, dafür mussten insgesamt 15 politische Vorstösse (darunter eine Kleine Anfrage) beantwortet werden. Damit werden unter anderem gezielte steuerliche Entlastungen verlangt. Die erheblich erklärten Vorstösse werden im Rahmen der für das Jahr 2026 (Inkraftsetzung) geplanten Steuervorlage weiter bearbeitet. Im Bereich Liegenschaften konnte das Projekt «Generelle Neuschätzung» Landwirtschaft erfolgreich abgeschlossen werden. Die Neuschätzung wurde bei laufendem Betrieb und unter teilweiser Mithilfe des Schweizerischen Bauernverbandes umgesetzt. Insgesamt wurden während über vier Jahren knapp 10 000 Grundstücke neu bewertet. Nach einer intensiven Testphase konnte auch die neue Bewertungssoftware für nichtlandwirtschaftliche Liegenschaften in Betrieb genommen werden. Die letztjährige Einspielung eines grossen Release bei der Veranlagungssoftware NEST wirkte erwartungsgemäss nach. Die Umstellung, sie betraf den Veranlagungsbereich der natürlichen Personen deutlich stärker, war sehr herausfordernd und benötigte entsprechend Zeit. Als Folge erhöhte sich der Veranlagungsrückstand bei den natürlichen Personen gegenüber 2022 absolut betrachtet nochmals. Mit verschiedenen Massnahmen wird dieser in den kommenden zwei Jahren wieder aufzuholen sein. Schliesslich wurden die Steuervertreter nach 2009 und 2014 ein weiteres Mal zur Zusammenarbeit mit der Steuerverwaltung befragt. Das Ergebnis der Online-Befragung fiel durchwegs positiv aus.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R	2022 R	2023 R
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	142.3	142.7	144.5	142.8	144.8	145.5	145.0
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	8.8	8.0	8.5	11.4	11.7	10.4	10.8
Natürliche Personen (NP) (ordentliche Besteuerung)	m/o Wohnsitz	100 989	101 885	103 151	104 533	105 831	106 806	107 954
Natürliche Personen (Quellenbesteuerung)	m/o Wohnsitz	12 886	12 307	14 970	14 148	13 551	13 412	15 035
Juristische Personen (JP)	m/o Sitz	15 475	16 009	16 578	17 263	17 895	18 477	18 959
Pauschalbesteuerungen / Steuererleichterungen	gültige RRB	84 / 4	77 / 4	68 / 5	68 / 1	67 / 1	71 / 1	66 / 1
Entwicklung Einkommens- und Vermögenssteuern (inklusive diverse)	% zu Vorjahr	+ 7.30	+ 6.03	+ 2.81	- 18.10	+ 27.6	- 19.54	+ 4.13
Entwicklung Gewinn- und Kapitalsteuern	% zu Vorjahr	- 47.63	+ 10.02	- 11.02	- 24.98	+ 132.74	- 3.57	+ 4.27
Entwicklung Grundstückgewinnsteuern (brutto)	% zu Vorjahr	+ 25.01	- 0.21	+ 19.12	+ 14.15	+ 23.63	- 7.14	+ 14.32
Entwicklung Quellensteuern (brutto)	% zu Vorjahr	+ 0.67	+ 10.20	- 14.73	- 4.75	+ 16.97	- 11.83	+ 3.75
Entwicklung Anteil Bundes- und Verrechnungssteuer	% zu Vorjahr	+ 0.36	+ 10.55	+ 3.97	+ 21.01	+ 7.98	- 2.61	+ 9.07

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Neubewertung landwirtschaftlicher Grundstücke Beginn April 2018 / Ende August 2023	Die Ertragswerte bzw. Vermögenssteuer- sowie Eigenmietwerte der landwirtschaftlichen Grundstücke und Gewerbe sind per Gesetz (§ 24a LSchätzG) auf die Steuerperiode 2021 hin neu zu bewerten.	Die Neuschätzung Landwirtschaft konnte Ende 2023 abgeschlossen werden. Pendent sind rund 70 Einsprachen.
	Jahresziel: Projekt ist beendet.	

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Veranlagung periodische Steuern

Ziel

Veranlagung innert 12 Monaten nach Einreichung der Steuererklärung.

Indikatoren	2022 R	2023 V	2023 R	
Anteil Veranlagungen NP an Gesamtanzahl Veranlagungen NP im Kalenderjahr	95.8%	92%	91.7%	A Die Umstellung der Veranlagungssoftware (September 2022) hatte eine tiefere Produktion zur Folge.
Anteil Veranlagungen JP an Gesamtanzahl Veranlagungen JP im Kalenderjahr	95.9%	93%	95.6%	

Liegenschaftenschätzung

Ziel

Schätzung innert 4 Monaten nach Kenntnis des Schätzungsereignisses.

Indikatoren	2022 R	2023 V	2023 R	
Anteil Schätzungen an Gesamtanzahl Schätzungen im Kalenderjahr	55.1%	72%	59.3%	A 2023 erfolgten noch über 1700 Schätzungen im Rahmen der «Generellen Neuschätzung» Landwirtschaft. Weil diese per 1. Januar 2021 als pendent galten, konnte der Zielwert nicht erreicht werden. Weiter wurde für den Bereich Nichtlandwirtschaft eine neue Bewertungssoftware eingeführt, was die Bearbeitung von Handänderungen verzögerte.

Einsprachen

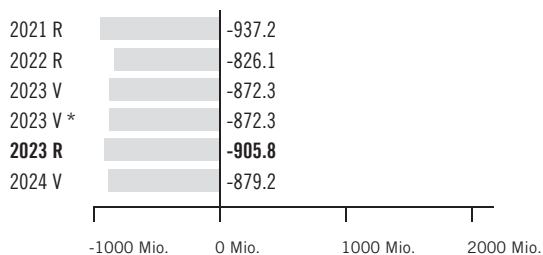
Ziel

Erlidigung innert 4 Monaten nach Einspracheerhebung und gesetzmässige Einsprachebeurteilung im Vorverfahren.

Indikatoren	2022 R	2023 V	2023 R	
Anteil erledigter Einsprachen an Gesamtanzahl erledigter Einsprachen im Kalenderjahr	79.7%	75%	84.6%	
Anteil der Rechtsmittelentscheide, die vom Antrag aus dem Einsprachevorverfahren abweichen	24.4%	< 30%	23.6%	

Finanzielle Steuerungsgrößen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V *	2023 R	2023 V Diff. abs.	2023 V Diff. %	2024 V
30 Personalaufwand	18 549	18 604	20 052	-	20 052	19 690	-362	-1.8%	20 464
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	3 917	4 238	4 593	-	4 593	3 819	-774	-16.9%	5 262
34 Finanzaufwand	162	124	165	-	165	98	-67	-40.3%	130
3 Aufwand	22 629	22 966	24 810	-	24 810	23 608	-1 202	-4.8%	25 856
42 Entgelte	-3 077	-2 897	-2 834	-	-2 834	-3 311	-477	-16.8%	-2 865
43 Übrige Erträge	-44	-67	-	-	-	-4	-4	-100.0%	-35
4 Ertrag	-3 121	-2 965	-2 834	-	-2 834	-3 315	-481	-17.0%	-2 900
Globalbudget	19 507	20 001	21 976	-	21 976	20 293	-1 683	-7.7%	22 956
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1 237	1 661	1 500	-	1 500	1 548	48	3.2%	1 500
34 Finanzaufwand	1 565	1 316	1 500	-	1 500	1 337	-163	-10.9%	1 500
36 Transferaufwand	82 205	72 291	57 793	-	57 793	81 617	23 824	41.2%	68 520
39 Interne Verrechnungen	27 382	25 398	23 750	-	23 750	29 112	5 362	22.6%	22 500
3 Aufwand	112 389	100 666	84 543	-	84 543	113 614	29 071	34.4%	94 020
40 Fiskalertrag	-845 327	-736 663	-751 400	-	-751 400	-805 740	-54 340	-7.2%	-775 525
46 Transferertrag	-223 746	-210 069	-227 375	-	-227 375	-233 938	-6 563	-2.9%	-220 700
4 Ertrag	-1 069 073	-946 733	-978 775	-	-978 775	-1 039 678	-60 903	-6.2%	-996 225
Leistungsunabh. Aufwand / Ertrag	-956 684	-846 067	-894 232	-	-894 232	-926 063	-31 831	-3.6%	-902 205
Total	-937 177	-826 066	-872 256	-	-872 256	-905 771	-33 514	-3.8%	-879 249

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

- 30: Minderaufwand aufgrund von Vakanzen bei Wiederbesetzungen von Stellen sowie unbezahlten Urlauben.
- 31: Verzögerungen bei IT-Projekten führten zu Minderausgaben von 0.5 Mio. Franken. Dadurch sind auch rund 0.2 Mio. Franken weniger Honorare für Beratungen von Dritten angefallen.
- 42: Höhere Busseneinnahmen von knapp 0.6 Mio. Franken.



Kommentar leistungsunabhängiger Aufwand und Ertrag

- 34: Nutzung des Skontoabzugs tiefer als erwartet jedoch auf Vorjahresniveau.
- 36: Höherer Transferaufwand von 23.8 Mio. Franken (Quellensteuer 17.3 Mio. Franken; Repartitionen Direkte Bundessteuer 0.9 Mio. Franken und Pauschale Steueranrechnung 5.7 Mio. Franken).
- 39: Höhere Zuweisung an den Innerkantonalen Finanzausgleich von 5.4 Mio. Franken infolge Mehrertrag bei der Grundstückgewinnsteuer.
- 40: Der Mehrertrag von 54.3 Mio. Franken verteilt sich auf die höheren Quellensteuern von 23.9 Mio. Franken, Grundstückgewinnsteuern von 21.5 Mio. Franken, Steuern auf Kapitalabfindungen von 6.1 Mio. Franken sowie Einkommens- und Vermögenssteuern inklusive Vorjahre von 4.3 Mio. Franken. Bei der Quellensteuer wurde von einem deutlich stärkeren Wechsel der Steuerpflichtigen in die ordentliche Besteuerung ausgegangen.
- 46: Mehrertrag von 6.6 Mio. Franken stammt aus höheren Ablieferungen aus der Direkten Bundessteuer von 5.5 Mio. Franken und den Pauschalen Steueranrechnungen von 3.3 Mio. Franken. Abgeltung aus der Verrechnungssteuer um 1.7 Mio. Franken unter Budget.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V*	2023 R	2023 V Diff. abs.	2023 V Diff. %	2024 V
360 Ertragsanteile an Dritte	40 018	37 929	21 108	-	21 108	39 210	18 102	85.8%	30 108
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	42 188	34 362	36 685	-	36 685	42 408	5 723	15.6%	38 412
36 Leistungsunabh. Transferaufwand	82 205	72 291	57 793	-	57 793	81 617	23 824	41.2%	-68 520
460 Ertragsanteile von Dritten	-223 746	-210 069	-227 375	-	-227 375	-233 938	-6 563	-2.9%	-220 700
46 Leistungsunabh. Transferertrag	-223 746	-210 069	-227 375	-	-227 375	-233 938	-6 563	-2.9%	-220 700



Kommentar leistungsunabhängiger Transferaufwand und -ertrag

- 360: Bei den Ertragsanteilen an Dritte von total 39.2 Mio. Franken handelt es sich primär um die Bundes-, Bezirks- und Gemeindeanteile an den Erträgen aus den Quellensteuern mit rund 36.3 Mio. Franken und den Repartitionen bei der Direkten Bundessteuer mit rund 2.9 Mio. Franken.
- 363: Die Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte von total 42.4 Mio. Franken beinhalten einerseits die Vergütung an die Steuerpflichtigen aus der Pauschalen Steueranrechnung mit rund 30.7 Mio. Franken, andererseits fallen seit 2020 die Ausgleichszahlungen aus der Unternehmenssteuerreform und AHV-Finanzierung (STAF) an die Bezirke, Gemeinden und Kirchgemeinden mit rund 11.7 Mio. Franken an.
- 460: Bei den Ertragsanteilen von total 233.9 Mio. Franken handelt es sich um die Anteile an der Direkten Bundessteuer mit 205.5 Mio. Franken, die Repartition bei der Direkten Bundessteuer mit 1.2 Mio. Franken, die Anteile aus der Verrechnungssteuer mit 8.3 Mio. Franken und die Erträge aus der Pauschalen Steueranrechnung mit rund 19.0 Mio. Franken, welche dem Bund, den Bezirken und den Gemeinden anteilmässig verrechnet werden.

Ausgabenbewilligung

 abgerechnet

(in Fr. 1 000)	Betrag	Erhöhung	Gesamt	Beansprucht in Fr.	in %	Restbetrag	
eSteuern.sz (KRB vom 25.5.2016)	4 025	0	4 025	3 503	87	522	Projekt wurde im Jahr 2020 abgeschlossen. Aufgrund anderweitiger Ressourcenbeanspruchung erfolgt Abschlussbericht im Jahr 2024.
Online Steuerdeklarationslösung für nP «eDeklaration.sz» (RRB Nr. 235/2020) (KRB vom 27.5.2020)	485	0	485	391	81	94	Projekt wurde im Jahr 2021 abgeschlossen. Abschlussbericht folgt im Jahr 2024.

STEUERVERWALTUNG

Zusätzliche Informationen

1. Gesetzgebung

Im Jahr 2023 war keine Revision von steuerlichen Erlassen (Gesetze und Verordnungen) erforderlich. Es bestand kein Anpassungsbedarf, weder aufgrund des Harmonisierungsrechts des Bundes noch aufgrund von parlamentarischen Vorstössen oder der Vollzugspraxis.

2. Einkommens- / Vermögenssteuern natürlicher Personen

Veranlagungsstand per 31.12.

Steuerjahr	Veranlagt	2020 in % Pflichtige	Veranlagt	2021 in % Pflichtige	Veranlagt	2022 in % Pflichtige	Veranlagt	2023 in % Pflichtige
2023	-	-	-	-	-	-	401	0.46
2022	-	-	-	-	610	0.63	54 786	59.50
2021	-	-	778	0.88	61 883	63.88	101 638	95.44
2020	590	0.69	71 352	74.98	102 122	97.14	103 968	98.96
2019	76 085	78.77	101 408	97.91	102 736	99.14	103 229	99.67
2018	97 668	95.39	101 725	99.35	102 084	99.68	102 243	99.88
2017	100 476	99.39	100 865	99.77	100 976	99.87	101 021	99.93
2016	99 935	99.79	100 066	99.93	100 092	99.94	100 111	99.97
2015	99 027	99.92	99 060	99.96	99 067	99.96	99 074	99.98
2014	97 933	99.97	97 944	99.98	97 944	99.98	97 953	99.99
2013	96 701	99.98	96 704	99.99	96 704	99.99	96 707	99.99

Jahresproduktion Veranlagungsverfügungen

Kalenderjahr	Verfügungen ¹	Steuerpflichtige Personen ²	Offene Fälle ³
2023	96 860	107 954	61 530
2022	94 392	107 415	50 422
2021	101 492	106 500	38 997
2020	103 622	105 064	35 703
2019	106 953	103 563	35 392
2018	100 563	102 359	39 750
2017	96 416	101 079	38 221
2016	95 732	100 113	34 603
2015	98 562	99 068	31 493
2014	99 428	97 935	31 926
2013	92 007	96 683	34 725

¹ Im Kalenderjahr vorgenommene Veranlagungen aller Steuerjahre

² Anzahl der Steuerpflichtigen mit im Kalenderjahr abgelaufenen Steuerjahren

³ Alle für das Kalenderjahr und die Vorjahre offenen Steuerfälle

3. Steuer auf Kapitalabfindungen

Jahresproduktion Steuer auf Kapitalabfindungen

Kalenderjahr	Verfügungen
2023	6 839
2022	6 104
2021	5 672
2020	5 624
2019	5 040
2018	5 143
2017	4 571
2016	4 936
2015	4 774
2014	4 172
2013	4 345

4. Gewinn- / Kapitalsteuern juristischer Personen

Veranlagungsstand per 31.12.

Steuerjahr	Veranlagt	2020 in % Pflichtige	Veranlagt	2021 in % Pflichtige	Veranlagt	2022 in % Pflichtige	Veranlagt	2023 in % Pflichtige
2023	-	-	-	-	-	-	323	1.87
2022	-	-	-	-	338	1.99	10 376	66.61
2021	-	-	359	2.32	9 798	63.57	16 690	95.56
2020	321	2.10	10 084	67.14	16 260	96.13	16 611	98.33
2019	9 777	66.52	16 062	96.65	16 044	98.56	16 156	99.29
2018	15 436	96.15	15 841	98.64	15 606	99.33	15 661	99.69
2017	15 271	98.64	15 401	99.45	15 078	99.65	15 095	99.78
2016	14 824	99.40	14 872	99.72	14 568	99.74	14 580	99.78
2015	14 356	99.74	14 370	99.83	14 011	99.78	14 013	99.78
2014	13 798	99.87	13 802	99.89	13 456	99.89	13 459	99.89
2013	13 160	99.95	13 158	99.93	12 825	99.93	12 827	99.93

Jahresproduktion Veranlagungsverfügungen

Kalenderjahr	Verfügungen ¹	Steuerpflichtige Personen ²	Offene Fälle ³
2023	17 815	18 959	10 330
2022	13 031	18 105	9 011
2021	17 007	17 459	9 950
2020	16 303	16 895	9 675
2019	15 707	16 271	9 232
2018	15 948	15 709	9 821
2017	14 732	15 125	10 014
2016	14 046	14 594	9 864
2015	13 170	14 021	9 468
2014	12 982	13 468	8 780
2013	12 443	12 827	8 594

¹ Im Kalenderjahr vorgenommene Veranlagungen aller Steuerjahre

² Anzahl der Steuerpflichtigen mit im Kalenderjahr abgelaufenen Steuerjahren

³ Alle für das Kalenderjahr und die Vorjahre offenen Steuerfälle

5. Grundstücksgewinnsteuern

Statistische Angaben	2019	2020	2021	2022	2023
Handänderungen	2 970	3 100	3 035	2 785	2 632
Pflichtige Handänderungen ¹	2 423	2 562	2 457	2 206	2 067
Eröffnete Veranlagungen	2 322	2 488	2 712	2 322	2 043
Offene Veranlagungen	1 828	1 902	1 647	1 531	1 555
Handänderungssumme (Mio. Fr.) ²	2 275	2 579	3 039	2 459	2 691
Gesamtgewinn (Mio. Fr.) ²	610	639	808	746	844

¹ Eröffnete Geschäftsfälle abzüglich Stornierungen

² Eröffnete Veranlagungen betreffend

Steuererträge ¹ (in Fr. 1 000)	2019	2020	2021	2022	2023
Kanton	58 436	66 581	82 258	76 529	87 412
Bezirke	6 446	7 313	9 127	8 466	9 704
Gemeinden	12 893	14 629	18 254	16 932	19 408
Kirchgemeinden	-	2	-	-	-
Total ²	77 775	88 525	109 639	101 927	116 524

¹ Verteilung für Veräusserungen bis 31. Dezember 2001, ab 1. Januar 2002 bis 31. Dezember 2014 und ab 1. Januar 2015 gemäss der jeweils gültigen Fassung von § 199 Abs. 1 StG

² Exklusive Forderungsverluste

6. Quellensteuern

Statistische Angaben	2019	2020	2021	2022	2023
Abrechnende Geschäftsbetriebe	5 269	5 181	5 327	5 571	5 838
Quellenbesteuerte Wohnsitz Kanton Schwyz	11 730	11 150	10 471	9 277	9 719
Nachträglich ordentlich Veranlagte (NOV)	1 488	1 528	2 685	2 843	3 007
Empfänger von Kapitalleistungen	2 646	2 536	2 905	3 078	3 204
Künstler, Sportler, Referenten	117	60	48	52	112
Verwaltungsräte	135	136	128	134	131
Transporteure	15	12	8	6	5
Übrige ohne Wohnsitz im Kanton Schwyz	3 240	2 998	3 080	4 135	5 316
Vereinfachte Abrechnung ¹	862	955	878	971	970

¹ Bundesgesetz über die Schwarzarbeit (BGSA)

Steuererträge (in Fr. 1 000)	2019	2020	2021	2022	2023
Bund	15 279	15 375	17 717	16 552	17 323
Kanton (inklusive Verwaltungskosten)	18 987	16 635	18 215	14 361	15 581
Bezirke	5 576	5 259	6 617	5 547	5 216
Gemeinden	10 100	10 262	13 130	12 447	12 736
Kirchgemeinden	875	863	977	1 040	1 006
Fiskalausgleich Österreich	108	111	81	75	37
Total	50 925	48 505	56 737	50 023	51 898

7. Liegenschaftenschätzungen

Statistische Angaben	2019	2020	2021	2022	2023
Anpassungsschätzungen LW ¹	109	43	1 254	545	655
Anpassungsschätzungen NLW ²	3 553	3 939	4 467	3 845	3 035
Neuschätzungen LW ³	101	387	3 783	3 855	2 098
Neuschätzungen NLW ⁴	2 184	1 882	1 783	2 858	1 852
Projektschätzungen Landwirtschaft	272	400	209	78	128
Verkehrswertschätzungen	168	188	200	190	147

¹ Landwirtschaft bzw. landwirtschaftliches Schätzungsverfahren

² Nichtlandwirtschaft bzw. nichtlandwirtschaftliches Schätzungsverfahren

³ Davon 1 683 generelle Neuschätzungen

⁴ Davon 54 generelle Neuschätzungen (Bewertung neu NLW)

8. Verrechnungssteuer

Statistische Angaben	2019	2020	2021	2022	2023
Anträge auf Rückerstattung	38 382	38 476	42 112	40 676	47 155
Rückerstattungssumme (Mio. Fr.)	499	629	542	476	616
Rückforderungen	819	809	836	906	1 037
Rückforderungssumme (Mio. Fr.)	1.3	1.4	0.9	1.4	1.8
Anträge Lotteriegewinne	94	11	3	3	7
Anträge Doppelbesteuerung (DBA) ¹	3 153	3 788	3 208	3 505	5 031
Rückerstattungssumme DBA ¹ (Mio. Fr.)	16.2	25.4	31.9	22.8	30.7
Anträge Doppelbesteuerung (USA) ²	1 558	1 734	1 722	1 736	1 986
Rückerstattungssumme USA ² (Mio. Fr.)	1.3	1.4	1.4	1.1	1.4
Anträge Rückerst. ausländischer Quellensteuern	1 409	2 483	2 285	2 427	2 974

¹ Pauschale Steueranrechnung (Rückerstattung ausländischer Quellensteuern gemäss Doppelbesteuerungsabkommen ohne USA)

² Zusätzlicher Steuerrückbehalt USA

9. Direkte Bundessteuern

Für das Rechnungsjahr 2023 des Kantons ist das Steuerjahr 2022 relevant. Bei den natürlichen Personen ist eine Zunahme der Steuereinnahmen von 22.1 Mio. Franken zu verzeichnen. Die Erträge aus der Quellensteuer fallen gegenüber dem Vorjahr um 1.2 Mio. Franken tiefer aus. Die Steuereinnahmen der juristischen Personen sinken um 69.7 Mio. Franken. Die Statistik ist insofern mit Vorsicht zu betrachten, da ein beträchtlicher Teil der erhobenen Steuerbeträge des Jahres 2022 noch provisorischen Charakter hat. Der Kanton Schwyz hat Anspruch auf 21.2 % der bezogenen direkten Bundessteuern.

Zugestellte Rechnungen ¹ je Steuerjahr	2018	2019	2020	2021	2022
Natürliche Personen	82 077	83 949	82 811	78 925	76 489
Juristische Personen	10 098	10 319	10 764	10 193	11 086

Steuererträge ¹ (in Fr. 1 000) je Steuerjahr	2018	2019	2020	2021	2022
Natürliche Personen: Ordentliche Jahressteuer	412 447	457 223	435 624	447 068	469 135
Kapital- und Liquidationsgewinnsteuer	8 195	9 593	9 949	11 757	11 653
Bussen und Nachsteuern	839	982	1 019	1 152	1 316
Quellensteuern	19 490	15 279	15 375	17 757	16 552
Juristische Personen: Ordentliche Jahressteuer	247 646	262 421	254 281	336 100	266 372
Bussen und Nachsteuern	216	208	199	231	245
Total	688 833	745 706	716 447	814 065	765 273
Bezahlt am 31.12.	99.92 %	98.55 %	99.26 %	97.75 %	95.74 %

¹ Nach Anzahl steuerpflichtiger Personen

Statistische Angaben (Kalenderjahr)	2019	2020	2021	2022	2023
Zugestellte Rechnungen ²	124 078	127 291	122 794	122 036	121 262
Zugestellte 1. Mahnungen	16 242	15 523	15 719	17 040	17 451
Zugestellte 2. Mahnungen	4 760	4 713	4 636	5 008	5 638
Zugestellte Verzugszinsrechnungen	1 710	1 429	1 131	1 998	1 452
Rückzahlungen von Steuerguthaben	36 269	31 109	31 564	29 577	22 428
Zahlungsvereinbarungen	3 357	2 411	3 695	3 783	4 075
Betreibungsverfahren eröffnet	2 881	2 352	2 554	2 595	3 173
Rechtsöffnungsbegehren	27	49	70	47	94
Fortsetzungsverfahren eröffnet	2 014	1 672	1 687	1 831	1 953
Verwertungsverfahren eröffnet	74	65	33	67	142
Konkurseingaben	216	269	235	202	214
Haftungsverfügungen	37	53	15	24	27
Erlassgesuche verbucht / Schuldensanierungen gewährt	489	295	192	231	441

² Alle offenen Steuerjahre inklusive Mehrfachzustellungen (provisorisch / definitiv / berichtet)

10. Einsprachen

Statistische Angaben	2019	2020	2021	2022	2023
Neueingänge ¹	1 503	1 533	1 336	1 198	1 183
Davon in letzten 3 Monaten	379	424	332	278	340
Erledigte Fälle ² :	1 494	1 570	1 359	1 279	1 159
- Neueingänge innert 4 Monaten	1 095	1 111	959	904	914
- Neueingänge länger als 4 Monate	72	76	79	56	40
- Aus Vorjahren innert 4 Monaten	136	139	121	116	66
- Aus Vorjahren länger als 4 Monate	191	244	200	203	139
Offene Fälle ³	501	464	441	360	384

¹ Einsprachen gegen Verfügungen der Steuerverwaltung

² Total der auf allen Stufen im Kalenderjahr erledigten Rechtsmittelverfahren

³ Total der per 31.12. auf allen Stufen offenen Rechtsmittelverfahren

Statistische Angaben	2019	2020	2021	2022	2023
Neueingänge Steuerkommission ¹	51	81	92	70	77
Erledigte Fälle Steuerkommission	98	81	82	88	65
Offene Fälle Steuerkommission	94	94	104	86	98
Erledigingsquoten Steuerkommission:					
- Abschreibungen ²	3 %	1 %	4 %	1 %	5 %
- Abweisung (inkl. teilw. Nichteintreten)	45 %	59 %	43 %	36 %	48 %
- Reformatio in peius ³	1 %	1 %	2 %	7 %	1 %
- Gutheissung / Teilgutheissung	36 %	19 %	31 %	31 %	26 %
- Nichteintreten	15 %	14 %	20 %	25 %	18 %
- Rückweisung an Steuerverwaltung	0 %	6 %	0 %	0 %	2 %

¹ Überweisungen aus Vorverfahren und Rückweisungen durch Gerichte

² Bis 2015: Vereinfachte administrative Erledigung ohne begründeten Entscheid (bei Einspracherückzug oder Vergleich);
Ab 2016: Nur noch spontaner Rückzug durch Einsprechenden

³ Abweisung mit Verschlechterung des Veranlagungsergebnisses zulasten des Einsprechenden

Dauer offene Einsprachen per 31.12.2023	Vorverfahren ¹	Steuerkommission ¹	Gerichte ¹
Bis 4 Monate	124	6	0
Bis 8 Monate	19	16	0
Bis 12 Monate	21	12	0
Bis 18 Monate	29	20	2
Bis 24 Monate	39	19	0
Bis 30 Monate	20	6	0
Über 30 Monate	26	19	6

Erledigungsdauer Einsprachen im Jahr 2023	Vorverfahren ²	Steuerkommission ²	Gerichte ²
Bis 4 Monate	975	4	1
Bis 8 Monate	47	4	0
Bis 12 Monate	24	6	0
Bis 18 Monate	18	11	0
Bis 24 Monate	5	18	1
Bis 30 Monate	9	7	1
Über 30 Monate	19	6	3

¹ Im Vorverfahren, bei Steuerkommission oder Gerichten pendente Einsprachen seit Einspracheerhebung

² Dauer bis zur rechtskräftigen Erledigung im Vorverfahren, auf Stufe Steuerkommission oder Gerichte

11. Nachsteuern und Steuerstrafen

Statistische Angaben	2019	2020	2021	2022	2023
Neueingänge	682	373	271	190	238
Erledigte Fälle	480	819	520	411	467
Offene Fälle	1 555	1 109	860	639	410
Anzeigen Steuerbetrug	0	0	1	0	2
Nachsteuern und Bussen (Mio. Fr.)	5.528	7.439	12.450	9.287	8.131
Davon kant. Nachsteuern und Bussen (Mio. Fr.)	3.549	3.469	6.734	5.607	4.666
Durchschnitt je Fall (in Fr. 1 000)	13.79	11.64	38.54	36.28	21.57
Verfahrenskosten (in Fr. 1 000) ¹	143.81	51.10	62.65	92.55	129.10

¹ Keine Kostenerhebung für direkte Bundessteuern

12. Steuererlasse

Statistische Angaben	2019	2020	2021	2022	2023
Eingegangene Erlassgesuche ¹	251	253	274	323	212
Erledigte Fälle	256	269	266	313	262
Offene Fälle	83	67	75	85	35
Erledigungsart:					
- Administrative Erledigung ²	32	18	27	39	23
- Abweisung / Abschreibung	25	27	22	32	36
- Gutheissung / Teilgutheissung	194	220	213	242	202
- Nichteintreten	5	4	4	0	1
Erlassene Beträge (in Fr. 1 000)	255.1	273.9	307.9	372.5	304.3

¹ Kantonale Steuern

² Vereinfachte Erledigung ohne formellen Entscheid

13. Ordnungsbussen

Statistische Angaben ¹	2019	2020	2021	2022	2023
Juristische Personen	938	879	975	965	1 090
Natürliche Personen	1 635	1 704	1 864	1 887	1 951

¹ Anzahl Ordnungsbussen wegen Nichteinreichen der Steuererklärung



Grundauftrag

- Versorgung der kantonalen Verwaltung mit IKT-Infrastruktur-, Projekt- und Beratungsdienstleistungen.
- Umsetzung der kantonalen IKT-Strategie.
- Betrieb und Wartung der IKT-Infrastruktur bedürfnisgerecht sicherstellen.
- Sicherstellung der Prozess- und Datensicherheit; für Fachanwendungen in enger Zusammenarbeit mit den Verwaltungseinheiten.
- Schaffung der technischen Voraussetzungen zur digitalen Transformation.



Jahresrückblick

Die Umsetzung der neuen IT-Strategie und Strategie Digitale Verwaltung Schwyz 2032 standen im Zentrum der Tätigkeiten des Amts für Informatik im Jahr 2023. Im Rahmen dieser beiden Strategien wurden diverse Projekte initialisiert: u. a. die Projekte Identitäts- und Zugriffsmanagement (IAM) für Bürger sowie elektronische Signatur, mobiler Arbeitsplatz und Microsoft M365.

Die ersten beiden Projekte sind essentiell für den Aufbau und Betrieb des digitalen Schalters und erlauben den Ämtern sowie Bezirken und Gemeinden den Bürgern zukünftig durchgehende digitale Prozesse anzubieten. Der mobile Arbeitsplatz und die cloudbasierte Produktivitätsplattform M365 von Microsoft werden den Mitarbeitern der Kantonalen Verwaltung eine zeitgemässe Arbeitsweise ermöglichen.

Die Amtsleitung wurde in den ersten fünf Monaten durch temporäre Führungskräfte und ab Juni mit einem neuen Amtsvorsteher wahrgenommen. Der Betrieb und die Wartung der Systemlandschaft konnten mit einer hohen Verfügbarkeit und Verlässlichkeit der Systeme gewährleistet werden. Die alte Telefonanlage wurde erfolgreich abgelöst.

Im Bereich Informationssicherheit wurden wesentliche Fortschritte im Projekt «Informations-Sicherheits-Managementsystem» erzielt. Dadurch kann das Sicherheitsniveau der kantonalen Informatik-Infrastrukturen und der Geschäftsprozesse der Verwaltung weiter angehoben und der Entwicklungen der digitalen Transformation angemessen Rechnung getragen werden.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R	2022 R	2023 R
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	20.3	21.0	20.8	21.2	21.7	23.1	22.7
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	7.8	9.1	9.3	13.2	13.6	10.2	12.0
Anzahl PC-Arbeitsplätze	Stück	1 266	1 283	1 354	1 707	1 876	1 888	1 965
Anzahl Mailboxen	Stück	1 790	1 790	1 734	1 907	2 029	2 110	2 200
Hotline Anfragen	Kontakte	7 569	7 125	6 512	6 712	7 676	7 411	9 532

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Umsetzung IT-Strategie Beginn Januar 2023 / Ende Dezember 2026	Umsetzung der regierungsrätlichen IT-Strategie. Jahresziel: Umsetzung der Massnahmen gemäss Terminplan.	Diverse Projekte und Massnahmen zur Umsetzung der neuen IT-Strategie wurden ergriffen.
Externes Monitoring der Betriebssicherheit Beginn Januar 2023 / Ende September 2023	Ausbau der Resilienz zur Abwehr von Cyber-Angriffen. Jahresziel: Evaluation eines externen SOC-Anbieters (Service-Operation-Center) und Anbindung an die Systeme der Verwaltung.	A Aufgrund einer Repriorisierung wurde dieses Projekt im 2023 noch nicht initialisiert. Anfang 2024 wurde das Vorgehen neu festgelegt. Mit der notwendigen Ausschreibung soll ein Rahmenvertrag abgeschlossen werden, über welchen auch Bezirke und Gemeinden SOC as a Service-Leistungen beziehen können.

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

IKT-Entwicklung

Ziel

Die IKT wird nach wirtschaftlichen Grundsätzen unter Berücksichtigung der gesetzlichen und politischen Rahmenbedingungen geführt. Der Aufwand für die Informatik liegt im branchenüblichen Durchschnitt.

Indikatoren	2022 R	2023 V	2023 R	
Einhaltung Kredit gemäss Projektportfolio: Effektive Kosten zu den budgetierten Kosten der im Kalenderjahr abgeschlossenen Projekte	100%	100%	100%	
Eingehaltene Meilensteine der vom AFI geleiteten Projekte im Verhältnis zu den gesetzten Meilensteinen	90%	95%	70%	A Aufgrund personellen Veränderungen und entsprechenden Repriorisierungen konnten nicht alle Meilensteine zeitgerecht erreicht werden.

IKT-Betrieb

Ziel

Das Amt für Informatik betreibt die IKT solcherart, dass die Systemverfügbarkeit und Datensicherheit ausreichend gewährleistet sind. Aufbau, Betrieb und Wartung der dazu benötigten Infrastruktur folgen anerkannten und gültigen Standards.

Indikatoren	2022 R	2023 V	2023 R	
Gesamtverfügbarkeit der wichtigsten Systeme, gemessen über ein ganzes Jahr	99%	99.5%	99.5%	
Anzahl nicht rekonstruierbarer Datensätze von zentralen Systemen	0	0	0	

Querschnittsdienstleistungen

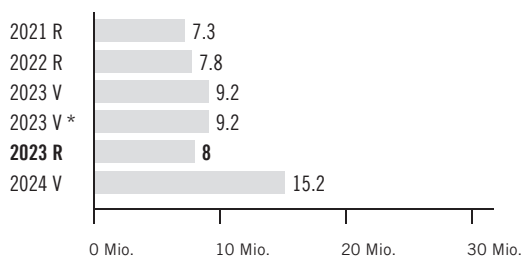
Ziel

IKT-Lösungen werden bedürfnisgerecht eingesetzt und orientieren sich primär am Kundennutzen. Es erfolgt eine regelmässige Kommunikation zwischen IKT-Organisation und Ämtern zur Abstimmung von Anforderungen und Erkennung von Synergien.

Indikatoren	2022 R	2023 V	2023 R	
Leistungsqualität: Index-Wert aus 2-jährlicher Befragung aller Amtsleiter (Skala 1 = sehr schlecht; 5 = sehr gut)	3.9	-	-	
Dienstleistungsnutzen: Index-Wert aus 2-jährlicher Befragung aller Amtsleiter (Skala 1 = sehr schlecht; 5 = sehr gut)	3.7	-	-	
Effizienzgewinn durch Dienstleistungen: Index-Wert aus 2-jährlicher Befragung aller Amtsleiter (Skala 1 = sehr schlecht; 5 = sehr gut)	3.5	-	-	

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V *	2023 R	2023 V Diff. abs.	2023 V Diff. %	2024 V
30 Personalaufwand	2 849	3 018	3 501	-	3 501	3 052	-449	-12.8%	3 325
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	5 252	5 493	6 501	-	6 501	5 693	-808	-12.4%	13 018
36 Transferaufwand	83	73	78	-	78	74	-4	-5.4%	15
3 Aufwand	8 184	8 584	10 080	-	10 080	8 819	-1 261	-12.5%	16 358
42 Entgelte	-39	-47	-5	-	-5	-47	-42	-832.5%	-5
43 Übrige Erträge	-61	-59	-48	-	-48	-58	-10	-21.6%	-48
46 Transferertrag	-539	-391	-605	-	-605	-428	177	29.3%	-839
49 Interne Verrechnungen	-259	-253	-269	-	-269	-253	16	5.8%	-261
4 Ertrag	-899	-751	-927	-	-927	-786	141	15.2%	-1 153
Globalbudget	7 285	7 833	9 153	-	9 153	8 033	-1 120	-12.2%	15 206
Total	7 285	7 833	9 153	-	9 153	8 033	-1 120	-12.2%	15 206

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

- 30: Aufgrund diverser Vakanzen fiel der Personalaufwand um 12.8 % tiefer aus als budgetiert.
- 31: Aufgrund diverser Vakanzen war der Projektfortschritt langsamer als geplant und entsprechend konnten nicht alle budgetierten Aufwände ausgelöst werden.
- 42: Die verrechenbaren Kosten für die E-Government-Projekte 2023 waren höher als ursprünglich budgetiert.
- 43: Die Verrechnungen an Tiefbauamt, RAV und ÖDSB waren knapp Fr. 10 000.-- höher als budgetiert.
- 46: Tiefere Bezirks- und Gemeindebeiträge im Rahmen der E-Government-Projekte sowie Beiträge an Dritte.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V *	2023 R	2023 V Diff. abs.	2023 V Diff. %	2024 V
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	83	73	78	-	78	74	-4	-5.4%	15
36 Transferaufwand im Globalbudget	83	73	78	-	78	74	-4	-5.4%	15
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	-539	-391	-605	-	-605	-428	177	29.3%	-839
46 Transferertrag im Globalbudget	-539	-391	-605	-	-605	-428	177	29.3%	-839



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 363: Beinhaltet die Mitgliederbeiträge für eCH (Schnittstellenstandardisierung), die GERES-Community (Gemeinderegistersoftware) sowie den Kantonsanteil für das Projekt «eGovernment Schweiz».
- 463: Weiterverrechnung der Aufwände für diverse Betriebsleistungen an die Bezirke und Gemeinden (Kantonsnetzwerk, eUmzug). Die Umsetzung des Kantonsnetzwerkes war günstiger als ursprünglich veranschlagt.

AMT FÜR INFORMATIK

Zusätzliche Informationen

1. Umsetzung neue IT-Strategie

Die im November 2022 verabschiedete neue IT-Strategie hat ihre Schwerpunkte in den Bereichen Projekt- und Prozessmanagement, IT-Beratungsunterstützung der Verwaltungseinheiten sowie in der vermehrten Durchgängigkeit der Verwaltungsprozesse. Nachfolgend werden die Fortschritte ausgewählter strategischer Handlungsfelder der IT-Strategie kurz beschrieben.

1.1 Handlungsfeld: New Work und mobiles Arbeiten unterstützen

Im Projekt «Mobiler Arbeitsplatz» wird die Mehrheit der Mitarbeiter der kantonalen Verwaltung mit Notebooks ausgerüstet, auf denen mit einer Citrix-Virtual Desktop Infrastruktur die tägliche IT-Arbeitsumgebung ortsunabhängig und sicher zur Verfügung gestellt wird. Im Rahmen dieses Projekts werden die in die Jahre gekommenen Computer (primär Desktop-PC) ersetzt. Die Ausschreibung dieser Hardware wurde im Jahr 2023 vorbereitet und Anfang 2024 publiziert. Die neue Citrix-Umgebung wurde mit einem Partner aufgebaut und parallel im Amt für Informatik von diversen Mitarbeitern getestet. Zudem wurden noch diverse weitere umfangreiche Änderungen an den Basis-Konfigurationen vorgenommen, um die Infrastruktur auf die neuen Technologien anzupassen.

Im Projekt «M365» wurden in einem «Request for Information» fünf verschiedene Firmen angefragt, ausgewählten Benutzervertretern aufzuzeigen, wie Microsoft M365 verschiedene Benutzerszenarien in den Bereichen Kollaboration und Datenmanagement lösen kann. In der zweiten Jahreshälfte wurde die Ausschreibung für die externe Umsetzungsunterstützung vorbereitet und auch ein geeigneter, erfahrener Partner gesucht, der die Risiken, welche die Nutzung von Cloud-Lösungen mit sich bringt, aufbereitet und mit dem Amt für Informatik geeignete Massnahmen definiert.

1.2 Handlungsfeld: Projekte geordnet abwickeln

Mit dem Projekt «Projektmanagement 2.0» wird die HERMES-Projektmanagement-Methode entsprechend der neusten Version der Bundesverwaltung HERMES 2022 für den Kanton adaptiert. Die einzelnen Verwaltungseinheiten sollen das Amt für Informatik zukünftig schon vor dem eigentlichen Projektstart als Beratungs- und Projektunterstützung involvieren. Die Weiterentwicklungen der bisherigen Projektdokumentation wurden bereits schrittweise in ausgewählten Projekten angewendet.

1.3 Handlungsfeld «Einmalige Erfassung und gezielte Datennutzung forcieren»

Derzeit gibt es viele Schnittstellen zwischen einzelnen Systemen, die Daten massgeschneidert austauschen. Dies hat u. a. den Nachteil, dass mit einem neuen System viele bestehende Systeme aufwendig um eine neue Schnittstelle erweitert werden müssen. Mit dem Projekt «Informationsdrehscheibe» wird ein Enterprise Service Bus, eine zentralisierte Softwarekomponente, aufgebaut, der die Integration zwischen den Anwendungen ermöglicht. Er führt Transformationen von Daten (z. B. von XML nach CSV) durch und stellt auch die Konnektivität und deren Überwachung sowie Alarmierung sicher. Durch die Anbindung sämtlicher Systeme an diese Drehscheibe können dieselben Daten einfach an ein neues System übermittelt werden. Das Projekt «Informationsdrehscheibe» wurde in der ersten Jahreshälfte gestartet und nach einer Studie eine Lösung in der Infrastruktur des Amts für Informatik aufgebaut. Aktuell werden zwei Proof of Concept-Szenarien und das Betriebs- sowie das Informationssicherheits- und Datenschutzkonzept umgesetzt.

2. Informationssicherheit

Mit der Schaffung der Stelle des IT-Sicherheitsbeauftragten im Jahre 2022 beim Amt für Informatik wurden diverse neue Themenfelder erschlossen. Eines der umfassendsten Projekte beinhaltet den Aufbau eines Informations-Sicherheits-Management-Systems für die kantonale Verwaltung. Die Arbeiten hierfür wurden im Jahr 2023 gestartet. In diesem Zusammenhang wird das Thema umfassend betrachtet und Prozesse sowie Methoden definiert, um eine kontinuierliche Verbesserung der Informationssicherheit zu erreichen.

Im 2023 hat erneut eine Sensibilisierungskampagne in Form von vorgetäuschten Phishing-E-mails stattgefunden. Erfreulicherweise hat sich die sogenannte «Klick-Rate» verbessert und ist gegenüber dem Vorjahr leicht gesunken. Die «Awareness» in diesem Bereich ist jedoch weiter zu verbessern, da bei vielen Cyberangriffen der Eintrittsvektor oft eine Phishingnachricht ist. Im dritten Quartal wurden zudem die zentralen Verzeichnisdienste einem umfassenden Security Audit durch eine spezialisierte Firma unterzogen. Die Ergebnisse haben Verbesserungspotenzial aufgezeigt und die abgeleiteten Massnahmen sind teilweise bereits umgesetzt.

Im vierten Quartal 2023 war der Bezirk March von einem Cybervorfall betroffen. Dies hatte auch Auswirkungen auf das Amt für Informatik, da die Bezirke und Gemeinden über eine Verbindung zum Kantonsnetzwerk verfügen. Die Analyse der Systeme, mögliche Auswirkungen des Angriffs und die kontinuierliche Mitwirkung bei der Schadensbekämpfung haben das Amt personell stark gefordert. Diverse Schlüsselpersonen waren mehrere Tage damit beschäftigt, die Situation zusammen mit externen Spezialisten und dem Bezirk March zu bewältigen. Dieser Vorfall hat das Amt für Informatik dazu veranlasst, weitere Massnahmen im Bereich der Netzwerksicherheit umzusetzen und die Prozesse im Bereich der Vorfallobewältigung zu optimieren.



Grundauftrag

- Die Finanzkontrolle ist das unabhängige Fachorgan der Finanzaufsicht des Kantons.
- Sie erbringt Prüf- und Beratungsdienstleistungen, welche darauf ausgerichtet sind, Risiken zu reduzieren, Mehrwerte zu schaffen und Verwaltungsprozesse zu verbessern.
- Sie unterstützt den Regierungsrat und die kantonalen Gerichte bei der Ausübung der Dienstaufsicht.
- Sie unterstützt die Staatswirtschaftskommission (Stawiko) in der Ausübung ihrer parlamentarischen Finanzaufsicht.



Jahresrückblick

Neben der ordentlichen Prüftätigkeit waren für die Finanzkontrolle insbesondere folgende Ereignisse im Berichtsjahr relevant:

N4 Neue Axenstrasse: Die Finanzkontrolle ist verantwortlich für die materielle und finanzielle Prüfung des Netzvollendungsprojekts. Mit der rechtskräftigen Plangenehmigung per Ende 2022, hat sich die Prüftätigkeit der Finanzkontrolle im 2023 intensiviert. Für die materiellen Prüfungen wird ein externer Fachexperte beigezogen.

Innerkantonaler Finanzausgleich: Die Finanzkontrolle hat in ihrer Funktion als Sekretariat der Staatswirtschaftskommission die Neuregelung des Gesetzes eng begleitet.

Transparenzgesetz: Im Herbst fand das kantonale Transparenzgesetz erstmals Anwendung bei nationalen Wahlen. Die Finanzkontrolle hatte die Verantwortung für die Budget- und Rechnungsprüfung der Ständeratskampagnen.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R	2022 R	2023 R
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	3.0	3.0	2.8	3.2	3.4	3.4	4.0
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	2.4	2.8	5.4	4.8	12.0	1.4	6.1
Aufwand für externe Unterstützung	Tausend Fr.	56.1	51.3	73.0	55.6	53.9	71.1	91.2
Prüfungen	Anzahl	25	25	24	22	25	27	28

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Unterstützung in der Dienstaufsicht

Ziel

Durch Prüfungen und Beratungen Mehrwerte schaffen und Verwaltungsprozesse verbessern.

Indikatoren	2022 R	2023 V	2023 R
Umsetzung des Prüfprogramms: Anteil der durchgeführten Prüfungen	93%	80%	96%
Wirkung der Feststellungen: Anteil der Empfehlungen, die umgesetzt werden (aufgrund Stellungnahmen)	93%	> 90%	96%
Ausgewogenheit des Prüffokus: Anteil der Feststellungen / Empfehlungen aufgrund der Prüfkriterien Wirtschaftlichkeit, Zweckmässigkeit und Wirksamkeit (im Gegensatz zu Ordnungs-, Rechtmässigkeit und Sicherheit)	33%	> 40%	42%

Unterstützung in der Finanzaufsicht

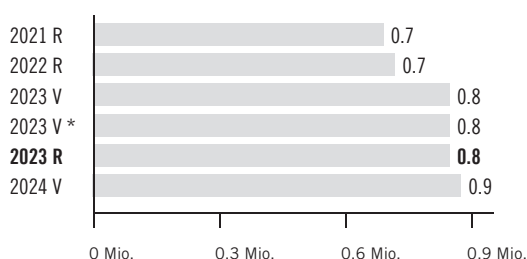
Ziel

Systematische und objektive Bewertung der Konzeption, Umsetzung und Wirkung / Wirtschaftlichkeit von rechtlichen und parlamentarischen Vorgaben.

Indikatoren	2022 R	2023 V	2023 R
Anzahl durchgeführter Abschlussprüfungen (Jahresrechnungen, Ausgabenbewilligungen, Fondsrechnungen) und weiterer gesetzlicher Finanzaufsichtsprüfungen	15	15	17
Anzahl durchgeführte Organisations-, Prozess- und Wirtschaftlichkeitsprüfungen	12	10	12
Zufriedenheit gemäss Befragung der Kommissionsmitglieder im 2-Jahresrhythmus (Skala 1 = sehr schlecht; 5 = sehr gut)	4.7	-	-

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V *	2023 R	2023 V Diff. abs.	2023 V Diff. %	2024 V
30 Personalaufwand	633	645	733	-	733	754	21	2.8%	757
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	70	90	124	-	124	106	-18	-14.5%	144
3 Aufwand	702	735	857	-	857	860	3	0.3%	901
42 Entgelte	-	-9	-	-	-	-	-	0.0%	-
43 Übrige Erträge	-4	-	-	-	-	-	-	0.0%	-
46 Transferertrag	-8	-8	-8	-	-8	-10	-2	-29.0%	-25
4 Ertrag	-12	-17	-8	-	-8	-10	-2	-29.0%	-25
Globalbudget	691	719	849	-	849	849	0	0.0%	876
Total	691	719	849	-	849	849	0	0.0%	876

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V *	2023 R	2023 V Diff. abs.	2023 V Diff. %	2024 V
461 Entschädigungen von öffentlichen Gemeinwesen	-8	-8	-8	-	-8	-10	-2	-29.0%	-25
46 Transferertrag im Globalbudget	-8	-8	-8	-	-8	-10	-2	-29.0%	-25

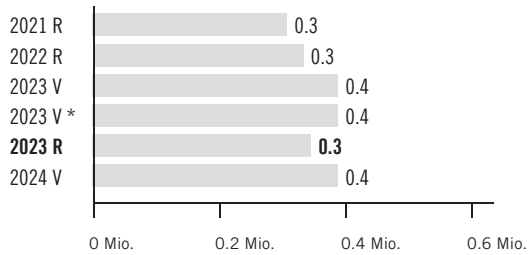


Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

461: Insbesondere Abgeltungen durch das ASTRA für Prüfungen der Netzvollendung am Axen.

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V *	2023 R	2023 V Diff. abs.	2023 V Diff. %	2024 V
30 Personalaufwand	363	409	433	-	433	426	-6	-1.5%	443
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	63	57	89	-	89	57	-32	-36.0%	90
39 Interne Verrechnungen	18	18	18	-	18	18	-	0.0%	20
3 Aufwand	443	484	539	-	539	501	-38	-7.1%	554
46 Transferertrag	-136	-150	-150	-	-150	-155	-5	-3.2%	-165
4 Ertrag	-136	-150	-150	-	-150	-155	-5	-3.2%	-165
Globalbudget	308	334	389	-	389	346	-43	-11.0%	389
Total	308	334	389	-	389	346	-43	-11.0%	389

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V *	2023 R	2023 V Diff. abs.	2023 V Diff. %	2024 V
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	-136	-150	-150	-	-150	-155	-5	-3.2%	-165
46 Transferertrag im Globalbudget	-136	-150	-150	-	-150	-155	-5	-3.2%	-165



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

463: Beiträge der Kantone Obwalden und Nidwalden sind höher wegen der Erhöhung der Ressourcen (für alle Vereinbarungskantone).

Jahresrückblick

Im Berichtsjahr wurden die Gesetzgebungsprozesse für das neue kantonale Gesetz über Velowege und die Teilrevision des Strassengesetzes (Zusammenlegung des Nutzungsplanungs- und des Projektgenehmigungsverfahrens) vorangetrieben. Beide Gesetzgebungen wurden in die Vernehmlassung geschickt, bereinigt und im Herbst vom Kantonsrat verabschiedet.

Der Kantonsrat erteilte anfangs Jahr die Ausgabenbewilligung zur Sanierung der Schwyzerstrasse in Ingenbohl, Mitte Jahr für den Ausbau der H8 zwischen Dritter Altmatt und Biberbrugg und Ende Jahr zur Sanierung und zum Ausbau der Hirschenbrücke und des Knotens Hirschen in Altendorf.

Das Ausbauprojekt Merlischachen bis Sumpf, Küssnacht, befindet sich mitten in der Ausführung, ebenso wie diverse grössere und kleinere Projekte (z. B. Ortsdurchfahrt Freienbach, Feldmossstrasse Lachen, Anschluss Steinerstrasse).

Beim Projekt N4 Neue Axenstrasse lief die intensive Phase der Arbeitsausschreibungen und Offertauswertungen an, namentlich für die Vorbereitung der Voreinschnitte, den Entwässerungsstollen und den Sisikoner Tunnel.

Beim Verkehrsamt konnte Ende Mai die neu erstellte Prüfbahn für Lieferwagen, schwere Motorwagen und Anhänger in der Bushalle der Auto AG Schwyz in Ibach in Betrieb genommen werden. Eine Teilrevision des Gesetzes über die Motorfahrzeugabgaben, die vorsah, Personenwagen, leichte Motorwagen und Kleinbusse mit emissionsfreiem Antrieb inskünftig nach dem Gesamtgewicht zu besteuern, wurde in der Volksabstimmung vom 22. Oktober 2023 deutlich verworfen.

Das Grundangebot des öffentlichen regionalen Verkehrs 2024–2027 konnte mit der Genehmigung durch den Kantonsrat um ein Jahr bis 2028 verlängert und mit einem Nachtangebot ergänzt werden. Im Bezirk March wurde auf den Fahrplanwechsel im Dezember 2023 in Zusammenarbeit mit der PostAuto AG ein neues und erweitertes Buskonzept erfolgreich umgesetzt.

Das Hochbauamt leitete 2023 die Vorprojektplanung und Vertiefung der Projektvorschläge für die grossen Investitionsprojekte Verwaltungs- und Sicherheitszentrum Kaltbach, Polizei- und Justizzentrum Biberbrugg und Kantonsschule Ausserschwyz Nuolen mit den evaluierten Planern mit dem Ziel ein, die verbindlichen Kostengrundlagen für die anstehenden Ausgabenbewilligungen zu erarbeiten.

Für das durch den voraussichtlichen Wegzug der kantonalen Verwaltung freierwerdende Areal der Bahnhofstrasse 15 in Schwyz konnte das eingeleitete Studienverfahren abgeschlossen werden.

Beim Neubau der Kantonsschule Ausserschwyz in Pfäffikon konnte der Rohbau fast vollständig aufgerichtet werden.

Gesetzesvorhaben zum Jahresende

■ Gesetzgebungsverfahren ◆ Vernehmlassung ● Beratung Kantonsrat ▲ Volksabstimmung

	2023				2024		2025	2026
	1. Qu.	2. Qu.	3. Qu.	4. Qu.	1. HJ	2. HJ		
Anschlussgesetzgebung zum Veloweggesetz des Bundes		◆		●	▲			
Teilrevision des Strassengesetzes (SRSZ 442.110): Koordination Nutzungsplanungs- mit Projektgenehmigungsverfahren		◆		●	▲			
Teilrevision des Gesetzes über die Motorfahrzeugabgaben (SRSZ 782.300): Anpassung der Besteuerung für Fahrzeuge mit emissionsfreiem Antrieb		●		▲				



Kommentar / Beurteilung Gesetzesvorhaben

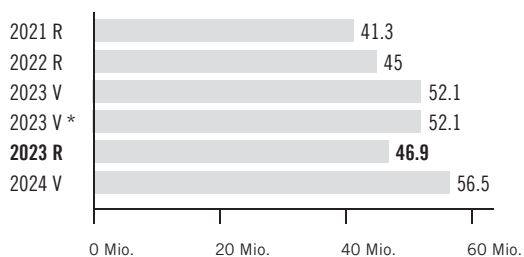
Das Kantonale Gesetz über Velowege (KSWG), das die Planungsgrundsätze für die Velowegnetze, die Aufgaben des Kantons, der Bezirke und Gemeinden sowie weiterer Strassenträger umschreibt und die Finanzierung der Velowege regelt, wurde nach Durchführung der Vernehmlassung von der kantonsrätlichen Kommission vorberaten und im Herbst vom Kantonsrat verabschiedet. Die Referendumsfrist läuft bis anfangs 2024.

Die Teilrevision des Strassengesetzes, welche die Zusammenlegung des Nutzungsplanungs- mit dem Projektgenehmigungsverfahren bei Strassenbauprojekten sowie die Bereinigung und Nachführung des Verzeichnisses der Kantonsstrassen zum Inhalt hatte, wurde nach Durchführung der Vernehmlassung von der kantonsrätlichen Kommission vorberaten und im Herbst vom Kantonsrat verabschiedet. Die Referendumsfrist läuft bis anfangs 2024.

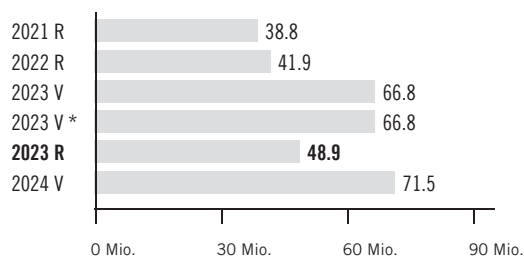
Gegen die Teilrevision des Gesetzes über die Motorfahrzeugabgaben wurde das Referendum ergriffen und diese in der Volksabstimmung vom 22. Oktober 2023 verworfen.

Finanzen

Voranschlagskredite Erfolgsrechnung



Voranschlagskredite Investitionsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V *	2023 R	2023 V Diff. abs.	2023 V Diff. %	2024 V
30 Personalaufwand	19 916	20 355	22 736	-	22 736	22 026	-710	-3.1%	23 262
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	33 426	33 886	34 970	-	34 970	34 340	-630	-1.8%	36 745
33 Abschreibungen VV	25 682	21 138	36 461	-	36 461	31 789	-4 673	-12.8%	43 222
34 Finanzaufwand	67	146	77	-	77	92	15	18.9%	68
36 Transferaufwand	47 395	50 502	116 971	-	116 971	60 629	-56 342	-48.2%	94 799
39 Interne Verrechnungen	55 432	56 735	57 087	-	57 087	57 559	472	0.8%	57 486
3 Aufwand	181 918	182 762	268 303	-	268 303	206 434	-61 868	-23.1%	255 581
40 Fiskalertrag	-50 159	-51 700	-52 970	-	-52 970	-53 157	-187	0.4%	-53 425
41 Regalien und Konzessionen	-449	-476	-450	-	-450	-462	-12	2.7%	-450
42 Entgelte	-7 243	-7 364	-7 226	-	-7 226	-7 474	-248	3.4%	-7 127
43 Übrige Erträge	-5 741	-5 878	-6 005	-	-6 005	-6 136	-131	2.2%	-5 978
44 Finanzertrag	-1 797	-1 981	-1 410	-	-1 410	-1 764	-354	25.1%	-1 510
46 Transferertrag	-43 222	-45 893	-106 008	-	-106 008	-53 068	52 939	-49.9%	-82 693
49 Interne Verrechnungen	-51 734	-53 323	-53 595	-	-53 595	-54 037	-443	0.8%	-53 976
4 Ertrag	-160 345	-166 616	-227 664	-	-227 664	-176 098	51 566	-22.6%	-205 159
90 Ertragsüberschuss SF (Einlage,A)	19 763	28 838	11 423	-	11 423	16 539	5 116	44.8%	6 126
Summe der Globalbudgets	41 336	44 984	52 062	-	52 062	46 876	-5 187	-10.0%	56 548
Total	41 336	44 984	52 062	-	52 062	46 876	-5 187	-10.0%	56 548

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)

Investitionsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V *	2023 R	2023 V Diff. abs.	2023 V Diff. %	2024 V
50 Sachanlagen	44 205	49 919	73 287	-	73 287	56 450	-16 837	-23.0%	79 935
5 Investitionsausgaben	44 205	49 919	73 287	-	73 287	56 450	-16 837	-23.0%	79 935
60 Übertragung von Sachanlagen ins FV	-177	-	-	-	-	-	-	0.0%	-
61 Rückerstattungen	-297	-3 521	-1 871	-	-1 871	-3 092	-1 221	65.3%	-1 986
63 Investitionsbeiträge eigene Rechnung	-4 340	-3 941	-4 161	-	-4 161	-3 991	170	-4.1%	-5 950
64 Rückzahlung von Darlehen	-550	-550	-461	-	-461	-461	0	0.0%	-461
6 Investitionseinnahmen	-5 364	-8 013	-6 492	-	-6 492	-7 544	-1 052	16.2%	-8 397
Summe der Nettoinvestitionen	38 841	41 906	66 794	-	66 794	48 906	-17 888	-26.8%	71 538

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Grundauftrag

- Stabsstelle des Baudepartements und Besorgung der allgemeinen Geschäfte des Departements sowie weiterer ihm übertragenen Sachaufgaben.
- Juristischer Support für den Departementsvorsteher und die Ämter. Unterstützung beim Erlass und bei der Änderung von Gesetzen, Verordnungen und Richtlinien.
- Führung der Kompetenzstelle Beschaffungswesen.
- Mitarbeit und Stellungnahmen im Rahmen von Beschwerden, beim Erlass von Verfügungen, Mitberichten und Vernehmlassungen.
- Erledigung der Sekretariatsarbeiten des Departementssekretariates, des Tiefbauamtes sowie des Amtes für öffentlichen Verkehr.
- Führung des Sekretariats der Kommission Bauten, Strassen und Anlagen.



Jahresrückblick

Das Departementssekretariat betreute den Gesetzgebungsprozess für das Kantonale Gesetz über Velowege und die Teilrevision des Strassengesetzes. Die Anschlussgesetzgebung zum Bundesgesetz über Velowege wurde nach der Beratung in der Kommission vom Kantonsrat am 25. Oktober 2023 verabschiedet. Die Teilrevision des Strassengesetzes, welche die Zusammenlegung des Nutzungsplanungs- mit dem Projektgenehmigungsverfahren sowie die Bereinigung und Nachführung des Verzeichnisses der Kantonsstrassen zum Inhalt hatte, passierte am 22. November 2023 den Kantonsrat.

Die kantonsrätliche Kommission für Bauten, Strassen und Anlagen, für welche das Departementssekretariat das Sekretariat stellt, hielt fünf Sitzungen ab. Dabei wurden sechs Berichte und Vorlagen vorberaten und an den Kantonsrat überwiesen, nämlich die Ausgabenbewilligung für die Sanierung der Schwyzerstrasse in Ingenbohl, die Teilrevision des Gesetzes über die Motorfahrzeugabgaben, die Ausgabenbewilligung für den Ausbau der Hauptstrasse Nr. 8 zwischen der Dritten Altmatt und Biberbrugg, das Kantonale Gesetz über Velowege, die Ausgabenbewilligung für die Sanierung und den Ausbau der Hirschenbrücke in Altendorf und die Teilrevision des Strassengesetzes. Ferner wurde über diverse weitere Geschäfte und Projekte informiert.

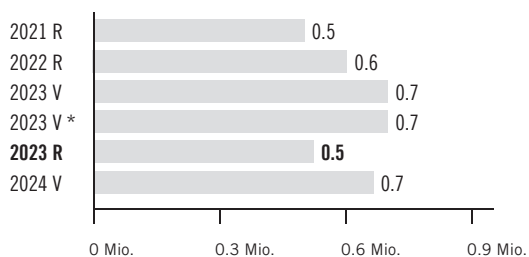
Für verschiedene Strassen- und Hochbauprojekte sowie Submissionsverfahren im Allgemeinen stellte das Departementssekretariat den juristischen Support sicher. Die Kompetenzstelle Beschaffungswesen beriet Amtsstellen, Bezirke und Gemeinden sowie Dritte bei submissionsrechtlichen Fragen.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R	2022 R	2023 R
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	5.7	5.5	5.5	6.0	4.8	5.3	5.2
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	5.7	11.3	3.8	4.3	3.3	10.9	7.8
Bearbeitete parlamentarische Vorstösse	Anzahl	19	14	21	19	22	7	8
Mitberichte / Vernehmlassungen	Anzahl	171	185	196	86	110	196	193
Regierungsratsbeschlüsse	Anzahl	87	85	90	88	95	123	104

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V *	2023 R	2023 V Diff. abs.	2023 V Diff. %	2024 V
30 Personalaufwand	674	831	916	-	916	765	-152	-16.6%	900
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	131	84	108	-	108	69	-39	-36.2%	94
36 Transferaufwand	7	5	6	-	6	6	0	-4.5%	2
3 Aufwand	811	920	1 030	-	1 030	839	-191	-18.5%	995
42 Entgelte	-9	-13	-3	-	-3	-10	-7	-241.8%	-3
46 Transferertrag	-22	-27	-50	-	-50	-29	21	42.1%	-50
49 Interne Verrechnungen	-277	-275	-275	-	-275	-275	-	0.0%	-275
4 Ertrag	-308	-315	-328	-	-328	-314	14	4.2%	-328
Globalbudget	503	605	702	-	702	525	-177	-25.2%	667
Total	503	605	702	-	702	525	-177	-25.2%	667

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

- 30: Personalaufwand inklusive juristischer Aufwand der Schätzungskommission.
- 31: Betriebsaufwand, Ehrenkosten und Dienstleistungen Dritte.
- 42: Höhere Gebührenverrechnung der kantonalen Schätzungskommission an die Spezialfinanzierung Strassenwesen.
- 46: Reduzierter Ertrag aus der Verrechnung des Verwaltungsaufwands der N4 Neue Axenstrasse.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V *	2023 R	2023 V Diff. abs.	2023 V Diff. %	2024 V
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	7	5	6	-	6	6	0	-4.5%	2
36 Transferaufwand im Globalbudget	7	5	6	-	6	6	0	-4.5%	2
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	-22	-27	-50	-	-50	-29	21	42.1%	-50
46 Transferertrag im Globalbudget	-22	-27	-50	-	-50	-29	21	42.1%	-50



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 363: Mitgliederbeiträge an Organisationen und Institutionen.
- 463: Bundesbeiträge für den juristischen Support an die N4 Neue Axenstrasse vom Bundesamt für Strassen (ASTRA).

DEPARTEMENTSSEKRETARIAT BAUDEPARTEMENT

Zusätzliche Informationen

1. Beschaffungsstatistik 2023

Seit Einführung der Vergabestatistik 2007 erfassen alle kantonalen Vergabestellen sämtliche Beschaffungen ab Fr. 10 000.--. Die Werte verstehen sich exklusive MWST. Die folgende Auswertung umfasst das gesamte Vergabevolumen 2023 des Kantons Schwyz inklusive Vergaben im Staatsvertragsbereich. Insgesamt wurden 830 Vergaben erfasst.

1.1 Beschaffungssummen nach Verfahren

Freihändiges Verfahren	Fr.	31 803 884
Einladungsverfahren	Fr.	3 710 883
Selektives Verfahren	Fr.	0
Offenes Verfahren	Fr.	133 348 235

1.2 Beschaffungssummen nach Bereich

Staatsvertragsbereich	Fr.	113 809 351
Binnenmarktbereich	Fr.	55 053 651

1.3 Beschaffungssummen nach Departementen

Baudepartement	Fr.	153 314 927
Departement des Innern	Fr.	2 088 177
Finanzdepartement	Fr.	2 985 464
Sicherheitsdepartement	Fr.	3 608 709
Umweltdepartement	Fr.	1 611 861
Volkswirtschaftsdepartement	Fr.	638 233
Bildungsdepartement	Fr.	4 205 352
Staatskanzlei	Fr.	410 279

1.4 Beschaffungstotal

Gesamtes Beschaffungstotal	Fr.	168 863 002	100 %
Davon im Kanton Schwyz			
vergebene Aufträge	Fr.	50 061 631	30 %
davon ausserkantonal			
vergebene Aufträge	Fr.	118 734 291	70 %
davon ins Ausland			
vergebene Aufträge	Fr.	67 080	0 %

Die hohe Summe der Vergaben an ausserkantonale Anbieter resultiert massgeblich aus grossen Vergaben für die N4 Neue Axenstrasse. Die drei grössten Lose haben einen Umfang von rund 55 Mio. Franken, für diese gingen keine Angebote von Schwyzer Unternehmen ein.

1.5 Beschaffungen im Jahresvergleich

Beschaffungstotal 2023	Fr.	168 863 002
Beschaffungstotal 2022	Fr.	132 049 780
Beschaffungstotal 2021	Fr.	88 251 976
Beschaffungstotal 2020	Fr.	85 811 209
Beschaffungstotal 2019	Fr.	70 374 861
Beschaffungstotal 2018	Fr.	45 984 376
Beschaffungstotal 2017	Fr.	45 048 603
Beschaffungstotal 2016	Fr.	48 557 031
Beschaffungstotal 2015	Fr.	124 148 541
Beschaffungstotal 2014	Fr.	38 091 220



Grundauftrag

- Gesamtverantwortung über die Infrastruktur im Strassenverkehr, von der Strategie bis zum Betrieb.
- Planung und Umsetzung von Massnahmen zur langfristigen Erhaltung des Verkehrsflusses.
- Sicherstellung und wo notwendig Verbesserung der Erschliessung in Zusammenhang mit den Planungen.
- Unterstützung der Zuverlässigkeit im strassengebundenen öffentlichen Verkehr im Rahmen der Planung und Umsetzung der Projekte.
- Koordination und Planung der übergeordneten Velorouten und Hauptwanderwege in Zusammenarbeit mit den Bezirken und Gemeinden.



Jahresrückblick

Im Berichtsjahr wurde das neue kantonale Gesetz über Velowege ausgearbeitet, das Vernehmlassungsverfahren dazu durchgeführt und das Gesetz schliesslich vom Kantonsrat verabschiedet. Die Inkraftsetzung erfolgt per 1. Februar 2024. Anfang Jahr hat der Kantonsrat einstimmig die Ausgabenbewilligung zur Sanierung der Schwyzerstrasse in Ingenbohl beschlossen. Die Sanierung ist dringend nötig, da die alte Fahrbahn viele Unebenheiten, Risse und Schlaglöcher aufweist. Die Arbeiten finden ab 2024, immer unter zweispuriger Verkehrsführung, statt. Nachdem alle juristische und planungsrechtliche Hürden überwunden werden konnten, hat der Kantonsrat Mitte Jahr der Ausgabenbewilligung für den wichtigen Ausbau der Hauptstrasse Nr. 8 (H8) zwischen Dritter Altmatt und Biberbrugg zugestimmt. Mit ersten Bauarbeiten wird im Jahr 2024 gestartet. Auch zur Sanierung und zum Ausbau der Hirschenbrücke und des Knotens Hirschen in Altendorf hat der Kantonsrat seine Zustimmung zur Ausgabenbewilligung erteilt. Das Bauprogramm für die Umsetzung ist sehr eng getaktet und vor allem vom Sperrfenster der SBB-Strecke im Sommer 2024 abhängig. Das Ausbauprojekt Merlischachen bis Sumpf, Küsnacht, befindet sich mitten in der Ausführung. Während der Arbeiten wurde ein unerwartet schlechter Baugrund vorgefunden, welcher zu Verzögerungen und Mehrkosten geführt hat. Diverse grössere und kleinere Projekte, wie z. B. die Ortsdurchfahrt Freienbach, die Feldmossstrasse Lachen und der Anschluss Steinerstrasse befanden respektive befinden sich in der Ausführung. Beim Projekt N4 Neue Axenstrasse lief die intensive Phase der Arbeitsausschreibungen und Offertauswertungen an. Diverse Prozesse für die Vorbereitung der Voreinschnitte, den Entwässerungstollen und den Sisikoner Tunnel waren respektive sind noch in Bearbeitung. Die ersten Bauarbeiten starten im 2024.

Der Fachkräftemangel manifestiert sich auch im Bauwesen, der sich nicht nur verwaltungsintern, sondern zunehmend auch bei den beauftragten externen Partnern niederschlägt.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R	2022 R	2023 R
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	74.0	74.9	73.4	72.0	75.0	75.8	79.2
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	10.9	9.0	7.9	10.3	8.4	10.1	12.0
Kantonsstrassen	km	218	218	218	218	218	218	218
Verbindungsstrassen	km	91	91	91	91	91	91	91
Hauptwanderwege	km	-	-	-	-	-	360	360
Freizeit Velorouten	km	-	-	-	-	-	298	298

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Anschlüsse zu Nationalstrassen Beginn 2021 / Ende 2040	Planung der Autobahnanschlüsse und Zubringer Halten und Wangen Ost sowie Koordination des Halbanschlusses Arth. Die Studien erfolgen in Zusammenarbeit mit dem ASTRA und den Gemeinden / Bezirken. Das Projekt ist eine Massnahme zur Umsetzung der Strategie «Wirtschaft und Wohnen im Kanton Schwyz».	<p>A Das Vorprojekt zum Anschluss Wangen Ost kann, infolge zeitaufwändiger Abklärungen mit der SBB, erst im 1. Quartal 2024 abgeschlossen werden. Das Projekt Anschluss Halten liegt im vorgesehenen Zeitrahmen. Die Planungsarbeiten zur Verschiebung des Anschlusses Wollerau in die Öltrotte wurden durch das ASTRA sistiert. Im Verfahren für den Halbanschluss Arth steht die behördliche Mitwirkung bevor.</p>
	Jahresziel: Anschluss Wangen Ost: Abschluss Vorprojekt (VP) Phase 2 (Variante Tagbautunnel). Start Gesamtprojekt (GP) durch ASTRA (Autobahnabschluss).	
	Anschluss Halten: Start VP (Variante Tunnel). Abschluss GP (Autobahnanschluss) durch ASTRA.	
	Anschluss Wollerau: Weitere Abstimmungen mit Beteiligten. Halbanschluss Arth: Abschluss GP durch ASTRA.	
Umfahrungen Küssnacht und Rothenthurm Beginn 2023 / Ende 2037	In Küssnacht (Südfahrt Küssnacht 2 [SUK 2]) und Rothenthurm sind Tunnelumfahrungen geplant, um die Dorfkerne vom Verkehr zu entlasten.	Der Regierungsrat und der Bezirksrat Küssnacht mussten das Projekt SUK2 als Folge der unverhältnismässigen Kosten aufgeben. Der ausgeführte erste Abschnitt der Südfahrt bringt aber dennoch eine grosse verkehrliche Entlastung. Die Bevölkerung von Rothenthurm hat dem Planungskredit mit einem Ja-Stimmenanteil von rund 70 % zugestimmt, so dass die Arbeiten am Vorprojekt aufgenommen werden konnten.
	Jahresziel: SUK 2: Politischer Entscheid über das weitere Vorgehen.	
	Umfahrung Rothenthurm: Volksabstimmung zum Planungskredit Gemeinde.	
Kantonsstrassen mit Entwicklungspotenzial Beginn 2022 / Ende 2026	Die Projekte in den Agglomerationsprogrammen Obersee, Schwyz und Luzern (Raum Küssnacht) sind für die wachsenden Bedürfnisse zu planen. Die Massnahmen dienen der Umsetzung der Strategie «Wirtschaft und Wohnen im Kanton Schwyz».	Die Planung respektive Ausführung läuft im Wesentlichen wie vorgesehen.
	Jahresziel: Die in den Agglomerationsprogrammen eingestellten Projekte sind so voranzutreiben, dass die geforderte Baureife für die Zusage der Subventionen zeitgerecht erreicht werden kann.	
Ausarbeitung Veloweggesetz Beginn 2022 / Ende 2024	Das neue Bundesgesetz über die Velowege tritt voraussichtlich per 1. Januar 2023 in Kraft. Basierend darauf ist ein kantonales Veloweggesetz auszuarbeiten.	Der Kantonsrat hat das neue Veloweggesetz verabschiedet. Die Inkraftsetzung erfolgt per 1. Februar 2024.
	Jahresziel: Einleitung, Vorbereitung und Durchführung des parlamentarischen Prozesses für die kantonale Anschlussgesetzgebung.	

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Sanierung und Ausbau Strassennetz

Ziel

Das kantonale Strassennetz ist zeitgemäss zu betreiben. Bei absehbaren Engpässen der Verkehrsqualität ist ein adäquater Ausbau anzustreben. Ansonsten ist das Strassennetz in seinem Bestand zu erhalten.

Indikatoren	2022 R	2023 V	2023 R
Finanzieller Erfüllungsgrad der Bauvorhaben gemäss aktuellem Strassenbauprogramm (Investitionsprojekte)	66%	80%	96%
Finanzieller Erfüllungsgrad der Sanierungsprojekte gemäss Budgetplanung in der Erfolgsrechnung (Baulicher Unterhalt)	105%	90%	105%

Zeitgemässer Unterhalt

Ziel

Das Strassennetz ist so zu unterhalten, dass die Betriebssicherheit gewährleistet ist. Schäden und Verschleisserscheinungen an der Strassenanlage und den Kunstbauten sind nach wirtschaftlichen und sicherheitstechnischen Überlegungen zu sanieren.

Indikatoren	2022 R	2023 V	2023 R
Betrieblicher Unterhalt pro Kilometer Kantonsstrasse (inklusive Querschnittskosten)	41 000	45 000	45 000
Anzahl berechnete Werkhaftungsklagen infolge mangelhaftem Unterhalt	0	1	0
Strassenzustandswerte gemäss VSS-Norm 640 925b (Index I1-Wert 0-2, in % der Netzlänge), Messperiode alle 4 bis 5 Jahre	50%	50%	60%
Zustandsbeurteilung der Kunstbauten gemäss VSS-Norm 640 904 (Anzahl Objekte mit Zustand «Sicherheit gefährdet»)	0	2	2

Verkehrstechnische Aufgaben

Ziel

Im weiteren und näheren Umfeld der Kantonsstrassen finden laufend Veränderungen statt. Diese sind mit den Anforderungen des Strassengesetzes, der Signalisationsverordnung, des Strassennetzes usw. abzugleichen. Anfragen und Abklärungen für Dritte sind zeitgerecht und rechtlich gesichert zu beantworten.

Indikatoren	2022 R	2023 V	2023 R
Anzahl gutgeheissener Beschwerden gegen Beschlüsse und Verfügungen	3	2	1
Einhalten der Bearbeitungsfristen (nach Vorliegen sämtlicher notwendiger Unterlagen) für Baugesuche entlang der Kantonsstrassen	98%	95%	98%
Einhalten der Bearbeitungsfristen (nach Vorliegen sämtlicher notwendiger Unterlagen) für Verkehrsanordnungen	97%	95%	99%

Bedeutende Projekte mit Ausgabenbewilligung KR

Ziel

Die Planung und Realisierung des Kantonsstrassennetzes hat effizient sowie bedürfnis- und ressourcengerecht zu erfolgen. Dabei sind die sicherheits-, verkehrs- und umwelttechnischen Aspekte gebührend zu berücksichtigen. Der jeweilige Planungs- respektive Baufortschritt pro Projekt ist nachfolgend aufgeführt.

Indikatoren	2022 R	2023 V	2023 R	
2 / Merlischachen - Sumpf, Küsnacht Projektstand	8%	25%	50%	
2 / Zugerstrasse Süd, Küsnacht Projektstand	4%	4%	4%	
2 / Bahnhofstrasse, Seewen Projektstand	8%	25%	8%	A Baubeginn im Hinblick auf die Beiträge aus dem Agglomerationsprogramm verschoben auf 2024.
2 / Erschliessung Zeughausareal Seewen Projektstand	4%	4%	4%	
2b / Südfahrt Küsnacht, Abschnitt 2 Projektstand	4%	8%	4%	A Das Projekt musste als Folge der massiv gestiegenen Kostenerwartung aufgegeben werden.
2b / Strassenausbau Obernas - Rotschuo Projektstand	8%	8%	8%	A Verzögerungen infolge Einsprachen.
2b / Schwyzerstrasse, Ingenbohl Projektstand	4%	25%	8%	A Verzögerungen infolge Landerwerb und Einsprachen.
3 / Ortsdurchfahrt Freienbach West Projektstand	50%	75%	75%	
3 / Hirschenbrücke, Altendorf Projektstand	4%	8%	8%	
3 / Oberdorfstrasse, Lachen Projektstand	4%	4%	4%	
3 / Ortsdurchfahrt Galgenen Projektstand	4%	8%	4%	A Verzögerungen infolge Einsprachen.
3 / Ortsdurchfahrt Siebnen West Projektstand	4%	4%	4%	
3 / Ortsdurchfahrt Siebnen Projektstand	4%	4%	4%	
8 / Anschluss Steinerstrasse, Schwyz Projektstand	75%	100%	100%	
8 / Knoten Diesel, Ibach Projektstand	4%	25%	4%	A Kantonsprojekt ist bereit. Verzögerungen bei der Planung für die neue Muotabrücke auf Seite Gemeinde.
8 / Strassenausbau Gotthardstrasse, Ibach Projektstand	4%	8%	4%	A Abklärungen zum Hochwasserschutz haben mehr Zeit benötigt.
8 / Umgestaltung Herrengasse, Schwyz Projektstand	4%	4%	4%	
8 / Lustnau - Biberegg, Rothenthurm Projektstand	4%	8%	4%	A Verzögerungen infolge Landerwerb und Einsprachen.

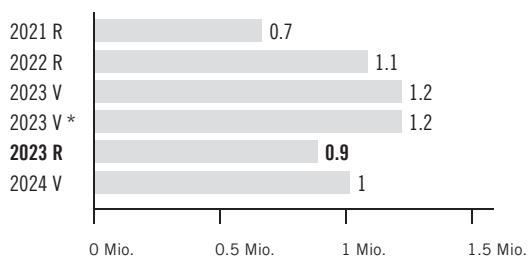
Indikatoren	2022 R	2023 V	2023 R	
8 / Umfahrung Rothenthurm Projektstand	2%	2%	2%	
8 / Ortsdurchfahrt Dritte Altmatt Projektstand	4%	4%	4%	
8 / Dritte Altmatt Nord - Höli - Biberbrugg Projektstand	4%	8%	8%	
8 / Langsamverkehrsführung Biberbrugg - Chaltenboden Projektstand	4%	4%	4%	
8 / Zubringer Halten Projektstand	4%	4%	4%	
8 / Löwenkreuzung, Pfäffikon Projektstand	4%	4%	4%	
25 / Arth - Walchwil, Arth Projektstand	4%	4%	4%	
371 / Ausbau Schuttwald, Goldau Projektstand	4%	25%	4%	A Projekt wird überarbeitet und mit einem Radstreifen ergänzt.
386 / Birchli - Stollern, Einsiedeln Projektstand	4%	4%	4%	
386 / Schweig - Höhport, Euthal Projektstand	4%	8%	4%	A Verzögerungen infolge Landerwerb.
386 / Schmalzgrueben - Nidlau, Unteriberg Projektstand	4%	4%	4%	
386 / Nidlau - Knoten Stöcken, Unteriberg Projektstand	0%	4%	4%	
387 / Ausbau Grundstrasse, Schwyz Projektstand	4%	8%	4%	A Es werden zusätzliche Alternativen zur Strassenentwässerungen abgeklärt.
387 / Mühlistuden bis Schulhaus Ried, Muotatal Projektstand	2%	4%	4%	
387 / Weid bis Brücke Hinterthal, Muotatal Projektstand	8%	25%	8%	A Zwei Beschwerden betreffend die Lage von Bushaltestellen vor Bundesgericht hängig.
390 / Feldmoosstrasse, Lachen Projektstand	50%	75%	75%	
390 / Holeneich - Lägeten, Tuggen Projektstand	8%	8%	8%	A Infolge Gerichtsentscheid wurde Projektüberarbeitung notwendig.
390 / Tuggen Ost - Grynau, Tuggen Projektstand	4%	4%	4%	
392 / Ausbau Wägitalerstrasse, Abschnitt Gfell Projektstand	2%	2%	2%	
Ibergeregg / Stalden-Windstock, Schwyz Projektstand	75%	100%	100%	
Ibergeregg / Unterer Altberg - Riedmatt, Schwyz Projektstand	2%	2%	2%	
Anschluss Wangen Ost Projektstand	4%	4%	4%	



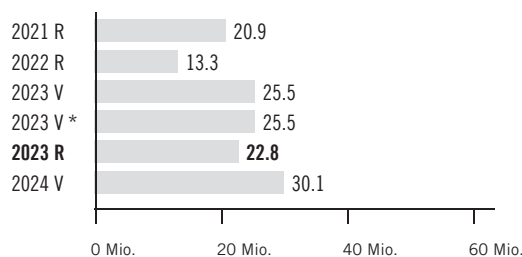
Skala zu Projektstand:
2% Projektstart / Vorprojekt
4% laufende Planung
8% Bewilligung KR
25% / 50% / 75% Baufortschritt
90% Deckbelag eingebaut
100% Arbeiten abgeschlossen

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Voranschlagskredit Investitionsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V *	2023 R	2023 V Diff. abs.	2023 V Diff. %	2024 V
30 Personalaufwand	9 626	9 651	10 954	-	10 954	10 743	-211	-1.9%	11 418
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	20 366	20 011	19 690	-	19 690	19 639	-51	-0.3%	21 007
33 Abschreibungen VV	20 864	13 267	25 505	-	25 505	22 850	-2 655	-10.4%	30 099
36 Transferaufwand	6 292	6 822	68 968	-	68 968	16 184	-52 784	-76.5%	43 035
39 Interne Verrechnungen	3 029	3 013	3 004	-	3 004	3 033	29	1.0%	3 023
3 Aufwand	60 176	52 764	128 121	-	128 121	72 449	-55 673	-43.5%	108 581
42 Entgelte	-996	-1 039	-992	-	-992	-1 147	-155	-15.6%	-969
44 Finanzertrag	-277	-457	-10	-	-10	-9	1	11.2%	-10
46 Transferertrag	-28 586	-28 293	-85 993	-	-85 993	-35 406	50 586	58.8%	-61 313
49 Interne Verrechnungen	-49 411	-50 724	-51 326	-	-51 326	-51 534	-208	-0.4%	-51 397
4 Ertrag	-79 270	-80 513	-138 321	-	-138 321	-88 096	50 225	36.3%	-113 689
90 Ertragsüberschuss SF (Einlage,A)	19 763	28 838	11 423	-	11 423	16 539	5 116	44.8%	6 126
Globalbudget	670	1 089	1 224	-	1 224	892	-332	-27.1%	1 019
Total	670	1 089	1 224	-	1 224	892	-332	-27.1%	1 019

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

- 33: Tiefere Abschreibungen aufgrund geringerer Nettoinvestitionen (siehe Investitionsrechnung, Kontogruppe 50).
- 36/46: Projektverzug bei der N4 Neue Axenstrasse infolge des Beschwerdeverfahrens und damit reduzierte Bundesbeiträge. Die Plangenehmigungsverfügung erwuchs Ende 2022 in Rechtskraft.
- 90: Höherer Übertrag an das Strassenbauguthaben, insbesondere bedingt durch tiefere Abschreibungen aus der Investitionsrechnung.



Gesperrte Voranschlagsposition Erfolgsrechnung

- 366: Die Investitionsbeiträge an den Halbanchluss Arth sind noch durch den Kantonsrat zu genehmigen. Daher wurde die mit 0.5 Mio. Franken gesperrte Voranschlagsposition im 2023 nicht verwendet.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V*	2023 R	2023 V Diff. abs.	2023 V Diff. %	2024 V
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	3 134	3 323	3 238	-	3 238	3 452	214	6.6%	3 435
366 Nicht aktivierte Investitionsbeiträge	3 157	3 499	65 730	-	65 730	12 732	-52 998	-80.6%	39 600
36 Transferaufwand im Globalbudget	6 292	6 822	68 968	-	68 968	16 184	-52 784	-76.5%	43 035
460 Ertragsanteile von Dritten	-25 523	-24 682	-25 661	-	-25 661	-23 170	2 491	9.7%	-23 919
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	-3 063	-3 612	-60 332	-	-60 332	-12 236	48 095	79.7%	-37 394
46 Transferertrag im Globalbudget	-28 586	-28 293	-85 993	-	-85 993	-35 406	50 586	58.8%	-61 313



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 363: Mitgliederbeiträge an öffentliche und private Organisationen, Kantonsbeiträge für Verbindungsstrassen sowie Bezirks- und Gemeindebeiträge für den Langsamverkehr.
- 366: Nicht aktivierbare Investitionsbeiträge an die N4 Neue Axenstrasse.
- 460: Anteile an Bundeserträgen (Mineralölsteuer, LSWA und übrige Bundeseinnahmen).
- 463: Beiträge an die N4 Neue Axenstrasse vom Bundesamt für Strassen (ASTRA).

Investitionsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V *	2023 R	2023 V Diff. abs.	2023 V Diff. %	2024 V
50 Sachanlagen	25 102	20 729	31 537	-	31 537	29 933	-1 604	-5.1%	38 035
5 Investitionsausgaben	25 102	20 729	31 537	-	31 537	29 933	-1 604	-5.1%	38 035
61 Rückerstattungen	-297	-3 521	-1 871	-	-1 871	-3 092	-1 221	-65.3%	-1 986
63 Investitionsbeiträge eigene Rechnung	-3 941	-3 941	-4 161	-	-4 161	-3 991	170	4.1%	-5 950
6 Investitionseinnahmen	-4 238	-7 463	-6 031	-	-6 031	-7 083	-1 052	-17.4%	-7 936
Nettoinvestitionen	20 864	13 267	25 505	-	25 505	22 850	-2 655	-10.4%	30 099

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Investitionsrechnung

- 50: Ausbaurückstellungen Hauptstrassen, Investitionen in Hochbauten (Strassenwesen) und Mobilien (Strassenunterhaltsfahrzeuge).
- 61: Ausserordentlicher Ertrag aus der Abrechnung der Südumfahrung Küssnacht, Abschnitt 2 infolge Einstellung der Projektierungsarbeiten (RRB Nr. 600/2023).
- 63: Bundesbeiträge an Bau- und Ausbau Hauptstrassen (Globalbeiträge) sowie an Lärmschutzmassnahmen und Agglomerationsprogramme. Minderertrag aufgrund zurückgestelltem Agglomerationsprojekt Buspriorisierung Churerstrasse, Pfäffikon.



Gesperrte Voranschlagsposition Investitionsrechnung

- 50: Voranschlagspositionen in der Investitionsrechnung bis Projektstand 8 % gemäss Skala Projektstand, für die noch keine Ausgabenbewilligungen durch den Kantonsrat vorliegen, werden aus verfahrenswirtschaftlichen Gründen nicht – wie gemäss § 15 des Finanzhaushaltsgesetzes vorgesehen – als gesperrt gekennzeichnet.

Voranschlagspositionen mit Projektstand 8 % und höher ohne Ausgabenbewilligung des Kantonsrates:
- Strassenausbau Obernas - Rotschuo: 29 Mio. Franken

Die entsprechende Voranschlagsposition wurde daher nicht verwendet respektive ist eingehalten.

Ausgabenbewilligung

✓ abgerechnet

(in Fr. 1 000)	Betrag	Erhöhung	Gesamt	Beansprucht in Fr.	in %	Restbetrag	
Teilstrecke Kreuzstrasse - Steinerstrasse, Goldau (KRB vom 22.2.2004)	9 130	0	9 130	5 042	55	4 088	Abrechnungsentwurf liegt vor. Abrechnung RRB 1. Quartal 2024.
Strassenkorrektur mit Alperlegung Biberbrugg - Nübersagi, Einsiedeln (KRB vom 10.9.2003) und Zusatzkredit (KRB vom 19.9.2007)	15 580	7 000	22 580	22 428	99	152	✓ Abrechnung gemäss RRB Nr. 779/2023 vom 7.11.2023 Fiko-Bericht vom 14.9.2022.
Umfahrung Pfäffikon, Planungskredit Gemeinde Freienbach (KRB vom 24.10.2007)	9 867	0	9 867	6 802	69	3 065	✓ Abrechnung gemäss RRB Nr. 579/2023 vom 29.8.2023 Fiko-Bericht vom Dezember 2022.
Gross - Steinbach, Einsiedeln km 19.380 - km 21.550 (KRB vom 23.5.2012)	21 000	0	21 000	15 205	72	5 795	Abrechnung geplant 2024.
Grosskreisel Siebnen, km 14.270 - km 14.420 (KRB vom 28.3.2012)	12 950	0	12 950	9 897	76	3 053	Abrechnung geplant 2024.
Kernentlastung Lachen, Ast West km 9.750 - km 10.781 (KRB vom 16.4.2014)	33 500	0	33 500	24 603	73	8 897	Abrechnung geplant 2024.
Ausbau Kantonsstrasse Buttikon Ost - Reichenburg West (KRB vom 12.2.2014)	14 830	0	14 830	9 447	64	5 383	Abrechnung geplant 2024.
Ausbau Kantonsstrasse Galgenen Ost - Siebnen Galgenen, km 13.020 - km 13.720 (KRB vom 26.6.2014)	8 300	0	8 300	4 492	54	3 808	Abrechnung geplant 2024.
Südumfahrung, Abschnitt Ebnet-Räbmat, inklusive Verbindung Zuger- / Artherstrasse und SABA Giesenbach, Küsnacht (KRB vom 16.4.2014) inklusive Planungskredit und Tagbautunnel (Bezirk)	125 770	14 400	140 170	144 348	103	-4 178	✓ Abrechnung gemäss RRB Nr. 887/2023 vom 28.11.2023 Fiko-Bericht vom September 2023 (inklusive 4.6 Mio. Franken Teuerung).
Ausbau Ortsdurchfahrt Freienbach Ost (KRB vom 16.3.2016)	11 280	0	11 280	10 687	95	593	Abrechnungsentwurf liegt vor, zur Prüfung bei Fiko.
Anschluss Steinerstrasse, Schwyz (KRB vom 13.4.2016)	13 650	0	13 650	12 865	94	785	Abrechnung geplant 2024.
Sanierung Ibergereggsstrasse-Stalden-Windstock, Schwyz (RRB Nr. 108/2018) (KRB vom 30.5.2018)	11 150	0	11 150	9 180	82	1 970	Abrechnung geplant 2024.
Ausbau Muotathalerstrasse, 2. Etappe Gibelhorn (RRB Nr. 265/2018) (KRB vom 28.6.2018)	18 800	0	18 800	13 952	74	4 848	✓ Abrechnung gemäss RRB Nr. 484/2023 vom 27.6.2023 Fiko-Bericht vom 28.4.2023.
Ausbau Ortsdurchfahrt Freienbach West (RRB Nr. 699/2019) (KRB vom 18.12.2019) Erhöhung um Fr. 3 790 000.-- (RRB Nr. 178/2022) (KRB vom 27.04.2022)	7 800	3 790	11 590	8 507	73	3 083	Baubeginn 2022 Fertigstellung 2024.
Ausbau Feldmoosstrasse, Lachen Hauptstrasse 390 (RRB Nr. 701/2019) (KRB vom 18.12.2019)	10 250	0	10 250	5 325	52	4 925	Baubeginn 2023 Fertigstellung 2025.
Merlischachen bis Sumpf, Küsnacht, Hauptstrasse 2 (RRB Nr. 685/2020) (KRB 18.11.2020)	10 500	0	10 500	6 748	64	3 752	Baubeginn 2023 Fertigstellung 2025.
Hauptstrasse Nr. 2: Sanierung und Ausbau der Bahnhofstrasse Seewen (RRB Nr. 738/2021) (KRB 16.2.2022)	4 985	0	4 985	928	19	4 057	Baubeginn 2024 Fertigstellung 2027.
Sanierung und Ausbau der Hauptstrasse Nr. 387 in Muotathal (RRB Nr. 5/2022) (KRB 30.3.2022)	17 100	0	17 100	570	3	16 530	Baubeginn 2024 Fertigstellung 2028.
Sanierung und Ausbau der Kantonsstrasse Nr. 390 auf dem Abschnitt Holeneich - Lägeten, Tuggen (RRB Nr. 327/2022) (KRB 30.6.2022)	20 500	0	20 500	659	3	19 841	Baubeginn 2025 Fertigstellung 2029.
Sanierung Hauptstrasse Nr. 2b, Schwyzerstrasse, in Ingenbohl (RRB Nr. 965/2022) (KRB vom 15.2.2023)	7 160	0	7 160	392	5	6 768	Baubeginn 2024 Fertigstellung 2026.
Ausbau Hauptstrasse Nr. 8 Dritte Altmatt bis Biberbrugg (RRB Nr. 360/2023) (KRB vom 28.7.2023)	123 000	0	123 000	3 735	3	119 265	Baubeginn 2025 Fertigstellung 2030.

Sanierung und Ausbau der Hirschenbrücke in Altendorf, Hauptstrasse Nr. 3 (RRB Nr. 625/2023) KRB vom 22.11.2023)	16 620	0	16 620	1 037	6	15 583	Baubeginn 2024 Fertigstellung 2027.
--	--------	---	--------	-------	---	--------	--

Grundauftrag

- Prüfung der Anforderungen an zukünftige Fahrzeug- sowie an Schiffsführer.
- Zulassung von Personen und Fahrzeugen zum Strassen- und Schiffsverkehr.
- Anordnung von Administrativmassnahmen zur Besserung von fehlbaren Fahrzeugführern und zur Fernhaltung von ungeeigneten Fahrzeugführern vom Verkehr.
- Periodische Kontrolle der Betriebs- und Verkehrssicherheit sowie der Einhaltung der Abgasvorschriften von Fahrzeugen und Schiffen.
- Vollzug von Bewilligungen von Anlagen für die Schifffahrt und Verwaltung des kantonalen Strandbodens sowie der kantonseigenen Hafenanlagen.
- Korrekte Berechnung der Fahrzeugsteuern und Abgaben sowie Durchsetzung eines vollständigen und termingerechten Steuereingangs.



Jahresrückblick

Ende Mai konnte die neu erstellte Prüfbahn für Lieferwagen, schwere Motorwagen und Anhänger in der Bushalle der Auto AG Schwyz in Ibach in Betrieb genommen werden. Im Anschluss daran wurde die bisherige Prüfbahn 2 am Standort Kaltbach mit einem Autolift und einem Stossdämpferprüfstand ergänzt, damit eine multifunktionale Nutzung möglich wird. Die Erweiterung der Prüfinfrastruktur um eine Prüfbahn an einem externen Standort hat auch die Parkplatzsituation am Standort Kaltbach deutlich verbessert. Elektroautos werden aufgrund der hohen Leistung mit den heutigen Bemessungsgrundlagen im Durchschnitt deutlich höher besteuert als Autos mit Verbrennungsmotor. Der Regierungsrat hat dem Kantonsrat im Frühjahr deshalb eine Teilrevision des Gesetzes über die Motorfahrzeugabgaben unterbreitet. Diese sah vor, Personenwagen, leichte Motorwagen und Kleinbusse mit emissionsfreiem Antrieb inskünftig nach dem Gesamtgewicht zu besteuern. Das Parlament hat die Vorlage an der Sitzung vom 26. April 2023 mit 58 zu 34 Stimmen angenommen. An der nachfolgenden Urnenabstimmung vom 22. Oktober 2023 wurde die Vorlage indes mit einem Nein-Stimmenanteil von 61.4 % abgelehnt. Gesamtschweizerisch lag das Fahrzeugwachstum bei 1.1 % (0.6 %). Mit 1.6 % (1 %) lag der Kanton Schwyz einmal mehr deutlich über dem gesamtschweizerischen Durchschnitt. Wie schon in den beiden Vorjahren haben prozentual die leichten Wohnmobile mit 11.2 % und die schweren Wohnmobile mit 9.6 % überproportional zugelegt. Der Anteil der reinen Elektroautos (BEV) bei den Neuzulassungen betrug 20.8 % (18.7 %) und ist somit fast identisch mit dem gesamtschweizerischen Schnitt von 20.7 % (17.7 %).

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R	2022 R	2023 R
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	55.8	55.6	55.8	55.7	55.1	56.7	58.3
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	7.0	7.3	6.8	8.6	9.5	9.5	10.0
Motorfahrzeuge	Anzahl	141 865	144 206	146 431	149 625	153 167	154 677	157 129
Schiffe	Anzahl	5 389	5 377	5 348	5 413	5 484	5 437	5 403
Führerprüfungen	Anzahl	3 671	3 697	3 961	4 014	4 861	3 578	3 233
Fahrzeugprüfungen	Anzahl	48 660	46 853	52 341	50 820	51 560	57 586	57 893
Sonderbewilligungen	Anzahl	2 740	3 012	3 344	3 039	2 708	2 475	2 708
Administrativmassnahmen	Anzahl	4 360	3 976	4 199	3 877	3 806	4 369	3 906

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Ausbau Infrastruktur Beginn Oktober 2021 / Ende Juni 2023	Realisierung einer zusätzlichen Lastwagenprüfbahn im inneren Kantonsteil zwecks Entlastung der Infrastruktur am Standort Schwyz.	Die neue Prüfbahn konnte wie geplant im Mai 2023 in Betrieb genommen werden.
	Jahresziel: Mietvertrag abschliessen, Ausbau realisieren und Inbetriebnahme im 1. Semester 2023.	

Bezeichnung	Inhalt	
Einführung digitaler Ausweise Beginn Herbst 2021 / Ende 2025	Einführung digitaler Ausweise in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Strassen und der Vereinigung der Strassenverkehrsämter. Prioritäten: 1. Lernfahrausweise 2. Führerausweise 3. Fahrzeugausweise Jahresziel: Digitaler Lernfahrausweis im Kanton Schwyz eingeführt.	A Infolge von Verzögerungen auf eidgenössischer Ebene ist das Projekt in Verzug. Gemäss aktualisierter Planung erfolgt die Einführung des digitalen Lernfahrausweises im Kanton Schwyz im ersten Semester 2025.

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Technische Verkehrssicherheit

Ziel

Die Betriebssicherheit der immatrikulierten Fahrzeuge ist sichergestellt und die Intervalle für die periodischen Nachprüfungen werden nach kundenorientierten und betriebswirtschaftlichen Grundsätzen eingehalten.

Indikatoren	2022 R	2023 V	2023 R	
Anzahl gutgeheissene Beschwerden auf Stufe Amtsleitung	2	0	0	
Tolerierte Rückstände bei den periodischen Fahrzeug- und Schiffsprüfungen: < 2 Monate bei Lastwagen und Cars; < 1 Jahr bei allen übrigen Fahrzeugen; < 2 Jahre bei Schiffen	99.6%	99%	99.7%	

Administrative Verkehrssicherheit

Ziel

Die administrative Zulassung von Personen und Fahrzeugen zum Strassen- und Schiffsverkehr erfolgt kundenorientiert und unter Einhaltung der übergeordneten Vorschriften.

Indikatoren	2022 R	2023 V	2023 R	
Anzahl gutgeheissene Beschwerden auf Stufe Amtsleitung	0	0	1	A Unter Berücksichtigung der Anzahl Geschäftsfälle liegt eine gutgeheissene Beschwerde im Rahmen.
Anteil der letztinstanzlich gutgeheissenen Beschwerden gegen Administrativmassnahmen	3.70%	< 10%	3.57%	

Erhebung Steuern und Gebühren

Ziel

Mit einem straffen Inkasso werden die Debitorenverluste möglichst gering gehalten.

Indikatoren	2022 R	2023 V	2023 R	
Debitorenverlust im Verhältnis zum Gesamtertrag	0.16%	0.2%	0.14 %	

Aufsicht / Qualitätssicherung

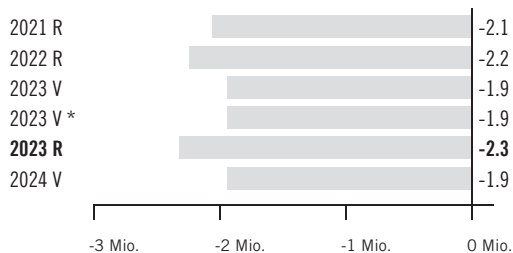
Ziel

Periodische Audits bei Fahrschulen und Betriebskontrollen bei Inhabern von Händlerschildern leisten einen wichtigen Beitrag zur Qualitätssicherung bei der Fahrausbildung bzw. beim Reparaturgewerbe.

Indikatoren	2022 R	2023 V	2023 R	
Anzahl Fahrschulen, bei denen das letzte Audit länger als fünf Jahre zurückliegt	0	0	0	
Anzahl Inhaber von Händlerschildern, bei denen die letzte Betriebskontrolle länger als zehn Jahre zurückliegt	0	0	0	

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V *	2023 R	2023 V Diff. abs.	2023 V Diff. %	2024 V
30 Personalaufwand	6 566	6 706	7 328	-	7 328	7 150	-178	-2.4%	7 344
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1 509	1 612	2 396	-	2 396	1 959	-436	-18.2%	2 294
34 Finanzaufwand	63	58	65	-	65	58	-7	-10.6%	60
39 Interne Verrechnungen	52 029	53 338	53 700	-	53 700	54 125	425	0.8%	54 074
3 Aufwand	60 167	61 713	63 489	-	63 489	63 293	-196	-0.3%	63 772
40 Fiskalertrag	-50 159	-51 700	-52 970	-	-52 970	-53 157	-187	-0.4%	-53 425
41 Regalien und Konzessionen	-449	-476	-450	-	-450	-462	-12	-2.7%	-450
42 Entgelte	-5 625	-5 681	-5 647	-	-5 647	-5 657	-10	-0.2%	-5 570
43 Übrige Erträge	-5 632	-5 742	-5 992	-	-5 992	-5 974	18	0.3%	-5 978
44 Finanzertrag	-	-	0	-	0	-	0	100.0%	0
46 Transferertrag	-350	-342	-355	-	-355	-348	7	1.9%	-280
49 Interne Verrechnungen	-5	-5	-5	-	-5	-5	-	0.0%	-5
4 Ertrag	-62 219	-63 946	-65 419	-	-65 419	-65 604	-184	-0.3%	-65 708
Globalbudget	-2 052	-2 233	-1 931	-	-1 931	-2 311	-381	-19.7%	-1 936
Total	-2 052	-2 233	-1 931	-	-1 931	-2 311	-381	-19.7%	-1 936

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

- 31: Der Aufwand für den Unterhalt und die Erweiterung der Betriebssoftware «cari» ist deutlich tiefer ausgefallen, weil kaum gesetzliche Änderungen umgesetzt werden mussten und die Anpassung des Gesetzes über die Motorfahrzeugabgaben an der Urne abgelehnt wurde. Der Umtausch der blauen Führerausweise konnte erst mit sechs Monaten Verspätung begonnen werden, weshalb die externen Produktionskosten für die Führerausweise im Kreditkartenformat entsprechend tiefer ausgefallen sind.
- 39: Mehrkosten von rund 0.4 Mio. Franken für den Einbau eines Autolifts und Stossdämpferprüfstandes in der Prüfhalle Schwyz.
- 43: Die Auktion der Kontrollschilder hat Fr. 675 030.-- (Fr. 579 500.--) und der Direktverkauf von Kontrollschildern weitere Fr. 36 750.-- (Fr. 34 800.--) eingebracht.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V *	2023 R	2023 V Diff. abs.	2023 V Diff. %	2024 V
461 Entschädigungen von öffentlichen Gemeinwesen	-350	-342	-355	-	-355	-348	7	1.9%	-280
46 Transferertrag im Globalbudget	-350	-342	-355	-	-355	-348	7	1.9%	-280



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 461: Inkassoentschädigung des Bundes für die Erhebung der leistungsabhängigen und pauschalen Schwerverkehrsabgabe sowie Umsatzprovision für die im Kanton Schwyz verkauften Autobahnvignetten. Im Herbst 2023 wurde die elektronische Autobahnvignette eingeführt.

VERKEHRSAMT

Zusätzliche Informationen

1. Fahrzeugbestand

Stand per 30.9.	2022	2023
Personenwagen	107 154	108 709
Personentransportfahrzeuge	2 522	2 767
Sachtransportfahrzeuge	10 299	10 500
Landwirtschaftliche Fahrzeuge	5 683	5 714
Industriefahrzeuge	2 218	2 245
Motorräder	16 725	16 914
Anhänger	10 076	10 271
Total	154 677	157 129

2. Schiffsbestand

Stand per 30.9.	2022	2023
Zürichsee	3 004	2 974
Vierwaldstättersee	1 173	1 191
Zugersee	294	278
Shilsee	604	591
Lauerzersee	203	206
Wägitalersee	159	163
Total	5 437	5 403

3. Ausweise / Prüfungen

	2022	2023
Erteilte Lernfahrausweise	4 284	4 375
Fahrlehrerausweise (aktiv)	102	108
Theoretische Führerprüfungen (Strassenfahrzeuge)	3 014	3 189
Praktische Führerprüfungen (Strassenfahrzeuge)	3 578	3 233
Technische Fahrzeugprüfungen	57 586	57 893
Theoretische Schiffsführerprüfungen	275	229
Praktische Schiffsführerprüfungen inklusive Segelprüfungen	377	462
Technische Schiffsprüfungen	1 730	1 580

4. Administrativmassnahmen

	2022	2023
Verwarnungen	1 189	1 023
Führerausweisentzüge	1 699	1 522
Verweigerung Lernfahrausweis/Führerausweis	48	60
Aberkennung ausländischer Führerausweise	178	162
Diverse Massnahmen inklusive Aufhebungen	1 255	1 139
Total	4 369	3 906

5. Diverses

	2022	2023
Erteilte Sonderbewilligungen (Ausnahmetransporte)	2 475	2 708
Ausgestellte Rechnungen	241 585	247 292
Ausgestellte Zahlungserinnerungen	19 692	19 428
Ausgestellte Mahnungen (kostenpflichtig)	7 018	6 671



Grundauftrag

- Gewährleistung einer auf die Siedlungsstruktur und auf die Bedürfnisse der Bevölkerung ausgerichteten Grunderschliessung durch den öffentlichen Verkehr (öV).
- Mitgestaltung von übergeordneten Projekten des öffentlichen Verkehrs und Einbringung der Bedürfnisse des Kantons Schwyz.
- Überwachung von Anlagen des öffentlichen Verkehrs wie Skilifte und Seilbahnen bezüglich der Betriebssicherheit.



Jahresrückblick

Das Grundangebot des öffentlichen regionalen Verkehrs 2024–2027 konnte mit der Genehmigung durch den Kantonsrat um ein Jahr bis 2028 verlängert und mit einem Nachtangebot ergänzt werden. Im Bezirk March wurde auf den Fahrplanwechsel im Dezember 2023 in Zusammenarbeit mit der PostAuto AG ein neues und erweitertes Buskonzept erfolgreich umgesetzt.

Durch die erfreulich stark ansteigenden Frequenzen erhielten die Transportunternehmen den Auftrag, ihre Angebotsofferten im Herbst 2023 nochmals zu überarbeiten und die Erträge anzupassen. Dies führte zu Verminderungen der Abgeltungssumme, jedoch auch zu zusätzlichem Aufwand aufgrund zweimaliger Offertverhandlungen.

Im Rahmen der Planungsregion Zentralschweiz und Ostschweiz konnte sich der Kanton Schwyz in die Konsolidierungsplanung des Angebotskonzepts 2035 einbringen. Dieser Prozess läuft 2024 noch weiter.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R	2022 R	2023 R
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	4.6	4.7	4.6	4.6	4.8	4.8	4.6
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	4.9	7.1	4.5	4.6	8.2	7.4	9.1
Gefahrenre Personenkilometer im Regionalverkehr	Mio. km	892	806	817	829	850	728	784
Seilbahn- und Skiliftanlagen mit kantonaler Bewilligung	Anzahl	96	96	96	97	96	96	96

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Erarbeitung Nachtangebot Beginn Mai 2022 / Ende Dezember 2023	Mit dem erheblich erklärten Postulat M 10/21 wurde das Baudepartement beauftragt, einen Bericht zur Aufnahme von Nachtangeboten ins Grundangebot des öffentlichen regionalen Verkehrs zu erarbeiten. Jahresziel: Der Bericht wird vom Kantonsrat genehmigt und das Grundangebot 2024–2027 mit den Projektergebnissen ergänzt. Somit kann das Nachtangebot bei den Transportunternehmen bestellt und auf das Fahrplanjahr 2025 umgesetzt werden.	Das Konzept für ein Nachtangebot im Kanton Schwyz wurde erstellt und die Aufnahme in das öV-Grundangebot durch den Kantonsrat bestätigt. Das Nachtangebot soll auf den Fahrplanwechsel im Dezember 2024 umgesetzt werden.
Angebotsziele nächster Bahnausbau schritt Beginn Juni 2022 / Ende Dezember 2023	Die Planungsregionen, der Kanton Schwyz ist in der Planungsregion Zentralschweiz, müssen dem Bund ihre Angebotsziele für die Erarbeitung des nächsten Bahnausbau schritts bis Ende 2023 mitteilen. Jahresziel: Die Interessen des Kantons Schwyz werden in die Meldung der Angebotsziele der Zentralschweiz an den Bund eingebracht.	A Der nächste Bahnausbau schritt (Botschaft 2026) enthält erste Etappen von Grossprojekten und eine Überarbeitung bzw. Konsolidierung des Angebotskonzepts 2035. Ein neues Angebotskonzept und damit die Eingabe von Angebotszielen ist erst mit der Botschaft 2030 vorgesehen.

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Öffentlicher Verkehr

Ziel

Gewährleistung einer auf die Siedlungsstruktur und auf die Bedürfnisse der Bevölkerung ausgerichteten Grunderschliessung durch den öffentlichen Verkehr.

Indikatoren	2022 R	2023 V	2023 R
Steigerung der Angebotskilometer	0.3%	0%	0%
Zuwachs des Gesamtumsatzes im Tarifverbund	16.6%	2%	8.9%

Betriebsbewilligungen Seilbahnen und Skilifte

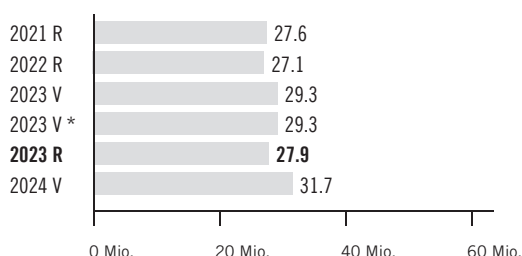
Ziel

Die Überwachung der kantonalen Seilbahn- und Skiliftanlagen bezüglich Sicherheit ist zu 100 % gewährleistet.

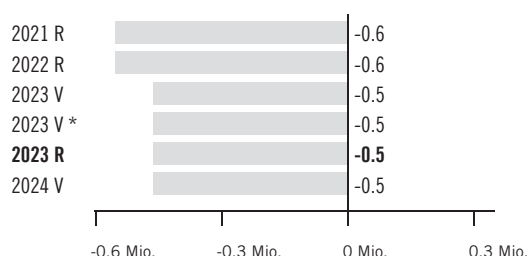
Indikatoren	2022 R	2023 V	2023 R
Anteil der Anlagen mit Betriebsbewilligung	100%	100%	100%

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Voranschlagskredit Investitionsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V *	2023 R	2023 V Diff. abs.	2023 V Diff. %	2024 V
30 Personalaufwand	721	714	781	-	781	730	-51	-6.5%	792
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	47	20	140	-	140	26	-114	-81.6%	170
36 Transferaufwand	41 086	43 665	47 986	-	47 986	44 431	-3 555	-7.4%	51 752
3 Aufwand	41 854	44 400	48 907	-	48 907	45 187	-3 720	-7.6%	52 714
42 Entgelte	-4	-3	-6	-	-6	-4	2	33.3%	-6
43 Übrige Erträge	-26	-26	-13	-	-13	-13	0	0.0%	-
46 Transferertrag	-14 265	-17 231	-19 610	-	-19 610	-17 285	2 325	11.9%	-21 050
4 Ertrag	-14 295	-17 260	-19 629	-	-19 629	-17 302	2 327	11.9%	-21 056
Globalbudget	27 559	27 139	29 278	-	29 278	27 885	-1 393	-4.8%	31 658
Total	27 559	27 139	29 278	-	29 278	27 885	-1 393	-4.8%	31 658

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

- 31: Reduzierter Aufwand für Planungen und Projektierungen Dritter infolge erbrachter Eigenleistungen.
- 36/46: Tiefere Abgeltungen an öffentliche und private Transportunternehmungen, basierend auf dem Grundangebot 2020–2023 und den Angebotsvereinbarungen 2023 sowie tiefere Beiträge der Bezirke und Gemeinden an die Abgeltungen.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V*	2023 R	2023 V Diff. abs.	2023 V Diff. %	2024 V
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	41 086	43 665	47 986	-	47 986	44 431	-3 555	-7.4%	50 752
366 Nicht aktivierte Investitionsbeiträge	-	-	-	-	-	-	-	0.0%	1 000
36 Transferaufwand im Globalbudget	41 086	43 665	47 986	-	47 986	44 431	-3 555	-7.4%	51 752
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	-14 265	-17 231	-19 610	-	-19 610	-17 285	2 325	11.9%	-21 050
46 Transferertrag im Globalbudget	-14 265	-17 231	-19 610	-	-19 610	-17 285	2 325	11.9%	-21 050



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

363: Kantonsbeiträge in den Bahninfrastrukturfonds (BIF) sowie Abgeltungen an öffentliche und private Transportunternehmen, basierend auf dem Grundangebot 2020–2023 sowie den Angebotsvereinbarungen 2023.

463: 60 % Beitragszahlungen von Bezirken und Gemeinden für die Abgeltungen aus der Kontengruppe 363.

Investitionsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V*	2023 R	2023 V Diff. abs.	2023 V Diff. %	2024 V
64 Rückzahlung von Darlehen	-550	-550	-461	-	-461	-461	0	0.0%	-461
6 Investitionseinnahmen	-550	-550	-461	-	-461	-461	0	0.0%	-461
Nettoinvestitionen	-550	-550	-461	-	-461	-461	0	0.0%	-461

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Investitionsrechnung

64: Darlehensrückzahlungen der Schweizerischen Südostbahn (SOB) und Seilbahn Ried-Illegau.

Ausgabenbewilligung

✓ abgerechnet

(in Fr. 1 000)	Betrag	Erhöhung	Gesamt	Beansprucht		Restbetrag	
				in Fr.	in %		
Investitionsbeitrag an die SOB AG; 7. Vereinbarung für Trasseerneuerung auf ausgewählten Streckenabschnitten, für die Stationserneuerung Rothenthurm und Ersatz Reisezugwagen (KRB vom 6.3.1996)	8 809	0	8 809	8 445	96	364	✓ Abrechnung gemäss RRB Nr. 954/2023 vom 19.12.2023 Fiko-Bericht vom Januar 2023.
Investitionsbeitrag an die SOB AG; 8. Vereinbarung (KRB vom 27.10.1999)	4 293	0	4 293	4 293	100	-	✓ Abrechnung gemäss RRB Nr. 955/2023 vom 19.12.2023 Fiko-Bericht vom Januar 2023.
Investitionsbeitrag an die SOB AG; 3. und 4. Vereinbarung (KRB vom 16.10.2002)	1 956	0	1 956	1 956	100	-	✓ Abrechnung gemäss RRB Nr. 952/2023 vom 19.12.2023 Fiko-Bericht vom Januar 2023.
Investitionsbeitrag an die SOB AG; 6. Vereinbarung (KRB vom 24.11.2004)	8 346	0	8 346	8 346	100	-	✓ Abrechnung gemäss RRB Nr. 953/2023 vom 19.12.2023 Fiko-Bericht vom Januar 2023.
Investitionsbeitrag an die SBB für die Beschaffung von 113 Niederflur-Doppelstock-Zwischenwagen (KRB vom 20.5.2010)	1 869	0	1 869	1 869	100	-	Abrechnungsentwurf liegt vor, in Prüfung bei Fiko.
Beteiligung an Vorfinanzierungskosten der Durchmesserlinie Zürich (KRB vom 29.06.2011)	18 300	0	18 300	14 950	82	3 350	✓ Abrechnung gemäss RRB Nr. 361/2023 vom 16.5.2023 Fiko-Bericht vom Februar 2023.
Investitionsbeitrag an die SBB für die 4. Teilergänzung S-Bahn Zürich, linkes Zürichseeufer (KRB vom 29.6.2011)	7 700	0	7 700	3 866	50	3 834	Abrechnungsentwurf liegt vor, in Prüfung bei Fiko.
Programmfinanzierung Infrastruktur Süd 2013-2016 SOB AG (KRB vom 21.11.2012)	14 710	0	14 710	10 736	73	3 974	Abrechnungsentwurf liegt vor, in Prüfung bei Fiko.
Investitionsbeitrag an Stoosbahnen AG (KRB vom 21.11.2012)	5 300	0	5 300	5 300	100	-	Rückzahlungsvereinbarung abgeschlossen. Rückzahlung ab 2027. Abrechnung geplant 2024.
Investitionsbeitrag an die Luftseilbahn Illgau-Ried (KRB vom 22.10.2014)	530	0	530	530	100	-	Darlehensrückzahlung läuft bis 2031. Abrechnung geplant 2024.
Investitionsbeitrag an die Busdrehzscheibe Bahnhof Pfäffikon (RRB Nr. 399/2019) (KRB vom 18.09.2019)	423	0	423	423	100	-	Bau abgeschlossen, Abrechnung Gemeinde folgt, Abrechnung geplant 2024.
Investitionsbeitrag an die Busdrehzscheibe Bahnhof Arth-Goldau (RRB Nr. 517/2019) (KRB vom 23.10.2019)	7 276	0	7 276	7 276	100	-	Bau abgeschlossen, Abrechnung Gemeinde folgt, Abrechnung geplant 2024.



Grundauftrag

- Das Hochbauamt plant, entwickelt, realisiert und bewirtschaftet Projekte für den Raumbedarf von kantonalen Aufgaben.
- Das Hochbauamt führt das Immobilienmanagement mit Landerwerb, Bewirtschaftung, Betrieb und Unterhalt.
- Das Hochbauamt ist zuständig für Beratungen und Stellungnahmen in Hochbaufragen.

Jahresrückblick

Nachdem 2022 für die drei grossen Investitionsprojekte Verwaltungs- und Sicherheitszentrum Kaltbach, Polizei- und Justizzentrum Biberbrugg und Kantonsschule Ausserschwyz Nuolen Architekturwettbewerbe durchgeführt werden konnten, leitete das Hochbauamt 2023 die Vorprojektplanung und Vertiefung dieser Projektvorschläge mit den evaluierten Planern mit dem Ziel ein, die verbindlichen Kostengrundlagen für die anstehenden Ausgabenbewilligungen zu erarbeiten.

Für das durch den voraussichtlichen Wegzug der kantonalen Verwaltung freiwerdende Areal der Bahnhofstrasse 15 konnte das eingeleitete Studienverfahren in Zusammenarbeit mit der Gemeinde und weiteren lokalen Interessensvertretern abgeschlossen werden. Die resultierenden Studien zeigen, dass dort das Potential für privatwirtschaftliche Arbeitsplätze und Dienstleistungen sehr gross ist und für den Ort eine grosse Aufwertung bringen kann.

Beim Neubau der Kantonsschule Ausserschwyz in Pfäffikon konnte der Rohbau fast vollständig aufgerichtet werden. Dabei waren der Umgang mit der stark angestiegenen Teuerung sowie Lieferengpässen der Lieferanten eine besondere Herausforderung. Im Verlauf des Jahres entspannte sich die Lage aber wieder, so dass die meisten Gewerke wieder unterhalb der veranschlagten Budgetpositionen vergeben werden konnten.

Im Herbst 2023 konnte der Neubau «Haus der Gesundheit» für die Pflegeberufe am Bildungs- und Berufszentrum Pfäffikon den Nutzern übergeben werden.

Der Regierungsrat hat das unter Federführung des Hochbauamts erarbeitete neue Leitbild «Nachhaltiges Bauen» verabschiedet und der Kantonsrat hat dieses an seiner Sitzung vom 20. September 2023 mit nur einer Gegenstimme zustimmend zur Kenntnis genommen.

Im Sinne der Nachhaltigkeit wurde die Planung grossflächiger Photovoltaik-Anlagen auf den kantonseigenen Schul- und Verwaltungsbauten weiter vorangetrieben.

Schliesslich wickelte das Hochbauamt wiederum zahlreiche Landerwerbgeschäfte und Unterhaltmassnahmen an Bestandsbauten ab.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R	2022 R	2023 R
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	20.9	20.7	21.5	21.3	20.2	21.6	21.2
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	11.1	14.0	9.5	3.8	2.8	6.2	5.7

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Umsetzung Verwaltungsstandortstrategie Beginn 2019 / Ende 2027	<p>Gestützt auf die weiterentwickelte Verwaltungsstandortstrategie sollen im Kaltbach in Schwyz und beim Sicherheitsstützpunkt in Biberbrugg neue, zukunftssträchtige Verwaltungsgebäude realisiert werden.</p> <p>Jahresziel: Nachdem im Jahr 2022 die Projektwettbewerbe durchgeführt wurden, sollen 2023 die erforderlichen Ausgabenbewilligungsbeschlüsse vorbereitet und gegen Ende des Jahres 2023 oder Anfang 2024 beim Kantonsrat eingeholt werden.</p>	Stand Planung: Vorprojekt abgeschlossen, Baukredit Frühling / Sommer 2024.

Bezeichnung	Inhalt	
Digitalisierung Beginn 2020 / Ende 2024	Bei der Umsetzung der Bauprojekte und der Immobilienbewirtschaftung werden die digitalen Arbeitsmittel und -methoden eingeführt und weiterentwickelt. Aktuell werden die Neubauten der Kantonsschule Auszerschwyz (KSA) und des Heilpädagogischen Zentrums in Ibach (HZI) nach der Building Information Modeling (BIM) Methodik geplant und ausgeführt. Jahresziel: Das Neubauprojekt Heilpädagogisches Zentrum Innerschwyz (HZI) wurde im Sommer 2022 abgeschlossen. Anhand dieses als Pilot geltenden Projektes wird das Hochbauamt bestimmen, welche digitalen Daten aus dem BIM-Modell inskünftig für die Bewirtschaftung übernommen werden sollen.	Bezüglich Übernahme und Anwendung der digitalen BIM-Daten stand das Hochbauamt in intensivem Wissensaustausch mit anderen kantonalen Hochbauämtern. Daraus ergab sich, dass sich für eine sinnvolle Bewirtschaftung nur die Übernahme eines begrenzten Teils der BIM-Daten aufdrängt. Eine vollständige Übernahme und Pflege der Daten wäre doppelspurig und würde hohe personelle Ressourcen benötigen.

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Bedeutende Projekte mit Ausgabenbewilligung KR

Ziel

Der Raumbedarf zur Erfüllung der kantonalen Aufgaben wird mit einer ganzheitlichen, vorausschauenden Planungs- und Ausführungstätigkeit sichergestellt. Dabei ist die Zielsetzung der Immobilienstrategie von grosser Bedeutung. Der jeweilige Planungs- respektive Baufortschritt pro Projekt ist nachfolgend aufgeführt.

Indikatoren	2022 R	2023 V	2023 R
Kantonsschule Auszerschwyz Pfäffikon, Gesamtkonzept, Beginn 2. Quartal 2015 / Ende 4. Quartal 2026	25%	30%	30%
Sicherheitsstützpunkt Biberbrugg (SSB), Erweiterung, Beginn 1. Quartal 2019 / Ende 4. Quartal 2027	15%	15%	15%
Kantonsschule Auszerschwyz Nuolen, Sanierung und Erweiterung, Beginn 1. Quartal 2022 / Ende 2027	5%	10%	10%
Verwaltungs- und Sicherheitszentrum Kaltbach, Beginn 2021 / Ende 2027	5%	15%	15%



Weitere Informationen zu den Bauprojekten

Kantonsschule Auszerschwyz Pfäffikon: Fertigstellung des KSA-Neubaus bereits im 4. Quartal 2025.

SSB: Neuer Name: Polizei- und Justizzentrum Biberbrugg (PJZ). Projektabschluss frühestens im 3. Quartal 2029.

Verwaltungs- und Sicherheitszentrum Kaltbach: Projektabschluss voraussichtlich im 2. Quartal 2029.

Berechnung Projektstand basierend auf Gesamtbaukreditkosten

Skala zum Projektstand:

3% Projektstart / Vorprojekt

5% laufende Planung (Projektierungskredit Vorprojekt)

15% Bauprojekt (Baukredit)

25% / 50% / 75% Baufortschritt

90% Bezug

100% Bauabrechnung

Unterhaltsmanagement

Ziel

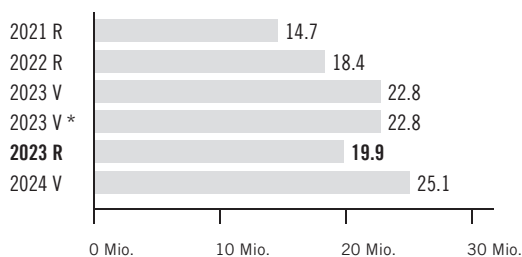
Der jährliche Gebäudeunterhalt wird sichergestellt.

Indikatoren	2022 R	2023 V	2023 R
Jährlicher Instandhaltungsaufwand für kantonale Gebäude in Bezug zum Versicherungswert (Stand 1. Januar 2019: 524 Mio. Franken) mittlerer CH-Benchmark 1.18 %	0.65%	0.7%	0.65%

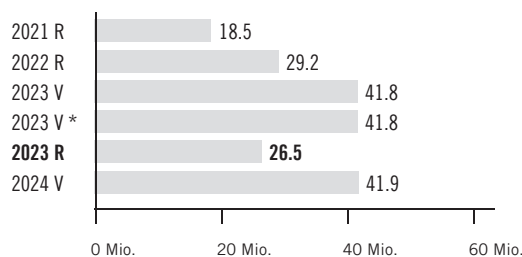
A Die Abweichung liegt im Toleranzbereich.

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Voranschlagskredit Investitionsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V *	2023 R	2023 V Diff. abs.	2023 V Diff. %	2024 V
30 Personalaufwand	2 329	2 454	2 757	-	2 757	2 639	-118	-4.3%	2 809
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	11 373	12 158	12 637	-	12 637	12 648	11	0.1%	13 180
33 Abschreibungen VV	4 818	7 871	10 956	-	10 956	8 939	-2 017	-18.4%	13 123
34 Finanzaufwand	4	87	12	-	12	33	21	178.8%	8
36 Transferaufwand	10	10	11	-	11	8	-3	-29.0%	11
39 Interne Verrechnungen	375	384	383	-	383	401	18	4.7%	389
3 Aufwand	18 909	22 965	26 756	-	26 756	24 667	-2 088	-7.8%	29 519
42 Entgelte	-610	-627	-578	-	-578	-656	-78	-13.4%	-579
43 Übrige Erträge	-83	-110	-	-	-	-149	-149	-100.0%	-
44 Finanzertrag	-1 519	-1 524	-1 400	-	-1 400	-1 755	-355	-25.3%	-1 500
49 Interne Verrechnungen	-2 041	-2 320	-1 989	-	-1 989	-2 223	-234	-11.8%	-2 300
4 Ertrag	-4 253	-4 582	-3 967	-	-3 967	-4 782	-815	-20.6%	-4 379
Globalbudget	14 656	18 383	22 789	-	22 789	19 885	-2 904	-12.7%	25 141
Total	14 656	18 383	22 789	-	22 789	19 885	-2 904	-12.7%	25 141

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

- 33: Tiefere Abschreibungen auf Liegenschaften im Verwaltungsvermögen aufgrund verschobener oder verzögerter Projekte der Investitionsrechnung.
- 34: Wertberichtigung eines Grundstücks.
- 42: Mehreinnahmen Parkgebühren.
- 43: Einnahmen aufgrund einer Schadenregulierung (Hagelschaden).
- 44: Mehrerträge aus Vermietungen.
- 49: Interne Verrechnung Gebäude- und Liegenschaftenunterhalt, Pacht, Mieten und Benutzungskosten sowie Weiterverrechnung Ausbaurkosten Fahrzeugprüfstelle Ibach.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V *	2023 R	2023 V Diff. abs.	2023 V Diff. %	2024 V
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	10	10	11	-	11	8	-3	-29.0%	11
36 Transferaufwand im Globalbudget	10	10	11	-	11	8	-3	-29.0%	11



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 363: Jahresbeiträge an Organisationen und Institutionen.

Investitionsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V *	2023 R	2023 V Diff. abs.	2023 V Diff. %	2024 V
50 Sachanlagen	19 103	29 189	41 750	-	41 750	26 517	-15 233	-36.5%	41 900
5 Investitionsausgaben	19 103	29 189	41 750	-	41 750	26 517	-15 233	-36.5%	41 900
60 Übertragung von Sachanlagen ins FV	-177	-	-	-	-	-	-	0.0%	-
63 Investitionsbeiträge eigene Rechnung	-399	-	-	-	-	-	-	0.0%	-
6 Investitionseinnahmen	-576	-	-	-	-	-	-	0.0%	-
Nettoinvestitionen	18 527	29 189	41 750	-	41 750	26 517	-15 233	-36.5%	41 900

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Investitionsrechnung

50: Die Differenz in der Investitionsrechnung begründet sich durch Verschiebungen von Projekten aufgrund von Einsprachen, terminlicher Abstimmungen mit anderen kantonalen Bauprojekten oder strategischen Entscheiden:

- Polizei- und Justizzentrum Biberbrugg (PJZ): Verzögerung
- Verwaltungs- und Sicherheitszentrum Kaltbach (VSZK): Planung Vorprojekt statt Vor- / Bauprojekt
- KSA Päfikon: Verzug Rohbau
- CAMP Goldau: Unterbruch infolge Einsprachen

Im Weiteren wurden verschiedene Projekte bis zu den Entscheiden bezüglich der Grossprojekte zurückgestellt.



Gesperrte Voranschlagsposition Investitionsrechnung

50: Voranschlagspositionen ohne Ausgabenbewilligung des Kantonsrates:

- AMFZ Kaltbach Schwyz Arealentwicklung (Planung): 0.5 Mio. Franken
- CAMP Goldau Entwicklungskonzept (Planung): 0.5 Mio. Franken
- KKS Umbauten Schule und Sanierung Aussenhülle (Ausführung): 0.3 Mio. Franken
- POLG Schwyz Umnutzung Bahnhofstrasse 7 (Planung): 0.1 Mio. Franken
- REG Schwyz Umnutzung Bahnhofstrasse 9 (Planung): 0.15 Mio. Franken
- VWG Schwyz Neubau Bahnhofstrasse 15 (Planung): 0.2 Mio. Franken

Die entsprechenden Voranschlagspositionen wurden daher nicht verwendet respektive sind eingehalten.

Ausgabenbewilligung

✓ abgerechnet

(in Fr. 1 000)	Betrag	Erhöhung	Gesamt	Beansprucht		Restbetrag	
				in Fr.	in %		
Verwaltungsgebäude Bahnhofstrasse 15, Schwyz Kauf des Baurechts (KRB vom 24.09.2014) Betragserhöhung mit Bedarfsplanung und Standortstrategie (RRB Nr. 459/2015)	7 800	830	8 630	8 246	96	384	Planung für den Standort Schwyz. Abrechnung 2024.
Kantonsschule Ausserschwyz, Projektierung und Ausarbeitung eines Bauprojekts für einen Neubau in Pfäffikon (RRB Nr. 1293/2014) (KRB vom 25.3.2015)	6 000	0	6 000	5 950	99	50	Antrag Baukredit vom Volk am 24.11.2019 abgelehnt. Projektüberarbeitung 2020. Wird zusammen mit Baukredit Neubau KSA abgerechnet.
Erwerb Biberhof, GS-Nr. 1133 Einsiedeln (KRB vom 25.10.2017)	5 350	0	5 350	5 349	100	1	Abrechnungsentwurf 2022 erstellt. Bericht Fiko liegt vor. Abrechnung RRB im 1. Quartal 2024.
Projektierung des Verwaltungsstandortes Biberbrugg (RRB Nr. 831/2018) (KRB vom 6.2.2019)	4 100	0	4 100	1 938	47	2 162	Vorprojekt abgeschlossen, Baukredit Herbst 2024.
Neubau HZI in Ibach (RRB Nr. 663/2018) (KRB vom 12.12.2018)	20 850	0	20 850	21 310	102	-460	Aufrechnung Teuerung circa 0.8 Mio. Franken, Abrechnung 2024.
Einstellhalle und Sammelschutzraum mit dem Neubau der KSA, Pfäffikon (RRB Nr. 762/2020) (KRB vom 18.11.2020)	3 000	0	3 000	-	0	3 000	Kosten enthalten im Baukredit Neubau KSA, Pfäffikon. Siehe RRB Nr. 683/2020, KRB vom 18.11.2020.
Sanierung und Aufstockung der Turnhalle Bildungscampus Pfäffikon (RRB Nr. 474/2020) (KRB vom 9.9.2020)	6 500	0	6 500	7 125	110	-625	Mehrkosten aufgrund der Teuerung, Abrechnung 2024.
Erwerb und Sanierung DGZ Morschach, GS-Nr. 250, 251, 456 und 644 (nur Vorkaufsvertrag) (RRB Nr. 720/2020 und RRB Nr. 907/2021) (KRB vom 16.12.2020)	6 745	0	6 745	6 002	89	743	Erwerb anfangs 2022, Instandhaltungsarbeiten Winter 2022/23. Weiterer Erwerb 2023/24.
Neubau KSA, Pfäffikon (RRB Nr. 683/2020) (KRB vom 18.11.2020)	82 500	0	82 500	29 670	36	52 830	Rohbau Ende 2024, Bezug 2025 gemäss Terminplan.
Planungskredit KSA Ausserschwyz, Stao Nuolen (RRB Nr. 684/2020) (KRB vom 18.11.2020)	1 650	0	1 650	828	50	822	Vorprojekt in Bearbeitung, Baukredit Sommer 2024.
Neubau Pavillons Gesundheitsberufe am BBZP (RRB Nr. 544/2021) (KRB 17.11.2021)	4 210	0	4 210	5 114	121	-904	Fertigstellung 2023, Mehrkosten aufgrund Teuerung / Marktlage (RRB Nr. 457/2022), Abrechnung 2024.
Projektierung des Verwaltungs- und Sicherheitszentrums Kaltbach (RRB Nr. 648/2021) (KRB 17.11.2021)	4 850	0	4 850	2 396	49	2 454	Vorprojekt abgeschlossen, Baukredit Frühling / Sommer 2024.
Erweiterung des Löschturms auf der Übungsanlage für Feuerwehr und Zivilschutz in Schwyz zu einem Taktikurm (RRB Nr. 344/2023) (KRB 29.6.2023)	3 050	0	3 050	37	1	3 013	Baueingabe ist 2023 erfolgt.

Jahresrückblick

Der Regierungsrat hat die Energie- und Klimaplanung 2023+ (EKP23+) genehmigt. Die Schwerpunkte der EKP23+ liegen bei der Stärkung der Versorgungssicherheit sowie der Nutzung der erneuerbaren Energien in den Sektoren Mobilität und Gebäude. Der Kanton will die Risiken des Klimawandels minimieren, die Bevölkerung, Infrastrukturanlagen und natürliche Lebensgrundlagen schützen sowie die Anpassungsfähigkeit von Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt steigern.

Die Nachfrage nach Förderbeiträgen für die Gebäudesanierung ist in den vergangenen Jahren kontinuierlich gestiegen. Das zur Verfügung stehende Förderbudget von 9.5 Mio. Franken konnte fast vollständig ausgeschöpft werden.

Am 30. Juli 2023 ereignete sich im Gebiet «Gwalpeten» im Bisisthal ein grösserer Felssturz. Dabei stürzten nahezu eine halbe Million Kubikmeter Felsmaterial auf das unterliegende Weidegebiet. Dank rechtzeitig eingeleiteter Massnahmen konnten Schäden an Menschen und erheblichen Sachwerten vermieden werden.

Der Kantonsrat verabschiedete am 26. April 2023 die Teilrevision des kantonalen Jagd- und Wildschutzgesetzes. Die Inkraftsetzung zusammen mit der revidierten Jagd- und Wildschutzverordnung erfolgte am 1. Januar 2024.

Nach der Zustimmung der beiden Bezirke Einsiedeln und Höfe an den Volksabstimmungen Ende 2022 wurde die Neukonzessionierung des Etzelwerks auch durch die Regierungen der Kantone Zürich und Zug erteilt respektive durch den Kanton Schwyz genehmigt. Die Konzession trat rückwirkend auf den 1. Januar 2023 in Kraft.

Die strategischen Revitalisierungsplanung Seeufer wurde durch das BAFU genehmigt, so dass mit der Richtplanüberführung und der Umsetzung gestartet werden konnte.

Bei der Vermessung fanden im Berichtsjahr 1184 Mutationen statt, davon waren 190 Grenzänderungen.

Im Bereich Geoinformation wurden das WebGIS mit Themen ergänzt. Die Aktualisierung der Metadaten wurde automatisiert.

Gesetzesvorhaben zum Jahresende

■ Gesetzgebungsverfahren ◆ Vernehmlassung ● Beratung Kantonsrat ▲ Volksabstimmung

	2023				2024		2025	2026
	1. Qu.	2. Qu.	3. Qu.	4. Qu.	1. HJ	2. HJ		
Teilrevision Jagd- und Wildtierschutzgesetz (JWG)	●							
Teilrevision Einführungsgesetz zum Umweltschutzgesetz (EGzUSG)					◆	●		
Teilrevision kantonale Energiegesetz				◆	◆	●		



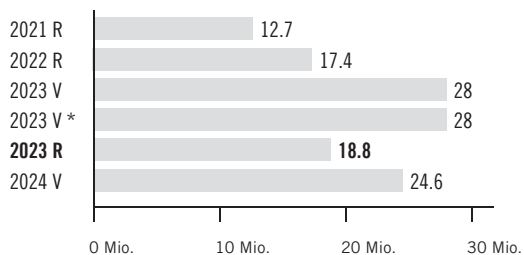
Kommentar / Beurteilung Gesetzesvorhaben

Der Kantonsrat hat an seiner Sitzung vom 26. April 2023 die Teilrevision des Jagd- und Wildschutzgesetzes vom 25. Mai 2016 (JWG) angenommen. Das Gesetz wurde am 1. Januar 2024 in Kraft gesetzt.

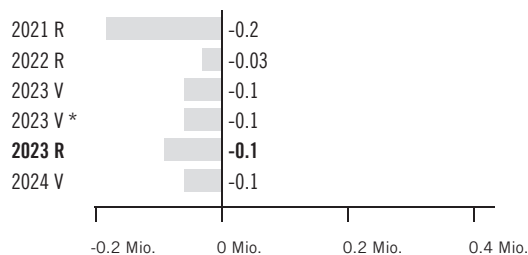
Aufgrund einer weiteren Verzögerung der Teilrevision des Umweltschutzgesetzes (USG) auf Bundesebene wird die Teilrevision des Einführungsgesetzes zum Umweltschutzgesetz (EGzUSG) in zwei Etappen erfolgen. In einem ersten Schritt folgen im Jahr 2024 die Anpassungen aus kantonalen Vorstössen, u. a. die Umsetzung der Motion M 2/20 sowie die Fristverlängerung für Beiträge an die Sanierung von Schiessanlagen. In der zweiten Etappe erfolgen dann die Anpassungen aufgrund der Revision des USG.

Finanzen

Voranschlagskredite Erfolgsrechnung



Voranschlagskredite Investitionsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V *	2023 R	2023 V Diff. abs.	2023 V Diff. %	2024 V
30 Personalaufwand	10 520	10 535	11 610	-	11 610	11 144	-466	-4.0%	12 057
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	5 749	6 864	8 372	-	8 372	6 920	-1 452	-17.3%	8 114
34 Finanzaufwand	2	2	4	-	4	4	1	23.4%	4
36 Transferaufwand	11 311	22 164	34 765	-	34 765	27 125	-7 641	-22.0%	31 896
37 Durchlaufende Beiträge	2 028	738	3 101	-	3 101	1 005	-2 096	-67.6%	2 632
39 Interne Verrechnungen	12	13	12	-	12	14	3	21.8%	12
3 Aufwand	29 623	40 316	57 863	-	57 863	46 211	-11 652	-20.1%	54 714
41 Regalien und Konzessionen	-1 107	-991	-1 090	-	-1 090	-1 019	71	-6.5%	-1 100
42 Entgelte	-1 539	-1 852	-1 719	-	-1 719	-1 982	-264	15.3%	-2 051
43 Übrige Erträge	-207	-306	-346	-	-346	-496	-150	43.3%	-391
46 Transferertrag	-9 849	-16 998	-21 564	-	-21 564	-20 083	1 480	-6.9%	-22 080
47 Durchlaufende Beiträge	-2 028	-738	-3 101	-	-3 101	-1 005	2 096	-67.6%	-2 632
4 Ertrag	-14 731	-20 885	-27 819	-	-27 819	-24 585	3 234	-11.6%	-28 254
Summe der Globalbudgets	14 892	19 430	30 044	-	30 044	21 626	-8 418	-28.0%	26 460
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	22	46	120	-	120	25	-95	-79.4%	75
36 Transferaufwand	2 903	3 172	2 935	-	2 935	2 244	-691	-23.6%	2 935
3 Aufwand	2 926	3 217	3 055	-	3 055	2 268	-787	-25.7%	3 010
41 Regalien und Konzessionen	-5 073	-5 213	-5 000	-	-5 000	-4 265	735	-14.7%	-4 880
42 Entgelte	-78	-58	-60	-	-60	-781	-721	1 202.0%	-30
4 Ertrag	-5 151	-5 271	-5 060	-	-5 060	-5 046	14	-0.3%	-4 910
Leistungsunabh. Aufwand / Ertrag	-2 226	-2 054	-2 005	-	-2 005	-2 778	-773	38.6%	-1 900
Total	12 666	17 377	28 039	-	28 039	18 848	-9 191	-32.8%	24 560

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)

Investitionsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V *	2023 R	2023 V Diff. abs.	2023 V Diff. %	2024 V
54 Darlehen	-	100	-	-	-	-	-	0.0%	-
5 Investitionsausgaben	-	100	-	-	-	-	-	0.0%	-
64 Rückzahlung von Darlehen	-182	-130	-58	-	-58	-90	-32	55.2%	-58
6 Investitionseinnahmen	-182	-130	-58	-	-58	-90	-32	55.2%	-58
Summe der Nettoinvestitionen	-182	-30	-58	-	-58	-90	-32	55.2%	-58

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Grundauftrag

- Das Departementssekretariat ist die Stabsstelle des Umweltdepartements und besorgt die allgemeinen Geschäfte des Departements sowie weitere ihm übertragene Aufgaben.
- Beratung und Aufbereitung der Geschäfte des Departementsvorstehers sowie juristischer Support.
- Mitarbeit beim Erlass von Verfügungen, Mitberichten und Vernehmlassungen.
- Mitarbeit beim Erlass und bei Änderungen von Gesetzen, Verordnungen und Richtlinien.
- Planung und Koordination der Departementsaufgaben, Administration und Rechnungsführung für das Amt für Gewässer, Amt für Wald und Natur und Amt für Geoinformation.



Jahresrückblick

Die Vorgaben an das Departementssekretariat für die Dienstleistungen zugunsten des Departementsvorstehers, des Departements, der Ämter und der Delegation der Staatswirtschaftskommission konnten in qualitativer und quantitativer Hinsicht erfüllt werden. Die Harmonisierung und Digitalisierung des Departementssekretariats wurde weiter vorangetrieben. Die Geschäfte, Aufgaben sowie die Dokumentenablage werden elektronisch erledigt.

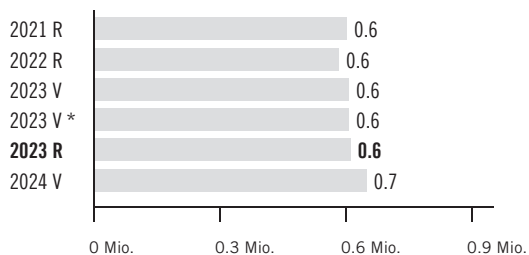
Der neue Webshop für den Bezug der Fischereipatente wurde in Betrieb genommen. Mit der neuen Schnittstelle der elektronischen Fischerei- und Jagddatenbank zur Finanzbuchhaltung wurde die Rechnungsstellung für die Fischerei- und Jagdpatente automatisiert.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R	2022 R	2023 R
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	2.2	2.2	2.3	6.6	4.9	4.4	4.3
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	15.8	17.4	9.5	15.1	12.5	17.5	17.2
Beantwortete parlamentarische Vorstösse	Anzahl	4	6	15	16	4	15	12

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V *	2023 R	2023 V Diff. abs.	2023 V Diff. %	2024 V
30 Personalaufwand	588	560	583	-	583	592	9	1.5%	628
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	16	25	26	-	26	21	-5	-18.6%	23
3 Aufwand	604	585	609	-	609	613	4	0.6%	651
Globalbudget	604	585	609	-	609	613	4	0.6%	651
Total	604	585	609	-	609	613	4	0.6%	651

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

30: Mehraufwand aufgrund leicht erhöhter Lohnkosten, was zur Überschreitung des Globalbudgets führte.



Grundauftrag

- Das Amt für Umwelt und Energie (AFU) leistet einen Beitrag zum Schutz der Lebensräume für Menschen, Tiere, Pflanzen und deren nachhaltige Entwicklung.
- Es führt die kantonale Energie- sowie die Klimafachstelle und ist zuständig für Beratungen und Stellungnahmen in der Energie- und Klimapolitik.
- Es stellt sicher, dass die Anliegen der Umwelt im Sinne der Gesetzgebung bei Vorhaben berücksichtigt und die natürlichen Ressourcen nachhaltig genutzt werden.



Jahresrückblick

Im Dezember hat der Regierungsrat die Energie- und Klimaplanung 2023+ (EKP23+) genehmigt. Mit der EKP23+ geht der Kanton die Herausforderungen rund um die Themen Energie und Klima an. Der Fokus liegt auf dem Ausbau erneuerbarer Energien, der Senkung des Endenergieverbrauchs, der Reduktion der Treibhausgasemissionen bis spätestens 2050 auf Netto-Null sowie möglichen Anpassungen an einen absehbaren Klimawandel.

Die Nachfrage nach Förderbeiträgen für die Gebäudesanierung ist in den vergangenen Jahren kontinuierlich gestiegen. Das zur Verfügung stehende Förderbudget von 9.5 Mio. Franken konnte fast vollständig ausgeschöpft werden.

Die Zuständigkeit für die Erteilung von Bewilligungen zur Entnahme von Grundwasser ist Ende 2023 vom Amt für Gewässer (AFG) zum AFU übergegangen. Die Koordinationsverantwortung liegt neu beim AFU, da der Hauptteil sämtlicher Konzessionen von Wasserentnahmen den Fachbereich Grundwasser betrifft. Die Fachverantwortung für die Wasserentnahme aus Oberflächengewässern verbleibt beim AFG.

Im Rahmen der Umsetzung der Abfallplanung wurde in Zusammenarbeit mit dem Tiefbauamt (TBA) das Asphaltrecycling und der Einsatz in gebundener Form forciert. Mögliche Auftragsnehmer für Tiefbauarbeiten wurden über die neue Richtlinie für die Verwertung mineralischer Rückbaumaterialien des BAFU informiert sowie über die zukünftige Regelung zur Wiederverwendung von Ausbausphalt im Kanton Schwyz instruiert. In einer durchgeführten Studie zum Wasserkraftpotenzial im Kanton Schwyz wurden bisher noch nicht genutzte Gewässerstrecken evaluiert. Der entsprechende Bericht wurde Ende Jahr in die Vernehmlassung geschickt und wird 2024 von der Regierung verabschiedet.

Die Umsetzung der M 8/21 «Tiefengeothermie als einheimische Energiequelle» bedarf einer Anpassung des kantonalen Energiegesetzes, um die gesetzlichen Grundlagen zur Förderung der tiefen Geothermie zu schaffen. Die entsprechende Vorlage befindet sich zurzeit in der Vernehmlassung.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R	2022 R	2023 R
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	18.8	18.5	17.7	16.4	16.3	16.4	16.4
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	7.1	7.6	8.5	11.8	11.1	12.1	9.1
Tankanlagen	Anzahl	14 590	14 137	13 879	13 327	12 994	12 102	11 917
Definitive Grundwasserschutzzonen	Anzahl	227	235	228	231	231	236	244
Standorte gemäss Kataster der belasteten Standorte (KbS)	Anzahl	-	-	-	-	-	669	666
Siedlungsabfälle - cercle indicateur	Kg/Einw.	276	265	265	256	258	250	249
Bewilligte Abfallanlagen	Anzahl	64	67	66	62	62	56	57
Mobilfunkstandorte (ohne SBB und Kantonspolizei)	Anzahl	112	112	112	-	150	162	172
Ersatz von fossilen Heizungen (gefördert)	Anzahl	-	-	-	-	553	605	586
Gebäudehüllensanierungen (gefördert)	Anzahl	-	-	-	-	191	143	162

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Förderung von genügend Aushubablagerungsvolumen Beginn Januar 2018 / Ende Dezember 2023	Die Umsetzung von neuen Ablagerungsstandorten (Deponien und Wiederauffüllung von Abbaustellen) für die Sicherstellung von genügend Ablagerungsvolumen für unverschmutzten Aushub wird aktiv begleitet und gefördert unter Berücksichtigung von raumplanerischen Aspekten. Jahresziel: Die Beratung von Deponiebetreibern sowie die Vorprüfung von Projekten finden laufend statt. Die Überarbeitung der Deponieplanung 2022 ist abgeschlossen.	A Die Beratung von Deponiebetreibern sowie die Vorprüfung von Projekten finden weiterhin laufend statt. Die Überarbeitung der Deponieplanung befindet sich in der Endphase und wird im ersten Quartal 2024 abgeschlossen sein. Die Verzögerung ist auf die hohe Arbeitsauslastung des bearbeitenden Fachbüros zurückzuführen.
Aktualisieren Wasserversorgungsatlas Beginn Januar 2018 / Ende Dezember 2023	Überarbeitung des über 20-jährigen Wasserversorgungsatlas und des Quellkatasters für das ganze Kantonsgebiet auf Basis des Pilotprojekts in der Region Küssnacht. Jahresziel: Die Wasserversorgungsinfrastruktur der öffentlichen Wasserversorgungen liegt für das ganze Kantonsgebiet vor. Der Wasserversorgungsatlas ist erstellt und die Arbeiten sind abgeschlossen.	A Der Wasserversorgungsatlas der öffentlichen Wasserversorgungen liegt für das ganze Kantonsgebiet vor. Eine Überprüfung der Lücken im Versorgungsgebiet hat jedoch gezeigt, dass teilweise ganze Quartiere von privaten Wasserversorgungen versorgt werden, die noch nicht im Wasserversorgungsatlas enthalten sind. Diese werden nun in einem zweiten Projektteil 2024 ergänzt.
Vermehrter Einsatz von Recyclingbaustoffen Beginn Januar 2021 / Ende Dezember 2025	Der Einsatz von mineralischen Recyclingbaustoffen im Kanton Schwyz wird gestützt auf die Abfallplanung 2021 aktiv gefördert und in entsprechenden Vergaben des Kantons nach Möglichkeit verlangt. Jahresziel: Die Verwertungsempfehlung für mineralische Recyclingbaustoffe wird erarbeitet.	A Die Vollzugshilfe des BAFU hat sich weiter verzögert. Ein Entwurf der Verwendungsempfehlung wurde 2023 erstellt. Die Fertigstellung der finalen Version verschiebt sich jedoch ins 2024.
Erkundung Wasserkraftpotenzial im Kanton Schwyz Beginn Juli 2022 / Ende Dezember 2024	Das noch nicht genutzte Wasserkraftpotenzial im Kanton Schwyz wird evaluiert und die für die Nutzung geeigneten Gewässerstrecken werden im Richtplan festgelegt (Umsetzung Art. 10 EnG). Jahresziel: Potenzialstudie ist erstellt und vom Regierungsrat verabschiedet.	A Die Potenzialstudie liegt vor. Aktuell läuft die erweiterte Vernehmlassung bis Ende Februar 2024. Die Verabschiedung durch den Regierungsrat hat sich auf das zweite Quartal 2024 verschoben.

Leistungsorientierte Steuerungsgrößen

Umwelt

Ziel

Schutz vor schädlichen Immissionen sowie Sensibilisierung der Bevölkerung im verantwortungsvollen Umgang mit Abfällen und natürlichen Ressourcen.

Indikatoren	2022 R	2023 V	2023 R
Anteil der kontrollierten Abfallanlagen (Total 56)	68%	60%	67%
Anzahl der kontrollierten Mobilfunkstandorte (Total 160)	25	25	25
Anzahl Öffentlichkeitsauftritte	5	5	6
Anzahl der bearbeiteten Berichte zu historischen oder technischen Untersuchungen bzw. zu Sanierungskonzepten (Total 170 Standorte mit Untersuchungsbedarf)	5	40	40

Grundwasser

Ziel

Sicherstellen einer einwandfreien Qualität von Trinkwasser.

Indikatoren	2022 R	2023 V	2023 R
Anzahl vor Ort kontrollierter Erdwärmesondenbohrungen (circa 100 Bohrbeginnmeldungen pro Jahr)	10	10	10
Anzahl Grundwasserschutzonen, bei welchen die Umsetzung der Auflagen überprüft wird (Total 230)	10	10	10
Anzahl vor Ort kontrollierter Ersatzmassnahmen zur Sicherstellung des Grundwasserdurchflusses	5	5	5

Energie und Klima

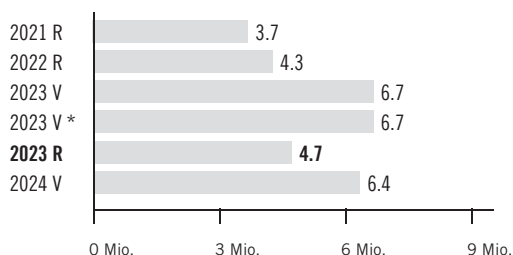
Ziel

Förderung von Projekten zur Steigerung der Energieeffizienz und der Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energie um CO₂-Emissionen und Energieverbrauch zu senken.

Indikatoren	2022 R	2023 V	2023 R
Prozentualer Anteil der erneuerbaren Energie am Gebäuwärmeverbrauch. Zielwert bis 2050: 100 %	29%	32%	32%
Objektausführungskontrollen von bewilligten Förderbeitragsgesuchen aus dem Gebäudeprogramm. Zielwert: %-Anteil kontrollierter Objekte	6%	5%	6%

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V *	2023 R	2023 V Diff. abs.	2023 V Diff. %	2024 V
30 Personalaufwand	2 330	2 302	2 509	-	2 509	2 339	-170	-6.8%	2 581
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1 118	1 279	1 556	-	1 556	1 023	-533	-34.2%	1 643
36 Transferaufwand	1 592	4 355	10 157	-	10 157	7 726	-2 431	-23.9%	9 850
37 Durchlaufende Beiträge	1 957	722	2 100	-	2 100	970	-1 130	-53.8%	1 900
3 Aufwand	6 998	8 657	16 322	-	16 322	12 058	-4 264	-26.1%	15 974
42 Entgelte	-267	-247	-234	-	-234	-288	-54	-23.1%	-361
43 Übrige Erträge	-141	-237	-306	-	-306	-402	-96	-31.4%	-351
46 Transferertrag	-940	-3 172	-7 008	-	-7 008	-5 662	1 346	19.2%	-7 008
47 Durchlaufende Beiträge	-1 957	-722	-2 100	-	-2 100	-970	1 130	53.8%	-1 900
4 Ertrag	-3 305	-4 378	-9 648	-	-9 648	-7 322	2 326	24.1%	-9 620
Globalbudget	3 693	4 279	6 674	-	6 674	4 736	-1 937	-29.0%	6 354
Total	3 693	4 279	6 674	-	6 674	4 736	-1 937	-29.0%	6 354

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

- 30: Tieferer Aufwand bei den Gehältern aufgrund längerer Vakanzen.
- 31: Tiefere Ausgaben als budgetiert in den Abteilungen Grundwasserschutz (Altdeponie «Bernerhöhe», Grundwassermonitoring), Umweltschutz (Hinweiskarte Bodenverwertung, Massnahmen Abfall, Projekt Feinstaub) und Energie und Klima (Evaluation Wasserkraftpotenzial, Tiefengeothermie, externe Prüfungen Fördergesuche).
- 36: Tiefere Beiträge an Sanierungen von Schiessanlagen (Abwarten der Gemeinden auf Motion Salzmann), Auszahlungen aus dem Förderprogramm für zugesicherte Gesuche 2023 werden erst in den Folgejahren nach Ausführung der Arbeiten vergütet. Daher wurde das entsprechende Budget 2023 nicht ausgeschöpft.
- 37/47: Tiefere Bundesbeiträge an die Sanierungen von Altlasten sowie weniger Auszahlungen zu Fördergesuchen vor 2021.
- 42: Mehreinnahmen im Bereich Feuerungskontrolle, Luftmessungen, Zahlungen Dritte an die Sanierung Schiessanlage «Chaisten».
- 43: Mehreinnahmen aus der Vollzugskostenentschädigung Gebäudeprogramm (5 % pro ausbezahltem Franken Fördergeld).
- 46: Vom Bund wurden 7.2 Mio. Franken als Globalbeitrag zugesichert. Die nicht verpflichteten Mittel aus dem Vorjahr werden jeweils davon für das laufende Jahr abgezogen. Daraus resultiert die Differenz.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V*	2023 R	2023 V Diff. abs.	2023 V Diff. %	2024 V
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	40	45	69	-	69	71	2	3.5%	70
366 Nicht aktivierte Investitionsbeiträge	1 553	4 310	10 088	-	10 088	7 654	-2 434	-24.1%	9 780
36 Transferaufwand im Globalbudget	1 592	4 355	10 157	-	10 157	7 726	-2 431	-23.9%	9 850
461 Entschädigungen von öffentlichen Gemeinwesen	-8	-8	-8	-	-8	-226	-218	-2 730.2%	-8
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	-932	-3 164	-7 000	-	-7 000	-5 435	1 565	22.4%	-7 000
46 Transferertrag im Globalbudget	-940	-3 172	-7 008	-	-7 008	-5 662	1 346	19.2%	-7 008



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 363: Beiträge an interkantonale Konferenzen, Konkordate, Verbände und Institutionen (Mitgliederbeiträge).
- 366: Beiträge an die Sanierung von Schiessanlagen und an das kantonale Energieförderprogramm.
- 461: Bundesbeiträge an die Grundwasserbeobachtung «Naqua Spez», Sanierung Schiessplatz «Chaisten» und Untersuchungskosten von KbS-Nieten.
- 463: Bundesbeiträge an das kantonale Energieförderprogramm.

Ausgabenbewilligung

abgerechnet

(in Fr. 1 000)	Betrag	Erhöhung	Gesamt	Beansprucht		Restbetrag
				in Fr.	in %	
Förderprogramm Energieversorgung 2021–2024 gem. EnG § 15 (420.100) (RRB Nr. 457/2020) (KRB vom 25. Juni 2020)	10 000	0	10 000	3 302	33	6 698



Grundauftrag

- Schutzfunktion, Biodiversität und Wohlfahrts- und Nutzfunktionen des Waldes fördern.
- Schutz vor Naturgefahren.
- Naturnahe Lebensräume und Kulturlandschaften wie Moore, Amphibienlaichgebiete, Trockenwiesen und Moorlandschaften erhalten, pflegen und vernetzen.
- Nachhaltige Nutzung der Wildtiere sowie die Verhütung von Wildschäden.
- Vielfalt einheimischer Tier- und Pflanzenarten (Biodiversität) erhalten, bedrohte Arten fördern.
- Erhalten und Fördern der charakteristischen Kulturlandschaften (Moorlandschaften und Gebiete des Bundesinventars der Landschaften und Naturdenkmäler).



Jahresrückblick

Das Jahr 2023 war geprägt von abrupten Wetterwechseln. Phasen mit überdurchschnittlich hohen Temperaturen wechselten sich mit Kältephasen ab. Am 30. Juli 2023 ereignete sich im Gebiet «Gwalpeten» im Bisisthal ein grösserer Felssturz. Dabei stürzten in zwei Schüben nahezu eine halbe Million Kubikmeter Felsmaterial auf das unterliegende Weidegebiet. Dank rechtzeitig eingeleiteter Massnahmen konnten Schäden an Menschen und erheblichen Sachwerten vermieden werden.

Im vierten Jahr der Programmvereinbarungsperiode 2020–2024 wurden für Waldleistungen insgesamt 7.3 Mio. Franken investiert. Auf den Schutzwald inklusive Infrastrukturanlagen entfielen 4.4 Mio. Franken, auf Waldschutzmassnahmen (Borkenkäferbekämpfung und Beseitigung von dürren Bäumen) 0.6 Mio. Franken und auf die Schutzbauten Wald 1.7 Mio. Franken. Der Grossteil der Investitionen war zum Schutz von Siedlungen und wichtigen Infrastrukturanlagen. Das Projekt «Zugersee-West» der SBB mit Gesamtkosten von 9.6 Mio. Franken wurde als Einzelprojekt behandelt und vom Bund mit 43 % sowie vom Kanton mit 10 % unterstützt.

Im Bereich Natur und Landschaft wurden insgesamt 2.2 Mio. Franken investiert. Die Aufwendungen entfallen zum grössten Teil auf Biotopaufwertungen und auf die Regeneration von Hochmooren.

Der Kantonsrat verabschiedete am 26. April 2023 die Teilrevision des kantonalen Jagd- und Wildschutzgesetzes. Der Erlass trat am 1. Januar 2024 in Kraft. Im Berichtsjahr waren keine Nutztierrisse durch Grossraubtiere zu verzeichnen. Die Ziele der Jagd beim Rotwild wurden in quantitativer Hinsicht knapp verfehlt. In qualitativer Hinsicht (Geschlechterverhältnis) wurden sie jedoch erfüllt. Bei Rehen und Gämsen wurden die Ziele erreicht.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R	2022 R	2023 R
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	25.3	25.7	25.1	25.2	33.2	33.4	33.5
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	11.3	8.0	9.8	14.2	11.2	14.1	13.7
Schutzwald (60 % der Waldfläche; an 5. Stelle im Schweizer Vergleich)	ha	16 334	16 334	16 334	16 334	16 334	16 334	16 334
Biodiversitätswald (13.5 % der Waldfläche)	ha	3 646	3 646	3 646	3 646	3 646	3 646	3 646
Holzernte in m3/Jahr	m3	97 018	112 486	122 372	100 500	123 300	125 000	123 500
Waldeigentümer (89 öffentliche und 3 372 private)	Anzahl	3 461	3 461	3 461	3 461	3 461	3 461	3 461
Gefahrenkarten, flächendeckend und aktualisiert	Gemeinden	30	30	30	30	30	30	30
Kantonal geschützte Biotope	Hektaren	-	3 643	3 650	3 697	3 697	3 710	3 730
Lebensraumaufwertungen und -netzungen	Anzahl	-	-	-	-	8	12	14
Jagdpatente	Anzahl	832	840	836	851	861	847	860
Prävention und Abgeltung Wildschäden	Fr.	-	92 441	155 751	72 331	83 868	89 921	75 299

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Schutzbauten Beginn Januar 2011 / Ende Dezember 2024	Ergänzung Steinschlagschutzmassnahmen oberhalb der Kantonsstrasse Brunnen-Gersau; verschiedene weitere Steinschlagschutz- und Lawinenverbauungen.	Detailprojekte liegen vor.
	Jahresziel: Detailprojekte liegen vor.	
Neubauten Schutzwaldstrassen Beginn Mai 2012 / Ende Dezember 2024	Instandstellungen und Ergänzungen am bestehenden Schutzwaldstrassennetz.	Arbeitsfortschritt ist gemäss Programmvereinbarung erfolgt.
	Jahresziel: Arbeitsfortschritt gemäss Programmvereinbarung 2020–2024.	
Nutzungsplanungen Beginn 2009 / Ende 2024	Revision der Schutzverordnung bei den Moorlandschaften Sägel / Lauerzersee und Schwantenu. Schutzverordnung Jagdbanngebiet Silber-Jägern-Bödmern und BLN-Gebiet Silber.	Meilensteine erreicht. Rückmeldung von BAFU noch ausstehend.
	Jahresziel: Meilensteine gemäss detaillierter Projektplanung.	
Naturschutzgesamtkonzept Beginn Juli 2020 / Ende Dezember 2023	Erarbeitung eines Gesamtkonzeptes zur Arten- und Lebensraumförderung sowie Planung der ökologischen Infrastruktur (Programmziel 1 der NFA-Programmvereinbarung Naturschutz).	Die Arbeiten sind abgeschlossen. Detailbereinigung erfolgt im ersten Quartal 2024. Projekt wird Ende 2024 abgeschlossen sein.
	Jahresziel: Der erste Entwurf für eine ökologische Infrastruktur liegt vor.	
Vertragswesen vereinfachen Beginn Januar 2019 / Ende Dezember 2023	Einführung des papierlosen Vertragswesens mittels Integration der Naturschutzdaten ins AgriGIS.	Die Vertragsmigration ist vollendet. Projekt abgeschlossen.
	Jahresziel: Die Migration der bestehenden Verträge ist abgeschlossen.	
Ökologische und landschaftliche Vernetzung Beginn Februar 2021 / Ende Dezember 2030	Das Naturschutzgesamtkonzept beinhaltet unter anderem auch die Schaffung ökologisch und landschaftlich wertvoller Naherholungsangebote für die Bevölkerung.	Beim Kloster Einsiedeln und im Ybrig konnten zwei neue Naherholungsangebote realisiert werden.
	Jahresziel: Mindestens zwei neue Naherholungsangebote.	
Neues Gämsbejagungsmodell Beginn Herbst 2021 / Ende 2024	Es wird ein angepasstes Gämsbejagungsmodell implementiert.	Modell ist implementiert. Konsolidierung erfolgt im Jahr 2024.
	Jahresziel: Das Gämsbejagungsmodell ist implementiert.	
Praxisentwicklung Wildschadenprävention Beginn Januar 2020 / Ende Dezember 2023	Das auf den 1. Mai 2018 in Kraft gesetzte revidierte Jagd- und Wildschutzgesetz ermöglicht die finanzielle Unterstützung von Massnahmen zur Wildschadenverhütung. Nach Abschluss der Organisation von Wildschadenverhütung und -vergütung in den Jahren 2018 und 2019 muss eine einheitliche kantonale Praxis entwickelt werden.	Das Jahresziel wurde erfüllt. Das Projekt wurde abgeschlossen.
	Jahresziel: Konsolidierung und laufende Anpassung der geltenden Verhütungspraxis.	

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Wald

Ziel

Quantitative und qualitative Erhaltung des Waldes in seinen Funktionen, namentlich seiner Schutz-, Wohlfahrts- und Nutzfunktion. Dazu gehört insbesondere die Erhaltung des Waldes bezüglich Fläche, räumlicher Verteilung und als naturnahe Lebensgemeinschaft.

Indikatoren	2022 R	2023 V	2023 R
Anzahl Hektaren behandelte Waldrandfläche	15	12.5	14
Anzahl Hektaren behandelter Schutzwaldfläche pro Jahr	320	240	290
Position im interkantonalen Vergleich bezüglich Verhältnis von gepflegten Jung- und Schutzwaldflächen zu den dafür eingesetzten finanziellen Mitteln	5	5	5
Anzahl km periodischer Unterhaltmassnahmen am Schutzwaldstrassennetz (Ziel: 1/40 der 380 km Waldstrassen und der 90 km Maschinenwege)	22	15	18
Anzahl Hektaren gepflegter Jungwaldfläche Behandeltes Jungwaldareal Schwyz 4000 ha	85	85	90

Naturgefahren

Ziel

Menschen und erhebliche Sachwerte sind vor Naturgefahren wie Lawinen, Rutschungen, Murgang, Erosion, Steinschlag und Hochwasser geschützt.

Indikatoren	2022 R	2023 V	2023 R
Laufende Aktualisierung der Gefahren- und der Interventionskarten gemäss der regierungsrätlichen Naturgefahrenstrategie 2004 und Teilrevision 2019	100%	100%	100%
Durchschnitt der Kostenwirksamkeit sämtlicher Schutzbautenprojekte (ohne Sofortmassnahmen) des Jahres ≥ 1.1 (Errechneter Nutzen im Verhältnis zu den Investitionskosten)	1.1	1.1	1.1

Natur und Landschaft

Ziel

Schutz und Pflege der Biotope und Landschaften von nationaler Bedeutung, Erhaltung der Biodiversität, Förderung gefährdeter Tier- und Pflanzenarten.

Indikatoren	2022 R	2023 V	2023 R
Gesamtzahl vertraglich gesicherter Amphibienlaichgebiete von nationaler Bedeutung (final 25 Objekte)	24	24	25
Pflegeeinsätze mit Zivildienstleister, Schulklassen, Asylbewerbern, Landwirten und forstlichem Personal; Anzahl Wocheneinsätze mit Arbeitsgruppen	20	18	22
Anzahl umgesetzte oder bearbeitete Aufwertungs- oder Artenförderungsprojekte pro Jahr (z. B. Hochmoorregenerationen, Seeuferaufwertungen, Neuschaffung von Amphibienlaichgewässern, Kiebitzförderung)	14	12	16

Jagd und Wildtiere

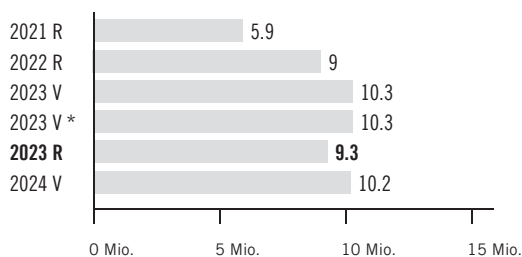
Ziel

Gewährleistung einer angemessenen Nutzung der Wildbestände durch die Jagd, eines reibungslosen Ablaufs der Patentvergabe sowie der Vergütung von Wildschäden und Massnahmen zur Wildschadenverhütung.

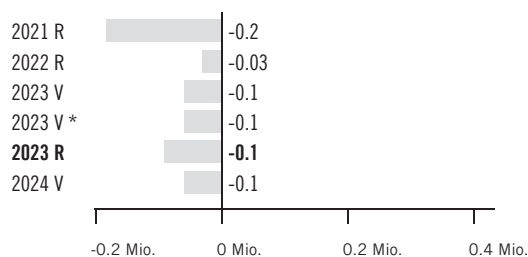
Indikatoren	2022 R	2023 V	2023 R
Vorgegebene Jagdstrecke aufgrund Jagdvorschriften für Rotwild erreicht.	ja	ja	nein A Es wurden 505 Tiere erlegt. Die Vorgabe war 562. Damit wurde das Ziel verpasst. Qualitativ wurde das Geschlechterverhältnis mit 1:1.5 erreicht.
Erfüllungsgrad erfolgreiche Nachsuche	38%	45%	52%

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Voranschlagskredit Investitionsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V *	2023 R	2023 V Diff. abs.	2023 V Diff. %	2024 V
30 Personalaufwand	4 404	4 477	4 801	-	4 801	4 788	-14	-0.3%	5 044
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	2 768	3 344	4 026	-	4 026	3 502	-523	-13.0%	3 727
36 Transferaufwand	7 027	12 368	10 297	-	10 297	10 436	139	1.3%	11 477
37 Durchlaufende Beiträge	-	-	980	-	980	-	-980	-100.0%	700
39 Interne Verrechnungen	12	13	12	-	12	14	3	21.8%	12
3 Aufwand	14 211	20 202	20 115	-	20 115	18 740	-1 376	-6.8%	20 960
41 Regalien und Konzessionen	-443	-428	-430	-	-430	-429	1	0.3%	-440
42 Entgelte	-972	-1 266	-1 173	-	-1 173	-1 206	-33	-2.8%	-1 380
43 Übrige Erträge	-60	-61	-40	-	-40	-86	-46	-115.7%	-40
46 Transferertrag	-6 787	-9 401	-7 182	-	-7 182	-7 709	-527	-7.3%	-8 182
47 Durchlaufende Beiträge	-	-	-980	-	-980	-	980	100.0%	-700
4 Ertrag	-8 261	-11 156	-9 805	-	-9 805	-9 429	376	3.8%	-10 742
Globalbudget	5 950	9 046	10 310	-	10 310	9 310	-1 000	-9.7%	10 218
Total	5 950	9 046	10 310	-	10 310	9 310	-1 000	-9.7%	10 218

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

- 31: Tiefere Kosten aufgrund niedrigerem Projektvolumen.
- 36/46: Höhere Investitionsbeiträge und daher höhere Bundesbeiträge aufgrund grosser Einzelprojekte wie z. B. die Schlussabrechnung SBB Schutzbauten an der Rigi Nordlehne.
- 37/47: Es wurden keine durchlaufende Darlehen des Bundes beantragt.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V *	2023 R	2023 V Diff. abs.	2023 V Diff. %	2024 V
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	1 736	1 773	1 797	-	1 797	1 842	45	2.5%	1 927
366 Nicht aktivierte Investitionsbeiträge	5 291	10 595	8 500	-	8 500	8 594	94	1.1%	9 550
36 Transferaufwand im Globalbudget	7 027	12 368	10 297	-	10 297	10 436	139	1.3%	11 477
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	-6 787	-9 401	-7 182	-	-7 182	-7 709	-527	-7.3%	-8 182
46 Transferertrag im Globalbudget	-6 787	-9 401	-7 182	-	-7 182	-7 709	-527	-7.3%	-8 182



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 363: Beiträge an Arterhaltungsprojekte sowie Bewirtschaftungsbeiträge an kantonale Naturschutzgebiete, Vertragsobjekte und kommunale Schutzzonen.
- 366: Kantonsbeiträge gemäss den NFA-Programmvereinbarungen 2020–2024.
- 463: Bundesbeiträge gemäss den NFA-Programmvereinbarungen 2020–2024. Bundesbeiträge für eidgenössische Wildtierschutzgebiete.

Investitionsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V *	2023 R	2023 V Diff. abs.	2023 V Diff. %	2024 V
54 Darlehen	-	100	-	-	-	-	-	0.0%	-
5 Investitionsausgaben	-	100	-	-	-	-	-	0.0%	-
64 Rückzahlung von Darlehen	-182	-130	-58	-	-58	-90	-32	-55.2%	-58
6 Investitionseinnahmen	-182	-130	-58	-	-58	-90	-32	-55.2%	-58
Nettoinvestitionen	-182	-30	-58	-	-58	-90	-32	-55.2%	-58

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Investitionsrechnung

64: Rückzahlung von Investitionsdarlehen des Bundes zur Beschaffung von forstlichen Maschinen und Infrastrukturen.



Grundauftrag

- Sorgt im Rahmen der regierungsrätlichen Oberaufsicht für einen ausgewogenen Schutz der Menschen und erheblicher Sachwerte vor den Auswirkungen des Hochwassers.
- Berät alle Zielgruppen bei Fragen des Hochwasserschutzes, der Gewässerrenaturierung und der Wassernutzung und koordiniert zwischen den Beteiligten.
- Zielt mit seinen Handlungen auf eine Verbesserung oder zumindest Erhaltung des ökologischen Zustands der 2400 km Fließgewässer und der Gewässer als Landschaftselemente.
- Es stellt sicher, dass die Anliegen der Umwelt im Sinne der Umwelt- und Gewässerschutzgesetzgebung bei Vorhaben berücksichtigt werden.
- Gewährleistet durch geeignete Massnahmen sowohl die nachhaltige Nutzung als auch den Schutz der Gewässer, Fische, Krebse und Fischnährtiere.



Jahresrückblick

Nach der Zustimmung der beiden Bezirke Einsiedeln und Höfe an den Volksabstimmungen Ende 2022 wurde 2023 die Neukonzessionierung des Etzelwerks rückwirkend auf anfangs 2023 durch die Regierungen der Kantone Zürich und Zug erteilt respektive durch den Kanton Schwyz genehmigt.

Innerhalb der Neukonzessionierung der Muotakraftwerke wurden die Einspracheverhandlungen weitergeführt. Mit einem gemeinsamen Antrag zwischen dem Kraftwerksbetreiber und den Schutzorganisationen konnten diese abgeschlossen werden. Die Projektanpassungen daraus wurden vorgeprüft und mit dem BAFU besprochen.

Die strategische Revitalisierungsplanung Seeufer wurde durch das BAFU genehmigt, so dass mit der Richtplanüberführung und der Umsetzung gestartet werden konnte. Der Umbau der Abwasserreinigungsanlage (ARA)-Untermarch konnte abgeschlossen werden. Damit verfügt diese als erste ARA im Kanton über eine Elimination der Mikroverunreinigung (EMV) Stufe.

Die neuen Ausführungsbestimmungen Fischerei zu den öffentlichen Seen und Fließgewässern sowie den Pachtseen traten 2023 in Kraft. Gegen Ende 2023 ging der Webshop für die Fischereipatente online, so dass diese nun digital erworben werden können.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R	2022 R	2023 R
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	4.1	4.3	4.3	8.4	12.8	13.4	13.9
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	14.8	18.7	18.9	15.6	11.3	12.8	11.7
Revitalisierte / ökologisch aufgewertete Fließgewässer	Laufmeter	100	100	220	815	0	360	1 225
Wuhrkorporationen Kanton Schwyz	Anzahl	43	43	43	43	43	39	39
Zielerreichung Revitalisierungsplanung (69 km bis 2035)	Prozent	13	13	13.6	14.8	14.8	15.3	17.1
Fischereipatente	Anzahl	3 761	3 794	3 890	5 447	4 539	4 384	4 534
Behandelte Abwassermenge	Mio. m ³ /Jahr	22.5	22.3	18.9	22.3	21.3	19.7	18.9
Kleinkläranlagen	Anzahl	91	90	100	104	108	111	117

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Neukonzessionierung Etzelwerk Beginn 2013 / Ende 2023	Projektleitung seitens Konzedenten. Jahresziel: Erteilung der Konzession.	Das Jahresziel wurde mit der Erteilung der Konzession durch die Kantone Zürich, Zug und Schwyz erreicht. Das Projekt kann abgeschlossen werden.
Neukonzessionierung Muotakraftwerke Beginn 2013 / Ende offen	Projektbegleitung zur Erteilung der angestrebten Wasserrechtskonzession. Jahresziel: Einspracheverhandlungen zum eingereichten Konzessionsdossier, wie auch zur Sanierung Wasserkraft sind abgeschlossen.	Das Jahresziel wurde durch die Ausarbeitung eines gemeinsamen Antrags zwischen dem Kraftwerks-Betreiber und den Schutzverbänden erreicht.

Leistungsorientierte Steuerungsgrößen

Hochwasserschutz- und Revitalisierungsprojekte

Ziel

Ausgewogener Schutz der Menschen und Sachwerte vor Hochwasser-Auswirkungen (HWS).
Erhalt oder Verbesserung des ökologischen Zustands der fliessenden und stehenden Gewässer als Landschaftselemente (Revitalisierung).

Indikatoren	2022 R	2023 V	2023 R	
HWS Spreitenbach, Altendorf (Geschiebeablagerungsplatz) Beginn 2022 / Ende 2023 Projektstand	5%	100%	10%	A Die Einsprache konnte bereinigt werden, so dass mit der Rodung im Winter 2023 und der Installation im Herbst 2023 gestartet werden konnte. Das Projekt wird voraussichtlich 2024 abgeschlossen werden können.
HWS Krebsbach, Wollerau (Folgeprojekt Hochwasser 2016) Beginn 2019 / Ende 2024 Projektstand	0%	60%	0%	A Für das Bauprojekt wurde Mitte 2022 das Bewilligungsverfahren eingeleitet. Mit den meisten Einsprechenden konnte eine Einigung gefunden werden, so dass voraussichtlich Mitte 2024 die Bewilligung angestrebt werden kann.
Kombiprojekt (HWS und Revitalisierung) Sarenbach, Freienbach Beginn 2022 / Ende 2023 Projektstand	-	100%	90%	A Die Bepflanzung und Rekultivierung des tangierten Bodens konnte aufgrund der nassen Witterungsverhältnisse Ende 2023 nicht abgeschlossen werden. Dies wird im Frühling 2024 nachgeholt, so dass das Projekt abgeschlossen werden kann.

Fischerei

Ziel

Gewährleistung der nachhaltigen Nutzung von Fisch- und Krebsbeständen.

Indikatoren	2022 R	2023 V	2023 R
Organisierte Kontrollen durch die Fischereiaufseher (Fliessgewässer, Seen)	11	8	26

Gewässerschutz

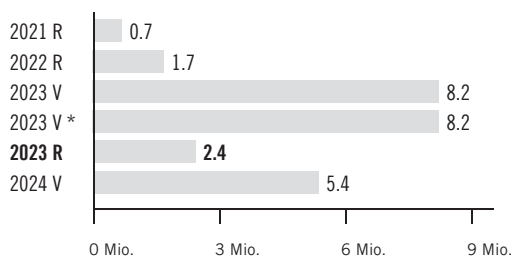
Ziel

Schutz der Oberflächengewässer und Gewährleistung einer zweckmässigen Siedlungsentwässerung.

Indikatoren	2022 R	2023 V	2023 R
Anzahl der kontrollierten Kleinkläranlagen (KLARA) (Total 90)	20	15	15
Anzahl der kontrollierten Baustellenentwässerungen mit bewilligten Einleitungen	14	5-10	6
Anzahl der kontrollierten Gewerbebetriebe betreffend deren Abwassersituation	13	5-10	14
Auszahlung Kantonsbeiträge zur Neophytenbekämpfung in Fr. 1 000.-- (gemäss Regulierungskonzept jährlich Fr. 300 000.--)	-	> 250	256

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V *	2023 R	2023 V Diff. abs.	2023 V Diff. %	2024 V
30 Personalaufwand	1 812	1 879	2 113	-	2 113	2 039	-75	-3.5%	2 272
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1 005	1 232	1 514	-	1 514	1 360	-154	-10.2%	1 815
34 Finanzaufwand	2	2	4	-	4	4	1	23.4%	4
36 Transferaufwand	2 672	5 422	14 292	-	14 292	8 945	-5 347	-37.4%	10 549
3 Aufwand	5 492	8 534	17 922	-	17 922	12 347	-5 575	-31.1%	14 639
41 Regalien und Konzessionen	-664	-563	-660	-	-660	-590	70	10.6%	-660
42 Entgelte	-60	-77	-46	-	-46	-155	-110	-241.7%	-46
43 Übrige Erträge	-7	-8	-	-	-	-8	-8	-100.0%	-
46 Transferertrag	-1 849	-4 139	-6 975	-	-6 975	-6 373	602	8.6%	-6 660
4 Ertrag	-2 579	-4 787	-7 681	-	-7 681	-7 127	554	7.2%	-7 366
Globalbudget	2 913	3 747	10 242	-	10 242	5 221	-5 021	-49.0%	7 274
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	22	46	120	-	120	25	-95	-79.4%	75
36 Transferaufwand	2 903	3 172	2 935	-	2 935	2 244	-691	-23.6%	2 935
3 Aufwand	2 926	3 217	3 055	-	3 055	2 268	-787	-25.7%	3 010
41 Regalien und Konzessionen	-5 073	-5 213	-5 000	-	-5 000	-4 265	735	14.7%	-4 880
42 Entgelte	-78	-58	-60	-	-60	-781	-721	-1 202.0%	-30
4 Ertrag	-5 151	-5 271	-5 060	-	-5 060	-5 046	14	0.3%	-4 910
Leistungsunabh. Aufwand / Ertrag	-2 226	-2 054	-2 005	-	-2 005	-2 778	-773	-38.6%	-1 900
Total	687	1 693	8 237	-	8 237	2 443	-5 794	-70.3%	5 374

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

- 31: Die Minderausgaben sind hauptsächlich auf den zurückhaltenden Umgang mit Anschaffungen und Erneuerungen im Bruthaus Brunnen zurückzuführen. Dies aufgrund der Unsicherheit, bis der vorzeitige Heimfall geklärt ist.
- 36: Die weiteren Verzögerungen der Hochwasserschutzprojekte Krebsbach und Spreitenbach (vgl. Leistungsgruppen oben) führten zum deutlichen Minderaufwand gegenüber dem Voranschlag.
- 41: Die Pachtzinsen des Sihl- und Wägitalersees werden aufgrund der neuen Verträge jeweils erst im März des darauffolgenden Jahres abgerechnet. Dies führt zur entsprechenden Differenz gegenüber des Voranschlags.
- 42: Die Abrechnung der Geschiebehaushaltsstudie an der Alp – Sihl – Limmat führte neben weiteren Entgelten zu den zusätzlichen Einnahmen, welche nicht budgetiert waren.
- 46: Der ausgewiesene Minderertrag gegenüber dem Voranschlag ist hauptsächlich auf die Projektverzögerung des Einzelprojekts Hochwasserschutz Krebsbach zurückzuführen. Dazu gingen keine Bundessubventionen ein, da diese erst bei Projektstart ausbezahlt werden.



Kommentar leistungsunabhängiger Aufwand und Ertrag

- 31: Die Ausgaben für die Öffentlichkeitsarbeit und die rechtliche Unterstützung der Neukonzessionierungen vielen tiefer aus als gegenüber dem Voranschlag. Dies führte mit weiteren Minderausgaben zur entsprechenden Differenz.
- 36: Die Wasserzinsgebühren aus der Etselwerkkonzession an die Kantone Zug und Zürich und Bezirke Einsiedeln und Höfe fielen tiefer aus. Dies ist auf das niederschlagsarme Jahr 2022 zurückzuführen (Abrechnung des Etselwerks erfolgt jeweils um ein Jahr verzögert).
- 41: Die Wasserzinseinnahmen aus der Etselwerkkonzession fielen tiefer aus. Dies ist auf das niederschlagsarme Jahr 2022 zurückzuführen (Abrechnung des Etselwerks erfolgt jeweils um ein Jahr verzögert).
- 42: Die Auszahlung der Verwaltungs- und Pumpgebühr der neuen Etselwerkkonzession führten zu nicht budgetierten Mehreinnahmen.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V*	2023 R	2023 V Diff. abs.	2023 V Diff. %	2024 V
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	261	246	392	-	392	341	-51	-13.1%	387
366 Nicht aktivierte Investitionsbeiträge	2 412	5 175	13 900	-	13 900	8 604	-5 296	-38.1%	10 162
36 Transferaufwand im Globalbudget	2 672	5 422	14 292	-	14 292	8 945	-5 347	-37.4%	10 549
461 Entschädigungen von öffentlichen Gemeinwesen	-926	-2 462	-4 306	-	-4 306	-4 317	-11	-0.3%	-2 991
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	-923	-1 677	-2 669	-	-2 669	-2 056	613	23.0%	-3 669
46 Transferertrag im Globalbudget	-1 849	-4 139	-6 975	-	-6 975	-6 373	602	8.6%	-6 660
360 Ertragsanteile an Dritte	2 903	3 172	2 935	-	2 935	2 244	-691	-23.6%	2 935
36 Leistungsunabh. Transferaufwand	2 903	3 172	2 935	-	2 935	2 244	-691	-23.6%	-2 935



Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 363: Aufgrund der Anpassung der Ausführungsbestimmungen der Fischerei mit einem Hegebeitrag erhöhen sich die Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte.
- 366: Die Position beinhaltet die nicht aktivierten Investitionsbeiträge an Dritte für Projekte in den Bereichen Hochwasserschutz, Revitalisierung und Umsetzung der EMV-Stufe der ARA. Die Zunahme ist u. a. auf die Grossprojekte ARA Untermarch und Krebsbach und weitere Hochwasserschutz- und Revitalisierungsprojekte zurückzuführen.
- 461: Umfasst die Bundesbeiträge für die Entschädigung von öffentlichen Gemeinwesen im Bereich des Abwassers. Die Zunahme ist auf die Umsetzung der EMV-Stufe der ARA Untermarch zurückzuführen.
- 463: Umfasst die Bundesbeiträge für Projekte, welche im Rahmen der NFA-Programmvereinbarung für Einzelprojekte, Revitalisierungen und Hochwasserschutz mit nicht aktivierten Investitionsbeiträgen an Dritte unterstützt werden.



Kommentar leistungsunabhängiger Transferaufwand und -ertrag

- 360: Umfasst den Gebührenanteil der Kantone Zug und Zürich sowie der Bezirke Einsiedeln und Höfe an den Konzessionseinnahmen des Etzelwerks und der Gemeinde Innerthal am Kraftwerk Wägital.



Grundauftrag

- Ausübung der kantonalen Vermessungsaufsicht.
- Durchführung, Leitung, Überwachung und Verifikation der Arbeiten der amtlichen Vermessung (AV).
- Sicherstellung Koordination der amtlichen Vermessung mit anderen Vermessungsvorhaben und Geoinformationssystemen.
- Bereitstellung der Infrastruktur für die laufende Nachführung in der amtlichen Vermessung.
- Betrieb, Unterhalt und Weiterentwicklung der kantonalen Geoinfrastruktur sowie Prüfung, Aufbereitung und Publikation von Geobasisdaten und weitere Geodaten.
- Realisierung von Projekten im Bereich Geoinformation für die kantonalen Fachstellen.
- Betrieb, Unterhalt und Weiterentwicklung des Katasters über die öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB-Kataster).



Jahresrückblick

Zwei Erneuerungen der AV wurden vergeben, drei werden begleitend verifiziert, zwei befinden sich in der Schlussverifikation und drei wurden abgeschlossen. Eine periodische Nachführung der Vermessungsfixpunkte wird begleitend verifiziert, drei sind in Schlussverifikation.

Auf der Nachführungsinfrastruktur AV SZ fanden 1184 Mutationen statt, davon waren 190 Grenzänderungen. Beim Bundesprojekt zur Erweiterung des Gebäude- und Wohnungsregisters (GWR) wurde das Teilprojekt zur Bereinigung der Einträge der nicht eindeutigen Gebäude abgeschlossen. Die Qualitätssicherung für die Betriebsphase wird aufgebaut.

Im Bereich Geoinformation wurde die Aktualisierung der Metadaten automatisiert. Die Definition der Aufbewahrungs- und Archivierungsplanung für die einzelnen Datensätze wurde fortgesetzt. Beim ÖREB-Kataster wurde auf das Datenmodell Version 2 umgestellt und die Ebenenstruktur im WebGIS aktualisiert. Die ÖREB-Daten betreffend die Sondernutzungsplanung wurden auf Vollständigkeit und Korrektheit überprüft.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2017 R	2018 R	2019 R	2020 R	2021 R	2022 R	2023 R
Vollzeitstellen (Mittelwert)	FTE	9.5	9.4	9.5	9.9	9.7	9.4	9.8
Zeitguthaben (Arbeitszeit, Ferien, Dienstaltersgeschenk)	Tage/FTE	2.1	1.7	4.8	7.6	8.5	6.7	6.9
Anzahl Themen im WebGIS	Datensatz	446	554	691	706	763	834	1 153
Anzahl veröffentlichter Datenmodelle	Datensatz	29	35	54	81	91	105	132
Anzahl Themen, die über einen Web-Dienst (WMS, WFS) nutzbar sind	Datensatz	33	50	77	86	97	104	118
Anzahl WebGIS-Abfragen	in Mio.	140.0	123.0	209.5	224.6	270.4	319.1	366.9
Anzahl statischer Auszüge aus dem ÖREB-Kataster	Anzahl	-	-	-	-	-	155 268	171 244
Anzahl Grenzänderungen (Liegenschaftsmutationen)	Mutation	280	247	209	244	224	243	190
Anzahl Bezug Katasterkopien (PDF)	Stück	2 861	3 083	2 792	2 969	3 120	3 080	2 781

Projekte

Bezeichnung	Inhalt
Erweiterung ÖREB-Kataster Beginn Herbst 2020 / Ende Dezember 2023	Gemäss Strategie 2020–2023 des Bundes ist der ÖREB-Kataster mit zwei neuen Themen in der Zuständigkeit des Bundes (Bereich Strom) und mit drei Themen in der Zuständigkeit des Kantons (Planungszonen, Waldreservate, Gewässerraum) und weiteren Funktionalitäten (z. B. laufende Änderungen) zu erweitern. Jahresziel: Abnahme der Weiterentwicklung durch den Bund erfolgreich abgeschlossen.

Leistungsorientierte Steuerungsgrössen

Amtliche Vermessung (AV)

Ziel

Flächendeckende, einheitliche, homogene und aktuelle Daten und Produkte der amtlichen Vermessung.

Indikatoren	2022 R	2023 V	2023 R
Qualitative Beurteilung betreffend die Erfüllung der schweizweit allgemeinen und kantonsspezifischen Ziele der amtlichen Vermessung (90 % = sehr gut)	-	90%	94%
Verifikation der nachgeführten Daten und Arbeitsprozesse in einem Geometerbüro, das an der Nachführungsinfrastruktur AV SZ angeschlossen ist, pro Jahr	1	1	1

Geoinformation (GI)

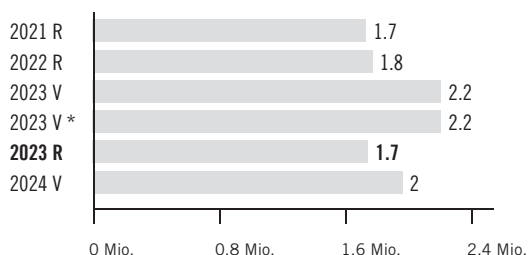
Ziel

Einfache und rasche Bereitstellung von aktuellen Geodaten in der erforderlichen Qualität.

Indikatoren	2022 R	2023 V	2023 R
Zeitnahe Aktualisierung von Geodaten des Kantons für die Publikation im WebGIS SZ und GIS-Anwendungen der Fachstellen	2.4 Tg.	10 Tg.	2.4 Tg.
Das WebGIS SZ steht der Bevölkerung durchgehend zur Verfügung (Erfüllungsgrad)	99.93%	98%	100%
Zufriedenheit bei Beratung anderer Ämter, durch diese bewertet (80 % = gut)	-	80%	90%

Finanzielle Steuerungsgrößen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V *	2023 R	2023 V Diff. abs.	2023 V Diff. %	2024 V
30 Personalaufwand	1 386	1 317	1 604	-	1 604	1 387	-217	-13.5%	1 533
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	842	985	1 251	-	1 251	1 014	-237	-19.0%	905
36 Transferaufwand	19	19	20	-	20	19	-1	-6.2%	20
37 Durchlaufende Beiträge	71	16	21	-	21	35	14	64.8%	32
3 Aufwand	2 317	2 337	2 895	-	2 895	2 454	-441	-15.2%	2 490
42 Entgelte	-240	-262	-266	-	-266	-333	-67	-25.1%	-265
46 Transferertrag	-273	-286	-399	-	-399	-340	58	14.7%	-230
47 Durchlaufende Beiträge	-71	-16	-21	-	-21	-35	-14	-64.8%	-32
4 Ertrag	-585	-564	-686	-	-686	-708	-22	-3.2%	-527
Globalbudget	1 733	1 773	2 210	-	2 210	1 746	-464	-21.0%	1 963
Total	1 733	1 773	2 210	-	2 210	1 746	-464	-21.0%	1 963

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Kommentar Globalbudget

- 30: Minderaufwand wegen Personalwechsel. Es wurde über längere Zeit keine Nachfolge gefunden. Zudem wurde durch Neueinstellungen das Personal verjüngt.
- 31: Einige Projekte konnten infolge Personalmangels noch nicht ausgelöst werden.
- 37/47: Erhöhter Betrag infolge verzögerter Zahlungen des Bundes.
- 42: Die Anzahl Mutationen waren in den letzten Jahren rückläufig. In 2023 gab es einen unerwarteten Anstieg an Mutationen.

Erläuterungen zum Transferaufwand und -ertrag

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V *	2023 R	2023 V Diff. abs.	2023 V Diff. %	2024 V
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	19	19	20	-	20	19	-1	-6.2%	20
36 Transferaufwand im Globalbudget	19	19	20	-	20	19	-1	-6.2%	20
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	-273	-286	-399	-	-399	-340	58	14.7%	-230
46 Transferertrag im Globalbudget	-273	-286	-399	-	-399	-340	58	14.7%	-230



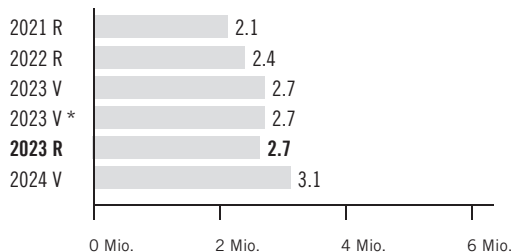
Kommentar Transferaufwand und -ertrag im Globalbudget

- 363: Beiträge an die Bau-, Planungs- und Umweltdirektorenkonferenz (BPUK), verschiedene Fachorganisationen sowie an das staatliche Geometerregister.
- 463: Bundesbeiträge für die amtliche Vermessung, die Weiterentwicklung des Gebäude- und Wohnregisters (GWR) sowie den Betrieb und die Weiterentwicklung des ÖREB-Katasters. Die Beiträge des Bundes wurden in der Programmvereinbarung 2020-2023 festgelegt. Die Zahlungen erfolgen jeweils 1-2 Jahre nach Projektabschluss.



Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V *	2023 R	2023 V Diff. abs.	2023 V Diff. %	2024 V
30 Personalaufwand	2 339	2 421	2 834	-	2 834	2 713	-121	-4.3%	3 125
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	556	582	623	-	623	506	-117	-18.8%	711
34 Finanzaufwand	1	0	1	-	1	0	-1	-75.7%	1
3 Aufwand	2 895	3 003	3 458	-	3 458	3 219	-239	-6.9%	3 837
42 Entgelte	-758	-586	-729	-	-729	-567	162	22.2%	-697
43 Übrige Erträge	0	-6	-4	-	-4	0	3	87.3%	-6
4 Ertrag	-758	-592	-732	-	-732	-567	165	22.5%	-703
Globalbudget	2 137	2 411	2 725	-	2 725	2 652	-73	-2.7%	3 134
Total	2 137	2 411	2 725	-	2 725	2 652	-73	-2.7%	3 134

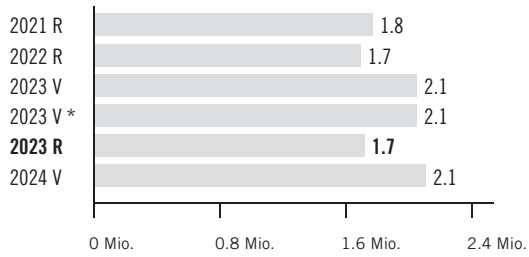
* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



A negative Abweichung

Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V *	2023 R	2023 V Diff. abs.	2023 V Diff. %	2024 V
30 Personalaufwand	1 851	1 765	2 074	-	2 074	1 863	-211	-10.2%	2 111
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	126	90	222	-	222	95	-127	-57.1%	242
34 Finanzaufwand	0	0	1	-	1	0	-1	-86.5%	1
3 Aufwand	1 977	1 855	2 297	-	2 297	1 958	-338	-14.7%	2 354
42 Entgelte	-202	-157	-242	-	-242	-236	6	2.4%	-242
4 Ertrag	-202	-157	-242	-	-242	-236	6	2.4%	-242
Globalbudget	1 775	1 698	2 055	-	2 055	1 722	-333	-16.2%	2 112
Total	1 775	1 698	2 055	-	2 055	1 722	-333	-16.2%	2 112

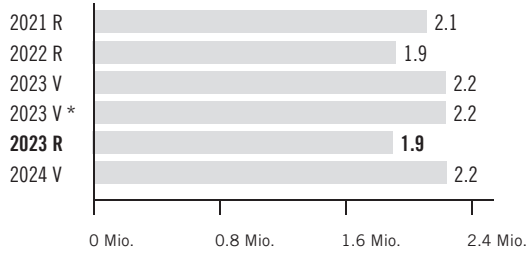
* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



A negative Abweichung

Finanzielle Steuerungsgrößen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

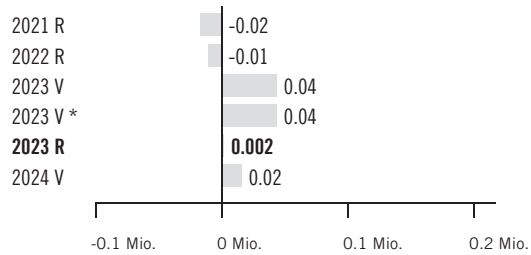
(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V *	2023 R	2023 V Diff. abs.	2023 V Diff. %	2024 V
30 Personalaufwand	1 191	1 209	1 315	-	1 315	1 184	-130	-9.9%	1 335
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	929	723	925	-	925	721	-204	-22.1%	911
3 Aufwand	2 120	1 932	2 240	-	2 240	1 905	-334	-14.9%	2 246
43 Übrige Erträge	0	-8	-	-	-	-1	-1	-100.0%	-
4 Ertrag	0	-8	-	-	-	-1	-1	-100.0%	-
Globalbudget	2 120	1 924	2 240	-	2 240	1 905	-335	-15.0%	2 246
Total	2 120	1 924	2 240	-	2 240	1 905	-335	-15.0%	2 246

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)



Finanzielle Steuerungsgrössen

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung

(in Fr. 1 000)	2021 R	2022 R	2023 V	NK / KÜ	2023 V *	2023 R	2023 V Diff. abs.	2023 V Diff. %	2024 V
30 Personalaufwand	34	37	78	-	78	46	-32	-41.3%	58
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1	1	6	-	6	1	-5	-88.4%	4
34 Finanzaufwand	0	0	-	-	-	0	0	100.0%	-
3 Aufwand	35	39	84	-	84	46	-37	-44.6%	61
42 Entgelte	-50	-49	-40	-	-40	-44	-4	-9.0%	-45
43 Übrige Erträge	-	-	-	-	-	-1	-1	-100.0%	-
4 Ertrag	-50	-49	-40	-	-40	-44	-4	-10.5%	-45
Globalbudget	-16	-10	44	-	44	2	-42	-95.2%	16
Total	-16	-10	44	-	44	2	-42	-95.2%	16

* inkl. Nachtragskredit (NK) / Kreditüberschreitung (KÜ)

FINANZDEPARTEMENT KANTON SCHWYZ

Bahnhofstrasse 15
Postfach 1230
6431 Schwyz

Telefon: 041 819 24 95

E-Mail: fd@sz.ch
Internet: www.sz.ch

Titelbild: Schwyz (zuerrer design)

